

CHRONIK DER STADT VILS

2017

Mitarbeit an dieser Chronik:

Dorothea Schretter,
Reinfried Brutscher,
Paul Dirr

Abkürzungen für Zeitungen:

TT Tiroler Tageszeitung
TW Tiroler Woche
BB Bezirksblätter
AZ Allgäuer Zeitung



Lena Guppenberger
Laura Meleusch



Liebe Vilserinnen, liebe Vilser,

zuerst möchte ich allen, die ich zu Jahresbeginn nicht persönlich getroffen habe, ein glückliches, gesundes und erfolgreiches 2017 wünschen.

Nach einem äußerst intensiven Jahr, in dem alle sehr gefordert waren, stehen wir neuerlich vor Aufgaben, die wiederum für die gesamte Gemeinde große Herausforderungen und auch Veränderungen mit sich bringen werden. Veränderungen - und zwar schnelle Veränderungen - sowohl im politischen als auch gesellschaftlichen Bereich sind in der heutigen Zeit Standard in der Gemeindearbeit. Dass nicht alle Bewohner begeistert sind, ist allen meinen Kolleginnen und Kollegen

im Gemeinderat und auch mir sehr wohl bewusst.

Nichts desto trotz werden wir auch im kommenden Jahr versuchen, den Herausforderungen gerecht zu werden und unseren Ort weiterzuentwickeln.

Der Gemeinderat hat mit der Zustimmung zum Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2017 großen Mut bewiesen. Insbesondere die Umsetzung der Erschließungsmaßnahme Vils Nord sowie die Kostensteigerungen im Gesundheitsbereich und in der Kinderbetreuung bringen uns an die Grenze der finanziellen Möglichkeiten. Trotzdem werden wir auch im kommenden Jahr wiederum Projekte umsetzen, die aus Sicht des Gemeinderates ebenso wichtig sind. Deshalb stehen die Errichtung eines öffentlichen Kinderspielplatzes, die Sanierung von Gemeindestraßen, die Installierung einer dritten Kindergartengruppe und der Weiterbau der Einfriedungsmaßnahme im Bereich des Friedhofs auch auf dem Arbeitsprogramm der Stadtgemeinde.

Darüber hinaus werden wir ein Konzept zur Sicherstellung der Wasserversorgung in Auftrag geben, die Schließung des Radweges Vils - Pfronten in Angriff nehmen, die Verkehrssituation innerhalb des Ortes überarbeiten, uns mit der zukünftigen Ausrichtung im Bereich der Kinderbetreu-

ung und der schulischen Ausrichtung des Ortes beschäftigen sowie die Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes beschließen.

Neben diesen auf die Stadt Vils beschränkten Maßnahmen ist auch eine überörtliche Neuorientierung notwendig. Deshalb werde ich im Planungsverband auch eine Initiative mit dem Ziel der Zusammenführung von kommunalen Aufgaben im Planungsverbandsbereich starten, die sowohl den Verwaltungen als auch den Bürgern der Gemeinden Vorteile bringen soll.

Auch im Bereich der Bewältigung der Flüchtlings- und Asylsituation werden die Gemeinden und somit auch Vils im Jahr 2017 aus meiner Sicht vor neuen Aufgaben stehen, die nur gemeinsam, also mit der Bevölkerung, gelöst werden können. Speziell in den Bereichen Wohnungs- und Arbeitsmarkt werden wir gefordert sein Lösungen zu finden, die das vorhandene soziale Gefüge nicht überbelasten.

Es wird ein spannendes Jahr. Der Stadt- und Gemeinderat und auch der Vizebürgermeister und ich freuen uns darauf. Es ist ein Privileg für die Stadt Vils arbeiten zu dürfen. Packen wir's an.

EIN HERZLICHES DANKESCHÖN ALLEN KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLERN FÜR DEN WUNDERSCHÖNEN ADVENTKALENDER AM RATHAUS



Beschlüsse des Gemeinderates vom 20.12.2016

- 1) Der Obmann des Prüfungsausschusses StR. Hubert Keller berichtete dem Gemeinderat über das Ergebnis der Sitzung vom 07.12.2016, in der die Kassengebarung vom 06.09.2016 bis 07.12.2016 überprüft wurde. Darüber hinaus wurde eine lückenlose Prüfung der Belege Nr. 3618/2016 bis 4961/2016 durchgeführt.

Der Gemeinderat nahm den Bericht zur Kenntnis.

- 2) Auf Antrag des Bürgermeisters beschloss der Gemeinderat die Herausnahme der Finanzierungskosten für den Personenaufzug im Schulzentrum Vils aus dem ordentlichen Haushalt und die Überführung in einen außerordentlichen Haushalt.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

- 3) Auf Antrag des Bürgermeisters beschloss der Gemeinderat die Herausnahme der Finanzierungskosten für den Ausbau des LWL-Netzes aus dem ordentlichen Haushalt und die Überführung in einen außerordentlichen Haushalt.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

- 4) Auf Antrag des Stadtrates beschloss der Gemeinderat den Dienstpostenplan für das Haushaltsjahr 2017. Die Stadtgemeinde Vils beschäftigt im Jahr 2017 29 Mitarbeiter mit 16,08 Vollzeitäquivalenten.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

- 5) Auf Antrag des Stadtrates beschloss der Gemeinderat eine Anpassung der Gebühren und Abgaben ab dem Haushaltsjahr 2017. Gleichzeitig wies der Gemeinderat den Vorschlag des Stadtrates im Bereich der Benützungsgebühren Wasser und Kanal zur Überarbeitung an den Bürgermeister zurück.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

- 6) Auf Antrag des Bürgermeisters beschloss der Gemeinderat den ordentlichen Haushalt in Höhe von € 3.582.400,00 und den außerordentlichen Haushalt in Höhe von € 849.400,00 und somit Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben in der Höhe von € 4.431.800,00.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

- 7) Auf Antrag des Bürgermeisters beschloss der Gemeinderat den mittelfristigen Finanzplan für die Jahre 2018 bis 2021 wie folgt:

2018 – Einnahmen: € 2.945.100 / Ausgaben: € 2.969.600

2019 – Einnahmen: € 3.001.300 / Ausgaben: € 3.027.000

2020 – Einnahmen: € 3.024.500 / Ausgaben: € 3.043.600

2021 – Einnahmen: € 2.944.900 / Ausgaben: € 3.005.700

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

- 8) Auf Antrag des Bürgermeisters beschloss der Gemeinderat die Kosten für die Planung und Bauaufsicht im Zusammenhang mit der Errichtung des Verbindungsweges Ländestraße – Kirchenweg in Höhe von € 24.793,-- und somit Mehrkosten in Höhe von € 16.260,-- an die Firma DI Jozsef Kiss, Reutte.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

- 9) Auf Antrag der Tiroler Soziale Dienste GmbH. beschloss der Gemeinderat die Verlängerung des Mietvertrages in der Wohnung Hintergasse 10 um ein weiteres Jahr.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

- 10) Auf Antrag des Tourismusverbandes Naturparkregion Reutte beschloss der Gemeinderat die Verlängerung des Mietvertrages im Rathaus, Stadtplatz 1 um weitere drei Jahre.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

- 11) Auf Antrag des Bürgermeisters beschloss der Gemeinderat gemäß § 71 (1) und § 64 (1) Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den vom Planer AB Walch ausgearbeiteten Entwurf vom 28.10.2016, mit der Planungsnummer 833-2016-00003, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Stadt Vils im Bereich 881, 882, .113, 886, 888/4, 2423/2, 888/1, .182 (zur Gänze bzw. zum Teil) durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes vor:

Umwidmung von Freiland § 41 in Sonderfläche Hofstelle³ 44 iVm § 43 (7) standortgebunden. Betroffene Grundstücke: .113, .182, 2423/2, 881, 882, 884/1, 886 und 888/1 mit einer Gesamtfläche von 5.029 m².

Gleichzeitig wurde gemäß § 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

- 12) Auf Ansuchen der Firma Specht in Reutte beschloss der Gemeinderat einen Spendenaufruf mit einer Spende von € 100,- zu unterstützen.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

- 13) Auf Antrag der Buchhaltung der Stadt Vils beschloss der Gemeinderat die Vergabe des Kontokorrentkredites für die Haushaltsjahre 2017 und 2018 an die Raiffeisenbank Vils.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

- 14) Auf Ansuchen der HLW Reutte beschloss der Gemeinderat, der Verwendung des Gemeindewappens auf einer Homepage, in der alle Kinderbetreuungseinrichtungen des Bezirkes dargestellt werden, die Zustimmung zu erteilen.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

- 15) Im Punkt Anträge, Anfragen und Allfälliges informierte der Bürgermeister über die Verbandsversammlungen des Krankenhauses Reutte, des Bezirkspflegeheimes Reutte, des Abfallwirtschaftsverbandes und des Abwasserverbandes.

Abschließend bedankte sich Bürgermeister Günter Keller bei allen Stadt- und GemeinderätInnen für ihr Engagement und die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr.



Andreas Dirr blickt auf Vils

Stadtgemeinde Vils - Voranschlag 2017		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
ORDENTLICHER HAUSHALT		VA 2017	VA 2017	VA 2016	VA 2016
Gruppe 0	Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	335.100,00	29.700,00	313.900,00	25.100,00
Gruppe 1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	108.700,00	64.000,00	103.500,00	61.000,00
Gruppe 2	Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	533.200,00	173.900,00	464.700,00	184.100,00
Gruppe 3	Kunst, Kultur und Kultus	150.500,00	20.200,00	138.300,00	21.800,00
Gruppe 4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	259.500,00	10.600,00	225.900,00	6.300,00
Gruppe 5	Gesundheit	557.300,00	62.000,00	531.300,00	55.300,00
Gruppe 6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr	305.300,00	201.700,00	659.400,00	496.600,00
Gruppe 7	Wirtschaftsförderung	38.300,00	10.100,00	13.300,00	100,00
Gruppe 8	Dienstleistungen	1.051.600,00	824.900,00	839.700,00	774.800,00
Gruppe 9	Finanzwirtschaft	242.900,00	2.101.300,00	199.900,00	2.008.300,00
	Rechnungsergebnis Vorjahr		84.000,00	143.500,00	
	Gesamt ordentlicher Haushalt 2017	3.582.400,00	3.582.400,00	3.633.400,00	3.633.400,00

Stadtgemeinde Vils - Voranschlag 2017		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
AUSSERORDENTLICHER HAUSHALT		VA 2017	VA 2017	VA 2016	VA 2016
Gruppe 0	Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung				
Gruppe 1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit				
Gruppe 2	Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft		140.000,00		
Gruppe 3	Kunst, Kultur und Kultus				
Gruppe 4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung				
Gruppe 5	Gesundheit			170.000,00	170.000,00
Gruppe 6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr		105.400,00		
Gruppe 7	Wirtschaftsförderung				
Gruppe 8	Dienstleistungen	521.000,00	604.000,00	66.700,00	66.700,00
Gruppe 9	Finanzwirtschaft				
	Rechnungsergebnis Vorjahr	328.400,00			
	Gesamt außerordentlicher Haushalt 2017	849.400,00	849.400,00	236.700,00	236.700,00

Stadtgemeinde Vils - Haushalt 2017 - Gesamt	4.431.800,00	4.431.800,00	3.870.100,00	3.870.100,00
--	---------------------	---------------------	---------------------	---------------------

Stadtgemeinde Vils - Abgaben und Gebühren 2017

Hundesteuer	2017	2016
Hof-, Berufs- und Diensthunde	20,60 €	20,00 €
sonstige Hunde	72,00 €	70,00 €
jeder weitere Hund erhöht um	41,20 €	40,00 €

Gebühr für den Gemeindebagger		
pro Stunde mit Mann	72,00 €	70,00 €
pro Stunde ohne Mann	36,00 €	35,00 €

Gebühr für die Asphalt Schneidmaschine		
pro Stunde mit Mann	49,40 €	48,00 €

Gebühr für den Gemeinetraktor		
pro Stunde mit Mann	61,80 €	60,00 €

Erschließungskostenbeitrag	2017	2016
3,1 % vom Erschließungskostenfaktor - 160,- €		
Baumasse je m ³ x (€ 4,96 x 70%)	3,47 €	3,36 €
Bauplatz je m ² x (€ 4,96 x 150%)	7,44 €	7,20 €

Wohnbauförderung		
Wohnbauförderung (Neubau)	571,60 €	555,00 €
Wohnbauförderung (An- und Zubau)	343,00 €	333,00 €
Wohnbauförderung (Fenster, Dämmung)	343,00 €	333,00 €
Wohnbauförderung (Einbau Solaranlage)	228,70 €	222,00 €

Kindergarten		
Elternbeitrag für Kindergarten		
pro Kind im 3. Lebensjahr und Monat	48,40 €	47,00 €

Burkina Faso unterhält seit 01.01.2017 nun offiziell eine ständige Vertretung in Vils.



Neben Wien und Innsbruck hat nun auch die Stadt Vils eine ständige Vertretung von Burkina Faso. Eingefädelt hat diesen Deal Brauereichef Andreas Hiby-Durst. Bei seinem letzten Besuch am 11.11.2016 konnte er diesen Deal mit der Staatsspitze von Burkina Faso abschließen.

Welchen Stellenwert unser Brauereichef in dem westafrikanischen Staat (früherer Name „Obervolta“) hat, kann man an den Bildern sehen: Hunderttausende Schaulustige und die Regierung empfangen ihn wie einen Staatsmann. Bei diesem Besuch in Ouagadougou, der Hauptstadt von Burkina Faso, wurde auch die neue Brauerei von Andreas Hiby-Durst eingeweiht.



..ähm...die neue Brauerei in Burkina Faso sollte architektonisch den Vilser Bergen nachgebaut werden...



Die ständige Vertretung in Vils hat praktischerweise ihren Sitz in der Maura am hinteren Gangtisch.

Da es sich hier um ausländisches Staatsgebiet handelt, gelten natürlich alle Vorschriften von Burkina Faso und an den Tisch gelangt man nur mit gültigem Personalausweis.

Bürgermeister Günter Keller ist Feuer und Flamme für diese ständige Vertretung, denn in Burkina Faso gibt es kein Rauchverbot. pd (Böse Zungen behaupten ja, das sei der einzige Grund für diese ständige Vertretung)

DANKSCHIEß!





Jahresrückblick 2016 der Freiwilligen Feuerwehr Stadt Vils

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Vils, wir möchten unsere Stadtzeitung nützen, um Ihnen die Arbeiten und Aufgaben des vergangenen Jahres aufzuzeigen. Die meisten Alarmierungen gehen als „stiller Alarm“ hinaus, das heißt, wir werden über unsere Pager alarmiert, somit bekommt die Bevölkerung nur einen Bruchteil unserer Einsätze mit.

Die Feuerwehr der Stadt Vils ... schnell-professionell-freiwillig! Damit wir diesen Leitfaden erfüllen können, sind viele Proben, Spezialschulungen und Kursbesuche an der Landesfeuerwehrschule notwendig. Auch bei den verschiedenen Wettbewerben wird unsere Arbeit noch vertieft.

Das vergangene Jahr 2016 war ein sehr einsatzarmes Jahr. Wir hatten 2016 keinen Brandeinsatz zu vermelden. Dafür 12 technische Einsätze, wie z.B. ausgelaufenes Öl binden, Verkehrsunfälle und Wespennester. Außerdem hatten wir 3 Fehlalarme, die auf Grund von Stromausfall in der Feuerwehrrhalle oder technischen Defekten im Tunnelportal ausgelöst wurden. Brandsicherheitswachen hielten wir wie gewohnt am Stadtrack und am Stadtfest ab. Somit ergab sich für das Jahr 2016 eine Summe von 18 Einsätzen.

Zusätzlich wurden Verkehrsregelungen beim Begräbnis unseres verstorbenen Pfarrers Rupert Bader, bei Fronleichnam- und Herz-Jesu-Prozession, Stadtrack, Jubiläumsfest 200 Jahre Vils bei Tirol, Regimentsschützenfest, Kirchweih, Geburtstag Keller Otto, Ski-Basar, Martini- und Nikolausumzug durchgeführt.

Insgesamt waren es 8438 Stunden, die wir zum Wohl und zur Sicherheit der Allgemeinheit im ehrenamtlichen Dienst zur Verfügung stellten.

Bei 40 Übungen wurden 1061 Stunden absolviert. Zudem waren wieder zahlreiche Mitglieder insgesamt 180 Stunden auf Schulungen an der Landesfeuerwehrschule.

Die Tätigkeitsberichte, die Jugendarbeit, erforderliche Arbeiten an den Geräten, Fahrzeugen und in der Halle, Verwaltungsarbeiten, Ausschuss- und Kommandositzungen ergeben 270 Tätigkeiten mit 6247 Stunden freiwilliger Arbeit, wobei sicher noch einige ungeschriebene dazukommen.

Zusätzlich waren wir noch beim Bezirksnassleistungsbewerb in Lechaschau mit 3 Gruppen vertreten.

Der Mitgliederstand zum 31.12.2016 zählt insgesamt 155 Mitglieder, davon sind 80 im aktiven Dienst, 58 Reservisten und 17 Jugendfeuerwehrmitglieder.

Im Juni durften wir unsere neue Tragkraftspritze und im Oktober unser neues Mannschaftsfahrzeug in Dienst stellen.

Außerdem fand im September ein zweitägiger Feuerwehrausflug statt. Dabei durften wir unter anderem die Berufsfeuerwehr Salzburg, die Stadt Salzburg und das Salzbergwerk Bad Reichenhall besichtigen.



Auch unsere Jugend hat wieder große Leistungen gezeigt. Insgesamt nahmen 16 Jugendfeuerwehrmitglieder beim Wissenstest



in Vils teil, wo sie ihr Können unter Beweis stellten. Ebenso nahm eine Gruppe am Jugendleistungsbewerb in Prutz erfolgreich teil. Beim Nassleistungsbewerb in Lechaschau konnte sich die Jugend in Zweierteams messen, wobei sich Vils wieder stark zeigte, indem ein Team den ersten Platz belegte. Auf Grund des schlechten Wetters wurde das „Zeltlager“ heuer in der Feuerwehrrhalle abgehalten. Nach dem Almfrühstück durfte ein Besuch in der Therme in Reutte natürlich nicht fehlen. Im Oktober durfte die Vils'er Jugend beim Tag der offenen Tür der Feuerwehr Füssen hinter deren Kulissen schauen. Auch heuer wurde das Friedenslicht wieder durch die Jugendfeuerwehr am 24.12. von Haus zu Haus getragen. Bereits zum 10. Mal wurde heuer das Hallenfest durchgeführt und



es hat sich wieder eine große Zahl von Vils'ern Bürgern, aber auch anderen Gästen bei uns wohlgefühlt. Der Erlös des Hallenfestes



wird zum Großteil für Neanschaffungen verwendet, die wiederum für das Wohlbefinden und zur Sicherheit der Allgemeinheit beitragen. Ein herzlicher Dank an alle, die uns durch ihren Besuch ihre Wertschätzung bekundet haben.

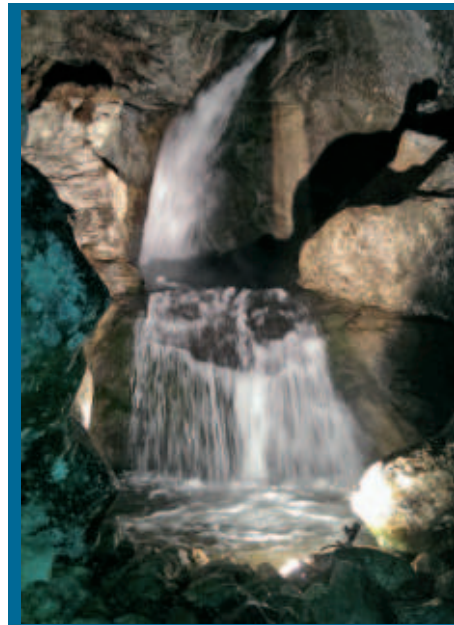
Wir wünschen der gesamten Bevölkerung ein gesundes, unfallfreies und schadensloses Jahr 2017. (T/F: FFV)

Feuerwehr Vils



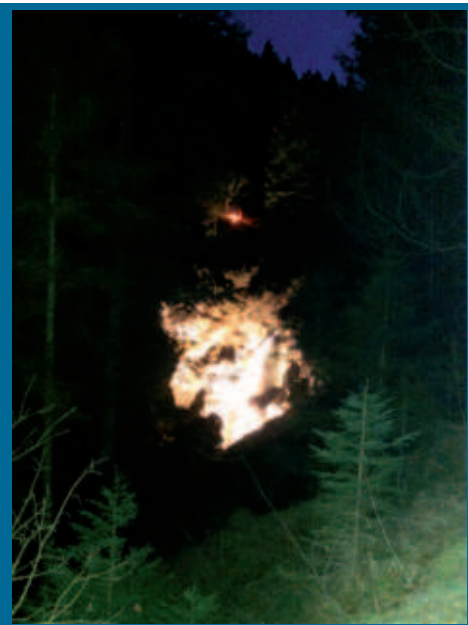
Spendenübergabe bei der FF Vils

Wir, die Freiwillige Feuerwehr Vils, möchten uns erneut bei dem großzügigen Spender Jürgen Brecht bedanken. Der Unternehmer aus Füssen brachte uns am 08.12.2016, wie auch schon im heurigen Sommer, eine großzügige Spende von 1.111,- (tausendeinhundertelf) Euro. Jürgen Brecht ist selbst bei keiner Blaulichtorganisation tätig, aber er möchte auf diesem Weg ehrenamtliches Engagement unterstützen. Außerdem möchte er hiermit BürgerInnen, die die finanzielle Möglichkeit haben, zum Spenden motivieren. Das Geld wird für den Ankauf neuer Ausrüstung verwendet, welche wiederum zum Schutz und Wohl der Allgemeinheit beiträgt. Von der FF Vils waren bei der Übergabe HBI Ronny Winkler, HV Roland Erd und HV Christina Huter dabei.



Advent in den Bergen

Advent in den Bergen wird schon viele Jahre von den Wirtsleuten der Vilser Alm veranstaltet. Hier trifft man sich am Anwurf und marschiert gemeinsam zur Vilser Alm. Unterhalb vom Almstrudel ist eine Aufwärmestelle mit Tee, Glühwein und Kesta aufgebaut, danach geht's weiter zur Alm. Ebenso viele Jahre ist hier auch die Freiwillige Feuerwehr mit dabei. Damit an diesem Abend auch etwas weihnachtliche Stimmung aufkommt, wird der Wasserfall ausgeleuchtet. Vom Weg aus kann man eine übergroße Krippe erkennen. Wir möchten uns hier auch noch bei den Wirtsleuten Erni und Frank für die großzügige Spende bedanken. (T/F: FFV)



Stadtpiraten

überfallen die Raiffeisenbank

Kurz vor Weihnachten drangen schwerbewaffnete Stadtpiraten in die Raiba Vils ein, überwältigten die Mitarbeiterin Christina und forderten von Bankdirektor Alexander die Herausgabe der Schatzkarte. Experten, wie die Piraten sind, fanden sie schnell die Hinweise, die rund um die Bank verteilt waren, und konnten so die Bank um einige „Schätze“ erleichtern. Gestärkt mit Krapfen ging es dann zurück in den Heimathafen Hort.





Fotos: VS Vils

Mutige Schüler beim Nikolo- und Krampusbesuch



VS gestaltet die Pensionisten-Weihnachtsfeier



„Adventliches Kochen mit den Erstlern“ mit Pfannkuchen und Punsch



Das Adventsingen gestalten auch Kinder der NMS



Weihnachtsfeier in der VS





***Nikolaus- und
Krampusumzug***





Am 15. Dezember war der Jugendexperte des AMS Reutte, Mag. Wolfgang Geiger, an der NMS Vils zu Gast. Er brachte den Schülern der 4. Klasse wertvolle Tipps zum Thema Bewerbung und Bewerbungsgespräche mit. Neben dem Erstellen der richtigen Bewerbungsunterlagen - die bereits im Deutschunterricht vorbereitet worden waren - lag der Schwerpunkt des Workshops auf dem richtigen Verhalten bei Vorstellungsgesprächen. Nach dem theoretischen Input wurden die Verhaltensregeln für Bewerbungsgespräche noch einmal in einem Film veranschaulicht. Dieser Workshop ist auch eine wertvolle Vorbereitung auf die anstehenden KEL-Gespräche zum Thema Bewerbung im Jänner. Herzlichen Dank an Mag. Wolfgang Geiger für den wertvollen Workshop an der NMS Vils! (T/F: NMS Vils)



Einladung zum Informations- und Diskussionsabend über das Projekt Hammerschmiede St. Anna am Montag, 6. Februar um 18 Uhr im Kulturhaus in Vils.

Das Bundesdenkmalamt, das Architekturbüro Barbist und der Kulturverein Vils Art informieren und bitten um Mitarbeit. In Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Vils, Naturparkregion Reutte und REA soll das längst fällige Projekt nun bald starten. Interessierte sind herzlich eingeladen.

Kulturverein VilsArt
Reinhold Schrettl

Ganz Vils ist Flohmarkt

Der 27. Vilsener Flohmarkt findet am Samstag, 6. Mai von 9 bis 15 Uhr statt. Wer an den bekannten Routen mitmachen will, kommt zu unserem Treffen **am Montag, 23. Jänner um 19 Uhr in die Krone.**



Wir möchten uns herzlich bei der Stadtgemeinde und bei Lena von der Maura bedanken. So konnten wir im Kulturhaus mit dem Geschirr vom Maurasaal mit unserer Babygruppe vom Schuljahr 2015/16 eine nette Weihnachtsfeier erleben. Vielen Dank für diesen schönen Nachmittag! (T/F: K. Kögl)



Großes „Vils aktuell“ Suchspiel mit Fotowettbewerb!

Irgendwo (öffentlich zugänglich) hängt in Vils dieser Löffel. Wer dort ein Foto (Selfie) von sich (oder mehreren) mit dem abgebildeten Löffel per Mail an die Redaktion schickt, nimmt am Wettbewerb teil. Die originellsten drei Fotos erhalten einen Sonderpreis! Pro TeilnehmerIn darf nur ein Foto eingesandt werden. Teilnahmeschluss: 15. Februar 2017
mail: dirr@aon.at
Auflösung im nächsten Vils aktuell.

Bergwacht Bergrettung Vils und Umgebung

Als eine der wenigen gemeinsamen Ortstellen von Bergwacht und Bergrettung können wir das gesamte Spektrum alpiner Aufgaben abdecken. Die Bergwacht hat dabei den Schwerpunkt auf dem Schutz der Natur und der Kontrolle von bestimmten gesetzlichen Vorschriften. Aktionen von der Beseitigung des gefährlichen Riesenbärenklaus bis zur Meldung von illegalen Müllablagerungen bei der Bezirkshauptmannschaft gehören zu den Aufgaben der Bergwacht. Die Bergrettung konzentriert sich auf die Rettung von verletzten und unverletzten Personen aus schwierigem Gelände oder Situationen. Die Aufgaben sind vielfältig: von Kletter- bis Fahrradunfällen, Kreislaufproblemen bei Wanderungen oder Unfällen bei Holzarbeiten. Im Winter sind die klassischen Lawinenunfälle, Rodel- und Glätteunfälle zu nennen.



Suche mit dem Pieps (LVS)



Sondierkette bei einer Lawinenübung



Akjatransport bei der Pistenrettung



Übung einer Liftevakuierung am Füssener Jöchle



Informationsabend am 27.01. um 20:00 Einsatzzentrum Vils

Wir veranstalten am Freitag, den **27.01.2017 um 20:00** im Einsatzzentrum Vils einen **Informationsabend** für alle Interessierten, die sich über eine Tätigkeit in diesem Bereich informieren wollen.

Neben Vilsener/-innen sind auch Einwohner von Musau und Pinswang herzlich willkommen, da diese Gemeinden ebenfalls unser Einsatzgebiet umfassen. Wir berichten über die Möglichkeiten der Ausbildung und die Voraussetzungen einer Mitgliedschaft.

Am 11.02.2017 findet unsere Übung zum Pistendienst und eine Lawineneinsatzübung am Füssener Jöchle statt.

Auch dazu laden wir Interessierte herzlich ein.
(T/F: BW - BR Ortsstelle Vils)



**gemeinsame Ortsstelle
Vils u. Umgebung**



Wir gratulieren Franz Keller und Markus Monitzer zum 2. Platz beim Preiswatten (3.Spiel)

s' Vilsar Pfarrblättlä

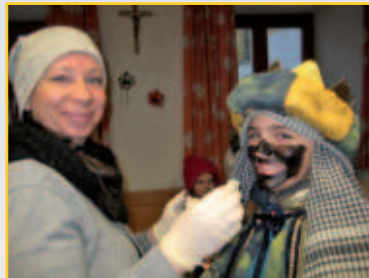
Pfarrbüro

Unser Dank gilt all jenen für die gern gegebenen Spenden und jenen für die Mithilfe bei den Arbeiten in unserem neu eingerichteten Pfarrbüro. Danke!



Sternsinger

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Sternsängern und ihren Begleitpersonen und bei der Bevölkerung für die stolze Spendensumme von € 6.173,10. Vergelt's Gott!



Kreuzwegandachten

In der Fastenzeit feiern wir heuer jeden Freitag die Hl. Messe um 7:00 Uhr und um 18:00 Uhr die Kreuzwegandacht. Hierzu laden wir die ganze Pfarrgemeinde, besonders die Eltern mit den Kindern ein.

Beichtgelegenheit

Wie bieten jeden letzten Samstag im Monat um 19:00 Uhr eine Beichtgelegenheit an.

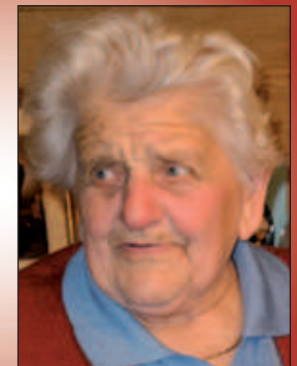
Taufen

Durch die Hl. Taufe wurde in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen: am 31.12.2016 Jakob Thomas Klaunzer (Eltern Martina Klaunzer und Thomas Johansson)

Im Gedenken



Inge Marth
*23.12.1951 • †24.12.2016



Florentina Schlierenzauer
*25.01.1923 • †01.01.2017

Wahlankündigung

Wir möchten Sie jetzt schon auf die Pfarrgemeinderatswahl am 19. März aufmerksam machen.

Ein paar Fakten über die Wahl:

- Gerade weil vieles im Umbruch ist, braucht es Frauen und Männer aller Altersgruppen, die bereit sind, ihre Erfahrungen und Kompetenzen zur Verfügung zu stellen, wenn es darum geht, heute und in den nächsten Jahren unsere Kirche lebendig zu gestalten.
- Der Pfarrgemeinderat ist jenes Gremium der Pfarrgemeinde, das den Pfarrer bei der Leitung der Pfarre mitverantwortlich unterstützt und in Fragen des pfarrlichen Lebens zusammen mit dem Pfarrer entscheidet.
- Die Funktionsperiode des Pfarrgemeinderates beträgt fünf Jahre. Wahlberechtigt ist jeder Katholik, der in der Pfarre seinen Wohnsitz hat und vor dem 01. Jänner des Wahljahres das 16. Lebensjahr vollendet hat.
- Die Wahl der Pfarrgemeinderäte erfolgt nach dem Schlüssel: ein Viertel Jugendliche; Männer und Frauen



19. März 2017

ICH BIN DA. FÜR
Pfarrgemeinderatswahl

**Fühlen Sie sich angesprochen? Wollen Sie in unserer Pfarre mitarbeiten?
Wir suchen noch Kandidaten. Wir freuen uns auf Sie!**

Gottesdienstordnung
Pfarrgemeinde Vils vom 22.01.2017 bis 05.03.2017
(Änderungen vorbehalten)

Sonntag 22.01. – 3. SO im Jahreskreis

8.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie und Agnes, Hermann Hosp (25)
Amt für Maria, Josef Tröber und verst. Eltern und
Angehörige Huter (36)

Montag 23.01.2017 – 3. Woche im Jahreskreis

07.00 Uhr Hl. Messe für die Armen Seelen (60)

Dienstag 24.01.2017 – Hl. Franz von Sales

07.00 Uhr Hl. Messe zur Ehre der Mutter Gottes der immer-
währenden Hilfe (61)

Mittwoch 25.01.2017 – Bekehrung des Hl. Apostels Paulus

18.00 Uhr Hl. Messe für Jagica Popač (68)

Freitag 27.01.2017 – 3. Woche im Jahreskreis

18.00 Uhr Hl. Messe für Familie Huber und Lochbihler (62)

Samstag 28.01.2017 – Vorabendmesse zum 4. SO im Jahreskreis

19.30 Uhr 7. und 30. für Florentina Schlierenzauer (85)

Sonntag 29.01.2017 – 4. SO im Jahreskreis

8.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie und Albert, Rosa, Max Zotz und
Angehörige (20)
Um Gottes Segen für Alfons und Rosalia Ostheimer zur
Diamantenen Hochzeit (12)

Montag 30.01.2017 - 4. Woche im Jahreskreis

07.00 Uhr Hl. Messe für Peter Huter und Otto Petz (64)

Dienstag 31.01.2017 – Hl. Johannes Bosco

07.00 Uhr Hl. Messe für Franz, Theresia Lochbihler (73)

Mittwoch 01.02.2017 – 4. Woche im Jahreskreis

18.00 Uhr Jahrtag für Anni Erd (66)

Donnerstag 02.02.2017 – Darstellung des Herrn – Lichtmesse

18.00 Uhr Hl. Messe zu Ehren des Hl. Geistes (45)
Kerzensegnung und Sammlung für die Altarkerzen

Freitag 03.02.2017 – Hl. Blasius

18.00 Uhr Hl. Messe für Anita und Helmut Immler (5)
Anschl. Blasiussegen

Samstag 04.02.2017– Vorabendmesse zum 5. SO im Jahreskreis

19.30 Uhr Hl. Messe für Otto Petz zum Jahresgedenken (82)
Hl. Messe für Monika Triendl zum 3. Jahrtag (94)

Sonntag 05.02.2017 Silberne Sonntag

8.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie und Walter Gassmann, Helga
und Ernst Fischer (81)

Montag 06.02.2017 – Hl. Paul Miki und Gefährten

07.00 Uhr Hl. Messe für Verstorbene Vogler und Tiefenbrunn (76)

Dienstag 07.02.2017 – 5. Woche im Jahreskreis

07.00 Uhr Hl. Messe für Tatiana Brantner (77)

Mittwoch 08.02.2017 – 5. Woche im Jahreskreis

18.00 Uhr Hl. Messe für Juliane Wachter, Melanie Fink und Ulrich
Roth (72)

Freitag 10.02.2017 – Hl. Scholastika

18.00 Uhr 1. Jahrtag für Ulrich Roth (63)

Samstag 11.02.2017– Vorabendmesse zum 6. SO im Jahreskreis

19.30 Uhr Sportlermesse
Hl. Messe für Verstorbene des Schiclub Vils (93)

Sonntag 12.02.2017 6. Sonntag im Jahreskreis

8.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie und Agnes, Hermann Hosp (26)
Anschl. Pfarrcafe im Widum

Montag 13.02.2017 – 6. Woche im Jahreskreis

07.00 Uhr Hl. Messe für Franz, Theresia Lochbihler und
Angehörige (74)

Dienstag 14.02.2017 - Hl. Cyrill und Hl. Methodius

07.00 Uhr Hl. Messe für Alois Kieltrunk und Angehörige (78)
Hl. Messe für Markus Jesacher zum Geb. und
Winkler Margarete (83)

Mittwoch 15.02.2017 – 6. Woche im Jahreskreis

18.00 Uhr Hl. Messe für Maria Fischer und Geschwister (40)

Freitag 17.02.2017 – 6. Woche im Jahreskreis

18.00 Uhr Hl. Messe für Otto Lochbihler zum Jahresgedenken (34)

Samstag 18.02.2017– Vorabendmesse zum 7. SO im Jahreskreis

19.30 Uhr Hl. Messe für Agnes Hosp und Agnes Gschwend (95)

Sonntag 19.02.2017 – 7. SO im Jahreskreis

8.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie

Montag 20.02.2017 – 7. WO im Jahreskreis

07.00 Uhr Hl. Messe für Peter Huter und Otto Petz (65)

Dienstag 21.02.2017 – 7. WO im Jahreskreis

07.00 Uhr Hl. Messe für Gertraud Berger (86)

Mittwoch 22.02.2017 – Fest Kathedra Petri

18.00 Uhr Hl. Messe für David Tröbinger (99)
Anschl. Kerzensegnung

Freitag 24.02.2016 Hl. Matthias

18.00 Uhr Hl. Messe für Johann Abfalter, Ria und Rudl Ahorn (7)

Samstag 25.02.2017– Vorabendmesse zum 8. SO im Jahreskreis

19.00 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit

19.30 Uhr Hl. Messe für Wally Hartmann zum Namenstag (1)

Sonntag 26.02.2017 – 8. SO im Jahreskreis

8.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie

Montag 27.02.2017 – 8. Woche im Jahreskreis

07.00 Uhr Hl. Messe für Engelbert und Leni Huter (104)

Dienstag 28.02.2017 – 8. Woche im Jahreskreis

07.00 Uhr Hl. Messe für Verstorbene der Familie Kögl Gustav und
Martin Strigl (98)

Mittwoch 01.03.2017 – Aschermittwoch Fast- und Abstinenztag

8.00 Uhr Schülermesse zum Aschermittwoch
18.00 Uhr Hl. Messe für Hermann und Agnes Hosp (96)
Aschenauflegung

Familienfastenopfer!

Freitag 03.03.2017 – FR. nach Aschermittwoch

07.00 Uhr Hl. Messe für Getraud Berger (87)
18.00 Uhr Kreuzwegandacht für Kinder und Erwachsene

Samstag 04.03.2017– Vorabendmesse zum 1. Fastensonntag

19.30 Uhr 1. Jahrtag Rupert Bader

Sonntag 05.03.2017 – 1. Fastensonntag – Silberner Sonntag

8.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie und Arnold Stebele zum Geb.
und Josefa Stebele (85)



19. März 2017

ICH BIN DA. FÜR
Pfarrgemeinderatswahl

find us on Facebook 



Moch mer Musig

21. Jänner 2017

18:30Uhr

Schwarzer Adler Saal
Vils

Alle MusikantInnen und Musikbegeisterte sind eingeladen,
gemeinsam zu musizieren, singen, lachen, ...



2017

Einladung zum Kinderfasching

Wann: Am Freitag
24. Februar 2017
15:00 – 18:00 Uhr

Wo: Stadtsaal Vils

Kaffee und Kuchen
Kinderspiele

Eintritt frei!

Das Kindergarten-Team
und die Stadtmusikkapelle
laden herzlich ein!



STARKBIERANSTICH

FREITAG, 3. MÄRZ
19:00 UHR
STADTSAAL VILS

Die Stadtgemeinde Vils lädt in Zusammenarbeit mit
der Vilser Privatbrauerei zum
Starkbieranstich 2017.

Starkbier, a guats Essn, Unterhaltung und „Elvira“
sorgen für einen launigen Abend!

Kartenvorverkauf ab 1. bis 7. Februar im Rathaus unter
8204-78

Sollten nach dem 7. Februar noch Plätze frei sein, wird die
Veranstaltung bezirkswweit angekündigt.

Eintritt: € 5,00

Alle Einnahmen kommen dem Sozialfond
der Stadtgemeinde Vils zugute.

24. FEBRUAR 2017

Musigball

STADTSAAL VILS
BEGINN: 20UHR



Die Stadtmusikkapelle Vils
lädt euch alle in
„das Märchenschloss“ ein.

Fabelwesen, Zaubertänke, Vorführungen,
stimmungsvolle Musik
von SOUND CELEBRATION
und Vieles mehr erwartet euch.

Zur Mitternachtsstunde werden die besten Kostüme
verkündet und mit tollen Preise belohnt!!



TANZ- UND PARTYBAND

VOR 21:00UHR
1 BARGETRÄNK
FREI !!

EINTRITT 7€ **AUSWEISKONTROLLE!!** 



MAURA^{NUIS}

SCHWARZER ADLER VILS

Veranstaltungen

23.02.2017

Seniorenfasching im Maura Saal ab 14.00 Uhr

Wir freuen uns auf die zahlreiche Teilnahme der Vilsener Senioren!

27.02.2017

Weiberkränzle im Maura Saal ab 14.00 Uhr - anschließend **Hausball** mit eigener Bar und Maskenprämierung

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Neue Homepage

www.schwarzeradlervils.at

Aktuelle Maura Nuis, unsere Speisekarte und vieles mehr!

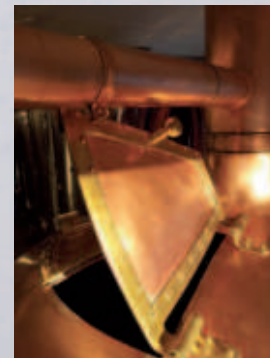
Brauerei Besichtigung

Hopfen und Malz – Gott erhalt's!

Du erfährst hautnah, wie die Bierspezialitäten der Vilsener Privatbrauerei mit Leidenschaft und handwerklichem Geschick hergestellt werden.

Vereinbare mit uns einen Besichtigungstermin, wir freuen uns auf deinen Besuch!
Dein Brauerei Team

Kontakt: +43 (0)5677-53176, info@vilserprivatbrauerei.at
www.vilserprivatbrauerei.at



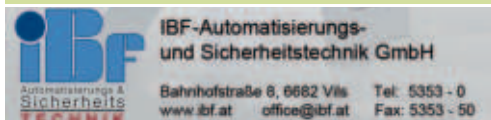
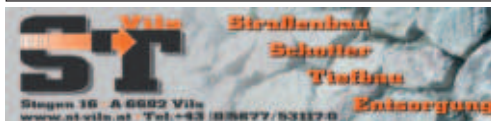
BRAUEREIGASTHOF SCHWARZER ADLER
Allgäuerstraße 2 | 6682 Vils

+43 (0)5677 8216 | gasthof@schwarzeradlervils.at

www.schwarzeradlervils.at
Täglich ab 11:00 Uhr geöffnet. Mittwoch Ruhetag.



Folgende Unternehmen unterstützen die Herausgabe von **Vils aktuell**:



Termine/Veranstaltungen

- 20.01. SSV: Int. DUO-Turnier • 18:30 Galgenmösle Theater • 20:00 Stadtsaal
- 21.01. Moch mer Musig • 19:00 Maurasaal
- 26.01. Seniorenstammtisch • 14:00 Krone
- 27.01. Informationsabend Bergwacht/Bergrettung • 20:00 Einsatzzentrum Vils Theater • 20:00 Stadtsaal
- 28.01. SSV: Winter-Stadtcup • 13:00 Galgenmösle
- 29.01. SCV: Außerferner Meisterschaft / Gedächtnislauf
- 03.02. SSV: Schretter Betriebsmeisterschaft • 17:30 Galgenmösle Theater • 20:00 Stadtsaal
- 10.02. Ortsschülerschitag
- 11.02. Sportlermesse / Jugendmesse
- 12.02. SCV: Vereinsmeisterschaft
- 18.02. Billardclub JHV • 20:00 Maura
- 23.02. Seniorenfasching • 14:00 Maurasaal Redaktionsschluss Vils Aktuell
- 26.02. SCV: Bezirkscup RTL Kinder / Faschingsrennen
- 27.02. Weiberkränzle / Hausball • 14:00 Maurasaal
- 03.03. Starkbieranstich • 19:00 Stadtsaal
- 04.03. Zwergerlrennen am Schilift Konradshüttle
- 05.03. Frühschoppen der LMS-Reutte • 11:30 Maurasaal



Theater Zusatzveranstaltungen 27.01. und 03.02

Sachspenden für Tierheim gesucht!

Wir benötigen dringend für ein Tierheim in Rumänien alte Decken, Badevorleger und kleine Matratzen (von Kinderbetten). Bitte keine verschmutzten oder stark beschädigten Sachen abgeben. Abgabe bei Lutz Marion, Freiherr von Rost-Weg 13 Danke!

Hilfe im Garten

- Katharina Schretter bietet wieder
- Obstbaum- und Strauchschnitt an.
- Auch beim Anlegen von Beeten
- und anderen Bepflanzungen ist sie
- behilflich.
- Kontakt:
- kschretter@yahoo.com oder
- +43676887231111
- Falls nicht erreichbar, bitte eine
- Nachricht hinterlassen!

Seniorenstammtisch

Do. 26.01 14:00
GH Krone



Geburtstage Februar

Triendl Sophia	92
Vogler Richard	91
Tröber Irma	90
Lob Christine	70

Impressum: Vils aktuell
Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Vils 6682 Vils, Stadtplatz 1
Produktion: Artpress, Höfen
Redaktion: Paul Dirr (pd)
e-mail: dirr@aon.at

Unbenannte Bilder: pd
Redaktionsschluss nächste Ausgabe(n):

Do. 23. Februar
Do. 23. März



Juli



Ein Bild der Zerstörung präsentierte sich beim Weißhaus in Pinswang. Etliche Kubikmeter Erde und Geröll brachten die betonierte Hangsicherung zum Bersten. Foto: Schrettl



Dr. Michael Schwarzkopf gab Auskunft über das vergangene Geschäftsjahr, in dem ein konsolidierter Umsatz von 1,18 Milliarden Euro erzielt wurde. Foto: Schrettl



Schon sehr nachdenklich stimmten die Bilder des Unglücks auf der großen Leinwand hinter den Protagonisten und auch „Bluatschinks“ Lied „Stunde Null“, das er speziell Familie Riedmann widmete. RS-Foto: Chauvin



Martin Pitterle (l.) trainiert nach einem Kreuzbandriss im Sportcenter Reutte und wird dabei von Markus Seidel tatkräftig unterstützt. RS-Foto: Haller

4./5. Jänner 2017

PINSWANG. Im Zuge von Bauarbeiten beim Weißhaus in Pinswang kamen eines Nachmittags aus dazumal ungeklärten Gründen riesige Erd- und Geröllmassen in Bewegung. Verletzt wurde glücklicherweise niemand, aber der Schock saß bei Familie Osler und den zuständigen Arbeitern tief. Eine im Bau befindliche Hangsicherung konnte vermutlich die Last nicht tragen und kam zum Bersten. Alle notwendigen Sicherungsmaßnahmen wurden seitens der Gemeinde Pinswang sofort eingeleitet. Die genaue Ursache des Hangrutsches blieb allerdings noch zu klären.

BREITENWANG. Für das vergangene Geschäftsjahr konnte die Plansee-Gruppe weitestgehend einen stabilen Umsatz verzeichnen. Trotz geringen Wirtschaftswachstums und niedrigen Rohstoffpreisen wurde eine Rekordmenge an Produkten produziert und auch der Absatz stimmte. Ein Ziel für die kommenden Geschäftsjahre ist, die Wettbewerbsfähigkeit aufrecht zu erhalten, was durch die Optimierung der Geschäftsprozesse gewährleistet werden soll.

HÄSELGEHR. „Wir müssen für Volker Riedmann und seine Familie etwas tun!“ – Das war für Margit und Toni Knittel alias „Bluatschink“ ganz klar. Nur, wie kann es angepackt werden? Zur gleichen Zeit war auch für das Ausschussteam der Jungbauern Häselgehr klar, dass im Ort eine Aktion gestartet werden muss, um der vom Großbrand am Campingplatz all ihres Hab und Gut beraubten Familie unter die Arme zu greifen. Die Organisatoren konnten es beim großen Kassensturz am Tag nach dem großartigen Event kaum fassen – die Gesamteinnahmen beliefen sich auf sage und schreibe 10.300 Euro. Diese gesamte Summe ging an die Familie Riedmann.

VILS. In der ersten FIS Saison schaffte Martin Pitterle auf Anhieb sehr gute Resultate und war österreichweit, aber auch auf internationaler Ebene in der FIS Rangliste seines Jahrganges einer der Besten. Der junge Vilser sammelte zahlreiche Erfolge – musste aber im vergangenen Jahr um den Anschluss kämpfen. Nach einem Kreuzbandriss galt die Devise: Therapie und hartes Training.

August

VILS. Mit dem „Großen Österreichischen Zapfenstreich“ begannen auf dem Stadtplatz von Vils die Feierlichkeiten anlässlich der 200-jährigen Zugehörigkeit der Stadtgemeinde zu Tirol. „Die Entwicklung unseres Ortes war dadurch bestimmt, seinen Platz in Tirol zu finden und trotz der Randlage als Teil dieses Landes wahrgenommen zu werden. Dies ist, wie ich finde, sehr gut gelungen. Ein nicht immer angenehmer Weg, aber jederzeit dadurch geprägt, berechenbar zu sein. Wir sind dafür bekannt, die Dinge anzusprechen und auch umzusetzen“, berichtete Stadtchef Günter Keller.

REUTTE. Mit einem rot leuchtenden Ford Mustang, einer hippen Elvis-Show und der Band „Chevy 57“ stand das diesjährige Marktfest unter dem Stern der 50er- und 60er-Jahre. Neben Rock'n Roll, Jive und Boogie sorgten sechs weitere Musikgruppen auf vier Bühnen mit zünftiger Volksmusik und beliebten Pop-Hits für Partystimmung. Das Familienprogramm wurde durch Attraktionen aller Art und kulinarische Spezialitäten komplettiert.

REUTTE. Eine sehr aufmerksame und aufgeschlossene Zuhörerschaft begleitete die jungen Musikerinnen und Musiker des 2014 gegründeten Orchesters Sonarkraft in ihre dritte Konzertsaison. Im schönen Ambiente des Musiksaals der Landesmusikschule Reutte konnten sie auch im letzten Jahr die Besucher mit ihrem Können verzaubern. Sonarkraft, unter der Leitung von Benedikt Melichar, hatte mit dem Projekt „Ach, du lieber Augustin“ ein interessantes Programm aus nationalromantischer Musik aus Polen, Deutschland, England und einer Komposition des Tiroler Komponisten Elias Praxmarer mitgebracht.

EHRWALD. Heuer nahmen insgesamt rund 1 200 Läufer aller Altersklassen und Nationalitäten an Rennen verschiedenster Niveaus am Fuß der Zugspitze in Garmisch-Partenkirchen und Ehrwald an der „Zugspitz Trailrun-Challenge“ – oder auch „Scott – Rock the Top“ teil. Dabei stellt der Zugspitz-Marathon mit seinen knapp 4 000 Höhenmetern zweifelsohne die Königsdisziplin des dreitägigen Trailrun-Festivals dar.



Mit einem seltenen Stein vulkanischen Ursprungs als Geschenk überraschte Oliver Weigel (Hintergrund), Oberbürgermeister von Marktreidwitz, Stadtbürgermeister Günter Keller (r.) und seinen Vize Manfred Immler. RS-Foto: Claus



Diese Kleider konnten beim diesjährigen Marktfest-Motto zweifelsohne punkten. RS-Foto: Zeller



Ein Ensemblemitglied überreicht einen kleinen Blumengruß an den Dirigenten und die Solisten. RS-Foto: Chauvin



Peter Nagel, Tourismusdirektor von Garmisch-Partenkirchen und Petra Fraune, Geschäftsführerin der Tiroler Zugspitz Arena, fieberten an allen drei Tagen mit (v.r.). RS-Foto: Zeller



Ledl-Rossmann (li) samt Präsident und LH in Wien.

Foto: Sax



Der Hahn im Korb: Alexander Van der Bellen mit BRin Sonja Ledl-Rossmann (li) und NRin Doris Bures (re).

Foto: Spitzauer



Durfte nicht fehlen: ein Schnapsperl.

Foto: Spitzauer



Klaus Schimana schaute, was seine Chefin tut.

Foto: privat

Sonja Ledl-Rossmann und der Herr Bundespräsident

WIEN/WÄNGLE. Bei der feierlichen Angelobung von Bundespräsident **Alexander Van der Bellen** stand neben dem Neo-Staatsoberhaupt eine Frau im Mittelpunkt: Bundesrätin **Sonja Ledl-Rossmann**. Die Wänglerin empfing zusammen mit NR **Doris Bures** den neuen Bundespräsidenten im Parlament, wo die Angelobung vorgenommen wurde. Mit in Wien

waren auch etliche Außerferner. Die waren dabei, da sie wahlkämpfend für Van der Bellen aktiv waren und nun dessen großen Tag miterleben wollten - etwa **Margit Dablander** von den Grünen - oder weil sie sich mit Ledl-Rossmann freuten, dass diese die Ehre hatte, Van der Bellen anzugeloben. **Klaus Schimana** war aus diesem Grunde in Wien.



Lauter Tiroler: Ledl-Rossmann, Van der Bellen, Platter.

Foto: Spitzauer



Fotos: ZINNER FVZ

Herausforderung für Außerferner Politikerin

Sonja Ledl-Rossmann gelobte in ihrer Funktion als Bundesratspräsidentin Österreichs neuen Bundespräsidenten an

Für die aus dem Außerfern stammende Politikerin Sonja Ledl-Rossmann begann das Jahr 2017 mit anspruchsvollen Herausforderungen. Seit 1. Jänner bekleidet Sonja Ledl-Rossmann das Amt der Präsidentin des Bundesrates. In dieser Funktion wurde Ledl-Rossmann die Ehre zuteil, am 26. Jänner 2017 den neuen Bundespräsidenten Alexander Van der Bellen anzugeloben. Die RUNDSCHAU in Reutte führte ein anregendes Gespräch mit der Politikerin und erfuhr einiges über die Ziele, die sie sich für ihre Amtsperiode gesetzt hat.

Von Sabine Schretter

RUNDSCHAU: Frau Ledl-Rossmann, herzliche Gratulation zu Ihrem professionellen Auftritt und Ihrer gelungenen, ambitionierten Rede bei der Angelobung des Bundespräsidenten Alexander Van der Bellen. Wie erlebten Sie diesen besonderen Moment?

Sonja Ledl-Rossmann: Es war in der Tat eine besonderer Moment und auch ein Zufall, dass während einer Amtszeit als Präsidentin des Bundesrates auch unser Bundespräsident angelobt wird. Der 26. Jänner 2017 ist auch ein historisches Datum, denn noch nie zuvor hat eine Tirolerin einen Tiroler als Bundespräsident angelobt. Ich habe Alexander Van der Bellen vor Weihnachten getroffen und wir verstanden uns von Anfang an. Uns verbindet auch eine inhaltliche Einigkeit.

RS: Angelobungsformel und protokollarischer Teil sind vorgegeben. Konnten Sie bei Ihrer Antrittsrede in eigenen Worten vorbringen, was Sie bewegt?

Ledl-Rossmann: Die Angelobungsformel ist genau in der Verfassung festgehalten, die Angelobung muss verfassungsgemäß ablaufen. Das reicht von der Abholung des Bundespräsidenten bis zur eigentlichen Angelobung. Spielraum gibt es nur bei der Rede. Für meine Zeit als Präsidentin des Bundesrates steht mir ein Pressesprecher zur Seite, mit dem ich zusammenarbeite. Natürlich brachte ich hier meine eigenen Worte ein. Mir ist es besonders wichtig, authentisch zu sein. Wegen meines Tiroler Dialekts gab es keinerlei Auflagen. Das war noch nie ein Problem, weder beim Landtag noch beim Bundestag. Fast jeder Abgeordnete lässt durch eine gewisse dialektische Färbung seiner Reden erkennen, wo seine Heimat ist. Wie gesagt, mein Leitsatz lautet: „Es muss authentisch sein.“

RS: Im Vorfeld der Wahl wurde Alexander Van der Bellen oft dafür kritisiert, zu wenig volksnah zu sein. Er sei zu intellektuell und spräche vor allem Menschen mit universitärem Hintergrund an. Wie haben Sie den Menschen Alexander Van der Bellen kennengelernt?

Ledl-Rossmann: Er ist, ebenso wie ich, ein sehr authentischer Mensch. Egal, ob er vor dem Parlament spricht oder sich mit Leuten auf der Straße unterhält, er sagt, was er denkt und bleibt seinem Weg treu. Er stellt sich nicht, das gefällt mir sehr gut. Van der Bellen Reden sind fast immer sehr spontan und manchmal auch etwas unkonventionell. Auch seine Liebe zu Tirol, wo er doch viele Jahre seines Lebens verbracht hat, ist nicht gespielt, das ist alles echt. Diese Verbundenheit gibt es wirklich und das merkt man, wenn man sich privat mit ihm unterhält.

RS: Sie sind jetzt für sechs Monate Präsidentin des Bundesrates. Während Ihrer Amtszeit möchten Sie den Pflegebereich in den Fokus stellen. Können Sie kurz umreißen, was Sie sich als wesentliche Ziele gesteckt haben?

Ledl-Rossmann: Wir haben in Österreich ein sehr gutes Pflegesystem. Ich habe mir als wesentliche Ziele gesetzt, diese qualitätvolle Pflege für alle schaffbar, sichtbar und leistbar zu machen. Schaffbar heißt, Angehörigen die bestmögliche Unterstützung zukommen zu lassen. Pflege ist leider oft noch ein Tabuthema, pflegende Angehörige scheuen sich oft davor, Hilfe anzunehmen. Tagespflege, Kurzzeitpflege und mobile Pflege sollen noch mehr ins Zentrum gestellt werden. Pflegende, die diese Hilfestellungen schon einmal in Anspruch genommen haben, erkennen, wie gut ihnen eine Pflegeauszeit tut. Diese Schwellenangst muss überwunden werden. Sichtbar bedeutet, auch die Arbeitgeber zu sensibilisieren. Pflege und Beruf sind oft genauso



Bundespräsident Alexander Van der Bellen, Nationalratspräsidentin Doris Bures, Bundesratspräsidentin Sonja Ledl-Rossmann und Doris Schmidauer (v.l.).

Foto: Parlamentdirektion/Johannes Zinner

schwer zu vereinbaren wie Familie und Beruf. Genau hier möchte ich ansetzen und erreichen, dass Arbeitgeber Pflegenden entgegenkommen. Bis 2021 sichert der Pflegefonds die Finanzierung des Pflegesystems. Ich möchte Nachhaltigkeit erreichen und vorbauen, dass auch nach 2021 diese finanzielle Sicherheit und leistbare Pflege erhalten bleiben. Ich plane eine Enquete, die sich intensiv mit dieser Thematik beschäftigen soll.

RS: Trägt die Freiwilligenarbeit auch zur Erhaltung des hohen Pflegestandards bei?

Ledl-Rossmann: In unseren Gemeinden gibt es sehr viele Vereine, die soziale Aufgaben übernehmen. Freiwilligenarbeit spielt eine große Rolle. Freiwillige können begleiten, unterstützen und helfen. Es muss aber klar gesagt werden, dass Pflegeaufgaben nur von ausgebildetem Fachpersonal übernommen werden können.

RS: Auch Familien, die ein behindertes Kind zu Hause betreuen, leisten Großes und haben wenig Handlungsspielraum. Werden Sie sich hier auch stark machen, um Modelle zu entwickeln, die speziell auf solche Fälle abgestimmt sind?

Ledl-Rossmann: Als Obmannstellvertreterin bei der Lebenshilfe Reutte liegen mir Behindertenbetreuung und Unterstützung für betroffene Familien natürlich sehr am Herzen. Ich habe mit Dr. Franz-Joseph Huainigg ein Treffen vereinbart. Dr. Huainigg ist Abgeordneter zum Nationalrat und seit 2002 Be-

hindertensprecher der ÖVP. Er sieht als Betroffener (Dr. Huainigg ist seit einer Impfung im Kleinkindalter an beiden Beinen gelähmt) die Problematik aus einer anderen Perspektive und gemeinsam werden wir unseren Arbeitsweg in dieser Richtung festlegen. Mein Fokus wird aber –auch bedingt durch meinen beruflichen Werdegang– auf dem Pflegebereich liegen.

RS: Uns Außerfernern liegt die Verkehrsproblematik, vor allem entlang der Fernpassroute, besonders am Herzen. Bleibt Ihnen genügend Raum, sich auch hier weiter einzubringen?

Ledl-Rossmann: Selbstverständlich. Die tägliche politische Arbeit und die Bezirksarbeit gehen auch während meiner Präsidentschaft ungebrochen weiter. Ich arbeite eng mit der Nationalrätin Elisabeth Pfurtscheller zusammen. Sie ist der Kontakt zum Bundesministerium und als Außerfernerin auch direkt Betroffene. Gemeinsam machen wir uns weiter in dieser Thematik stark.



Die frischgebackene Präsidentin des Bundesrates besuchte die RUNDSCHAU in Reutte. RS-Foto: Schretter



Nationalratspräsidentin Doris Bures, Bundeskanzler Christian Kern, Bundespräsident Alexander Van der Bellen, Bundesratspräsidentin Sonja Ledl-Rossmann, Vizekanzler Reinhold Mitterlehner

Rede von Sonja Ledl-Rossmann anlässlich der Angelobung des Bundespräsidenten

**Sehr geehrter Herr Bundespräsident,
Hohe Bundesversammlung!**

Es ist mir ein Bedürfnis, meine Rede mit einem Dank zu beginnen. Ein Dank an drei Personen, die in einer echten Ausnahmesituation durch ihre Professionalität und in gemeinsamer Verantwortung für Stabilität gesorgt haben: Sehr geehrte Frau Präsidentin Doris Bures, sehr geehrte Herrn Präsidenten Karlheinz Kopf und Norbert Hofer :

Für die verlässliche und unaufgeregte Ausübung der Geschäfte in den vergangenen Monaten gilt Ihnen mein besonderer Dank!

Genau diese Ausnahmesituation ist für mich auch einer der prägendsten Momente des vergangenen Jahres, wenn nicht sogar weit darüber hinaus.

Denn wenn ein Ereignis die Herausforderungen unserer Zeit widerspiegelt, dann mag dies auch die vergangene Wahlauseinandersetzung sein.

Sie hat vieles sichtbar gemacht, was zuvor bereits spürbar war.

Sie hat manches aufbrechen lassen, was zuvor vielleicht verdeckt war.

Denn ja, es gibt sie. Die Unsicherheit, wie es weitergeht. Die Sorge vor Bedrohungen, die immer näher erscheinen. Die Überforderung mit den Entwicklungen einer Zeit, die schneller voran zu schreiten scheint als jemals zuvor.

Gerade jetzt braucht es Orientierung, Sicherheit und die verantwortungsvolle Auseinandersetzung mit jenen Bedürfnissen der Menschen, die wesentlich für ein erfülltes Leben und damit auch für die Zukunft unseres Landes sind. Und umso vielfältiger unser Leben wird, umso komplexer werden auch die Fragen. Arbeit und Beschäftigung, Familie, Pflege, Zuwanderung, Sicherheit und Digitalisierung. Die Einwirkungen auf unser tägliches Leben nehmen zu, die für alle Menschen gültigen Antworten nehmen ab.

Und genau hier soll die Politik eine verlässliche Begleiterin sein. Sie soll nicht in die Vielfalt des Lebens eingreifen, sondern sie fördern. Sie soll die Spielregeln definieren, sie muss dafür aber nicht selbst am Platz stehen. Sie soll Chancen eröffnen, Perspektiven aufzeigen und Lebensmodelle lebbar machen. Und sie soll dabei – und dies mag wirklich ein dringliches Zeichen unserer Zeit sein – mit aller Konsequenz die Grundpfeiler unserer Demokratie und damit die Basis unseres Zusammenlebens schützen. Das alles ist nicht einfach, aber auch nicht unmöglich.

Eines ist für mich unverrückbar: Angst kann nicht der Antrieb für die Gestaltung Österreichs sein. Schon immer waren es Wagemut, Erfindergeist, Exzellenz

und Leistungsbereitschaft, die in Österreich Großes entstehen ließen. Das soll auch in Zukunft so sein. In einer Zukunft, die wir nicht alleine schreiben, sondern als Teil der Region Europa, als Teil eines größeren Ganzen.

Gerade daher müssen wir uns auf jene Stärken verlassen, die unser Land stets ausgezeichnet haben:

Ein Land, das die Kraft aus seiner Vielfalt schöpft und dabei dennoch immer eins geblieben ist.

Ein Land, das imstande ist, aus dem Herzen Europas heraus vieles zu bewegen und Brücken zu schlagen.

Ein Land, das gelernt hat, das Gute zu bewahren und dabei auch Neues zu wagen.

Ein Land, das lebenswert ist, weil Solidarität und Verantwortung gelebte Werte sind.

Auf dieser Energie gilt es aufzubauen. Es gilt, den Menschen Sicherheit zu geben. Denn nur wer auf sicheren Füßen steht, kann sich auch entfalten. Und ich bin davon überzeugt, dass aus dem individuellen Gefühl der Sicherheit auch in Zukunft ein gemeinsamer Ort der Zuversicht, der Gestaltungsfreude und des gelingenden Zusammenlebens wird. Ein Ort namens Österreich.

Denn der Zusammenhalt steht uns einfach besser zu Gesicht als das Gegeneinander!

Das muss auch das Leitmotiv nach der erfolgten Wahl des Bundespräsidenten sein:

Nach dem Kampf der Worte braucht es nun die Kraft des Gemeinsamen.

Dabei muss gemeinsam nicht immer gleich bedeuten. Und nicht jede Meinungsverschiedenheit ist gleich eine gesellschaftliche Spaltung. Aber es braucht ein gemeinsames Verständnis dafür, dass Österreich die Dinge mit Zuversicht anpackt, dabei zugleich mit Feingefühl das Schützenswerte bewahrt und seinen Teil dazu beiträgt, dass auch unser gemeinsames Europa weiterhin ein Modell mit Zukunft ist.

Der Bundespräsident soll das personifizierte Abbild dieses Österreich sein. Positiv, verbindend, besonnen und gerne auch mit der angemessenen Portion Patriotismus.

Er soll wachsam nach innen wirken. In aller Behutsamkeit.

Er soll vernetzend und werbend nach außen wirken. Mit voller Energie.

Er soll die Stärken unseres Landes sichtbar machen. In all ihrer Vielfalt.

Er soll verlässlicher Partner der Menschen in unserem Land sein. In jeder Situation.

Und er soll ein Präsident voller Zuversicht sein. Für alle.

Denn was gibt es Schöneres, als gerade für dieses Land in einer solch verantwortungsvollen Rolle tätig zu sein?

Ein Land, das Millionen von Gästen aus der ganzen Welt Jahr für Jahr begeistert. Bunt und vielseitig. Innovativ, kreativ und selbstbewusst. Natürlich, qualitativ und traditionsbewusst. Ein Land, das wandelbar ist, immer wieder überrascht und dabei dennoch immer mit beiden Beinen am Boden steht. Ein kleines Land voller großer Errungenschaften.

Österreich hat es immer geschafft, durch Zusammenhalt und Konsens auch durch schwierige Zeiten zu steuern. In diesem Sinne ist es für uns auch nichts Neues, sich immer dann auf das Gemeinsame zu besinnen, wenn es die Zeiten erfordern. Dieses kollektive Bewusstsein, sich selbst zum Wohle aller zurückzunehmen, ist eine Eigenschaft, die heute mehr denn je an Bedeutung gewinnt. Mögen wir uns diese österreichische Tradition erhalten und damit auch bestens für die Aufgaben der Zukunft vorbereitet sein.

Und wenn wir schon von Traditionen sprechen: vielleicht sind auch die eigenen Wurzeln, die Kaunertaler Tugenden, wichtige Begleiter durch die Amtszeit. Denn Bodenständigkeit, ein starkes Wertefundament, Pflege der eigenen Kultur und Stabilität können auch für diese Aufgabe wertvolle Orientierung geben. Zudem schafft ja auch die Sicht von den Bergen den nötigen Weitblick und jene Offenheit, die das Amt in besonderem Maße erfordert und ihm somit ein typisch österreichisches Profil verleihen kann.

In diesem Sinne wünsche ich als Vorsitzende der Bundesversammlung und – es sei mir gestattet – auch von Tirolerin zu Tiroler, Ihnen, sehr geehrter Herr Bundespräsident, und unserem Land für die Zukunft alles erdenklich Gute!



Erfolgreiches Theater: „Ruhestand und plötzlich war die Ruhe weg“



*sitzend: Nadja Kaiser, Monika Megele, Elmar Triendl, Andrea Erd, Manfred Immler
stehend: Erich Schlichther, Werner Wiesinger, Carolin Immler, Reinhard Wörle, Sabine Pitterle, Hannes Hassa, Monika Kieltrunk
(Fotos: Lisa Immler)*

AUSGABE REUTTE

39 Jahre erfolgreich

RUNDSCHAU

ASSERFERNER
NACHRICHTEN

GEGRÜNDET VON KURT EGGER

Die führende Wochenzeitung im Oberland und Außerfern

Nr. 1, 10. Jahrgang

Redaktion Reutte, FMZ Lechpark, Lindenstr. 35, Tel. 05672/71313

4./5. Jänner 2017



Vilser Theaterspieler strapazieren die Lachmuskeln

„Ruhestand – und plötzlich war die Ruhe weg“

(cl) Nach der Premiere am zweiten Weihnachtsfeiertag, mit dem Stück „Ruhestand – und plötzlich war die Ruhe weg“ war auch die zweite Vorstellung der Vilser Theaterspieler am vergangenen Freitag bis auf den letzten Platz ausverkauft.



Männerwirtschaft – eine Kittelschürze macht noch keine perfekte Hausfrau. Julius (Elmar Triendl) mit seinen Freunden Franz Martin (Werner Wiesinger) und Erwin (Manfred Immler) (v.l.).
RS-Fotos: Claus

Für die nächsten Vorstellungen am Donnerstag, dem 5. sowie am 7., 14. und 20. Januar sind nur noch wenige Karten zu haben. Die Verantwortlichen haben sich deswegen entschlossen, Zusatztermine am 21. und 29. Januar sowie am 3. Februar einzuschieben. Der Beginn für alle Auftritte ist um 20 Uhr. Seit 70 Jahren stehen die Fuß-

baller und Mitglieder des Skiclubs gemeinsam auf der Bühne und mit der Theatersaison 2016/2017 jährt es sich zum 50. Mal, dass diese Auftritte im Stadtsaal stattfinden. Auch in diesem Jahr geht es wieder turbulent von Anfang an zu: Neurentner Julius Klein sorgt für einen fulminanten Wirbel im eigenen Haus bei seiner Frau Therese,



Da bahnt sich Ärger an: die ehemalige Sekretärin von Julius, Lieselotte Schlüpfer (Monika Kieltrunk, links) im Disput mit Therese (Monika Megele), Frau von Julius.



Die Tapezierkünste von Julius lassen trotz aller Versuche und „großer Klappe“ schwer zu wünschen übrig!



deren Haushalt er „optimieren“ will. Seine Aktivitäten rufen auch bei seinen Freunden Unverständnis hervor, die er damit ein um das andere Mal in Schwierigkeiten bringt. All ihre Beschwichtigungen helfen nichts, wenn Julius so richtig in Rage ist. „Brainstorming“ in Feinkultur bringt seine Frau an den Rande des Zusammenbruchs und nur ihre Freundinnen verstehen es, sie einigermaßen zu beruhigen.

So treibt die Eskalation allmählich von einem zum anderen Akt dem Höhepunkt entgegen...! Am Ende wird, nachdem die Damen auf „hinterhältige“ Art und Weise zum Gegenangriff übergegangen waren, alles wieder relativiert und es kehrt Ruhe ein – lassen Sie sich diesen Spaß nicht entgehen! Kartenvorbestellungen sind jeweils von 16 bis 18 Uhr unter der Telefonnummer 0676 6972908 möglich.



Die allgemeine Verkehrsanarchie

Er zauberte nachträglich eine Laterne an den Unfallsplatz

Lech-Aschau. Es ist unschön, dass Geschäftsleute einander drücken und einer dem andern nicht einmal die Reklame-Säulen in Ruhe lässt, ja dieselben sogar mittels Auto zu zerstören sucht. Oder wollte dieser frische Autolenker das Eisenbahn-Unglück nachahmen, da derselbe auch in ziemlichem Tempo in die scharfe Kurve fuhr, dabei das Straßengeleise verlor und eine Reklame-Säule zu Boden schmetterte. „Der Wagen stand still“, wurde aber in aller Ruhe mit den Händen zurückgeschoben und sodann mit einem „Gute Nacht, unverhoffte Haltestelle“ weitergefahren. Auto-Heil! (AB, 18. April 1926)

Von Peter Linser

VILS. Am 17. August v. Js. gab es zwischen Vils und Ulrichsbrücke einen Zusammenstoß zwischen einem Motorrad und einem Pferdewagen, bei dem der Motorradfahrer und sein Beisitzer schwer verwundet wurden und das Pferd an einer Brustverletzung zugrunde ging. Der Wagenlenker, der betrunken war, und auf seinem Gefährt schlief, hatte, es war dreiviertel 9 Uhr abends, auch keine Laterne an seinem Wagen angebracht. Der Motorradler, der einen Bekannten nach Hause brachte, war auch gerade nicht der langsamste und hatte ein solches Tempo eingeschlagen, dass er, als er plötzlich den entgegenkommenden Wagen vor sich sah, den Zusammenstoß nicht vermeiden konnte. Der Wagenlenker ließ, nachdem das Motorrad in sein Pferd hinein gefahren war und dann die zwei Fahrer unter sich begraben hatte, diese ruhig liegen und versuchte, mit seinem Wagen noch Vils zu erreichen.

Kurz nach dem Unfall kam ein Auto angefahren, sah den Weg verlegt und hielt an. Der Autofahrer räumte zwar das mitten auf der Straße liegende Motorrad aus dem Wege, sah nach den beiden Verwundeten, nachdem sie aber, schwerverletzt wie sie waren, nicht recht stehen konnten, nahm er an, dass sie betrunken seien und verließ eiligst den Schauplatz. Ebenso machten es noch zwei oder drei vorüber fahrende Autobesitzer. Sie besahen sich die Sachlage, erklärten, die Verwundeten seien betrunken und fuhren weiter. Erst der Gendarm, der mit der Zeit von dem Unglücksfall erfuhr, nahm sich der Verletzten an. Die beiden Urheber dieses Zusammenstoßes hatten sich natürlich beim Bezirksgericht Reutte wegen ihrer Fahrlässigkeit zu verantworten, wobei der Wagenlenker, dem es anscheinend sehr unan-

genehm war, ohne Licht gefahren zu sein, noch nachträglich (!) eineinhalb Stunden nach dem Unfall, eine Laterne an den Unfallsplatz zauberte. Sie wurden zu je 150 Schilling Strafe verurteilt, wogegen sie beriefen. Bei der Berufungsverhandlung vor dem Landesgericht Innsbruck wurde bei dem Motorradfahrer das erstrichterliche Urteil bestätigt, bei dem Wagenlenker jedoch in eine 14tägige Arreststrafe umgewandelt. (AB, 22. Juli 1931)

REUTTE. Die sich ständig mehrenden Verkehrsunfälle zwingen die Behörden, auf gründliche Abhilfe zu denken. Eine wirklich wirksame Verhütung von Unfällen ist aber einzig und allein nur dann zu erhoffen, wenn alle Fußgänger, Radfahrer, Fuhrwerke und Kraftfahrzeuge die geltenden Verkehrsvorschriften streng beachten. Man ist nur allzu leicht geneigt, dem Kraftfahrer allein alle Schuld an den Straßenunfällen zu geben. Jeder gerecht denkende und gerade jeder anständige Kraftfahrer wird es im eigenen Interesse begrüßen, wenn die Wildlinge auf Motorrad und Auto rücksichtslos und strengstens bestraft werden.

Es herrscht aber in Reutte selbst eine derartige, allgemeine Verkehrs-anarchie, dass man sich wundern muss, wenn nicht mehr passiert. Besonders für die Radfahrer scheint überhaupt kein Gesetz zu existieren. Trotz der Warnungstafeln des Magistrates sind gerade die Bürgersteige, so längs der Klostermauer und längs des Fußballplatzes zum Beispiel privilegierte Radfahrwege. Das Verbot der Beförderung von mehr als einer Person auf einem Fahrrad ist unbekannt, ebenso wie das Einhalten der linken Straßenseite oder das Beleuchten des Fahrrades bei Eintritt der Dunkelheit, d. h. sobald die Bogenlampen im Markt entzündet sind. Dass kein Fuhrwerk ohne Beaufsich-



Ehemalige Landstraße Lahn - Wengle.

RS-Reprou: Linser

tigung stehen bleiben darf, dass das Fuhrwerk ebenso wie das Auto nur auf der linken Straßenseite fahren muss, ist in Außerfern unbekannt.

Eine wirksame Bekämpfung aller Unfälle ist nur von der strengen Handhabung der Gesetze zu erwarten, doch muss sie sich auf alle erstrecken, die die Straße benützen. In erster Linie aber ist die Schule berufen, die Kinder über die Gefahren der Straße aufzuklären und schon das Kind zur Vorsicht zu erziehen. (AB; 2. Juni 1927)

LÄHN B. BICHELBACH. (Büberei). Mehrere Motor- und Autofahrer benützten die schönen Feiertage, um einen Ausflug von Innsbruck und Imst nach Ausfern zu machen. Doch wurde ihnen dieses Vorhaben von einigen Lausbuben aus unserer Gemeinde arg getrübt, da diese nichts Besseres zu tun wussten, als Glasscherben bei der Kurve am Ende von Lahn auszustreuen. Solche Bubenstreiche dienen nicht dazu, den Fremdenverkehr im Ausfern zu heben, abgesehen von den Unfällen, die daraus entstehen können. (AB, 1. Mai 1924)

LÄHN. Aus Lahn schreibt man uns: Die Vermutung, dass man der Lausbuben habhaft wird, die vergan-

genen Sonntag durch ihren Leichtsinns fast ein Unglück verursacht hätten, hat sich glücklicherweise erfüllt und eine wohlverdiente Strafe ist ihnen sicher.

Umgekehrt aber hofft die Bevölkerung von Lahn – und den gleichen Wunsch haben wohl alle Bewohner Außerferns – dass auch alle Wildlinge auf dem Fahrrad, Motorrad und im Auto ebenso schnell erreicht werden, wie die Missetäter von Lahn. Es ist wirklich kein Wunder, wenn die Bevölkerung gegen jene Stellung nimmt, die in geschlossenen Ortschaften, jeder Warnungstafel zum Trotz, in einem Höllentempo zu fahren. Leider trifft dieser Vorwurf auch einige Ausferner – mit Namen können wir auch dienen – die eine Selbsthilfe geradezu herausfordern. (...) Wiederholt waren wir Zeuge, wie Bauernfuhrwerke trotz der Signale der Autofahrer unbeirrt auf der falschen Straßenseite fahren, den Nachfahrenden unter keinen Umständen vorfahren lassen, dass nachts die wenigsten Pferdefuhrwerke und Radfahrer mit Licht fahren. Und dass umgekehrt Radfahrer, Auto- und Motorfahrer rücksichtslos in Viehherden hineinrasen, ohne Signale zu geben um Kurven rasen, dass alles, was auf der Straße ist, flüchten muss. (AB, 25. September 1924)



Motorradfahrer am Katzenberg, vor 1930.

Foto: L. Reiter

Lehrlinge September 2017

mineralisch kreativ

Schretter & Cie ist ein traditionsreiches Unternehmen der Mineralstoff-industrie (Zement, Kalk, Gips, Spezialbaustoffe). An mehreren Standorten in Tirol erzeugen wir qualitativ hochwertige und innovative Produkte für Bau, Umwelt und Industrie.

Wir suchen für unseren Standort in Vils ab September 2017:

- **Elektrotechniker/in**
Hauptmodul Betriebs- und Anlagentechnik
- **KFZ Techniker/in**
Hauptmodul PKW- und/oder Nutzfahrzeugtechnik
- **Metalltechniker/in**
Hauptmodul Stahlbautechnik

Für die Ausbildung bei uns brauchst Du einen erfolgreichen Abschluss der 9. Schulstufe (Polytechnische Schule bzw. Berufsbildende oder Allgemeinbildende Höhere Schule nach abgeschlossener Schulpflicht). Du verfügst über ein sehr gutes technisches Verständnis, Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit und eine zielstrebige Persönlichkeit mit guten Umgangsformen zeichnen Dich zusätzlich aus.

Dein Kontakt

Weitere Informationen erhältst Du auf unserer Homepage.
Bitte sende Deine schriftliche Bewerbung zu Händen von
Frau Dipl. WI (FH) Marlene Lachmair.

mineralisch kreativ

Schretter & Cie GmbH & Co KG
Bahnhofstraße 27
A-6682 Vils - Tirol
Tel.: +43 (0)5677/8401 - 317
Fax: +43 (0)5677/8401 - 222
marlene.lachmair@schretter-vils.co.at www.schretter-vils.co.at

4./5. Jänner 2017

Rundschau

Platz zwei für Verena Krenslehner in Gröden

BEZRIK (eha). Am vergangenen Wochenende startete Verena Krenslehner in Gröden auf der Weltcupstrecke Saslong. Dabei muss die bekannte 3.446 Meter lange, zum Teil fast 60° steile Strecke mit ihren 840 Metern Höhenunterschied bei freier Materialwahl schnellstmöglich von unten nach oben bezwungen werden.

Bei schwierigen, frostigen Bedingungen konnte die Außerfernerin ein super Rennen laufen. Von Anfang an war sie nur ein paar Meter hinter der österreichischen Top-Läuferin Susanne Maier, und in den Steilstücken konnte Verena immer wieder Boden gutmachen. In den längeren, sehr weichen Flachstücken hatte sie gegen die Laufspezialistin etwas das Nachsehen. Am Ende fehlten ihr nur 6 sec. auf die Vertical-Up-Seri-



Verena Krenslehner (re.) mit der Gewinnerin. Foto: privat

ensiegerin, und so reichte es mit einer Zeit von 38:26 min nur für den zweiten Platz, noch vor der Schweizer Weltcupläuferin Viktoria Kreuzer. „Für mich war es jetzt wieder das erste Rennen nach zwei Monaten Training, und da bin ich mehr als zufrieden, dass ich schon ganz vorn mitlaufen kann“, so die Athletin.

Bezirksblätter 25.01.17

6. Platz für Steuerer beim Dolomitenlauf

AUSSERFERN (eha). Als Vorbereitung auf den klassischen Dolomitenlauf, der am vergangenen Wochenende stattfand, stand der Außerferner Langlaufprofi Thomas Steuerer in der Raumsau bei der Tour de Ski am Start. Bei äußerst widrigen Bedingungen mit 30cm Neuschnee konnte Steuerer aber dennoch eine gute Leistung einfahren: Er erreichte in seiner Klasse den sechsten Platz und in der Gesamtwertung Platz 15.

Beim 43. Dolomitenlauf in Obertilliach, einem Bewerb des weltumspannenden Langlaufnetzes Worldloppet, erreichte Steuerer den sehr guten 6. Platz.

„Es war ein hartes Rennen über 42 km und 657 Höhenmeter - und das alles bei Temperaturen von minus 15 Grad. Aber das sehr gute Ergebnis bestätigt, dass ich mit meinem neuen Trainingskonzept richtig liege“, berichtet Steuerer. In den kommenden zehn Tagen werde er sein Trainingspensum nochmals kurz erhöhen, um die Leistung für das nächste Highlight, den König-Ludwig-Lauf (Worldloppet), zu stabilisieren.

Bezirksblätter 25.01.17



Mit Platz sechs unterstrich Steuerer seine gute Form. Foto: privat

Diamantene Hochzeit Rosi und Alfons Ostheimer

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feierten vor kurzem Frau Rosalia und Herr Alfons Ostheimer aus Vils. Alfons stammt aus Vils, Rosalia kommt aus Velden am Wörthersee. Die beiden haben sich in der Schweiz kennen gelernt; bereits 1954 sind die beiden bei der Fußball-WM gemeinsam im Stadion gesessen. Die Hochzeit fand im Dom zu St. Jakob in Innsbruck statt. Alfons hat Wagner gelernt und war dann 30 Jahre lang bei Maho in Pfronten beschäftigt. 1960 wurde gebaut, „das alte Geraffel weggerissen und das neue aufgebaut“, erzählt Alfons. Rosalia hat Näherin gelernt und dann in einem Haushalt gearbeitet. In weiterer Folge ist sie dann in die Schweiz ins Gastgewerbe gegangen. Nach der Hochzeit hat sie dann 30 Jahre lang den Gasthof Krone geführt. Alfons ist immer noch Mitglied bei der Feuerwehr; Rosalia ist seit der Pension bei den Eisschützen. Auf die Frage, wie man 60 Jahre zusammenbleibt sagt Rosalia, „es braucht jeder einen Freiraum“. Die beiden haben zwei Söhne und zwei Töchter und fünf Enkelkinder; auch ein Urenkel ist bereits im Anmarsch. Zum Fest der Diamantenen Hochzeit konnten nunmehr Bezirkshauptfrau-Stellvertreter Mag. Konrad Geisler und Bürgermeister Günter Keller aus Vils gratulieren und das Ehrengeschenk des Landes Tirol überbringen.



Auftakt zum Bezirkscup-Slalom des Tiroler Skiverbands Bezirk Reutte

Unfallfreies Rennen mit guten Zeiten am Lift in Stanzach

Am vergangenen Freitag fand in Stanzach am Stoanmandlift der Auftakt zur TSV-Bezirkscup-Rennserie der Schüler und Jugend statt.

Von Claudia Chauvin

Der SV Stanzach, unter Obmann Bernhard Galic und Wettkampfleiter Gerold Grutsch, erklärte sich spontan bereit, den eigentlich beim SV Elbigenalp geplanten Slalom – aufgrund einer sehr kurzfristigen und völlig unverständlichen Absage des Liftbetreibers in Elbigenalp – bei sich am Stoanmandlift durchzuführen. Hierfür gebührt den Stanzachern ein herzliches Dankeschön.

Ein Slalom wurde zum ersten Mal in Stanzach im Zuge eines Bezirkscups ausgetragen, wobei einige Läufer gleich merkten, dass es auf dem eher unspektakulär wirkenden Hang gar nicht so leicht ist, ein Slalomrennen zu bestreiten. Zudem bereitete das extrem kalte Wetter mit minus 16°Celsius den Serviceleuten, Eltern, Zuschauern, freiwilligen Helfern und natürlich auch den Rennläuferinnen und Rennläufern einige ziemlich kalte Stunden.

Dieter Presslauer setzte 57 Tore in zum Teil steilere Passagen, aber auch in zwei Flachstücken, in denen es galt, Tempo zu machen. 33 Schüler und Jugendliche waren an diesem Nachmittag an den Start gegangen, um den Wettkampf mit der Zeit aufzunehmen. Die beste Zeit bei den Mädchen wurde mit 1:45,40 gestoppt, bei den Schülern und Jugend



Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei der Preisverleihung.

RS-Fotos: Chauvin

männlich war dies eine Zeit von 1:35,99. Der SV Stanzach hat das Rennen hervorragend durchgeführt. An die 35 Personen – incl. eines Stadionsprechers – wurden vom Sportverein für drei Stunden an den Rennhang beordert, um eine reibungslose Abwicklung zu gewährleisten. Auch für Essen und Trinken war am Vereinseigenen Hüttchen bestens gesorgt.

Ergebnislisten und alle News sind auf der Homepage des TSV Bezirk Reutte nachzulesen.

ESF Pinzwang

35 Stelzenschießen für Eisstockschützen am Stockplatz Pinzwang. Am Samstag, dem 14. Jänner 2017, von 15 bis 21 Uhr und am Sonntag, dem 15. Jänner 2017, von 14 bis 21 Uhr. Jeder kann mitmachen!

KLASSENSIEGER. Schüler U13/U14 – Laura Hörbst SC Tannheimertal, Thomas Huter SC Vils.

Schüler U15/U16 – Szonja Hozmann SC Ehrwald 1907, Franz Guem SC Ehrwald 1907.

Jugend U18 – Celine Megele SC Vils, Pascal Mair SV Weißenbach.

Jugend U21 – Alexander Walk SC Vils.



„Schön kalt“ war es an diesem Nachmittag.



Frauenpower: Karina Konrad und Carmen Strigl-Petz



Günter Keller, Luis Oberer und Thomas Strele fanden Zeit für interessante Gespräche.

Bezirksblätter 25.01.17

Neujahrsempfang war ein gesellschaftliches Highlight



Harald Stenico (EWelt), Wolfgang Haas und Karl Hold.



Klaus Schimana und Markus Gerber mit Verena Amann.

REUTTE (rei). Vergangenen Mittwoch hatte Wirtschaftskammer-Präsident **Jürgen Bodenseer** gemeinsam mit Bezirksobmann **Christian Strigl** in das WK-Gebäude in der Bahnhofstraße geladen. Bezirksstellenleiter **Wolfgang Winkler** und sein Team hatten schon im Vorfeld für die Organisation gesorgt. Den musikalischen Höhepunkt des Abends, die **Wiltener Sängerknaben**, hatte Bodenseer sozusagen „im Gepäck“. Sie begleiten ihn von Bezirk zu Bezirk und sorgen mit ihren Liedern für beste Unterhaltung. Aber in erster Linie ging es weniger um die Gesangseinlagen, als um Ansprachen. Also auch. Den Ansprachen lauschten diesmal u.a. Be-

zirkshauptfrau **Katharina Rumpf**, derzeit aber in Karenz. Auch Bezirkshauptfrau-Stellvertreter **Konrad Geisler** hörte genau hin, was gesagt wurde. Ebenso Bürgermeister **Luis Oberer** sowie mehrere seiner Amtskollegen aus verschiedenen Gemeinden, darunter auch die Jungholzer Bürgermeisterin **Karina Konrad**. Bundesrätin **Sonja Ledl-Rossmann** wollte wissen, was die Wirtschaft zu sagen hat, dazu noch eine ganze Reihe an Unternehmern und Wirtschaftsfunktionären. Auch die Spitzenbeamten des Bezirks waren da. Als Gast, Rednerin und zugleich Vertreterin des Landes war außerdem Wirtschaftslandesrätin **Patrizia Zoller-Frischauf** anwesend.



Wolfgang Winkler und **Christian Strigl** freuten sich über den Besuch von **Katharina Rumpf**.

Fotos: Reichel



Konrad Geisler und **Wolfgang Moosbrugger**.

Rundschau 12.01.17

5. Verlosung der Kaufmannschaft Reutte



Verfolgten die Ziehung der Hauptgewinner, **Michael Schretter**, Kaufmannschafts-Obm.-Stv., **Sabine Falger**, Wirtschaftskammer, **Dr. Hermann Tschiderer**, **Christian Senn**, Obmann Kaufmannschaft Reutte, **Simone Gruber**, **Mama des Glückssengerls Alina** (v.l.) in der Gewinnbox in der Wirtschaftskammer.

Ziehung der fünf Lose in loser Reihenfolge für die Hauptverlosung am 19. Jänner 2017 in der Kellerei in Reutte um 19.30 Uhr unter Aufsicht von **Dr. Hermann Tschiderer**.

GEWINNLOSE: **Claudia Grissmann** aus Breitenwang; **Irmgard Kuisle** aus Reutte; **Sabrina Lang** aus Wängle; **Christine Eberle-Haas** aus Rieden; **Chris-**

toph Wagner aus Breitenwang. Unter diesen fünf Gewinnern werden am 19. Jänner 2017 in der Kellerei in Reutte die fünf Hauptpreise (ein Paar Ski/Sport Hervis, ein Überraschungspreis/ Red Zac E-Welt Reutte, Kaufmannschaftsgutschein 1.000 Euro, Kaufmannschaftsgutschein 1.500 Euro und der Hauptpreis, Kaufmannschaftsgutschein 5.000 Euro) von unseren Glückssengerln gezogen.



Glückssengerl Alina Gruber zog am 5. Jänner 2017 aus der prallvoll gefüllten Gewinnbox die fünf Lose für die Schlussverlosung am 19. Jänner 2017 in der Kellerei in Reutte.

Fotos: Wohlgenannt



Eine von
der Natur
geschaffene
Eisskulptur am
Untertorbrunnen



„Eiszeit“ in Vils

Bild Mitte:
Nico Ostheimer
Philipp Immler
Michael Schretter
Johanes Buchegger



Besonders eindrucksvoll war heuer die „triefende“ Nase des Adlers am Untertorbrunnen.



*Die ersten „Eiskletterer“
Foto: privat*



In der Stadtchronik findet sich dieses Bild aus dem Jahre 2009

Arbeitskreis Hammerschmiede

Am 6. 2. war die erste Besprechung über die Sanierung der Hammerschmiede in Vils. Alles mit „Rang und Namen“ war anwesend. Das Bundesdenkmalamt erinnerte nochmals an die Einzigartigkeit dieser Schmiede. Architekt Thomas Barbist zeigte einen Zukunftsentwurf. Ein Schmied aus Oberammergau, der gerne betrieblich in der Schmiede arbeiten würde, stellte sich mit seiner Gattin vor. Lutz Norrmann vom Kulturverein VilsArt sprach über



vier Möglichkeiten: Schmiedebetrieb, Schauschmiede, Museum mit Veranstaltungen oder „nur“ Sanierung des Gebäudes und im weiteren der Hammerwerke. Der Besitzer des Gebäudes, Markus Erd, sprach sich für letztes aus, da er in St. Anna keinen „Massentourismus“ wünsche. Die Regionalentwicklung Außerfern sagte, Förderungen von dieser Seite gibt es aber nur bei einem Gesamtkonzept mit Nachhaltigkeit. Auch Bürgermeister Günter Keller kann sich eine Förderung von der Gemeinde nur vorstellen, wenn in Zukunft ein touristischer Nutzen daraus gezogen werden kann. Nach weiteren Gesprächen in den letzten Tagen bildet sich nun ein Arbeitskreis (ohne Architekt und ohne Regionalentwicklung) mit Vilser Gewerbetreibenden, u. a. Martin Petz, Hias Triendl,

Privatpersonen, Markus und Sissi Erd, Bundesdenkmalamt, Philipp Trenkle (Schmid aus Pfronten), Gemeinderätin (Kultur) Dagmar Melekusch und Kulturverein VilsArt. Die Leitung des Arbeitskreises hat Lutz Norrmann. Lutz Norrmann ist mit seiner Frau Iris vor einem Jahr nach Vils gezogen und hat am Obweg ein Haus gebaut. Er ist Maschinenbautechniker und von der alten Technik der Hammerschmiede fasziniert.

Weitere Mithelfer und Handwerker sind gerne willkommen.

Meldungen und Info per mail bei: Lutz@Norrmann.eu

Vils hat in der Vergangenheit schon oft bewiesen, dass gemeinsam Großes möglich ist. Es wäre schön, wenn die Vilser auch für dieses einzigartige historische Gebäude Zusammenhalt und Gemeinschaftssinn zeigen.

Seit vielen Jahren bemüht sich der Kulturverein VilsArt um die Erhaltung und Sanierung der Hammerschmiede. Wir hoffen sehr, dass nun der Startschuss für das Projekt erfolgt ist. Wir bedanken uns schon jetzt herzlich für die Mitarbeit.

Reinhold Schrettl



Das Spendenkonto für die Hammerschmiede auf der Raiba Vils lautet:

IBAN: AT23 3634 5000 0004 0121

BIC: RZTIAT22345



Land Tirol verleiht Ehrenzeichen an Dr. Reinhard Schretter

Tirols Landeshauptmann Günther Platter (ÖVP) (rechts im Bild) und Südtirols Landeshauptmann Arno Kompatscher (SVP) haben am Montag, dem 20. Februar die Ehrenzeichen an 13 Tiroler und Südtiroler Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Kultur, Medizin und Wissenschaft verliehen.

(T/F: Land Tirol/Frischauf)

Vils – familienfreundliche Gemeinde

In der GR-Sitzung vom 10.10.2016 wurde der einstimmige Beschluss gefasst, dass sich die Stadtgemeinde Vils einem Audit (Prüfverfahren) unterzieht, um das staatliche Zertifikat der Bundesregierung „familienfreundliche Gemeinde“ zu erhalten. Dieses Projekt erhöht die Lebensqualität in der Gemeinde für alle Generationen und verbessert das Image der Gemeinde. Ziel ist es, dass bereits vorhandene „familienfreundliche“ Einrichtungen festgestellt werden und dass der Bedarf an weiteren Maßnahmen zur Erhöhung der Familienfreundlichkeit in Vils ermittelt wird. Anschließend werden diese natürlich auch schrittweise umgesetzt. Der GR-Ausschuss für Soziales, Familie, Gesundheit und Senioren ladet die ganze Bevölkerung recht herzlich ein, sich an diesem generationsübergreifenden Projekt zu beteiligen. Die Einladung richtet sich an Kinder ab 10 Jahren, Jugendliche, Mütter, Väter, Unternehmer, Arbeiter, Senioren und an alle, denen die Gemeinde am Herzen liegt und die mit ihren Ideen und Wünschen einen Beitrag leisten wollen, um unsere Gemeinde noch familienfreundlicher zu gestalten. Dieses Projekt ist eine einmalige Gelegenheit, unsere bereits sehr familienfreundliche Gemeinde noch lebenswerter zu machen.

Interessierte melden sich bitte bis spätestens 10.03.2017
bei Christina Huter, 0680 1301534 oder Dagmar Melekusch, 0676 6635191

**Gemeinsam lässt sich mehr verbessern und verändern,
– was dem Einzelnen nicht möglich ist, das schaffen viele !**



Leopold Triendl schließt mit 31.07 sein Geschäft und geht in den verdienten Ruhestand

Ab sofort gibt es einen Abverkauf von Lagerware

Öffnungszeiten:
Montag und Dienstag
08:00 - 12:00 / 14:00 - 18:00
Mittwoch
08:00 - 12:00
Donnerstag und Freitag
08:00 - 12:00 / 14:00 - 18:00



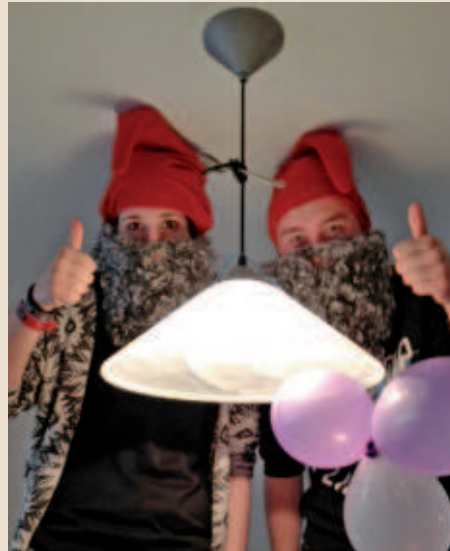
Seniorenstammtisch

Do. 30.03.14:00

Krone



Wie gratulieren ganz herzlich den Gewinnern des Suchspiels aus der letzten Ausgabe



Regina Keller und Christian Lanschützer

Fam. Tröber



Den Löffel (fand) findet man übrigens in der Maura-Gaststube.

Krimiabend in der Bücherei

Ein Mord am Neunerköpfe und einer auf der Schwäbischen Alb:

Zwei Fälle, mit denen sich der Ulmer Kriminalhauptkommissar August Häberle befassen muss.

Autor Manfred Bomm, der aus dem Großraum Ulm stammt, liest in der Bücherei Vils am

Dienstag, 28. März 2017

aus seinen Krimis "Grauzone" und "Traufengänger".

Beginn: 19.30 Uhr

Zu diesem spannenden Krimiabend laden wir herzlich ein!

Das Bücherei-Team



Brandschutztür zu verschenken (bis längstens 31.3.17)

Maße 2,20 m hoch 1,81 breit

Selbstabholung • Terminvereinbarung im Rathaus



VILS - kleine Stadt mit ganz viel ... Hundescheiße!



Noch nie wurde von so vielen Personen ein Anliegen (aus 2 Sichten!) an die Redaktion herangetragen: Zum einen - „Schreib doch einmal was über die ganzen hunderversch... Wege“ und zum andern von Hundehaltern, die sehr wohl die Hundeklos benützen, dass sie nicht in „Verruf“ geraten wollen. Sowohl im Stadtgebiet als auch auf den Spazierwegen häufen sich die „Häufen“. Allein auf dem kurzen Spazierweg zwischen der Vilsbrücke und dem St. Anna-Steg lagen auf oder unmittelbar neben dem Weg an einem frisch verschneiten Tag 14(!) Hundehaufen in allen Größen und Formen. Und das zwischen 2 Hundeklos!!!, die sich sowohl an der Vilsbrücke wie auch am St. Anna-Steg befinden. Dass es Hundebesitzer gibt, die zwei Hundesackerln AUF den Schei...haufen legen und diesen festtreten... - liebe Leserinnen und Leser, macht euch darüber selber einen Reim!
Fazit: Ein DANKESCHÖN an alle Hundebesitzer, die wissen, was sich gehört und GUTE BESSERUNG allen anderen!



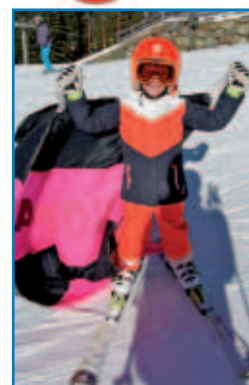
Fotos: privat

Neues aus der VS Skiwoche



Unsere „Eiszapfenzucht“ am Schuldach war heuer wieder sehr erfolgreich!

62 VolksschülerInnen aus Musau und Vils, 7 Lehrerinnen und unser treuer Begleiter „Opa Sepp“ genossen Ende Jänner eine Woche Skifahren bei Kaiserwetter im Skigebiet Bichlbach/Berwang.



Wildfütterung

Am 2. Februar stand im Rahmen der Interessen- und Begabungsförderung ein interessanter Lehrausgang für alle Volksschüler am Programm. Der pensionierte Biologielehrer Klaus Lanser organisierte und begleitete eine Exkursion zur Wildfütterung in Brunnen, bei Schwangau. Die Kinder waren von dem Naturschauspiel sehr beeindruckt und nahmen das Geschenk des Försters „eine Geweihstange eines 16-Enders“ begeistert entgegen. Lieber Klaus, danke für deine Zeit und dein Engagement!



Texte/Fotos: NMS

Fasching

Am Unsinnigen hatten wieder „Herr Schabernack“ und „Frau Unfug“ für ein paar Stunden das Sagen in der Volksschule. Die Kinder genossen es und die Lehrerinnen schlugen sich wacker und humorvoll. Ein herzliches Dankeschön an die Elternvertreterinnen für das köstliche Faschingsbuffet!



Ersteler



Das Lehrerinnenteam



Elternvertreterinnen

Überraschungsbesuch



Gold und Bronze für die NMS Vils beim Boardercross X-Day im Kühtai!

KÜHTAI, VILS. Über 400 Schüler in 95 Mannschaften stürzten sich aus den Startboxen beim X-Day Boardercross Skirennen.

Die Mannschaften, bestehend aus Viererteams gemischt mit Burschen und Mädchen, ermittelten im Kühtai bei einem Mannschafts-Boardercrosswettbewerb die besten Tiroler Boardercrosser.

Besonders erfolgreich war dabei die NMS Vils, die in der Klasse 7. und 8. Schulstufe den ersten und den dritten Platz unter allen Tiroler Schulen belegen konnte. Eine besondere Leistung, die sogar LH Günther Platter bei der Siegerehrung lobend hervorhob. Antonia Ostheimer, Lena Guppenberger, Simon Huter und Noah Schedle durften sich die Goldmedaillen umhängen und Lara Schretter, Luca Eberle, Thomas Huter und Kevin Martin wurden hervorragende Dritte. Auf einer sehr anspruchsvollen Boardercross - Strecke mussten die Teams gemeinsam einen kurvenreichen Parcours bewältigen.

Für alle 95 Teams aus ganz Tirol und auch aus dem Außerfern bedeutete dieser Tag im Kühtai jede Menge Sport, Spaß und Action!



Im Vordergrund die Erstplatzierten v.l.: Noah Schedle, Simon Huter, Antonia Ostheimer und Lena Guppenberger, in der 2. Reihe die Drittplatzierten v.l.: Kevin Martin, Lara Schretter, Simon Huter und Luca Eberle.

Schülerskirennen in Vils

VILS. Die Vilser Schulen, Volks- und Neue Mittelschule, kürten wieder ihre Schülermeister im Skifahren. Dabei gab es heiße Duelle im Stangenwald am Vilser Skilift.

Wagemutig stürzten sich die Alpinen durch die Tore am Konradshüttle.

Dabei lieferten sich die Schüler und Schülerinnen teils packende Duelle gegen die Uhr, bei denen es aufgrund der recht harten Piste einige überraschende Ausfälle gab. Besonders spannend war auch die Mannschaftswertung, bei der eine Mittelzeit ermittelt wurde.



Schulskimeisterin bei den Mädchen wurde Lara Schretter aus der 2a und den Titel des Schulskimeisters bei den Burschen sicherte sich Thomas Huter aus der 3a der NMS. Die beiden setzten sich dabei auch gegen wesentlich ältere Konkurrenz durch. Siegerin in der Kategorie U 8 weiblich wurde Melanie Schretter, bei den Burschen

gewann Pius Vogler. In der Kategorie U9 + U10 holten sich Mia Guppenberger und Fabian Grass die Tagessiege. In der Kategorie U11 + U12 setzten sich bei den Damen Schulskimeister Lara Schretter und bei den Buben Nicolas Ostheimer durch. Die Kategorie U13 + U14 gewannen Antonia Ostheimer bei den Mädchen und Schülerskimeister Thomas Huter bei den Buben. Marisa Rachbauer und Simon Huter holten schließlich die Tagessiege der U15 + U16.

Auch in diesem Jahr gab es wieder eine lustige Mannschaftswertung, bei der die Mittelzeit der Mannschaftsmitglieder in die Wertung kam. Dabei gab es auch gemischte Teams aus den beiden Vilser Schulen.

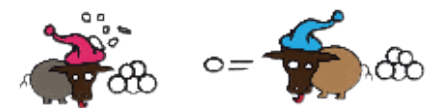


Die erfolgreichste Mannschaft waren die „Jutamime“ mit Julia Dobler, Mia Guppenberger, Melanie Schretter und Tamara Keller, alle aus der Volksschule. Dieses Team hatte in ähnlicher Besetzung auch letztes Mal die Mannschaftswertung gewonnen. Das Rennen verlief glücklicherweise unfallfrei und wurde dankenswerter Weise vom Skiclub Vils mit Unterstützung der Vilser Schulen durchgeführt.

Bürgermeister Günter Keller und Vizebürgermeister Manfred Immler gratulierten den Tagessiegern und allen teilnehmenden Schülern bei der anschließenden Preisverteilung in der Schule herzlich.



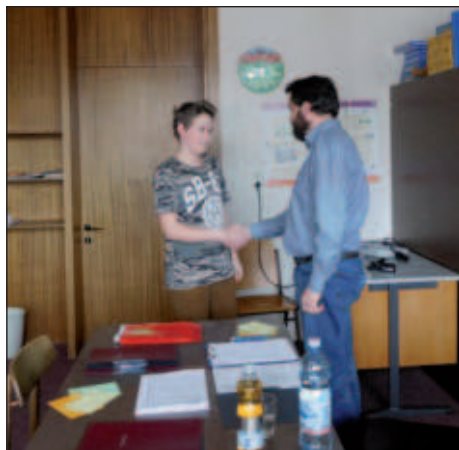
Und wenn „Elvira“ nicht gerade putzt oder über brave Bürger herzieht, dann schubst sie Kinder aus dem Starthaus und freut sich diebisch.



Lehrreiche Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Schule Bewerbungstraining an der NMS

„Warum möchten Sie sich gerade in unserem Betrieb bewerben?“ Diese und ähnliche Fragen mussten die Schüler und Schülerinnen der vierten Klasse der NMS Vils im Rahmen von Bewerbungsgesprächen möglichst souverän beantworten.

Die beiden erfahrenen Lehrlingsausbildner der Firma Schretter & CIE, Thomas Trenkwalder und Mathias Schreiner, hatten sich freundlicherweise zur Verfügung gestellt, den Vilsener Schülern einen realistischen Einblick in den Einstieg ins Berufsleben zu geben und solche immer mit Nervosität verknüpften Bewerbungssituationen zu üben. Diese realitätsnahen Übungsinterviews fanden im Rahmen der KEL-Gespräche un-



ter den Augen der Ausbildner, der Lehrer und auch der Eltern statt. Anschließend bekamen die Schüler ein Feedback von den Ausbildnern, den Lehrern und den Eltern und durften auch selbst ihr Abschneiden einschätzen. Besonderes Augenmerk wurde dabei auf das Auftreten, die Begrüßung, die Höflichkeit, aber auch auf die Sprache und Kleidung gelegt. Die Schüler mussten sich selber präsentieren, ihre Fähigkeiten und Stärken untermauern und belegen,

Schiwoche der Klasse 2a der NMS-Vils in Nauders

Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 2a der NMS-Vils verbrachten unmittelbar nach den Weihnachtsferien eine traumhafte Skiwoche in Nauders. Wetter- und Pistenverhältnisse waren geradezu genial. Die Kinder und Lehrer waren begeistert von dem großzügigen Essensangebot und der überaus freundlichen Bewirtung sowohl im Restaurant Bergkastell, als auch im Hotel Erika.

Unser Quartier, „Franz's Schihütte“ ermöglichte uns allen eine sehr familiäre Atmosphäre während dieser Woche.



aber auch kleinere Schwächen eingestehen. Daneben wurde aber natürlich auch das Fachwissen über den Lehrberuf und die Ausbildungsfirma bewertet.

Das Feedback war sowohl von Seiten der Schüler als auch der Eltern überaus positiv, obwohl viele ehrlicherweise zugaben, dass sie sehr aufgeregt waren. Die Vilsener Schüler sind aber nun bestens vorbereitet auf zukünftige Vorstellungsgespräche und bekamen wertvolle Rückmeldungen und Tipps für zukünftige ähnliche Situationen.

Klassenvorstand Helmut Nairz und Schülerberater Andreas Rumpf hatten die Idee, die Kind-Eltern-Lehrergespräche abwechslungsreicher zu gestalten und neu zu beleben und fanden in der Firma Schretter & CIE dankenswerter Weise tatkräftige Unterstützung bei der Umsetzung dieser lebenspraktischen Übung. Diese neue Art der KEL-Gespräche sind ein lehrreiches Beispiel für die fruchtbare Zusammenarbeit

zwischen Wirtschaft und Schule in Vils.

Herzlichen Dank an die großzügige Unterstützung durch die Firma Schretter & CIE, vor allem an die beiden Lehrlingsausbildner, Thomas Trenkwalder und Mathias Schreiner, für den spannenden und lehrreichen Nachmittag an der NMS Vils und an Marlene Lachmair für die Organisation! (T/F: NMS)



mountain
rider
wer sind Fahrrad

Allgäuer Str. 1 • 6682 Vils / Austria
Tel.: +43 (0)5677 20043 • Fax: +43 (0)5677 20056
info@mountain-rider.com • www.mountain-rider.com

Wir starten in die neue Saison

Mountainbikes

Rennräder

Crossräder

Fullys

Kinderräder

Elektorräder



GIANT AIRSTREEM CONWAY MERIDA BAKITA



Vereinsmeisterschaft

Bei sehr schönem Wetter und besten Pistenverhältnissen konnte der SC Vils am 12.02.2017 seine Vereinsmeisterschaft am Schilift Konradshüttle durchführen.

61 Teilnehmer waren am Start und wollten wissen, wer die schnellsten Läufer des Vereins sind.

Die Vereinsmeister des SC Vils 2017 heißen **Kieltrunk Lara** und **Pitterle Johannes**!

Für die Vereinsmeister gab es wieder wunderschöne Preise, die von Tröber Lisi handgefertigt wurden.

Hier die Klassensieger:

Bambini/weiblich: Keller Riccarda

Bambini/männlich: Winkler Elias

Kinder U8 weiblich: Schretter Melanie

Kinder U8 männlich: Ettensberger Toni

Kinder U10 weiblich: Dobler Julia

Kinder U10 männlich: Grass Fabian

Kinder U12 weiblich: Schretter Lara

Kinder U12 männlich: Ostheimer Nico

Schüler U14 weiblich: Ostheimer Antonia

Schüler U14 männlich: Huter Thomas

Schüler U16 weiblich: Erd Johanna

Schüler U16 männlich: Huter Simon

Jugend U18 weiblich: Erd Katharina

Jugend U18 männlich: Immler Simon

Jugend U21 weiblich: Kieltrunk Lara

Jugend U21 männlich: Walk Alexander

Damen - Allgemein: Walk Christina

Herren - Allgemein: Pitterle Johannes

AK I Herren: Kögl Christian,

AK II Damen: Kieltrunk Anja

AK II Herren: Bader Paul

AK III Damen: Überegger Karin

AK III Herren: Pitterle Peter

Ebenso gab es wieder die beliebte Mannschaftswertung:

3 Läufer bilden jeweils eine Gruppe. Es gewinnt die Gruppe, die am nächsten an der Mittelzeit ist. Sieger dieser Mannschaftswertung wurde „Edwins Ersatzmannschaft“ mit den Läufern Überegger Karin, Tröber Lisi und Schretter Michael, die um nur 1,07 sec. zu schnell waren! Die letzte Mannschaft in dieser Wertung waren „Die drei Musketiere“ mit den Läufern Keller Riccarda, Winkler Elias und Erd Mathäus. Sie bekamen eine Stange Wurst, die von der Fa. Hipp gesponsert wurde!

Am Schluss der Preisverteilung gab es noch viele tolle Preise bei der Tombola zu gewinnen.

Die Preisverteilung endete mit einem dreifachen „Ski heil“! (T/F: SCV)

Außerferner Meisterschaft 2017 und Gedächtnislauf in Vils

Bei bestem Wetter und Pistenbedingungen konnten am Schilift Konradshüttle beide Rennen unfallfrei durchgeführt werden. Es kamen Teilnehmer aus dem ganzen Bezirk, aber vorwiegend aus dem Lechtal nach Vils um ein Schirennen im Bezirk zu fahren, es gibt ja für Erwachsene nur noch 2 Schirennen im Bezirk ohne über den Fernpaß fahren zu müssen. Außerferner Meisterin 2017 wurde Kieltrunk Lara, Außerferner Meister 2017 Pitterle Johannes, beide Schiclub Vils.

Am Nachmittag wurde der vereinsinterne Gedächtnislauf für die verstorbenen Mitglieder ausgetragen. Die Wanderpokale gibt es ja schon seit den 50er Jahren. Es werden jährlich die Sieger dazu eingraviert. Heuer haben sich unsere Zeitnehmer (Daniela Preissler-Bieglmann ist extra wieder aus Götzens angereist), etwas Neues einfallen lassen. Sie bauten an der Brücke eine Zwischenzeitnahme auf: Danke Peter, Fabian und Dominik Tröbinger! Die Preisverteilung ist mit einem geselligen Nachmittag im Gasthaus Konradshüttle zu Ende gegangen. Gedächtnislaufsiegerin 2017 wurde Kieltrunk Lara und Gedächtnislaufsieger 2017 wurde Pitterle Johannes.



Klassensieger Außerferner Meisterschaft - davon Vilser: Huter Thomas, Huter Simon, Walk Alexander, Bader Paul, Walk Christina, Hohenrainer Melanie, Erd Johanna und die Außerferner Meister Kieltrunk Lara und Pitterle Johannes



Außerferner Meister / Gedächtnislauf Sieger / Vereinsmeister: Lara Kieltrunk und Johannes Pitterle



„Edwins Ersatzmannschaft“: Michael Schretter, Lisi Tröber, Karin Überegger



„Die drei Musketiere“: Mathäus Erd, Elias Winkler, Riccarda Keller



LAND TIROL

Wien war eine Reise wert

Seit 1. Jänner 2017 hat Sonja Ledl-Rossmann den Vorsitz im Bundesrat inne. Anlässlich der Amtsübernahme fanden vor dem Parlament ein Landesüblicher Empfang und anschließend in der Säulenhalle ein Tirol-Abend statt.



Carmen Strigl-Petz (2.v.l.) mit den Bürgermeisterinnen Karina Konrad (Jungholz), Waltraud Zobl-Wiedemann (Schattwald), Michaela Waldmann (Pfronten)



Stadtmusikkapelle und Schützenkompanie beim Landesüblichen Empfang



LH Günther Platter und BR Sonja Ledl-Rossmann



Stadtkapellmeister Roland Megele, Finanzminister Schelling, Stadtchef Günter Keller



Gerlinde Tröber, Ute Huter und Verena Keller stoßen mit Minister Rupprechter an



Vilsener Bier schmeckt auch im Parlament

Immer gern dabei: Abt German Erd



Der Bgm. von Hochfilzen, Konrad Walk, war extra nach Wien gekommen.

Fotos: Parlament, R.Megele, Ledl



Stadtcup 2017

Der Winter Stadtcup 2017 zeigte sich von seiner besten Seite. Der Wettergott meinte es gut mit uns und Platzwart Helmut zauberte beste Eisbedingungen. Es haben sich 13 Mannschaften frühzeitig angemeldet, sodass eine Ausschreibung erst gar nicht mehr nötig war. Eine Mannschaft musste leider einen Tag vor dem Turnier absagen, somit hatte das Team „V-Power“ vom Autohof Huter die Möglichkeit einzuspringen und ihr Können unter Beweis zu stellen. „Gfretkos“, „Memfefetz“ und „1.FC Ozelot“ sind nur ein paar der 13 Mannschaften mit den teilweise sehr ausgefallenen Teamnamen. Doch ganz egal wie die Mannschaften hießen, jede kämpfte bis zum Schluss und wollte den schönen gläsernen Wanderpokal mit nach Hause nehmen. In diesem Jahr konnte sich allerdings

keine Firma, kein Verein und keine Gaudiemannschaft durchsetzen.



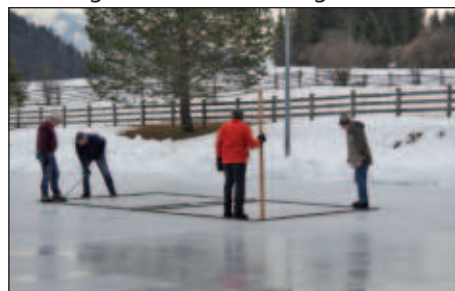
Gewonnen hat heuer ein Weg, der „Balthasar Springer Weg“ mit den Schützen Wolitzer Heinz, Wolitzer Simon, Pohler Frank und Schedle Gerhard. Den zweiten Platz

belegte „1.FC Ozelot“ punktgleich mit den drittplatzierten „Stadtgemeinde Vils“ und den vierten „Fa. Schretter&Cie“, jedoch die Stocknote hat entschieden. Es gab aber nicht nur den Wanderpokal zu gewinnen, sondern auch viele schöne Sachpreise, wo sich jeder etwas aussuchen konnte. An dieser Stelle möchten wir uns nochmals ganz herzlich bei den Sponsoren Stadtgemeinde Vils, Lochbihler Stefan - Highline179, Peter & Roland Überegger - Allianz, Installationen Zimmermann sowie Würth und Hochenburger für die Unterstützung bedanken. Auch unserer Steffi möchten wir danke sagen für die weitere Organisation der restlichen Preise. Ein besonderer Dank gilt auch Elfi mit Team für die tolle Verpflegung. Obmann Christian Kammerlander wie auch Altobmann Karl Mages waren mit dem Turnier sehr zufrieden und freuen sich schon auf neue Wettkämpfe beim Sommer Stadtcup 2017.



Betriebs Stockturnier Winter 2017

Nachdem im letzten Jahr das Schretter & Cie Winter Betriebs Stockturnier wortwörtlich ins Wasser gefallen ist, schaute es heuer nicht viel besser aus. Erst hatten wir ein traumhaftes Eis, dann kamen warme Temperaturen und Regen. Das ganze Team des SSV Vils war schon Tage vorher damit beschäftigt, das Wasser zu entfernen. Sogar einen Tag zuvor waren noch große Zweifel,



ob das Turnier durchgeführt werden kann. Verschieben war aus anderen terminlichen Gründen nicht möglich. Guter Rat war teuer, kurzum, entweder jetzt oder gar nicht. Wir haben es durchgezogen und es stellte sich als richtig heraus. 10 Mannschaften haben sich angemeldet, wobei eine Mannschaft unter „Geheim“ gemeldet war. Im Betrieb wurde schon heftig gerätselt, wer sich wohl hinter dieser Mannschaft versteckt, sind es wohl die „Unbestechlichen“? Nein, es war eine Gastmannschaft bestehend aus Pensionisten des Unternehmens, die vor dem Turnier zu den „60+ - die grauen Stars“ umbenannt wurden. Dass sie Stars waren und absolut nichts mit dem grauen Star zu tun haben, stellte sich sehr schnell heraus. Am Schluss des Turniers kamen sie als

heutige Sieger hervor. Zu essen gab es heuer ausnahmsweise mal kein Schnitzel sondern einen „Stilfser Bratwurstsemmel“, der von allen sehr gelobt wurde. Danke an dieser Stelle an Elfi und das Hütten-Team sowie unseren Grillmeistern Egon und Reini. Es war eine sehr nette Veranstaltung, die bis in die frühen Morgenstunden gefeiert wurde. (T/F: SSV)



Ergebnisliste Stadtcup 2017

1. Balthasar Springer Weg
Heinz Wolitzer, Simon Wolitzer, Frank Pohler, Gerhard Schedle
2. 1.FC Ozelot
Mathias Probst, David Kerle, Marco Kieltrunk, Andreas Hosp
3. Stadtgemeinde Vils
Stefanie Krepler, Franz Vogler, Gebhard Lorenz, Hermann Mellauner
4. Fa. Schretter & Cie
Martin Hellensteiner, Florian Wachter, Martin Haid, Mario Strigl
5. Braugasthof Schwarzer Adler
Erika Lewisch, Helmut Lewisch, Dominik Krainer, Sebastian Beirer
6. Markt Rock Café
Pia Schatz, Thomas Roth, Christian Kathrein, Florian Stebele
7. Billard Club
Markus Reis, Robert Doser, Lukas Klotz, Dmitry Klotz
8. Mitm "Hoara" voll
Benjamin Ahorn, Wolfgang Mellauner, Mathias Melmer, Tobias Melmer
9. Die Übriggebliebenen
Sandra Bischof, Nina Dullinger, Katrin Drexel, Bernd Drexel
10. V-Power Autohof Huter
Angy Rosmann, Celine Pirker, Markus Wachter, Florian Lipp
11. Gfretkos1
Sarah Hohenrainer, Lisa Immler, Johannes Mantl, Roland Walk
12. Gfretkos2
Nadine Guppenberger, Fabian Posch, Daniel Mayr, Simon Schädle
13. Memmefetz
Verena Sprenger, Jürgen Krainer, Stefan Kathrein, Andreas Sprenger

Ergebnisliste Schretter-Turnier

1. 60+ die grauen Stars
Ing. Robert Schretter, Gebhard Lorenz, Siggl Schretter, Karl Mages
2. 1/2 Feucht 1/2 Trocken
Fabian Schretter, Michael Überegger, Willi Schretter, Andreas Pauckner
3. Giftmischer
Michael Pumeneder, Benjamin Gundolf, Samuel Gundolf, Jonas Hochgesand
4. Meli's Hennastall
Manuela Guppenberger, Simone Roth, Verena Überegger, Hermann Mellauner
5. Make's Becherwerk great again
Thomas Martin, Andreas Lechleitner, Markus Zotz, Jürgen Krainer
6. Ferret Hunters
Martin Hellensteiner, Andreas Ringel, Florian Wachter, Roland Strebl
7. Rambo's
Martin Haid, Alois Fink, Christoph Preisegger, Mario Strigl
8. E-Team
Markus Berger, Stefan Wiesinger, Christoph Tröber, Marco Kieltrunk
9. Masterchiefs
Dr. Reinhard Schretter, Sebastian Keller, Alexander Erd, Fritz Weiß
10. Ice Age
Claudia Kärle, Lisa Megele, Patricia Tröber, Reinhard Oberlohr



Obst- und Gartenbauverein Vils

Einladung
an alle Mitglieder, Freunde und Interessierten:

ZIMMERPFLANZEN grüne Lufterfrischer und stille Mitbewohner

Auf das Grün in Garten und Natur müssen wir noch ein Weilchen warten. Doch am Grün unserer Zimmerpflanzen können wir uns das ganze Jahr über erfreuen.

Mit diesem Referat mit vielen nützlichen Tipps wollen wir die wertvollen Lufterfrischer in unseren vier Wänden in den Mittelpunkt rücken.

**Mittwoch, 8. März 2017
um 19 Uhr
im Kulturhaus**



s' Vilsar Pfarrblättlä

Taufe

In die Gemeinschaft der Pfarrgemeinde wurde aufgenommen: am 14.01.2017 Sophia Petz (Eltern Markus und Nadine Petz).



Spenden für die Kirche

Anstelle von Blumen und Kränzen spendete der Jahrgang 1951 von Frau Inge Marth € 100.- € 700.- spendeten die Vilsener Bäuerinnen (Weihnachtsmarkt).

Fastensuppenessen

Am Sonntag, den 12.03.2017 feiern wir um 10:00 Uhr einen Familiengottesdienst. Anschließend laden die Vilsener Bäuerinnen zum traditionellen Fastensuppenessen in den Stadtsaal ein.



Kreuzwegandacht

Wir laden alle Kinder und Erwachsenen in der Fastenzeit recht herzlich zur Kreuzwegandacht jeden Freitag um 18.00 Uhr ein.

Pfarrlehrgang

von 06.03. bis 09.03 ist Pfarrer Mateusz nicht in Vils, das Büro ist am 07.03. aber besetzt. In dringenden Fällen bitte bei Pfarrer Simon oder Frau Mellauner Christine melden.

Caritas Haussammlung

Wie jedes Jahr findet vom 01.03. – 31.03. die Caritas Haussammlung statt. Wir bedanken uns jetzt schon bei allen ehrenamtlichen Haussammlern und bei der Bevölkerung für die Spenden. - Danke!
10% des Spendenerlöses kann in der Pfarre für konkrete Notfälle einbehalten werden.

Exerzitien im Alltag

Gott im Alltag bewusster wahrzunehmen und zu erfahren, in der Fastenzeit den Glauben zu vertiefen und regelmäßig zu beten und Kraft zu schöpfen, dazu laden die Exerzitien im Alltag ein. Zum Austausch und Gebet treffen wir uns jeden Mittwoch um 19.00 Uhr im Widum.

Jugendmesse

zum Auftakt der Pfarrgemeinderatswahl

mit Vils-stimmig

Sa. 18.03. 19:30

Termine:

10.03.2017	18:00 Uhr Kreuzweg (weitere Termine 17.03. / 24.03. / 31.03.)
12.03.2017	10:00 Uhr Familiengottesdienst
	11:00 Uhr Fastensuppenessen
18.03.2017	19:00 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit
	19:30 Uhr Jugendmesse - Gestaltung: Vils-stimmig
18.03.2017	Pfarrgemeinderatswahl von 19:00 bis 21:00 Uhr
19.03.2017	Pfarrgemeinderatswahl von 08:00 bis 11:00 Uhr
25.03.2017	Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder

Gottesdienstordnung

Pfarrgemeinde Vils vom 05.03.2017 bis 02.04.2017

(Änderungen vorbehalten)

Sonntag 05.03.2017 – 1. Fastensonntag – Silberner Sonntag
8:30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie und Arnold Stebele zum Geb.
und Josefa Stebele (58)

Montag 06.03.2017 - MO der 1. Fastenwoche

07:00 Uhr Hl. Messe für David Tröbinger (101)

Dienstag 07.03.2017 – Hl. Perpetua und Hl. Felizitas

07:00 Uhr Hl. Messe für die Verstorbenen der Familie Mellauner
und Wagner (75)

Mittwoch 08.03.2017

KEINE Hl. Messe

Freitag 10.03.2017 - FR. der 1. Fastenwoche

07:00 Uhr Hl. Messe für Florentina Schlierenzauer (105)

18:00 Uhr Kreuzwegandacht für Kinder und Erwachsene

Samstag 11.03.2017 – Vorabendmesse zum 2. Fastensonntag

19:30 Uhr Hl. Messe für Josef Huter (13)

Sonntag 12.03.2017 – 2. Fastensonntag

10:00 Uhr Familiengottesdienst, Amt für die Pfarrgemeinde
und zu Ehren des Hl. Geistes(46)
anschließend Fastensuppenessen im Stadtsaal

**Montag 13.03.2017 - MO der 2. Fastenwoche (Jahrestag der
Wahl von Papst Franziskus)**

07:00 Uhr Hl. Messe Leopoldine Storch zum 100. Geburtstag und
Hermine Hosp (92)

Dienstag 14.03.2017- DI der 2. Fastenwoche

07:00 Uhr Hl. Messe für Magdalena Roth und Josef Pumeneder (112)

Mittwoch 15.03.2017 – MI der 2. Fastenwoche

18:00 Uhr Hl. Messe für Markus Jesacher zum 2. Todestag
Hl. Messe für Rosa Schlichther und Angehörige (79)

Freitag 17.03.2017 – FR. der 2. Fastenwoche

07:00 Uhr Hl. Messe für Konrad, Josefa Ostheimer und Eugen,
Josefa Erd (122)

18:00 Uhr Kreuzwegandacht für Kinder und Erwachsene

Samstag 18.03.2017 – Vorabendmesse zum 3. Fastensonntag

19:00 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit

19:30 Uhr Hl. Messe für Josef Keller und Josef Huter (14)

Jugendmesse - Gestaltung: Vils-stimmig

Pfarrgemeinderatswahl 19:00- 21:00 · Widum

Sonntag 19.03.2017 – 3. Fastensonntag

08:30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie und Josef Petz (28)

Amt für Dr. Reinhard Schretter (sen.) (67)

Amt für Josef Ostheimer zum 20. Todestag (70)

Pfarrgemeinderatswahl 08:00 - 11:00 · Widum

**Montag 20.03.2017 – Hl. Josef – Bräutigam der Gottesmutter
Maria (verlegt vom 19.03.)**

07:00 Uhr Hl. Messe für Florentina Schlierenzauer (106)

Dienstag 21.03.2017 – DI der 3. Fastenwoche

07:00 Uhr Hl. Messe für Anton Tröber (103)

Mittwoch 22.03.2017 – MI der 3. Fastenwoche

18:00 Uhr Hl. Messe für David Tröbinger (100)

Freitag 24.03.2017 – FR der 3. Fastenwoche

07:00 Uhr Hl. Messe für Klaus Kieltrunk zum Geburtstag (107)

18:00 Uhr Kreuzwegandacht für Kinder und Erwachsene

**Samstag 25.03.2017 – Verkündigung des Herrn
Vorabendmesse**

19:30 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder

Amt für Verst. der Familie Kögl, Gustav und Strigl Martin (97)

Sonntag 26.03.2017 – 4. Fastensonntag, Laetare

8:30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie

Montag 27.03.2017 – MO der 4. Fastenwoche

07:00 Uhr Hl. Messe für Gertraud Berger (88)

Dienstag 28.03.2017 - DI der 4. Fastenwoche

07:00 Uhr Hl. Messe für Alois Petz (128)

Mittwoch 29.03.2017 - MI der 4. Fastenwoche

19:30 Uhr Hl. Messe für Alexander Nagele zum Jahresgedenken (116)

Hl. Messe für Klara Fichtl und Klara Vogler (130)

anschließend Kerzensegnung

Freitag 31.03.2017 FR. der 4. Fastenwoche

07:00 Uhr Hl. Messe für Theresia Keller (123)

18:00 Uhr Kreuzwegandacht für Kinder und Erwachsene

Samstag 01.04.2017 – 14:00 Uhr Trauung St. Annakirche

Regina Beirer und Benjamin Scheiber

Vorabendmesse zum 5. Fastensonntag

19:30 Uhr Hl. Messe für Herbert Ostheimer zum Jahresgedenken (150)

Sonntag 02.04.2017 – 5. Fastensonntag, Silberner Sonntag

8:30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie und Theresia Keller(124)

Pfarrgemeinderatswahl

2017



ICH BIN DA. FÜR

Pfarrgemeinderatswahl

Samstag 18.03. von 19.00 – 21.00 Uhr im Widum

Sonntag 19.03. von 08.00 – 11.00 Uhr im Widum

Die ganze Pfarrgemeinde von Vils und
alle Jugendlichen ab dem vollendeten 14.
Lebensjahr (vor dem 01.01.2017) sind bei der
Pfarrgemeinderatswahl wahlberechtigt!

Wir laden Sie alle recht herzlich ein.

Bitte fühlen Sie sich verantwortlich und nützen
Sie die Möglichkeit zur Wahl.

Stadtpiraten

Piratenpost - Vorankündigung

Es ist wieder mal soweit. Die Stadtpiraten sind los!!!!

Merkt und notiert euch den **19. Mai 2017**.

Denn wir entführen euch in eine Wunderwelt. Dort geschehen sonderbare Dinge und leben gar seltsame Wesen. Nein, keine Angst, sie sind nicht böse oder schrecklich, aber doch sehr wunderbar in ihrem Aussehen und Verhalten. Sie leben friedlich und fröhlich vor sich hin, bis eines Tages, etwas geschieht, das zu einem Abenteuer führt.

Dieses Abenteuer vereint Prinzessinnen, Helden und Bewohner aus „Alice im Wunderland“ und dem Land der „Eiskönigin“.

Ihr denkt, die sind verrückt geworden?!

Vielleicht ja, vielleicht nein, zumindest gibt es zwei Verrückte und das sind mit Sicherheit der Hutmacher und der weiße Hase.

Am 19. Mai 2017 erwarten euch **im Stadtsaal** Tragödien, wilde Kämpfe, Tanz, Humor, viel Lachen, Freude, Tränen und und und ...

Für jedes Alter ist etwas dabei und wir freuen uns über jeden, der in die Wunderwelt eintauchen möchte.

Die Stadtpiraten

KEINEN Ruhestand für die Theatergruppe Vils gab es, sondern zahlreiche ausverkaufte Aufführungen!



sitzend: Nadja Kaiser, Monika Megele, Elmar Triendl, Andrea Erd, Manfred Immler
stehend: Erich Schlichther, Werner Wiesinger, Carolin Immler, Reinhard Wörle, Sabine Pitterle, Hannes Hassa, Monika Kieltrunk
(Foto: Lisa Immler)



Ganz Vils ist Flohmarkt

Der 27. Vilsener Flohmarkt findet am Samstag, 6. Mai von 9 bis 15 Uhr statt.

Wer an den bekannten Routen (Hoheneggweg, Balthasar Springer Weg, Stadtplatz, Stadtgasse, Obertor) mitmachen will, kommt zu unserem Treffen am Montag, 13. März um 20 Uhr in die Krone. Teilnahmegebühr ist 15,- Kinder 5,-. Auswärtige Gäste zahlen 20,- pro Stand am Stadtplatz. Im Stadtsaal findet heuer kein Künstlermarkt statt. Künstler werden am Flugblatt auf Wunsch angeführt mit dem Ort (z.B. zuhause oder an den bekannten Flohmarktplätzen), wo sie ausstellen.

Der Verein VilsArt versucht seit zwei Jahren vergeblich, einen Nachfolger für unseren „Flohmarktorganisator“ zu finden, - wenn sich heuer auch keiner findet, wird es von VilsArt diesmal der letzte Flohmarkt sein. (T/F: VilsArt)

Annahmestelle



Ernst Geisenhof
Bahnhofstraße 1
6682 Vils

SPAR

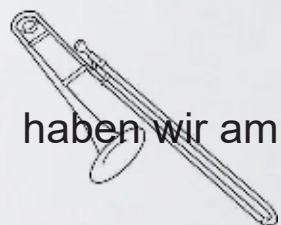




MAURA NUIS

SCHWARZER ADLER VILS

Wegen UMBAU haben wir vom 01.03. -27.03. geschlossen!
Ab Dienstag, den 28.03. starten wir wieder mit viel Schwung in das Frühjahr.



Trotz Umbau
haben wir am **Samstag, 05. März** den Maura-Saal ab **10:00**
für das
Frühschoppenkonzert der LMS Reutte
geöffnet.

Konzertbeginn 11:30



Wir suchen für unser Team einen Koch oder eine Küchenhilfe.

Wir kochen eine Fastensuppe

Sonntag, 12. März

**10:00 Familiengottesdienst
anschl. Fastensuppe im Stadtsaal**

Neben zweierlei Suppen, Brezen und Getränken
werden auch Kaffee und Kuchen angeboten.

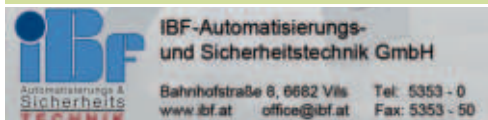
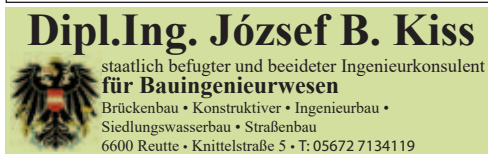
Der Erlös ist für einen guten Zweck.

Veranstalter: Bäuerinnen von Vils



Wir bedanken uns ganz herzlich bei Pf. Mateusz für die Verlegung des Sonntagsgottesdienstes auf 10:00 Uhr.

Folgende Unternehmen unterstützen die Herausgabe von **Vils aktuell**:



Termine/Veranstaltungen

- 03.03. Starkbieranstich • 19:00 Stadtsaal AUSVERKAUFT!
- 05.03. Frühschoppen der LMS-Reutte • 11:30 Maurasaal
- 08.03. OGV - Vortrag: Zimmerpflanzen • 19:00 Kulturhaus
- 12.03. Fastensuppe • 11:00 Stadtsaal
- 23.03. Redaktionsschluss Vils aktuell
- 26.03. Umstellung (+1) Sommerzeit
- 28.03. Krimiabend in der Bücherei • 19:30 Bücherei
- 30.03. Seniorenstammtisch • 14:00 Krone

Problemstoffsammlung

Montag, 27. März von 9:30 bis 10:30 Uhr
Wertstoffhof an der Ländestraße

Alle **Problemstoffe** können **kostenlos** abgegeben werden:

- Altöle, Brems- und Kühlerflüssigkeit
- ölverschmutzte Betriebsmittel wie z.B. Putzlappen
- Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel
- lösemittelhaltige Produkte, wie z.B. Altlacke und Altfarben, Verdünner, Abbeizmittel, Klebstoffe, Kitte, Harze, Möbelpolitur
- Spraydosen mit Restinhalten
- Chemikalienreste, wie z.B.: Fotochemikalien, Reinigungs-, Desinfektionsmittel, Abfluss-, Backofenreiniger, Säuren, Laugen
- Altmedikamente und Körperpflegemittel
- Bleiakumulatoren, Autobatterien, Starterbatterien
- Quecksilberhaltige Produkte wie z.B. Thermometer
- Leergebinde mit Restinhalt und Verunreinigungen

SUCHMELDUNG:

Lieber ehrlicher Finder, ich habe am 25.01.2017 auf dem Weg vom Auto zur Haustür von Obertor 17 mein weißes iPhone verloren und bei der kurz darauf eingeläuteten Suchaktion konnte es leider nicht mehr aufgefunden werden...

Solltest du es in der Zwischenzeit in Obhut genommen haben, wäre ich dir sehr dankbar (und würde mich auch in Form eines großzügigen Finderlohnes erkenntlich zeigen), wenn es wieder einen Weg zu mir finden würde...

schon allein wegen der vielen Fotos und Videos meiner Tochter hätte ich es gerne wieder.

Zum Handy:

Wie gesagt, ein weißes iPhone mit einem kleinen Sprung in der rechten unteren Ecke; es befand sich in einer schwarzen Cordhülle; zudem ist es PIN UND Fingerabdruckidentifiziert und sogar am Abend des Verlustes noch gleich über Apple gesperrt (das heisst, es kann sowieso von keinem anderen genutzt werden...)

Bitte bring das Handy zur Gemeinde... oder dort in den Briefkasten... oder melde dich direkt bei mir -

Monika Erd 0676/9069831

Geburtstage März

Kieltrunk Brunhilde	80 J.
Coskun Mehmet	70 J.
Martin Eleonora	70 J.
Dr. Pumeneder Rudolf	70 J.

Impressum: Vils aktuell
Medieninhaber und Herausgeber:

Stadtgemeinde Vils
6682 Vils, Stadtplatz 1

Produktion:
Artpress, Höfen

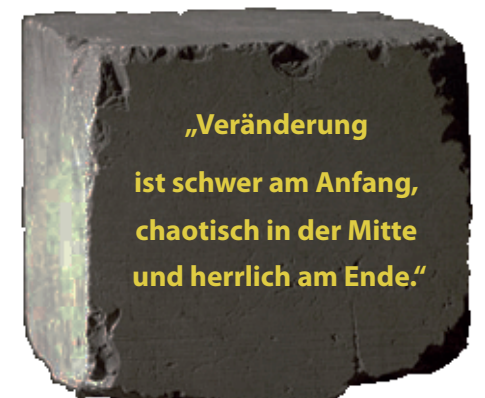
Redaktion: Paul Dirr (pd)
e-mail: dirr@aon.at

Unbenannte Bilder: pd

Redaktionsschluss nächste Ausgabe(n):

Do. 23. März

Do. 20. April



Das ist ein g'spaßiger Bräuer, nicht wahr?

Zu rauchen versuchte ich als Bube zu Reutte, ließ es aber bald

Dr. med. Adolf Pichler, Ritter v. Rautenkar (geb. 1819 in Erl, gest. 1900 in Innsbruck), Geologe, Mineraloge und Schriftsteller, verbrachte als Sohn eines Zolleinnehmers einige Kindheitsjahre in Pinswang/Weißhaus, Reutte und Vils. In Reutte war der Lehrer des „Einnehmerbübels“ der gebürtige Vilser Heimatforscher Josef Sebastian Kögl, „ein junger Mann mit energischem, geistvollen Gesicht und strammer Haltung des schönen Körpers“, wie Pichler ihn schilderte. In Vils sollte ihm der greise Frühmesser Latein beibringen, aber „der gute Mann wusste selbst nicht viel. [...] Zu rauchen versuchte ich als Bube zu Reutte, ließ es aber bald ebenso wie das Schnupfen, das ich den Franziskanern nachmachte.“

Von Peter Linser

Bei seinen sommerlichen Wanderungen kam Adolf Pichler, der „Steinklopfer von Tirol“, auch öfter in das Gebiet seiner Kindheit, denn „ich verbringe den Sommer mit Steinklopfen; die petrifizierten Saurier sind mir viel wichtiger als all die Säue in der Politik“ (Tagebücher, 1868, S. 163). Er entdeckte bei Ehrwald ein basaltförmiges Eruptivgestein und nannte es Ehrwaldit.

Das Ziel einer allherbstlichen Fußwanderung führte den Geologen von Pfaffenhoten nach Vils. Nach der Beschreibung von Zwischentoren, Ehrenberg und Reutte folgt ein Besuch von Pinswang und Vils: „Dagegen aber kann mich der Leser durch die Lechschlucht an den Kniepass begleiten und von dort bei sinkender Sonne nach Pinswang. [...] Als Knabe wohnte ich jeden Sonntag in dieser Kirche dem Gottesdienste bei; noch erinnerte ich mich lebhaft an die Gestalten der Ungarnschlacht, an den Kaiser Otto und den Bischof Ulrich auf dem Lechfelde, wie sie droben am Plafond dahinbrauten; das Gemälde eines Manieristen der Rokoko-Zeit, aber voll drama-

tischer Bewegung und Schwung, wie es unsere Nazarener schon gar nicht zusammenbringen. Auf dem Friedhofe suchte ich den Grabstein eines Jugendfreundes: er war verschwunden, wahrscheinlich beim Neubau des Schulhauses verwendet worden. [...] Vor dem Widum stand in Gesellschaft des greisen Kuraten und eines Franziskaners eine Dame; wir erfuhren vom Sakristan, dass es die Königin-Mutter von Bayern war. Sie wohnt auf dem nahen Schlosse Hohenschwangau, macht überallhin Ausflüge, kehrt überall ein und ist überall beliebt. Gem mag man ihr, nachdem sie so vieles erlitten und so schwer geprüft worden, den stillen Frieden des Alters wünschen.

[...] In der Schlucht bei der Ulrichsbrücke überraschte uns bereits das Dunkel; an der Felsenwand, wo der große Kaiser Josef die neue Straße sprengen ließ, erinnert eine weiße Marmortafel an den römischen Cäsar und fordert den Dank des Wanders. Die Gegend ist düster und selbst bei Tage unheimlich; der Mund des Volkes bevölkert sie mit Gespenstern. Dort ist ein Bierkeller in einen alten Schacht hineingebaut; niemand wagt einzubrechen, denn es hütet ihn das

Kellerweibe. [...] Überhaupt steckt in diesen abgelegenen Winkeln noch viel Aberglauben. An einem der nächsten Tage ging ich über die Wiesen am Reichenbache. Da war aus Steinchen ein kleiner Turm gefügt, drinnen trugen zwei Äste mit kreuzförmiger Gabel, die in den Boden gesteckt waren, einen kleinen Querbalken; unter ihm lag Häcksel, Stroh, Gräten vom Flachsbrechen und anderes leicht entzündbares Zeug. Vor dem Eingange war ein Drudenfuß, das Pentagramm, welches auch den Mephistopheles festnagelte, aufgepflanzt. Verwundert fragte ich meinen Begleiter, was denn das zu bedeuten habe. Er erklärte mir, das sei ein Hexen-Ofen, den Hirtenbuben gebaut hätten; man zünde mit einem Späne schnell den Häcksel und das Stroh an und laufe dann aus Furcht vor der Hexe eilig davon. Sei eine solche im Orte, so müsse sie sich auf den Querbalken setzen und verbrennen.

Man erzählt von einer Besessenen, welche sechs Teufel inne hatte: vier davon habe ein frommer Kapuziner ausgetrieben, aber des Glas- und Stolzteufels sei er nicht mächtig geworden. Sie ging nämlich grade aufrecht und kaute in ihren Anfällen Glasscherben. Ist das nicht, als ob man Lears tollen Edgar faseln hörte?

Wir kehrten zu Vils im Bräuhaus des Herrn Rudolf Amman ein, wo nicht selten der König von Bayern zu übermachten pflegte. Herr Amman ist ein bescheidener, junger Mann, der wahrhaftes, echtes Bier braut. Er rührt den Malzabsud nicht bloß mit einer Hopfenstange um. [...] Mögen die Leserinnen mit mir in seine Wandschränke gucken. Hier werden sie zwar nicht die neuesten französischen, deutschen und englischen Sudel-Romane, wohl aber die Klassiker – etwa Corneille, Racine, Molière oder Dante, Tasso, Ariosto, Manzoni, denen sich Goe-

the, Schiller, Lessing und ähnliche alte Herren anschließen – in Reih' und Glied aufgestellt finden; auch Bücher über Kunst fehlen nicht, wie denn Herr Amman erst im letzten Frühjahre ganz Italien durchwanderte, um dort die großen Werke der Meister durch die Anschauung kennen zu lernen. Das ist ein g'spaßiger Bräuer, nicht wahr? Vorsichtig muß er aber sein, sonst bringt ihn der Herr Frühmesser gar noch auf die Kanzel!

Vom Schlosse ist nur noch der Bergfrit übrig, ein großer, gewaltiger Bau, gegen Norden mit einem hohen Giebel; der andere brach zusammen. Das alte, ausgestorbene Geschlecht der Freiherren von Hoheneck, denen die Burg gehörte, zählte viele Männer, welche Inful oder Ritterhelm schmückte; einige Grabsteine sind noch an der Mauer des Friedhofes von Vils eingemauert. Im siebzehnten Jahrhundert zerfiel die Burg und das Gericht wurde in das Städtlein übertragen. [...] Am Fuße des Berges steht die Sankt Anna-Kapelle, ein romanischer Bau aus dem zwölften Jahrhundert; die Generalstabs-Karte, welche überhaupt mit der Namengebung nicht glücklich ist, nennt sie „Sankt Amman“. Der Zeichner hat wohl nicht an die Heilige, sondern an den Bierkeller oder an die Schwester des Bräuers gedacht.

Vils ist, wie Bethlehem in Juda, das kleinste Städtchen Tirols, doch ging aus seinen sechshundert Einwohnern noch kein Messias hervor; wir können es als ein Dorf bezeichnen, welches zu einer Gasse von Nord nach Süd auf der Schutthalde eines Baches zusammengebaut ist. [...] Die Bevölkerung ist freundlich, die Umgebung prachtvoll, überall Gelegenheit zu den schönsten Ausflügen und zum Bade.“

(Quelle: A. Pichler, Gesammelte Werke, Bd. IX, Wanderbilder, München 1906)



BRUSTKREBS FORSCHUNG HILFT, LEBEN ZU RETTEN!

Barbara Wilner hat den Brustkrebs überwunden.

UNSERE VISION: BIS 2030 SOLL NIEMAND MEHR AN BRUSTKREBS STERBEN!

Die Privatstiftung möchte dazu mit Ihrer Hilfe einen Beitrag leisten. Dann wir investieren alle Erträge ausschließlich in die Durchführung gezielter Forschungsprojekte auf diesem Sektor. WWW.BRUSTGESUNDHEIT.AT

BRUST GESUNDHEIT



Straßenmotiv aus dem alten Vils.

RS-Repros: Linser



Dr. Adolf Pichler, Ritter von Rautenkar, um 1890.

Das Gedächtnis der Stadtgemeinde

Chronisten Dorothea Schretter und Paul Dirr halten das Geschehen in Vils für kommende Generationen fest

VON ERWIN KARGUS

Vils Wer eine Ortschronik erstellt, entscheidet mit, was einmal das „Gedächtnis des Ortes“ bildet. Die frühere Vilser Ortschronistin Dorothea Schretter erinnerte sich zusammen mit ihrem Nachfolger Paul Dirr bei einem Gespräch mit unserer Zeitung im Gemeindeamt an die arbeitsintensive, spannende und Erfolgserlebnisse vermittelnde Tätigkeit für die Vilser Bürger in den vergangenen Jahrzehnten.

1928 in Breitenwang bei Reutte geboren, lebt Dorothea Schretter seit 1951 in Vils, wo sie als Buchhalterin im elterlichen Betrieb arbeitete. 1981 kam sie erstmals mit Chronistenarbeit in Berührung. Von 1995 bis 2010 arbeitete sie mit Brigitte Schrettl, Reinfried Brutscher und Rudolf Bieglmann an der Fortführung der Ortschronik. Neben anderen Auszeichnungen erhielt sie das Verdienstkreuz des Landes Tirol.

Höhepunkte ihrer Chronistentätigkeit bildeten die Mitarbeit am vom unvergessenen Pfarrer Rupert Bader herausgegebenen Buch „600 Jahre Pfarrgemeinde Vils“, eine zweibändige Auftragsarbeit der „Interessengemeinschaft für die Erhaltung der Ruine Vilsegg“ sowie die mit viel Fleiß und Heimatliebe von ihr und ihrem Team zusammengetragenen Daten für die jährliche Stadtchronik.

Daneben

wirkte die sehr rüstige Seniorin an den Außerferner Bezirksbüchern mit. „Ich machte die Arbeit sehr gern und kniete mich in sie hinein“, erinnert sich die Vilserin mit sichtlicher Begeisterung und ergänzt: „Ich arbeitete sehr gerne mit meinem Team und Pfarrer Bader zusammen.“ Mit Freude und Dankbarkeit denkt sie aber auch an die jährlichen Außerferner Chronistentreffen und deren bildende Jahresausflüge zurück.

Zeitungslesen gehört dazu

Drei Kinder und sieben Enkel zählen zur Familie von Dorothea Schretter, die seit 2005 verwitwet ist. Die ehemalige Ortschronistin lebt zwar allein, kommt jedoch täglich unter die Leute und ist regelmäßig bei kulturellen Veranstaltungen und vor allem beim Vilser Lesekreis anzutreffen. „Das brauch' ich“, sagt sie und fährt fort: „Man muss im Alter für den Körper und das Gehirn was tun.“ Früher unternahm sie mit ihrem Mann „schöne Reisen, doch jetzt fühl ich mich am wohlsten daheim“, sagt sie. Dort nimmt sie sich auch täglich zwei Stunden Zeit für die Lektüre der Zeitungen aus Tirol und die *Allgäuer Zeitung*.

Seit seiner Geburt 1959 lebt Paul Dirr in der Stadt Vils. Der gelernte Bürokaufmann ist seit über 20 Jahren Hausmann. Seine



Als „kleine Stadt mit großer Geschichte“ stellt sich Vils seinen Besuchern an den Ortseingängen vor. Zur Geschichte gehört auch der Wechsel von Bayern nach Österreich. Seit 200 Jahren gehört Vils nun zu Tirol. Auch die Festbroschüre zu diesem Jubiläum zu erstellen gehörte im vergangenen Jahr zu den Aufgaben von Stadtchronist Paul Dirr.

Foto: Markus Röck

Frau Susanne wirkt als Lehrerin und schreibt Bücher. Sie und die zwei längst erwachsenen Söhne unterstützen Paul Dirr schriftstellerisch und technisch. „Ich sehe meine Chronistenarbeit sehr breit für alles, was für den Ort wichtig sein könnte“, umschreibt der seit 2010 amtierende Ortschronist seine Aufgabe. So arbeitet Dirr momentan daran, die Vilser Chroniken 2006 bis 2016 aus dem gesammelten Material mit moderner Technik in Buchform zu bringen. Außerdem beobachtet und

Dorothea Schretter und Paul Dirr blättern in der nicht gerade kleinen Stadtchronik von Vils.

Foto: Erwin Kargus

sammelt er ganzjährig das laufende Ortsgeschehen.

Diese Arbeit mache ihn glücklich und fülle ihn aus, sagt er. Der von allen Außerferner Chronisten geschätzte Jahresausflug führte ihn und seine Gesinnungsfreunde heuer ins Ötztal nach Umhausen. Dann verrät er, dass er an seine Stadtchronistenarbeit noch etwas für viele Vilser Bürger ganz Wesentliches dranhänge. Nämlich die Erstellung des monatlichen Heftes „Vils aktuell“, das die Stadt herausgibt. In ihm vereinigen sich weltliche und kirchliche Ereignisse und Termine. Am Jahresende fasst er das Jahresgeschehen zusammen und seine Frau kommentiert es. Die bunten Hefte von „Vils aktuell“ nötigt dem neugierig darin Blätternen für Fotografen, Autorin und Stadt Anerkennung ab.

Außerdem produziert Paul Dirr zusammen mit der Stadt einen praktischen Vilser Terminkalender und fotografiert für seine Heimatstadt für Weihnachtsbilder, Ansichtskarten und einen kleinen Prospekt. Beim Vorlegen der Festbroschüre „200 Jahre Vils in Tirol“, bei der er mitwirkte und seinem 2016 von ihm herausgegebenen Lieblingsprojekt Vilser Mundart, gesteht er: „Wenn ich ein von mir gefertigtes Produkt in Händen halten kann, ist das für mich eine große innere Genugtuung. Doch schon bald kommen mir dann wieder neue Ideen.“

Wie einem ganz allgemein und im Besonderen neuen Ideen zufliegen können, verrät er auch noch: Wandern und Städtereisen zusammen mit der Frau sowie „herrlich nichts tun, im Garten sitzen und eine Stunde lang in den Himmel schauen“.





Selt Jahrzehnten steht die alte Hammerschmiede bei Vils leer. Nun soll sie wiederbelebt werden. Im Hintergrund die St. Anna Kapelle.

Foto: Renate Erhart

AZ 09.02.17

Museum oder lebendiges Handwerk?

Denkmalpflege Ein Interessent will die alte Hammerschmiede bei St. Anna in Vils wieder betreiben. Denkbar ist aber auch eine Ausstellung hinter Glas. Nur eine Idee fällt gleich durch

Vils Der Kulturverein Vilsart bemüht sich um den Erhalt der historischen Hammerschmiede neben der St. Anna Kapelle unterhalb der Burgruine Vilsegg. Die Schmiede war bis in die 1960er Jahre von der Familie Hartmann gewerblich genutzt worden, bevor sie stillgelegt wurde. Die historischen Werkzeuge, mit denen die Schmiede betrieben wurde, sind restaurierungsbedürftig, aber noch im Originalzustand erhalten. Durch das Pfingsthochwasser 1999 wurde das unter Denkmalschutz stehende Gebäude stark in Mitleidenschaft gezogen. Gemeinsam mit dem jetzigen Besitzer wird nun ein Weg der Erhaltung sowie Nutzung der Schmiede gesucht. Hierzu dient jetzt ein Informations- und Diskussionsabend im Kulturhaus in Vils.

Für Walter Hauser vom Denkmalamt in Innsbruck ist die Schmiede in Österreich einzigartig als kulturlandschaftliche Insel mit dem Ensemble aus Kapelle, dem landwirtschaftlichem Gebäude unter-

halb der Burgruine sowie dem fließenden Wasserlauf. Hauser zeigte die kulturhistorische Bedeutung auf, indem er erläuterte, wie schnell kulturelles Wissen innerhalb einer Generation verloren geht. Die Schmiede in Vils gelte es als Arche der Handwerkskunst zu bewahren, da das vorhandene Werkzeug einzigartig ist.

Welche Möglichkeiten in Erwägung gezogen werden erläuterte Architekt Thomas Barbist, der bereits Erfahrungen mit denkmalgeschützten Gebäuden hat. So gebe es die Möglichkeit einer rein musealen Hammerschmiede mit einem Glaskubus zur Einsicht und audiovisuellen Präsentationen der alten Handwerkskunst. Die Erstkosten hierfür bezifferte er mit 360.000 Euro. Eine weitere Möglichkeit wäre, die Schmiede wieder in Betrieb zu nehmen. Das bedürfe natürlich eines größeren Aufwands und jemanden, der die Schmiede wieder betreibt. Hierzu wurde ein junger Schmied aus Oberammergau vorgestellt. Er

würde seinen Beruf gerne nach altem Wissen ausführen und ist deshalb an einer Wiederbelebung der Schmiede sehr interessiert. Michael von Mücke bietet auch seine Mithilfe bei der Renovierung und Instandhaltung der Schmiede an, wenn er im Gegenzug eine langfristige Planungsmöglichkeit bekommt. Für Ursula Euler von der Regionalentwicklung Außerfern (REA) ist es eine Überraschung, dass Mücke die Chance sieht, sich so seinen Lebensunterhalt zu verdienen und so die Schmiede zu beleben. Dafür könne sie eine 50-prozentige Förderung anbieten. Voraussetzung ist eine genaue Kostenplanung im Vorfeld sowie ein nachhaltiges Konzept.

Ein weiterer Vorschlag kam von Lutz Norrmann, der eine Nutzung als Eventstätte vorschlägt. Dagegen legte jedoch der Eigentümer ein Veto ein. „Ich möchte, dass die Schmiede als Schmiede betrieben wird“, sagte Markus Erde, „es soll eine Schmiede bleiben“. Phillip Trenkle aus Pfronten appellierte an

die Verantwortlichen aus seiner Erfahrung mit der Renovierung der Schmiede in Pfronten. „Eine Schmiede lebt mit dem Feuer, zwingend notwendig ist die Renovierung des Dachs, auch die Schmiedstube ist erhaltenswert mit ihren historischen Postkarten und dem erhaltenen Flair.“ Die Stube sollte deshalb nicht ausgeräumt, sondern schön gerichtet werden.

Am Ende der Diskussionsrunde stellte Bürgermeister Günter Keller klar, dass im ersten Schritt die genauen Nutzungsrechte geklärt werden müssten. Die Schmiede befindet sich in Privatbesitz und wenn keine öffentliche Nutzung daraus entstehe, sei auch keine öffentliche Förderung möglich. Die werde im kleinen Kreis geklärt und juristisch einwandfrei geregelt. Dann werde der nächste Schritt unternommen. Für Reinhold Schrettl vom Kulturverein Vilsart ist der Erhalt des Gebäudes das vordringliche Anliegen, ein Traum wäre die Wiederaufnahme des Schmiedebetriebs. (re)



Trotz Angeschlagenheit schaffte es Verena auf's Treppchen. Foto: privat

Krensehner holte 3. Platz beim VerticalUp

Erneut ein starkes Rennen bestritt Verena Krensehner am vergangenen Samstag auf der Weltcupstrecke in Madonna di Campiglio/Pinzolo im Rahmen der Vertical-UP-Tour. Die sehr steile Strecke mit 900 Höhenmeter auf 2,6 km war wie gemacht für Krensehner, und trotz der sehr weichen Bedingungen bewältigte sie den Wettkampf in einer super Zeit von 38:02 Minuten. Nach einem harten Kampf zu Beginn des Rennens konnte sich Verena erst nach der Hälfte der Strecke an der italienischen Lokalmatadorin und mehrfachen Langlauf-Olympia-Medaillengewinnerin Antonella Confortola vorbei auf Platz drei setzen. „Ein bisschen schade, dass ich dieses Rennen nicht topfit bestreiten konnte. Aber ich hoffe, dass ich bis zu den nächsten Rennen, die bereits im Rahmen der ÖM im Skibergsteigen kommende Woche ausgetragen werden, wieder fit bin und 100% geben kann“, so die Sportlerin.

BB 01.02.17

Bronze für Krensehner bei Staatsmeisterschaft

Platz fünf im Vertikal und Rang drei im Individual-Bewerb waren die „Ausbeute“ von Verena Krensehner.

BISCHOFSHOFEN (rei). Fit reiste Verena Krensehner leider nicht nach Bischofshofen an. Die Teilnahme an den diesjährigen Staatsmeisterschaften im Skibergsteigen wollte sich die Vilserin aber auf keinen Fall entgehen lassen. So kam es, dass die Außerfernerin in guter Form, gesundheitlich aber durch eine sehr starke Erkältung angeschlagen, das schwere Rennen auf den Hochkönig in Angriff nahm.

Über Platz 5 enttäuscht

„Für mich war es das erste Saisonhighlight“, erzählte Krensehner. Das Vertikal-Rennen forderte den Teilnehmer mit 700 Höhenmetern im Anstieg alles ab.

Krensehner wollte bei der Erztrophy unbedingt ihren Vizemeistertitel aus dem Vorjahr verteidigen, was am Ende aber nicht glückte. „Ich hatte große Probleme beim Atmen, und leider wurde es am Ende dann auch



Der Aufstieg auf den Hochkönig forderte Verena Krensehner alles ab. Trotz Erkältung war ihre Leistung top. Foto: Roland Hold

nur der für mich enttäuschende 5. Rang bei den Österreichischen Meisterschaften.“ Letztendlich war die Außerfernerin aber doch froh, das Rennen überhaupt beenden zu können.

Freude über Bronze

Am Sonntag lief es dann schon besser. Da wurde bei traumhaftem Wetter und frischem Neuschnee die Königsdisziplin, der Individual-Bewerb, ausgetragen. Dabei galt es zwei Aufstiege im freien Gelände, verteilt auf 880 Höhenmeter, eine Tragepassage und zwei Abfahrten zu bewältigen.

Krensehner erzählt: „Ich konnte zwar immer noch nicht meine vollen 100 Prozent geben, was sehr schade war, aber ich fand einen guten Rhythmus.“

Nach einer Stunde und acht Minuten kam Krensehner schließlich als ausgezeichnete Dritte ins Ziel und holte die Bronzemedaille. Platz zwei verfehlte sie um 45 Sekunden.

„Jetzt heißt es für mich erst einmal, wieder ganz gesund werden, bevor es mit dem Training und weiteren Wettkämpfen weitergehen kann“, richtet Krensehner den Blick bereits auf kommende Aufgaben. BB 09.02.17

Musik begeistert

Der Bericht aus dem Nachwuchsbereich des Außerferner Musikbundes beweist: Blasmusik ist „in“

AUSSERFERN (rei). Von wegen, „die Jungen interessieren sich nur noch fürs Internet!“ Die Bilanz des Außerferner Musikbundes zeigt etwas ganz anderes: Junge Männer und Frauen interessieren sich stark für eine musikalische Ausbildung, sie lassen sich für die Gemeinsamkeiten in einem Verein begeistern, und sie sind lernbereit und gerne dabei, wenn es darum geht, mit den „Alten“ Feste und Feiern musikalisch zu gestalten.

364 Jungmusikanten

364 junge Menschen, mehrheitlich Frauen (204), wurden im vergangenen Jahr in einer der 35 Außerferner Musikkapellen

musikalisch ausgebildet. Das ist ein Plus von 25 Musikschülern gegenüber 2015. 130 von ihnen stellten sich einer Prüfung und legten diese auch erfolgreich ab. Vom Juniorenleistungsabzeichen bis hin zum Leistungsabzeichen in Gold war alles dabei. Besonders erfreut sind die Bezirksjugendreferentinnen Lydia Huber und Andrea Bauer über das große Interesse am Bezirkswettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“. „Der Zuspruch war so groß wie noch nie“, berichtete Huber bei der Generalversammlung des Musikbundes. 32 Ensembles hatten sich vergangenes Jahr zu diesem Bewerb angemeldet. Auch beim Gesamttiroler Musikwettbewerb „Prima la Musica“ lieferte der Musiknachwuchs tolle Leistungen.

Hohes Ausbildungsniveau

Die Gründe für das hohe Ausbildungsniveau im Bezirk sind

vielfältig. Die gute Zusammenarbeit mit der Musikschule macht sich bemerkbar, ebenso das breite Bildungsangebot durch den Außerferner Musikbund. So ist etwa das Jungmusikercamp-2016 fand es in Stanzach statt - zum „HotSpot“ der Außerferner Jugendblasmusikszene geworden, wusste Huber zu berichten. Die Basisarbeit wird aber in den Kapellen gemacht. An vorderster Stelle steht aber das Üben in den eigenen vier Wänden. Dass es sich auszahlt, zeigen die Darbietungen der jungen Musiker, teils in kleinen Gruppen, oder dann gemeinsam mit der ganzen Kapelle.

2017 ist viel geboten

Für heuer ist der Terminkalender im Nachwuchsbereich schon wieder gefüllt. Neben Proben mit der Kapelle bzw. Unterrichtsstunden in der Musikschule gibt es heuer den Jugendblasorches-

die Jungen



Barbara Schretter (2.v.r.) bei der Überreichung des Goldenen Leistungsabzeichens. Rechts Bezirksjugendreferentin Lydia Huber. Foto: AMB

terwettbewerb am 1. April in Zirl, das 21. Jungmusikercamp wieder in Stanzach und den Wettbewerb „Prima la Musica“ vom 8. bis 16. März in Wattens. Und natürlich sind die Nachwuchsmusiker ge-

meinsam mit ihren Kapellen bei vielen Gelegenheiten zu hören. Wer Lust hat, selber mitzumachen, meldet sich am besten bei der Kapelle im eigenen Heimatort. Da hilft man gerne weiter.

Ein Chemiebaukasten für Projekte in der Schule

VILS. Auch in diesem Jahr nehmen die vierten Klassen der Neuen Mittelschule Vils unter der Federführung von Physik- und Chemielehrerin **Sigrid Abraham** am – heuer zum 14. Mal stattfindenden - Projektwettbewerb des Vereins der ChemielehrerInnen Österreichs (VCÖ) teil, der unter dem Titel „Mit Chemie zu Innovation“ steht. Insgesamt haben sich dazu 14 Tiroler Schulen angemeldet. In

Innsbruck erhielten die betreuenden Lehrpersonen kürzlich Kisten mit Schülerversuchsgeräten im Wert von je 1.000,- Euro. Diese enthalten unter anderem eine Waage, UV-Lampen, Molekülbaukästen, ein Kupferschriftset, ein Indigo-Synthese- und Färbeset so wie Gasbrenner und Gasspender. Damit sind die Schülerinnen und Schüler nun bestens für den Wettbewerb gerüstet.



v.l.: Gerhard Moser, LSR-Direktor Reinhold Raffler, Josef Lettenbichler, LR Beate Palfrader, Albert Rössler und Sigrid Abraham. Foto: LSR für Tirol

BB 15.02.17

Ein tirol-patriotischer Tag in Wien

TT 16.02.17

500 Tiroler kamen nach Wien, um die „Übernahme“ des Bundesrates durch Sonja Ledl-Rossmann zu feiern. Die Außerferner Politikerin leitet heute ihre erste Sitzung als Präsidentin der zweiten Parlamentskammer.

Von Helmut Mittermayr

Reutte, Wien – „Gänsehauterlebnis, erhaben, wahnsinnig schön! Bei uns in Deutschland und Bayern gibt es so etwas gar nicht.“ Die Frau, die so ins Schwärmen geraten war, hatte einer anderen Frau die Aufwartung gemacht. Michaela Waldmann, die Bürgermeisterin von Pfronten, hatte es sich nicht nehmen lassen, am Dienstag mit 18 Außerferner Dorfcchefs und weiteren 500 Tirolern nach Wien zum landesüblichen Empfang zu Ehren Sonja Ledl-Rossmanns zu kommen (die *TT* berichtete). Die Außerfernerin, die heute in der ersten Bundesratssitzung erstmals als Präsidentin tätig sein wird, stammt aus Vils. Für Nachbarin Waldmann war es daher selbstverständlich, die Einladung der Außerferner Bürgermeisterkollegen anzunehmen.

Ähnlich euphorisch auch Karina Konrad, Bürgermeisterin von Jungholz: „Imposant, Riesenerlebnis, ein toller Empfang!“ Die Chefin der kleinen Gemeinde verstand ihr Kommen als „klare Unterstützung“ für Ledl-Rossmann: „Deshalb bin ich hier.“



Das Land Tirol hatte am Dienstag zu Ehren Sonja Ledl-Rossmanns zum landesüblichen Empfang nach Wien geladen. 100 Schützen und Musikanten aus drei Außerferner Musikkapellen nahmen teil. Foto: Parlament/Jantzen

Unter den vielen weiblichen Wienfahrern war auch Carmen Strigl-Petz, Frauenvorsitzende der VP im Bezirk Reutte. Die Vilslerin glaubt, dass „der Job“, gemeint ist die Präsidentschaft, „wie für sie gemacht ist. Sonja kann auf Menschen zugehen, sie bringt das Gespür mit.“ Reuttes Vizebürgermeister Klaus Schimana ortete vor allem „ein starkes tirol-patriotisches Wir-Gefühl“, das in Wien zwei Tage zu spüren gewesen sei. Die Kapellen aus Vils, Lechaschau und Ehenbichl sorgten für den wohlklingenden Rahmen. Die Schützen-

kompanien Lechaschau und Vils feuerten ihre Ehrensalven vor der halben Landesregierung und vier Ministern ab.

Im aktuellen Tirol-Halbjahr steht LH Günther Platter der Landeshauptleutekonferenz vor, Ledl-Rossmann dem Bundesrat. Die Außerfernerin fungiert deshalb als Präsidentin, weil sie eine interne Wahl im VP-Landesparteivorstand unter den drei Tiroler VP-Bundesräten gewonnen hatte. Der stärksten Partei eines Bundeslandes steht es während der Vorsitzperiode jeweils zu, den Kandidaten für die Bundesratspräsidentschaft namhaft zu machen.



Die Tiroler Flagge – sie wird ein halbes Jahr über dem Parlament wehen – hatte sich verheddert. BR Ledl-Rossmann und Landeshauptmann Günther Platter kletterten aufs Dach, um die Fahne dem Wind zurückzugeben. Foto: Land Tirol



Außerferner und Allgäuer Gemeindechefs und -chefinnen beim Gruppenbild vor dem Stephansdom. Foto: Strigl-Petz

Tirol Abend

Große Außerferner Delegation in Wien

(cl) In der ersten Sitzung des Bundesrates im neuen Jahr übernimmt die Außerferner Bundesrätin Sonja Ledl-Rossmann den Vorsitz. Aus diesem Anlass haben das Parlament und das Land Tirol zu einem großen Empfang geladen.



Neben der HM Lechaschau und der BMK Ehenbichl wird auch die BMK Vils (im Bild) beim landesüblichen Empfang in Wien dabei sein. Foto: Archiv

Eine große Delegation aus dem Außerfern mit 100 Musikanten und Schützen wird den „landesüblichen Empfang“ vor dem Parlamentsgebäude in Wien gestalten. Die Stadtmusikkapelle Vils, die Harmoniemusik Lechaschau und die Bundesmusikkapelle Ehenbichl werden das musikalische Rahmenprogramm bilden. Die gemeinsam ausrückenden Schützenkompanien aus Lechaschau und Vils werden den traditionellen Teil und das Abfeuern der Ehrensalven übernehmen. Eine große Zahl Außerferner Bürgermeister folgt der Einladung des Landes Tirol nach Wien. Der Festakt findet am 14. Februar, um 17 Uhr vor dem Parlamentsgebäude in Wien statt. Im Anschluss wird

fang bietet das Land Tirol einen weiteren Höhepunkt seiner Tiroler Tradition in der Bundeshauptstadt Wien.

**Lichtschacht-
abdeckung nach Maß**

Rufen Sie uns an:
05263/6377

Flitec
für Hauswirtschaft

www.flitec.at

dann in die Säulenhalle des Parlaments zu einem Tirol Abend mit Grußworten von Präsidentin Sonja Ledl Rossmann und dem Tiroler Landeshauptmann Günther Platter geladen. Der nächste Tag wird mit einem kulturellen Programm ergänzt, bevor nach einem gemeinsamen Mittagessen die Heimreise angetreten wird. Mit diesem Emp-
8./9. Februar 2017 **Rundschau**



Alle Klassensieger der Außerferner Meisterschaft auf dem Gruppenbild.

Fotos: privat



Die Meister: Johannes Pitterle und Lara Kieltrunk.

BB 01.02.17

Pitterle & Kieltrunk sind Meister

Außerferner Meisterschaft und Gedächtnislauf in Vils ausgetragen

AUSSERFERN. Bei bestem Wetter und besten Pistenbedingungen konnten am Schilift Konradshütte beide Rennen unfallfrei durchgeführt werden. Es kamen Teilnehmer aus dem ganzen Bezirk, aber vorwiegend aus dem Lechtal, nach Vils, um ein Schirennen im Bezirk zu fahren. Es gibt ja für Erwachsene nur noch zwei Schirennen im Bezirk, ohne über den Fernpass fahren zu

müssen. Außerferner Meisterin 2017 wurde Lara Kieltrunk, und den Titel bei den Herren holte sich Johannes Pitterle (beide vom Schiclub Vils).

Am Nachmittag wurde der vereinsinterne Gedächtnislauf für die verstorbenen Mitglieder ausgetragen. Die Wanderpokale gibt es ja schon seit den 1950-er-Jahren. Es werden jährlich die Sieger dazu eingraviert. Heuer haben

sich die Zeitnehmer etwas „Neues“ einfallen lassen: Sie bauten an der Brücke eine Zwischenzeitnahme auf. Damit gestaltete sich das Rennen umso spannender. Die Preisverteilung ist mit einem geselligen Nachmittag im Gasthaus Konradshütte zu Ende gegangen. Gedächtnislaufsiegerin 2017 wurde Lara Kieltrunk und Gedächtnislaufsieger 2017 Johannes Pitterle.

BB 01.02.17

ZUR SACHE



Foto: Ski-Trail

Alle Klassen sehr beliebt

Am Samstag waren 300 klassische LangläuferInnen auf der Loipe unterwegs. Auch hier bot sich ein phantastisches Bild, denn beim Start standen 8 Heißluftballone Spalier. Im Rennen über 33 km konnte sich Thomas Steurer vom SC Vils einen weiteren Spitzenplatz sichern.

Einen großen Auftritt hatte auch der Skinachwuchs. 150 Kinder beim Mini-Ski-Trail und knapp 200 Nachwuchsläufer beim Technik-Parcours zeigen von der Beliebtheit der grenzüberschreitenden Langlaufveranstaltung.

Alle Ergebnisse unter www.ski-trail.info

Erfolg beim 43. Dolomitenlauf

Tolles Ergebnis bestätigt neues Trainingskonzept

(sas) Traumwetter begleitete bei Temperaturen unter Null Grad die Langläufer aus 26 Nationen beim Dolomiten-Classicrace, einem Bewerb des weltumspannenden Langlaufnetzes Worldloppet. Mit dabei war der Außerferner Athlet Thomas Steurer, der für den SC Vils startet und sein neues Trainingskonzept bestätigt sieht.

Der 43. Dolomitenlauf gastierte am 21. und 22. Jänner im Langlauf- und Biathlonzentrum in Obertilliach. Beim größten Volkslanglauf in Österreich kamen Langläufer aus über 25 Nationen ins Osttiroler Leisachtal. Bei den Elite-Läufern ging es dabei um wertvolle FIS-Punkte. Am Samstag, dem 21. Jänner fand das Dolomiten Classicrace (zählt zum Worldloppet) über die Distanzen 42 und 21 Kilometer statt. Nach dem Start beim nördischen Zentrum in Obertilliach warteten auf der 42 Kilometer Langdistanz eine neun Kilometer und drei elf Kilometer lange Schleifen auf die Teilnehmer. Das Spitzenquartett arbeitete sehr gut zusammen und lag auch nach 28 Kilometern in Führung. Der Vorsprung auf die nächste Gruppe mit den Österreichern Stefan Sutter und Thomas Steurer pendelte sich bei rund 30 Sekunden ein. In der letzten Runde attackierte der Franzose Damien Tarantola und setzte sich klar von seinen Gegnern ab. Er siegte bei seinem ersten Start in Osttirol klar mit 1:24 Minuten Vorsprung vor dem deutschen Spitzenläufer Thomas Freimuth. Thomas Steurer belegte den hervorragenden sechsten

Platz. „Über meinen sechsten Platz beim Worldloppet freue ich mich sehr. Es war ein hartes Rennen über 42 km und 657 Höhenmeter. Das sehr gute Ergebnis bestätigt, dass ich mit meinem neuen Trainingskonzept richtig liege“, freute sich Steurer nach dem Rennen. Thomas Steurer wird sein Trainingspensum noch einmal kurz steigern, um die Leistung für das nächste Highlight, den König-Ludwig-Lauf (4. und 5. Februar in Oberammergau/Ettal) zu stabilisieren.



Thomas Steurer freut sich über seinen Erfolg beim 43. Dolomitenlauf.

Foto: Steurer

01.02.17 RUNDSCHAU Seite 21

Rundschau 09.02.17

44. König Ludwig Lauf

Der FIS-Worldloppet-Cup gastierte in Oberammergau

(sas) Am 4. und 5. Februar stand der wohl bekannteste Volkslauf in Deutschland auf dem Programm. Der König Ludwig Skilanglauf in Oberammergau bot für jeden Volksläufer den geeigneten Wettkampf. Insgesamt wurden vier Rennen an zwei Tagen angeboten. Der König Ludwig Lauf in Oberammergau gehört zur FIS Worldloppet Rennserie und verzeichnet ca. 3000 Starter aus über 15 Nationen.

Auch Außerferner Athleten waren vertreten und konnten beachtliche Ergebnisse erzielen. Thomas Steurer ging über die 38 km lange Klassikstrecke ins Rennen und konnte in seiner Klasse den 27. Rang erzielen. Sieger dieser Klasse war Max Olaf. „Es war ein sehr hartes und extrem schnelles Rennen. Ich konnte eine Zeit von einer Stun-

de und 28 Minuten erlaufen“, so die Schilderungen des Außerferners. Die Piste war extrem eisig, die Temperatur am Start betrug zwei Grad unter Null. „Ein Kompliment an den Veranstalter, der trotz der widrigen Bedingungen der letzten Tage das Rennen unter fairen Bedingungen durchführen konnte“, streute Thomas Steurer dem Organi-

sationsteam Rosen. Mit seinem Ergebnis sei er superzufrieden und habe mit seiner Platzierung wertvolle Weltcuppunkte erkämpft.

Ebenso zufriedenstellend verlief der Wettkampf für Matthias Kuhn, der Platz 30 erkämpfte. Am Vortag waren bei den Skating Bewerben weitere Außerferner am Start. Rainer Hammerle belegte beim langen Bewerb über 38km in seiner Klasse den 4. Platz, Hans Weilharter konnte sich beim Bewerb über 19 km in seiner Klasse gar den 1. Rang erkämpfen. Für Thomas Steurer geht das strenge Programm weiter. „Nächstes Wochenende bestreite ich den Koasalauf“, kündigt er an.



Thomas Steurer vertrat das Außerfern würdig beim 44. König Ludwig Lauf in Oberammergau.

Foto: Steurer

Koasalauf: 3. Platz für Steurer

Platz drei und vier waren die Ausbeute der Außerferner Langstreckenläufer

AUSSERFERN (eha). Seit über 40 Jahren findet in St. Johann in Tirol ein Volkslanglauf statt, der mittlerweile so traditionell ist, wie die Brettljause auf der Alm. Über 2000 Sportler und Sportlerinnen nahmen den diesjährigen „45. Koasalauf“ bei klirrender Kälte in Angriff. Der Name „Koasa“ stammt übrigens von dem nicht weit entfernten Gebirgsmassiv Wilder Kaiser, das zu den schönsten Gebieten Tirols zählt. Gelauften wurde spurtreu oder frei, jeweils auf 28 oder 50 Kilometern. Genug Herausforderung für Einheimische sowie für die zahlreich erschienenen internationalen Athleten. So konnte etwa der Tscheche Jiri Rocarek die Königsdisziplin 50 Kilometer Freistil für sich entscheiden. Aber auch das Außerfern war auf den Top-Plätzen vertreten. Bei besten Loipen-Bedingungen überzeugte Salomon-



Große Freude beim Langstreckenprofi Thomas Steurer (re.) über seinen Podestplatz.

Foto: privat

Athlet Thomas Steurer auf den 50 Kilometer klassisch und schob sich aufs Podest. „Ich bin super zufrieden mit meinem dritten Platz, war dieses Rennen doch heuer das erste über die Distanz von 50 km,“ berichtet der Langstreckenprofi, und

fügt hinzu: „Man erkennt, dass meine Trainingsvorbereitung langsam fruchtet.“ Ebenfalls ein Freudentag wurde das Rennen über die 50 km für Matthias Kuhn: Er belegte den hervorragenden vierten Platz.

BB 15.02.17

Zwergerrennen am Konradshüttle-Lift

AUSSERFERN. Am Samstag, den 4. März 2017, ist es wieder so weit! Dann veranstaltet der SC-Musau heuer bereits zum 16. Mal das traditionelle Zwergerrennen. Startberechtigt sind alle Kinder ab Jahrgang 2005 bis 2011. Der Riesentorlauf findet am Schilift Konradshüttle in Vils statt. Beginn ist um 10:30 Uhr. Nennungen über die örtlichen Sportvereine. Nennschluss ist am Freitag, den 3. März 2017, um 19 Uhr.



Am 4.3. können sich die Zwerge wieder messen.

Foto: Schretter

Gsiesertal-Lauf: Rang zwei für Steurer

BB 23.02.17

Der Vilser Langstreckenprofi Thomas Steurer erzielte Top-Ergebnisse beim Rennen in Südtirol.

AUSSERFERN/SÜDTIROL (eha). Wer den Sport auf den schmalen Brettern liebt, muss beim traditionellen Gsiesertal-Lauf zweifellos dabei sein. Dieses Rennen im Pustertal ist ein Publikumsmagnet, bei dem sich Amateure und Weltklasseathleten messen, und wird für die Euroloppet-Serie gewertet. Unter den 2.043 Sportsfreunden aus 38 Nationen war auch der Vilser Langläufer Thomas Steurer am Start. In herrlicher Winterlandschaft musste ein Rundkurs mit

Steigungen, Gefällen und mehreren Sprintsektionen überwunden werden. Steurer ging über die Marathon-Distanz von 42 Kilometern an den Start und konnte in seiner Klasse den sensationellen zweiten Platz erzielen. Gesamt reichte es immerhin noch für den vierten Platz. „Es war ein brutal schnelles Rennen. Von Anfang an wurde Vollgas gelaufen. Zuerst in einer 10-er-Gruppe. Die letzten drei Kilometer bekam ich dann leider Krämpfe, aber über mein Ergebnis freue ich mich sehr“, so der Profisportler. Kommendes Wochenende startet Thomas Steurer dann noch als letztes Vorbereitungsrennen für den Vasalauf beim Achensee-Dreitäl-Lauf.



Steurer bei seinem schwersten Rennen der Saison.

Foto: privat

3 Frauen und ihr Leben

Der 8. März ist der Weltfrauentag. Wir haben drei Außerferner Frauen befragt, was ihnen dazu alles einfällt.

AUSSERFERN (rei/eha). Braucht es einen „Tag der Frauen“? Hat sich das Bild der Frauen in den vergangenen Jahrzehnten geändert? Wie sieht es mit den Chancen bzw. der Gleichbehandlung im beruflichen Sektor aus? Die Bezirksblätter haben drei Außerfernerinnen unterschiedlichen Alters befragt, wie sie das Thema „Frau Sein“ sehen und was ihnen dazu einfällt. Geantwortet haben uns Lea Medenus, 31 Jahre, aus Lechaschau, Adele Strolz, 65 Jahre, ebenfalls aus Lechaschau, und Erika Kathrein, 88 Jahre, aus Vils.

Lea Medenus, Lechaschau

Lea Medenus fühlt sich Männern komplett gleichgestellt. Das ist gar nicht so selbstverständlich, denn beruflich ist sie in einem eher männer-dominierten Umfeld zu finden - sie arbeitet in der Hartmetallbranche. „Ich sehe aber absolut keine Nachteile im Beruf. Das liegt mitunter sicher auch an den Kollegen und Geschäftspartnern, die mich mögen, akzeptieren und unterstützen“, erzählt die 31-jährige. Aus ihrem beruflichen Leben - Lea Medenus ist im internationalen Verkauf tätig - weiß sie aber, dass in anderen Ländern die Rolle der Frau eine andere ist. Persönlich musste sie schon erleben, dass Männer anderer Kulturen ihr die



Lea Medenus fühlt sich als Frau wohl. Foto: Reichel

Hand verweigerten, weil sie eine Frau ist. Hier bei uns fühlt sie sich aber in allen Bereichen anerkannt und gleichberechtigt.

„Allerdings kommt mir vor, dass es da schon eine gewisse Entwicklung gegeben hat. Das war für mich so mit Ende 20, bzw. seit ich 30 bin, spürbar.“

Gründe dafür sieht sie durchaus bei sich selbst: „Ich habe gelernt zu erkennen, was mir gut tut und was nicht. Heute sehe ich vieles gelassener. Es geht eben nicht immer alles nach Plan.“ Entsprechend verhält sich die Lechaschauerin heute. Im privaten Umfeld freut sie sich, dass alle auf „Augenhöhe“ sind. „Wichtig ist, dass man möglichst viel gemeinsam tut und über alles reden kann. Dann löst sich das Rollenbild Mann/Frau schnell auf.“

Zusammenfassend findet Lea Medenus, dass man bei uns ein schönes Leben als Frau führen kann.

Adele Strolz, Lechaschau:

Adele Strolz aus Lechaschau sagt von sich selbst, „das Leben hat es bisher sehr gut gemeint - mit mir!“ Adele Strolz kennen viele im Bezirk Reutte. Über Jahrzehnte war sie für ein Bankinstitut tätig und leitete am Ende ihrer beruflichen Laufbahn dessen Filiale in Ehrwald. Andere kennen sie vom Sport. Als Spielerin und Trainerin kann sie im Squash viele Erfolge vorweisen.

Privat ist Adele Strolz mit Paul verheiratet. Tochter Sandra ist eng mit dem Elternhaus in Lechaschau verbunden, beruflich derzeit aber in Kitzbühel tätig. Das Thema „Doppelbelastung“ kennt die 65-jährige also ganz genau. „Mir hat es aber immer Freude gemacht, Familie, Beruf und Sport unter einen Hut zu bringen!“ Adele Strolz hat ihren Weg gemacht. In die „Wiege gelegt“ wurde ihr aber nichts. Sie stammt aus einem bürgerlichen Haus. „Wenn man ein Ziel vor Augen hat, weiß man wohin man gehen will. Auch als Frau stehen einem bei uns alle Wege offen“, ist Strolz überzeugt. Allerdings brauche es die Unterstützung der Familie. Die habe sie



Adele Strolz hat viel in ihrem Leben erreicht. Foto: privat

immer gehabt. Dazu Neugierde, viele Interessen und auch Dankbarkeit und Demut, für das, was sie erleben und erreichen durfte. Schade findet sie, dass die Gleichberechtigung noch nicht komplett gegeben ist. „Heute verdienen Frauen für dieselbe Leistung teilweise immer noch weniger als Männer“, spricht sie ein besonders heikles Thema an.

„Ich schätze mich glücklich, als Frau in einem Land wie Österreich leben zu dürfen, anerkannt und geschätzt zu werden. Wenn man sieht, wie in anderen Regionen der Welt Frauen um ihre Rechte kämpfen, weiß man unser Land zu schätzen.“

Erika Kathrein, Vils

Das Klischee der Frau - die 88-jährige Erika Kathrein aus Vils erfüllt es in allen Facetten. Geboren zwischen dem ersten und zweiten Weltkrieg, hat sie nie eine Ausbildung gemacht und ist schon ihr ganzes Leben lang Hausfrau. Vor ihrer Hochzeit arbeite sie im Metzgereibetrieb und Gasthaus „Grüner Baum“ ihres Vaters mit. „Wir hatten auch noch eine Landwirtschaft, und da mussten wir Mädchen uns vom Heuen bis zum Melken und Ausmisten um alles kümmern“, erinnert sich Erika. „Manchmal war ich auf die anderen Mädchen im Dorf schon etwas eifersüchtig, weil sie in die Fabrik in Füssen arbeiten gingen und ihr eigenes Geld verdienen haben. Aber beim Bedienen im Grünen Baum habe ich auch ein wenig Trinkgeld bekommen und konnte mir

so etwas extra kaufen.“ Als dann die Kinder kamen - in zehn Jahren vier - hat sie sich um die Erziehung und den Haushalt gekümmert. „Da war alles ganz klar geregelt. Der Mann ging auf die Arbeit, und wenn er mittags nach Hause kam, musste das Essen auf dem Tisch stehen. Ich hab fast immer eine Vor-, Haupt- und Nachspeise gekocht, weil der Mann recht verwöhnt war“, erzählt Erika lächelnd. „Auch im Haushalt hat der Mann keinen Finger gerührt, dafür aber alles, was sonst so anfiel, wie Holzhacken, gemacht - das war halt einfach so.“

Im Gegensatz dazu musste sie während des gemeinsamen Hausbaus tatkräftig mitanpacken. „Sogar die Ziegel haben wie damals noch selber gemacht, das war hauptsächlich „Frauenaufgabe“. Aber auch Beton mischen und Bretter streichen musste man als Frau, eben das, was man konnte“, schildert die 88-jährige.

Für die Finanzen war allerdings immer Erika zuständig. Als die Kinder aus dem Haus waren, vermietete Erika Fremdenzimmer - das war auch alleine ihre Aufgabe. Nachdem ihr Mann leider noch vor dem Rentenalter viel zu früh verstorben ist, machte Erika einige kleine Reisen durch Europa. Sie freut sich jeden Tag an ihrer Gesundheit und ist Oma von acht Enkeln und fünf Urenkeln. Abschließend kann Erika nur sagen, dass sie sich als Frau eigentlich nie benachteiligt oder ungerecht behandelt fühlte.



Erika Kathrein fühlte sich nie ungleichberechtigt. Foto: Hartman



Frühling

**Vogelzwitschern purzelt
in meinen Käfig
aus Winterstarre.
Die Tür klemmt noch.
Warme Winde ölen das Scharnier.
Frühling umgarnt mich.
Endlich.**



**Liebe Vilserinnen,
liebe Vilser,**

mit der Jahresrechnung 2016 wurde das vergangene Jahr auch für den Gemeinderat offiziell abgeschlossen. Wie Sie sehen können, war es auch im finanziellen Bereich ein intensives und forderndes Jahr. Ich möchte mich bei allen Kolleginnen und Kollegen des Stadt- und Gemeinderates und bei Vizebürgermeister Manfred Immler für ihre Arbeit und ihr Engagement für die Stadtgemeinde bedanken.

Mit dem Beschluss zur Umsetzung der Erschließungsmaßnahme des Siedlungsgebietes Vils Nord wurde ein wichtiger Schritt für die zukünftige Wohnentwicklung gesetzt. Diese Maßnahme wird im heurigen Jahr abgeschlossen, sodass ab kommendem Jahr die Bauplätze zur Verfügung stehen. Mit dem gemeinnützigen

Wohnbauträger Wohnungseigentum Tirol konnte ich in der vergangenen Woche die Umsetzung einer weiteren Wohnanlage im dortigen Bereich fixieren. Das Projekt wird noch im Herbst vorgestellt und im kommenden Jahr umgesetzt.

Auch die Vergabe zur Erstellung eines Konzeptes zur Sicherung der zukünftigen Wasserversorgung an die Wasser Tirol - Wasserdienstleistung GmbH. stellt einen wichtigen Schritt für unsere Gemeinde dar. Speziell in den hinter uns liegenden Wintermonaten waren Quellschüttungen und Verbrauch über Wochen ein Problem. Mittlerweile scheint sich die Situation wieder zu stabilisieren. Nichts desto trotz sind wir aufgefordert, die Wasserversorgung sicherzustellen und die notwendigen Maßnahmen umzusetzen.

Die deutliche Erhöhung der Kosten für die Wasserversorgung auf einen Euro pro m³ Wasser hat mit dieser Maßnahme nichts zu tun. Diese Erhöhung erfolgte auf Grund einer Vorgabe, um Fördermittel des Bundes für Wasser- und Kanalmaßnahmen bekommen zu können. Da es sich dabei um erhebliche Fördersummen handelt, war der Gemeinderat dazu gezwungen, diese Erhöhung zu beschließen. Durch das Belassen der Kosten für die Abwasserbeseitigung hat der Gemeinderat der deutlichen Erhöhung entgegengewirkt.

Im Zusammenhang mit der Berichterstattung über meine Ablehnung des

Haushaltsvoranschläges 2017 für das Bezirkskrankenhaus Reutte und der vereinzelt aufgetretenen Verunsicherung in der Bevölkerung möchte ich Folgendes klarstellen. Das Nein zum Haushaltsvoranschlag durch die Stadtgemeinde Vils hat nicht unmittelbar mit dem Voranschlag für das Jahr 2017 zu tun, sondern steht im Zusammenhang mit dem mittelfristigen Finanzplan bis in das Jahr 2021. Die Abgangs- bzw. Kostenentwicklung für die Stadtgemeinde soll in den nächsten vier Jahren einer derart hohen Steigerung unterliegen, dass es keine Alternative zu einer Ablehnung gab.

Es ist durchaus nachvollziehbar, dass es auf Grund der Berichterstattung zu Befürchtungen hinsichtlich der Qualität der Gesundheitsversorgung kam. Ich kann allerdings alle Vilserinnen und Vilser beruhigen. Die Qualität der Gesundheitsversorgung steht ganz sicher nicht zur Diskussion. Allerdings sollte sich die Kostenentwicklung nicht von anderen Bereichen derart deutlich abheben. Die Stadtgemeinde gibt im Jahr 2017 rund 560.000 Euro für den Bereich Gesundheit aus und stellt sich somit eindeutig der Verantwortung für eine qualitätsvolle Gesundheitsversorgung.

Ich wünsche allen Vilserinnen und Vilsern eine gute Zeit.

Schuljahr 1967/68, 6.-8. Schulstufe

Für **Cilli Ledl** war es das 2. Dienstjahr und sie unterrichtete die Schüler in allen Fächern außer Religion, Leibesübungen Knaben, Mädchenhandarbeit und Kochen.

*DANKE an Cilli Ledl für das Bild
und die Namen der Schüler*

Linke Reihe, von links nach rechts

*Heiß Anselm, Roth Bernhard
Huter Franz, Blank Manfred
Triendl Rosa, Roth Maria
Keller Ernst, Hengg Anton
Beirer Adi, Keller Oswald
Rofner Rudi, Strigl Bernhard*

Rechte Reihe, von l nach r

*Ostheimer Margaretha, Hengg Heidi
Braun Sonja, Klaunzer Claudia
Keller Marlies, Melekusch Ingrid
Lochbihler Elsa, Melekusch Cornelia
Sax Ulrike, Lochbihler Gisela
Schretter Ingrid, Glabutschnig Angela*

Stehend von vorne

*Wacker Gerold
Vogler Poldi
Triendl Helmut
Lob Florian
Hosp Arthur
Roth Wolfgang*



Beschlüsse des Gemeinderates vom 21.03.2017

1) Der Gemeinderat berät unter der Leitung von VbGm. Manfred Immler die von Bürgermeister Günter Keller vorgelegte Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2016. Dabei wurden die Ausgaben und Einnahmen des ordentlichen sowie des außerordentlichen Haushalts, das Rechnungsergebnis des ordentlichen und außerordentlichen Haushalts, der Kassenbestand zum Ende des Haushaltsjahres, die Rücklagen, der Schuldendienst und das Leasing sowie der Verschuldungsgrad besprochen.

2) Der Obmann des Überprüfungsausschusses StR. Hubert Keller berichtete den Mitgliedern des Gemeinderates über die am 15.03.2017 durchgeführte Kassaprüfung, in der es zu einer Vorprüfung der Jahresrechnung kam. Dabei wurden die Überschreitungen sowie die offenen Posten Liste gesondert geprüft.

Gesamtabschluss des ordentlichen Haushaltes 2016	
Einnahmenabstammung	€ 3.776.408,97
<u>Ausgabenabstammung</u>	<u>€ 3.518.957,95</u>
Jahresergebnis	€ 201.691,72
<u>Einnahmerückstände</u>	<u>€ 155.655,07</u>
Zwischensumme	€ 357.346,79
<u>Ausgabenrückstände</u>	<u>€ 99.895,77</u>
Jahresergebnis-Überschuss	€ 257.451,02

Gesamtabschluss des außerordentlichen Haushaltes	
Einnahmenabstammung	€ 284.862,20
<u>Ausgabenabstammung</u>	<u>€ 566.310,27</u>
Kassenfehlbestand	€ - 281.448,07
<u>Einnahmerückstände</u>	<u>€ 34.888,71</u>
Zwischensumme	€ - 246.559,36
<u>Ausgabenrückstände</u>	<u>€ 28.874,30</u>
Jahresergebnis-Abgang	€ - 275.433,66

Der Verschuldungsgrad der Stadtgemeinde Vils betrug am Ende des Haushaltsjahres 2016 46,72 % und war somit neuerlich niedriger als im Vorjahr (54,28 %). Dies entspricht einem Nettoergebnis der fortdauernden Gebarung in Höhe von € 255.367,26.

Der Schuldenstand der Stadtgemeinde Vils verringerte sich vom Ende des Haushaltsjahres 2015 von € 1.637.122,13 auf 1.512.286,03 zum Ende des Haushaltsjahres 2016. Dies entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von € 985,84 (1.534 Einwohner mit Hauptwohnsitz).

3) Der Gemeinderat beschloss mit 13 Stimmen gegen 0 Stimmen bei 0 Stimmenthaltungen die durch den Bürgermeister begründeten Gesamtüberschreitungen des Haushaltsjahres 2016 zu genehmigen.

Der Gemeinderat beschloss mit 13 Stimmen gegen 0 Stimmen bei 0 Stimmenthaltungen die vom Bürgermeister vorgelegte Jahresrechnung 2016 sowohl im ordentlichen und außerordentlichen Haushalt zu genehmigen.

Der Bürgermeister bedankte sich bei Vizebürgermeister Manfred Immler für die übersichtliche Darstellung der Jahresrechnung und beim gesamten Überprüfungsausschuss für ihre Arbeit im vergangenen Haushaltsjahr.

4) Auf Antrag des Bürgermeisters beschloss der Gemeinderat eine Verordnung zur Festsetzung der Waldumlage nach § 10 der Tiroler Waldordnung 2005, LGBl. Nr. 55 in der geltenden Fassung zur teilweisen Deckung des Personalaufwandes für den Gemeindeforstaufseher. Der Gesamtbetrag der Umlage für das Jahr 2016 wurde mit € 52.391,84 festgelegt. Diesem Betrag liegt eine Waldfläche von 791,83 Hektar zugrunde.

**Der Beschluss erfolgte mehrheitlich.
12 Stimmen dafür, 1 Stimme dagegen**

- 5) Auf Antrag des Stadtrates beschloss der Gemeinderat folgende Anpassung der Gebühren der Stadtgemeinde Vils:
- | | |
|---|-----------------------|
| Benützungsgebühr Wasser ab 15.03.2017 | € 1,00/m ³ |
| Landwirtschaftliche Betriebe ab 15.03.2017 | € 0,40/m ³ |
| Firma Schretter & Cie ab 15.03.2017 | € 0,20/m ³ |
| Benützungsgebühr Kanal | € 2,55/m ³ |
| Anschlussgebühr Wasser je m ³ Baumasse | € 2,40 |
| Anschlussgebühr Kanal je m ³ Baumasse | € 5,61 |
| Zählergebühr | € 11,70 |

**Der Beschluss erfolgte mehrheitlich.
12 Stimmen dafür, 1 Stimme dagegen**

- 6) Auf Antrag des Bürgermeisters beschloss der Gemeinderat die Vergabe einer Ausarbeitung eines Konzeptes zur Optimierung und Sicherung der Wasserversorgung der Stadt Vils an die Wasser Tirol – Wasserdienstleistung GmbH. in Innsbruck. Vizebürgermeister Manfred Immler und StR. Christian Triendl haben in Gesprächen mit der Wasser Tirol den Umfang des Konzeptes ausgearbeitet. Die Kosten belaufen sich auf netto € 10.725,60.

Der Beschluss erfolgte einstimmig

- 7) Auf Antrag des Bürgermeisters beschloss der Gemeinderat den Abschluss eines Förderungsvertrages zum LWL-Ausbau im Stadtgebiet Vils-Nord mit dem Bund (Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie). Die Förderung erfolgt in Form eines „nicht rückzahlbaren Zuschusses“ in Höhe von 50 % der maximal förderbaren Gesamtkosten von € 159.778,00.

Der Beschluss erfolgte einstimmig

- 8) Auf Antrag der Stadtfeuerwehr Vils beschloss der Gemeinderat die Anschaffung verschiedener Ausrüstungsgegenstände, sowie eine Reparaturmaßnahme des Kleinlöschfahrzeuges in Höhe von € 2.783,58.

Der Beschluss erfolgte einstimmig

- 9) Auf Antrag des Bürgermeisters beschloss der Gemeinderat die Vergabe der Erschließungsmaßnahme für das Siedlungsgebiet Vils Nord an die Firma STRABAG in Reutte. Die Firma STRABAG war der Billigstbieter aus 6 Anbietern. Die Gesamtkosten belaufen sich auf € 548.720,56 und setzen sich wie folgt zusammen:

Errichtung Abwasserbeseitigungsanlage	€ 221.044,03
Errichtung Wasserversorgungsanlage	€ 169.556,23
Errichtung Straßenprojekt	€ 136.579,26
Errichtung LWL-Ausbau	€ 21.541,04

Die gesamte Maßnahme wird im Jahr 2017 umgesetzt. In der Vergabesumme nicht enthalten sind die Asphaltierungsarbeiten.

Der Beschluss erfolgte einstimmig

- 10) Bürgermeister Günter Keller informierte den Gemeinderat über die Vereinbarung zur Umsetzung einer neuen Wohnanlage in Vils Nord mit der Wohnungseigentum Tirol.

Bürgermeister Günter Keller informierte den Gemeinderat über die Umsetzung der jährlichen Überprüfung der Hydranten gemäß Trinkwasserverordnung 2001.

Bürgermeister Günter Keller informierte den Gemeinderat über den Stand der Gespräche im Zusammenhang mit der Verkehrsanbindung des Ortsteils Schönbichl.

Auf Anfrage von GRⁱⁿ Dagmar Melekusch informierte der Bürgermeister über den Stand der Verhandlungen im Zusammenhang mit dem Schnee- bzw. Arena-Express.

GRⁱⁿ Dagmar Melekusch forderte die Mitglieder des Gemeinderates dazu auf, bei den Prozessionen mit dem Gemeinderat und nicht bei den Vereinen mitzugehen.

Gedanken zur Jagd in Vils

Lustig ist es nicht, wenn Motorradfahrer mitten durch die Wildfütterung fahren und das Wild erschrecken (am 5. März 2017). Es ist wahrscheinlich nicht mit Absicht passiert, und sollte daher nicht mehr vorkommen.

Die Jagdpächter der Vilsener Jagden zahlen jährlich über 100.000,- Euro. Das Geld bleibt zum größten Teil in Vils. (Pacht an die Waldinteressentschaft, Pacht an die Gemeinde, Heufutter, Jagdangestellte u. a.)

Das Wildbret bleibt in der Region.

Vils hat einen der geringsten Wildbestände des Außerfern.

Im Gegensatz zu manchen Fütterungen im Außerfern wird in Vils auf Kraftfutter verzichtet.

Von der Behörde wird ein Abschussplan

vorgelegt, der erfüllt werden muss. Sonst gibt es Geldstrafen.

Hirsche zwischen 5 und 9 Jahren dürfen nicht erlegt werden.

Um einen Einser Hirsch (ab 10 Jahren) erlegen zu dürfen, sollte dieser mittels Abwurfstangen bei der Vollversammlung des Hegeringes nachgewiesen werden.

Das ist allerdings nicht möglich, wenn schon Mitte Februar manche Vilsener sich im Einstandsgebiet des Rotwildes (Galgenberg und unterhalb des Roten Steines) auf



den Weg machen, um unerlaubterweise Abwurfstangen zu suchen.

Nicht nur, dass dieses Vorgehen kriminell ist und der Diebstahl der Abwurfstangen mit hohen Geldstrafen geahndet wird, auch wird das Wild dadurch in der Winterruhe gestört und kann durch den Stress Schäden an Bäumen verursachen und im Extremfall sogar eingehen. Auch diesen Schaden im Wald muss wiederum der Jagdpächter zahlen.

So wurden heuer im Winter 2 verendete Hirsche (4 Jahre und 16 Jahre) am Galgenberg gefunden.

Ich glaube, dass in Vils im Allgemeinen die Bevölkerung ein gutes Verhältnis zur Jagd hat und ich hoffe, dass das auch so bleibt, und diese Vorfälle der Vergangenheit angehören.

Reinhold Schrettl



Maria Kieltrunk bekam das Ehrenzeichen für Verdienste im Tiroler Jagdschutzverein für jahrzehntelange Mitgliedschaft im Ausschuss der Bezirksgruppe Reutte verliehen.

v.l.n.r. Obmann Peter Müller, Maria Kieltrunk, die neu gewählte Obmann Stellvertreterin Silvia Skelac und der Landesobmann Gottfried Hecher. (T/F: Schrettl)

Ganz Vils ist Flohmarkt

**Samstag 6. Mai
von 9 bis 15 Uhr**

Wer an den bekannten Routen (Hoheneggweg, Balthasar Springer Weg, Stadtplatz, Stadtgasse, Obertor) mitmachen will, kann sich noch bis 10. April bei VilsArt anmelden. Tel. 05677 8290 auf AB sprechen. Teilnahmegebühr ist 15,- Kinder 5,-. Auswärtige Gäste zahlen 20,- pro Stand am Stadtplatz. Im Stadtsaal findet heuer nichts statt. Künstler werden am Flugblatt auf Wunsch angeführt mit dem Ort (z.B. zuhause oder an den bekannten Flohmarktplätzen), wo sie ausstellen.

Ein Plan und eine Liste der Flohmarkt- und Kunstteilnehmer erscheinen in der nächsten Vils aktuell.

Nachdem der Verein VilsArt seit zwei Jahren vergeblich versucht einen Nachfolger für unseren „Flohmarktorganisator“ zu finden, und wenn sich heuer auch keiner findet, wird es von VilsArt diesmal der letzte Flohmarkt sein. (T/F: Schrettl)



Neues von der Hammerschmiede

Nachdem nun wochenlang darüber nachgedacht wurde, welche Nutzung der alten Hammerschmiede im öffentlichen Interesse stehen könnte, wurde nun endlich eine Lösung gefunden.

In unserer Hammerschmiede befindet sich nicht nur ein Hammerwerk aus dem Mittelalter, es befindet sich darin auch eine vollständig eingerichtete Schlosserei aus der Zeit der Industrialisierung um 1900 (Drehbank, Ständerbohrmaschine, automatische Eisensäge etc.).

Die Werkzeuge dazu sind auch nach ca. 100 Jahren immer noch sehr gut erhalten und einsatzbereit.

Was liegt da näher, als sie wieder zu aktivieren?

Dieser Maschinenpark soll nun, nach der Renovierung, den Vilsener Bürgern zur Verfügung gestellt werden.

Der Plan sieht vor, diese Werkstatt unter Aufsicht eines erfahrenen Metallbauers in regelmäßigen Abständen zu öffnen, um den Vilsener Bürgern die Möglichkeit zu bieten, Reparaturarbeiten an Dingen durchführen zu lassen oder selber durchzuführen, die schon

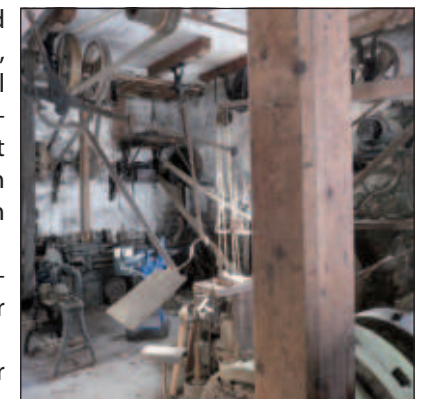
lange in der Ecke liegen und nicht mehr benutzt werden, weil vielleicht nur ein Hebel abgebrochen ist, ein reproduzierbares Ersatzteil fehlt oder einfach nur ein Bolzen etwas abgedreht werden muss.

Es ist nicht allein der Gebrauch von Werkzeugen, der hier eine Rolle spielt.

Durch die Bewegung der alten Transmissionsriemen,

angetrieben durch die Kraft des Wassers, fühlt man sich automatisch in eine Zeit zurückversetzt, in der man ohne Stress und Hektik sein Tagwerk vollbringen konnte. Man kann Abstand nehmen von den täglichen Problemen des Alltags.

Vielleicht sind ja nun auch einige öffentliche Stellen dazu bereit, für die dringend notwendige Renovierung Gelder zur Verfügung zu stellen. Lutz Norrmann



Aktuelles von der Schützengilde Vils

In der vergangenen Saison 2016/2017 haben unsere Sportschützen der Gilde gute Erfolge in den Rundenwettkämpfen erreicht.

Im Rundenwettkampf treten pro Mannschaft jeweils vier Sportschützen (meist aus unterschiedlichen Vereinen) mit Luftdruckwaffen gegeneinander an. Geschossen wird stehend freihändig auf eine Distanz von zehn Metern. Mit voller Konzentration und ruhiger Hand wird versucht ins Zentrum der Zielscheibe (Zehner) zu treffen, wobei der Durchmesser des „Zehners“ bei der Luftpistolenscheibe 11,5 Millimeter und der bei der Luftgewehrscheibe lediglich einen halben Millimeter misst.

Die Mannschaft Vils 1 (Albert Tröber, Kurt Lochbihler, Christian Triendl, Michael Wiedemann) konnte in der Gruppe B den 4. Rang mit durchschnittlich 1532,8 Ringen erreichen. In der Gruppe D konnte die Mannschaft Vils 2 (Ute Huter, Christian Huber, Andreas Petz, Bernhard Steurer) den 2. Rang mit durchschnittlich 1473,7 Ringen erreichen.

Die Mannschaft Vils 3 (Bernhard Triendl, Hubert Keller, Engelbert Huter, Anton Tröber, Florian Weijers) erreichte in der Gruppe E den 3. Rang mit durchschnittlich 1396,5 Ringen.



(T/F: Schützengilde Vils)

Übrigens:



Ein herzliches Dankeschön unserem Anton Tröber, der für die Gewehrschützen zehn tolle Schränke gebaut hat, um die Ausrüstung (Gewehrtaschen, Sporttaschen, Schießjacke, -hose, -handschuh, ...) ordentlich zu verstauen. Auch die Optimierung der Beleuchtung des Luftdruckwaffenschießstandes wurde von Anton in „Angriff“ genommen und umgesetzt. Eine deutliche Verbesserung der Ausleuchtung und eine Annäherung der Vorgaben konnte erreicht werden.

Ein herzliches Dankeschön an die Firma Elektrotechnik Bernhard Stebele, die mit einer sehr großzügigen Spende sämtliche Leuchten und Leuchtmittel dem Verein kostenlos zur Verfügung stellte.



Traditionelles Ostereierschießen!

Am Palmsonntag (09.04.2017) kann traditionell wieder Jagd auf bunte Ostereier gemacht werden!

Auch dieses Jahr findet das Ostereierschießen wieder im Schützenkeller, im Untergeschoss des Rathauses statt.

Ab 15:00 Uhr können sich Jung und Alt in den unterschiedlichen Klassen messen. Fairnesshalber kann man in der Jugend- beziehungsweise Hobbyklasse sitzend aufgelegt schießen.

Luftgewehre und -pistolen werden vom Verein gestellt und Mitglieder der Schützengilde stehen mit Rat und Tat zur Seite.

Zwar handelt es sich um einen Wettbewerb, einen Preis – aus gefärbten Ostereiern und Schokohasen – kann jeder gewinnen.



Die Preisverteilung des Ostereierschießens und der Vereinsmeisterschaft findet am Mittwoch, den 12.04.2017 um 20:00 Uhr im Schützenkeller statt.

Wir freuen uns auf Eure Teilnahme und wünschen Euch „Gut Schuss“!

**Seniorenstammtisch
Do. 27.04 14:00
Maura**





Tiroler Meisterschaft

Am 11.03.2017 fand in See im Paznauntal die Tiroler Meisterschaft und die Meisterschaft der Masters statt. Pitterle Johannes fuhr bei beiden Durchgängen Laufbestzeit und wurde bei den Tiroler Wasserkraft Cup Rennen Tagessieger und Gesamt Tiroler Meister 2017 im Riesentorlauf. Beim Uniqa Masters Cup Tirol konnte Bader Paul ebenfalls in beiden Durchgängen die Bestzeit fahren und wurde Tiroler Meister bei den Masters. Der Schiclub Vils gratuliert recht herzlich.



Abschluss Ehrnbergcup

Am Freitag, den 17.03.17 fand in der Hahnenkammhalle in Höfen die Abschlussveranstaltung des Ehrnbergcups 2016/17 statt! Über 150 Läufer und Läuferinnen in ALPIN und NORDISCH waren heuer mit dabei und konnten ihre Preise entgegennehmen!

Der Ehrnbergcup im ALPINEN Bereich ist eine Rennserie von 5 Schirennen in verschiedenen Disziplinen. Die Gesamtwertung am Ende der Rennserie besteht aus den Punkten von 4 Rennen. Das Rennen mit dem schlechtesten Ergebnis wird gestrichen. Startberechtigt sind Kinder und Schüler aus 10 Gemeinden des Talkessels Reutte. Für den SC-Vils starteten in der heurigen Saison 19 Kinder und Schüler. Trotz des etwas bescheidenen Winters konnten alle 5 Rennen des Ehrnbergcups stattfinden.

Von insgesamt 12 Klassen konnte der SC-Vils 7 Klassen gewinnen! Wir gratulieren unseren Rennläufern und den Trainern Walk Andreas und Schretter Mario recht herzlich! Eine hervorragende Leistung!

Hier die Platzierungen:

U8 weiblich: 5. Platz Schretter Melanie

U8 männlich: 1. Platz Ettensberger Anton jun.

U9/U10 weiblich: 1. Platz Dobler Julia, 5. Platz Guppenberger Mia

U9/U10 männlich: 4. Platz Grass Fabian

U11/U12 weiblich: 1. Platz Schretter Lara,

U11/U12 männlich: 1. Platz Ostheimer Nico, 3. Platz Pohler Clemens,

17. Platz Schretter Michael, 21. Platz Gschwend Christoph

U13/U14 weiblich: 1. Ostheimer Antonia, 6. Guppenberger Lena

U13/U14 männlich: 1. Huter Thomas

U15/U16 weiblich: 2. Erd Johanna, 5. Pohler Sophia

U15/U16 männlich: 2. Huter Simon

U17/U18 weiblich: 1. Megele Celine, 2. Hohenrainer Melanie, 4. Erd Katharina



**Generalversammlung
des Schi-Club-Vils
Freitag, 05. Mai • 20:30
Gasthof Krone**

(T/F: SCV)



Verena
Krensllehner



ein erfolgreicher wettkampfwinter liegt wieder hinter mir. ganz besonders stolz bin ich auf meinen sieg beim vertical up auf der streif in kitzbüchel. die berühmte abfahrtsstrecke konnte ich von unten nach oben mit laufschuhen in einer zeit von 38.15 min bezwingen und mir den sieg vor berglaufspezialistin susanne maier und der vertical gesamt weltcup-siegern viktorija kreuzer aus der schweiz sichern.



leider war ich bei meinem ersten saisonhöhepunkt anfang februar den österreichischen meisterschaften im skibergsteigen

gesundheitlich nicht ganz fit und daher wurde es in meiner paradedisziplin dem vertical (aufstiegsrennen) auch nur platz 5 und reichte nicht für eine wm qualifikation, aber im anspruchsvollen individula mit zwei aufstiegen und zwei abfahrten + tragepassage holte ich mir trotzdem die bronze medaille in der staatsmeisterschaftswertung. ein zweiter platz beim vertical up auf der saslong in gröden und ein dritter platz in pinzolo, madonna di campilio sowie der dritte platz in der gesamtwertung des skimo alpen cups (bestehend aus drei veranstaltungen in drei ländern, der erz trophy in



salzburg, dem jennerstier in berchtesgaden und der marmotta trophy in italien) machen meinen start in die saison 2017 perfekt.

ich freue mich jetzt darauf nach meinem letzten einsatz auf ski dieses wochenende beim sella ronda marathon in italien wieder das fahrrad auszupacken und mit dem training für die ersten radrennen zu beginnen...

(T/F: V. Krensllehner)

Sie wollen zeitunabhängig sein?

Unsere **Selbstbedienungszone** in Vils ist mit der neuesten Generation eines **Geldautomaten** für **Ein- und Auszahlungen** und einem **Kontoauszugsdrucker mit Überweisungsfunktion** ausgestattet und steht Ihnen von 05.00 bis 24.00 Uhr zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch:



Monika Megele
Filialleiterin Vils



Andrea Bader
Kundenberaterin



Andrea Koch
Kundenservice

Filialöffnungszeiten:

Montag + Freitag:

08.00 bis 12.15 und 14.00 bis 16.30 Uhr

Dienstag + Mittwoch + Donnerstag:

08.00 bis 12.15 Uhr

(nachmittags geschlossen)

Das persönliche Beratungsgespräch

ist ein wichtiger Bestandteil unserer Kundenbetreuung und gewinnt immer mehr an Bedeutung. Wir bieten Ihnen daher – nach vorheriger Terminvereinbarung – **Beratungsgespräche von Montag bis Freitag an.**

Telefonnummer +43 (0) 5 0100 76908.

Sparkasse Reutte AG, Filiale Vils
Bahnhofstraße 22, 6682 Vils
Tel. +43 (0)5 0100 76908
www.sparkasse.at/reutte

SPARKASSE 
Reutte AG
Was zählt, sind die Menschen.



STARKBIERANSTICH



Sie sorgten für das gute Essen: Fam. Hipp mit Team



„Die hübschen 4“ unterstützten den Service: Lara, Alina, Valentina, Antonia



Juliane und Andreas Hiby-Durst, BH Heinrich Geisler, Vzbgm. Manfred Immler, BR Sonja Ledl-Rossmann, Bgm. Günter Keller

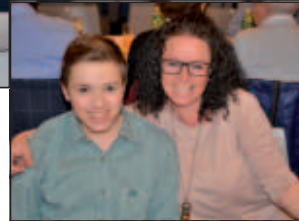
Zum Aufwärmen sorgten gelungene Sketche der Theatergruppe





Für den richtigen Sound sorgte MuVi-Brass

„Elvira“
Renate Thurner



Neues aus der Volksschule



In der Volksschule wurde getrommelt!

Maria Luise Witting, eine Musikpädagogin aus Lechaschau, war am 10. März zu Gast in der VS Vils. Jede Klasse konnte eine Stunde unter ihrer Anleitung viele verschiedene Trommeln ausprobieren, z.B. große Djemben. Die Kinder lernten unterschiedliche Rhythmen ein und hatten viel Spaß dabei.



(T/F: VS Vils)

Schulalltag: Freiarbeit und Heimatkundeunterricht

Die Kinder konnten wieder einmal mit den vielen Lernspielen aus dem „Heimatkundekoffer“ ihr Wissen über Vils testen und vertiefen.



Werbung für Lesepaten!

Auch heuer konnten wir wieder acht Lesepaten für lustbetontes Lesen mit Kindern von 6 – 8 gewinnen. Besonders unser einziger männlicher Lesepate würde sich über Verstärkung freuen. Wer gerne als Pate schnuppern möchte, sollte sich einfach an die Schulleiterin wenden.



Lesepaten von links: Anna Keller, Rosemarie Taferner, Vera Keller, Brigitte Triendl, Klaus Lanser, Cilli Ledl, Waltraud Singer, Frieda Röck



Frühjahrskonzert der Stadtmusikkapelle Vils



Am Sonntag, den 30. April um 20:15 Uhr findet im Veranstaltungszentrum Breitenwang das Frühjahrskonzert der Stadtmusikkapelle Vils statt. Die Musikantinnen und Musikanten laden alle Vilserinnen und Vilser recht herzlich ein. Auf dem Programm stehen traditionelle Märsche und Polkas, Konzertwerke, Melodien aus dem Musical „My Fair Lady“ und die Highlights aus dem Film „Robin Hood“.

Als Höhepunkt stehen 2 Solostücke auf dem Programm - zum einen ein Solostück für Querflöte, gespielt von Barbara Schretter, die im letzten Jahr das goldene Leistungsabzeichen mit „Ausgezeichnetem Erfolg“ abgelegt hat, und zum zweiten ein Solostück für „Piano und Band“ - Solistin am Konzertflügel ist die Salzburgerin Raphaela Selhofer.

Ein abwechslungsreicher Abend ist garantiert!
Also, auf geht's am 30. April ins VZ Breitenwang - wir freuen uns auf euch!



***Ein Garten kann eine Welt für sich werden,
dabei ist ganz gleich, ob dieser Garten groß oder klein ist.***

Hugo von Hoffmannthal



ERDBAU ZOTZ VILS

Garten • Terrasse Stein oder Holz • Zäune • Sichtschutzelemente • Natursteintreppen
Tel. +43 664 101 65 80

Wir waren da... für die Pfarrgemeinde Vils

Gedanken, Anliegen und Wünsche von Pfarrer Mateusz

Nach fünf Jahren war es heuer wieder so weit, dass Pfarrgemeinderatswahlen stattfanden. Ich möchte die Gelegenheit nutzen, mich bei den Pfarrgemeinderäten der vergangenen Jahre ganz herzlich zu bedanken. Mein besonderer Dank gilt Pfarr-Obfrau Margit Gschwend, Cilli Winkler, Ulli Hosp, Christine Bader, Markus Berger und Helmut Biber. Allen für ihr ehrenamtliches Wirken ein herzliches Vergelt's Gott.

Der Dank gilt auch unseren Jugendvertretern Johannes Schretter, Johannes Tröber und Ramona Megele. Viel Erfolg im Studium und im weiteren Berufsleben!

Ein großes Dankeschön gebührt an dieser Stelle auch jenen, die sich für die Neuwahl zur Verfügung stellten. Für alle Interessierten möchte ich ein paar statistische Daten nennen.

In Vils waren 1144 Personen wahlberechtigt, von denen 185 Personen an der Wahl teilnahmen. Das sind ca. 16%.

Sieben Personen wurden gewählt, davon vier Frauen und drei Männer. In alphabetischer Reihenfolge sind dies: Hannelore Beirer, Paul Dirr, Markus Erd, Martin Gassmann, Sabine Keller, Antonia Mellauner und Andrea Winkler. Zusätzlich berufen wurden Andrea Eberle, Julia Petz und Paul Vogler.

Amtlich dabei sind Christine Mellauner als Mitglied des Pfarrkirchenrates, Josef Roth als Diakon und meine Wenigkeit. Bei der konstituierenden Sitzung wurde Christine

s ' Vilsar Pfarrblättlä

Mellauner zur Obfrau gewählt, Stellvertreterin ist Hannelore Beirer und Schriftführerin Antonia Mellauner.

Mein besonderes Anliegen für die Zukunft ist es, die Kirche zusammen mit den neuen Pfarrgemeinderäten und mit dem Pfarrkirchenrat vor Ort lebendig zu gestalten. Ich bitte alle Menschen, Mitverantwortung zu tragen, Entscheidungen gemeinsam zu treffen und sich je nach Fähigkeiten in der Pfarre einzubringen. Die Kirche soll so gestaltet werden, dass sie Begeisterung, Freude und Wärme ausstrahlen kann.

Dazu ist es notwendig, neue Wege zu gehen, Altes und Vergangenes ruhen zu lassen und mit Zuversicht in die Zukunft zu schauen. Mein Ziel ist es immer wieder, Gottesdienste für alle zu feiern und zu gestalten, die Jugend und Kinder immer stärker einzubinden und auch der älteren Generation gerecht zu werden.

Da der Priesterbestand in unserem Bezirk und diözesanweit ständig abnimmt, ist es notwendig, Veränderungen durchzuführen. Mehrere Pfarrgemeinden müssen zusammenarbeiten können, damit die seelsorgliche Betreuung gewährleistet werden kann. So werden Vils und Pinswang kirchlich in absehbarer Zukunft näher zusammenrücken müssen und die Pfarren vor neue Herausforderungen stellen.

Wie Sie schon bemerkt haben, wurden bereits einige Änderungen bezüglich Uhrzeiten, Kreuzwegandachten, Familiengottesdiensten, Beichtterminen und verschiedenen mehr notwendig.

Umso mehr freue ich mich auf die Zusammenarbeit mit meinem neuen Team im Pfarrgemeinderat, um mit ihm und Euch allen immer wieder im Glauben einen Schritt nach vorne machen zu können.

Ich bedanke mich nochmals herzlich für die Bereitschaft zur Mithilfe und das ehrenamtliche Engagement.

Ich möchte Euch alle noch herzlich zur Mitgestaltung und Mitfeier der Gottesdienste und der drei wichtigsten Tage in der Karwoche einladen. Beachten Sie bitte einige Veränderungen:

Am Samstag, den 8. April findet um 19:30 ein Versöhnungsgottesdienst statt.

Ein Versöhnungsgottesdienst soll nicht die Beichte ersetzen, sondern auf einen guten Weg der Besinnung führen.

Die Messfeier am Gründonnerstag beginnt um 19Uhr, um 21Uhr halten wir eine Ölbergandacht, zu der Jung und Alt herzlich eingeladen sind.

Am Karfreitag findet die Karfreitagsliturgie ab 18Uhr statt, damit auch die arbeitende Bevölkerung teilnehmen kann.

Der Auferstehungsgottesdienst wird am Ostersonntag um 5Uhr morgens gefeiert.

Da sich die Fastenzeit dem Ende nähert, möchte ich die Gelegenheit ergreifen, Euch allen auf diesem Weg ein gesegnetes Osterfest zu wünschen sowie eine gesunde Portion Mut und Vertrauen in die Zukunft der Kirche von Vils.

Mit segensreichen Grüßen
Euer Pfarrer und Seelsorger Mateusz.



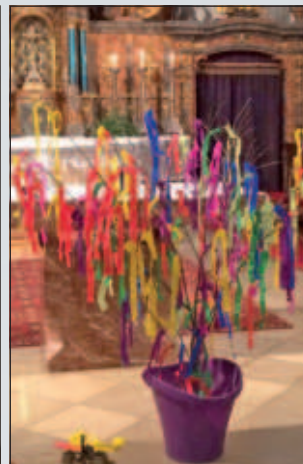
Der neue Pfarrgemeinderat: Andrea Winkler, Josef Roth, Markus Erd, Paul Vogler, Hannelore Beirer, Pfarrer Mateusz, Sabine Keller, Antonia Mellauner, Martin Gassmann, Andrea Eberle, Paul Dirr, Christine Mellauner - (nicht im Bild: Julia Petz)

Taufe

Am 18. 03. 2017 wurde Layla Huber, Tochter von Miriam Huber und Janos Kemmler, durch die Taufe in die Pfarrgemeinde aufgenommen.

Spende für die Pfarrgemeinde

Danke den Vilser Bäuerinnen für die Fastensuppenspende von € 450,00!

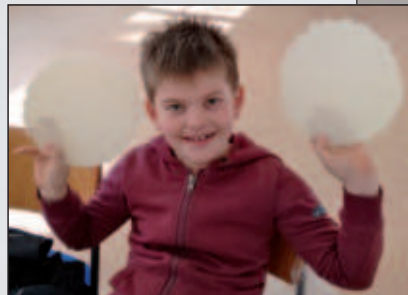


Kreuzwegandachten

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Kindern und Jugendlichen, bei Hannelore und allen Lehrpersonen für die abwechslungsreiche Gestaltung der Kreuzwegandachten in unserer Fastenzeit und laden die gesamte Pfarre zur Teilnahme an den weiteren Kreuzwegen ein, besonders zum letzten, der bei guter Witterung von der Pfarrkirche Vils zur St. Anna Kirche führen wird.

Hostienbacken in Tannheim

Am Nachmittag des 21. März 2017 waren die Vilser Erstkommunionkinder zum Hostienbacken ins Pfarrhaus Tannheim eingeladen. Dort zeigte ihnen Frau Fridolina Vogler, deren Familie schon seit Generationen Hostien bäckt, wie aus Mehl und Wasser diese besonderen Oblaten hergestellt werden. Die Kinder durften selbst Hostien ausstechen und die frisch gebackenen, leckeren Hostien verkosten. **Vergelt's Gott für diesen interessanten und schönen Nachmittag!** (T/F: E. Huter)



Vorstellung der Erstkommunionkinder

Fünf Mädchen und ein Bub werden heuer zur Erstkommunion kommen. „Jesus ist unser guter Hirte“, - mit diesem Motto stellten sie sich der Pfarrgemeinde vor. Mit ansteckender Freude und voller Schwung sangen und musizierten die Kinder des Volksschulchores und gestalteten einen sehr stimmungsvollen Gottesdienst.



Gottesdienstordnung

Pfarrgemeinde Vils vom 02.04.2017 bis 30.04.2017

(Änderungen vorbehalten)

Sonntag 02.04.2017 – 5. Fastensonntag, Silberner Sonntag
8.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie und Theresia Keller (124)

Montag 03.04.2017 – MO der 5. Fastenwoche

07.00 Uhr Hl. Messe für Josef Haunsberger und verstorbene Angehörige (143)

Dienstag 04.04.2017 - DI der 5. Fastenwoche

07.00 Uhr Hl. Messe für Notburga Backhausen (42)

Mittwoch 05.04.2017 – MI der 5. Fastenwoche

19.30 Uhr Hl. Messe für Adolf Lochbihler (115)

1. Jahrtag Melania Fink (71)

Freitag 07.04.2017 - FR der 5. Fastenwoche, Hl. Johannes Baptist de la Salle

07.00 Uhr Hl. Messe für Jagica Popač (69)

18:00 Uhr Kreuzwegandacht von der Pfarrkirche nach St. Anna (bei guter Witterung)

Samstag 08.04.2017 – Keine Hl. Messe!

19.30 Uhr Versöhnungsgottesdienst als Vorbereitung auf Ostern anschließend Beichtgelegenheit

Sonntag 09.04.2017- Palmsonntag

8.30 Uhr am Schlössle Palmweihe – Prozession zur Kirche

Amt für die Pfarrfamilie und Alois Kieltrunk zum Jahresgedächtnis (80)

Amt für Adolf Lochbihler (114)

Montag 10.04.2017 – MO der Karwoche

07.00 Uhr Hl. Messe für Familie Beirer – Reiter (132)

Dienstag 11.04.2017 – DI der Karwoche

07.00 Uhr Hl. Messe für die armen Seelen (145)

Mittwoch 12.04.2017 – MI der Karwoche

19.30 Uhr Hl. Messe für Lidwina Wörle zum Namenstag (154)

Donnerstag 13.04.2017 – Gründonnerstag (Einsetzung des Altar-Sakramentes)

19.00 Uhr Abendmahlfeier mit Fußwaschung

Hl. Messe für die Pfarrgemeinden und Anni Erd (173)

21.00 Uhr Ölbergandacht

Freitag 14.04.2017 – Karfreitag - Leiden und Sterben des Herrn

15.00 Uhr Barmherzigkeitsrosenkranz

18.00 Uhr Karfreitags-Liturgie mit Kreuzverehrung

anschließend Beichtgelegenheit

Samstag 15.04.2017 – Karsamstag – Grabesruhe des Herrn

!! Keine Liturgie !!

Sonntag 16.04.2017 – Osternacht – Auferstehung des Herrn

05.00 Uhr Hochfest der Auferstehung des Herrn

Amt für die Pfarrfamilie

anschließend Speisenweihe

09.00 Uhr Amt für Wally Hartmann (133)

Montag 17.04.2017 - Ostermontag

08.30 Uhr Amt für Rudolf, Maria und Anna Gschwend (118)

Dienstag 18.04.2017 – DI in der Osteroktav

07.00 Uhr Hl. Messe für Alois Petz (129)

Mittwoch 19.04.2017 - MI in der Osteroktav

19.30 Uhr Hl. Messe für Florian, Anton und Maria Lob (121)

Hl. Messe für Helga Hengg und verstorbene

Angehörige (181)

Freitag 21.04.2017 – FR in der Osteroktav

19:30 Uhr Hl. Messe für Koloman und Armella Keller, zur Ehre des Hl. Schutzengels (167)

Samstag 22.04.2017 – Vorabendmesse zum 2. Sonntag der Osterzeit (Weißer Sonntag)

19.30 Uhr Hl. Messe für Gertraud Berger (89)

1. Jahrtag Marie Loacker (138)

Sonntag 23.04.2017 Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit Weißer Sonntag

9.30 Uhr Erstkommunion – Einzug der Erstkommunionkinder vom Schlössle

Hl. Messe für die Pfarrgemeinde der Erstkommunionkinder und Eltern

Montag 24.04.2017 – MO der 2. Osterwoche

07.00 Uhr Hl. Messe für Theresia Keller (125)

Dienstag 25.04.2017 – Fest des Hl. Markus, Evangelist

07.00 Uhr Hl. Messe für Familie Kofler, Scheiber und Wörle (155)

Mittwoch 26.04.2017 – MI der 2. Osterwoche

19.30 Uhr Hl. Messe für Arthur Stebele (131)

anschließend Kerzenssegnung

Freitag 28.04.2017 – FR. der 2. Osterwoche

19.30 Uhr Hl. Messe Adolf Roth zum Geburtstag (113)

Samstag 29.04.2017 – Vorabendmesse zum 3. Sonntag der Osterzeit

19.30 Uhr Hl. Messe für Ludwig Tröber, Renate, Josefa und Max Greßle (148)

Sonntag 30.04.2017 – 3. Sonntag der Osterzeit

8.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie und Johanna, Rochus und Tina Kaiser (190)

Wichtige Termine

07.04.	18.00 Uhr	Kreuzwegandacht von der Pfarrkirche nach St. Anna (bei guter Witterung)
08.04.	19.30 Uhr	Versöhnungsgottesdienst anschl. Beichtgelegenheit
09.04.	08.30 Uhr	Palmsonntag – Palmweihe am Schlössle
13.04.	19.00 Uhr 21.00 Uhr	Abendmahlfeier mit Fußwaschung Ölbergandacht
14.04.	15.00 Uhr 18.00 Uhr	Barmherzigkeitsrosenkranz Karfreitags-Liturgie mit Kreuzverehrung anschl. Beichtgelegenheit
15.04.		KEINE LITURGIE!!
16.04.	05.00 Uhr 09.00 Uhr	Hochfest der Auferstehung des Herrn anschl. Speisenweihe Amt für die Pfarrgemeinde
23.04.	09.30 Uhr	Erstkommunion



MAURA^{NUIS}

SCHWARZER ADLER VILS

Wir starten frisch erholt und mit viel Elan in die neue Saison!



Unser Biergarten wartet auf Euch:
Sobald das Wetter mitmacht, ist FREITAG wieder
Grillabend.

Am 27.04. ab 14 Uhr „Seniorenstammtisch idr MAURA“,
wir freuen uns auf Euer Kommen!

Wieder ein Bauabschnitt ist uns geglückt und wir freuen uns, wenn Ihr uns alle an der
neuen Theke besuchen kommt.

Wir bereiten uns auf einen hoffentlich spannenden und erfolgreichen Sommer mit
Euch vor. Euer MAURA Team

Anlässlich der Eröffnung der
Geschiefefälle Ehenbichl/Höfen
war BM Andrä Rupprechter im
Bezirk Reutte unterwegs.

Unser Bundesminister machte
auch einen Abstecher in die
Stadt!

In der Vilser Privatbrauerei
als auch im Anschluss im Ze-
mentwerk Schretter bekam BM
Rupprechter durch fachkundige
Mitarbeiter jeweils eine Betriebs-
besichtigung.



*Bgm. Sieghard Wachter (Musau), Benni Hosp, Bgm. Günter Keller, BR Sonja
Ledl-Rossmann, LA Elisabeth Pfurtscheller, BM Andrä Rupprechter*



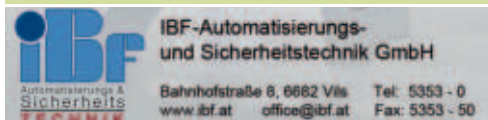
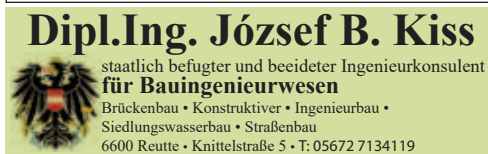
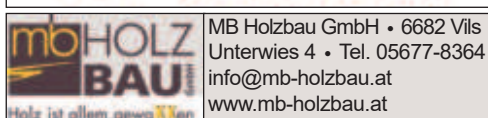
BRAUEREIGASTHOF SCHWARZER ADLER
Allgäuerstraße 2 | 6682 Vils

+43 (0)5677 8216 | gasthof@schwarzeradlervils.at

www.schwarzeradlervils.at
Täglich ab 11:00 Uhr geöffnet. Mittwoch Ruhetag.



Folgende Unternehmen unterstützen die Herausgabe von **Vils aktuell**:



Termine/Veranstaltungen

- 09.04. Ostereierschießen (Palmsonntag) • ab 15:00 Schützenkeller/Rathaus
- 12.04. Preisverteilung Ostereierschießen • 20:00 Schützenkeller/Rathaus
- 23.04. Erstkommunion
- 27.04. Seniorenstammtisch • 14:00 Maura
- 27.04. „Leichter lernen“ • 19:00 Bücherei
- 30.04. Frühjahrskonzert Stadtmusikkapelle Vils • 20:15 VZ Breitenwang
- 05.05. Generalversammlung Schi-Club-Vils • 20:30 Krone
- 06.05. Ganz Vils ist Flohmarkt

Leichter lernen - in sieben Schritten zum Lernerfolg

Donnerstag, 27.4. • 19:00
Bücherei Vils

Kennen Sie das: Ihr Kind hat viel gelernt und es hat wieder nicht geklappt, Tränen fließen und Türen knallen, wenn die Hausaufgabe ansteht; Konzentrationsschwierigkeiten in der Schule und beim Lernen zu Hause, das klassische "Brett vorm Kopf", es dauert Stunden, bis Ihr Kind mit dem Lernen beginnt ... Unsicherheiten, Stressblockaden, mangelndes Selbstvertrauen u. a. m. bewirken, dass Kinder und auch Erwachsene in bestimmten Situationen ihr Potential nicht abrufen können. Dieser Vortrag gibt einen Überblick und Anregungen, wie Sie das Verhalten der Kinder verstehen sowie Selbstvertrauen, Neugier und Lernkompetenz bei Ihren Kindern wecken und stärken können.

Referentin:

Mag. Silvia Rudisch-Prögler
Praktische Pädagogin
Evolutionpädagogin

Unkostenbeitrag: Freiwillige Spenden

Wir freuen uns auf Euer Kommen!
Gemeinsame Veranstaltung des
Katholischen Familienverbandes Vils
und der Volksschule Vils.

Impressum: Vils aktuell
Medieninhaber und Herausgeber:

Stadtgemeinde Vils
6682 Vils, Stadtplatz 1

Produktion:
Artpress, Höfen

Redaktion: Paul Dirr (pd)
e-mail: dirr@aon.at

Unbenannte Bilder: pd

Redaktionsschluss nächste Ausgabe(n):

Do. 20. April
Do. 25. Mai

Fastensuppe war voller Erfolg!

Überwältigt vom großen Andrang möchten wir uns bei den zahlreichen Besuchern ganz herzlich bedanken. Ein herzliches DANKESCHÖN an: die Stadtgemeinde für Saal u. Küche, Pfarrer Mateusz für den Familiengottesdienst und sein Kommen, Elisabeth Huter und Carolin Immler und allen Kindern für die Gestaltung des Gottesdienstes, Cilli, Günther und allen anderen Helfern und Unterstützern.

Der Reingewinn von € 900,-- geht je zur Hälfte an die Pfarre Vils und die Kinderkrebshilfe.

Die veranstaltenden Bäuerinnen von Vils



Geburtstage April

Franzil Erna	94 J.
Walk Hildegard	93 J.
Roth Rudolf	70 J.

„Das Problem ist nicht das Problem. Das Problem ist deine Einstellung zum Problem.“

Captain Jack Sparrow

Bergrettung Vils

Nach dem Führungswechsel arbeitet die Ortsstelle nun unter einer neuen Leitung

Zu einem Führungswechsel der Ortsstellenleitung bei der Bergrettung Vils kam es bei der Jahreshauptversammlung am 4. März. Ortsstellenleiter Kurt Lachmair gab nach elf Jahren verantwortungsvoller Führung die Leitung der Ortsstelle an Thomas Ostheimer weiter.

Von Sabine Schretter

Dem scheidenden Ortsstellenleiter Kurt Lachmair wurde im Beisein der beiden Bürgermeister Günter Keller aus Vils und Sieghard Wachter aus Musau sowie dem Bezirksleiter Markus Wolf ein herzliches Vergelt's Gott für seine elf Jahre ehrenamtlicher



Lachmair (l.) übergab die Agenden an Ostheimer.

Tätigkeit als Ortsstellenleiter ausgesprochen. In Anerkennung seiner Verdienste um die Bergrettung und das Vereinsleben erhielt Kurt von der gesamten Bergrettungs-Ortsstellenmannschaft ein persönliches Geschenk überreicht.

NACHFOLGE. Die Nachfolge tritt mit Thomas Ostheimer ein erprobter Bergretter, jahrelanger Ortsstellenleiter-Stellvertreter und Schriftführer an. Er ist mit dem Arbeitsablauf und der Organisation der Ortsstelle bestens vertraut. Ostheimer kann auf eine top-motivierte Bergrettungsmannschaft – zu der auch eine Bergretterin zählt – zurückgreifen. Unter der Leitung seines Vorgängers Kurt Lachmair konnte in den letzten Jahren einiges auf die Beine gestellt werden. Unter anderem wurde der Neubau bzw. die Erweiterung des Einsatzzentrums



Bezirksleiter Markus Wolf, Kurt Lachmair und Ortsstellenleiter Thomas Ostheimer (v.l.).
Fotos: Bergrettung

(gemeinsam mit der Feuerwehr) verwirklicht. Vor einigen Jahren konnten mit vereinten Kräften ein eigenes Einsatzfahrzeug und weitere Einsatzmaterialien angeschafft werden.

HERVORRAGENDE ZUSAMMENARBEIT. Besonders hervorzuheben ist hier die perfekte Zusammenarbeit von Bergrettung und Feuerwehr. Beide Vereine teilen sich einige Räumlichkeiten im Einsatzzentrum und nutzen somit die vorhandenen Ressourcen bestmöglich.

Lichtschacht-abdeckung nach Maß
Rufen Sie uns an:
05263/6377
Haslwanter Sliz
www.flitec.at

EHRUNG FÜR LANGJÄHRIGE MITGLIEDSCHAFT. Ebenfalls bekam Helmuth Strebl für seine 40-jährige Mitgliedschaft eine Urkunde, die er aber leider wegen eines Unfalls am Vortag nicht persönlich entgegennehmen konnte.

BB 01.03.17

Schwerer Unfall durch Unachtsamkeit

VILS. Bei einem Zusammenstoß mit einem Lkw in Vils erlitt am Dienstagmittag ein 54-jähriger Autofahrer aus Reutte schwere Beinverletzungen. Der Autofahrer war in Vils kurz abgelenkt, weil er auf einer Firmenzufahrtsstraße beobachtete, wie ein Lkw-Fahrer gerade aus seinem Fahrzeug steigen wollte. Um diesen nicht zu verletzen, wich der Autofahrer auf die Gegenspur aus, übersah dabei aber, dass dort gerade ein Lkw in die entgegengesetzte Richtung fuhr. Obwohl der Lkw-Lenker sofort eine Schnellbremsung einleitete, prallte der PKW mit einer Geschwindigkeit von rund 30-40 km/h frontal gegen die Sattelzugmaschine. Der Autofahrer musste mit der Rettung in das Bezirkskrankenhaus Reutte eingeliefert und stationär aufgenommen werden. An seinem Fahrzeug entstand Totalschaden, am Lkw entstand mittlerer Sachschaden.

Mario Strigl zum neuen Vorsitzenden gewählt

Außerfern, Oberland – Bei der Regionalkonferenz des ÖGB wurde Mario Strigl mit 100 Prozent Zustimmung zum neuen Regionalvorsitzenden Tiroler Oberland im FSG (Fraktion Sozialdemokratischer Gewerkschafter) gewählt. Strigl ist seit 2012 Betriebsratsvorsitzender der Arbeiter bei der Firma Schretter & Cie in Vils und kann auf viel Erfahrung im Bereich der Arbeitnehmervertretung verweisen. „Ich freue mich sehr über das Vertrauen. Ich habe es mir zum Ziel gesetzt, dass

die FSG wieder stärkste Kraft im Außerfern wird. Wir stehen für gerechte Einkommen, Mobilität und Förderung der Jugend und vertreten wichtige Themen im Außerfern und Oberland“, so Strigl. Ein weiteres Ziel sei die Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben.

Tirols FSG-Vorsitzender Günter Mayr: „Mit Strigl vertritt ein versierter Gewerkschafter die Anliegen der Arbeitnehmer. Ich bin überzeugt, dass er die künftigen Herausforderungen hervorragend bewältigen wird.“ (TT)



Mario Strigl bekam bei der Wahl das volle Vertrauen. Foto: ÖGB/Sachern

Kursangebote Frühjahr 2017

Weitere Kursangebote: Siehe Rückseite!

KOCHKURSE mit Helga Leiter: Kochen mit dem Thermomix

MI 08.03.2017

Schnelle Küche

„All in One“-Gericht (z.B. Hackbällchen mit Reis und/oder Kartoffel und Varomagemüse), One-Pot-Pasta, Bratensoßenpulver selbstgemacht, Salat mit Marinade, Kornspitz, gezogener Strudel, Faschingskräpfen ...

Kursbeitrag: 10.- € inkl. Kostproben und Rezepte

DI. 04.04.2017

Einfach und schnell

Erdäpfelgulasch, Pilzrisotto, Champignonsoßenpulver selbst gemacht, Salat mit Marinade, Käselaugengebäck, Brandteigkräpfen, Pfirsich-Scharlotte ...

Kursbeitrag: 10.- € inkl. Kostproben und Rezepte

Jeweils um 19:00 Uhr in der Schulküche der NMS Vils

Anmeldung direkt bei Helga Leiter: Tel.: 0664/73711043 (05678/5809) oder helga.leiter@gmx.at



MACH MIT – BLEIB FIT! (Bewegung und Gymnastik für Damen und Herren über 60)

Ein schonendes Allround-Trainingsprogramm für Mann und Frau zur Mobilisierung, Kräftigung, Dehnung, Koordination und Stabilisierung. Die Übungen werden im Stehen oder im Stuhlkreis ausgeführt, so dass alle mit Spaß und Freude daran teilnehmen können. Im Vordergrund steht das **Gemeinschaftlich-miteinander-aktiv-sein**. Leiterin: Petra Schreiner

Beginn: **Montag, 06. März 2017**, von 16:00 bis 17:00 Uhr, 10mal, Beitrag: 30.- €

Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung, rutschfeste Gymnastikschuhe!

KLÖPPELN für Anfänger und Fortg.: Leiterin: Marianne Herold

Beginn: **Montag, 06. März 2017**, jeweils 14:00 bis 17:00 Uhr, 15 Nachmittage,

Ort: Neue Mittelschule der Stadt Vils, Werkraum für Textiles Werken (Keller);

Beitrag: 5.- €, Anmeldung bei Marianne Herold, Tel.: 05677/8652



PILATES: Leiterin: Nadja Ostheimer

Pilates ist ein ganzheitliches Körpertraining, in dem vor allem die tief liegenden, kleinen und meist schwächeren Muskelgruppen angesprochen werden. Angestrebt werden die Stärkung der Muskulatur, die Verbesserung von Kondition und Bewegungskoordination, sowie eine Verbesserung der Körperhaltung, die Anregung des Kreislaufs und eine erhöhte Körperwahrnehmung. Mitzubringen: Eventuell eine Gymnastikmatte (es wird in Socken geturnt)!

Pilates 1: Mittwoch, 01. März 2017, 18:00 - 19:00 Uhr, Dauer: 10x, Beitrag: 40.- €

Pilates 2: Mittwoch, 01. März 2017, 19:15 - 20:15 Uhr, Dauer: 10x, Beitr.: 40.- €

Achtung begrenzte Teilnehmerzahl, bitte unbedingt **anmelden** bei Nadja Ostheimer, Tel.: 0676/6559230

WIRBELSÄULENGYMNASTIK: Leiterin: Anne Mörz (Anmeldung bei Kursbeginn)

Die Stabilität und Beweglichkeit unserer Wirbelsäule ist ausschlaggebend für unser gesamtes körperliches Wohlbefinden. Sowohl zur Prävention, als auch bei vorhandenen Rückenproblemen bietet diese Gymnastik für alle eine Unterstützung.

Kursbeginn: **Montag, 06. März 2017**, 19:20- 20:10 Uhr, 10 Kurseinh., Beitrag: 35.- €

WASSERGYMNASTIK: (Anmeldung bei Kursbeginn)

Gelenkschonende, straffende und muskelaufbauende Gymnastik für Frauen und Männer jeden Alters.

Kursbeg.: **Montag, 06. März 2017**, 18:45 bis 19:15 Uhr, 10 Kurseinh., Beitrag: 35.- €

KINDERKURSE: (Leiterin: Anne Mörz, Tel.: 0049/157/30125503)

SCHWIMMKURS für Anfänger:

Beginn: **Montag, 08. Mai 2017**, von 16:20 bis 17:10 Uhr, Dauer: 10 Kurseinh., Beitrag: 50.- €
Dauer: 10 Kurseinheiten à 30 Min. innerhalb von 3 Wochen, die Kurszeiten werden mit den Teilnehmern abgesprochen, **Tel. Anmeldung ab 25. April: 0049/157/30125503!**



Schwimmtraining (keine Anfänger):

Beginn: **Montag, 06. März 2017**, von 18:00 bis 18:45 Uhr, Dauer: 8 Kurseinh., Beitrag: 40.- €

Eltern-Kind-Turnen:

Beginn: **Montag, 06. März 2017**, von 17:10 bis 18:00 Uhr, Dauer: 8 Kurseinheit., Beitrag: 30.- €

KURSE in Zusammenarbeit mit dem VEREIN „Ausdauerfreunde.de“

Kursleiter: Florian Weijers, lizenziertes Trainer Kinder-/Jugendtraining und Gewaltprävention

Informationen: www.ausdauerfreunde.de **Anmeldung:** kurse@ausdauerfreunde.de

Kindersportkurs „Minis“ (3-6 Jahre, ev. auch mit Eltern) „Spiel- und Turnkurs“

Frühkindlicher Spiel- und Turnkurs (60 Min.) für Kinder von 3-6 Jahren zur Vermittlung von Spaß und Freude an der Bewegung. Wir spielen und turnen mit Kindern individuell im gesicherten Umfeld. Dabei lernen die Kinder Sportgeräte kennen sowie diese mit ihrem Körper einzusetzen. Ziel ist hier die allgemeine motorische und kognitive Entwicklung im Kindesalter durch Bewegung zu fördern.

Zeit: Jeweils am Donnerstag von 16:30 bis 17:30 Uhr (12x) in der NMS Vils,
Beginn: 02. März 2017, **Kursgebühr:** 30,- € incl. Mitgliedschaft

Kindersportkurs „Kids“ (6-14Jahre)

Sportartenübergreifender Kurs (60 Min.) für Kinder von 6-12 Jahren zur Bewegungsausbildung mit breitensportorientiertem Sportprogramm. Wir spielen und trainieren individuell im kindlichen Leistungsbereich. Dabei stehen Ballspiele, Laufspiele, Konzentrationsspiele genauso wie Beweglichkeits- und allgemeines Konditionstraining auf dem Programm. Ziel ist die Förderung der Freude an der Bewegung und der motorischen Entwicklung in der Gruppe. **Kursgebühr:** 30,- € incl. Mitgliedschaft

Zeit: Jeweils am Donnerstag von 17:30 bis 18:30 Uhr (12x) in der NMS Vils,
Beginn: 02. März 2017

Crosstraining-Kurs für Jugendliche und Erwachsene (16-99 Jahre)

Funktionelles sportartenübergreifendes Fitnesstraining für Jedermann ab etwa 16 Jahre. Wir trainieren Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Beweglichkeit und Koordination anhand bewährter sowie moderner Trainingsmethodik. Ob Skifahren, Schwimmen, Radfahren oder gar Marathonlauf – ein stabiles Körperzentrum und eine ausgeglichene Muskulatur sind das Grundgerüst für viele Sportarten und schützen vor Verletzungen. In diesem Kurs werden im Ganzkörperprogramm alle Muskelgruppen angesprochen.

Kursgebühr: 35,- € incl. Mitgliedschaft, **Zeit:** Jeweils am Donnerstag von 18:30 bis 19:30 Uhr (12x) in der NMS Vils, **Beginn:** 02. März 2017

Functional Pilates am Alatssee

Funktionell Wirbelsäulenschule (Beweglichkeitstraining), ganzheitliche Kräftigungsübungen, sanftes Herz- Kreislauftraining/Konditionstraining, medizinisches Fitnessprogramm ...

Kurszeiten: Samstags ab 06.05.2017 bis 02.09.2017, von 11:00 Uhr bis 11:45 Uhr,
Kursbeitrag: 35,- €, Veranstaltungsort: Parkplatz Vils/Alatssee, Alatssee Westufer

Kinder Cross und Triathlon-Training:

In den Sommerferien Donnerstags ab 17:30 Uhr bis 18:30 Uhr!
Informationen zeitnah auf www.ausdauerfreunde.at

Sommerbiathlon für Kinder und Jugendliche (in Zusammenarbeit mit Schützengilde):

Voraussichtlich am Donnerstag, den 13.07.2017, Informationen zeitnah auf www.ausdauerfreunde.at

Blühende Träume – Tiroler Gartentage 2017

Freitag, 26. Mai 2017, bis Sonntag, 28. Mai 2017, im Congresspark Igls

Im reizvollen Ambiente des Congresspark Igls erhalten alle GartenliebhaberInnen Anregungen und fundierte Fachinformationen zu Gestaltung, Bepflanzung und Ökologie. Schwerpunkt ist „Natur im Garten“. Die über 80 AusstellerInnen bieten Einblicke in Trends, Neuheiten, Accessoires, Kunsthandwerk und Gartengestaltung. Fachvorträge und Workshops von bekannten PraktikerInnen beleuchten Maßnahmen, die zum Naturgarten führen. Ein Kinderprogramm, Musik im Park und Kulinarisches runden das Programm ab und laden Sie zum Flanieren und Genießen ein!

Siehe auch: www.blühende-träume.at



Anfragen und Anmeldung: Bernd Walk - Tel. 05677/8636 (privat)

05677/8347 (Schule)

0650/2831955 (Handy)

Bienen den Winter gut überlebt

Die ersten Bienen von Jung-Imker Fabian Tröbinger aus Vils sind schon kräftig am Pollensammeln. Wie seine Völker den Winter überstanden haben und welche Arbeiten als Imker zu Beginn des Bienenjahres anstehen - die Bezirksblätter haben nachgefragt. **Seite 10/11**

Mode: Die neuesten Trends für Frühjahr und Sommer 2017

Der Frühling ist da - Zeit, den Kleiderkasten auf Vordermann zu bringen. Wir zeigen euch alle Modetrends für die Frühjahr/Sommer-Saison 2017 auf **Seite 28**



BB 22.03.17 Fotos: Reichel, Hartman, Foto

Die ers

Bienenvölker sind gut über den Winter gekommen. Wenig Verluste durch Schädlinge.

VILS (eha). Mit den ersten warmen Tagen des Jahres werden auch die Honigbienen wieder aktiv und bei allen Imkern tritt eine gewisse Nervosität auf. „Wie viele Völker haben den Winter gut überstanden?“, ist dann immer die große Frage. Die Bezirksblätter haben bei Jung-Imker Fabian Tröbinger aus Vils nachgefragt, wie es bei seinen Völkern aussieht und welche Arbeiten jetzt im Frühjahr anstehen.

Kontrolle und Reinigung

Fabian ist stolzer Besitzer von 18 Carnica-Jungvölkern - drei Völker haben die Wintermonate nicht überlebt. „Natur-

Rundschau 01.03.17

Auszeichnungen

Land Tirol ehrt verdiente Persönlichkeiten

Am Montag, dem 20. Februar 2017, verliehen LH Günther Platter und sein Südtiroler Amtskollege LH Arno Kompatscher Ehrenzeichen des Landes an 13 verdiente Tiroler und Südtiroler Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Kultur, Medizin und Wissenschaft.

Lichtschacht-
abdeckung nach Maß

Rufen Sie uns an:
05263/6377

Flitec
www.flitec.at

Von Sabine Schretter

„Die Ausgezeichneten haben ihr Leben in den Dienst unserer Gesellschaft gestellt – sei es im wirtschaftlichen, im kulturellen, im medizinischen oder im wissenschaftlichen Bereich. Sie haben mutig Verantwortung übernommen und dabei herausragendes Engagement ge-



Die Landeshauptleute von Tirol und Südtirol mit den ausgezeichneten Persönlichkeiten: Elisabeth Pfattner, Franziska Weinberger, Ingeborg Freudenthaler, LH Günther Platter, Eva Schlegel, Gabriele Schiessling und Otto Plattner (1. Reihe v.l.); Christian Ruetz, Michael Forcher, LH Arno Kompatscher, Margarethe Hochleitner, Reinhard Schretter und Ernst Jäger (2. Reihe v.l.).

Foto: Land Tirol, Frischaut

zeigt“, dankte LH Platter den Geehrten. „Gemeinsame Werte und Einsatz für die Gemeinschaft in

verschiedenen Bereichen wirken für das Gemeinwohl und tragen zur Weiterentwicklung bei. Mit diesen

Worten würdigte LH Arno Kompatscher die Ausgezeichneten.

ERINNERUNG AN ANDREAS HOFER. Die Gestaltung des Ehrenzeichens erinnert an die goldene Ehrenkette, die Andreas Hofer 1809 nach den siegreichen Schlachten am Bergisel vom Kaiser erhielt. Die Landeshauptleute überreichen das um den Hals getragene Ehrenzeichen jeweils am Todestag des 1810 hingerichteten Tiroler Freiheitskämpfers, der sich heuer also zum 207. Mal jährt. Der Festakt fand im Anschluss der traditionellen Kranzniederlegung am Andreas-Hofer-Denkmal am Bergisel und des Gedenkgottesdienstes in der Hofkirche statt.

EHRENZEICHENTRÄGER. Aus dem Außerfern erhielt Reinhard Schretter, Unternehmer aus Vils und ehemaliger Präsident der Tiroler Industriellenvereinigung 2017 das Ehrenzeichen des Landes Tirol verliehen.

Ersten Bienen sind schon aktiv

lich halten die Bienen keinen Winterschlaf, erzählt Fabian, „aber wenn der Frost einsetzt, bilden die Bienen eine Wintertraube. In deren Mitte sitzt die Königin. Sie hat jetzt nichts zu tun, das Brutgeschäft ruht im Winter. Die Bienen in der äußersten Schicht der Traube entwickeln durch Vibrieren ihrer Muskulatur Wärme. Für die Herstellung der Wärme wird das Futter, eine Zuckerlösung, die der Imker den Bienen verabreicht, verwendet. Auf diese Weise existiert im Innern der Traube stets eine Temperatur von 15 bis 20°C.

Wenn die Außentemperatur einmal über 12 °C steigt, lockert sich die Traube. Die Bienen schwärmen aus und machen einen kurzen Reinigungsflug, auf welchem sie ihren Darm entleeren. Nachher wird die Traube wieder in neuer Zusammensetzung gebildet“, erklärt



Die Königin legt jetzt einige hundert Eier am Tag.

der Hobby-Imker.

In dieser Zeit beschränkt sich die Arbeit des Imkers auf die Überprüfung der Beute und des Flugloches. Ebenso werden jetzt auch noch die gesamten Werkzeuge und die in der Tracht benötigten Wohnungserweiterungen (Kästen, Rähmchen) gereinigt, repariert oder gebaut. Das Volk besteht aus ca. 5.000 bis 15.000 Bienen.



Vor dem Herausnehmen der Waben werden die Bienen mit Rauch besänftigt.

Fotos: Hartman

Das Volk wächst

Die ersten Pollen von Hasel und Weide sind für die Bienen jetzt besonders wichtig, da am Ende des Winters zwar meist noch Zucker/Honig eingelagert ist, die Vorräte aber zur Neige gehen. „Wer am Stock nachschaut und Bienen mit Pollenhöschen einfliegen sieht, kann davon ausgehen, dass das Volk brütet. In der Regel sitzt ein

WUSSTEN SIE DASS:

...ein Bienenvolk aus 40.000 bis 60.000 Bienen besteht?
 ...eine Biene 50 Mal ausfliegen muss, um 1 Gramm Nektar zu sammeln?
 ...eine Biene pro Tag 40 Ausflüge macht,

und pro Ausflug etwa 100 Blüten besucht?
 ...dass eine Biene pro 1 kg Honig bis zu 7x die Erde umfliegen müsste.
 ...1 kg Honig die Lebensarbeit von 350-400 Bienen darstellt?

...ein Bienenvolk etwa 50-80 kg Honig zur eigenen Ernährung benötigt?
 ...die Sommerbiene nur maximal zwei Monate und die Winterbiene ein halbes Jahr alt wird?

Weihnatskrippe ganz aus Holz findet viel Beachtung

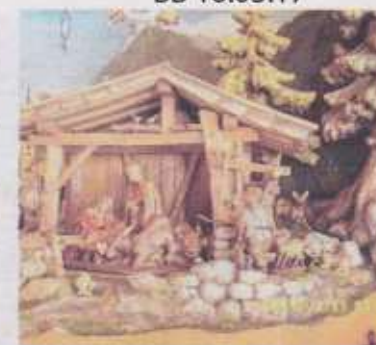
BB 16.03.17

VILS. Die Besonderheit der abgebildeten Weihnachtskrippe „Ischgl“ besteht darin, dass, wie man an den Tannen sieht, Anton Keller meine Idee, eine Krippe zur Gänze aus Holz anzufertigen, verwirklicht hatte.

Nur der von einem Krippenfreund aus Israel mitgebrachte Stein hinter dem „Bambi“ kann naturgemäß nicht aus Holz sein. Die Auftraggeberin und ehemalige Volksschullehrerin, Anna Keller (geb. Kurz), ist gebürtig aus Ischgl und lebt schon seit 55 Jahren in Vils.

Mehrfach gezeigt

Die gesamte Krippe ist im Buch „Krippenschauen in Tirol“, herausgegeben vom „Landesverband der Tiroler Krippenfreunde“, abgebildet. Diese Heimatkrippe fand



Bei dieser Weihnachtskrippe ist fast alles aus Holz.

Foto: Keller

bei Ausstellungen in Vils, im Grünen Haus in Reutte, und anlässlich des Weltkrippentages in Innsbruck große Beachtung. Anlässlich dieser Ausstellungen hatten Ischgl sofort ihre im Hintergrund ersichtliche Kirche erkannt.

Weitere Krippen unter www.robortkeller.at

von Robert Keller

Außerferner Antwort auf Tirolberg

TT 03.03.17

Eine Kooperation des Lebensmittelgroßhändlers Eurogast Speckbacher und der Wildberg Käserei in Reutte ermöglicht eine regionale Wertschöpfungskette vom Bauern bis zum Gastronomiebetrieb.

Reutte – Die jüngsten Diskussionen rund um ausländisches Fleisch für heimische Gerichte im Tirolberg in St. Moritz zeugen einmal mehr vom steinigen Weg hin zu einer echten Partnerschaft von Landwirtschaft und Tourismus. Auch im Außerfern gab es immer wieder Bemühungen um eine Annäherung, bisher mit wenig Erfolg. Abseits der einen oder anderen Lieferbeziehung von Direktvermarkter und Gastronomiebetrieb scheiterte eine groß angelegte Kooperation stets an der fehlenden Logistik. Tourismusbetriebe benötigen große Mengen in gleicher Qualität und Verfügbarkeit übers ganze Jahr. Ein einzelner Landwirt kann dies nicht abdecken.

Angestoßen von der Regionalentwicklung Außerfern und dem früheren Obmann der Bezirkslandwirtschaftskammer, Franz Kögl, verständigten sich nun die Reuttenner Käserei Wildberg und der Gastronomiegroßhändler Eurogast Speckbacher auf eine Kooperation. Wildberg verarbeitet pro Jahr rund 6,5 Millionen Liter Milch zu Hartkäse. Dies entspricht rund drei Vierteln der Außerferner Milchproduktion. Gegenstand der Kooperation



Stehen für eine regionale Wertschöpfungskette; Guido Degasperì (Restaurant Zur Geierwally), Andrea Speckbacher (Eurogast Speckbacher), Ludwig Metzler (Käserei Wildberg) und Franz Kögl (Erzeugergemeinschaft, v.l.).

Foto: REA

ist zunächst der „Lechweg-Brettlkäs“, erhältlich in 3-kg-Stangen für die Gastronomie und 300-g-Packungen für den Endkonsumenten. Für Andrea Speckbacher gehört Regionalität zur Firmenphilosophie. „Wir haben bereits seit Längerem Tiroler Lebens-

mittel im Programm. Die Zusammenarbeit mit Wildberg ist ein weiterer Meilenstein hin zu einer regionalen Wertschöpfungskette vom Bauern bis zum Gastronomiebetrieb. Wir starten nun mit dem Lechweg-Brettlkäs und streben eine Erweiterung der

heimischen Produktpalette an“, erklärt die Marketingleiterin.

Franz Kögl, er ist auch Obmann der bäuerlichen Erzeugergemeinschaft, freut sich über diesen Durchbruch. „1995 zählte die Gemeinschaft über 200 Mitglieder,

heute sind es noch rund 90. Würde sich dieser Trend 1:1 fortsetzen, stünden wir nach weiteren 20 Jahren bei null mit massiven negativen Auswirkungen auf die Kulturlandschaft und den Tourismus. Unsere Bauern brauchen keine Sonntagsreden, sondern

echte Taten“, hält Kögl fest.

Betriebsleiter Ludwig Metzler von der Käserei Wildberg ergänzt: „Für Heumilch können wir den Bauern seit Jahren einen guten Preis zahlen. Dieser liegt zurzeit bei 42,94 Cent pro Liter. Für den Lechweg-Brettlkäs kommt ausschließlich Berg-Heumilch zum Einsatz. Die Reifung erfolgt auf Fichtenholzbrettern.“

Guido Degasperì vom Traditionsgasthaus „Zur Geierwally“ in Elbigenalp beobachtet eine zunehmende Nachfrage nach Regionalität und Qualität insbesondere bei den Lechweg-Wanderern. „Dieser Gast ist auch bereit, für heimische Produkte mehr Geld auszugeben. Der Lechweg hat den Boden bereitet für den Aufbau einer regionalen Partnerschaft von Landwirtschaft und Tourismus“, weiß der Gastronom. Für Franz Kögl, Ludwig Metzler, Andrea Speckbacher und Guido Degasperì steht fest: „Mit dem Lechweg-Brettlkäs können Hotellerie und Gastronomie ihren Gästen nun ein ganzjährig in ausreichenden Mengen verfügbares Qualitätsprodukt anbieten und zeigen, dass Regionalität bei uns im Bezirk Reutte gelebt wird.“ (TT, hm)

»Peter Nasemann erhält das Ehrenzeichen«

Bei dem Schwangauer mit Füssener Wurzeln stehen die Berge Kopf

Blickpunkt Rathaus 3/2017

Jedes Jahr vergibt die Stadt Füssen das Ehrenzeichen an Personen, die sich langjährig oder in besonderer Weise ehrenamtlich um die Gemeinschaft verdient gemacht haben. In diesem Jahr erhielt der Schwangauer Peter Nasemann diese Auszeichnung.

Zwar lebt er in Schwangau, wurde jedoch in Füssen geboren: Peter Nasemann. »Wenn Lechkiesel nicht nur schön abgerundet sind und in vielerlei Farben uns erfreuen, wenn Lechkiesel zu erzählen beginnen und uns ein Fenster in die geologische Historie unserer Alpen öffnen, dann steht garantiert einer dahinter: Peter Nasemann«, sagte Bürgermeister Paul Jacob in seiner Rede zur Verleihung des Ehrenzeichens. Schon früh habe Peter Nasemann die Liebe zum letzten Wildfluss in den Nordalpen entdeckt. Nach seinem

Lehramtsstudium kam er an das Gymnasium Hohenschwangau, engagierte sich ehrenamtlich im DAV. Seit 25 Jahren hat er hier das Amt des Naturschutzreferenten inne. Zusätzlich erarbeitet er die offiziellen Stellungnahmen des Alpenvereins zu den zahlreichen Umweltvorhaben aus und ist zudem Naturschutzbeirat bei der unteren Naturschutzbehörde im Landratsamt.

Dabei weckten der Lech, die Berge und deren Faszination den Forscherhunger bei Peter Nasemann. Mit wissenschaftlicher Beweisführung erläutere er auch für Laien verständlich die geologische Entstehungsgeschichte. Dies kann man unter anderem in seiner Broschüre »Geopfad Pfronten-Vils-Grän« nachlesen.

Spannende Reise durch die Erdgeschichte

Wandern und dabei etwas lernen, das geht beim Geopfad Pfronten-Vils-Grän. So

können Wanderer viel über die Entstehungsgeschichte der Berge erfahren. Die Broschüre von Peter Nasemann wurde 2016 neu aufgelegt und hat sich zu einem interessanten Wanderführer gemauert.

Wanderer erleben auf dem Geopfad eine informative Reise in die Entstehungsgeschichte der Berge. Vor 15 Jahren hat Peter Nasemann gemeinsam mit der Gemeinde Pfronten und der Stadtgemeinde Vils einen von der Europäischen Gemeinschaft geförderten Geopfad von Pfronten nach Vils begründet. Nun wurde in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband Tannheimer Tal, dem Betreiber der Sonnenbergbahn Füssener Jöchle-Grän und der Breitenbergbahn der Pfad um eine Attraktion erweitert.

Den Wanderern stehen vier Halbtagestouren und eine Ganztagestour zur Verfügung. Der Pfrontener Pfad erklärt das Werden des Gebirges, der Hochgebirgspfad beschäftigt sich mit Geologie, Bergwald und Almen, beim Vilsener Pfad geht es um Wasser, Eis und den Menschen und der Gräner Pfad zeigt, wie Gesteine die Berge formen. Die Ganztagestour geht von der Bergstation Breitenberg



Fotos: Anke Sturm/Bauerverlag

bis nach Vils und verspricht eine Wanderung durch die Erdgeschichte.

Da der Pfad durch hochalpines Gelände geht, wird bewusst auf Infotafeln verzichtet. Stattdessen markiert ein Pfosten mit dem Geopfad-Logo die betreffende Station. Bislang wurden diese Stationen in einer Broschüre erklärt. Nun wurden diese Informationen in einen Wanderführer verpackt – auf 112 Seiten erfährt der Leser, warum die »Berge Kopf stehen«, wie Ge-

steine den Berg formen und vieles über den Bergwald, Almen, Wasser und Eis.

Das Buch »GEOpfade« erhält man bei Pfronten Tourismus, in den Gemeindeämtern Vils und Grän, an den Talstationen der Breitenbergbahn Pfronten, den Sonnenbergbahnen Füssener Jöchle-Grän, in der Bad Kissinger Hütte, in der Vilsener Alm, in den Tannheimer Touristbüros und im Buchhandel.

Anke Sturm

Kriminelle Spannung in der Bücherei Vils

Hauptkommissar August Häberle ermittelt

Krimiautor Manfred Bomm wurde am 8. August 1951 in Geislingen an der Steige geboren. Seine Liebe zum Schreiben und gründlichen Recherchieren entdeckte er schon in seiner Jugend. Manfred Bomm arbeitete als Journalist, war Berichterstatter bei Gerichtsverhandlungen und auch in der Kommunalpolitik tätig. Er kennt also die Arbeitsweisen von Polizei und Gerichtsbarkeit und ist es gewöhnt, die Dinge zu hinterfragen und gründlich zu recherchieren. Beste Voraussetzungen also, um selbst Krimis zu schreiben. Bekannt wurde Bomm durch seine Romane um Hauptkommissar August Häberle. Als Naturliebhaber veröffentlichte er jedoch auch Wanderbücher über die Schwäbische Alb sowie andere Sachbücher. Manfred Bomm ist Hobbypilot und lebt in seiner Geburtsstadt.

Von Sabine Schretter

Der Einladung zu einem vergnüglich-schaurigen Leseabend in der Bücherei Vils war Manfred Bomm gerne gefolgt. Aus seinen beiden Kriminalromanen „Grauzone“ und „Traufgänger“ las er mehrere Passagen vor und entführte die Zuhörer an geheimnisvolle Schauorte. In seinen Lesesequenzen spannte er den Bogen gerade so weit, um nicht zuviel zu verraten. „Diese Frage lassen wir im Raum stehen. Sie können alles im Buch nachlesen“, animierte der Autor, die Bücher zu lesen.

GRAUZONE. Im idyllischen Tannheimer Tal fährt eine tote Frau in einer Seilbahn vom Neunerköpfe talwärts. Die beschauliche Hochtalromantik wird empfindlich gestört. Gibt es einen Zusammenhang zwischen der Toten, einem lange zurückliegenden Flugzeugabsturz und dem angekündigten Weltuntergang? Eine Gruppe Gleichgesinnter, zu der auch die Tote aus der Seilbahn gehörte, hatte sich im Tannheimer Tal zusammengeschlossen, um die Frage eines eventuell bevorstehenden Weltuntergangs zu klären.

Die Frau war keines natürlichen Todes gestorben und somit ein Fall



Manfred Bomm las sehr humorvoll aus seinen Krimis „Grauzone“ und „Traufgänger“ vor.

für die Kriminalpolizei. Der schwäbische Kommissar August Häberle und sein Assistent Mike Linkohr treffen bei der Suche nach einem Mörder Menschen, die an den baldigen Weltuntergang glauben – oder davon profitieren wollen. Und alle scheint ein Geheimnis zu verbinden ...

TRAUFGÄNGER. Nein, der Titel ist kein Druckfehler. Es geht nicht um einen Draufgänger, sondern um einen „Traufgänger“, also um einen Wandersmann, der entlang des nordwestlich gelegenen Steilabfalls der Schwäbischen Alb unterwegs ist, dabei jedoch finstere Gedanken hegt. Schauplätze des Krimis sind die Wanderwege zwischen Schopfloch und der Geislinger Steige.

Auf der Klosterbaustelle „Campus Galli“ passiert ein Mord. Tatwaffe ist eine Schindelspalthacke. August Häberle taucht ein in die Welt des Mittelalters. Er hat es mit Archäologen, Wissenschaftlern und freiwilligen Helfern zu tun, die nach Originalbauplänen, in Originalkleidung, nach Originalmethoden und mit Originalwerkzeug ein Kloster aufbauen.

„Wenn Sie das Buch lesen, werden Sie auch alle Zusammenhänge verstehen“, lässt Manfred Bomm seine Zuhörer vor unvollendeten Tatsachen stehen.

Die Baustelle gibt es wirklich. Sie befindet sich in der Nähe von Sigmaringen und nimmt ihre Besucher auf eine beeindruckende Zeitreise in das Mittelalter mit. Der Plan des Klosters ist weltberühmt und wurde vor 1200 Jahren auf der Insel Reichenau gezeichnet. Bei Meßkirch/Sigmaringen erwacht nun ein Stück Geschichte zum Leben – ohne Maschinen, ohne modernes Werkzeug.

MIT HUMOR ZUM ERFOLG. Die Veranstaltung in der sehr gut besuchten Bücherei Vils war ein voller Erfolg. Manfred Bomm unterhielt



Dr. Reinhard Schretter, Dagmar Melekusch, Pfarrer Mateusz Kierzkowski, Hannes Hassa, Bgm. Günter Keller, Cilli Ledl, Evi Keller und Andrea Bailom (v.l.) freuen sich über den gelungenen Leseabend und die Übergabe der Büchereileitung an Evi Keller.

RS-Fotos: Schretter

das Publikum fast zwei Stunden lang mit Lesesequenzen und lustig-lockeren Plaudereien aus dem Nähkästchen. „Ich möchte meine Leser dazu ermutigen, die Schauplätze meiner Kriminalromane zu besuchen und die Geschichten vor Ort nachwirken zu lassen“, erklärt der sympathische Schwabe.

LEITUNG ÜBERGEBEN. Büchereileiterin Cilli Ledl bedankte sich bei Manfred Bomm für seinen Auftritt in Vils und verknüpfte damit auch die Anregung, etwas in diesem Stil bald zu wiederholen. Cilli Ledl wartete im Anschluss an die Lesung noch mit einer Überraschung auf. „Ich habe jetzt 35 Jahre lang diese Bücherei geleitet. Mein Team, die Leser und alle unsere Medien sind mir sehr ans Herz gewachsen, aber jetzt ist die Zeit gekommen, die Leitung in andere Hände zu legen“, richtete sich die rührige, ehemalige Lehrerin an die Besucher. Cilli Ledl übergibt eine bestens aufgestellte Bücherei und ein engagiertes Team an Evi Keller, die als Büchereimitarbeiterin die besten Voraussetzungen mitbringt. Evi Keller bedankte sich bei allen für das Vertrauen, das ihr entgegengebracht wird.

HERAUSFORDERUNG. „Die Leitung der Bücherei zu übernehmen, ist eine große Ehre und Herausforderung für mich. Ich werde mich bemühen, in die sehr großen Fußstapfen von Cilli zu treten und die Aufgaben in ihrem Sinne weiterzuführen. Ich bin froh, dass ich mich dabei auf so ein tolles Team

stützen kann und dass Cilli weiter in der Bücherei mitarbeiten wird. Sie wird für mich immer eine wichtige Ratgeberin und Ansprechpartnerin sein. Danke Cilli, für 35 Jahre wertvolle Arbeit und Engagement. Es ist deine Bücherei, deine Linie werde ich weiterverfolgen.“

BÜCHEREI VILS. Die Bücherei Vils befindet sich im Schulgebäude von Vils und ist ein Treffpunkt für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Das Medienangebot besteht aus Büchern, Spielen, DVDs und CD-Roms, auch E-Books werden zum Verleih angeboten. Der Büchereibestand umfasst derzeit etwa 10 000 Medien und wird ständig ausgebaut und aktualisiert.

Das Büchereiteam, rund um die neue Leiterin Evi Keller, setzt sich aus Herta Tröber, Kathrin Wagner, Ute Huter, Elisabeth Lochbihler, Julia Petz, Erika Petz, Cilli Ledl, Heike Gassmann, Alexandra Wolitzer und Elsmarie Huter zusammen.

Es wird nicht nur eng mit den Schulen zusammengearbeitet, mit verschiedenen Veranstaltungen wird immer wieder ein Anreiz geboten, die Bücherei auch außerhalb der Verleihzeiten zu besuchen.

DANKE CILLI. Der Schulleiterstellvertreter der Neuen Mittelschule Vils, Hannes Hassa, die Volksschulleiterin, Andrea Bailom, Susi Dirr, Dr. Reinhard Schretter und Bürgermeister Günter Keller dankten Cilli Ledl mit berührenden Worten und wünschten Evi Keller alles Gute für ihre neuen Aufgaben.

Neuer JVP-Bezirksobmann

Staffelholzübergabe in der Jungen Volkspartei Reutte

Junge Politik will das neue Team um den neuen Bezirksobmann Johannes Schretter in den Bezirk bringen. „Unser Ziel ist es, möglichst viele Junge für die Politik zu begeistern, neue Ortsgruppen in den Gemeinden zu gründen und uns aktiv einzubringen“, so der neugewählte Bezirksobmann Johannes Schretter, der in der Schülerunion bereits erste Erfahrungen sammeln konnte: „Wer die Unterstützung der Jungen will, muss den Jungen auch eine Stimme verleihen.“

Von Mona Holzheimer

„Mit Johannes Schretter bekommt Reutte einen engagierten und tatkräftigen JVPLer an die Spitze, der frischen Wind in die Reihen der Jungen bringen wird. Ich freue mich sehr, dass er diese Aufgabe übernimmt“, gratuliert JVP-Landesobmann Dominik Schrott: „Ich bedanke mich beim gesamten scheidenden Bezirksteam, allen voran bei Bezirksobmann Pascal Winkler und seiner Vorgängerin Claudia Geisler-Moroder, das in den vergangenen Jahren wichtige Akzente im Bezirk setzen konnte.“ Dem neuen JVP-Team Reutte wurde beim Bezirkstag am Sonntag, dem 5. März in Vils,



Gratulation dem neuen Team im Außerfern: Nationalratsabgeordnete Elisabeth Pfurtscheller, Claudia Geisler-Moroder, Pascal Winkler, Johannes Schretter, Julia Sprenger, Fabian Posch und JVP-Landesobmann Dominik Schrott (v.l.). Foto: JVP

einstimmig das Vertrauen ausgesprochen. Neben Obmann Johannes Schretter wurden als Stellvertreter Fabian Posch und Julia Sprenger und als Bezirksgeschäftsführer Pascal Winkler gewählt. Weiters unter den

Gratulanten: Nationalratsabgeordnete Elisabeth Pfurtscheller, Bezirksparteiobmann-Stellvertreter Bgm. Markus Eberle, der Vilsener Bürgermeister Günter Keller, der Obmann der Wirtschaftskammer Reutte,

Christian Strigl, die Bezirksleiterin der Jungbauernschaft/Landjugend, Daniela Hundertpfund, VP-Bezirksgeschäftsführer Klaus Schimana und JVP-Landesgeschäftsführer Matthias Weger.

BB 01.03.17

Musik und Tanz beim Seniorenfasching



Der Vilsener Seniorenfasching wurde heuer am Unsinnigen Donnerstag im neuen Ambiente des Schwarzen Adlers gefeiert. Bei Musik, Tanz und „kuliNARRischen“ Köstlichkeiten amüsierten sich die Besucher hervorragend. Ein besonderes Highlight bot zum 5. Mal die Tanzgruppe „Tanzen ab der Lebensmitte“, die mit ihrer gekonnten Tanzeinlage für Stimmung beim Publikum sorgte. Am Ende waren sich alle einig: Schade, dass der Fasching jetzt vorbei ist. Aber er kommt ja wieder!

impuls 06/2017

Zunftbruderschaft verlieh Sozialpreis



Die Zunftbruderschaft St. Josef zu Bichlbach hielt am „Josefitag“ ihre Bruderschaftsversammlung ab. Nach einem feierlichen Gottesdienst in der Zunftkirche Bichlbach begrüßte der geschäftsführende Präsident Paul Stroz im Bichlbacher Dorfheim zahlreiche Gäste, darunter auch Pfarrer Tomasz Kukulka, Josef Handle, Obmann des Handwerkervereins Kappl und Robert Mayr, Obmann der Zunft der Fuhrleute Imst.



Im Rahmen der Versammlung wurde Lorenz Wacker, Zunftprobst und weltlicher Assistent, für 40 Jahre Zugehörigkeit zum Bruderschaftsrat geehrt. Paul Stroz überreichte Lorenz und Marlene Wacker ein kleines Präsent. Ein weiterer Höhepunkt der Versammlung war die Verleihung des Sozialpreises „Dach der St. Josefbruderschaft“ an das Palliativteam Außerfern. Bundesrätin Sonja Ledl-Rossmann hielt die Laudatio und übergab



zusammen mit Paul Stroz und Bgm. Klaus Ziernhöld den Preis an Erika Petz-Mattes und Dr. Renate Wörle stellvertretend für das gesamte Team.

- 1 Lorenz und Marlene Wacker wurden von Präsident Paul Stroz (Mitte) geehrt.
- 2 Roland Wolf, Mitbegründer und Mitinhaber der Firma ROLF Spectacles und Monoceros, die sich auf die Herstellung von Holz-



- brillen spezialisiert hat, stellte seine Firma mit einem Kurzfilm vor.
- 3 Erika Petz-Mattes, BR-Präsidentin Sonja Ledl-Rossmann, Dr. Renate Wörle und Bgm. Klaus Ziernhöld bei der Übergabe des Sozialpreises
- 4 KR Dr. Reinhard Schretter (TIWAG Aufsichtsratsvorsitzender mit Gattin) im Gespräch mit BR-Präsidentin Sonja Ledl-Rossmann (rechts).



Ein Fall fürs Gericht

In Kitzbühel zeigen Nachbarn den Hausbau eines deutschen Promis an. Auch die Baudichte wirft Fragen auf. Seite 38 Foto: Kitz Tourismus

Freitag, 10. März 2017 Nummer 69-RE

37

Tirole Tageszeitung

Ein der EU gewidmeter Abend

Reutte – Wohin die EU steuern wird, musste auf Grund der Komplexität der Fragestellung wohl unbeantwortet bleiben. Wirtschaftsprofessor Fritz Breuss und Europarechtssachmann Walter Obwexer schilderten bei der Veranstaltung „uni goes reutte“ vor allem die bisherige Entwicklung. Eine neue Entsolidarisierung wurde am Beispiel der deutschen Maut gebrandmarkt. Auch steigende Konzerngewinne bei gleichzeitig fallenden Löhnen wurden thematisiert. Moderator Reinhard Schretter brachte zum Schluss mit einem Sager von Kommissions-Präsident Juncker einen „vergessenen Aspekt“ ins Spiel: „Wer an Europa zweifelt, soll Soldatenfriedhöfe besuchen.“ (hm)



„Club 2“-Atmosphäre in der Reuttener Wirtschaftskammer. Die Professoren Fritz Breuss und Walter Obwexer im Gespräch mit Moderator Reinhard Schretter (v. l.).

Foto: Mittermayr

Deutsche Schwenk Zement steigt bei Schretter ein

TT 29.03.17

Gruppe aus Ulm übernimmt 50 Prozent am Vilser Familienunternehmen.

Von Alois Vahmer

Vils – Die deutsche Firma Schwenk Zement beteiligt sich im Zuge einer Kapitalerhöhung rückwirkend mit 1. Jänner zu 50 Prozent an Schretter & Cie. Die Mitarbeiter wurden über den nun fixierten Deal ebenso bereits informiert wie auch die Wettbewerbsbehörden in Deutschland und Österreich. Das bestätigte gestern Firmen-Chef Reinhard Schretter auf Anfrage der TT.

Es gebe große Umwälzungen und einen Konzentrationsprozess in der internationalen Zementbranche, wie die Riesenzusammenschlüsse von Lafarge und Holcim sowie von HeidelbergCement und Italcementi Group gezeigt hätten, sagt Schretter. Man habe sich in den letzten Jahren sehr gut entwickelt und sei am heimischen Markt „zwar nicht Mengen-, aber dafür Spezialitätenführer“ gewesen. Auf längere Sicht mache die jetzt eingegangene Partnerschaft sehr viel Sinn. „Die deutsche Familiengruppe Schwenk Zement passt sehr gut zu uns.“

Schwenk zählt zu den renommierten Zementher-



Der Schretter-Personalstand von 180 soll nach dem Deal zumindest so groß bleiben wie derzeit.

Foto: Schretter

stellern Deutschlands und betreibt in Deutschland sowie in der Schweiz, Holland, Ungarn, Polen, Tschechien sowie in Namibia mehrere Zementwerke. Zuletzt erzielte die Gruppe einen Umsatz von über 1 Mrd. Euro und beschäftigt 3500 Mitarbeiter.

Schretter & Cie wurde 1899 gegründet und produziert Zement, Kalk und Gips sowie Spezialbaustoffe. Das Unternehmen hat 180 Mitarbeiter und setzte zuletzt etwa 40 Mio. Euro um.

Schretter erhofft sich einen „Ausbau unserer technologischen Kompetenz für mineralische Bindemittel“, die man in den letzten Jahren u. a. durch intensive Forschungs- und Entwicklungstätigkeit erworben habe. Ebenfalls zu erwarten sei „eine Abrundung des Produktportfolios bei Zement sowie die Stärkung unserer Wettbewerbsfähigkeit“. Name und Marken würden unverändert bleiben, die Zahl der Mitarbeiter solle zumindest stabil bleiben. Mit dem



Reinhard Schretter ist nun Alleingeschäftsführer.

Foto: Böhm

Übertritt von Robert Schretter in den Ruhestand wird Reinhard Schretter nunmehr als Alleingeschäftsführer agieren.



Pächterin übt Kritik

Die Alpacht einer Gegnerin des geplanten Chaletdorfs in Wennis wurde von der Gemeinde nicht verlängert. Seite 34 Foto: Thöny

„Jeder Strich kostete 32.666 Euro“

Reinigungsfachkraft „Elvira“ wischte beim Vilser Starkbieranstich alles zusammen, was sich in einem Jahr angesammelt hatte. Vor allem Bürgermeister Günter Keller und das neue Reutte-Logo bekamen ihr Fett ab.

Von Helmut Mittermayr

Vils – Geschlagene 66 Minuten ließ Reinigungsfachkraft Elvira alias Renate Thurner in ihrer Büttenrede das vergangene Jahr beim Vilser Starkbieranstich Revue passieren. Wer die Ehre hatte, an die Reihe zu kommen, durfte sich als wichtig genug geschätzt – und kräftig abgewatscht – wissen. „Ja Scheißdreck“, erklärte sie – so würden sich Vilser freuen, wenn Gäste kommen. Das würde leider oft missverstanden. Für den Pflacher Gemeindechef Schönherr hatte sie einen Tipp: „Kannsch ruhig hocka bleiba, Helmut. Es gibt kua Buffet. Du muasch heit nix stürma.“

Reuttes TVB-Verantwortlichen rechnete Elvira vor, dass das „98.000 Euro teure neue Logo sicher mittels Parallelverschiebung einer Linie hergestellt worden ist. Macht also 32.666 Euro pro Strich. ‚Reu‘ und ‚tte‘ begreifbar machen wollten Sie. Ob des it billiger ganga wär?“

Stadtschef Günter Keller, der an diesem Abend Elvira's Lieblingsziel war, attestierte sie einen „Charme wie eine Staublawine“. Wenn er morgens grundlos schlecht gelaunt aufwache und ziellos herumhänge, solle er sich fragen, ob er nicht vielleicht eine Frau sei. Der Saal bebte vor Lachen. Reutte habe seine „B's“, dem Vilser Bürgermeister stünden „D's“ viel besser an – etwa Demut oder Diplomatie. Keller dankte artig „für die sensationelle Ansprache“ und hob in einem Atemzug gleich das Rauchverbot auf.



Renate Thurner alias Elvira lieferte ein Pointenfeuerwerk ab. BM Günter Keller und Carmen Strigl-Petz zapften brav für die Gäste. Und auch die Vilser Theatergruppe sorgte für Lachsälven.



Der Vilser Stadtsaal war Freitagabend bis auf den letzten Platz gefüllt, alle wollen die Büttenrede Renate Thurners hören. Bierbrauer Juliane und Andreas Hiby-Durst, Bezirkshauptmann Konrad Geisler, Vizebürgermeister Manfred Immler und Bundesratspräsidentin Sonja Ledl-Rossmann (links, v.l.) unterhielten sich beim Starkbieranstich ebenso gut wie „halb Vils“. Fotos: Mittermayr

Beginn der fünften Jahreszeit zünftig gefeiert

Starkbieranstich in Vils

Auch in diesem Jahr war der Starkbieranstich im bis auf den letzten Platz besetzten Stadtsaal in Vils wieder so richtig nach dem Geschmack des Publikums: Blasmusik mit der MuVi-Brass, Theaterspielereien, ein gut aufgelegter Bürgermeister Günter Keller und – ohne sie würde dem Abend etwas fehlen – die „Reinigungsfachfrau Elvira“.

Von Uwe Claus

Zum Auftakt begrüßte das Stadtoberhaupt die anwesenden Gäste, nicht ohne an den im vergangenen Jahr verstorbenen Pfarrer Rupert Bader zu erinnern, der ursprünglich der Initiator für diese Veranstaltung war. „Im Gegensatz zu ihm kann ich euch aber den Himmel nicht versprechen“, meinte er augenzwinkernd. Unter den Gästen



Monika Megele und Hannes Hassa als „Eva und Waldemar“ bei ihrem Gang durchs Publikum, der begeisterten Applaus hervorrief.

aus Politik und Wirtschaft waren, neben Bundesratspräsidentin Sonja Ledl-Rossmann, Bezirkshauptmann Konrad Geisler, die Bürgermeister Luis Oberer aus Reutte und Paul Iacob aus Füssen sowie das Ehepaar Juliane und Andreas Hiby-Durst als Inhaber des Vilser Bergbräus. Unproblematisch und profimäßig schlug Keller das Holzfass mit dem berühmt-berüchtigten „Schwarze Krampalar“ an, ohne auch nur einen Tropfen des kostbaren Nasses „zu vergeuden“.

Die Musau-Vilser Musikanten sorgten, unter der Leitung von Heidi Abfalter, für die passende Starkbier-Musik bis zu späterer Stunde. Monika Megele, Stefan Wiesinger, Hannes Hassa und Reinhard Wörle von den Vilser Theaterern mit einigen Stücken die Gäste begeisterten.

Den Vogel schoss natürlich wieder Renate Thurner als „Putzfrau Elvira 4.0“ ab, die den aufgewirbelten politischen und unpolitischen Staub des Jahres 2016 „aufarbeitete“. Sie nahm nicht nur die manchmal fragwürdigen Sparmaßnahmen des Stadtoberhauptes unter die Lupe, sondern hatte auch für den ein oder anderen Prominenten im Publikum ein paar spitze Bemerkungen übrig. Bürgermeister Günter Keller nahm die auf ihn



Wenn Markt auf Stadt trifft: Reuttes Bürgermeister Luis Oberer und das Vilser Stadtoberhaupt Günter Keller (v.l.).

RS-Fotos: Claus



Unter den Gästen auch die beiden Vilser Altbürgermeister Otto Erd und Reinhard Walk (v.l.).

gemünzten Spitzfindigkeiten gelassen zur Kenntnis und bedankte sich am Ende bei Elvira für ihre

wirklich „sensationellen“ Ausführungen, die dem Abend sozusagen die Krone aufsetzten.



Nach erfolgreichem Anstich ein gemeinsames Prost: Juliane und Andreas Hiby-Durst, BH stv. Konrad Geisler, der Vilser Vizebürgermeister Manfred Immler, Bundesratspräsidentin Sonja Ledl-Rossmann und Bürgermeister Günter Keller (v.l.).



Am Ende Blumen für „Reinigungsfachfrau“ Elvira aus der Hand des Bürgermeisters.



Starkbieranstich in Vils

„Elvira“, die Reinigungsfachkraft hatte mit „Abwatschen“ durchschlagenden Erfolg



Spannung erwarteten „Gaudium mit Hintergrund“ hin und sprach natürlich auch dem Gerstensaft zu. Hervorragend von MuVi-Brass (Musiker aus Musau und Vils) mit Dirigentin Heidi Abfalter musikalisch umrahmt und mit gekonnten lustigen Auftritten der Theaterbühne wurde der Abend wieder zu einem humoristischen Highlight.

Von allen sehlichst erwartet der Auftritt von „Reinigungsfachfrau Elvira“ in der Person von Renate Thurner. Sie mischte das politische und gesellschaftliche Leben der Stadt und darüber hinaus des Bezirkshauptortes gehörig auf. Von ihr nicht abgewatscht zu werden, wäre für manchen wahrscheinlich gar nicht richtig erwünscht und nicht erfreulich, und so beka-

men einige „Bessere“ doch ihr Fett recht deutlich ab. Aber auch der kleine Mann, als Elvira einmal nachfragte, ob es nicht möglich wäre den Stadtgärtner von Vils besser zu entlohnen, damit er sich endlich Schuhe und Socken leisten könnte.

Bürgermeister Keller kam natürlich nicht ungeschoren davon. Seine manchmal schnodderige Art, vor allem Frauen gegenüber, habe den Charme einer Staublawine, meinte Elvira. Wenn er morgens sicher grundlos schlecht gelaunt aufwache und ziellos herumhänge, sollte er sich fragen, ob er nicht vielleicht eine Frau sei, gab sie zu bedenken. Eine Anleihe bei den Reuttenern nahm sie für die Vilser Stadtobrigkeit, indem sie die

Reuttener „B's“ (Bad-Bahn-Burg-Brücke-Bor...) kurzerhand zu den Vilser „D's“ ummünzte, wie zum Beispiel Demut oder Diplomatie.



Eine Rechnung machte sie auch mit dem Tourismusverband auf. Das neue Logo sei sicher mittels Parallelverschiebung einer Linie entstanden und daher sehr teuer gewesen. Drei Striche von je 32.666 Euro seien doch recht gut bezahlt, meinte sie süffisant. „Ob des it billiger ganga wär“ und damit vielleicht

„begreifbarer“ war die Frage an das rundum begeisterte Publikum. Zur „kleinen Stadt mit großer Geschichte“ erlaubte Elvira noch anzufügen: „Vielleicht wäre es an der Zeit, sich auch einmal eine zweite Stadtfahne anzuschaffen, damit Feste ganz ohne Stress abgewickelt werden könnten, denn es ist gar nicht so einfach die einzige Fahne am Festtag von einem zum anderen Ort zu transportieren.“



auf den Nenner gebracht: „Kleiner Mann ganz groß!“ Über eine Stunde lang ließ „Elvira“ das Geschehen in der Stadt und darüber hinaus launig Revue passieren, hatte die Lacher auf ihrer Seite und nahm den Dank für ihre „sensationelle Ansprache“ vom „Stadt“-Bürgermeister entgegen.



Auch der Kaufmannschafts-obmann von Reutte wurde von ihr begrüßt und sie hob ihn wohl als den idealen Ehemann hervor – immerhin unterstützte er seine „Alexandra“ ohne zu murren bei großen Golfturnieren. Kurz



Krenslehner siegte in Kitzbühel souverän

BB 01.03.17

Die Jagd nach der „Gams“ verlief für die Vilserin erfolgreich. Erstmals holte sie die Trophäe.

KITZBÜHEL (rei). Als Abfahrtsstrecke hat die Streif in Kitzbühel Weltruf. Man kann die steile Piste aber auch in schier unglaublichen Zeiten von unten nach oben bezwingen. Dies taten rund 1000 Starter beim siebten Vertical UP auf die Streif am Samstag. Mitten im starken Teilnehmerfeld war auch Verena Krenslehner aus Vils zu finden. Sie stellte sich zum 4. Mal dieser Herausforderung. Und das ausgesprochen erfolgreich!

„Nach drei zweiten Plätzen wollte ich das spektakuläre Rennen heuer unbedingt gewinnen“, er-

zählt Krenslehner. Gesundheitliche Probleme in den Wochen davor boten aber nicht gerade die optimalen Voraussetzungen. Außerdem waren mit der zweimaligen Siegerin Susanne Mair und der starken schweizer Nationalteam-Läuferin und Siegerin des letzten Verticals in Pinzolo, Viktoria Kreuzer, Top-Athletinnen am Start.

Alles lief perfekt

„Aber ich hatte von Anfang an ein sehr gutes Gefühl und es lief alles perfekt“, freut sich Krenslehner. Nach einem schnellen Start konnte sie sich an die Spitze setzen und fand einen guten Rhythmus. Im steilen Zielhang (85% Steigung) mobilisierte die Außerfernerin ihre letzten Reserven und ging nach 38:15 Minuten als erste Frau über die



Verena Krenslehner (Mitte) bei der Siegerehrung. Foto: privat

Ziellinie. Der Jubel war riesig: „Zuerst konnte ich es gar nicht glauben, dass es heuer für den Sieg gerreicht hat. Ich freute mich riesig!“

Als sichtbares Zeichen des Erfolgs steht jetzt im Trophäenschrank die begehrte Gams.

Sella Ronda: Krenslehner verpasst Sieg ganz knapp

Der Sellaronda Skimarathon, eines der berühmtesten Skitouren-Rennen mit einer langen Tradition, ist in diesem Jahr in Arabba-Buchenstein/Italien gestartet, und hat die Athleten durch das Fassatal, Gröden und Alta Badia wieder zurück nach Arabba ins Ziel geführt. 42 km und 2.700 Höhenmeter sind die Kennzahlen dieses Rennens. 1.300 Teilnehmer sind am Start und in 2er-Teams unterwegs. Diesmal wurde die Strecke wegen Schneemangels nach 22 Jahren das erste Mal auf fünf Anstiege und gesamt 2900 Höhenmeter, dafür etwas weniger Streckenlänge, aber plus einer ca. 1 km langen Laufstrecke, geändert!

Gemeinsam mit der 16 Jahre jüngeren italienischen Partnerin Dimitria Teocharis stand Verena Krenslehner für das Team Maloja am Start. Die beiden Athletinnen überquerten



Platz zwei für Krenslehner und Teocharis (li.) Foto: Veranstalter

nach 3h 45 min. knappe 12 Sekunden hinter dem favorisierten Team die Ziellinie als Zweitplatzierte. „Mit dem knappen Ergebnis sind wir beide mehr als zufrieden, auch wenn ein großer Traum, dieses Rennen zu gewinnen, nicht in Erfüllung ging“, berichtet Krenslehner. Für sie war es endgültig das letzte Rennen auf Schnee in diesem Jahr.

BB29.03.17

Tagessieg für Matthias Kuhn beim Achensee-3-Täler-Lauf

ACHENSEE/AUSSERFERN (eha). Der Achensee war am vergangenen Wochenende Treffpunkt vieler nordischer Wintersportler. Zum Achensee-3-Täler-Lauf kamen 470 Langlaufbegeisterte aus nah und fern, um sich einem Kräftemessen mit Gleichgesinnten zu unterziehen. Das Starterfeld war wieder mit Top-Athleten wie zum Beispiel Matthias Kuhn, Christian Baldauf, Thomas Steurer und Franziska Müller besetzt. Am Ende fanden sich die Favoriten dann auch fast alle auf dem Podest wieder. Den Klassik-Hauptlauf über 33 km entschied Matthias Kuhn für sich. Kuhn konnte sich bei den Herren mit sechs Sekunden Vorsprung gegen den Deutschen Robin Frost durchsetzen. „Mich freut der Sieg wahnsinnig und lässt mich zuversichtlich auf die kommende Herausforderung zwischen Sälen und Mora blicken“, so der Tagessieger. Der Vilser Thomas Steurer lief anfangs locker mit der Spitzen-



Matthias konnte sich über den Tagessieg freuen. Foto: privat

gruppe mit, verlor aber im letzten Drittel den Anschluss und konnte bei der letzten Abfahrt die Lücke nicht mehr schließen. So reichte es leider nur für den fünften Platz. „Die langen Steigungen sind nicht unbedingt mein Ding, aber es war das perfekte Streckenprofil, um für den Vasalauf zu trainieren. Ganz herzlich möchte ich meinem Trainingskollegen Matthias Kuhn gratulieren“, so Steurer.

BB 01.03.17

BB 23.03.17

Steurer auf Platz 12 beim Skadi Loppet



Der Skadi-Loppet im bayerischen Bodenmais am Arber zählt zur internationalen „Ski-Marathon“-Europameisterschaft mit fast 2000 Teilnehmern. Bei diesem äußerst stark besetzten 42-km-Langlaufrennen im klassischen Stil konnte Thomas Steurer trotz der widrigen Bedingungen eine weitere gute Leistung abliefern. Der ehrgeizige Sportler lief in seiner Klasse auf Platz zwei. Gesamt wurde er guter Zwölfter. Mit seinem Ergebnis ist Steurer zufrieden und beschließt mit diesem Rennen die Saison. Matthias Kuhn belegte auf dieser sehr anspruchsvollen Strecke Platz neun. (eha)

Bezirkscup in Vils

SC Vils veranstaltet letztes Saisonrennen im Bezirkscup

(sas) Der SC Vils veranstaltete am Sonntag, dem 26. Februar das 4. und letzte Bezirkscuprennen für die Kinder in dieser Saison. Aufgrund des Tauwetters konnte der RTL nicht, wie geplant, am Skilift Konradshüttle in Vils durchgeführt werden, sondern wurde an den Schachenlift nach Grän verlegt.



Die Klassensieger des letzten Saisonrennes des SC Vils präsentieren stolz ihre Pokale. Foto: SC Vils

RUNDSCHAU Seite 32 01.03.17

HAUSSERFERN
SC VILS

Matthias Kuhn: Ziel erreicht beim Wasalauf

Platz 100 beim Wasalauf: Matthias Kuhn ist mehr als zufrieden. Für Thomas Steurer lief es nicht so gut.

WEISSENBACH/SCHWEDEN (eha). Nach zwei Jahren gezielter und intensiver Vorbereitung erfüllte sich für den Außerferner Langstreckenprofi Matthias Kuhn nun endlich ein Traum: Ihm ist es gelungen, beim Wasalauf in Schweden - dem längsten klassischen Skimarathon der Welt - die Ziellinie als 100. zu überqueren. Trotz seiner großen Wettkampferfahrung war das 90-Kilometer-Rennen zwischen Sälen und Mora für Kuhn kein Spaziergang. „Nach spätestens 50 Kilometern fangen die Arme an zu schmerzen, nach 70 brennen die Oberschenkel,

zum Ende hin geht es nicht ohne Krämpfe ab“, schildert der Weissenbacher. „Nach dem Rennen war ich nicht mal in der Lage, die durchgeschwitzten Klamotten selbst auszuziehen“, erinnert er sich. Aber die Quälerei und die Investitionen haben sich für Kuhn definitiv gelohnt. Maßgeblich an seinem Erfolg beteiligt sind seine Familie und die Freunde, aber auch sein Trainingspartner Thomas Steurer aus Vils. „Erst sein Wissen und die zum Teil ziemlich harten gemeinsamen Trainingseinheiten haben mich in die Lage gebracht, diese körperliche Anstrengung überhaupt zu erbringen“, resümiert der Sportler. „Allein hätte ich mein Ziel niemals erreichen können - ein Danke an jeden von euch!“ Und wie lief es für Thomas Steurer? Weniger gut. Über Nacht hat-



Matthias ist überglücklich, unter den Top-100 zu sein. Foto: privat

te es geschneit, außerdem war die Spur trocken. Da war es für den kräftigen Athleten schwer, eine gute Zeit zu laufen. „Als mich dann eine Dame mit einem Gewicht von 45kg bei der Abfahrt stehen ließ, wusste ich, wie viel es geschlagen hat“, erzählt ein enttäuschter Thomas Steurer, der abgeschlagen ins Ziel kam.

Bezirksblätter 16.03.17



130 Kinder kämpften beim Zwergerlrennen am Schachenlift um Bestzeiten. Foto: SC Musau

Tolle Leistungen der Zwergerl auf der Skipiste

MUSAU (eha). Das 16. Zwergerlrennen 2017, durchgeführt in gewohnt bewährter Weise vom Schiklub Musau, war wieder ein Festtag für alle Kids: Auf einer bestens präparierten Piste am Schachenlift in Grän, bei Sonne und Frühlingstemperaturen, ließen sich 130 Teilnehmer zu Höchstleistungen puschen und räumten ab. Glücklicherweise verlief das Rennen unfallfrei, lediglich ein Kind kam zu Sturz, konnte aber selbst ins Ziel fahren. Am Ende wurde der Veranstalter mit strahlenden Kinderaugen bei der Preisverleihung gleich mitbelohnt.

Die Bestzeiten bei den Bambinis B1 erreichten Frieda Steiger vom SC Füssen und Lukas Rid vom SC Ehenbichl. Bei den Bambinis B2 hatten Lucie Uhl und Ben Wörle (beide SK Nesselwang) die Nase vorn. In der Kinderklasse erreichten Ramona Schlitzer (U8) SC Halblech, Anton Ettensperger (U8) SC Vils, Heidi Wanger (U9) SC Pfronten, Fabian Grass (U9) SC Vils, Julia Dobler (U10) SC Vils, Fabian Bader (U19) SC Musau, Lorina Rehle (U11) SC Pfronten, Paul Mantl (U11) SC Breitenwang, Lara Schretter (U12) SC Vils und Linus Walcher (U12) SV Reutte einen Stockerlplatz.

Nasser Saisonabschluss

Matthias Kuhn und Thomas Steurer in Bodenmais

(sas) Der Skadi Loppet am 18. und 19. März in Bodenmais im Bayerischen Wald verlangte den Teilnehmern zum Finale der Skimarathon-saison noch einmal alles ab. Nicht nur das Höhenprofil, sondern auch das Wetter mit Regen und Wind forderten Kampfgeist und Durchhaltevermögen von den Skilangläufern.

Rundschau 29.03.17



Bei schwierigen Bedingungen wurde den Athleten beim Ski-Marathon in Bodenmais einiges - vor allem Regenfestigkeit - abverlangt. Foto: Kuhn

Nach Unwetterwarnungen und einer Absage der Skatingveranstaltung am Samstag hatte Matthias Kuhn zum Saisonende ein sehr schwieriges Rennen zu bestreiten. Bei heftigem Regen trat er auf dem Bretterschachten in Bodenmais den herausfordernden Wettkampf an und erreichte ein sensationelles Ergebnis. „Nachdem der Veranstalter das Skatingrennen am Samstag wegen der Unwetterwarnung absagen musste, war's am Sonntag gerade so gut, dass gestartet werden konnte. Ob ich beim Duschen schon mal so nass war, kann ich wirklich nicht sagen“, berichtet Kuhn nach dem Rennen.

BESTER IN DER WASSERSCHLACHT. „Ich habe die 42 Kilometer durchgezogen. Neunter Gesamttrang und somit bester Österreicher freut mich wirklich sehr. Somit hat sich die Wasserschlacht zumindest gelohnt“, kann der Außerferner mit einem lachenden Auge zurückblicken.

KUHN UND 800 WEITERE. Neben Matthias Kuhn nahmen noch 800 weitere Athleten den Kampf gegen die Elemente auf. „Wer sich nun fragt, ob ich der einzige Idiot war, der sich so etwas angetan hat? Nein! Gibt noch 800 weitere“, behält Kuhn auch in Stresssituationen noch seinen Humor. „Aber nicht nur wir Athleten hatten viel Spaß mit dem Regenwetter, auch Sabine, Annelies, Manfred & Martina, unsere Betreuer, konnten sich an der Strecke so richtig austoben. Trocken ist an diesem Tag keiner geblieben. Vergelt's Gott fürs Durchhalten“, kann er sich ei-

nen leicht sarkastischen Unterton nicht verkneifen.

GEMEINSAM MIT DEM WEGGEFÄHRTEN. Auch Thomas Steurer war mit den Elementen nicht ganz zufrieden. „Die Spur war tief und nass, dementsprechend auch die Stockspur. Matthias und ich kämpften uns gemeinsam über diese doch sehr anspruchsvolle Strecke“, äußerte sich der erfolgreiche Außerferner Athlet zum Rennverlauf. Auch Thomas Steurer zeigte sich mit seinem Ergebnis - er belegte den 12. Rang - sehr zufrieden.

VORBEREITUNG AUF DIE NEUE RENNSAISON. Thomas Steurer gönnt sich nur eine kurze Auszeit und hat schon den Trainingsplan für die kommende Saison im Kopf. „Mit dem Training starte ich wie jedes Jahr voll motiviert im Mai. Zu Trainingszwecken werde ich im Sommer einige Rad- und Laufrennen bestreiten“, lässt der sich ein bisschen in die Karten blicken. Bei allen, die ihn während der vielen Rennwochen begleitet haben, bedankt sich der Paradesportler nochmals ganz herzlich.





Liebe Vilserinnen, liebe Vilser,

Ich hoffe dass Sie, trotz des Wetters, schöne Osterfeiertage verbringen konnten und sich so wie die meisten von uns auf den Sommer freuen. Wie bei vielen startet jetzt auch in der Gemeinde die Umsetzung von Projekten. Deshalb lassen Sie mich auf ein paar Dinge hinweisen, die wieder auf uns zukommen werden, und von uns Geduld und Gelassenheit einfordern.

Abgeschlossen sind für heuer die Arbeiten am Friedhof. Die geplante Umsetzung der Weiterführung der Mauer musste auf Grund der Bodenverhältnisse auf das nächste Jahr verschoben werden. Innerhalb dieser leichten Vergrößerung wird auch eine Urnenwand errichtet werden. Wie es dann im südlichen Bereich weitergeht, wird der Gemeinderat im Verlauf des nächsten Jahres entscheiden.

Wie bereits im letzten Vils aktuell informiert, wird die Erschließung des Sied-

lungsgebietes Vils Nord heuer umgesetzt. Darüber hinaus wird eine Wasserleitung zwischen Kanal und Hoheneggweg erneuert. Dabei kommt es wieder zu Behinderungen in der Verkehrsabwicklung und ich bitte alle betroffenen Bewohner um Verständnis für diese Unannehmlichkeiten. Leider lassen sich solche Maßnahmen nicht anders umsetzen. Der Start der Baumaßnahme wird in der ersten Maiwoche erfolgen und sich über einige Monate hinziehen.

Außerdem werden wir auch innerhalb des Ortsgebietes weitere Straßensanierungsmaßnahmen durchführen. Der Gemeinderat hat dafür 160.000 Euro im Haushalt 2017 vorgesehen und der Bauausschuss wird kurzfristig über diese Maßnahmen entscheiden. Zu einer weiteren baulichen Maßnahme wird es im Bereich der Kinderbetreuung kommen. Dafür erarbeitet eine Arbeitsgruppe aus dem Gemeinderat unter der Leitung von Vbgm. Manfred Immler und GRⁱⁿ Dagmar Meleusch gemeinsam mit den Schulleitern und den Kinderhort- und Kindergartenleitern ein Konzept, das ab Herbst 2017 in eine zukunftsorientierte Kinderbetreuung münden soll.

Darüber hinaus möchte ich auch noch kurz auf die zukünftig nicht mehr mögliche kostenlose Nutzung der Bahn eingehen. „In einem Zug nach Tirol“ und „Bahn frei“ heißt es auf den Plakaten neben der B 179. Ich vermische in diesem Zusammenhang zwar zwei unterschiedliche Zusammenhänge, aber ärgern kann einen das Vorgehen der DB Regio schon. So richtig

durchblicken tut da keiner mehr. Es mag sein, dass sich die DB Regio im Jahr 2009 so richtig verrechnet hat, doch in einem derartigen Ausmaß, wie sich das jetzt darstellt, kann sich das kein Beteiligter vorstellen. Alle hätten einer darstellbaren Kostensteigerung mit Sicherheit zugestimmt. Möglicherweise wären viele auch dazu bereit gewesen, einen Beitrag für eine Halbjahres- oder Jahreskarte zu zahlen. Aber der von der DB Regio gewählte zeitliche Ablauf der Kündigung, ließ den Verhandlungsführern auf Seiten der TVB's und Gemeinden keine andere Wahl, als die Kündigung zu akzeptieren.

Wir werden die Entwicklung abwarten müssen. Speziell die Entwicklung der Fahrgastzahlen. Möglicherweise kann die DB Regio jetzt mehr Einnahmen erzielen als innerhalb des Vertrages mit den Tourismusverbänden und Gemeinden. Leidtragende sind in diesem Fall alle Bewohner und Gäste. Ich hoffe, dass in diesem Fall das letzte Wort noch nicht gesprochen ist und vielleicht eine Lösung für die Wintersaison oder - wie es bisher geheißen hat - für den „Schnee-Express“ Zeitraum gefunden werden kann.

Ich wünsche allen Vilserinnen und Vilsern eine gute Zeit!

In eigener Sache

Kürzlich kam es zu einem personellen Wechsel im Ausschuss der Agrargemeinschaft Waldinteressentschaft Vils. Mit Obmann **Franz Kögl**, Kassier **Ronald Huber** und **Peter Roth** schieden drei Funktionäre aus dem Vorstand aus, die 20 Jahre die Geschicke der Agrargemeinschaft an vorderster Front geleitet haben.

Ich möchte mich bei allen drei Funktionären persönlich und im Namen meiner Vorgänger im Bürgermeisteramt sowie für die gesamte Stadtgemeinde Vils für ihre Tätigkeit im Zusammenhang mit der Forstwirtschaft in Vils bedanken. Die Berührungspunkte zwischen der Stadtgemeinde Vils und der Agrargemeinschaft sind vielfältig und nicht immer von der gleichen Interessenlage geprägt. Deshalb ist es mir wichtig hiermit deutlich zu machen, dass es in diesen 20 Jahren immer gelungen ist, sowohl die Belange der Bevölkerung und der Agrargemeinschaftsmitglieder in eine für beide Seiten tragbare Lösung münden zu lassen.

Speziell die Zusammenarbeit im Bereich Waldaufsicht, Waldbewirtschaftung, Wasserversorgung und Forstwege und Almentwicklung war von gegenseitigem Vertrauen und der Bewerkstelligung gemeinsamer Lösungen geprägt.

Dem neu gewählten Ausschuss wünsche ich eine erfolgreiche Zeit und eine glückliche Hand, die zukünftigen Herausforderungen im Sinne der Agrarmitglieder und aller Vilserinnen und Vilser zu meistern.

Bgm. Günther Keller



Obman Franz Kögl erhielt 2016 das Goldenen Ehrenzeichen der Stadt Vils verliehen

Familienfreundliches Vils

Am 06.04.2017 fand das erste Treffen der Arbeitsgruppe zum Projekt "Familienfreundliche Gemeinde" statt. Ziel dieses Projektes ist es, unsere bereits sehr familienfreundliche Gemeinde noch lebenswerter und attraktiver zu gestalten. Im ersten Schritt wird jetzt der IST-Zustand zu den verschiedenen Lebensphasen (Geburt, Kindergarten, Schule, Jugend, Arbeit, Senioren usw.) ermittelt. In Folgen werden dann Ziele, Wünsche und der Bedarf für weitere Maßnahmen festgelegt und schrittweise umgesetzt. Wer einen Beitrag dazu leisten will oder Ideen zu diesem Thema hat, kann sich jederzeit bei Christina Huter (0680 1301534) oder Dagmar Melekusch (0676 6635191) melden. Wir freuen uns über eure Ideen und Vorschläge. (T/F: D. Melekusch)



25-jähriges Bühnenjubiläum Monika Kieltrunk

Im Rahmen des jährlichen Theaterabschlussessens im Gasthaus Krone konnten die Obleute des FC Schretter Vils, Erich Schlichther, und SC Vils, Sabine Pitterle, allen Schauspielern, Regisseur und Bühnenbildner für die außergewöhnlichen Leistungen danken. Einen ganz besonderen Dank erhielt Kieltrunk Monika, die sage und schreibe 25 Jahre auf der Bühne im Stadtsaal gespielt hat, mehr als ihr halbes Leben lang! Das ist nur ihrem wahren Herzblut zum Theater, Talent und auch ihrer Berufung zu verdanken. Wir hoffen, dass sie in die Fußstapfen ihres Papas Franz Wiesinger tritt, der 55 Jahre Theater gespielt hat. Ein großes Dankeschön auch an ALLE! (T/F: S. Pitterle)



Bei der 30. Jahreshauptversammlung des Kulturvereines VilsArt, konnte die Obfrau Raffaella Schrettl die Balthasar Springer Medaille für kulturelle Verdienste für Vils an Anton Keller, Dagmar Melekusch und Burghard Gschwend überreichen.

Jubilarehrung 2017 des Ausserferner Musikbundes in Elbigenalp

Gratulation an unsere Jubilare Werner und Ernst zu 55 Jahren, Paul zu 50 Jahren, Mathias zu 25 Jahren Mitgliedschaft und unserem Kapellmeister zum silbernen Verdienstzeichen. (T/F: MK Vils)



Ernst Bader, Paul Roth, Wolfgang Kieltrunk, Roland Megle, Mathias Schreiner, Bgm. Günter Keller, Werner Friedl

Man muss nicht „zuständig“ sein, um wieder für ein neues Gipfelbuch am Vilsner Kegel zu sorgen - DANKE Andi!



Post
Post bleibt offen!

Um Unsicherheiten bzgl. Umbau u.a. zu beseitigen:
Die Post bleibt weiterhin am Standort mit den derzeitigen Öffnungszeiten.

30 Jahre Verein VilsArt (vormals Museumsverein)

1973 im Jugendheim (Widum) Flohmarkt.
 1977 Ausstellung im Stadtsaal mit alten Vilser „Sachen“.
 1981 Gründung Verein zur Rettung der Burgrune Vilsegg. Fund am Dachboden der alten Volksschule von verschollenem Stadtliebel von 1594, Zunftwappen, Zunftbüchern, Zunftordnung von Maria Theresia u.a.
 1983 Fund von alten Schriften über den Geigenbau in Vils im Schmolzerhaus Riefweg. Brief an Gemeinderat wegen Überlassung von Räumlichkeiten für ein Museum im Schloßle, unterschrieben von Dorli Schretter, Hubert und Franz Lochbihler, Arthur Hartmann, Anton Keller, Anna Keller, Josef Keller (Enderle), Bernd Walk, Emmerich Erd, Ruth Schneider, Leopold Gschwend, Rudolf Bieglmann und Reinhold Schrettl. Der Brief wurde abschlägig beantwortet: Die Gemeinde hat dafür kein Geld. Die Kanalisation ist wichtiger. Ein kleiner Ort wie Vils braucht kein Museum.
 1987 Gründung Museumsverein Vils. Der 1. Museumsvorstand wurde am 5.6.1987 im Schwarzen Adler gewählt: Obmann Reinhold Schrettl, Stellvertreter Gerhard Krug, Schriftführerin Anna Keller und Kassier Klaus Auderer. Weitere Gründungsmitglieder waren: Arthur Hartmann, Anton Keller, Emmerich Erd, Josef Keller, Reinhard Walk, Richard Wasle, Friedrich Schweiger, Gustav Natterer, Arthur Fink, Hubert Beirer, Helmut Frick, Annemarie Bader, Evi Schwarz und Margarethe Ostheimer.
 Große Ausstellung im Stadtsaal, in ganz Vils gesammelt. Großer Erfolg mit über 1000 Besuchern. Ein Umdenken in der Gemeinde erfolgte. Bürgermeister Otto Keller überließ dem Verein Räumlichkeiten im Schloßle. Man begann sofort zu sammeln und in der Alten Schule entstand im Keller ein Depot.
 Ausstellung in der Maura mit Edda Ziegler.
 1988 Herausgabe der Flurnamenkarte. Ausstellung in der Maura mit Rolf Aschenbrenner und Lisl Specht.
 1989 Beginn in Eigenregie mit dem Umbau im Schloßle. Kosten 350.000,- Schilling. Mitarbeit bei der Tiroler Landesausstellung in Reutte. Aktion original Vilser Palmbuschen. Bauernmarkt in Helmes' Tennen beim Stadtfest.
 1990 Spendenaktion. Kauf von Geigen im Wert von 250.000,- Schilling und großartige Leihgabe einer Eberle-Geige von Familie Langsteiner. Ausstellung in der Maura von Sepp Stich und Christa Guppenberger, Holzbläserkonzert aus Reutte im Schloßle. Rupert Bader entdeckt alte Noten in Sakristei. Vortrag Gericht Vils.
 1992 Konzert Stadtsaal mit original Vilser Geigen, Besuch der Museen im Tannheimertal und Lechtal.
 1993 Eröffnung des Museums. Finanzierung des Buches „Die Musikhandschriften der Pfarrkirche und der Musikkapelle Vils“ von Hildegard Herrmann Schneider. Erfolgloses Bemühen um Rückkauf der Vilser Zunftstangen. Mitarbeit am Buch „Die Meerfahrt“ über Balthasar Springer.
 1994 Herausgabe Museumsführer Bezirk Reutte. Open Air - Bluatschink in der Stadtgasse.

1995 Mitarbeit am Pfarrbuch „Durch Jahrhunderte getragen“ und große Ausstellung mit Rupert Bader.

1997 Rupert Bader, Sylvia Natterer, Dorli Schretter, Arthur Hartmann, Edeltraud Auderer und Anna Keller erhalten die neu geschaffene Balthasar Springer Medaille für kulturelle Verdienste für Vils. Kammerorchester Reutte in Pfarrkirche, Vortrag von Dr. Erhard über Balthasar Springer im Stadtsaal. 40 Rättschen von Burghard Gschwend bauen lassen, Auflösung des Vereines Rettung zur Ruine Vilsegg und Integration in den Museumsverein.

1998 Ausflug Heimathaus Pfronten, Film in der Stadtgasse über Balthasar Springer mit ORF.

1999 Italienische Lautenmusik in St. Anna, Vortrag Via Claudia in der Alten Schule. Buchpräsentation Norbert Roth. Leopold Gschwend und Otto Lochbihler erhalten die Balthasar Springer Medaille.
 2000 Saturday Night Fever im Galgenmösle, Julius Berger St. Anna Kirche, Bläser in der Alten Schule, Seniorennachmittage.

2001 Gitarre mit Michael Haas und Wein in der Alten Schule, Streichquartett in der Alten Schule, Carmina Burana in der Pfarrkirche, Saturday Night Fever im Galgenmösle mit DJ-Nik. Musik und Wein in der Vinothek, Vortrag Denkmalamt mit Diskussion über Ensemble-Schutz der Stadtgasse, Ausstellung Vilser Künstler Alte Schule, Vortrag Peter Nasemann Bergbau im Außerfern in der Alten Schule, Ausflug zur Ruine Hohenegg und zu gotischen Kapellen im Westallgäu.

2002 Eröffnung des GEO Raumes, Italienische Nacht Vinothek, Ausstellung Schuhwerk Alte Schule, Schrittsuren Angerwies, Teenagerparty mit DJ Nick Galgenmösle, Ausflug Münterhaus Murnau, Saitenwind Konzert St. Anna. Kunschausstellung in der Raika, Orgel und Dias mit Martha Nagele -Mellauner, Pepi Kögl und Reini Schrettl.

2003 Ausflug über die Lände nach Füssen Hohes Schloss, Jazz in der Vinothek, Julius Berger St. Anna, Spielenachmittag im Zirmen, Ausflug Kempten mit Klaus Natterer, Gabriele Schmid Konzert bei Natterer, Balthasar Riepp Ausstellung, Ludwind Holzbläserquintett St. Anna Kirche, Kunschausstellung Natterer, Häuserbeschriftungsvorschlag.

2004 GEO Führung mit Peter Nasemann, Vortrag Ludwig II., Schulhefte Ausstellung, Kunst und Wein mit Tamara O'Byrne, Mitarbeit am Bezirksbuch, Schlackenplätze in Vils – Begehung mit Peter Nasemann. Balthasar Springer Medaille an Josef Roth.

2005 bis 2009 Leaderprojekt 110.000,- € Burgruine Vilsegg, Ausholzen, Weg, Eingang freigelegt, Beschilderung und Beleuchtung.

Balthasar Springer vor 500 Jahren - Vortrag. Posantrio St. Anna. Ausflug Kaufbeuren, Burgenwandertag, Franziska Greger und Silvia Skelac machen Führungen auf der Ruine Vilsegg. Vortrag Dr. Zeune Burgen im Außerfern.

2006 Ausflug in die Greitermühle und nach Finstermünz, Vortrag Dorli Schretter über St. Anna und Reini Schrettl über Ruine Vilsegg im Stadtsaal. Tag des Denkmals in der Hammerschmiede, Festwagen Geigenbau bei Bezirksmusikfest. Konzert St. Anna Capella Sancti Magni. Lech an der Grenze - Vortrag Peter Nasemann, Benefizveranstaltung im Stadtsaal für Burgruine Vilsegg mit vielen Künstlern. Jeden 2. Donnerstag im Monat Huagarte im Museum: Juni:





Sport nach dem Krieg. Juli: Besonderheit der Vilser Geologie. August: Vilser Geigenbau. September: Alte Häuser in Vils. Oktober: Beziehung Vils – Pfronten. November: Vilser Mundart. Dezember: Die Hohenegger. Robert Keller und Brigitte Schrettl erhalten die Balthasar Springer Medaille.

2007 Vortrag Rupert Bader über Orgelbauer Wörle, Besuch in der Dogana, Projekt Schlöslegarten. Burgenwandertag, Konzert Pfarrkirche mit Albert Frey und Martha Nagele-Mellauner. Geo Wanderung mit Peter Nasemann, Kunschausstellung. Huagarte im Museum über Flurnamen, Ansichtskarten, Reinhold Schrettl erhält die Balthasar Springer Medaille und legt nach 20 Jahren den Obmann zurück. Josef Roth wird Obmann.

2008 Bläserkonzert auf der Burgruine. Huagarte im Museum. Mitarbeit am Film Rajas Reise der Elefant.

2009 Ausstellung Georg Schretter in der Alten Schule, Konzert Fünfjahressaiten bei Natterer, Begehung Pestfriedhof mit Gemeinde wegen Rundwanderweg von St. Anna, von der Gemeinde abgelehnt. Orgel und Geigenkonzert zum Geburtstag Dominikus Rief. Buch „Franzosen und Bayernkriege im Außerfern 1809“ erscheint. Huagarte mit Armin Walch. ORF Lange Nacht.

2010 Burgenwandertag mit Führungen Ruine und Hammerschmiede, Filmabend Schlosswiese, GEOpfadführung Aggenstein mit Sabine Resch. Fund von Mozart Noten im Lechtal.

2011 Eröffnung Museum neu durch Arbeit von Birgit Ihnenberger und Silvia Skelac.

3 Diskussionsabende in der Maura zum „römischen Wachturm“ Schönbichl. GEO-Führung. Ausstellung Wald und Holz. Huagart Mundart. Ausflug Chiemsee. Konzert Female St. Anna.

2012 Ausstellung Kopfbedeckungen von Klaus Natterer im Grünen Baum, Ausflug Schwangau Museum der Könige, Hammerschmiede Tag des Denkmals. Grabungsarbeiten römischer Wachturm Schönbichl, Huagarte Vilser Spital und bayrische Königsfamilie in Vils, Besuch Felixe Mina Haus in Tannheim. Dorli Schretter wird Ehrenmitglied, Peter Linser bekommt Balthasar Springer Medaille. Josef Roth hört nach 5 Jahren Obmann auf und Reinhold Schrettl übernimmt für 1 Jahr die Obmannschaft.

Planung für 2016 Ausstellung im Schlösle beginnen:

Vom römischen Bergbau in Vils bis Novitech - 200 Jahre Vils bei Tirol

Erdgeschoss (Keller) eventuell Lokal für die Jugend, Sanitäre Anlagen auch für Stadtfest.

Museum 1. Stock (Hochparterre) Musik: Geigenbau, Instrumente, Notenarchiv, seltene Instrumente (ältestes Hammerklavier im süddeutschen Raum), Mozartnoten, Pater P. Singer u.a. vom Grünen Haus.

Balthasar Springer – Seefahrer, Stadt Vils - Gericht Vils – Burg Vilsegg, Hohenegger – Zunft, Münzen,

Jagd: Geschichte, Trophäen, Abnormitäten, einzigartige Fossilienammlung - Bergbau – Eisenerz – Holz (Waldinteressentschaft) – Zementwerk, Alte Vilser Stube, Geschichte der Grenze – Schmuggeln, Sakrales aus dem Depot der Pfarre, Geschichte der Vilser Vereine, Ortschronik, moderne Kunst, Silvia Natterer, Archiv, Depot Raum. 2. Stock Galerie vermieten und Konzertraum bis zu ca. 70 Personen.

Weitere Räumlichkeiten für Büros oder Geschäfte im

Keller oder in anderen Stockwerken: Künstler, Tourismusverband, Bauernladen, Post, Landesmusikschule, Verwaltungsräume, Seminarräume, Projekte grenzüberschreitend Vereine: Obst und Gartenbauverein, Verein miteinander-füreinander, Abriss des angebauten Hammerhauses inkl. Sozialwohnungen und dafür Parkplätze. Abriss Hammerhaus: von Gemeinde abgelehnt.

2013 große Jagdausstellung im Stadtsaal, Ausstellung Sylvia Natterer in der Maura. Dagmar Melekusch wird Obfrau.

2014 Namensänderung von Museumsverein in Kulturverein VilsArt, Konzert Jasm St. Anna Kirche, Balthasar Riepp Ausstellung. Ausräumung Schlösle in Depos - Geigen kommen in Gemeinde. GEO-Steine in Schule. Anderes in 2 Depos Raiba und Jörgele. Untersuchung im Schlösle, Freilegung der alten gotischen und barocken Decken im 2. Stock.

2015 Klavierkonzert St. Anna Masako Sakai CD über Orgelbauer Johann Konrad Wörle erschienen. Bewerbung zum Tiroler Museumspreis: Balthasar Riepp Haus Vils.

Das einmalige Gebäude am Stadtplatz von Vils vereinigt in sich folgende Besonderheiten:

Historisches Gebäude mit Freskomalerei von Balthasar Riepp

Heimat des Holzbildhauers Norbert Roth

Krippenmuseum mit Werken von Norbert Roth

Bildersammlung des Barockmalers Balthasar Riepp

Josef Roth baute sein Haus so um, dass es sowohl für

Ausstellungen als auch für ein Museum geeignet ist, indem er die Räumlichkeiten vom Wohnbereich

trennte, einen eigenen Zugang schuf, eine Warnanlage einbaute und ein Besucher-WC einrichtete. Das

Krippenmuseum zeigt aber nicht nur Krippen von Norbert Roth, sondern auch Bilder des Malers

Balthasar Riepp, Josef Roth hat zur Ehre des in der Stadt

Vils im Jahre 1764 verstorbenen Malers sein Elternhaus in „Balthasar Riepp Haus“ umbenannt.

Im Krippenmuseum werden über 70 Krippen und

Holzbildwerke ausgestellt, die Norbert Roth für seine Familie im Laufe seines Lebens (1913-2012)

geschaffen hat. Weit über 100 seiner Krippen befinden sich im Besitz von Familien und Pfarreien in Tirol,

Bayern, Schweiz und Belgien. Das Krippenmuseum bietet im Erdgeschoss und Obergeschoss eine

Ausstellungsfläche von 135 m² in insgesamt 8 Räumen.

Das Balthasar Riepp Haus wird auch zukünftig dem Kulturverein für gemeinsame Veranstaltungen von

Josef Roth zur Verfügung gestellt.

Der Antrag wurde vom Land Tirol abgelehnt: Das

Haus erfüllt nicht die Vorgaben für ein Museum!

2016 Dagmar Melekusch hört als Obfrau auf und folgt der Berufung in den Gemeinderat. Raffaella

Schrettl übernimmt die Obmannschaft.

Chorkonzert mit Albert Frey und Martha Nagele-

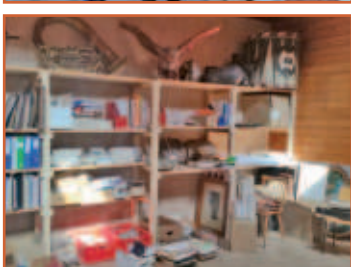
Mellauner an der Orgel in der Pfarrkirche. Gemeinde hat kein Geld fürs Schlösle. Ausstellung alte

Bildscheiben mit Jagdhornbläser in Maura.

Mitarbeit Festschrift 200 Jahre Vils bei Tirol. Museumsdepot im Dachboden von Raiba herrichten. Beginn mit dem Projekt Sanierung Hammerschmiede mit Lutz Norrmann.

Wir haben nun zwar kein Museum aber ein wunderschönes Depot.

(T/F: R. Schrettl)





Der Winter kann sein wie er will... der SCV ist (trotzdem) sehr erfolgreich!

Der Schiclub Vils blickt auch heuer wieder auf einen sehr erfolgreichen Winter zurück. Leider haben die unsichere Schneelage und der milde Winter dem Schiclub und dem Schilift Konradshüttle wieder schwer zu schaffen gemacht.

Aber es konnten alle Veranstaltungen unfallfrei teilweise in Vils und in Grän abgewickelt werden.

Karin Überegger hat mit Unterstützung von Josef Lachmair wieder die Trainingsgruppe der Kleinsten übernommen. Leider war es heuer wieder nicht oft möglich ein Training abzuhalten, da der Wettergott nicht mitspielte. Wir sind froh, dass wir die beiden haben, es ist nicht allen Vereinen möglich, schon den Jüngsten ein Training anzubieten. Es wäre sehr wichtig, mit den Kindern regelmäßig Ski zu fahren.

Dank des durchgeführten Trainings mit Herzblut und unermüdlichem Engagement von Mario Schretter und Andreas Walk wurden auf Bezirks- und Landesbene auch heuer wieder Spitzenergebnisse erzielt.

Ohne unsere Trainer könnten wir den Renn- und Trainingsbetrieb nicht aufrechterhalten, darum danke ich den beiden sehr für ihre Arbeit. Sie opfern immens viel Freizeit für unseren Verein. Genauso auch allen helfenden Eltern ein großes Danke.

Der SC Vils hat heuer wieder die große Außerferner Meisterschaft und einen Bezirkscup für Kinder veranstaltet. Der Gedächtnislauf, sowie die Vereinsmeisterschaft Alpin wurden planmäßig durchgeführt, nur die Vereinsmeisterschaft Nordisch und das Faschingsrennen mussten abgesagt werden.

Außerdem wirkte der SC Vils beim ÖSV Kinder-Schneetag mit der Station Ski Alpin in der Waldrast mit.

Mit Guppenberger Lena, Ostheimer Antonia, Huter Thomas und Huter Simon haben wir aktuell 4 Läufer im Bezirkskader des TSV Bezirk Reutte.

Im EHRNBERGCUP konnten wir 7 von 12 möglichen Gesamtsieger stellen: Ettensperger Anton jun., Dobler Julia, Schretter Lara, Ostheimer Nico, Ostheimer Antonia, Huter Thomas, Megele Celine.

Die BEZIRKSCUP Abschlussveranstaltung findet heuer erst im Mai statt. Infos dazu erfolgen später.

In der Gesamtwertung des AUDI QUATTRO SKI-CUP kam folgendes Ergebnis heraus: Dobler Julia 4. Rang, Erd Johanna 4.



Huter Simon, Dobler Julia, Johanna und Katharina Erd

Rang, Erd Katharina 3. Rang und Huter Simon belegt Platz 2. Bei der großen Außerferner Meisterschaft in Vils wurden Kieltrunk Lara Außerferner Meisterin und Pitterle Johannes Außerferner Meister.

Walk Alexander wurde im Slalom Bezirksjugendmeister.

Bei der Österreichischen Meisterschaft im Slalom wird Pitterle Martin 6.

Bei der Tiroler Meisterschaft im RSL 2017 gewann Pitterle Johannes die Goldmedaille und wurde Tiroler Meister. Paul Bader konnte bei der Masters-Tiroler Meisterschaft ebenfalls die Goldmedaille gewinnen und wird Tiroler Meister der Masters.

TIROLER WASSERKRAFTCUP: in der Gesamtwertung konnte der SC Vils wieder sehr gut abschneiden. Kieltrunk Lara wird 2. in der Damenklasse und Pitterle Johannes ebenfalls 2. in der Herrenklasse. In der Vereinswertung erreicht der Schiclub Vils von



Bader Paul, Kieltrunk Lara, Walk Alexander, Walk Andi, Walk Christina und Pitterle Johannes

69 Vereinen den 2. Platz.

Beim UNIQA MASTERS CUP TIROL wurde Bader Paul in der Klasse AK II b 3. und in der Gesamtwertung 5.

Alle weiteren Ergebnisse, sowie Berichte und Fotos findet man immer aktuell auf der Homepage des SC Vils www.sc-vils.at

Wir würden uns freuen, wenn nächstes Jahr viele junge Rennläufer zu uns kommen! (T/F: SCV-S. Pitterle)

**Generalversammlung des
Schi-Club-Vils
Fr. 05. Mai · 20:30 GH Krone**



**Seniorenstammtisch
Do. 18.05 · 14:00
Roadhouse**



Ganz Vils ist Flohmarkt

Teilnehmer

6. Mai 2017 von 9 – 15 Uhr

Vils – Nord

Gerle Beate, Hoheneggweg 24a	Hausflohmarkt, Bierkrüge
Mellauner Elsa, Hoheneggweg 36	Hausflohmarkt
Haselwanter Andreas, Unterbergweg 6	Hausflohmarkt
Huter Klaus, Balthasar Springer Weg 4	Flohmarkt
Wolitzer Alexandra, Balthasar Springer Weg 11	Flohmarkt
Lutz Marion, Balthasar Springer Weg 11	Flohmarkt, Spielsachen

Vils – Mitte

Hornstein Nadja, Stadtplatz	Flohmarkt (Kinder u. a.)
Petz Renate, Stadtplatz 5	Hausflohmarkt (altes)
Roth Josef, Stadtplatz 6	Hausflohmarkt (altes)
Kaufhaus Zotz, Stadtgasse 1	Flohmarkt
Kinderflohmarkt, Stadtplatz	Spielsachen u. a.
Händler, Stadtplatz	Flohmarkt
Fam. Martin, Stadtgasse 13	Flohmarkt
Keller Sabine, Stadtgasse 16	neue Schuhe, Taschen u.a.
Triendl Katrin, Obweg 6	Hausflohmarkt, Bäuerliches
Guppenberger Manuela, Johann Sigl Str. 6	Flohmarkt

Vils – Süd

Raiser Theresa, Obertor 16	Hausflohmarkt
Schrettl Brigitte, Obertor 28	Hausflohmarkt
Schrettl Raffaella, Obertor 28	Bücher, DVD, Kleidung
Schrettl Reinhold, Obertor 28a	Antiquitäten- Bücher u. a.

Künstler finden Sie:

Tröber Elisabeth, Stadtplatz	Holz, Papier, Dekoratives
Walk Margarethe, Stadtplatz	Schmuck, Gehäkeltes
Fleissner Katja, Obertor 30	Bilder
Schrettl Brigitte, Obertor 28	Bilder

Über 20 Häuser nehmen heuer am Flohmarkt in Vils teil. Zusätzlich gibt es am Stadtplatz mehrere Stände von Händlern und einen Kinderflohmarkt. Auch Künstler präsentieren an verschiedenen Standorten ihre Werke. Der Stadtsaal ist heuer nicht geöffnet. Besuchen Sie dafür unsere zwei Gasthäuser im Zentrum. (T/F: R. Schrettl)



Erhältlich ab sofort im Tourismusbüro

Pfarrblättlä

PFARRGEMEINDE



„Pfarrblättlä“
Informationen der Pfarrgemeinde Vils
Herausgeber: Pfarramt Vils
F.d.l.v.: Pfarrer Mateusz Kierzkowski

Wann isch's aus?

Ab dem Gloria im gefühlten 5-Minuten-Takt mit heller Kinderstimme: „Wann isch's aus?“ Die vorwurfsvollen Blicke von manchen zwei Generationen Älteren schüchtern mich heute noch ein, wenn ich mich daran erinnere. Ich konnte es meinem Kind nicht verdenken, da war einfach zu wenig los.

Wer mit Freunden und Bekannten UND Kindern gemeinsam am Tisch sitzt, weiß, dass eine gepflegte Unterhaltung so gut wie unmöglich ist. Bis man die Kinder zum Spielen schickt. Warum sollte es am Tisch des Herrn anders sein?

Kinder haben noch so viel vor sich, sie wollen und müssen die Welt „begreifen“, mit allen Sinnen erleben. Die Erwachsenen sind langweilig, sie reden ja nur. Und in der Kirche nicht einmal das, sie hören nur. O ja, auch Kinder hören, vor allem, wenn sie entdecken, wie ihre eigene Stimme im herrlich großen Kirchenschiff klingt, - immer wieder.

Wenn die Kirche eine Kirche für alle sein soll, dann gehören Kinder jedes Alters dazu. Was für ein Glück, dass diese Sichtweise heute gang und gäbe ist! Auch wenn wir die erbauliche Stille gewöhnt sind und wir manchmal vielleicht noch ein Stück Geduld und Großmut aufbringen müssen, um uns nicht gestört zu fühlen, - Kinder sind willkommen.

„Lasst die Kinder zu mir kommen!“
(Mk 10, 14; Mt 19, 14; Lk 18, 16)

Beziehen wir die jungen Familien ein, freuen wir uns, wenn sie in die Kirche kommen. Laden wir sie ein, - mit wohlwollender Einstellung, damit aus den Kleinen stolze Erstkommunikanten werden, engagierte Jugendliche und junge Erwachsene, die sich in der Kirche beheimatet fühlen. (sd)

Wichtige Beschlüsse unserer Pfarrgemeinderatssitzung am 20.04.17

- Die Bittgänge vom 22.05.-24.05. nach St. Anna finden alle um 18:00 Uhr statt.
- Wir feiern 1x im Monat am Sonntag um 10:00 Uhr einen Familiengottesdienst und 1x im Monat am Samstag um 19:30 Uhr einen Jugendgottesdienst, den Musikgruppen und Chöre gestalten.
- An Stelle der monatlichen Wallfahrt nach St. Anna feiern wir ab Juni bis Ende August jeden Mittwoch Abend eine Hl. Messe in St. Anna.
- Ab Juni findet 1x monatlich am Sonntag um 19:00 Uhr ein Wortgottesdienst statt.

Maiwallfahrt

Am Donnerstag, den 18.05. planen wir unsere Maiwallfahrt, heuer nach Terfens im Inntal.

PROGRAMM

Abfahrt um 8:00 Uhr am Stadtplatz,
um 10:00 Uhr Wallfahrtsmesse in Maria Larch
Mittagessen im Reschenhof in Mils bei Hall
kurze Maiandacht am Locherboden
anschließend Einkehr und
Rückkehr ca. 18:00 Uhr

Anmelden bitte bei Cilli Winkler
Tel.: 0676 913 77 43



Motto der Hochzeit:
"Kein Scherz... wir heiraten" Regina Beirer
und Beni Scheiber haben sich getraut!

Jugendmesse mit MuVi-Brass Sa. 13.05. 19:30



Erstkommunionkinder: Zoe Helmer, Kiana Pilling, Pius Vogler, Valentina Dirr, Melanie Schretter, Fabiene Vogler - Lehrerinnen: Elisabeth Huter, Petra Friedle - Diakon Josef Roth, Pfarrer Mateusz



Gottesdienstordnung

Pfarrgemeinde Vils vom 30.04.2017 bis 05.06.2017

(Änderungen vorbehalten)



Sonntag 30.04.2017 – 3. Sonntag der Osterzeit

8.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie und Johanna, Rochus und Tina Kaiser (190)

Montag 01.05.2017 - Hl. Josef, der Arbeiter – Sammlung Maialtar

8.30 Uhr Hl. Messe für Zita Bader und Geschwister (176)
19.00 Uhr Feierliche Maiandacht in St. Anna mit der Sammlung für den Maialtar, „60 Jahre Marien-Grotte“

Dienstag 02.05.2017 – Hl. Athanasius

07.00 Uhr Hl. Messe für die unschuldigen Kinder (162)
19.30 Uhr Maiandacht

Mittwoch 03.05.2017 – Hl. Philippus und Hl. Jakobus

19.30 Uhr Hl. Messe für Theresia Keller (126)

Donnerstag 04.05.2017 DO der 3. Osterwoche

19.30 Uhr Maiandacht

Freitag 05.05.2017 - FR der 3. Osterwoche, Herz-Jesu-Freitag

19.30 Uhr Hl. Messe für Irma, Hubert und Roman Beirer (169)
anschließend stille Anbetung bis 20.30 Uhr

Samstag 06.05.2017 – Vorabendmesse zum 4. Ostersonntag

19.30 Uhr Hl. Messe für Lidwina Wörle zum Jahresgedenken und Angehörige (156)

Sonntag 07.05.2017 – Florianisonntag

08.30 Uhr Amt für die Pfarrgemeinde
Amt für Josef Huter (15); für Annemarie und Eugen Urthaler (27)
19.30 Uhr Maiandacht

Montag 08.05.2017 - MO der 4. Osterwoche

07.00 Uhr Hl. Messe für Walter Tröber und Eltern (166)
19.00 Uhr Maiandacht in St. Anna

Dienstag 09.05.2017- DI der 4. Osterwoche

07.00 Uhr Hl. Messe für Florentina Schlierenzauer (179)
19.30 Uhr Maiandacht

Mittwoch 10.05.2017 – MI der 4. Osterwoche

19.30 Uhr Hl. Messe für Wally Hartmann zum Geburtstag (2)

Donnerstag 11.05.2017 - DO der 4. Osterwoche

19.30 Uhr Maiandacht

Freitag 12.05.2017 – FR der 4. Osterwoche

19.30 Uhr Hl. Messe für Ria und Rudl Ahorn; Johann Abfalder (8)
Hl. Messe für Burgi Niedermoser zum Geburtstag (119)

Samstag 13.05.2017 – SA der 4. Osterwoche

14.00 Uhr Trauung Simone Roth – Dominik Specht
19.30 Uhr Jugendmesse musikalisch gestaltet von MuViBrass
Hl. Messe für Anita und Helmut Immler (6)
und für Josef Keller (140)

Sonntag 14.05.2017 – 5. Ostersonntag – Muttertag

Dank der Erstkommunionkinder
Caritas-Frühjahrs-Kirchensammlung
8.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie und Ägidius Walk (136)
anschließend Pfarrcafe
11.30 Uhr Taufe Keller Mattheo
19.30 Uhr Maiandacht

Montag 15.05.2017 – MO der 5. Osterwoche

7.00 Uhr Hl. Messe für Gertraud Berger (90) und Gisela Götsch (215)
19.00 Uhr Maiandacht in St. Anna

Dienstag 16.05.2017 – DI der 5. Osterwoche

07.00 Uhr Hl. Messe für Walter Tröber (165)
19.30 Uhr Maiandacht

Mittwoch 17.05.2017 – MI der 5. Osterwoche

7.00 Uhr Hl. Messe für Inge Marth (108)

Keine Abendmesse!

Donnerstag 18.05.2017 DO der 5. Osterwoche

Mai-Wallfahrt: Abfahrt 8.00 Uhr Stadtplatz Vils

Freitag 19.05.2017 – FR der 5. Osterwoche

19.30 Uhr Hl. Messe für Peter Huter und Otto Petz (182);
für die Familien Kögl, Haf und Penker (204)

Samstag 20.05.2017 – Vorabendmesse zum 6. Ostersonntag

19.00 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit
19.30 Uhr Hl. für Theresie Keller (127) und Anni Erd (174)

Sonntag 21.05.2017 – Familiengottesdienst, Silberner Sonntag

10.00 Uhr Amt für die Pfarrfamilie und Hermann und Agnes Hosp (200)
19.30 Uhr Maiandacht

Montag 22.05.2017 – MO der 6. Osterwoche; 1. Bitttag

18.00 Uhr Bittgang nach St. Anna;
Hl. Messe für Verstorbene der Familie Wiesinger und Kieltrunk (206)

Dienstag 23.05.2017 – DI der 6. Osterwoche; 2. Bitttag

18.00 Uhr Bittgang nach St. Anna;
Hl. Messe für Herbert Ostheimer (151)

Mittwoch 24.05.2017 – MI der 6. Osterwoche; 3. Bitttag

18.00 Uhr Bittgang nach St. Anna;
Hl. Messe für Alois und Alfons Kieltrunk (210)

Donnerstag 25.05.2017 Christi Himmelfahrt

8.30 Uhr Amt zur Ehre des Heiligen Geistes (48);
Amt für Ostheimer und Wex (202);
19.30 Uhr Maiandacht

Freitag 26.05.2017 – Hl. Philip Neri

19.30 Uhr Hl. Messe für Gertraud Berger (91)
1. Jahrtag für Walter Tröber (164)

Samstag 27.05.2017 – Vorabendmesse zum 7. Ostersonntag

19.30 Uhr 1. Jahrtag für David Tröbinger (102)
1. Jahrtag für Erna Keller (185)

Sonntag 28.05.2017 – 7. Ostersonntag

8.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie und Josef Petz zum 70. Geb. (208)
19.30 Uhr Maiandacht

Montag 29.05.2017 – MO der 7. Osterwoche

7.00 Uhr Hl. Messe für Josef Keller (141)
19.00 Uhr Maiandacht in St. Anna

Dienstag 30.05.2017 – Sel. Otto Neururer

07.00 Uhr Hl. Messe für Theresie Keller (168)
19.30 Uhr Maiandacht

Mittwoch 31.05.2017 – MI der 5. Osterwoche

19.30 Uhr Hl. Messe für Ägidius Walk (134) anschl. Kerzensegnung

Freitag 02.06.2017 – FR der 7. Osterwoche, Herz-Jesu-Freitag

19.30 Uhr Hl. Messe für Florentina Schlierenzauer (180)
anschließend stille Anbetung bis 20.30 Uhr

Samstag 03.06.2017 – Vorabendmesse zu Pfingsten

19.30 Uhr Hl. Messe für Ludwig Tröber, Zenta Appel und Josef Rechermann (149)

Sonntag 04.06.2017 – Pfingsten, Silberner Sonntag

8.30 Uhr Amt zur Ehre des Heiligen Geistes (49); für die Pfarrfamilie und Manfred Hartmann zum 15. Jahrtag (209);

Montag 05.06.2017 – Pfingstmontag

8.30 Uhr Hl. Messe für Heinz, Günther und Zenta Dirr (205)

Termine

Maiandacht an Montagen • 19:00 in St. Anna

13.05. Jugendmesse mit MuVi-Brass • 19:30

14.05. Muttertag Pfarrcafe

18.05. Maiwallfahrt Abfahrt • 08:00 Stadtplatz

21.05. Familiengottesdienst • 10:00

22.- 24.05. Bittgang nach St. Anna • 18:00

Danke, Cilli!

Viele Gäste fanden sich am 28.3. in der Bücherei Vils ein, um die Geschichten des Krimiautors Manfred Bomm zu hören. Als



ehemaliger Gerichtsreporter weiß er die spannendsten Geschichten zu erzählen, die er immer in einer Region ansiedelt, die sich auch zu besuchen lohnen würde. Locker, lustig und sehr interessant verwob er Ausschnitte aus seinen Krimis mit Erzählungen über ein bestimmtes Gebiet und seine Recherchetätigkeit. Eine äußerst kurzweilige Lesung!



Die vielen Zuhörer waren jedoch nicht nur der Lesung wegen da, man wollte auch Cilli Ledl feiern! Nach 35 Jahren Büchereileitung legte sie dieses Amt zurück und übergab es in jüngere Hände. Evi Keller bedankte sich für das große Vertrauen und ver-



sprach, die Bücherei ganz im Sinne von Cilli weiterzuführen. Dankesworte gab es auch von Reinhard Schretter (Kulturausschussobmann), Andrea Bailom (Volksschuldirektorin), Hannes Hassa (NMS- Vizedirektor), Susi Dirr (Büchereileitung in der NMS) und Bürgermeister Günter Keller zu hören.



Vor 35 Jahren begann Cilli mit der Unterstützung von Elisabeth Vogler (verheiratete Lochbihler) im wahrscheinlich kleinsten Raum der Schule mit ein paar Regalen eine Öffentliche Bücherei aufzubauen. Schon bald platzte der Raum aus allen

Nähten und man übersiedelte in eine Schulklasse. Viele Jahre wurde jedes Buch mit einem Karteikärtchen bestückt, die Verleiharbeit war noch reine Handarbeit. Der Bestand wuchs, und es wurde nötig, eine gute, langfristige Lösung zu finden. Zwischen den beiden Schulen, auf dem Flachdach über den Turnsaalgarde-roben entstand ein wunderschönes Kommunikationszentrum mit Bühne, ausreichend Tageslicht und großzügigem Raumangebot für die Öffentliche Bücherei. Von Anfang an waren die Schulbüchereien der Volksschule und der Hauptschule (NMS) mit der öffentlichen Bibliothek verbunden, was für alle Nutzer und Nutzerinnen ein unschätzbare Vorteil ist. Eine Ludothek mit großem Spieleangebot wurde eingerichtet und die Umstellung auf das Bibliothekscomputerprogramm erfolgte schon bald. Inzwischen können die Besucher aus einem Angebot

von ca. 10 000 Medien wählen! Doch damit nicht genug, regelmäßig bietet die Öffentliche Bücherei Veranstaltungen verschiedenster Art für alle erdenklichen Zielgruppen an: Lesungen (von Bischof Reinhold Stecher über die Weinlesung bis zur Grusellesung auf der Vilsener Alm...), „Buchstart“ für die Kleinsten, Bastelnachmittage für Kinder, Spielenachmittage, Bilderbuchkino für den Kindergarten, Leserkreis, Lesepaten für die Erstleser, und und und... Eine Bildergalerie zeugt von den vielen Veranstaltungen, die das kompetente Team, bestehend aus zehn engagierten Frauen, mit viel Liebe und Tatkraft seit 35 Jahren auf die Beine stellten.

Wir freuen uns, dass Cilli dem Team erhalten bleibt, sie wird weiterhin den Leserkreis leiten, selbst eine Lesepatin für die 7-Jährigen sein und im Team tatkräftig mitarbeiten.



Dr. Reinhard Schretter, Pfr. Mateusz Kierzkowski, GR Dagmar Melekus, Hannes Hassa (NMS), Bgm. Günter Keller, Cilli Ledl, Evi Keller, Andrea Bailom (VS)

Danke Cilli, für deine Aufbauarbeit, deine kompetente Leitung (die ja auch ein gehöriges Maß an Bürokratie mit sich bringt), danke für dein Engagement und deine Ideen und für die Freude am Lesen, die du immer vermittelt hast! (sd)

Renovierung Hammerschmiede

Es freut uns sehr sagen zu können, dass das Interesse an der Renovierung unserer alten Hammerschmiede immer weiter zunimmt. So langsam bewegt sich wieder etwas. Durch eine Spende der Firma MB Holzbau konnte der Galgen zum Öffnen der Wasserradklappen erneuert werden. Eine Spende der Firma Schretter macht es möglich, dass die Hammerschmiede demnächst wieder ans örtliche Stromnetz angeschlossen werden kann. Und letztendlich haben Holzspenden der Fa. Stefan Lochbihler dazu geführt, dass wir wieder einen Steg zwischen der Hammerschmiede und dem alten Wasserradschuppen benutzen können. Zwei der drei Wasserräder laufen wieder und für das dritte Rad ist es auch nur eine Frage der Zeit. Wenn wir es nun noch schaffen, den vollkommen vermorschten Unterbau zum Lagerbock in der Schmiede zu ersetzen, dann steht

einem Wiederbeleben des Hammerbetriebes nichts mehr im Wege. Nur gemeinschaftlich schaffen wir es, dieses alte Gemäuer wieder zum Leben zu erwecken. Sollte noch jemand den Wunsch verspüren, sich an den Arbeiten zu beteiligen, so darf er sich gerne bei uns melden. Unter triendl@aon.at oder Lutz@Norrman.eu wird er dann in einen Verteiler aufgenommen, über den jedesmal, wenn Arbeiten anstehen, eine Termininformation verschickt wird. Mathias Triendl / Lutz Norrmann



Bilderbuchkino für die Kindergartenkinder

Wie im richtigen Kino – eine Bilderbuchgeschichte anschauen und dabei Popcorn essen – das mögen die Kindergartenkinder!

Diesmal gab es die Geschichte "Der Grüffelo".

Eine kleine Maus droht jedem, der sie fressen will, mit dem schrecklichen Grüffelo.

Dabei gibt's Grüffelos gar nicht!

Doch dann taucht er plötzlich auf und sein Lieblingsschmaus ist Butterbrot mit kleiner Maus ...

Im Anschluss an diese spannende Geschichte konnten die Kinder basteln – natürlich eine Maus malen und spielen. (T/F: Bücherei)



Neues von Bergwacht/Bergrettung

(T/F: T. Ostheimer)



Wir freuen uns besonders, wieder einen Lawinenhund bei uns in der Ortsstelle zu haben. Luggi Tröber hat mit seinem Hund Leo vor kurzem den ersten Ausbildungskurs im Kühtai erfolgreich abgeschlossen.



Helmuth Strebl wurde für seine 40-jährige Mitgliedschaft bei der Bergrettung geehrt. Da er sich kurz vor der Jahreshauptversammlung verletzt hat und an der Versammlung nicht teilnehmen konnte, haben wir die Ehrung bei ihm zu Hause nachgeholt. Herzliche Gratulation und vielen Dank für die vielen geleisteten Stunden.



Der Sturm hat das Ziffernblatt der Kirchturmuhre halb abgerissen. Die Bergwacht Bergrettung befestigte in einer Abendaktion das Ziffernblatt wieder. Oben beim Sterbglöcklein wurde ein Seil fixiert, um damit die beiden Bergretter zu sichern, die das Ziffernblatt wieder anschrauben konnten.



Ihre Experten für Versicherung,
Vorsorge und Vermögen.

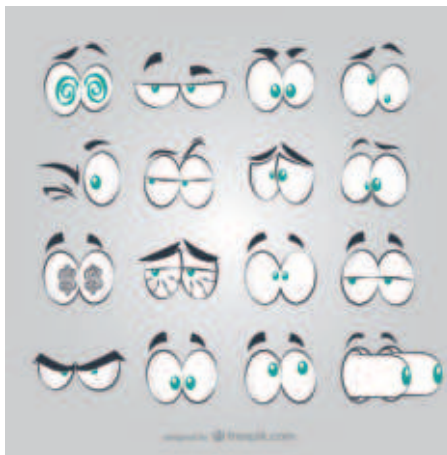
Peter Überegger, 0664/338 73 83

Roland Überegger, 0676/727 97 62

Allianz

www.allianz.at

Allerlei und sOwiesO



19.Mai 2017

**17.33 Uhr
Im Stadtsaal Vils**

Am Freitag, den 19.Mai entführen die Stadtpiraten in eine Wunderwelt, die im Stadtsaal verborgen liegt.

Beginn der Führung ist **17.33 Uhr**.

Die Führung durch die Wunderwelt beinhaltet:

- Eine Geschichte voller Dramatik und Komik zugleich
- Komische Figuren
- Trank und Speis
- Tanz und Musik
- Spaß und Freude
- Staunen und Erschrecken
- Begeisterung
- Erwachsene und Kinder gemeinsam auf der Bühne
- Tai chi Kampfkunst mit und ohne Schwert
- Überraschungsauftritt durch einen Stargast ?
- Sologastauftritt von Elias

Die Tore sind ab 17.02 Uhr geöffnet.

Die Kinder und alle Beteiligten wünschen sich viele Besucher unserer Wunderwelten, die sich anschließend bei Hot Dogs, Kuchen und Getränken stärken und miteinander eine gute Zeit haben.

Eintritt für Erwachsene: Euro 2.-

Alle Einnahmen, Spenden und Eintrittsgelder werden für weitere Projekte mit und für die Kinder, wie das Piratenfest verwendet. Deshalb bitten wir: Seid großzügig und kommt zahlreich!

Die Rätshå waren wieder zu hören in Vils

Am Karfreitag trafen sich rund 20 Kinder und ließen diesen alten Brauch in Vils wieder aufleben. Der Kulturverein VilsArt stellte die Rätshen zur Verfügung. Sodann marschierte man vom Obertorbrunnen in Richtung Untertorbrunnen und wieder zurück zur Kirche.

Da „Kulturarbeit“ auch hungrig und durstig macht, haben sich die Rätshår eine kleine Brotzeit verdient. Ein herzliches



Dankeschön an alle Beteiligten sowie an Sabine Keller für die Organisation und die Brotzeit.

Bis zum nächsten Jahr, wenn es wieder heißt, die Glocken fliegen nach Rom ...

(T/F: Labacher, Winkler, Schrettl)

Die beiden Fotos rechts zeigen Rätshår vor ca. 40 Jahren - früh übt sich, wer einmal Obmann der Stadtmusikkapelle werden will: Wolfgang Kieltrunk (weiße Jacke)





Vilser Billard Vereinsmeisterschaft

Am 25.03.2017 trafen sich 20 begeisterte Vereinsmitglieder zur diesjährigen Vereinsmeisterschaft, die im 9ball ausgetragen wurde. Pünktlich um 13 Uhr begann man mit 4 Gruppen zu jeweils 5 Spielern, wo jeder gegen jeden spielte und jeweils die beiden Gruppenersten ins Viertelfinale aufstiegen. Bei einem Besuch in Lechaschau, wo wir unsere Vereinsmeisterschaft austragen, konnte sich der Vilser Bürgermeister ein Bild der teilweise sehr guten Leistungen machen. Nach der Gruppenphase konnte sich in Gr.1 Marc P. und Meiko St., in Gr.2 Markus R. und Markus J., in Gr.3 Robert D. u. Roland S., in Gr.4. Gerfried I. und Klaus R. für das

Viertelfinale qualifizieren. Die jeweiligen Begegnungen verliefen sehr spannend und die Spieler hatten sichtlich Spaß an ihren Leistungen. Für das Halbfinale konnten sich dann Klaus R., Marc P., Gerfried I. und Roland S. durchsetzen. In den Spielen, die auf 5 gewonnene gespielt wurden, setzten sich mit Marc P. und Klaus R. die an diesem Tag beiden besten Spieler für das Finale durch. Das anstehende Finale konnte Tiroler Liga Spieler Marc P. klar mit 5/0 für sich entscheiden und kürte sich somit zum neuen Vereinsmeister. (T/F: M. Reis)



Heimspiele des FCV

01.05.

Km 2 - zams 14:30
Km - tarrenz 17:00

13.05.

U10 - telfs 11:30
U13 - grins/stanz 13:00
Km2 - oberes gericht 15:30
Km - umhausen 18:00

23.05.

U10 - reutte 18:00

25.05.

Km2 - grins 14:30
Km - arlberg 17:00

11.06.

U13 - zugspitze 13:30
Km - schmirn 16:00

18.06.

Km2 - prutz/serfaus 16:00

s` Umwelteck



Herzlichen DANK an Gebhard Lorenz für diese Statistik!

Sammelmengen am Wertstoffhof u. Müllabfuhr der Stadt Vils 2014 /15/16

ohne Problemstoffsammlung.

		2014	2015	2016
Restmüll / Müllabfuhr	Kg	103280	114040	89320
Metallverpackungen / Dosen	Kg	7665	7866	8075
Kunststoffverpackungen	Kg	34220	33860	31120
Karton	Kg	24100	23460	24310
Papier	Kg	77280	86680	82170
Weiß / Buntglas	Kg	42160	42118	40418
Alteisen / Haushaltsschrott	Kg	13610	16560	12860
Altkleider / Schuhe	Kg	7640	7640	6069
Speisefett / Ölis	Kg	839	1275	1650
Gassisäckchen für Hundeclos	St	ca.15000	ca.15000	ca.15400
Hundecloleerung	Kg	keine Angaben	keine Angaben	804
Batterien	Kg	257	294	250
E-Schrott / Klein	Kg	4411	4173	4313
E- Schrott / Groß	Kg	2080	2120	2680
Bildschirme	Kg	2310	2800	1756
Kühlgeräte	Kg	1406	1485	1160
Windelcontainer	Kg	keine Angaben	keine Angaben	6245
Windelsäcke	St	keine Angaben	keine Angaben	740

Frühjahrskonzert der Stadtmusikkapelle Vils



Am Sonntag, den 30. April um 20:15 Uhr findet im Veranstaltungszentrum Breitenwang das Frühjahrskonzert der Stadtmusikkapelle Vils statt. Die Musikantinnen und Musikanten laden alle Vilserinnen und Vilser recht herzlich ein. Auf dem Programm stehen traditionelle Märsche und Polkas, Konzertwerke, Melodien aus dem Musical „My Fair Lady“ und die Highlights aus dem Film „Robin Hood“.

Als Höhepunkt stehen 2 Solostücke auf dem Programm - zum einen ein Solostück für Querflöte, gespielt von Barbara Schretter, die im letzten Jahr das goldene Leistungsabzeichen mit „Ausgezeichnetem Erfolg“ abgelegt hat, und zum zweiten ein Solostück für „Piano und Band“ - Solistin am Konzertflügel ist die Salzburgerin Raphaela Selhofer. Ein abwechslungsreicher Abend ist garantiert!

Also, auf geht's am 30. April ins VZ Breitenwang - wir freuen uns auf euch!



Suchtberatung Tirol in Reutte stellt sich vor

Die Suchtberatung Tirol bietet in ihrer Beratungsstelle in Reutte Beratung, Betreuung und Begleitung von suchtgefährdeten und drogenabhängigen Menschen, weiter gibt es die Möglichkeit auch als Angehörige der Betroffenen Beratung in Anspruch zu nehmen. Auch Suchtprävention an Schulen ist ein wichtiges Thema, welchem sich die SBT in Reutte und allen anderen Bezirken annimmt.

In die Beratungsstelle Reutte kommen aktuell etwa 45 KlientInnen – die meisten der



Mag^a Julia Mac Gowan: „Wichtig ist es, dass die Menschen mit einer Suchterkrankung wissen, dass es Unterstützung für sie gibt.“ (Links: Geschäftsführerin der Suchtberatung, Birgit Keel, MSc.)

Betroffenen sind männlich, bei den Angehörigen verhält es sich genau umgekehrt: vorwiegend Mütter und Partnerinnen suchen die Beratungsstelle auf, um an einem geschützten Ort über die Krankheit ihres Familienangehörigen zu sprechen, Strategien zur eigenen Entlastung zu entwickeln und einfach auf ein offenes Gegenüber zu stoßen, welches sich der Ängste und Sorgen annimmt.

„So steht in der Beratung nicht die Droge sondern der Mensch im Mittelpunkt. Unser theoretischer Ansatz ‚Hilfe zur Selbsthilfe‘ findet sich in unserer täglichen Arbeit wieder, in dem wir die Menschen ganzheitlich psychosozial begleiten und unterstützen“, sagt Geschäftsführerin Birgit Keel, MSc.

Mag^a Julia Mac Gowan ist seit Juni 2014 in der Beratungsstelle in Reutte als Suchtberaterin tätig. Sie ist Systemische Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision und Lebens- und Sozialberaterin, zudem studierte sie Kultur- und Sozialanthropologie.

An ihrer Arbeit fasziniert sie besonders, wie Menschen es immer wieder schaffen, auch in sehr schweren Zeiten ihre Fähigkeiten und Ressourcen zu aktivieren und dadurch zu individuellen Lösungen und zu Weiterentwicklung zu kommen. Besonders wichtig ist ihr dabei ein respektvoller Kontakt auf Augenhöhe.

In der Suchtberatung gibt es so gut wie keine Wartezeiten – das Angebot ist kostenlos und anonym. Vermehrt möchte die SBT auch junge Menschen und Frauen dazu ermutigen, Kontakt aufzunehmen: „Ein erstes Gespräch kann völlig neue Wege eröffnen, meint dazu Geschäftsführerin Birgit Keel, MSc, „denn die Außensicht lässt neue Perspektiven in einem oft festgefahrenen System zu“.

Öffnungszeiten und Kontakt:

Di 12:00 - 19:30 Uhr & Mi 08:00 - 14:30 Uhr
Untermarkt 11, 6600 Reutte

Tel. 05672 / 71246

julia.maccgowan@verein-suchtberatung.at



Fest der Stimmen

Mit großer Begeisterung nahmen die beiden Chöre aus der VS und der NMS am „Fest der Stimmen“ in Reutte

teil. Alle Sängerinnen und Sänger freuten sich über den besonderen Schultag, genossen die tolle Stimmung im Saal der Musikschule und gaben beim Auftritt ihr Bestes. Die Jury lobte beide Chöre sehr und hob besonders die positive Ausstrahlung und die spürbare Freude am Singen hervor.

(T/F: VS/NMS)




MAURA NUIS
 SCHWARZER ADLER VILS
MUTTERTAG

Wir servieren euch ein kleines Muttertagsmenü und natürlich unsere übliche Speisekarte.

Wir freuen uns auf euer Kommen!
Wir bitten um Tischreservierung.

Wir suchen für unser Team einen Koch!




 Freiwillige **FEUERWEHR** Stadt Vils


11. Hallenfest
 Samstag 27.05.2017

ab 15.00 Uhr
 Kaffee und Kuchen,
 musikalische
 Unterhaltung mit
DER HÄRTEFALL
 DIDI & HELLI

Nachmittags für Kinder
 • HÜPFBURG
 • KLETTERWAND
 • KINDERSCHMINKEN

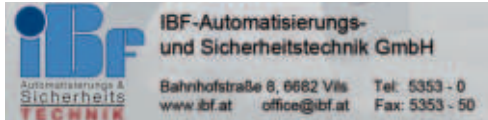
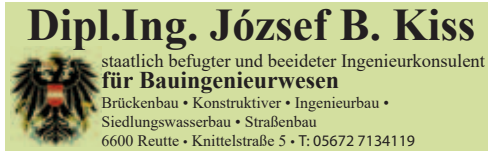
ab 19.30 Uhr
 Stimmung & Tanz
 mit den fetzigen






Der Reinerlös dient zur Anschaffung neuer Geräte.

Folgende Unternehmen unterstützen die Herausgabe von **Vils aktuell**:



Termine/Veranstaltungen

- 30.04. Figlrennen • 11:00 Kleine Schlicke
- 30.04. Frühjahrskonzert Stadtmusikkapelle Vils • 20:15 VZ Breitenwang
- 05.05. Generalversammlung Schi-Club-Vils • 20:30 Krone
- 06.05. Ganz Vils ist Flohmarkt • 09:00 - 15:00
- 07.05. Florianstag
- 6./7.05. Bildscheibenschießen der Schützengilde
- 14.05. Muttertag
- 18.05. Seniorenstammtisch • 14:00 Roadhouse
- 19.05. Piratenshow „Allerlei und sOwiesO“ • 17:33 Stadtsaal
- 27.05. Hallenfest der Feuerwehr

ACHTUNG!

Am 3. Mai 2017 wird in der Zeit von 22:00 bis 24:00 im Ortsgebiet Vils die Wasserleitung gespült.

Schützengilde Vils Bildscheibenschießen 06./07. Mai 2017 KK-Schießstand Vils

Schießzeiten:

Samstag, **6.05.2017** von 13:00 bis Einbruch der Dunkelheit
Sonntag, **7.05.2017** von 10:00 bis 17:00

Distanz: 50 Meter

Klassen:

- Klasse 1: Schüler
- Klasse 2: Damen, Jungschützen und Altschützen (ab 10 Teilnehmer pro Klasse - eigene Wertung)
- Klasse 3: Veteranen und Versehrte
- Klasse 4: Allgemeine Klasse
- Klasse 5: Hobbyklasse
- Klasse 6: Tiefschusswertung für alle Stehendschützen

Einlage: 15 Schuss Bildscheibe € 8,-

Nachkauf: 15 Schuss Bildscheibe € 8,- (2 Scheiben) Schüler und Jungschützen zahlen die Hälfte

Einschussscheibe: Auf dieser Scheibe kommen Sachpreise zur Vergabe
Gebühr pro Schuss € 0,50

Allgemeine Bestimmungen:

Geschossen wird mit KK-Gewehr, optische Zielhilfe bis 1,5 fach ist gestattet, Zielfernrohre sind ausgeschlossen. Beobachtung der Einschläge mit dem Fernglas ist verboten. Schüler unter 14 Jahre, Veteranen über 70 Jahre und Versehrte sowie Hobbyschützen können sitzend aufgelegt schießen. Schüler unter 14 Jahre können nur unter Aufsicht der Eltern oder einer anderen verantwortlichen Person teilnehmen. In den Klassen 1 bis 5 wird nur nach Ringen gewertet (keine Tiefschusswertung). In der Klasse 6 gibt es eine Tiefschusswertung für alle Stehendschützen. Preise nach Beteiligung. Leihgewehre und Munition liegen auf. Das Schießen ist allgemein offen und findet bei jeder Witterung statt. Bei Streitigkeiten entscheidet die Schießleitung endgültig.

Preisverteilung:

Sonntag, 07.05.
20:15 am Schießstand



Geburtstage Mai

Wiedemann Rosa	91 J.
Dötsch Georg	70 J.
Petz Renate	70 J.
Keller Maria/Marlene	70 J.

Goldene Hochzeit

Petz Peter und Renate

Impressum: Vils aktuell

Medieninhaber und Herausgeber:

Stadtgemeinde Vils
6682 Vils, Stadtplatz 1

Produktion:

Artpress, Höfen

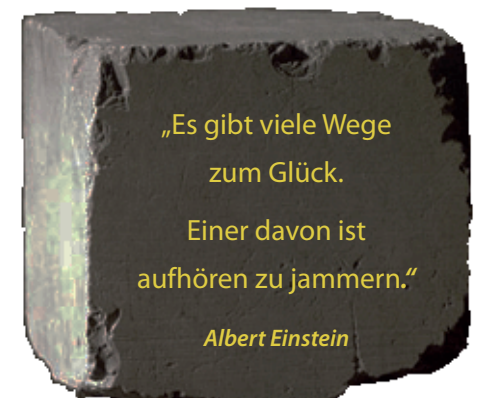
Redaktion: Paul Dirr (pd)
e-mail: dirr@aon.at

Unbenannte Bilder: pd

Redaktionsschluss nächste Ausgabe(n):

Do. 25. Mai

Do. 29. Juni



„Es gibt viele Wege
zum Glück.“

Einer davon ist
aufhören zu jammern.“

Albert Einstein

Verhandlungen gescheitert: Arena Express ist Geschichte

Vorbei die Gratisfahrten. Ab Dienstag, 18. April, müssen Gäste wie Einheimische auf der Außerfernbahnstrecke wieder voll bezahlen.

Reutte, Garmisch-Partenkirchen – Das Angebot zur kostenlosen Nutzung des Arena Express Bayern-Tirol für Urlaubsgäste und Einheimische wird nicht weitergeführt. Die DB Regio kündigte die erst Ende November 2016 abgeschlossene Vereinbarung für die Sommersaison fristgerecht, aber sehr kurzfristig, im Jänner 2017 aus wirtschaftlichen Gründen.

Der neue Kostenvorschlag der DB Regio für weitere sechs Jahre nur für die Urlaubsgäste hätte über 500.000 Euro jährlich betragen und sich damit mehr als verdoppelt. Zudem war ein Angebot für die einheimische Bevölkerung hierbei gar nicht mehr beinhaltet. „Nach wochenlangen Verhandlungen konnte keine finanzierbare und vertretbare Lösung zur Weiterführung dieses Erfolgsmodells gefunden werden“, gab am späteren Donnerstagnachmittag Birgit Linder, Kommunikationsverantwortliche des TVB Tiroler Zugspitz Arena, bekannt. Die DB Regio sei auf kein Gegenangebot der Kooperationspartner eingegangen und habe eine Absage erteilt. Aufgrund des immens gestiegenen Preises bei gleichzeitigem Verlust des kostenlosen Angebots für Einheimische sei eine Finanzierung für Gemeinden und Tourismusverbände nicht mehr leistbar, hieß es.

Peter Nagel (Tourismusdirektor Garmisch-Partenkirchen) und Michael Fasser

(Obmann der Tiroler Zugspitz Arena) bedauern den Verlust dieses einmaligen Angebotes sehr. Immerhin besteht die Kooperation mit der DB Regio für den Schnee-Express schon seit dem Winter 2008/2009. Mit der Ausweitung des Angebots auf die Sommersaison konnte ein einzigartiges Ganzjahresangebot zur Verbesserung der autofreien Mobilität in der grenzüberschreitenden Region geschaffen

werden, welches von Gästen und Einheimischen gern und zunehmend genutzt wurde.

„Wir haben uns bei den Verhandlungen über die Maßen hinaus bemüht, eine Lösung zu finden. Die immens hohe Kostensteigerung für die nächsten sechs Jahre ist für die beteiligten Gemeinden aber schlichtweg nicht finanzierbar“, betont der gesamte Vorstand der Zugspitz Arena Bayern-Tirol.

Laut Birgit Linder bleibt es damit dabei, dass ab dem 18. April, dem Dienstag nach Ostern, keine Gästekarten bzw. Einheimischen-Karten mehr als Fahrschein anerkannt werden. Das bedeutet, dass das Angebot zur kostenlosen Nutzung der Bahnverbindung zwischen Garmisch-Partenkirchen und Reutte/Vils für Gäste mit Gästekarte und Einheimische nicht mehr besteht. (hm)



Der Gratis-Arena-Express hatte viele Einheimische und Gäste Sommer wie Winter nach Garmisch (Bild) geführt. Ab Dienstag ist Schluss. Das Einweg-Vollticket zwischen Reutte und Garmisch kostet dann wieder 11,40 €. Foto: Thomas Sehr

„Ganzjähriger Freilauf der Rinder ist ein Märchen“

TT 15.04.17

Bauernbunddirektor Peter Raggl kritisiert das Image der Landwirtschaft, das Handelsketten mit lieblichen, sprechenden Nutztieren aufbauen.

Vils, Reutte – Der Präsident des Österreichischen Bauernbundes, Jakob Auer, war auf Bezirkstour im Außerfern. Gemeinsam mit Tirols Bauernbunddirektor Peter Raggl und Bezirksbauernobmann Richard Wörle besuchte er Bauernfamilien.

Die Berglandwirtschaft im Bezirk Reutte ist so klein strukturiert wie sonst nirgendwo. „Es gibt bei uns rund 700 Betriebe, von denen 20 Prozent Biobetriebe sind. Derzeit haben wir 305 Milchlieferanten, die durchschnittlich 29.000 kg/Jahr liefern. Darüber hinaus gibt es drei Kleinmolkereien, die 8,9 Mio. kg Milch verarbeiten“, schildert Wörle Zahlen zur Landwirtschaft. Er betont den Stellenwert der Almwirtschaft im Außerfern. Immerhin wurden auf 110 Almen im Vorjahr an die 7500 Rinder aufgetrieben.

„Bei uns haben die Rinder quasi noch Familienanschluss. Ich kenne keinen Bauern, der seinen Kühen und Kälbern keinen Namen gibt. Durch die Kombination von Almwirtschaft und Anbindehaltung entsteht für die Tiere ein ausgewogener Mix aus Bezug und Nähe zum Menschen und über 100 Weidetagen im Jahr“, schildert Wörle den Sachverhalt. Was dem jüngsten Bezirksbauernobmann Tirols jedoch zu denken gibt, ist die Debatte zum Thema Anbindehaltung: „Wenn es dem Tier nicht gut geht, geht es auch unse-



Braunviehzüchter aus Leidenschaft: Der Vilsler Christian Kögl (3. v. l.) präsentiert mit Gattin Michaela, mit Alexander auf dem Arm, dem Bezirksbauernobmann Richard Wörle, Österreichs Bauernbundpräsidenten Jakob Auer, dem LK-Präsidenten Josef Hechenberger und Bauernbunddirektor Peter Raggl (v. l.) stolz seinen neu errichteten Laufstall. Foto: Manz

ren Bauern nicht gut. Erfolg und Wirtschaftlichkeit in der Landwirtschaft gehen nur einher mit dem Wohlergehen der Tiere. Deswegen finde ich es sehr bedenklich, wenn Handelsketten die Anbindehaltung pauschal als schlecht darstellen“, sagt Wörle.

„Wir sind zunehmend mit dem Problem konfrontiert, dass die wenigen Handelsketten, die sich den heimischen Lebensmittelmarkt aufteilen, zwar gerne mit Tirol und Tirols Bauern werben, aber gleichzeitig den Endverbraucher das Märchen vom sprechenden Schwein und dem Rind mit Ganzjahresfreilauf auftischen“, ergänzt Bauernbunddirektor Peter Raggl. „Schon seit längerer Zeit beobachten wir, dass Konsu-

menten durch diese realitätsfremden Werbemaßnahmen stark verunsichert werden. Viele Menschen haben leider keinen Bezug mehr zur Landwirtschaft oder gar zu landwirtschaftlichen Nutztieren. Auch in der Haustierhaltung orten wir eine Zunahme an ‚Vermenschlichung‘ von Tieren. Das beginnt bei der Fütterung und zieht sich hin bis zur Haltung – das tut weder dem Tier gut noch dem Menschen“, zeigt Raggl auf und konkretisiert seine Bedenken: „Massentierhaltung aus dem Ausland, wo Kälber auf Beton geboren werden und die Kuh nach einem kurzen Hochleistungsleben auf Beton wieder stirbt, wird als artgerechtere Halteform verkauft als unsere Außerferner Sieben-Kuh-Be-

triebe, wo jedes Tier mindestens 100 Tage im Jahr auf der Alm oder auf der Weide unterwegs ist.“ Raggl appelliert an die Vernunft der Konsumenten: „Jeder entscheidet beim täglichen Einkauf, welche Landwirtschaft er schlussendlich bekommt.“

Und Wörle fügt hinzu: „Wir haben im Außerfern Kleinmolkereien, die Milch verarbeiten, und es gibt an die 100 Direktvermarkter, die beste bäuerliche Produkte verkaufen – an Möglichkeiten mangelt es nicht.“ Ein durchschnittlicher Bauer in Tirol würde übrigens nur 53 Prozent des Einkommens eines Arbeiters verdienen. Trotz 20-prozentiger Stütze durch öffentliche Mittel, schüttelt Wörle den Kopf. (hm)

Hochgeistige Akademie

Zu lernen (und dabei zu genießen) hatte schon der alte Grieche Platon ganz oben auf seiner Prioritätenliste. Andreas Heiß, Biersommelier und Dipl. Ing. für Brauereiwesen, ist mit seiner „Genuss-Akademie“ in Vils den gleichen Weg gegangen. Aus einem baufälligen Haus am Rand der einzigen Stadt des Außerferns entstand ein Treff- und Schulungspunkt für Akademiker der ganz besonderen Art.

Zwischen Brennblasen, Reagenzgläsern, Regalen mit Aromastoffen und Kräutermischungen finden sich gemütliche Sitzcken, ein langer Tagungstisch, eine High-Tech-Informationsanlage und viel „Hochgeistiges“. In angenehmer Ambiente können Interessierte dem Fachmann bei verschiedenen Seminaren lauschen und das Nähergebrachte gleich selbst in die Praxis umsetzen.

„Sehen, riechen, schmecken, fühlen“, heißt das Motto in der Genuss-Akademie von Andreas Heiß. Praktisch nähergebracht wird das legale Brennen von eigenem Schnaps. So steht jedem Teilnehmer eine eigene Destille zur Verfügung. Am Ende des Workshops kann der selbst gemachte Tropfen aus verschiedensten Geschmacksrichtungen genossen werden.

„Gin selber destillieren“ ist ein weiteres Kurs-Angebot. Man erfährt alles über Gin-Typen, seine „Botanicals“ sowie passende Tonic-Water. In einem anderen Seminar geht es um das „Lebenswasser“ Whisky. Dabei taucht der Teilnehmer in die Tiefen des Whisky-Erlebnisses ein und kann seine Eigenproduktion ebenfalls mit nach Hause nehmen. In einem ähnlichen Prozedere kommt man auch dem Rum auf die Spur. Eine „dufte Sache“ ist das Ätherische-Duftöl-Seminar. Dabei destilliert man eine eigene Mischung und kann damit nachher Seifen, Badesalze und Massageöle veredeln.

Aktiv Brauen heißt das Motto hingegen beim Braukurs an der mobilen Brauanlage. Den schaumgekrönten Abschluss bietet die hochprozentige Eisbockanlage, bevor es mit heißem Eisen zum Bierstacheln geht und eine ehrwürdige Genussbierflasche sabriert wird. Das muss man ganz einfach probIERen!



genuss-akademie.tirol
 schnapsbrenn-seminar.de
 whisky-whiskey-seminar.de
 gin-seminar.de
 bier-spazz.de
 rum-seminar.de
 aetherische-oele.info

Ingenieurbüro Andreas Heiß
 Unterwies 1 | 6682 Vils
 T +49 151 122 522 92
 info@genuss-akademie.tirol
 www.genuss-akademie.tirol



Elektrotechnik Stebele
 Bernhard
 Photovoltaik - die Sonne - smarte Strom-Technik
 Bernhard Stebele
 Fallweg 21 - 6682 Vils
 Tel. 05477 - 20007
 Mobil: 0650 - 5409755
 e-mail: elektro-stebele@gmx.at
 www.stebele.at

Wir danken den angeführten Firmen für die gute Zusammenarbeit!

DOSER
 NATURHAAR
 SAUEN UND WOHNEIN
**Holzbau
 Zimmerei
 Baustoffhandel**
 C. Doser Holzbau Zimmerei eK
 Vilstaalstr. 8D, D-87459 Pfronten, Tel.: 0049 (0) 8363 96000
 www.zimmerei-doser.de

architektin
 CLAUDIA WOHLFART
 Wir wünschen viel Freude und Erfolg
 TRADITION TRIFFT MODERNE
 D - Pfronten | www.architektur-wohlfart.de

mb HOLZBAU GmbH
 Holz ist allem gewaXXen
 Wir gratulieren zur Neueröffnung und bedanken uns für die gute Zusammenarbeit.
 MB Holzbau GmbH - Markus Böhling
 A-6682 Vils - Unterwies 4
 Tel. +43 (0) 56 77 - 83 64 - mb-holzbau.at

B BAU
 RZ 8811
 Wolfgang Maier
 Bernhartweg 25
 87037 Gerz
 Tel. 0049-8363-96000
 Mobil: 0171-8778220
 info@b-bau.de
 www.b-bau.de

**Wir verschönern
 Ihre Räume!**
CHARI-VARI
 Pfronten • Tiroler Str. 24
 Tel. 0049 8363 73240
 info@chari-vari.de • www.chari-vari.de

Wir wünschen viel Erfolg und bedanken uns für den geschätzten Auftrag!
**Bad
 Heizung
 Solartechnik**
**Meisterbetrieb
 ZIMMERMANN**
 Richard-Zimmermann.de
 87459 Pfronten - Reichartstr. 11 - Tel. 05353-1000
 Mobil: 0172 - 191 72 88

Feuerwehr mit Jugend zufrieden

Reinhard Tröbinger (li) und Dietmar Berktold sind zufrieden: Der Feuerwehrynachwuchs ist bestens ausgebildet. Es gibt auch viel neuen Nachwuchs, doch das „Griss“ um die Jungen wird größer. Die Feuerwehren haben da teilweise das Nachsehen. Warum das so ist, lesen Sie auf Seite 12/13

BB 19.041.17



Fotos: Reichel, Tir, Bauernbund

BEZIRKSBLÄTTER REUTTE

19./20. APRIL 2017 / MEINBEZIRK.AT

„Ich bin bei

Jungen Burschen und Mädchen macht es Spaß, sich bei den Feuerwehren zu engagieren.

TANNHEIM (rei). Ganz schön viel los war kürzlich in Tannheim. Hier fand im Mehrzweckgebäude, in dem auch die örtliche Feuerwehr ihre Räume hat, der diesjährige Jugendfeuerwehrbewerb statt. 122 Teilnehmer waren dabei. Viele Burschen, aber auch sehr viele Mädchen. „Es werden immer mehr“, freut sich Bezirksjugendbeauftragter Reinhard Tröbinger aus Vils. Erfreulich dabei: Die Mädchen sind nicht nur zahlenmäßig inzwischen stark bei der Jugendfeuerwehr vertreten, auch bei den Leistungen liefern sie immer wieder Top-Ergebnisse ab.

17 Jugendfeuerwehren
17 Jungfeuerwehren gibt es derzeit im Bezirk Reutte. Deren Aktivitäten sind wichtig, sind diese Gruppen doch der „Nährboden“, aus dem die Feuerwehren ihren aktiven Nachwuchs vielfach lukrieren. Ganz einfach ist es für die Wehren aber nicht, junge Burschen und Mädchen für das Feuerwehrwesen zu begeistern. Dabei sind es weniger die Ansprüche, die vielleicht nicht gefallen oder als zu schwierig erscheinen: „Wir sind im Vergleich zu Sportvereinen oder der Musik spät dran“, erklärt Bezirksfeuerwehr-Kommandant Dietmar Berktold aus Berwang.

Viele „Mitbewerber“
Während Sportvereine und Musikkapellen bzw. die Musikschule, aber auch kirchli-

der Feuerwehr!“

che Organisationen, schon im Volksschulalter Nachwuchs aufnehmen, darf man zur Feuerwehr erst mit zwölf Jahren dazustoßen. „Da sind dann etliche Junge schon woanders engagiert“, weiß Tröbinger aus Erfahrung. „Und Schule gibts auch noch. Da müssen die Burschen und Mädchen ja auch ihre Leistungen bringen“, ergänzt Berktold. Angst, dass irgendwann einmal echter Personalmangel herrscht, hat man dennoch nicht. Denn die Kameradschaft bei den Feuerwehren ist besonders gut und die Aufgaben, die es zu bewältigen gilt, sind abwechslungsreich, aber auch fordernd. Das kommt gut an.

Mit 122 Teilnehmern in den Gruppen Bronze, Silber und Gold erzielte man heuer einen Topwert. Das lässt die Verantwortlichen trotz der



Die Prüfer wollten von den jungen Florianis ganz genau wissen, wie alles geht und wie die Geräte bezeichnet werden.

Foto: Reichel

vielen „Mitbewerber“ positiv nach vorne schauen. Und angesichts der Leistungen sind Berktold und Tröbinger guter Dinge, dass auch in Zukunft

sehr viele Junge mit Begeisterung auf die Frage, was sie außer zur Schule zu gehen noch tun, sagen, „Ich bin bei der Feuerwehr!“

Nur mit Hut zur Vernissage

Auf Spurensuche in der Dengel-Galerie

Am Donnerstag, dem 20. April, fand in der Dengel-Galerie die Vernissage zur Ausstellung „Spuren“ des Galerievereins Reutte statt. Eine Besonderheit war die Eintrittsberechtigung, die nur mit Hut „gestattet“ wurde.

Von Michaela Weber

Die Idee mit der Hutpflicht wurde anlässlich des 20-jährigen Wirkens der Obfrau Veronika Kunz-Radolf im Verein gezündet. Ist doch der Hut das Markenzeichen der

Ob(mit)frau, wie sich Kunz-Radolf selbst bezeichnet. Beim Eintritt war man großzügig. So wurde auch dem Träger eines Fingerhutes der Zutritt zur Ausstellungseröffnung gewährt. Nach der Begrüßung durch Obfrau Veronika Kunz-Radolf, die ihrem



Gut „behütet“ lässt Obfrau Veronika Kunz-Radolf (l.) die Besucher zur Spurensuche in der Dengel-Galerie ein. Außerferner Künstler stellen ihre Werke aus und gehen Spuren von 20 Jahren Vereinsarbeit nach.



Alle Hutträgerinnen erfüllten die geforderte Eintrittsberechtigung gerne und erschienen mit Kopfbedeckung. Fotos: Schretter

engagierten Team dankte, folgte eine Rückschau auf die letzten 20 Jahre Galerieverein von Prof. Aschenbrenner. Auch der Kulturreferent Markus Illmer richtete Worte des Dankes an die Vereinsmitglieder und die Obfrau.

Die Ausstellung trägt den Titel „Spuren“, weil „sich Spuren in Form von Falten in mein Gesicht gezeichnet haben und Spuren, die liebe

Menschen in unseren Herzen hinterlassen haben“, so die Obfrau. Damit wurde der bereits verstorbenen Künstlerin Tamara O’Byrne gedacht. Ausgestellt sind Kunstwerke von den Außerferner KünstlerInnen Sylvia Natterer, Tamara O’Byrne, Rolf Aschenbrenner und Josef Müller. Die Ausstellung ist noch bis zum 5. Mai in der Dengel-Galerie (auch ohne Hut) zu besichtigen.

Rundschau 27.04.17



Da geht's lang: Während im vorderen Bereich des Gebäudes an der Bahnhofstraße in Vils das bisherige Café derzeit umgebaut wird, hat im hinteren Bereich die Poststelle weiterhin geöffnet. Foto: Markus Röck

In Vils geht die Post ab

Versand Andrea Pondorfer nimmt entgegen der Gerüchte weiterhin Briefe und Pakete entgegen

Vils Entgegen aller Gerüchte ist die Poststelle in Vils weiter geöffnet. „Wir hatten fünf Jahre ein Café mit Backwarenverkauf mit dabei“, sagt Andrea Pondorfer, die die Poststelle in der Stadtgemeinde gemeinsam mit ihrer Tochter betreibt. Weil dieses geschlossen wurde und derzeit umgebaut wird, dächten nun jedoch viele, auch die Post gebe es nicht mehr.

Tatsächlich bietet Pondorfer ih-

ren Kunden aber weiterhin das komplette Angebotsspektrum der österreichischen Post. Als grenznahe Anlaufstelle habe sie auch viele Kunden aus dem Allgäu, sagt Pondorfer. Teils kämen Geschäftskunden regelmäßig bis aus dem Oberallgäu zu ihr nach Vils. Nur hätten jetzt eben Gerüchte über eine Schließung ihrer Poststelle den einen oder anderen abgeschreckt.

(mar)

MUSIKKAPELLEN stellen sich vor...

Mit der Stadtmusikkapelle Vils in den Frühling

(sas) „Im Wesen der Musik liegt es, Freude zu bereiten,“ sind Worte des Philosophen Aristoteles. Wenn am Sonntag, dem 30. April, die Stadtmusikkapelle Vils zu ihrem Frühjahrskonzert aufspielt, wird Freude verbreitet und die Herzen der Zuhörer erwärmt.



Bei ihrem Frühjahrskonzert im Veranstaltungszentrum Breitenwang wird die Stadtmusikkapelle Vils mit ihrem musikalischen Können begeistern.

In ihrer 167-jährigen Geschichte kann die Bürgerkapelle Vils auf bewegte Zeiten und unzählige Ausrückungen zurückblicken. Bereits 1845 gab es in Vils Menschen, die sich in ihrer Freizeit der Musik verschrieben hatten. So stellte sich Johann Huter die Aufgabe, eine Musikkapelle ins Leben zu rufen. Zusammen mit den wenigen Musikkundigen gelang es dem Lehrer, einen festen Grundstock zu bilden. 1850 war es ihm dann erstmals möglich, mit seiner Kapelle öffentlich aufzutreten. Im Laufe der Zeit formte sich ein wohlklingender Klangkörper und im Jahr 2000 übernahm dann der heutige Kapellmeister Roland Megele die musikalische Leitung der Kapelle. Dank intensiver Nachwuchsarbeit konnten sehr viele Jugendliche für die Blasmusik begeistert werden. Bereits Ende 2004 wurde eine eigene Jugendkapelle gegründet. Aus der Bürgerkapelle Vils wurde Ende 2016 die Stadtmusikkapelle Vils - sie besteht heute aus 67 aktiven Musikanten und Musikantinnen, sowie 3 Marketenderinnen. Der Altersdurchschnitt liegt bei knapp über 30 Jahren und der Anteil der Frauen liegt bei ca. 45%. Regelmäßig nimmt die

Kapelle an den Bundesmusikfesten des Außerferner Musikbundes samt Marschmusikbewertungen, sowie an Konzertwertungsspielen teil.

Seit 38 Jahren veranstaltet die Stadtmusikkapelle Vils am 14. und 15. August das schon traditionelle Vilser Stadtfest! Ihren 150. Geburtstag feierte die Stadtmusikkapelle Vils im Jahr 2000. Unter dem Motto „Jugend zur Musik“ kann Vils auf einen starken Pool an JungmusikatInnen zurückgreifen. Um die Probearbeit bestens zu ermöglichen, wurde der „Musig“ 2008 ein neues Probelokal im Vilser Kulturhaus zu Verfügung gestellt.

FRÜHJAHRSKONZERT. Auf dem Programm stehen traditionelle Märsche und Polkas, Konzertwerke, Melodien aus dem Musical „My Fair Lady“ und Highlights aus dem Film „Robin Hood“. Die Programmhöhepunkte bilden zwei Solostücke. Zum einen ein Solostück für Querflöte, gespielt von Barbara Schretter und zum anderen ein Solostück für „Piano und Band“ mit der Salzburgerin Raphaela Selhofer als Solistin am Konzertflügel. Die MusikantInnen laden alle recht herzlich ein.



Einladung zum Frühjahrskonzert der Stadtmusikkapelle Vils

am Sonntag, 30. April 2017 im
VZ BREITENWANG, um 20.15 Uhr

Eintritt: € 7,-

Verbindende Worte: Renate Thurner

Leitung: Roland Megele

Obmann: Wolfgang Kieltrunk

Stadtmusikkapelle

Vils



Frühjahrskonzert

Sonntag, 30. April 2017

im Veranstaltungszentrum Breitenwang
Beginn: 20.15 Uhr

Kapellmeister: **Roland Megele**

Obmann: **Wolfgang Kieltrunk**

Verbindende Worte: **Renate Thurner**

Programm 1. Teil

Fanfare for a new Horizon Thomas Doss

Rekruten-Marsch Frank Pleyer/
Overture for a Celebration Ernst Mosch

Jana-Polka Engelbert Wörndle
„Innsbrucker Böhmisches“

Pavane pour Bowine Kees Vlask
Solo für Klavier –
Solistin Raphaela Selhofer

Ein Reisetagebuch Manfred
Sternberger

Programm 2. Teil

Uncle Teddy
Konzertmarsch
Belohoubek

Julius Fucik
arr. Karel

My Fair Lady
Musical-Melodien

Frederick Loewe
arr. Alfred Reed

Paranasamba
Rhinow
Solo für Querflöte –
Solistin Barbara Schretter

Hans-Joachim

Highlights from Robin Hood Michael Kamen
arr. Joe Grain

Die Stadtmusikkapelle Vils stellt sich vor:

Kapellmeister	Megele Roland		
Querflöte	Hohenrainer Melanie Megele Lisa Schretter Barbara	Keller Verena Obristhofer Sabine Tröber Patricia	Kögl Stefanie Presslauer Tanja
Fagott	Schreiner Mathias		
ES- Klarinette	Mellauner Antonia		
Klarinette	Kerle Andreas Kögl Markus Mai Sina Tröber Ramona	Kerle Katrin Lochbihler Patricia Megele Celine	Kieltrunk Verena Lochbihler Sarah Tröber Antonia
ES-Saxophon	Dirr Julia Roth Lea	Kieltrunk Lara	Megele Ramona
Tenor-Saxophon	Schedle Alina	Triendl Leopold	
Bariton-Saxophon	Schedle Noah		
Flügelhorn	Bader Paul Kieltrunk Wolfgang Triendl Julius	Bader Andreas Schretter Johannes	Keller Christian Triendl Franz
Trompete	Bader Matthias Megele Christina	Gschwend Burghard Mellauner Matthias	Lochbihler Matthias Petz Phillipp
Tenorhorn/Bariton	Gruher Petra Prandini Klaus	Hohenrainer Mathias Roth Paul	Koch Martina Roth Wolfgang
Waldhorn/Althorn	Lochbihler Norbert	Tröber Gerlinde	Kurz Roland *
Posaune	Bader Christian	Bader Ernst	Petz Manuel
Tuba	Beirer Rainer	Friedl Werner	Mayer Hubert
Schlagzeug	Abfalter Matthäus Roth Alexander	Megele Michael	Mellauner Reinhold
	* Gastmusikant		
Marketenderinnen:	Kieltrunk Anna-Maria Megele Anja	Triendl Christina	

Jubiläumsschießen

35. Stelzenschießen des ESF Pinswang

(mh) Als 35-jähriges Jubiläumsschießen konnte das traditionelle, grenzüberschreitende Stelzenschießen – ein Einzel-, Stock- u. Zielschießen – in Pinswang durchgeführt werden.



Annelies Mittermayer, Siglinde Schletterer, Sina Rieger, Edith Schautzgy, Stefanie Krepler und Silvia Klotz (v.l.).
Fotos: Schneider

16 Damen, 39 Herren und eine Jugendliche aus dem benachbarten Allgäu und dem Außerfern nahmen an diesem Bewerb teil. Bei der Preisverteilung im Gemeindesaal in Pinswang bekam jede/r TeilnehmerIn eine Schweinstelze (ca. 1,30 kg) mit Sauerkraut und Kartoffeln serviert. Bei den bisherigen 35 Stelzenschießen wurden 3,46 t an Stelzen von 1.332 Schweinen verspeist.

Mannschaftswertung (vier Herren, eine Dame): 1. ESF Pinswang 716 P., 2. SSV Vils 637 P., 3. SV Reutte 568 P., 4. Vilstaler Pfronten 310 Punkte.



Eine Stelze mit ca. 1,30 kg wartete bei der Preisverteilung.

ERGEBNISSE. Damen: 1. Edith Schautzgy ESF Pinswang 140 P., 2. Stefanie Krepler SSV Vils 132 P., 3. Siglinde Schletterer ESF Pinswang 128 P., 4. Anneliese Mittermayer SV Lechaschau 126 P., 5. Silvia Klotz SV Reutte 122 Punkte.

Herren: 1. Karl Mages SSV Vils 161 P., 2. Herbert Mittermayer SV Lechaschau 152 P., 3. Herbert Schautzgy ESF Pinswang 150 P., 4. Günter Müller SV Reutte 148 P., 5. Michael Schneider ESF Pinswang 147 Punkte.

Jugend: 1. Sina Rieger ESF Pinswang 113 Punkte.



Herbert Schautzgy, Michael Schneider, Karl Mages und Herbert Mittermayer (v.l.).

RUNDSCHAU

AUSSERFERNER
NACHRICHTEN

GEGRÜNDET VON KURT EGGER

Die führende Wochenzeitung im Oberland und Außerfern

14. 10. Jahrgang

Redaktion Reutte, FMZ Lechpark, Lindenstr. 35, Tel. 05672/71313

5./6. April 2017

Weiterentwicklung bedeutet Veränderung



Dr. Reinhard Schretter (2. v.l.) freut sich über Mitarbeiter, die dem Unternehmen mehrere Jahrzehnte die Treue halten und blickt optimistisch in die Zukunft. Mehr dazu siehe Seite 5.

RS-Foto: Schretter

Jubilarehrung als Erklärungsebene

Ein Vilsener Stadtsaal voll mit Schretter-&-Cie-Mitarbeitern – der ideale Rahmen für Reinhard Schretter, die Hintergründe zur Beteiligung von Schwenk Zement darzulegen. Gesellschafter haben Anteile nicht verkauft.

Von Helmut Mittermayr

Vils – Die heurige Jubilarehrung von Schretter & Cie, Zement- und Kalkwerk Vils, stand unter besonderen Vorzeichen. Nur wenige Tage zuvor war von Reinhard Schretter bekannt gegeben worden, dass mit der deutschen Schwenk Zement aus Ulm eine 50-Prozent-Beteiligung rückwirkend mit 1. Jänner eingegangen werden soll (wie die TT berichtete).

„Ein anfänglicher Schock“, wie Arbeiter-Betriebsratsvorsitzender Mario Strigl offen ansprach. Ein Schock, der sich bald in Wohlgefallen aufgelöst habe, wie er weiter ausführte. Allein schon der Ruf des neuen Partners sei vertrauensbildend gewesen. Strigl: „Wir trauen Reinhard Schretter zu 100 Prozent zu, die richtigen Schritte für die Zukunft gesetzt zu haben.“ Und an Thomas Spannagl, eine der drei Führungskräfte des Milliardenkonzerns, richtete er gleich eine humorige Botschaft: „Gratuliere, Sie haben eine gute Entscheidung getroffen und sind beim besten Zementwerk Tirols eingestiegen.“ Lachen und Applaus waren Strigl sicher.

Im Saal hätte man dann ei-

ne Stecknadel fallen hören können, als Spannagl selbst das Wort ergriff. Er sprach von ehrlichen Gesprächen, einem gemeinsamen Wertekostüm und dass jede Seite etwas einbringen könne. Schwenk etwa die technologische Erfahrung aus vier Werken und Schretter die Produktvielfalt. Als er auch noch sagte: „Es ehrt uns, dass Schretter uns als Partner auserwählt hat“, schien der Bann gebrochen und das Ulmer Unternehmen auch in den Herzen der Vilsener Mitarbeiter angekommen.

Der nunmehrige Alleingeschäftsführer Reinhard Schretter (Cousin Robert Schretter hatte sich mit 65 Jahren gerade in die Pension verabschiedet) nutzte die Chance, die weitreichende Entscheidung vor den Mitarbeitern noch einmal auszurollen. Eine Beteiligung in einem Familienbetrieb sei keine leichte Sache. Schlussendlich habe aber Schretter selbst Initiative ergriffen und der Prozess bis zur Unterschrift zwei Jahre gedauert. Sogar ein Abbruch der Verhandlungen sei zwischenzeitlich im Raum gestanden. Mit welcher positiven Erwartungen für die Zukunft jedoch alle sechs Gesellschafter der Familien Schretter



45 Jahre bei Schretter & Cie: Dem längstdienenden Jubilar Anton Tröber (l.) gratulieren Robert Schretter, Reinhard Schretter, Karlheinz Wex und Sonja Ledi-Rossmann (v. l.). Im Vilsener Stadtsaal wurden 22 Jubilare – wie Tobias Jentsch (rechts) – aufgerufen und mit ehrenden Worten bedacht. Fotos: Mittermayr



die neue Situation nun beurteilten, sei gerade daran zu erkennen, dass niemand Anteile verkauft habe und der Einstieg von Schwenk in Form einer Kapitalerhöhung abgewickelt wird.

„[...] Die Dynamik und Unsicherheit in unserem nur scheinbar ruhigen Markt der Zementindustrie ist groß. Im Umfeld von 250 Kilometern um unser Werk in Vils waren vor 20 Jahren noch insges-

amt zwölf Zementwerke aktiv. Davon wurden fünf komplett geschlossen und zwei zu Mahlwerken umfunktioni-ert. Der Beschäftigungsstand der Branche in dieser Region sank um mehr als die Hälfte“, zeigte Schretter fast dramatische Entwicklungen auf. Und weiter: „Der Zusammenschluss von Großkonzernen zu immer noch größeren Gebilden prägt unseren Wettbewerb. Große Einheiten sind wohl oft schwerfällig, sie haben aber klare Kostenvor-

teile und enorme wirtschaftliche Macht. Auch in unserer auf Langfristigkeit angelegten Branche sind immer kurzfristige Veränderungen einge-zogen. Langfristige Planbarkeit war früher.“

Ganz sicher nicht kurzfristig geplant war die Jubilarfeier, auf der 22 Mitarbeiter für ihre Treue geehrt wurden. Längstdienender war Anton Tröber mit 45 Jahren. Vier Jahrzehnte haben Erwin Busslechner, Edgar Krebs, Kurt Lochbihler

und Hartwig Petz im Unternehmen gearbeitet. Der bisherige Co-Geschäftsführer Robert Schretter war anlässlich seines altersbedingten Ausscheidens im traditionellen Bergkittel erschienen.

Bürgermeister Günter Keller brachte zur Neuausrichtung von Schretter & Cie abschließend eine Weisheit unters Volk: „Wenn der Wind der Veränderung weht, bauen die einen Mauern, die anderen Windmühlen.“

Über 400 Kinder sangen um die Wette

Hörgenuss und Lebensfreude pur im Thyll-Saal

Das „Fest der Stimmen“ wird im Rahmen des Landesjugendsingens Tirol 2017 in elf Regionen durchgeführt. Für die Region Reutte fand das Singen in diesem Jahr in der Landesmusikschule statt. Schulleiter Tobias Lämmle begrüßte die Klassen und wünschte „Frohes Singen“.

Von Claudia Chauvin

13 Schulen nahmen teil; dies waren die Volksschulen Elbigenalp, Häselgehr, Höfen, Lahn, Steeg, Tannheim und Vils sowie die Sekundarstufen der NMS Ehrwald, NMS Königsweg und Untermarkt Reutte, BRG Reutte, NMS Tannheimer Tal und NMS Vils. Der Direktor der NMS Untermarkt, Gerfried Breuss und Klaudia Oberlohr hatten die Koordination für das Singen übernommen. Zur Bewertung der Chöre waren Dietmar



Urkunden für die Chorleiterinnen und -leiter der Volksschulen: LMS-Schulleiter Tobias Lämmle, Albert Frey – LMS-Kinderchor, Fachinspektor Mag. Martin Waldauf, Edeltraud Steiner – VS Lahn, Andrea Bailom – VS Vils, Klaudia Oberlohr – VS Häselgehr, Manuela Schlichterle, Schulleiter Burkhard Moosbrugger – VS Steeg, Andrea Friedle, Sarah Müller, Daniela Pürstl – VS Höfen, Heidrun Wasle, Simone Wolf – VS Elbigenalp, Kathrin Praschberger, Markus Zotz, Sabina Mayr – VS und NMS Tannheimer Tal (v.l.).

RS-Fotos: Chauvin

Schmid, Akademischer Experte für Kinder- und Jugendchorleitung, Professor Mag. Martin Waldauf, Fachinspektor für Musikerziehung beim

Landesschulrat für Tirol und Mag. Christine Kriwak, mitverantwortlich für das Landesjugendsingen nach Reutte gekommen. Die Moderation

des vierstündigen „Singmarathons“ oblag OSR HD i.R. Richard Wasle, der von der Disziplin aller Kinder begeistert war und sie immer wieder



Albert Frey brachte das Fest der Stimmen mit dem vierstimmigen Kanon „The rhythm of life“ zu Ende, bei dem natürlich auch die Herren aus Innsbruck gerne mitmachten.



Die Kinder der Volksschule Steeg.

Mehr Fotos
finden Sie auf
www.rundschau.at



Urkunden für die Chorleiterinnen und -leiter der Sekundarstufen: LMS-Schulleiter Tobias Lämmle, Fachinspektor Mag. Martin Waldauf, Edith Ruf – Neue Mittel- und Sportmittelschule Königsweg, Sarah Fischer und Markus Wallisch – NMS Ehrwald, Melanie Berktold – NMS Untermarkt, Susanne Dirr – NMS Vils, Kathrin Praschberger, Markus Zotz, Sabina Mayr – VS und NMS Tannheimer Tal, Petros Moraitis – BRG Reutte (v.l.).



Kurze Lagebesprechung zwischen den Organisatoren: Schulleiter Tobias Lämmle, Schulleiter Gerfried Breuss und Moderator Richard Wasle (v.l.).



Diese jungen Gentlemen standen für die Volksschule Vils auf der Bühne.

Insektenschutz- Gitter nach Maß

Rufen Sie uns an:
05263/6377
Haslwanter Sitz



www.flitec.at

dafür lobte – was sie gleichzeitig ermutigte, weiterhin aufmerksam zu sein. Denn ganz gleich, welche Schule auf der Bühne war und mit ihrem Vortrag begonnen hatte, alle anderen Kinder im Saal waren voll konzentriert und mucksmäuschenstill.

Nur acht Kinder waren es von der Volksschule Lähn, während die VS Höfen mit 53 Schülerinnen und Schülern den größten Chor auf der Bühne hatte. Alle Chöre hatten sich viel Mühe mit ihrem Programm gegeben, das unter anderem vom Volkslied (Die Lena) und Liedern im Dialekt (Singen isch inser Freid) bis hin zu populärem Liedgut (Irgendwie, irgendwo, irgendwann, My sweet Lord oder Rock me) reichte und in Deutsch, Englisch, Französisch oder Italienisch erklang. Oftmals wurde nicht nur gesungen, sondern auch

gerappt, getanzt oder beim Singen auch Theater gespielt. Als alles vorbei und die Anspannung weg war, durften sich alle Mitwirkenden an der NMS Untermarkt über eine Jause, gespendet von Bürgermeister Oberer, freuen. Eine große, offene Frage bewegt sicherlich die Kinder – wer fährt auf den Landeswettbewerb nach Schwaz? Wir werden es zu gegebener Zeit veröffentlichen.



Tobias Lämmle eröffnete das „Fest der Stimmen“ in der LMS. RS-Fotos: Chauvin



Unterhaltsame Performance gab es auch von der Neuen Mittelschule Untermarkt.

Neue Ideen für die alte Hammerschmiede

Vilsart Kulturverein will historischen Bau reaktivieren. In diesem Jahr feiert er Jubiläum und hat sich viel vorgenommen

VON ERWIN KARGUS

Vils Als Platz für Schulungen und Vorführungen, aber auch als Reparaturwerkstatt für Vilsener Bürger könnte sich künftig die Hammerschmiede bei Vils präsentieren. Erst muss aber noch einiges erneuert und wieder hergerichtet werden, sagte der gelernte Werkzeugmacher Lutz Norrmann in seinem Bericht bei der Jahresversammlung des Kulturvereins VilsArt im Brauereigasthof Maura: Dach, Esse, Boden, Wasserräder, Strom. Bis Ende April gelte es, einen Finanzplan zu erstellen und bis Ende Mai den Nutzungsvertrag anzupassen. Zum Leerräumen der Schmiede seien Helfer willkommen.

Die Schmiede soll ein Holzschindeldach wie die benachbarte St. Anna Kirche erhalten. Im kommenden Jahr könnten die Außenfassade gerichtet und der Kohleschuppen ausgebaut werden. Besonders wichtig ist dem Maschinenbautechniker Norrmann die optimale Nutzung der Schmiede. Sie soll zum einen

eine Reparaturwerkstatt für Vilsener Bürger werden, zum anderen stelle die Schmiede die Metallverarbeitung vom Mittelalter bis zur Industrialisierung dar. Der Kohleschuppen könne Schulungsraum werden mit anschließenden Vorführungen in der Hammerschmiede. Die Kosten ließen sich durch Eigenleistungen senken, schloss Norrmann. Gemeinderätin Dagmar Melekusch bat darum, das Hammerschmiede-Konzept einschließlich der Nutzung schriftlich zu erfassen. Maßgebend für eine Förderung sei die öffentliche Nutzung.

Zweites wichtiges Thema war das Jubiläum: Der Kulturverein VilsArt ist heuer 30 Jahre jung. Auf „30 Jahre Museumsverein und VilsArt“ blickte Reinhold Schrettl in Wort und Bild heiter-informativ zurück. Der Vereinsgründung 1987 im



Vorstand und Geehrte beim Kulturvereins VilsArt. Vorne von links: Obfrau Raffaella Schrettl, die mit der Balthasar-Springer-Medaille in Bronze geehrten Burghard Gschwend, Dagmar Melekusch und Anton Keller sowie Schriftführerin Teresa Raiser; dahinter von links: stellvertretender Schriftführer Reinhold Schrettl, Kassiererin Andrea Labacher und stellvertretende Obfrau Silvia Skelac.

Foto: Erwin Kargus

„Schwarzen Adler“ folgte eine erfolgreiche Ausstellung im Stadtsaal. Bei einem europäischen Leaderprojekt zwischen 2005 und 2009 an der Burgruine Vilsegg halfen mit Freude auch Flüchtlinge mit. In den 30 Jahren waren dem Verein neben der Burgruine vor allem das Schlössle und das Balthasar-Riepp-Haus immer ein großes Anliegen. Das Kulturprogramm von VilsArt schaffte eine erstaunliche Spannweite: Von Vorträgen, Konzerten, Ausstellungen über Hoigarte, Geowanderungen, Filmabende, lange Nächte im Museum bis zur Italienische Nacht, Mitwirkung bei einem Film und mehrere Teenager-Partys. Für die nahe Zukunft peilt Reinhold Schrettl die Untersuchung des archäologischen Vilsener Gebietes an. Ihm wurde dafür gedankt, dass er für sich für den Kulturverein stark

gemacht hat und „sich von Rückschlägen nicht entmutigen ließ“.

Der Jahresrückblick 2016 von Raffaella Schrettl, die im vergangenen Jahr Obfrau wurde, reichte vom Chorkonzert in der Pfarrkirche über die Ausstellung alter Bildscheiben mit Jagdhornbläsern, Flohmarkt, Weihnachtsmarkt bis zur Herausgabe der Festschrift „200 Jahre Vils in Tirol“. Heuer lädt die beliebte Veranstaltung „Ganz Vils ist Flohmarkt“ ein, bei der auch viele Haushalte mitmachen. In einem VilsArt Fest wird bei der St. Anna Kirche einer der weltbesten Slackliner eine Show vorführen. Außerdem soll es eine Ausstellung mit Tag der offenen Tür zum Thema „30 Jahre Kulturverein“ im Schlössle geben. Schließlich wartet das Jubiläumsjahr mit einem klassischen Konzert in der St. Anna Kirche und einem

Rundgang durch Vils auf, bei dem über weniger Bekanntes wie „Wo ist die Stadtmauer, das Stadttor, der Pestfriedhof?“ informiert wird, schloss Raffaella Schrettl.

Bei den Teilwahlen wurden Kas-

siererin Andrea Labacher und stellvertretendem Schriftführer Reinhold Schrettl das Vertrauen ausgesprochen. Die Balthasar-Springer-Medaille in Bronze für ihre Verdienste erhielten Anton Keller, Burghard Gschwend und Dagmar Melekusch. Warum sich die Vilsener bei VilsArt wohlfühlen, hat Ursachen: Die 48-jährige Martha Nagele ist dabei, „weil mich das Kulturelle sehr interessiert und es mir wichtig ist, dass geschichtlich Altes für die nächste Generation weitergegeben wird, denn das macht einen Heimatort aus“. Der 44-jährige Mathias Huter meint: „In VilsArt sind engagierte Leute, die sich für den kulturellen Erhalt und das kulturelle Leben in Vils mit Begeisterung einsetzen. Leider wird das von der Mehrheit oft nicht so gesehen. VilsArt ist etwas ganz spezielles Vilsartiges.“

Kulturverein VilsArt

- Obfrau Raffaella Schrettl
- Stellvertreterin Silvia Skelac
- Schriftführerin Teresa Raiser
- Stellvertreter Reinhold Schrettl
- Kassiererin Andrea Labacher
- Stellvertreterin Sabine Keller
- Mitgliederzahl 126
- Jahresbeitrag zehn Euro
- Kontakt: Raffaella Schrettl, Obertor 28, A-6682 Vils
Telefon 00 43/(0)676/724 3551
E-Mail raffaella@schrettl.at

GEBIETSLIGAWEST

1. SPG Innsbruck West	13	31:11	31
2. Tarrenz	13	25:15	25
3. Vils	13	27:15	24
4. Längenfeld	13	23:13	23
5. Neustift	13	29:20	23
6. IAC	13	30:19	22
7. Schmirn	13	27:24	19
8. SPG Arlberg	13	21:29	19
9. Haiming	13	30:23	18
10. Sistrans	13	25:28	16
11. Umhausen	13	20:25	14
12. Stams	13	24:31	11
13. SPG Roppen/Karres	13	17:42	7
14. Veldidena	13	9:43	7

Rundschau 06.04.17

GEBIETSLIGAWEST

FC Schretter Vils steht auf Aufstiegsplatz

Auswärtssieg zum Beginn der Rückrunde

(as) SPG Roppen/Karres : Vils - 1:3 (0:1). Die Haid/Wachter-Elf war vor dem Spiel etwas überrascht, spielte man nicht wie üblich gegen die SPG Roppen/Karres auf deren Platz in Roppen, sondern beim Spielgemeinschaftspartner aus Karres. Dieser Platz kam den Grenzstädtern überhaupt nicht entgegen, denn auf dem kleinen Platz konnten sie ihre spielerischen Qualitäten kaum ausspielen. Die Gastgeber ihrerseits probierten es nur mit langen Bällen in den Strafraum und so ergaben sich immer wieder gefährliche Situationen. Der FC Schretter Vils versuchte es dennoch mit spielerischer Linie, die größte Chance hatte jedoch Andreas Pittbacher mit einem Fernschuss. In der 16. Spielminute gin-

gen die Gäste aus dem Außerfern mit 0:1 in Führung, einen Querpass verwertete Simon Bleiholder souverän. Bis zum Seitenwechsel hatten beide Mannschaften gute Chancen, doch mit einer knappen Führung für den FC Schretter Vils wurden die Seiten gewechselt.

Auch in der zweiten Halbzeit hatten beide Mannschaften gute Möglichkeiten, die ausgeglichene Partie lebte von vielen Strafraumsituationen. Andreas Pittbacher sah, Mitte der zweiten Halbzeit, dass der gegnerische Torwart zu weit vor seinem Tor stand. Mit einem Weitschuss aus der eigenen Hälfte traf er jedoch nur Aluminium, doch Simon Schädle setzte nach, scheiterte noch am gegnerischen Torwart, den Nachschuss

konnte Philipp Fellner aber zum 0:2 im Tor unterbringen. Danach hatten die Grenzstädter das Spiel komplett unter Kontrolle, doch die Chancen wurden nicht konsequent zu Ende gespielt und somit kamen die Gastgeber durch einen Abwehrfehler zum 1:2 Anschlusstreffer. Nur wenige Minuten später landete ein abgefälschter Schuss der SPG Roppen/Karres am Pfosten, die Haid/Wachter-Elf hatte Glück, nicht den Ausgleich zu kassieren. Im direkten Gegenzug entschied jedoch Philipp Fellner das Spiel mit seinem Treffer zum 1:3 Endstand. Durch den Sieg klettert der FC Schretter Vils auf den zweiten Tabellenplatz, was gleichzeitig ein Aufstiegsplatz in die Landesliga ist.

2. KLASSEWEST Rundschau 06.04.17

Vils 1b klettert weiter nach oben

Knapper Auswärtssieg gegen direkten Konkurrenten

(as) St. Leonhard : Vils 1b - 0:1 (0:0). Der FC Schretter Vils 1b musste zum Start der Rückrunde auswärts gegen den Tabellennachbarn St. Leonhard antreten. Die Ostheimer-Elf musste auf einige Stammkräfte verzichten, denn die Kampfmannschaft benötigte den einen oder anderen Spieler. Den Zuschauern wurde eine sehr interessante Partie geboten, beide Mannschaften waren sich ebenbürtig und versuchten, schönen Fußball zu spielen. Kurz vor dem Halbzeitpfeiff schwächten sich die

Gastgeber mit einer unnötigen Ampelkarte selbst.

Nach dem Seitenwechsel wollte der FC Schretter Vils die numerische Überlegenheit in Tore umwälzen, doch die Rechnung machte die Mannschaft ohne die Heimmannschaft. Das Team aus St. Leonhard drückte auf das Tor der Vils'er Mannschaft und hatte auch die eine oder andere Möglichkeit. Genau in der Drangphase der Gastgeber nutzte der FC Schretter Vils eine Kontergelegenheit eiskalt aus, Nikola Pletikosa schloss zur 0:1 Führung ab. Danach entwickelte sich für den FC Schretter Vils eine Abwehrschlacht und am Ende wurden die Grenzstädter mit drei Punkten belohnt. Der FC Schretter Vils 1b klettert somit um zwei Plätze nach oben und lässt die Mannschaft aus St. Leonhard hinter sich.

Vorschau

Samstag, 8. April 2017	
Lechaschau : SPG Lechtal	17.30 Uhr
Sonntag, 9. April 2017	
Vils : Längenfeld	17.00 Uhr
Zugsitze : Union Innsbruck 1b	17.00 Uhr
Vils 1b : Pitztal 1b	14.30 Uhr

GEBIETSLIGAWEST

Rundschau 12.04.17

FC Schretter Vils daheim schwer zu schlagen

Längenfeld wurde knapp bezwungen

(as) Vils : Längenfeld - 1:0 (0:0). Der FC Schretter Vils konnte das anstehende Heimspiel gegen die Mannschaft aus Längenfeld kaum erwarten, nach dem Auswärtssieg letzte Woche war die Mannschaft extrem motiviert und fokussiert. Den Zuschauern wurde ein spannendes, temporeiches und körperbetontes Fußballspiel gezeigt. Die Gäste aus Längenfeld suchten ihre Möglichkeiten vor allem mit langen Bällen in die Spitze, während der FC Schretter Vils das Spiel spielerisch aufziehen wollte. Der FC Schretter Vils

hatte ein klares Chancenplus, doch bis zum Halbzeitpfeiff wollten keine Tore fallen.

Nach dem Seitenwechsel erwischte die Haid/Wachter-Elf einen optimalen Start. Philipp Fellner wurde ideal freigespielt und er zog von links allein aufs Tor und vollendete sicher zur 1:0 Führung. Für Fellner war es bereits der neunte Treffer in der laufenden Meisterschaft. Das Spiel wurde danach etwas körperbetonter und der Schiedsrichter musste die eine oder andere gelbe Karte zeigen, aber die Gangart beider

Mannschaften hielt sich in Grenzen. Der Abwehrkette des FC Schretter Vils stand bombensicher und die Gäste aus Längenfeld fanden keine zwingende Torchance vor. Auf der anderen Seite hätten die Grenzstädter das Spiel vorzeitig entscheiden können, zwei gute Kontermöglichkeiten wurden jedoch nicht in Tore umgewälzt. So blieb das Spiel mit der knappen Führung bis zum Schlusspfeiff spannend, doch der FC Schretter Vils sicherte sich die drei Punkte verdient nach einem temporeichen und interessanten Fußballspiel.

GEBIETSLIGAWEST

1. SPG Innsbruck West	15	42:12	37
2. Vils	15	31:16	30
3. Neustift	15	35:20	29
4. IAC	15	38:25	26
5. Tarrenz	15	28:24	25
6. SPG Arlberg	15	31:32	25
7. Längenfeld	15	26:20	23
8. Haiming	15	33:27	19
9. Schmirn	15	27:27	19
10. Sistrans	15	27:33	19
11. Umhausen	15	29:31	17
12. Stams	15	22:28	17
13. SPG Roppen/Karres	15	18:49	7
14. Veldidena	15	10:53	7

Bittere Niederlage für junge Vilser

Punkt wäre möglich gewesen

(as) Vils 1b : Pitztal 1b - 2:3 (1:2). Der FC Schretter Vils 1b hatte die Reserve aus Pitztal zu Gast. Der FC Schretter Vils wollte an die gute Leistung aus dem letzten Spiel anknüpfen. Von Beginn an egalisierten sich beide Mannschaften, doch die Heimmannschaft aus der Grenzstadt ging durch Jonas Lochbihler mit 1:0 in Führung. Die Freude über die Führung währte nicht lange, nur kurz darauf konnten die Gäste mit einem Schuss von der Strafraumgrenze ausgleichen. Die Mannschaft aus dem Pitztal erhielt in der 19. Spielminute einen Elfmeter zugesprochen, den die Gäste souverän zum 1:2 verwandelten. Mit diesem

Spielstand wurden die Seiten gewechselt und der FC Schretter Vils drückte die Gegner in die eigene Hälfte. Die Grenzstädter machten ordentlich Druck, doch genau in der Druckphase rutschte ein Vilser Abwehrspieler aus, die Gäste konterten und konnten laut Schiedsrichter nur mit einem Foul gestoppt werden. Den sehr harten Elfmeter verwandelten die Pitztaler zur 1:3 Führung. Danach gab es nur mehr Einbahnstraßenfußball, der FC Schretter Vils spielte nur mehr auf das Tor der Gegner. Chancen waren vorhanden, doch die sich bietenden Möglichkeiten wurden zu ungeduldig zu Ende gespielt. In der 87. Spielminute traf Marco

Vorschau

Samstag, 15. April 2017

Reutte : Mils	16.30 Uhr
Reutte 1b : Reichenau SVG 1b	14.00 Uhr
SPG Lechtal : Imst 1b	17.00 Uhr

Kieltrunk zum 2:3 Anschlusstreffer und der FC Schretter Vils wollte noch den Punkt retten.

Leider wollte der Ausgleich nicht mehr fallen, bitter für die junge Vilser Mannschaft, vor allem, da die Gäste aus dem Pitztal gleich zwei Elfmeter zugesprochen bekamen, den Grenzstädtern jedoch ein klarer Handelfmeter verweigert wurde.

2. KLASSE WEST

1. SPG Prutz/Serfaus 1b	14	57:20	36
2. SPG Oberes Gericht	14	49:16	35
3. Pitztal 1b	14	50:52	27
4. St. Leonhard	14	36:17	24
5. Vils 1b	14	34:25	24
6. Schönwies/Mils 1b	14	26:29	20
7. Stanz	13	26:30	18
8. SPG Pians/Strengen	14	29:36	15
9. Grins	14	34:49	15
10. Längenfeld 1b	14	28:33	14
11. Fliess	14	28:38	14
12. SPG Arlberg 1b	14	16:40	12
13. Zams 1b	13	25:63	9

GEBIETSLIGAWEST

1. SPG Innsbruck West	16	47:15	40
2. Vils	16	36:16	33
3. Neustift	16	27:20	32
4. IAC	16	42:25	29
5. Tarrenz	16	29:24	28
6. SPG Arlberg	16	34:37	25
7. Längenfeld	16	26:22	23
8. Haiming	16	40:27	22
9. Schmirn	15	27:27	19
10. Sistrans	16	27:38	19
11. Stams	16	29:35	17
12. Umhausen	16	22:29	17
13. SPG Roppen/Karres	15	18:49	7
14. Weldidena	16	10:60	7

FC Schretter Vils feiert Kanter Sieg

Torreiche 1. Halbzeit sichert drei Punkte

(as) Sistrans : Vils - 0:5 (0:5). Der FC Schretter Vils war am Karsamstag zu Gast in Sistrans, auf dem Kunstrasen gab es in den letzten Jahren kaum etwas Zählbares für die Grenzstädter zu holen. Doch an diesem Samstag legte der FC Schretter Vils los wie die Feuerwehr, in der ersten Spielminute wurde Matthias Ostheimer im Strafraum zu Fall gebracht, den filligen Strafstoß verwandelte David Kerle sicher zur 0:1 Führung. Mit dieser Führung im Rücken kombinierte die Haid/Wachter-Elf auf, Philipp Fellner konnte nur mit einem Foulspiel gestoppt werden und der Schiedsrichter entschied wieder auf Elfmeter. Abermals schnappt sich

David Kerle den Ball und verwandelte den fälligen Foulelfmeter sicher zum 0:2. Mit dieser klaren Führung hatte der FC Schretter Vils alles in der Hand und kontrollierte das Spielgesehen. Vor allem Goalgetter Philipp Fellner konnte von den Gastgebern nicht gebremst werden und der Vilser Stürmer erzielte in den Minuten 20 und 38 die Treffer zum 0:3 und 0:4. Der FC Schretter Vils hatte in der ersten Halbzeit immer noch nicht genug und Kapitän Mathias Wörle erzielte den Treffer zum 0:5. Mit dieser klaren Führung ging es in die Kabinen. Nach dem Seitenwechsel nahm der FC Schretter Vils etwas Tempo raus, verwaltete die Führung und kam zu keinen

zwingenden Chancen mehr. Aber auch die Gastgeber aus Sistrans fanden keine Torchancen vor. In der 80. Spielminute wechselte der FC Schretter Vils aus und Mathias Probst feierte nach knapp zehn Monaten Pause sein Comeback in der Kampfmannschaft. Die Grenzstädter spielten das Ergebnis locker nach Hause und sicherten sich mit dem 0:5 Auswärtssieg den dritten Sieg im dritten Spiel in der Rückrunde. Am kommenden Wochenende steigt das Schlägerspiel im Sägebachstadion, wenn der souveräne Tabellenführer Innsbruck West zu Gast ist. Für Spannung wird gesorgt sein, denn zu Hause ist der FC Schretter Vils nur schwer zu schlagen.

Ersatzgeschwächte junge Vilser holen Sieg

Glücklicher Gewinn von drei Punkten in Längenfeld

(as) Längenfeld : Vils 1b - 0:1 (0:0). Der FC Schretter Vils 1b musste auswärts in Längenfeld ran, viele Spieler mussten vorgegeben werden, einige mussten bei der Kampfmannschaft aushelfen, die anderen mussten verletzt vorgegeben werden. Der FC Schretter Vils stellte auf Dreierkette um, damit man auf dem großen Platz ein Übergewicht im Mittelfeld hatte und die Räume eng machen konnte. In den ersten 45 Minuten neutralisierten sich die Mannschaften förmlich, Längenfeld war bei Standardsituationen immer gefährlich. Nach dem Seitenwechsel musste der FC Schretter Vils 1b erneut verletzungsbedingt wechseln, David Bailom verlies das Feld.

Der FC Schretter Vils konnte jedoch kurz darauf das 0:1, unter tatkräftiger Mithilfe der gegnerischen Abwehr und des Torwartes, durch Jakob Triendl erzielen. Der FC Schretter Vils 1b stellte sich dann auf eine Abwehrschlacht ein, durch eine geschlossene Mannschaftsleistung ließ man kaum mehr Chancen zu. Die Gastgeber aus Längenfeld trafen einmal die Querlatte noch, doch jeder Spieler der Grenzstädter warf sich bis zum Schluss rein. Die Mannschaft rettete die drei Punkte über die Zeit. Ein glücklicher Sieg, bei dem vor allem die Ersatzspieler ihr Potential zeigen konnten und die Mannschaft eine starke Leistung zeigte.

Rundschau 27.04.17

GEBIETSLIGAWEST			
1. SPG Innsbruck West	17	47:15	41
2. Neustift	17	39:20	35
3. Vils	17	36:16	34
4. IAC	17	43:26	30
5. Tarrenz	17	30:26	28
6. Haiming	17	43:29	25
7. Schmim	17	33:29	25
8. SPG Arlberg	17	36:40	25
9. Längenfeld	17	26:25	23
10. Stams	17	33:37	20
11. Sistrans	17	27:40	19
12. Umhausen	17	23:30	18
13. Veldidona	17	12:61	10
14. SPG Roppen/Karres	17	22:56	7

GEBIETSLIGAWEST

Vils weiterhin daheim ungeschlagen

Interessante Nullnummer im Sägebachstadion

(as) Vils : SPG Innsbruck West - 0:0 (0:0). Der FC Schretter Vils hatte niemanden geringeren als den Tabellenführer, die SPG Innsbruck West, zu Gast im Sägebachstadion. Die Grenzstädter mussten auf ihren gelb gesperrten Goalgetter Philipp Fellner verzichten. Die Gäste aus Innsbruck begannen mit vielen langen Bällen in die Spitze, doch die Vilser Hintermannschaft stand sicher und ließ kaum Chancen zu. Mit Fortdauer des Spiels kam der FC Schretter Vils immer besser in die Partie. Den Zuschauern wurde ein spannendes Match auf hohem Niveau gezeigt. Die Haid/Wachter-Elf reklamierte nach einem Zweikampf im Strafraum kurz Strafstoß, doch der Schiedsrichter ließ die Pfeife

stumm. Die beste Möglichkeit in der Halbzeit hatte Michael Singer, doch seinen Kopfball konnte der Gästekeeper parieren.

Nach dem Seitenwechsel wurde der FC Schretter Vils stärker und hatte die Partie weitgehend im Griff, die Gäste aus Innsbruck wirkten etwas müde nach der intensiven ersten Halbzeit. Dennoch stand die SPG Innsbruck West sicher in der Abwehr und ließ keine zwingenden Chancen zu. Lukas Spielmann erzielte aus einem Freistoß die 1:0 Führung, doch der Schiedsrichter erkannte den Treffer wegen einer Abseitsstellung nicht an. Beide Mannschaften neutralisierten sich, es war zwar eine sehr intensive und spannende Partie, doch zwin-

gende Torchancen fand keine der beiden Mannschaften vor. Die besten Chancen auf Seiten der Grenzstädter hatte Simon Schädle, der leider den Ball über das Tor setzte. Kurz vor Schluss waren der FC Schretter Vils nochmals gefährlich, einen Querpass schob Matthais Ostheimer am Tor vorbei. Schlussendlich blieb es bei einem leistungsgerechten Unentschieden, der FC Schretter Vils ist mittlerweile seit fast zwei Jahren daheim ungeschlagen und spielt weiterhin um den Aufstieg mit. Bitter für die Grenzstädter, Alexander Wagner musste verletzt ausgewechselt werden, eine Diagnose steht noch aus. Am kommenden Freitag ist der FC Schretter Vils auswärts zu Gast in Haiming.

2. KLASSE WEST

Unentschieden

Rundschau 27.04.17 Vils 1b lässt Punkte daheim unnötig liegen

(as) Vils 1b : Schönwies/Mils 1b - 1:1 (0:1). Der FC Schretter Vils 1b hatte den Tabellennachbarn aus Schönwies/Mils 1b zu Gast im Sägebachstadion. Die junge Vilser Mannschaft wurde in diesem Spiel durch Routinier Armin Kinigadner verstärkt, der sein Comeback nach langer Verletzungspause gab. Der FC Schretter Vils verschlief etwas die erste Halbzeit, die Gäste der SPG Schönwies/Mils machten der Vilser Abwehr das Leben immer wieder schwer. Die Fans der Grenzstädter konnten bereits das erste Mal jubeln, doch der Schiedsrichter gab den Treffer wegen einer

vermeintlichen Abseitsstellung nicht. Klare Fehlentscheidung! Kurz vor dem Seitenwechsel gingen die Gäste mit 0:1 in Führung, eine Einzelaktion mit einer einfachen Körpertäuschung hebelte die Vilser Hintermannschaft aus und der Stürmer erzielte die Führung. Nach dem Seitenwechsel erhöhte der FC Schretter Vils die Schlagzahl und drückte immer mehr auf den Ausgleichstreffer, die Gäste konnten sich immer wieder mit langen Bällen befreien und waren hier durchaus gefährlich. In der 58. Spielminute konnte der FC Schretter Vils endlich jubeln, Armin Kinigadner verwandelte einen

Freistoß direkt zum 1:1. Danach machten die Grenzstädter ordentlich Druck, doch die Chancenverwertung war nicht optimal und so war das Spiel weiterhin spannend. Bitter für den FC Schretter Vils 1b, ein klarer Elfmeter wurde nach einem Foulspiel an Nikola Pletikosa verwehrt. Somit blieb es schlussendlich bei einem 1:1 Unentschieden; das sind für den FC Schretter Vils zwei verlorene Punkte, denn man war über 90 Minuten die bessere Mannschaft. Leider wurden die Chancen nicht verwertet und auch die zwei fragwürdigen Entscheidungen des Schiedsrichters trugen dazu bei!

Abschlussklasse NMS 2016/2017



vorne: Anna-Maria Grün, Sina Marie Rieger, Antonia Ostheimer, Lea Hartman, Sandra Huber, Daniela Höller, Christine Luttinger

mitte: Freya Becker, Laura Melekusch, Sofie Lochbihler, Marisa Rachbauer, Lena Guppenberger, Kimberly Mayr, Tobias Keller, Lukas Dreer

hinten: KV-Stellvertreterin Gerda Schlichther, Tobias Abfalder, Daniel Kaiser, Noah Schedle, Lukas Wechselberger, David Raupach, Simon Huter, KV Helmut Nairz



Die Stadtmusikkapelle Vils begeisterte das Publikum im ausverkauften VZ Breitenwang mit ihrem Frühjahrskonzert und gewann beim Bezirkskonzertwertungsspiel des Außerfernener Musikbundes in Tannheim eine Goldmedaille.

Beschlüsse des Gemeinderates vom 26.04.2017

- 1) Auf Antrag des Stadtrates der Stadtgemeinde Vils beschloss der Gemeinderat gemäß § 30 (1) j) der Tiroler Gemeindeordnung 2001 (TGO) in der geltenden Fassung den Ankauf der Liegenschaft in der EZ 596, KG 86038 Vils bestehend aus den Grundstücken Nr. 104, 145 und 146 im Gesamtausmaß von 943 m² samt dem darauf errichteten Geschäftsgebäude der Raiffeisenbank Vils.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

- 2) Auf Antrag des Stadtrates der Stadtgemeinde Vils gab der Gemeinderat der Stadt Vils die Zustimmung zur Unterzeichnung des vorliegenden Kaufvertrages zwischen der Raiffeisenbank Vils eGen und der Stadtgemeinde Vils über den Ankauf der Liegenschaft in der EZ 596, KG 86038 Vils bestehend aus den Grundstücken Nr. 104, 145 und 146 im Gesamtausmaß von 943 m².

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

- 3) Auf Antrag des Stadtrates der Stadtgemeinde Vils gab der Gemeinderat der Stadt Vils die Zustimmung zur Unterzeichnung des vorliegenden Mietvertrages zwischen der Stadtgemeinde Vils und der Raiffeisenbank Vils eGen über die Vermietung der Geschäftsräumlichkeiten der Raiffeisenbank Vils eGen bzw. deren Rechtsnachfolger.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

- 4) Auf Antrag des Bürgermeisters beschloss der Gemeinderat die Einstellung von Frau Chiara Koch als Kindergartenpädagogin mit einem 80 %-igen Beschäftigungsverhältnis ab September 2017.

Gemäß § 46 (3) der Tiroler Gemeindeordnung 2001 (TGO) darf die Niederschrift nur den Wortlaut des gefassten Beschlusses enthalten. Das weitere ist in einer gesonderten Niederschrift festgehalten.

- 5) Auf Antrag des Ausschusses für Bau, Wasser, Kanal und Stadtentwicklung beschloss der Gemeinderat die Vergabe von Sanierungsarbeiten am Gebäude des Kindergarten Vils wie folgt: Austausch der Fenster im westlichen Teil des Gebäudes an die Firma Illerplastic, D 89257 Illertissen für Gesamtkosten von € 3.769,11. Malerarbeiten an den Holzteilen der Fassade des kompletten Gebäudes an die Firma Hornstein, 6600 Reutte für Gesamtkosten von € 19.194,00.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

- 6) Auf Antrag des Vizebürgermeisters und der GRⁱⁿ Dagmar Meleusch beschloss der Gemeinderat die Übersiedelung des Kinderhortes der Stadt Vils vom Kindergarten in das Gebäude der Neuen Mittelschule Vils sowie die dafür notwendigen Umbauarbeiten.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

- 7) Auf Antrag der Tiroler Hospiz Gemeinschaft beschloss der Gemeinderat zur Finanzierung des neu zu errichtenden Hospizhauses in Hall in Tirol einen einmaligen Zuschuss in Höhe von € 1.500,00 zu gewähren. Die Hospiz- und Palliativstation bietet schwer kranken, sterbenden Menschen und ihren Angehörigen intensive palliativmedizinische Versorgung und Pflege sowie hospizliche, menschliche, liebevolle Betreuung.

Weitere Informationen können Sie unter www.hospiz-tirol.at einsehen.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

- 8) Auf Antrag des Bürgermeisters beschloss der Gemeinderat die Vergabe eines Darlehens zur Finanzierung der Erschließungsmaßnahme des Siedlungsgebietes Vils-Nord in Höhe von € 500.000,00 an die HYPO Tirol Bank AG, 6020 Innsbruck gemäß dem vorliegenden Angebot.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

- 9) Auf Antrag des Bürgermeisters beschloss der Gemeinderat die Vergabe eines Darlehens zur Finanzierung der bisherigen Umsetzung des Breitbandausbaues im Stadtgebiet Vils, in Höhe von € 100.000,00 an die HYPO Tirol Bank AG, 6020 Innsbruck gemäß dem vorliegenden Angebot.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

- 10) Auf Antrag der Neuen Mittelschule und der Volksschule Vils beschloss der Gemeinderat die Sanierungsmaßnahme des Außenbereiches „Bewegte Pause“ für Gesamtkosten in Höhe von € 9.426,00. Die Finanzierung erfolgt durch Beiträge der beiden Schulen, Sponsoren und der Stadtgemeinde Vils.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

- 11) Die Anfrage von GR Bernhard Stebele hinsichtlich der noch zu erwartenden Dauer der Verbauungsmaßnahme Lehbach wurde vom Bürgermeister mit Herbst 2017 beantwortet. Es ist geplant die Maßnahme im 3. Quartal dieses Jahres abzuschließen.

GR Christian Kögl bat um Information im Zusammenhang mit der Lösung des Problems der Eiszapfenbildung im Eingangsbereich des Schulgebäudes. Der Obmann des Bauausschusses GR Martin Keller informierte darauf hin, dass dieses Problem im Zusammenhang mit dem Glasdach der Bücherei zusammenhängt und eine Lösung umgesetzt wird. Im kommenden Winter sollte es daher zu keinen weiteren Problemen in diesem Zusammenhang kommen.

Bürgermeister Günter Keller forderte den Ausschuss für Schule, Kindergarten, Jugend, Sport und Kultur auf, eine Verordnung auszuarbeiten, die den Schulbeitrag sprengelfremder Kinder zukünftig regelt.

Bürgermeister Günter Keller informiert den Gemeinderat über die Einstellung von Christian Triendl als neuem Geschäftsführer des Abwasserverbandes Vils, Reutte und Umgebung mit Pfronten zum 01.08.2017.

Bürgermeister Günter Keller informiert den Gemeinderat über die Ablehnung eines neuen Entwurfes der Satzungen des Bezirkspflegeheimes durch die Stadtgemeinde Vils. Eine geänderte Fassung wird durch den Verbandsausschuss vorgelegt und muss anschließend im Gemeinderat beschlossen werden.

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über die Ergebnisse der zweitägigen Klausur des Planungsverbandes 2.

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über die Zustimmung seitens der Stadtgemeinde Vils über den Verkauf von zwei Grundstücken im Gewerbegebiet Vils Stegen an die Firmen MB Holzbau Vils und Huter Transporte GmbH. Vils.

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über den Stand der Verhandlungen mit der DB Regio im Zusammenhang mit einer neuen Vertragsgestaltung.

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über eine Intervention beim Landeshauptmann und der BH Reutte im Zusammenhang mit der Schulorganisation im Bereich des Asylwesens und wird über das Ergebnis dem Gemeinderat berichten.

Lehbachverbauung

Information der Wildbach- und Lawinerverbauung

Der Lehbach in der Gemeinde Vils stand bereits seit vielen Jahren auf der Liste der zu erneuernden Verbauungen. Die bestehende Verbauung aus den Jahren 1948 bis 1959 wurde immer wieder punktuell saniert. Nunmehr sind jedoch viele Bauwerke am Ende ihrer Lebensdauer angekommen bzw. entsprechen weder von den statischen noch von den hydraulischen Ansätzen her dem Stand der Technik. So entschloss man sich im Jahr 2010, mit einem Kostenaufwand von € 2.000.000,- die erhaltenswerten Bauteile zu sanieren und den Rest neu zu errichten.



Feingeschiebebecken mit neuer Staffelfung

Die Neuerrichtung betrifft vor allem den Mittellauf, wo statt der alten Konsolidierungssperren in Zementmörtelbauweise sieben neue in Stahlbeton errichtet worden sind. Gleichzeitig konnte der Bachlauf mit einem ausgeglichenen Längsgefälle und einer gleichmäßig breiten Sohle neu gestaltet werden.

Als Übergang von der Mittellaufstaffelung zum unterhalb anschließenden Transportgerinne wurde ein Ablagerungsbecken für Feingeschiebe neu errichtet.

Am oberen Ende der Staffelfung wurde ein bestehendes, provisori-

sches Geschiebeablagerungsbecken zu einem modernen Ablagerungsbecken mit Ein- und Auslaufbauwerk umgestaltet. Dort können nun bei einem Verlandungsgefälle von sieben Prozent rund 20.000 m³ Schadgeschiebe und Wildholz zurückgehalten werden.

Oberhalb des Geschiebeablagerungsbeckens wurde ein möglicher Bachausbruch am rechten Ufer durch eine Dammschüttung mit Grobsteinschichtung verhindert. Diese Ausbruchsstelle war so markant, dass dies im Gefahrenzonenplan der Gemeinde Vils zu einer wildbachroten Gefahrenzone führte.

Oberhalb der Bachausbruchsstelle befinden sich weitere sieben alte Konsolidierungssperren in Zementmörtelbauweise. Sechs davon konnten mit einer Spritzbetonschale saniert werden. Die oberste Sperre wurde abgetragen und neu in Stahlbeton errichtet. Hier wurde auf eine saubere Einbindung in den anstehenden Fels größter Wert gelegt, weil diese Sperre an der Basis eines großen Rutschkörpers liegt.

Als Abschluss der Arbeiten wurde die Unterlaufkünette gesäubert und wo nötig in Stand gesetzt.

Durch die Verbauungsmaßnahmen am Lehbach kommen 32 Gebäude aus der Gefahrenzone heraus.



Sperrensanierung mit Spritzbeton

Text/Fotos: Wildbach- und Lawinerverbauung

Pensionistenausflug zum Kloster IRSEE und zur Südseesammlung nach Obergünzburg Donnerstag, 22. Juni

Programm

08.30 Uhr	Abfahrt am Stadtplatz
10.00 Uhr	1,5-stündige Brauereiführung mit Bierprobe oder nur Besichtigung des Klosters
11.30 Uhr	Essen Kloster Irsee
	Nach einer gemütlichen Mittagspause geht die Fahrt weiter in die sehenswerte „Südseesammlung“ (www.suedseesammlung.de) in Obergünzburg
17.00 Uhr	Ankunft in Vils

Kosten **25,00 € pro Person inkl. Brauereiführung**
20,00 € pro Person ohne Brauereiführung

Mit der Bitte um Anmeldung und Einzahlung im Rathaus bis
spätestens 15. Juni!

Über eure Teilnahme freut sich der Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Familie und Senioren!



Projekt „Blütenreiches Vils“

Naturnahes öffentliches Grün als Weg zur Artenvielfalt in der Gemeinde

Die grandiose Pflanzenwelt ist und war für uns Menschen immer schon wichtig, wichtiger als wir uns im Normalfall vorstellen können. Blumen und ihre Blüten beeindrucken nicht nur unser Auge durch ihre Formen und ihre Farben, teilweise können wir sie sogar essen, sie lassen sich an einen besonderen Menschen verschicken und sie bezirzen Insekten.

Mit der Überzeugung, dass sich nicht nur eines der wichtigsten Naturwunder unserer Erde - die Biene - an der neu geschaffenen Nahrungsquelle erfreuen wird, sondern auch die BürgerInnen begeistert sind, nimmt die Gemeinde Vils am **Projekt „Blütenreich - gemeinsam für Artenvielfalt“** teil. **Ziel des Projektes** ist es, für unsere Natur und Lebensqualität die Artenvielfalt an Pflanzen und Tieren zu sichern und **naturnahe blütenreiche Flächen im öffentlichen Grün zu schaffen**.

Unterstützt durch die Tiroler Umwelthanwaltschaft und den Naturgartenplaner Dr. Reinhard Witt beschaffen wir geeignetes Saat- und Pflanzgut, um die öffentlichen Flächen artenreich zu gestalten. Nach einer Erstbegehung können künftig vielfältige Flächen in Vils wie die **Baumscheibe vor dem Gemeindehaus, die Böschungen hinter der Kirche und unter der Kirchenmauer sowie die Bahnböschungen** Nahrung, Nistplatz und Versteck für viele Tiere bieten. Für die Gemeinde bedeutet es zugleich eine ressourcensparende, kostengünstige und attraktive Möglichkeit die neuen Grünflächen zu gestalten.

Es werden Wildstauden gepflanzt, Zwiebelblüher gesteckt und **verschiedene heimische Wildblumenmischungen** und Einzelarten eingesät. Bei der blütenreichen Anlage wird auf **langlebi-**

ge oder sich selbst erhaltende heimische Pflanzen gesetzt: auf Nelken, Margeriten, Glockenblumen und Co. Denn dadurch wird die heimische Tierwelt gefördert und es wird auch der Pflegeaufwand erheblich verringert. Durch wenige Mahden können sich die Arten über Saatgut nach und nach verbreiten - für ein farbenfrohes Ortsbild und als wertvolle Oasen für Pflanzen und Tiere! Wir wünschen allen VilsInnen künftig viel Freude mit den duftenden Blüten der Natur und der Vielfalt der heimischen Naturschätze, die es, hoffentlich inspiriert durch das Projekt, auch in den eigenen Gärten zu bewahren gilt!

Blumen sind die zur Schau gestellte Liebe der Pflanzen

Carl von Linné

Für die Gemeinde Vils

Klaus Huter (Betreuung der Grünanlagen)



„Familienfreundliche Gemeinde“

In das Projekt der „Familienfreundliche Gemeinde“ möchte der GR-Ausschuss für Familie die ganze Bevölkerung einbeziehen. Diese Ausgabe der VilsAktuell enthält einen Fragebogen zum Thema Familie (sollte der Fragebogen nicht dabei sein, liegt dieser auch im Bürgerservice-Büro bei Bettina Ahorn auf).

Wir laden alle recht herzlich dazu ein, diese Fragen zu beantworten und den Fragebogen bitte bis **spätestens 14. Juni 2017** bei der Gemeinde abzugeben oder in den Briefkasten einzuwerfen.

Es besteht auch die Möglichkeit den Fragebogen online auf der Gemeinde-Homepage www.vils.at -> Link **Familienfreundliches Vils** - auszufüllen.

Die Fragen werden von der Arbeitsgruppe ausgewertet und aus euren Ideen, Wünschen und Anregungen werden weitere Maßnahmen und Ziele ausgearbeitet. Nach Möglichkeit werden diese dann schrittweise in den nächsten Jahren umgesetzt.

Bitte nutzt die Gelegenheit, um uns eure Meinung mitzuteilen. Die ganze Bevölkerung profitiert davon, wenn wir **unsere Gemeinde gemeinsam noch „familienfreundlicher“ gestalten**. Herzlichen Dank im Voraus für eure Beteiligung.

GR-Ausschuss für Familie



Obst- und Gartenbauverein Vils

Kräuterwanderung

mit **Gabriele Ginther**

am **10. Juni um 13:30 Uhr**

Treffpunkt: Ranzenhof beim Enderle

Wildkräuter sind sprichwörtlich in aller Munde!

Mit der bekannten Referentin Gabriele Ginther aus dem Lechtal wollen wir so manchen „Schatz“ für Küche und Hausapotheke heben.

Wir treffen uns bei jeder Witterung, - bei Regenwetter bitte an entsprechende Kleidung und Schuhe denken!

Wir freuen uns auf alle Interessierten und Kräuterkundigen und ganz besonders auf jene, die es noch werden wollen!





VS erreicht Bestplatzierungen bei Mathematikwettbewerben 2017

Seit vielen Jahren nehmen unsere Schüler ab der 2. Schulstufe an nationalen und internationalen Mathematikwettbewerben teil. Heuer konnten gleich 4 SchülerInnen auf Landes- und Bundesebene punkten: Beim **Wettbewerb „Känguru“**, der sich durch sehr anspruchsvolle Knobelaufgaben auszeichnet, erreichten zwei SchülerInnen auf Landesebene den jeweils **8. Platz: Melanie Schretter (2. Schst.) und Lukas Gschwend (3. Schst.)**



Klassensieger



Mia Guppenberger, Julia Dobler, Lukas Gschwend

Beim **Wettbewerb „Pangea“** qualifizierten sich 3 SchülerInnen für die Finalrunde in Innsbruck:

Julia Dobler (4. Schst.) erreichte dort **Rang 7** und **Mia Guppenberger** (4. Schst.) landesweit den **9. Rang**.

Lukas Gschwend (3. Schst.) ist ab sofort unser Aushängeschild in Bezug auf mathematische Kompetenzen. Er erreichte **landesweit den 2. Rang** und **bundesweit den 17. Platz!**

Als Schulleiterin bin ich sehr stolz auf die ausgezeichneten Leistungen unserer TeilnehmerInnen und gratuliere ihnen sehr herzlich.

Gratulation auch an die Klassenlehrerinnen Petra Friedle und Sabine Müller für ihren erfolgreichen Mathematikunterricht und ein Dankeschön für die Abwicklung der Wettbewerbe. Lisi Huter, die die SchülerInnen im Rahmen der Interessen- und Begabungsförderung zusätzlich auf die Wettbewerbe vorbereitet hat, gebührt auch ein Lob.

Danke an die Eltern, die ihre Kinder zum Landeswettbewerb nach Innsbruck kutschierten und so die Teilnahme erst ermöglichten!



Juniorcup 2017

Ein herzliches Dankeschön an das Team der RAIKA Vils für die Organisation und Durchführung des beliebten Juniorcups, sowie für die köstliche Belohnung danach.



Raika - Malwettbewerb 2017

Die Klassensieger, die das diesjährige Thema „Freundschaft“ laut Jury am besten künstlerisch umsetzten, erhielten schöne Preise und freuten sich über eine Kinofahrt nach Innsbruck.



v.l: Lara Wex, Fabienne Vogler, Tamara Keller, Mia Guppenberger, Christina Triendl

(T/F: VS Vils)

Neue Bälle!

Die Dritteler und Vierteler der VS Vils haben sich im Rahmen ihres Projektes KIWI (Kinder und Wirtschaft) als „Jungunternehmer“ versucht und ihre unternehmerischen Fähigkeiten gekonnt unter Beweis gestellt!

Am „Vilser Schulmarkt“ wurde Gebrauchtes verkauft und am zweiten Verkaufsstand gab es leckeres, selbst gemachtes Popcorn. Mit dem Gewinn von 82 Euro konnten zehn neue Bälle für unsere bewegte Pause angeschafft werden. Gratuliere!!

Ein Dankeschön auch an alle, die uns unterstützt haben!





Innsbruck

Die Tage vom 16. bis zum 18. Mai verbrachte die 1. Klasse der NMS - Vils in der Landeshauptstadt Innsbruck. Am Himmel war keine einzige Wolke zu sehen, aber dafür viele beeindruckte Gesichter, als die Klasse die Glockengießerei Grassmayr oder den

Flughafen besichtigte. Domquiz, Altstadttrallies, sogar am Abend mit Taschenlampen ausgerüstet, waren sehr unterhaltsam. Auch der Besuch im Alpenzoo oder die Führung im Schloss Ambras und der Blick vom Stadtturm waren tolle Erlebnisse!

Klara Schwarz und Rebecca Keller



Südtirolwoche der 3a

Die 3a erlebte spektakuläre Sommertage in Südtirol. Es gab viele Höhepunkte, darunter die Greifvogelschau beim Schloss Tirol, das Ötzmuseum in Bozen, den Marmorsteinbruch in Laas und vor allem den Pool bei unserer Unterkunft, der uns alle erfrischte. Eine Pizza durfte zwischen den vielen Nudelgerichten natürlich nicht fehlen. Außerdem bekamen wir viele wichtige Informationen über Südtirol von unseren Mitschülern zu hören. Wir bedanken uns bei unserem Busfahrer Rene und bei unseren Lehrerinnen, die uns auf Schritt und Tritt begleiteten.

Isabella Hengg & Tanja Moser



Romprojekt der 2a

Schon traditionell fand auch heuer wieder das von Pfarrer Rupert Bader ins Leben gerufene Rom-Projekt in der NMS statt.

Die zweite Klasse beschäftigte sich eine Woche lang mit verschiedenen Themen zu Rom, wie zum Beispiel der Papstwahl, dem Petersdom oder der Spanischen Treppe. Im Rahmen eines Referates fand ein kleiner Wettbewerb statt, in dem die Schüler und Schülerinnen ihr angehäuften Wissen unter Beweis stellten. Zum Abschluss besuchte die 2a die römische Ausgrabungsstätte „Cambodunum“ in Kempten.

Niklas Bader, Teresa Geisenhof & Julia Platzgummer



Lehrer: Hannes Hassa, Helmut Nairz, Hermine Wörle
Niklas Bader, Lea Hornstein, Liv Lachmair, Teresa Geisenhof, Ylvie Krenslhner, Miriam Nagele

Bild 1: Christina Triendl (Raiba), Dominica Mair, Lea Hornstein, Sabrina Lachmair, Antonia Ostheimer

Bild 2: Nico Ostheimer, Klara Schwarz, Michael Schretter, Lena Prandini, Liam Corompt

Bild 3: Teresa Geisenhof, Liv Lachmair, Sven Pütz, Christoph Gschwend, Elias Presslauer



Raiba - Zeichenwettbewerb

Bild1: Tania Moser, Juliane Hierzer, Vivian Gschnitzer, Thomas Huter, Isabella Hengg

Bild2: Antonia Ostheimer, Tobias Keller, Marisa Rachbauer, Laura Melekusch, Daniela Höller

Bild 3: Nico Ostheimer, Teresa Geisenhof, Tania Moser, Antonia Ostheimer



Pfarrblättlä

PFARRGEMEINDE



„Pfarrblättlä“

Informationen der Pfarrgemeinde Vils

Herausgeber: Pfarramt Vils

F.d.l.v.: Pfarrer Mateusz Kierzkowski

Sprechstunden im Pfarrwidum

Dienstag 09:00 – 10:30

Freitag 16:00 – 17:30

DANKE...

an Heidi Abfalter mit ihren Musikschülern für die Gestaltung des Familiengottesdienstes



und MuVi-BRASS für die Gestaltung des Jugendgottesdienstes



Wir waren begeistert!

Diesen Satz sagen und hören wir, wenn wir etwas ganz Besonderes gesehen, gehört und erlebt haben. Wir sprechen aber auch von Begeisterung, wenn eine Person brennt für eine Idee, eine Arbeit, eine Aufgabe. Dann wissen wir, er steht mit Leib und Seele dahinter, strahlt und begeistert damit auch andere.

Das wirkt ansteckend!

Über diese Menschen und auf diese Weise lernen wir neue Sichtweisen, Einstellungen und Tätigkeitsfelder kennen. Immer reicht Begeisterung über uns selbst hinaus. Begeisterung ist wie die Freude: Sie verleiht Flügel (viele werden möglich, was vorher niemand gedacht hat) und sie will geteilt werden.

Lassen wir uns anstecken von Menschen, die Feuer haben, die uns mitreißen können und das in den Vordergrund stellen, was über das „Schwarzbrot“ des Alltags hinausreicht: in der Kirche, in der Gemeinde, in den Vereinen, im Ehrenamt, in Kinder- und Jugendgruppen...

Übrigens, Pfingsten mit dem Zeichen der Taube (Flügel!) und dem Feuer steht vor der Tür: Es ist das Fest, das diese Begeisterung, die in uns allen steckt, als Sakrament feiert! (sd)



Jugendraum

Ein DANKESCHÖN an Dagmar Kerle für den Billard- und Fußballtisch – Klaus Huter und Gerhard Schedle für Transport und Aufbau und Stefan Lochbihler für die Tischplatte!

Einladung zu Spiel und Spaß im Pfarrwidum Vils

Liebe Kinder/Jugendliche!

Wer Lust an Spiel und Spaß hat und sich gerne mit Freunden trifft, kann jeden Samstag völlig unverbindlich zwischen 18:00 und 19:00 Uhr zum Jugendtreffpunkt ins Pfarrwidum kommen. Ihr könnt eure Lieblingsspiele mitbringen, ein Tischfußballtisch sowie ein Billardtisch stehen zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Die Jugendgruppe Vils mit Pfarrer Mateusz und Hannelore



Prozessionen

Zu unseren traditionellen Prozessionen laden wir die Bevölkerung und Vereine recht herzlich ein. Ein herzliches DANKESCHÖN an all jene, die die Altäre aufbauen und schmücken.



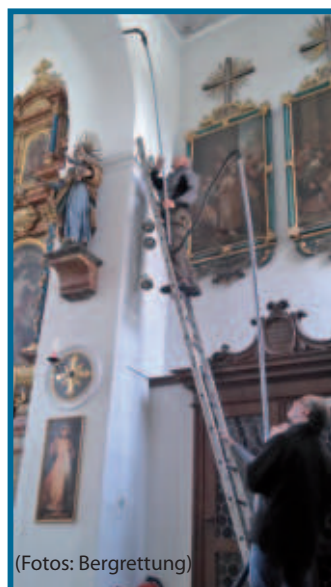
Altkleidersammlung

Die Caritas Kleidersammlung findet am **Sa. 10. Juni von 08:00 – 09:00 statt.**
Abgabe: Parkplatz Fa. Huter (Stegen)

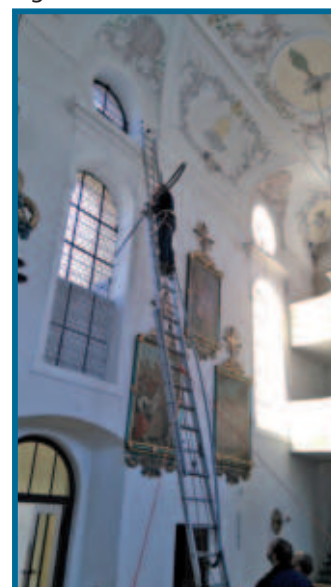
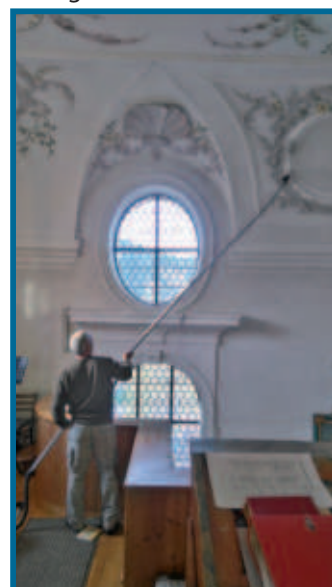
Hinweis

Wer in nächster Zeit die eine oder andere Figur in der Pfarr- bzw. St. Annakirche vermisst... - sie sind bis Oktober für eine Ausstellung verliehen.

Herzlichen DANK für das Entfernen von Staub und Spinnweben in unserer Pfarrkirche durch die Bergrettung unter Mithilfe der Feuerwehr.
DANKE an alle Beteiligten für die Kirchenreinigung!



(Fotos: Bergrettung)



Taufen

14.05.17 Matheo Keller
(Eltern: Stefanie Keller u. Sebastien Veillet)

27.05.17 Alos Zobl
(Eltern: Simone Steffin-Zobl u. Patrik Zobl)

Hochzeit

13.05.17 Simone Roth und Domenik Specht

Hl. Messe in St. Anna

Wir feiern ab 7. Juni bis Ende August jeden Mittwoch um 19:30 in St. Anna die Hl. Messe.



Maiwallfahrt

Die Wallfahrt führte uns heuer nach Terfens zur Kapelle Maria Larch mit Mittagessen im Reschenhof. Ausklingen ließen wir den Tag mit einer Maiandacht am Locherboden und Kaffee und Kuchen auf der Moosalm.

Im Gedenken



Maria Gschwend
*28.01.1927 • †06.05.2017



Gottesdienstordnung

Pfarrgemeinde Vils vom 04.06.2017 bis 09.07.2017

(Änderungen vorbehalten)



Sonntag 04.06.2017 – Pfingsten, Silberner Sonntag

8.30 Uhr Amt zur Ehre des Heiligen Geistes (49); für die Pfarrfamilie und Manfred Hartmann zum 15. Jahrtag (209)

19.00 Uhr Wortgottesdienst

Montag 05.06.2017 – Pfingstmontag

8.30 Uhr Hl. Messe für Heinz, Günther und Zenta Dirr (205)

Dienstag 06.06.2017 – DI der 9. Woche im Jahreskreis

07.00 Uhr Hl. Messe für Alois Petz (220)

Mittwoch 07.06.2017 – Hl. Messe in St. Anna

19.30 Uhr Hl. Messe für Wally Hartmann zum Todestag (3)

Freitag 09.06.2017 – FR der 9. Woche im Jahreskreis

19.30 Uhr Hl. Messe für Pfarrer Rupert Bader zum Geburtstag (171); für Zita Bader zum Geburtstag (177)

Samstag 10.06.2017 – Vorabendmesse zum Dreifaltigkeitssonntag, Jugendgottesdienst musikalisch gestaltet von „Vils-stimmig“

19.30 Uhr Hl. Messe für Anni Erd (175), Theresia Biber (229)

Sonntag 11.06.2017 – Dreifaltigkeitssonntag, Vatertag

08.30 Uhr Amt für die Pfarrgemeinde, für Heinz Dirr (217) anschließend Pfarrcafé

Montag 12.06.2017 – MO der 10. Woche im Jahreskreis

07.00 Uhr Hl. Messe für Jakob Wörle zum Jahresgedenken und Angehörige

Dienstag 13.06.2017 – Hl. Antonius

07.00 Uhr Hl. Messe für Peter Huter und Otto Petz (183), für Anna Vogler und Josef Sandbiller (221); für Anton Tröber zum Namenstag (252)

Mittwoch 14.06.2017 – Hl. Messe in St. Anna

19.30 Uhr Hl. Messe für Stephanie Geisenhof (189); für Rudolf Bieglmann (214); für Anton Haslach (239)

Donnerstag 15.06.2017 Hochfest des Leibes und Blutes Christi (Fronleichnam)

8.30 Uhr Amt für die Pfarrgemeinde, für Norbert und Philomena Roth und Anna Hechenberger (227)

anschließend Prozession

Freitag 16.06.2017 – FR der 10. Woche im Jahreskreis

19.30 Uhr Hl. Messe für Albert, Rosa und Max Zotz und Angehörige (193)

Samstag 17.06.2017 – SA der 10. Woche im Jahreskreis

14.30 Uhr Trauung Michaela Neumann – Alexander Gerle

19.30 Uhr Vorabendmesse zum 11. Sonntag im Jahreskreis

Hl. Messe für Franz und Kreszenz Keller und Jožič Stefica

Sonntag 18.06.2017 – 11. Sonntag im Jahreskreis, Familiengottesdienst musikalisch gestaltet von Dagmar mit Schülern

10.00 Uhr Amt für die Pfarrfamilie und Ägidius Walk (137); für Hermann und Agnes Hosp (201)

Montag 19.06.2017 – MO der 11. Woche im Jahreskreis

7.00 Uhr Hl. Messe für Peter Huter und Otto Petz (184)

Dienstag 20.06.2017 – DI der 11. Woche im Jahreskreis

07.00 Uhr Hl. Messe für Irma Beirer zum 20. Todestag und Maria Braun zum 3. Todestag (170)

Mittwoch 21.06.2017 – Hl. Messe in St. Anna

19.30 Uhr Hl. Messe für Wiesinger Alois und Angehörige (207)

Freitag 23.06.2017 – Heiligstes Herz Jesu

19.30 Uhr Hl. Messe für Alexander und Josef Nagele und Frau Heinrich (194); Alois Kieltrunk zum Namenstag (211)

Samstag 24.06.2017 – Vorabendmesse zum 12. Sonntag im Jahreskreis

19.00 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit

19.30 Uhr Hl. Messe für Triendl Johann und Rosa (191), Karl Hörker zum 7. Todestag (242)

Sonntag 25.06.2017 – 12. Sonntag im Jahreskreis; Herz Jesu Sonntag

8.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie und Josef Petz (29) anschließend Prozession

11.30 Uhr Taufe von Yannick Paschen

Montag 26.06.2017 – MO der 12. Woche im Jahreskreis

7.00 Uhr Hl. Messe für Keller Theresia (187)

Dienstag 27.06.2017 – DI der 12. Woche im Jahreskreis

07.00 Uhr Hl. Messe für Florentina Schlierenzauer (230) und Theresia Keller (234)

Mittwoch 28.06.2017 – Hl. Messe in St. Anna

19.30 Uhr Hl. Messe für Ägidius Walk (135)

Donnerstag 29.06.2017 Hochfest der Hl. Petrus und Paulus

19.00 Uhr Hl. Messe in Pinswang

Freitag 30.06.2017 – FR der 12. Woche im Jahreskreis

19.30 Uhr Hl. Messe für Lebende und Verstorbene vom Jahrgang 1933 (195)

anschließend Kerzenssegnung

Samstag 01.07.2017 – Vorabendmesse zum 13. Sonntag im Jahreskreis

19.30 Uhr Hl. Messe für Heinz Dirr (218)

Sonntag 02.07.2017 – 13. Sonntag im Jahreskreis

8.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie und Albert, Rosa und Max Zotz und Angehörige

19.00 Uhr Wortgottesdienst

Montag 03.07.2017 – Hl. Thomas, Apostel

7.00 Uhr Hl. Messe für Oswald Simkovic (228)

Dienstag 04.07.2017 – DI der 13. Woche im Jahreskreis

07.00 Uhr Hl. Messe für Alois Petz (219)

Mittwoch 05.07.2017 – Hl. Messe in St. Anna

19.30 Uhr Hl. Messe für Josef und Hannelore Ringmeier (223)

Freitag 07.07.2017 – FR der 13. Woche im Jahreskreis

8.00 Uhr Schulschlussgottesdienst

19.30 Uhr Hl. Messe für Juliana Fischer und Tochter

anschließend stille Anbetung bis 20.30 Uhr

Samstag 08.07.2017 – Vorabendmesse zum 14. Sonntag im Jahreskreis

19.30 Uhr Hl. Messe für Josef Wörle und Eltern (225); Barbara Dreer (246)

Sonntag 09.07.2017 – 14. Sonntag im Jahreskreis; Silberner Sonntag

8.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie und Josef Haunsberger (144)

Termine

**Sa. 10.06. 19:30 Jugendmesse
(Gestaltung: Vils-stimmig)**

So. 11.06. Pfarrcafe

**Do. 15.06. Fronleichnam –
08:30 Amt und Prozession**

**So. 18.06. 10:00 Familiengottesdienst
(Gestaltung: Dagmar Kerle & Co.)**

**So. 25.06. Herz Jesu – Sonntag
08:30 Amt und Prozession**

Ausdauerfreunde.de bildet erste Junior-Trainer aus!

Das Trainerteam der Ausdauerfreunde hat nun zwei neue Mitglieder.

Joshua Eberle und **Tobias Keller** absolvierten von November 2016 bis März 2017 eine Ausbildung zum Junior-Assistenten im Bereich Kinder- und Jugendtraining. Dazu assistierten sie über mehrere Monate bei unterschiedlichsten Trainings wie Kinderturnen oder im Schwimmtraining.

Ihre Kenntnisse wurden durch Ausbilder Florian Weijers in Theorie und Praxis geschult. Ein besonderes Lob erhielten die beiden Prüflinge wegen ihrer vorbildlichen ehrenamtlichen und überaus gewissenhaften Arbeitsweise. Hierzu erhielten die beiden Anfang April eine Urkunde zur Trainerqualifikation. Nach dem Erfolg der Ausbildung sollen nun auch weiterhin Jugendliche zu Junior-Trainern im Breitensportbereich ausgebildet werden. Ebenso werden nun erstmalig im Sommer 2017 auch im Erwachsenenbereich Interessierte zu qualifizierten Übungsleitern ausgebildet. Voraussetzung für die Übungsleitertätigkeit ist primär ein grundsätzliches empirisches Interesse am Sport sowie eine durchschnittliche körperliche Leistungsfähigkeit. Weiterhin werden ein polizeiliches Führungszeugnis sowie ein Erste Hilfe-Nachweis gefordert.

Die Ausbildung ist bei Vereinsmitgliedschaft und regelmäßiger ehrenamtlicher Trainertätigkeit kostenfrei. Derzeit umfasst das sportliche Angebot der Vereinstätigkeiten das Kinderturnen der Kinder und Jugendlichen in der Turnhalle der NMS Vils, sowie anschließend das Crosstraining der Erwachsenen jeden Donnerstag Abend.

Ab Mai findet ebenfalls samstags ein Crosstraining in Füssen im Faulenbacher Tal statt. Ebenfalls ab Mai bis September wird wieder Pilates am Alatsee jeden Samstag stattfinden. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen! Laufinter-

essierte treffen sich gemeinsam derzeit mittwochs und sonntags zum gemeinsamen Lauf. Zum ersten Mal fand auch am 09.04.2017 der „Salober Run“ der Ausdauerfreunde statt. Einen durchaus anstrengenden Berglauf ohne Wettkampfcharakter zur Saloberalm absolvierten hier die Teilnehmer bei bestem Wetter in knapp 17 Minuten.

Nach dem gemütlichen Lauf löste Organisator F. Weijers seine Wettschuld ein und stieg gemeinsam mit Vereinskollege F. Ziese in den 11 Grad warmen Alatsee. Der Spaß kam also als Haupt-

motivation der Veranstaltung nicht zu kurz. Weitere Vereinsaktivitäten sind im Sommer 2017 wieder das Triathlontraining der Kids in den Sommerferien sowie der Panoramalauf der Ausdauerfreunde am 03.09.2017. Derzeit befindet sich eine Sektion Rudern der Ausdauerfreunde im Aufbau. Hier sollen im Sommer die ersten Boote auf dem Forggensee trainieren. Nähere Informationen zu allen Vereinsaktivitäten u.a. in Vils, Füssen und Pfronten sind auf der Homepage des Vereins zu finden. (T/F: Weijers)



Tennisverein Vils

Anmeldung zum Kindertennis 2017

Anmeldung bis zum 07.06.2017 unter der Telefonnummer 05677-53046

20 Euro für Trainingsstunden gleich mitbringen. Das Training findet am Samstagvormittag statt.

Trainingsbeginn: Samstag, 10.6.2017

Jeden Samstag bis Mitte September

Anschließend Erwachsenentraining mit Trainer für nur 5,00 Euro die Stunde.

Ein Danke an die Stadtgemeinde Vils für die neue Treppe!

Termin für das Platzkonzert 01.08.2017

Für die Bewirtung sorgt der TC-Vils



Generalversammlung 2017 des SC Vils

Mit über 50 Mitgliedern, darunter Bgm. Günter Keller, Ehrenmitglied Dr. Reinhard Schretter, ASVÖ Bezirksobmann Bruno Weilharter, sehr viele aktive Rennläufer, wie auch unsere auf internationaler Ebene fahrenden Aushängeschilder Thomas Steuer und Martin Pitterle, konnte der SC Vils ein sehr erfolgreiches Vereinsjahr Revue passieren lassen. Eine besondere Ehre wurde Alfons Kieltrunk zuteil. Er erhielt vom ASVÖ Obmann Weilharter das Goldene Ehrenzeichen für 36 Jahre Funktionärstätigkeit überreicht. Mit netten Gesprächen und einer stärkenden Lumpensuppe ließ man den Abend gemütliche ausklingen. Der SC Vils dankt allen Sponsoren, Gönnern und Förderern für die gute Zusammenarbeit und Hilfe. (T/F: SCV)



SC-VILS gewinnt zum 7. Mal in Folge die Mannschaftswertung des Bezirkscups



Am Samstag, den 06.05.17 fand nun endlich auch die Schlussveranstaltung des Bezirkscups 2016/17 im Veranstaltungszentrum Breitenwang statt! Wir sind sehr stolz, dass der SC Vils zum 7. Mal in Folge die Mannschaftswertung gewinnen konnte! Eine tolle Leistung unserer

Rennläufer und natürlich auch unserer Trainer!

Ettsenberger Anton, Ostheimer Antonia, Huter Thomas, Megele Celine und Walk Alexander konnten in ihren Klassen den Sieg erreichen!

Aber auch die anderen Rennläufer konnten sehr gute Plätze in ihrer Klasse belegen:

- 2. Platz: Schretter Melanie, Schretter Lara, Erd Katharina
- 3. Platz: Dobler Julia, Grass Fabian, Ostheimer Nico
- 5. Platz: Guppenberger Lena, Huter Simon
- 7. Platz: Guppenberger Mia, Pohler Clemens, Erd Johanna
- 8. Platz: Pohler Sophia
- 12. Platz: Schedle Noah
- 22. Platz: Schretter Michael
- 24. Platz: Gschwend Christoph



Am Samstag, den 10.06.17 findet wieder unser beliebtes Grillfest am Eisplatz statt (Ersatztermin: Freitag, 23.06.17). Alle Kinder, die mindestens 1 Rennen in dieser Saison gefahren sind, sind mit ihren Familien herzlich eingeladen! Die Kinder bekommen noch eine persönliche Einladung!

Wir freuen uns schon auf einen schönen, geselligen Abend! (T/F: SCV)

GLAUB AN DICH! WIR TUN ES AUCH.

Solange der Vorrat reicht: **Eröffne jetzt dein spark7 Jugendkonto und wir schenken dir einen coolen Minicruiser dazu.***

- Warum das spark7 Konto?»**
- » keine Kontoführungsgebühr
 - » keine Überziehungsmöglichkeit
 - » große Vorteilswelt
 - » Gewinnspiele & Events
 - » modernstes Banking mit George

Mehr dazu:
tirol.spark7.com

#glaubandich



Gültig bei Ersteröffnung eines spark7 Kontos in allen teilnehmenden Sparkassen. Solange der Vorrat reicht. Keine Barablöse. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Nachfolger gefunden!

Es wird auch 2018 wieder heißen:

Ganz Vils ist Flohmarkt!



Bei der Nachbesprechung waren sich die meisten Teilnehmer einig, dass sie im nächsten Jahr wieder mitmachen. Es gibt ein Organisationsteam mit: Andrea Labacher, Teresa Reiser, Sabine Keller, Martha Nagele-Mellauner und Raffaella Schrettl.

Die Einladung für 2018 wird wieder in Vils aktuell erscheinen. (T/F: VilsArt)



Die Piraten sind los! In der Aufführung „Allerlei und Sowieso“ zeigten die kleinen und großen Piraten all ihr Können.

Es begann vor vier Jahren mit dem ersten Theaterstück „Ein Sommernachtstraum“ und führte zur Show des Jahres 2017. Es sind die Piraten, die große Lust verspüren sich auf ein Abenteuer einzulassen, und nichts als ein Abenteuer ist es. Sich vor einem Publikum zu



beweisen, zeugt von Charakter, Mut und Willensstärke der Piraten.

Das Abenteuer begann, wie immer, mit den Impulsen der Kinder. Die Eiskönigin ist ein Dauerbrenner bei den Mädchen und Kämpfen, Krieger sein, liegt in der Natur der Jungs. Meine Aufgabe als Kapitän ist es, all die Ideen der Kinder aufzunehmen und in eine Geschichte zu packen. Ich verknüpfte die Eiskönigin mit der Geschichte von Alice im Wunderland. Nun ging es an die Proben, in denen sich die Ideen und Musik beweisen und entwickeln mussten. Zusätzlich wurde auch Tai Chi mit eingebaut. Das ist mein Abenteuer, alles zu verbinden und in einen Fluss der Kreativität und Unterhaltung zu bringen.



Die Geschichte der Aufführung:
Die Prinzessinnen spielen und tanzen mit ihrem besten Freund dem Schneemann „Sowieso“ im Garten, als sie beim Blindenkuh spielen ins Schloss zurücklaufen und den armen „Sowieso“ einfach allein stehenlassen. Der trifft auf den Drachen „Allerlei“, der auf der Suche nach einem Freund ist. Die beiden freunden sich an und beschließen, zu Allerlei nach Hause zu gehen.
Die Prinzessinnen kommen in den Garten,

Stadtpiraten

um Sowieso zu holen, aber der ist nicht da. Da taucht der Hutmacher auf und erklärt ihnen, dass der Drache den Schneemann entführt haben muss, ein verrückter Hase habe ihm gesagt, dass der Drache böse sei. Sie beschließen, mit dem Hasen den Drachen zu suchen und Sowieso zu befreien.

Auf dem Weg begegnen sie Affen, Passanten, einer weisen Raupe mit deren Kriegerern und der Grinsekatz mit ihren Kriegerern. Schlussendlich kommen sie mit den Kriegerern der Grinsekatz zum Haus des Drachen, wo der



Schneemann im Kühlschrank sitzt, da es sonst zu heiß für ihn ist. Der Drache und ein Krieger fechten ein Tanzduell aus, das der Krieger gewinnt. Sowieso, der aus dem Kühlschrank kommt, klärt dann auf, dass die beiden Freunde sind.

Natürlich taucht auch noch ein König auf. Damit enden die Geschichte und das Stück.

Die Moral der Geschichte: Hör nicht auf verrückte Hasen!

Das Publikum war begeistert von der aufwen-

digen Bühnendekoration, der Dekoration des Stadtsaales und der Topleistung aller Kinder. Besonderer Dank gebührt all den fleißigen Helfern und Helferinnen, die uns und die Kinder tatkräftig unterstützten. Ohne sie wäre



alles gar nicht möglich!!!!

Die erste Offizierin Kathi bekommt den größten Orden, da sie ein Vorbild an Loyalität und Mitarbeit ist, sozusagen meine ideale Ergänzung!!!!

Stimmen der Kinder:

Pascal: „Die Generalproben waren miserabel. Aber sonst war alles gut. Julija und ich standen ganz vorne, denn wir sind die Besten. Ich finde Tai Chi toll, weil es ein ruhiger Sport ist, und sehr viel Spaß macht.“

Sebastian: „Das Tai Chi hat mir sehr gut gefallen. Es ist anstrengend, aber es macht Spaß, wenn man es richtig kann. Das Lied „Cake by the ocean“ ist ein cooles Lied. Zusammen tanzen macht sehr viel Spaß. Die Generalproben liefen schief, aber die Show war dafür dreimal so gut.“

Julija: „Die Generalproben waren cool. Sie haben Spaß gemacht. Tai Chi gefällt Pascal, Dion, Sebastian, Zoe und mir. Wir hatten viel Spaß. Manni ist unser Freund. Cool!“

Zoe: „Bei der Generalprobe war ich sauer.



Aber dann war ich wieder glücklich. Und Julija war für mich die Beste.“

Zu Tai Chi noch Folgendes: Es herrscht bei vielen Menschen die Meinung, dass es eine Art Seniorengymnastik oder Yoga oder so was sei. Es ist aber eine hocheffiziente und sehr alte Kampfkunst, die Konzentration, Beweglichkeit, Koordination und Entspannung erfordert.

Mein Resümee als Kapitän zu diesem Abenteuer ist: Die Kinder haben Großartiges geleistet. Kathi ist die Beste!!! Die HelferInnen waren Spitze!!! Die Zuschauer super!

Allen sei von Herzen gedankt!!!!!!!

Euer Kapitän Manni

(T/F: Kinderhort)

Eine Mama J:

Still sitzen nicht erwünscht...

Allerlei....Sowieso....Wunderland? Und Affen? Wer soll sich denn da bitteschön auskennen?

Bereits zum 4. Mal haben die Stadtpiraten vollen Einsatz gezeigt und das alljährliche Mitmach-Spaß-Musik-Theater auf die Beine gestellt. Wie immer fand die Haupt-Attraktion im Mittelpunkt des Stadtsaales statt. Auf einer riesigen Tanzfläche und Bühne zeigten



die Kinder ihre spannende Geschichte. Der ganze Raum war dekoriert mit Drachen, Feen, Raupen, Vulkanen, Bäumen, usw. - das Wunderland eben - und alles von den Kindern selbst gebastelt.

Sowieso? Ja... wer oder was ist denn das überhaupt? In der Geschichte bekam der Schneemann, der beste Freund der Prinzessinnen vom Eisland, diesen Namen. Der Papa machte in dem Kostüm eine recht gute Figur. Er wurde geklaut - also der Sowieso - vom Allerlei, einem großen, grünen Drachen. Der wohnt in einer Höhle bei den Vulkanen und wünschte sich so sehr einen Freund. Die Prinzessinnen vermissten ihren besten



Freund und weinten, weil sie wahnsinnig traurig waren. Da hüpfte ihnen ein verrückter Hase über den Weg, zusammen mit seinem Freund, dem Hutmacher. Sie beschlossen, einen Suchtrupp zusammenzustellen und Krieger anzuheuern, um den Allerlei zu bekämpfen. Auf ihrem Weg trafen sie wunder-same Gestalten, die ihnen mit ihrem Rat zur Seite standen. Die Affenbande, die Raupe mit ihren meditierenden Kriegerern und die kratzbürstige Grinsekatze, die nur mit einem Kuchen besänftigt werden konnte.

Zum Glück konnte das Publikum zwischen-durch mit Bananen für die Affen und Möhrchen für den Hasen aushelfen. Der Hase war ganz schön schlau und hatte immer wieder neue Ideen, wenn sie mal nicht mehr weiter wussten. Der Suchtrupp fasste schließlich allen Mut zusammen und zog ins Vulkanland,

um den lieben Sowieso zu befreien. In einem Tanzduell besiegten sie den Drachen, der gar nicht so böse war, wie alle dachten. Nun hatten Sie ihren besten Freund wieder...

Aber...oje, **was passiert denn mit einem Schneemann im Vulkanland?? Und, wer weiß noch, wie der Allerlei seinen besten Freund vor diesem Unglück retten konnte??**

(Gewinnspiel)

Zum Schluss gab es noch eine Belohnung für alle fleißigen Tänzer. Es war ein lustiger, spannender Nachmittag für die Kinder - ohne langweiliges Erwachsenen-Gerede. Wer nicht da war, hat wirklich etwas verpasst! Fürs nächste Jahr wünschen wir uns, dass die Technik auch so gut durchhält wie die Kids. Ein riesengroßes Dankeschön an Piratenkapitän Manni und seine erste Offizierin Kathi. Ihr



habt mit vollem Einsatz wieder einmal etwas ganz Tolles auf die Beine gestellt. Es ist immer wieder spannend, mitzubekommen, wie aus kleinen Ideen etwas Großes wird, und wie die Kinder - egal welchen Alters - dabei voll integriert werden und mitmachen.

Von den Kindern - für die Kinder! Wir finden das toll und freuen uns über die Spenden, mit denen die Kids neue Projekte ganz nach ihren eigenen Wünschen entwickeln.

Das Gewinnspiel: Wer diese beiden Fragen beantworten kann, schreibt sie (mit Namen und Telefonnummer) auf einen Zettel und bringt sie im Hort vorbei. Wir sind von Montag bis Freitag von 11.30 bis 17 Uhr da. Die Verlosung findet in der letzten Schulwoche statt.

Zu gewinnen gibt's als ersten Preis einen Original Drachen nach Wahl aus dem Wunderland mit Gutschein für Eis im Schwarzen Adler. Der zweite Preis ist ein Original Drache nach Wahl aus dem Wunderland.

Wie die magische Welt entstand...

Alles begann mit einer leeren PET Flasche. Mit Hilfe von Scheren, Farben viel Glitzer und natürlich den magischen Händen der Stadtpiraten entstand in kürzester Zeit ein wahres



Blütenmeer auf unserer Fensterbank. Kaum bemalt wurde mit noch größerem Eifer verziert. Vor allem die kleinen Glitzer Fläschchen waren bald aufgebraucht. So entstanden die ungewöhnlichsten, schönsten und vielfältigsten Blütenformen. Inmitten dieser Pracht, fühlen sich doch bestimmt auch Elfen und Feen zu Hause. Wir schafften es auch tatsächlich ein paar davon entstehen zu lassen. Mit Tüll-Röcken, Wolle-Haaren und Pfeifenputzer



-Händen, aber Elfen sind sehr launisch. Und die Piraten wollten lieber fiese, gefährliche Kreaturen. So entwickelten wir die Drachen. Und wie wir wickelten. Tagelang, wochenlang! Erstaunlicherweise hielten die meisten Piraten bis zum Schluss aus. Nur einige wenige gaben vorher auf. Mit viel Wolle, viel Entknoten und Verwirrungen und erstaunlichem Ehrgeiz entstanden die Bäuche der Drachen. Und keines der Kinder ließ es sich dann noch nehmen, die Gesichter, Beine und Flügel der Drachen selbst zu machen! Sie ließen Steinbeißer-Drachen, Pupsi-Drachen, Wasser-Drachen und viele mehr entstehen! Dabei wurden Geschichten ausgedacht und natürlich viel Seemannsgarn gesponnen. Wo Drachen sich zu Hause fühlen wollen, sollte es auch Bäume, Berge und Vulkane geben. So fingen die Piraten an, Blätter entstehen zu lassen, die die ungewöhnlichsten Formen hatten. Und weil nur ausschneiden viel zu einfach und langweilig wäre, wurden alle Blätter liebevoll bemalt und mit Krepppapier verziert. Jeder noch so kleine Pirat konnte sich hierbei verwirklichen. Da war der Boden des Spielzimmers oft mit aber-tausend Schnipseln überwuchert. Ja, wo gehobelt wird, da fallen auch Späne. Wunderbar, welch tolle Sachen unter Kinderhänden entstehen können! Auch das Schildkrötenhaus, der Kühlschrank und die Höhlenwand wurden von den begeisterten Kinderhänden der Stadtpiraten bemalt, beklebt und verziert. Alle Ideen (okay, die meisten, nicht alle) der Kinder sind mit eingeflossen und so entstand diese wunderbare Kulisse.

Einmalig, magisch und einzigartig, so wie die Stadtpiraten selbst!
Euer erster Offizier Katharina



Die Bücherei Vils macht mit!

**Lesewettbewerb
für Jugendliche zwischen 14 & 19 Jahre**

Aufgabe 1

Bewerte und kommentiere das Gelesene

Lies mindestens eines der zehn Bücher – Info zu den Büchern in der Bücherei oder unter <http://readandwin.info/buecher/>
Anschließend registriert du dich und beantwortest online drei der folgenden fünf Fragen:

Warum hat dir das Buch gefallen bzw. nicht gefallen?

Sind dir ein Satz, ein Sager, eine Szene, ein Witz in Erinnerung geblieben?

Würdest du deiner Freundin / deinem Freund dieses Buch empfehlen und warum?

Hat dich eine Figur oder eine Szene besonders beeindruckt, geschockt, überrascht, genervt. ect.?

Was würdest du den Autor oder die Autorin gerne fragen?

Fürs Mitmachen gibt es **E-Reader und Mediengutscheine** zu gewinnen. Die GewinnerInnen werden durch das Los bestimmt.

Für weiter Infos stehen dir die Mitarbeiterinnen der Bücherei gerne zur Verfügung.

Tiroler Sommerleseclub 2017

Wir laden alle 6 bis 14 jährigen ein, wieder beim Sommerleseclub mitzumachen.

Die Lesepässe gibt es in der Bücherei.



Die jüngsten Klavierspieler präsentierten in der Bücherei ihr Können. Dagmar Kerle freut sich mit ihren Schülern!

MuVi-BRASS

Sommernachtsfest

Musikantenstadel Musau
Mi. den 14. Juni 2017, 20:15 Uhr

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

Kassiererin: Gerlinde Tröber
Bühnenleiter: Helmut Ostheimer

Musikanten: Christian Bader, Manuel Petz, Paul Roth, Ernst Bader
Schlagzeug & Perkussion: Franz Wachter
Dirigentin: Heidi Abfalter

Eintritt: freiwillige Spenden

weitere Informationen:
www.facebook.com/muvibrass

D-87437 Kempten +49 (0)831 - 71760
www.musik-reitmann.de



Figlrennen 2017

Am 21.05. boten sich den Vilser Figlfreunden in der kleinen Schlicke noch gute Bedingungen.

Weitere Fotos unter: www.bergrettung-vils.at (T/F: P. Vogler)

**Reichlich Auswahl an
Bekleidung · Accessoires · Zubehör**

Allgäuer Str. 1 • 6682 Vils / Austria
Tel.: +43 (0)5677 20043 • Fax: +43 (0)5677 20056
info@mountain-rider.com • www.mountain-rider.com



Solistinnen: Raphaela Selhofer (Klavier) und Barbara Schretter (Querflöte)



Frühjahrskonzert der Stadtmusikkapelle Vils

Kapellmeister Roland Megele holt sich die Goldmedaille beim Bezirkskonzertwertungsspiel in Tannheim ab. (F: R. Megele)

Ehrungen



Barbara Schretter Leistungsabzeichen in Gold, Alina Schedle in Silber, Christina Megele in Bronze und Mirjam Huter Juniorleistungsabzeichen



Bgm. Hans-Peter Wagner (Breitenwang), Harald Bayrer (Bezirkskapellmeister), Richard Wasle, Bgm. Günter Keller, Renate Thurner, Wolfgang Kieltrunk, Roland Megele



10-Jähriges: Julius Triendl, Andreas Bader, Anja Megele, Katrin Kerle; 20-Jähriges: Christian Bader (3. v.l.)

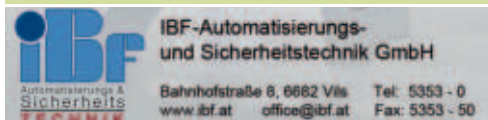
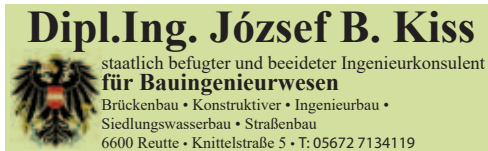


25-Jähriges: Andreas Kerle, Mathias Schreiner und Roland Megele



Ernst Bader und Werner Friedl 55 Jahre und Paul Roth 50 Jahre aktiv als Musikanten

Folgende Unternehmen unterstützen die Herausgabe von **Vils aktuell**:



Termine/Veranstaltungen

- 10.06. OGV „Kräuterwanderung“ • 13:30 Ranzenhof
- 14.06. MuVi-BRASS: „Sommernachtsfest“ • 20:15 Musikantenstadel Musau
- 24.06. SSV: „Galgenmöslepokal“ Sommer-Stadtcup • 13:00
- 29.06. Seniorenstammtisch • 14:00 Maura
- 01.07. Außerferner Sängler u. Musikantenstammtisch • 20:00 Maura
- 07.07. Schulschluss/Ferienbeginn
- 11.07. Pfarrfest/Platzkonzert • 18:00 Stadtplatz

Aktuell

Reinhold Schrettl präsentiert:

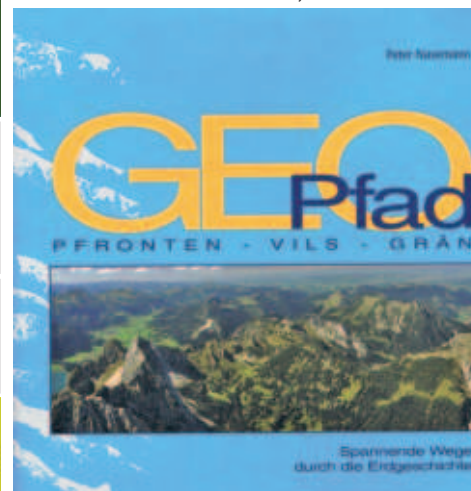
In der Dengel Galerie in Reutte: Vom Barock bis zur Moderne

Werke von Natalie Schwarz, Katja Fleissner, Sylvia Natterer, Leo Lechenbauer, Lucia Kollbach-Lux. Barockbilder der Reuttener Maler Paul Zeiller, Franz Anton Zeiller, Johann Jakob Zeiller und Holzmasken von Sepp Kieltrunk.

Die Ausstellung ist Dienstag, 30.5. bis Dienstag, 6.6.2017 bei freiem Eintritt täglich geöffnet von 15 bis 19 Uhr.

Das neue Geopfadbuch

(Grän ist ja neu dazu gekommen)
Erhältlich im Tourismusbüro
Kosten € 6,90



Achtung!

Die nächste Ausgabe von **Vils aktuell** gilt für den Zeitraum Juli und August!!

Impressum: Vils aktuell
Medieninhaber und Herausgeber:

Stadtgemeinde Vils
6682 Vils, Stadtplatz 1

Produktion:
Artpress, Höfen

Redaktion: Paul Dirr (pd)
e-mail: dirr@aon.at

Unbenannte Bilder: pd

Redaktionsschluss nächste Ausgabe(n):

Do. 29. Juni
Do. 31. August

Vorschau

Spielefest für Familien an der Vils

Am Sonntag, den 23.07. findet wieder ein Spielefest an der Vils statt. Bei schönem Wetter treffen wir uns ab 12:00 Uhr im Bereich des Keltischen Baumkreises am Ufer der Vils.

Nähere Infos in der nächsten Ausgabe von **Vils aktuell**.

Seniorenstammtisch

Do. 29.06 14:00

Maura



Geburtstage

Juni

Haslach Irma	90 J.
Grubmüller Othmar	80 J.
Wörle Roswitha	70 J.

Goldene Hochzeit

Geyeregger Fritz und Ursula



Gratisfahrten für Einheimische passé

TT 12.05.17

17 Außerferner Bürgermeister lehnen die Forderung der DB Regio zur Außerfernbahn endgültig ab.

Von Helmut Mittermayr

Vils, Ehrwald, Garmisch-Partenkirchen – Für Einheimische ist die Entscheidung gefallen, in Sachen Urlaubsgästepflicht wird hingegen weiterverhandelt. Die ansässige Bevölkerung muss auf der Außerfernbahn wieder normal bezahlen.

Am Mittwoch blieben nach der Bürgermeisterkonferenz noch 17 Ortschefs der beiden Planungsverbände Zwischentoren und Raum Reutte sitzen. Sie hatten noch über mögliche Beiträge der Kommunen

zu Gratisfahrten der Einheimischen zu befinden. Die DB Regio hatte ja, wie bekannt, überraschend den Vertrag, der zuvor monatelang ausgehandelt worden war, gekündigt und fast doppelt so viel Geld für die Gratisbenutzung von den Außerferner Kommunen und Tourismusverbänden verlangt (die TT berichtete). Nachdem der Deal eigentlich schon geplatzt war, verhandelte Zugspitz-Arena-Tourismusvorstand Franz Dengg in München noch einmal nach. Über den Kompromiss-Vorschlag der DB Regio stimm-

ten die Bürgermeister nun ab. Und ihre Antwort war eine klare: einstimmig Nein. Das vorliegende Vertragsangebot der DB Regio Süd betreffend Arena Express Bayern-Tirol im Sommer beziehungsweise Schneeexpress im Winter wurde abgelehnt.

Die betroffenen Verbandsgemeinden werden die Kooperation mit der DB Regio Süd, die den Personenverkehr auf der Außerfernbahn abwickelt, unter diesen Rahmenbedingungen nicht mehr weiterführen, erklärt der Ehrwalder Bürgermeister Martin

Hohenegg als Sprecher der beiden Planungsverbände in dieser Causa. Zum einen würde die sehr wohl große finanzielle Belastung, zum anderen auch der nicht abschätzbare administrative Aufwand des Kartenverkaufs und die damit verbundene Ab- und Weiterverrechnung die Grundlage für diesen Beschluss bilden. Hohenegg führt an, dass zum Beispiel die Mehrkosten für Ehrwald und Lermoos gegenüber dem Erstvertrag fast 60 Prozent betragen hätten. Und dass, obwohl nun allen Einheimischen ab sofort ein

halbjährlicher Selbstbehalt von 30 Euro geblieben wäre. Auch der Aufteilungschlüssel aus Kilometern, Einwohner- und Nächtigungszahl sei sehr undurchsichtig.

Die Bürgermeister glauben auch nicht, dass die dem Vertragsentwurf zugrunde liegenden Beförderungszahlen der Realität entsprechen würden. Anders gesagt: Wenn nun wieder bezahlt werden muss, werde die Bahn nicht mehr in dieser hohen Frequenz genutzt werden. Grundsätzlich bedauern alle, „dass diese bisher so erfolgreiche und für

unsere Bevölkerung wertvolle Einrichtung aus den angeführten Gründen keine Fortsetzung erfährt“.

Auch Franz Dengg bedauert die Entscheidung der Bürgermeister: „Das wäre einmalig in Tirol gewesen. Einheimische hätten eine Regionalbahn um 30 Euro pro Saison benutzen können.“ Die beiden betroffenen Tourismusverbände treffen sich nun am 22. Mai und beraten über den finanziellen Spielraum für Freifahrten ihrer Gäste. Dann wird Dengg den DB-Regio-Vorstand erneut kontaktieren.

DA WAR WAS LOS...



In Grän fand kürzlich die 41. Bezirkstagung der Außerferner Chronistinnen statt.

Foto: Pt. Dr. Otto Walch

(wf) Kürzlich fand in der Gemeinde Grän, bei großer Beteiligung der Außerferner Chronistinnen, die 41. Bezirkstagung mit vielen Punkten statt.

Erster Höhepunkt war der exzellente Vortrag von Prof. Peter Nasmann über den Geo-Pfad (Geologie und Geschichte), danach folgte ein Film mit dem Hauptthema (auch der 2015 erschienenen Broschüre) „Grän brennt“ (Aufbaugemeinde, Kriegsende). Bgm. Martin Schädle stellte mit Neu-Chronistin Sabrina Lang die Gemeinde in allen Belangen vor. Mitchronist Sepp Tauscher (seit 1999) stellte die Gräner Chronik in 25 Ordnern vor. Der

Rückblick des Bezirkschronisten Werner Friedle und die allgemeinen Fragen waren ausführlich und erfahrungswert. Landeschronist Prof. Mag. Hörmann beehrte die Tagung durch seine Anwesenheit und wichtige Mitteilungen aus dem Tiroler Bildungsforum.

Interessierte Bürger sind in der Chronikarbeit in jeder Gemeinde herzlich willkommen, denn das Aufgabengebiet ist unermesslich für das Bewahren für die Zukunft!

Großer Dank gebührt der Gemeinde Grän. Der 9. Chronistenausflug führt im Herbst ins Pitztal. Der nächste Chronistentag findet am 12. Mai 2018 in Reutte statt.

TN aus Vils: Susi und Paul Dirr (8+9 vorne v. l.) Dorothea Schretter (nicht am Bild)

24./26. Mai 2017

Rundschau

AAOSSI
ZS
NAC

Gelungener Saisonstart

Trail-Fahrer des SV Reutte hinterließen starken Eindruck

(sas) Mit Nachdruck machten die beiden jüngsten Trialer des Zweigvereins Trial vom Sportverein Reutte beim ersten Wettkampf der Saison, Anfang April in Peißenberg/Oberbayern, auf sich aufmerksam. Stefan Fasser und Manuel Fuhrmann starten in diesem Jahr aufgrund guter Vorjahresleistungen in der nächsthöheren Klasse fünf.

Unbeeindruckt dessen zeigten die beiden erst 12-Jährigen mit ihren 125ccm starken Trial-Maschinen mit den Plätzen neun (Manuel Fuhrmann) und dreizehn (Stefan Fasser) den 30 Startern in dieser Klasse, dass sie auf jeden Fall ein Wörtchen mitzusprechen haben, auch wenn noch Luft nach oben ist.

BAYERISCHE MEISTERSCHAFT. Die nächsten Rennen zum Alpenpokal und die bayerische Meisterschaft fanden am 22. und 23. April in Steingaden statt. Hier war, dem Anlass entsprechend, die Konkurrenz größer und stärker. Das spiegelte sich auch in den Ergebnissen wieder.

Tobias von Baer, nach wie vor in der höchsten Liga am Start, konnte trotz berufs- bzw. lehrbedingtem Trainingsrückstand einen guten 5. Platz verbuchen.

Manuel Fuhrmann und Stefan Fasser erreichten auf den künstlich angelegten Sektionen des MSC Steingaden punktgleich die Plätze 20 und 21. Am zweiten Renntag startete nur noch Manuel. Er beendete den Wettkampf als Elfplatzierter.



Beim Saisonstart der Trial-Fahrer zeigten vor allem die ganz jungen Starter auf.

Foto: Schmid

DER TRAINER WOLLT'S WISSEN. Trainer und Obmann Alex von Baer wollte es auch einmal wieder wissen, startete mit einer geliehenen 250er und war mit einer Platzierung im Mittelfeld bei den Spezialisten durchaus zufrieden.

ZWEITAGES-TRAIL. Nächste Station war in diesem Jahr erstmals ein Zweitages-Trial des MSC Kreuzthal im Allgäu, das wegen des Wintereinbruchs auf den 13. und 14. Mai verschoben werden musste.

Von Baer jun., wegen seiner Abschlussprüfungen nicht am Start, veranlasste Senior Alex von Baer, sich wieder mal mit der Konkurrenz zu messen. Mit

den erreichten Platzierungen vier und fünf ging der Plan auf. Erwähnenswert sind vor allem aber die Platzierungen der Jugend.

Manuel Fuhrmann wurde im Naturgelände des MSC Kreuzthal mit langen steilen Auffahrten und selektiven Bach-Sektionen am ersten Tag Fünfter und am Tag darauf sogar Dritter. Auch Stefan Fasser war sehr gut in Form, belegte an beiden Tagen Rang elf.

Rundschau 24.05.17

Digitales Zentrum soll Chancen bündeln

Nicht nur Industrie und Tourismus, auch kleineren Branchen mangelt es an qualifiziertem Personal. Ein „digitales Zentrum“ soll die Situation entschärfen.

Lechaschau, Vils – Die gute wirtschaftliche Situation im Außerfern liegt ohne Zweifel im ausgewogenen Branchenmix von Industrie, Tourismus, Handel, Gewerbe und Dienstleistung. Freud und Leid liegen aber oft dicht beieinander. Inzwischen hat sich nämlich auch das Problem des Fachkräftemangels über alle Branchen ausgebreitet – Mitarbeiter werden aus dem benachbarten Allgäu oder dem Umland generiert. Nicht nur die „Big-Player“ wie Metallindustrie und Tourismus suchen Personal, auch kleine und mittelständische Unternehmen finden keine qualifizierten Mitarbeiter. Beispiele dafür gibt es zuhauf, wie die Firma IBF mit Hauptsitz in Vils. Helmut Frick hat sich auf modernes Normenmanagement und in der Automatisierungs- und Sicherheitstechnik spezialisiert, beschäftigt derzeit ca.



Helmut Frick hat ein Konzept entwickelt, um IT-Spezialisten selbst auszubilden.

Foto: Ebert

26 Mitarbeiter am Standort Vils und sucht Fachkräfte in den Bereichen Produktmanagement, Vertrieb, Schulung bis hin zur Software-Entwicklung. Aufgrund der aktuellen Situation gestaltet sich dies jedoch äußerst schwierig. Die Gründe dafür liegen für Frick in der Vorstellung des beruflichen Werdeganges. Viele Mitarbeiter verlassen für das Studium die Region und kehren danach nicht mehr ins Außerfern zurück. Frick: „Wir haben daher ein Konzept entwickelt, das jungen Talenten mit oder ohne Matura eine Ausbildung in IT-Berufen ermöglicht, ohne den Bezirk verlassen zu müssen, von der Lehre bis hin zum berufsbegleitenden oder dualen Masterstudium.“

Ganz andere Branche – dasselbe Problem: Susanne Matzner, Konditorin mit Leib und Seele, betreibt in Lechaschau ein kleines Café mit Kuchenverkauf. Seit längerem ist auch sie auf der Suche nach einem gelernten Konditor – ohne Erfolg. Matzner: „Die Problematik liegt in der Flexibilität der Arbeitszeit und dem Anspruch, auch am Wochenende zu arbeiten.“

Um die Situation zu verbessern, setzt die Wirtschaftskammer auf ein „digitales Zentrum“. Dabei sollen Bildung und Möglichkeiten gebündelt, digitale Kompetenzen gefördert und ausgebildet werden“, so Bezirksstellenleiter Wolfgang Winkler. (ceb)

Sieg für Krenslehner im Allgäu

Der Fahrt nach Kempten zum Bike-Marathon zahlte sich aus

AUSSERFERN/KEMPTEN (eha). Am 23.04.2017 traf sich die MTB-Szene wieder zum Saisonauftritt in Kempten-Durach zum „Auto Brosch“-MTB-Marathon. Auf einer Strecke von 39 km und 790 hm ging es für die erfolgreiche Außerfernerin Verena Krenslehner durch die Allgäuer Alpenlandschaft. Mit noch sehr wenigen Radkilometern in den Beinen und nach einer langen erfolgreichen Saison auf Skiern war der schnelle, flache Kurs eine große Herausforderung für Verena.

Trotzdem entschied die erfahrene Marathon-Fahrerin das Rennen in einer Zeit von 1.30h auf der Kurzstrecke für sich. Die Challenge nutzte Krenslehner aber hauptsächlich als intensive Einheit und als Materialtest ihres neuen Conway-Bikes vor dem ersten großen internationalen Marathon nächste Woche in Riva am Gardasee.



Beim Bike Marathon in Kempten rauschte Verena Krenslehner (Mitte) als Erste ins Ziel.

BB 04.05.17 Foto: privat

Krenslehner fuhr auf der „Ronda Extrema“ auf 4. Platz

RIVA/VILS (eha). Für die Vilslerin Verena Krenslehner fiel kürzlich in Riva am Gardasee bei der 24. Auflage des Ziener Bike-Festivals Garda Trentino del Garda der Startschuss für die europäische Mountainbike-Saison. Krenslehner startete auf der Langdistanz des Marathons, der „Ronda Extrema“. Auf der Königsdisziplin des Rennens sind 90 Kilometer mit extremen 3800 Höhenmetern zu vernichten. Die Wetterbedingungen waren gut, aber sehr kühl. Die Tage vorher hatte es Dauerregen gegeben, der die unzähligen Trails sehr schmierig und rutschig machte, vor allem in der zweiten Hälfte der technisch anspruchsvollen Routenführung. Krenslehner war sehr überrascht, dass sie von Beginn an mit den schnellsten Fahrerinnen mithalten konnte, und lag



Ein megahartes Rennen für Verena in Riva.

Foto: privat

teilweise sogar auf Platz 2. „Ich war zwar am Berg eine der Stärksten, aber besonders im letzten Drittel der Strecke verlor ich doch sehr viel Zeit, was mich leider das Podest kostete“, zieht Verena etwas enttäuscht Resümee. Gewonnen hat die mehrfache holländische Meisterin Hielke Elferink vor der Polin Michalina Ziolkowaska.

Rundschau 10.05.17

Salober Alm ab Mitte Mai wieder geöffnet

Ausflugsziel mit dem „Vier-Seen-Blick“

Die Salober Alm, die fast direkt an der Grenze zwischen Österreich und Deutschland liegt, wurde im Jahr 1985 neu erbaut. Ab Mitte Mai hat sie nun wieder geöffnet, zusammen mit seiner Frau Ina und seiner Tochter Nelly führt Markus Müller die Alm bereits in der dritten Generation. „Ich weiss noch, wie damals regelmäßig die Zollbeamten vorbeigekommen sind, um die Waren zu kontrollieren, die natürlich auch versteuert werden mussten, wenn sie aus Deutschland eingeführt wurden.“ Seit langer Zeit schon ist die Salober Alm als beliebtes Ausflugsziel bis weit über die Region hinaus bekannt. Sowohl Wanderer als auch Radler genießen den traumhaften „Vier-Seen-Blick“, umrahmt von den Tannheimer Bergen und den Allgäuer Alpen. Traditionelle Brotzeitspezialitäten, Kaspressknödel oder auch der beliebte Kaiserschmarrn, der nach einem alten Rezept von Markus' Mutter zubereitet wird, stehen auf der Speisekarte, dazu kommen saisonale Schmankerl wie Wildgerichte oder Kesselfleisch.

Ein fester Termin ist künftig das Weisswurst-Frühstück immer am Sonntag Vormittag. Ebenso wird es im Sommer Hüttenabende mit deftigen Gerichten und traditioneller Volksmusik geben, wobei der Wirt mit seiner „Schönleitenmusik“ persönlich aufspielen wird. Zur Salober Alm, die auf 1.150 Metern liegt, führen gleich mehrere Wege.



Ob durch das Faulenbacher Tal, vorbei am Alatsee oder auf einem Stück des „Burgenweges“ von Vils aus, erreicht man die Salober Alm schon in rund vierzig Minuten. Wer länger unterwegs sein möchte, wählt die Strecke vom Weissenseer Ortsteil Benken aus oder verbindet die Alm mit einer Runde über den Zirmgrat zum Falkenstein. Ab Mitte Mai hat die Salober Alm nun bis in den Herbst hinein wieder geöffnet. Für Wanderer und Radler, die nach 18 Uhr zur Hütte kommen, steht ein Getränkeautomat mit gekühlten Erfrischungen bereit. „Wir freuen uns jetzt riesig auf die kommende Zeit.“, sagt Hüttenwirtin Ina Müller. „Vor allem freuen wir uns darauf, wieder viele Gäste auf der Alm zu begrüßen.“

Die Salober Alm hat ab 12. Mai bis in den Herbst hinein jeweils von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Montag ist Ruhetag.
A-6682 Vils / ÖSTERREICH
Telefon: +43 (0)5677-8788 . www.saloberalm.de

Füssen aktuell 05/2017

Text · Bild: Lars Peter Schwarz

Vils spielt wieder Remis

Torwart Bleiholder zeichnete sich aus

(as) **Haiming : Vils - 0:0 (0:0)**. Der FC Schretter Vils wollte nach dem Unentschieden im Heimspiel gegen die SPG Innsbruck West wieder einen Dreier einfahren. Dieses Mal war man auswärts zu Gast beim SV Haiming. Die Grenzstädter verschliefen etwas den Start und die Heimmannschaft hatte mehr vom Spiel. Der SV Haiming erspielte sich dadurch richtig gute Möglichkeiten, doch die sich bietenden Gelegenheiten machte der Vilser

Schlussmann Philipp Bleiholder mit starken Paraden zunichte. Nach einer guten halben Stunde kam der FC Schretter Vils besser ins Spiel und übernahm das spielerische Kommando auf dem Feld. Doch bis zur Halbzeit erspielte sich die Haid/Wachter-Elf kaum Möglichkeiten. Nach dem Seitenwechsel übernahm der FC Schretter immer mehr die Kontrolle über das Spiel, vor allem durch das Comeback von Armin Kinigadner wur-

de die spielerische Überlegenheit des FC Schretter Vils immer größer, doch auch hier blieben die großen Tormöglichkeiten aus. Die Großchance auf das 0:1 hatte Simon Bleiholder; nach einem herrlich vorgetragenen Angriff scheiterte der Youngster am gegnerischen Torwart. Somit blieb es schlussendlich bei einem gerechten 0:0 Unentschieden, was dem FC Schretter in der Tabelle nicht weiterhilft.

GEBIETSLIGAWEST

1. SPG Innsbruck West	18	49:17	42
2. Neustift	18	41:22	36
3. Vils	18	36:16	35
4. IAC	18	49:26	33
5. Tarrenz	17	30:26	28
6. Haiming	18	43:29	26
7. Schmirn	18	34:32	25
8. SPG Arlberg	17	36:40	25
9. Längenfeld	18	27:26	24
10. Stams	18	38:40	23
11. Sistrans	18	30:41	22
12. Umhausen	18	26:35	18
13. Veldidena	18	12:67	10
14. SPG Roppen/Karres	18	23:57	8

2. KLASSE WEST

Junge Vilser gewinnen auswärts

Harte Partie gegen Stanz

(as) **Stanz : Vils 1b - 0:1 (0:0)**. Der FC Schretter Vils 1b war am Wochenende zu Gast in Stanz, auf dem sehr kleinen Platz taten sich die Grenzstädter recht schwer, ihr gewohntes Kombinationsspiel aufzuziehen. Die Heimmannschaft aus Stanz hingegen ging recht aggressiv zu Werke und kaufte den jungen Vilsern etwas die Schneid ab. Der Schiedsrichter hätte in dieser Phase bereits früher eingreifen müssen und den gelben Karton öfters zucken müssen.

Der FC Schretter Vils nahm den Kampf und die Zweikämpfe mit Fortdauer des Spieles immer mehr an und brachte das Spielgeschehen immer mehr unter Kontrolle.

Nach dem Seitenwechsel drückte der FC Schretter Vils immer mehr auf die Führung, die Gastgeber probierten es ausschließlich mit langen Bällen, jedoch stand die Heimmannschaft der Vilser sicher. Nach einer guten Stunde erzielte der FC Schretter Vils,

nach einer schönen Kombination, das 0:1 durch Maximilian Kiehltrunk. Die Grenzstädter verpassten es in der Folge, das Spiel zu entscheiden, die bietenden Chancen wurden nicht genutzt. In der Schlussphase wurde es dadurch nochmals hektisch, die Gastgeber verzeichneten noch einen Aluminiumtreffer. Der FC Schretter Vils 1b sicherte sich jedoch schlussendlich einen verdienten Sieg und konnte die drei Punkte mit über den Fernpass nehmen.

GEBIETSLIGAWEST

1. SPG Innsbruck West	20	52:18	46
2. IAC	21	58:31	42
3. Neustift	21	49:25	42
4. Vils	21	44:19	41
5. Schmirn	20	38:35	29
6. Längenfeld	20	29:27	28
7. Tarrenz	20	34:37	28
8. SPG Arlberg	20	43:47	28
9. Haiming	21	44:35	27
10. Stams	20	43:45	26
11. Sistrans	21	36:43	26
12. Umhausen	21	31:39	24
13. SPG Roppen/Karres	21	36:61	12
14. Veldidena	21	12:77	10

BEZIRKSLIGAWEST

1. Inzing	21	58:21	54
2. Fulpmes	21	66:32	49
3. SPG Patsch/Elbögen	21	52:32	44
4. Landeck	21	61:36	40
5. Steinach	19	35:19	37
6. Reichenau SVG 1b	21	67:41	35
7. Rietz	20	33:30	25
8. Paznaun	21	37:49	24
9. Götzens	21	34:41	23
10. Navis	20	40:54	21
11. Oetz	21	35:55	18
12. Sellraintal	21	28:64	18
13. Mieders	20	38:56	14
14. Reutte 1b	20	19:73	12

1. KLASSE WEST

1. Grinzers	21	63:33	52
2. Wilten	21	55:33	45
3. Sölden	19	80:35	41
4. Imst 1b	21	48:40	31
5. Union Innsbruck 1b	21	44:57	30
6. Zirl 1b	20	53:37	29
7. Ried	21	40:32	27
8. Nassereith	20	46:47	27
9. Sautens	20	36:44	27
10. Mils 1b	21	40:43	24
11. Lechaschau	19	36:46	21
12. Zugspitze	20	44:51	20
13. Absam 1b	20	41:75	19
14. SPG Lechtal	20	23:76	12

2. KLASSE WEST

1. SPG Prutz/Serfaus 1b	19	72:23	49
2. SPG Oberes Gericht	19	64:24	46
3. Vils 1b	20	48:31	38
4. St. Leonhard	19	45:27	33
5. Pitztal 1b	19	67:66	33
6. Schmirn/Mils 1b	20	37:41	30
7. Grins	19	46:61	23
8. Fliess	19	40:50	21
9. Stanz	18	30:40	21
10. Längenfeld 1b	19	35:40	20
11. SPG Arlberg 1b	19	36:50	18
12. SPG Plans/Strengen	19	38:54	18
13. Zams 1b	19	33:84	10

Vils verliert Schlagerspiel in Innsbruck

Verletzungspech kommt auch dazu

(as) **IAC : Vils - 2:0 (1:0)**. Die Haid/Wachter-Elf muss am Sonntag auswärts beim IAC antreten, zur Überraschung aller wurde das Spiel am letzten Drücker von Samstag 16 Uhr auf Sonntag 10.30 Uhr verlegt. Der FC Schretter Vils trat somit die Anreise zum Schlagerspiel bereits um 7 Uhr an. Die Gastgeber fanden zu Beginn besser ins Spiel und fanden gleich zwei Großchancen vor, doch Philipp Bleiholder konnte sich im Vilser Tor mit starken Paraden auszeichnen. Bitter für die Grenzstädter, bereits nach fünf Minuten musste Kapitän Mathias Wörle verletzungsbedingt ausgewechselt werden. Nach 20 Minuten fand der FC Schretter Vils besser ins Spiel, das Spielgeschehen war ausgeglichen, doch die Heimmannschaft aus Innsbruck war in der Spitze einfach gefährlicher. Bitter für den FC Schretter Vils, nach einer halben Stunde musste mit Michael Singer der nächste Leistungsträger wegen einer Verletzung ausgewechselt werden. Kurz vor

Ende der ersten Halbzeit ging der IAC mit 1:0 in Führung, eine abgerissene Flanke landete im langen Kreuzdeck. In der Kabine nahm sich der FC Schretter Vils viel vor, wollte man beim direkten Konkurrenten doch noch punkten. In der zweiten Hälfte waren beide Mannschaften im Mittelfeld auf Augenhöhe, doch der IAC war einfach gefährlicher. Knappe zehn Minuten vor Schluss er-

zielte die Heimmannschaft aus Innsbruck das 2:0. Mit diesem Treffer war auch die Niederlage des FC Schretter Vils besiegelt und die Innsbrucker zogen somit an den Grenzstädtern in der Tabelle vorbei. Am kommenden Wochenende erwartet der FC Schretter Vils den Tabellenachzügler aus Umhausen, hier will die Haid/Wachter-Elf ihre Heimstärke ausspielen und wieder voll punkten.

Rundschau 10.05.17

Junge Vilser zeigen Moral und Kampfgeist

Deutlichen Rückstand gedreht

(as) Fließ : Vils 1b - 3:4 (2:3). Der FC Schretter Vils 1b war auswärts zu Gast in Fließ und hatte sich für die Partie viel vorgenommen. Doch der Start verlief ganz anders als geplant, nach individuellen Fehlern, einem missglückten Rückpass, einem unnötig verlorenen Ball im Strafraum und einem Torwartfehler stand es nach nur 13. Spielminuten 3:0 für die Gastgeber aus Fließ. Der FC Schretter Vils schüttelte sich einmal und übernahm danach das Spielgeschehen. Bereits in der 18. Spielminute konnte Michael Megele das 1:3 erzielen. Nach

diesem Treffer hatten die Grenzstädter das Spiel komplett unter Kontrolle und Nikola Pletikosa konnte kurz vor der Halbzeit den Anschlusstreffer zum 2:3 erzielen. Bevor es in die Kabinen ging, trat der Schiedsrichter, der über 90 Minuten hinweg ein sehr guter Spielleiter war, in Erscheinung. Nach einem überharten Einsteigen eines Gastgebers zückte der Unparteiische sofort die rote Karte. Nach dem Seitenwechsel spielten nurmehr die Gäste aus Vils, David Bailom konnte kurz nach der Halbzeitpause den 3:3 Ausgleich erzielen. Der FC Schretter

Vils wollte, beflügelt durch die Aufholjagd, nun den Sieg und die drei Punkte. Nach einem berechtigten Strafstoß ging die Ostheimer-Elf durch Jonas Lochbihler mit 3:4 in Führung. In der Schlussphase konnte die Heimmannschaft aus Fließ noch etwas Druck aufbauen, doch der FC Schretter Vils ließ sich die Butter nicht mehr vom Brot nehmen und sicherte sich den verdienten Auswärtssieg. Die Mannschaft zeigte eine extreme Stärke und eine herausragende Moral, was die gewaltige Aufholjagd überhaupt möglich machte!

FC Schretter Vils bleibt oben dran

Souveräner Heimsieg durch drei Fellner-Tore Rundschau 18.05.17

(as) Vils : Umhausen - 3:0 (1:0). Dass der FC Schretter Vils zuhause nur schwer zu schlagen ist, sollte auch die Mannschaft aus Umhausen zu spüren bekommen. Bestens eingestellt auf das Heimspiel gingen die Grenzstädter ins Spiel, von Beginn an übernahmen die Hausherren die Kontrolle über das Spiel. Der FC Schretter Vils erspielte sich sehr viele und gute Möglichkeiten, doch die Chancen wurden nicht genutzt. Hinten ließ die Haid/Wachter-Elf kaum etwas zu und stand bombensicher, Philipp Fellner erlöste nach einer

guten halben Stunde sein Team. Sein Schuss wurde unhaltbar abgefälscht und der FC Schretter Vils führte 1:0.

Wenige Minuten nach dem Seitenwechsel erhöhte Fellner auf 2:0, einen Rückpass der Gäste erlief Fellner und schob den Ball eiskalt ins Tor. Nur wenige Minuten später wurde Philipp Fellner frei gespielt, der Vilser Goalgetter ließ sich auch diese Möglichkeit nicht entgehen und erhöhte auf 3:0. Damit war das Spiel bereits frühzeitig in trockenen Tüchern, die Grenzstädter erspielten sich danach noch einige gute

Chancen. Vor allem Simon Bleiholder und Simon Schädle hatten gute Möglichkeiten, doch der Torwart der Gäste konnte seine Mannschaft vor weiteren Gegentreffern bewahren. Der FC Schretter Vils brachte das Spiel mit 3:0 über die Zeit und blieb an der Spitze dran. Die Grenzstädter profitieren vor allem von den Niederlagen von Neustift und von der SPG Innsbruck West. Auf einen Aufstiegsplatz fehlt dem FC Schretter Vils nurmehr ein Punkt, eine spannende Saison steht der Haid/Wachter-Elf noch bevor!

Vils 1b scheitert an eigener Chancenauswertung

Starkes Spiel der jungen Grenzstädter

(as) Vils 1b : SPG Oberes Gericht - 2:2 (1:1). Der FC Schretter Vils 1b hatte mit der Spielgemeinschaft SPG Oberes Gericht einen Aufstiegs Kandidaten zu Gast im Sägebachstadion. Die Grenzstädter wollten jedoch den Gästen ein Bein stellen. In den ersten 45 Minuten hatten beide Mannschaften gleich viel Spielanteile, Chancen gab es auf beiden Seiten, doch die Gäste gingen in der 37. Spielminute mit 0:1 in Führung. Doch die Ostheimer/Fellner-Elf steckte nicht auf und kam kurz vor dem Pausenpfeiff durch Nikola Pletikosa zum 1:1 Ausgleich. Nach dem Seitenwechsel dominierte der FC Schretter Vils das Spielgeschehen, die Grenzstädter drückten auf die Führung und konnten auch nach

einer Stunde durch Maximilian Kieltrunk mit 2:1 in Führung gehen. Der FC Schretter Vils zeigte sicherlich die stärkste Leistung in diesem Jahr, doch ein Manko bleibt! Die Chancenauswertung war katastrophal, denn die jungen Vilser hätten das Spiel längst entscheiden können, doch auch die besten Möglichkeiten wurden ausgelassen. Und wie es im Fußball so ist, jene Tore, die man nicht schießt, bekommt man. Und die Gäste vom Oberen Gericht nutzten dies eiskalt aus. Zehn Minuten vor Schluss glichen die Gäste aus und es stand 2:2. Der FC Schretter Vils 1b zeigte eine geschlossene und starke Mannschaftsleistung, doch leider musste man sich unnötig mit einem Unentschieden begnügen.

GEBIETSLIGAWEST

1. SPG Innsbruck West	22	61:26	49
2. IAC	22	61:31	45
3. Neustift	22	53:28	45
4. Vils	22	47:19	44
5. Schmirn	22	46:40	32
6. SPG Arlberg	22	46:48	32
7. Längenfeld	21	32:29	31
8. Tarnenz	22	38:41	31
9. Haiming	22	46:38	27
10. Stams	21	44:46	27
11. Sistrans	22	36:50	26
12. Umhausen	22	34:43	24
13. SPG Roppen/Karres	22	28:65	12
14. Veldidena	22	12:80	10

GEBIETSLIGAWEST

FC Schretter Vils bleibt oben dran

Einbahn-Fußball in Innsbruck

Rundschau 24.05.17

(as) Veldidena : Vils - 0:3 (0:1). Der FC Schretter Vils war zu Gast in Innsbruck bei der Mannschaft aus Veldidena. Die Heimmannschaft befindet sich nach einem großen Umbruch in diesem Jahr auf dem letzten Tabellenplatz und die Grenzstädter wollten ihre Erfolgsserie der letzten Spiele fortsetzen. Von Beginn an übernahm der FC Schretter Vils die Kontrolle über das Spiel, drückte früh auf den Führungstreffer. Die Haid/Wachter-Elf erspielte sich einige Möglichkeiten, doch es dauerte bis zur 30. Spielminute, ehe das Vilser Trainerteam endlich durfte. Tobias Kerle brachte seine Mannschaft mit einem

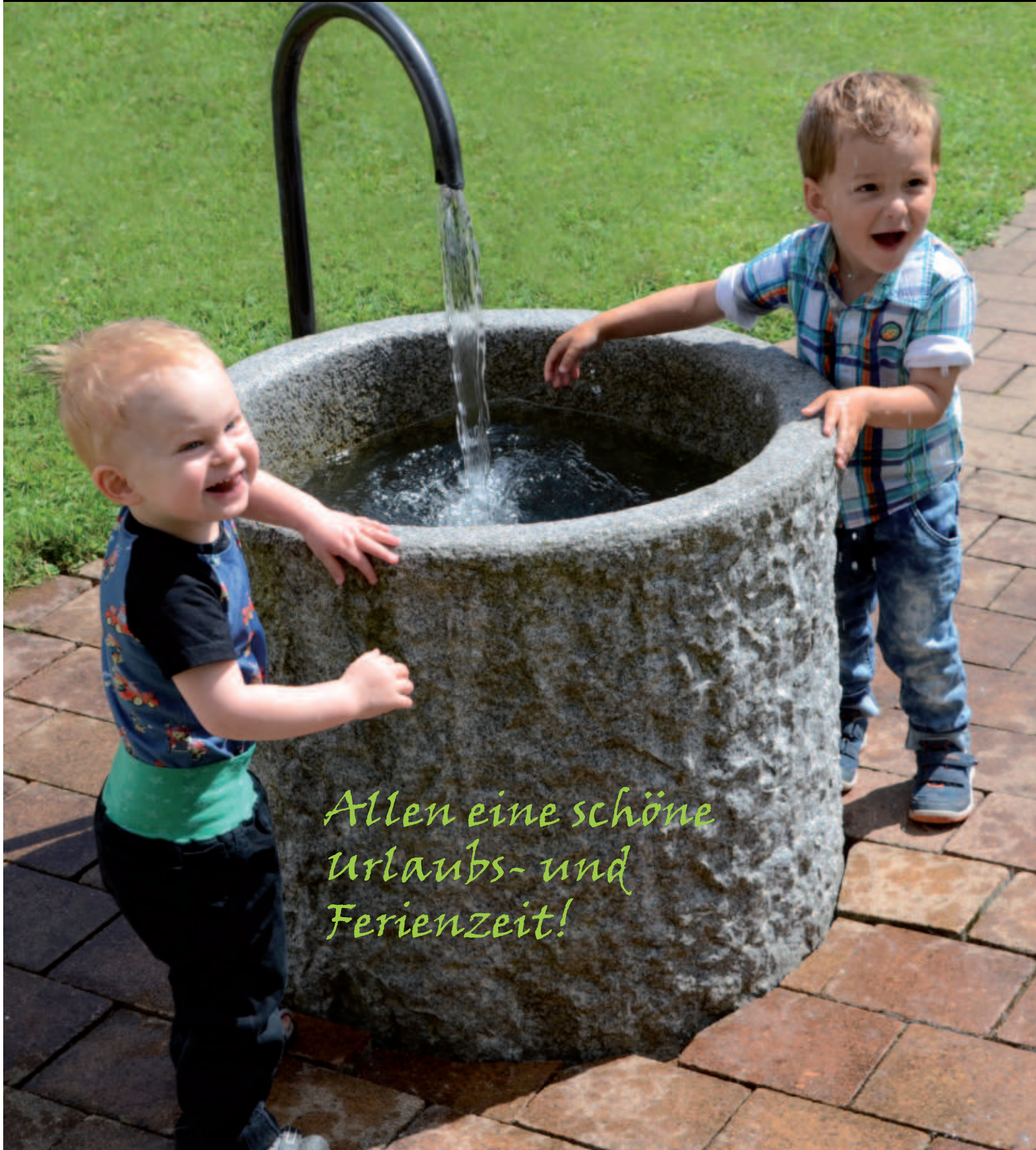
satten Schuss von der Strafraumgrenze mit 0:1 in Führung. Der FC Schretter Vils hatte eindeutig mehr vom Spiel, auch die besseren Möglichkeiten, doch es ging nur mit einer 0:1 Führung in die Halbzeitpause.

Nach dem Seitenwechsel ging es weiter in eine Richtung, die Mannschaft aus Veldidena stand tief und Vils versuchte, den zweiten Treffer zu erzielen. Nach einem kapitalen Torwartfehler, sein Abschlag wurde von Philipp Fellner geblockt, musste der Vilser Goalgetter nur mehr locker zum 0:2 und seinem bereits 16. Meisterschaftstor einschieben. Die Heimmannschaft aus

Innsbruck konnte sich kaum mehr befreien und Simon Schädle konnte in der 76. Spielminute auf 0:3 erhöhen. In der Folge hatte der FC Schretter Vils noch weitere Möglichkeiten, doch die Grenzstädter konnten keine weiteren Tore mehr erzielen. Mit der 0:3 Niederlage waren die Gastgeber aus Innsbruck noch gut bedient, denn der FC Schretter Vils hätte gut und gern das eine oder andere Tor mehr erzielen können. Die Vilser bleiben mit dem Sieg oben dran, doch die direkten Konkurrenten um den Aufstieg haben auch alle gewonnen. Für die restlichen vier Spiele ist Spannung pur vorprogrammiert!

Stadtmusikkapelle Vils





*Allen eine schöne
urlaubs- und
Ferienzeit!*



Liebe Vilserinnen, liebe Vilser,

das halbe Jahr geht zu Ende und die letzten Monate waren geprägt von einer Menge Arbeit in der Stadtgemeinde. Sowohl die Gemeinderatsmitglieder als auch die Mitarbeiter waren gefordert die anstehenden Aufgaben ziel- und ergebnisorientiert abzuarbeiten.

Speziell die Ausschüsse des Gemeinderates mussten in den Bereichen Kinderbetreuung, Spiel- und Freizeitplatz, Erschließungsmaßnahme Vils Nord und Sanierung von Gemeindestraßen doch einige Zeit für Lösungen aufwenden. Die Ergebnisse können sich aus meiner Sicht sehen lassen und ich bin mir sicher, dass diese Schritte die Lebensqualität in Vils weiter verbessern.

Die Neuorganisation und der damit verbundene Ausbau der Kinderbetreuungs-

möglichkeiten für Familien standen im Vordergrund der Aufgaben. Trotz der politisch nicht ganz klaren Linie haben wir uns für diesen Weg entschieden und werden mit der räumlichen Trennung der beiden Betreuungseinrichtungen, zwar unter einem beträchtlichen finanziellen Aufwand, aber doch für eine weitere Verbesserung der Situation für unsere Familien sorgen. Auch der bereits seit Jahren bestehende Wunsch nach einem öffentlichen Kinderspielplatz wird heuer erfüllt und gemeinsam mit der Regionalentwicklung wird ein neues Highlight in Vils entstehen.

Leider nicht ganz wie erhofft läuft die Erschließungsmaßnahme in Vils Nord. Auf Grund von Müllablagerungen in diesem Bereich kommt es zu Verzögerungen und einer Kostensteigerung für diese Maßnahme. Derzeit gehe ich davon aus, dass die Maßnahme trotzdem umgesetzt werden kann und somit ab dem kommenden Jahr Bauplätze zur Verfügung stehen werden.

In den nächsten Wochen finden wieder viele Veranstaltungen von Vilser Vereinen statt. Ich lade Sie ein, diese Veranstaltungen zu besuchen. Der Wert unserer Vereine für die Lebensqualität in Vils kann gar nicht groß genug herausgestrichen werden. Sie bilden die Basis für unser Zusammenleben und sind ein Garant für das Gefühl, sich in Vils heimisch zu fühlen. Dass dies uns etwas wert ist, zeigen wir durch den Besuch derer Veranstaltungen. Als Bürgermeister darf ich mich bei den unzähligen Funktionären und Freiwilligen bedanken, die sich das ganze Jahr hindurch für unsere

Gemeinschaft einsetzen. Gerade in einer immer unruhiger werdenden Zeit mit unzähligen, kaum mehr zu beeinflussenden Ereignissen, die schon zum Nachdenken anregen, sind örtliche Gemeinschaften ein Bereich, aus dem alle Bewohner Kraft und Mut schöpfen können.

Auch im zweiten Halbjahr liegen wieder spannende Aufgaben vor uns. Die Feier zum 25-jährigen Jubiläum der Städtepartnerschaft mit Marktredwitz, der Abschluss der Verbauungsmaßnahme Lehbach und der Erschließungsmaßnahme Vils Nord bilden dabei die Höhepunkte.

Auch politisch kommt es im Herbst zu einer neuen Ausrichtung. Wir dürfen uns wieder einmal auf eine Wahl einstellen. Im Oktober wählen wir einen neuen Nationalrat. Möglicherweise wäre dies für den einen oder anderen nicht notwendig gewesen. Trotzdem weise ich darauf hin, dass es für uns ein Privileg ist, wählen zu dürfen.

Ich bedanke mich deshalb bei allen, die durch ihren Einsatz, ihr Engagement, ihr Tun und auch ihre Kritik unser Vils zu einem lebenswerten Ort machen. Ich wünsche allen Vilserinnen und Vilsern einen schönen, erholsamen Sommer. Genießen Sie die Zeit und erholen Sie sich gut.



Blick vom Roten Stein auf Vils im Herbst 1962 (Foto: Norbert Roth) und Frühjahr 2017

Beschlüsse des Gemeinderates vom 13.06.2017

- 1) Auf Antrag des Stadtrates der Stadtgemeinde Vils beschloss der Gemeinderat auf Grundlage der Stellungnahme des örtlichen Raumplaners Architektur Walch und Partner vom 29.05.2017, GZ 251/2017 die Beantragung einer Fristverlängerung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes der Stadtgemeinde Vils um weitere drei Jahre bis zum Jahr 2021.

Die Beantragung hat auf Grund des Beschlusses des Gemeinderates zu erfolgen.

Grund für die Beantragung der Fristverlängerung waren die Vorgaben der Einarbeitung der Novellierung des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016 sowie die Einarbeitung notwendiger Erschließungsmaßnahmen, Entwicklungsflächen und der Verkehrsabwicklung innerhalb des Gemeindegebietes.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

- 2) Auf Antrag der Ausschüsse für Gesundheit, Soziales, Familie, Senioren und Schule, Kindergarten, Jugend, Sport und Kultur beschloss der Gemeinderat die Umsetzung eines generationsübergreifenden Spiel-Erlebnisplatzes im Bereich des Sportplatzes Vils im Herbst 2017.

Die Kosten für die Maßnahme belaufen sich auf € 100.000,- und werden durch Förderungen aus der Regionalentwicklung sowie der Stadtgemeinde Vils je zur Hälfte abgedeckt.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

- 3) Auf Antrag des Bürgermeisters beschloss der Gemeinderat das Programm sowie die Kostenübernahme für die Feier der 25-jährigen Städtepartnerschaft mit Marktredwitz. Die Feierlichkeiten finden im Juli in Vils und im Dezember in Marktredwitz statt.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschloss der Gemeinderat die Beantragung einer Verordnung eines Geh- und Radweges für den im letzten Jahr errichteten Verbindungsweg zwischen der Ländestraße und dem Friedhof.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

- 4) Auf Antrag des Ausschusses für Bau, Wasser, Kanal und Stadtentwicklung beschloss der Gemeinderat die Vergabe von Sanierungs- bzw. Herstellungsarbeiten für folgende Gemeindestraßen im Jahr 2017: Kirchfeldweg (von Johann-Siegl-Str. bis Kindergarten) Fallweg (von Triendl bis Zufahrt Werk Fall) Dogana (Zufahrt private Krankenanstalt).

Die Kosten belaufen sich auf € 83.305,-.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

- 5) Auf Antrag des Bürgermeisters beschloss der Gemeinderat die vorläufige Übernahme der Mehrkosten für die Erschließungsmaßnahme Vils-Nord. Die Mehrkosten entstehen auf Grund der Feststellung von Müll im Aushubmaterial für die Erschließungsstraße.

Die notwendigen Anzeigen bzw. Maßnahmen wurden durch die Firma STRABAG eingeleitet.

Der Gemeinderat beschloss gleichzeitig die Prüfung hinsichtlich der Möglichkeit, sich für die Mehrkosten schadlos zu halten.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

- 6) Auf Antrag des Bürgermeisters beschloss der Gemeinderat die Ausschreibung einer Stelle als Kindergartenhelferin für die ab dem Kindergartenjahr 2017/18 installierte dritte Kindergartenengruppe.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

- 7) Auf Antrag des Bürgermeisters beschloss der Gemeinderat die Ausschreibung des Pachtverhältnisses für die Vilser Alm zum 1. Dezember 2017. Die Neuausschreibung wurde auf Grund der Kündigung der derzeitigen Pächter notwendig.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

- 8) Auf Antrag des FC Schretter Vils beschloss der Gemeinderat den notwendigen Ankauf eines Vereinsbusses mit € 6.000,- zu unterstützen.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

- 9) Auf Antrag des Ausschusses für Schule, Kindergarten, Jugend, Sport und Kultur beschloss der Gemeinderat die Anpassung des Schulgeldes für sprengelfremde Kinder auf € 100,00 pro Monat (10 mal jährlich) und die gleichzeitige Bindung an den jeweiligen Index.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

- 10) GRin Dagmar Meleusch erkundigte sich nach dem Stand der Maßnahme zur kostenlosen Bereitstellung eines WLAN im Ortszentrum Vils. Die Maßnahme soll für das Stadtzentrum nach Möglichkeit kurzfristig umgesetzt werden.

Bgm. Günter Keller informierte den Gemeinderat im Punkt Anträge, Anfragen und Allfälliges über die in der letzten Sitzung des Stadtrates behandelten Punkte.

Der Bürgermeister informierte den Gemeinderat über den Abschluss des Tauschverfahrens Ob mit Epples Alp.

Der Bürgermeister informierte den Gemeinderat über die Meldung von vier verdienten Funktionären und Freiwilligen zum Tag des Ehrenamtes des Landes Tirol.

Der Bürgermeister informierte den Gemeinderat über den Stand der Abwicklung im Zusammenhang mit der Wohnanlage Ulrichsbrücke.

Auf Anfrage von GR Christian Kögl informierten Vbgm. Manfred Immler und StR. Christian Kögl über die Ergebnisse der Suche nach Lecks in der Wasserversorgungsanlage sowie die weiteren Schritte im Zusammenhang mit der Sicherung der Wasserversorgung im Stadtgebiet.

An alle Mamas, Papas, Omas, Opas und Interessierte,

das Kindergartenjahr 2016/2017 geht in wenigen Tagen zu Ende. Groß und Klein haben viel erlebt und sind dankbar für ein schönes Jahr, das wir gemeinsam verbringen konnten. Auf einige Geschehnisse möchten wir nochmals zurückblicken.



Unser Jahresthema:

Wiesenfühlungen

Als Naturdetektive machten wir uns gemeinsam mit der Maus Frederick auf den Weg den Lebensraum Wiese genauer unter die Lupe zu nehmen.

Im **September** wurden wir von Frederick im neuen Kindergartenjahr begrüßt.



Im **Oktober** bedankten wir uns bei der Erntedankfeier für die schöne bunte Welt.

Im **November** hörten wir von St. Martin und teilten in der Kirche Licht und Wärme.



Im **Dezember** besuchte uns St. Nikolaus im Kindergarten und wir konnten in der Adventzeit Wärme und Geborgenheit spüren.

Nach einer tollen Skiwoche im **Jänner** mit der Schneeschule Schwangau, mit Karin, Lisa und Antonia feierten wir im **Februar** ein ausgelassenes Faschingsfest.



Im **März** durften wir Sissis Hühner in St. Anna besuchen und haben am Heimweg Spuren vom Osterhasen entdeckt.

Mit Herrn Pfarrer Mateusz und den Eltern konnten wir im Kindergarten eine wunderschöne **Osterandacht** feiern.

Im **Frühjahr** haben wir uns mit allen Sinnen mit der Schönheit und den Geheimnissen der Wiese beschäftigt.

Bei der Muttertagfeier im **Mai** überraschten wir die Mama mit einem tollen Kochbuch und einer berührenden Geschichte vom größten Schatz der Welt.



Im **Juni** besuchten wir gemeinsam die Blumenwiese bei Christines Städele, bestaunten die Blumen und die kleinen Tiere und pflückten für unsere Papas Löwenzahn, aus dem wir köstlichen Löwenzahnhonig zum Vatertag herstellten.

Außerdem waren wir zu einem Bilderbuchkino in der Bücherei eingeladen und wir waren bei einer Theatervorstellung in der Volksschule, wir durften den Zauberpädagogen Fred Bossi bewundern, Familiengottesdienste mitgestalten, mit Christiane und Klaus Blumen pflanzen und gemeinsame Ausflüge erleben.





*Wir haben viele wertschätzende
Worte und Gesten von Eltern und
Kindern geschenkt bekommen.
Das fühlt sich toll an und bestätigt
uns in unserem Tun.*



*Von Sandro, Julian, Naomi, Jo-
hanna, Sofia, Selina, Emma, Anna
Lena, Chiara, Leon und Amaya ver-
abschieden wir uns und wünschen
ihnen alles Gute in der Schule.
Wir wünschen allen Familien einen
schönen, sonnigen Sommer und ein
gesundes Wiedersehen im Herbst.*



**Drei Dinge sind uns aus dem
Paradies geblieben:
die Sterne der Nacht
die Blumen des Tages
und die Augen der Kinder.**
Dante Alighieri



Text/Fotos: KIGA

Sie hat kleine Flügel und fliegt über die Wiese... summ, summ wer ist denn das?

Einen spannenden Vormittag durften die Vilser Kindergartenkinder im Juni bei Imker Adi und Herbert verbringen. In einem Schaustock mit lebendigen Bienen haben die Kinder die Königin gefunden, sie durften eine Drohne hautnah erleben, Maden bewundern, geschützt mit Imkeranzügen das Bienenhaus erkunden, aus einer Honigwabe Honig naschen und bekamen zur Erinnerung ein Stück Wabe und selbstgemachten Honig geschenkt.

Vielen lieben Dank an Adi und Herbert für den interessanten Vormittag. (T/F: KIGA)



Eilmeldung!

Die Zukunft des Ausschanks im Stadtsaal scheint über Generationen hin gesichert!



Unsere Pausen im Schulhof werden wieder spannend...

Im Frühjahr war es heuer sehr karg im Schulhof, war doch unsere beliebte Schaukel marod. Doch zum Glück tauschte dann ein beherzter Trupp Zimmerleute der Firma „MB Holzbau“ den morschen Querbalken aus und seitdem geht es wieder rund in unserer „Bewegten Pause“. Ein herzliches Dankeschön an den Chef Markus Böhling und sein Team für die kostenlose Reparatur!

(Texte/Fotos: VS)



Da es in Vils auch noch andere kinderfreundliche und großzügige Sponsoren gibt, werden wir uns in Kürze über ein erweitertes Angebot im Schulhof freuen. Die beiden Firmen „Autohof Huter“ und „Transportverpackungen Lochbihler“ sponserten gemeinsam neue Kletter- und Hangelgeräte, die in den nächsten Wochen geliefert und von den Mitarbeitern des Bauhofs aufgestellt werden. Ein herzliches Danke auch an den Gemeinderat für die Unterstützung und Genehmigung des kurzfristigen Projektes und den Gemeindearbeitern für die zeitnahe Umsetzung. Den Vilser Kindern und Jugendlichen wünschen wir viel Spaß beim Austoben in der Pause und auch in der Freizeit!

Wir freuen uns darüber, dass ihr unser Engagement und das neue Angebot schätzt, mit den Sportgeräten sorgsam umgeht und den Schulhof stets sauber hinterlasst...



Antolin-Preisverteilung

Antolin ist ein Lesewettbewerb, bei dem sich die dritte und vierte Klasse der VS Vils seit einigen Jahren beteiligt. Die meisten Kinder strengten sich an, lasen viele Bücher und sammelten Punkte im Internet. Leider gab es aber heuer ein paar, die nicht ganz so eifrig waren. Die fleißigen Leser durften sich schöne Preise aussuchen.

Außerdem wurden die eifrigsten drei jeder Klasse mit Büchern belohnt, die von der Bücherei gesponsert wurden. Die VS bedankt sich herzlich bei Evi Keller und ihrem Team für die Unterstützung des Leseprojektes und die tollen Bücher!



Die fleißigsten Leser von links nach rechts:
Nevio Hopfgartner, Tamara Keller, Julia Dobler, Daniela Steurer, Pascal Falger, Lukas Gschwend
 Lehrerinnen: Petra Friedle, Sabine Müller - Büchereichefin Evi Keller

Achtung Baustelle

So richtig an die Arbeit machten sich die Kinder der Volksschule am 18. Mai auf der Mitmachbaustelle bei der Wirtschaftskammer in Reutte.

Ausgerüstet mit Schutzkleidung und Helm durften die Schüler an 16 Stationen arbeiten: Mauern aufstellen, Fliesen und Boden legen, malen und vieles mehr. Alles, was auf einer Baustelle zu tun ist, durfte ausprobiert werden. Dabei zeigten sowohl die Buben als auch die Mädchen viel Talent und Begeisterung. Die Mitmachausstellung soll den Kindern vermitteln, dass die Berufe am Bau nicht nur unersetzlich sind, sondern ganz nebenbei auch noch jede Menge Spaß machen.



*Kathrin Wagner
 bekam von der Tiroler Landesregierung
 „Dank und Anerkennung für besondere Verdienste
 in der Tiroler Schule“!*



Vizebgm. Manfred Immler, Kathrin Wagner, VS-Direktorin Andrea Bailom



Schulschlussfeier der VS mit Singen, Tanz und Theater im Stadtsaal. Die 4. Klasse verabschiedete sich von der VS und freut sich schon auf die... FERIEN!



Pädagoginnenaustausch: Nicole Spielmann, Christina Aletsee, Waltraud Zotz, Christine Durst, Renate Thurner, Susi Dirr, Andrea Bailom



Spiele in der Bücherei

Wir bieten auch heuer wieder Gelegenheit, in den Ferien während der Öffnungszeiten in der Bücherei zu spielen. Über 300 Spiele für alle Altersstufen stehen bereit und laden zum Spielen ein. Es können natürlich auch Spiele mitgebracht werden.

Öffnungszeiten: Mittwoch und Freitag, 17 – 19 Uhr

Auf euren Besuch freut sich das Bücherei-Team



Sommerleseclub u. Read&Win
Wir laden die Kinder und Jugendlichen ein bei den Lesebewerben Sommerleseclub und Read&Win mitzumachen.

Literatur über Demenz in der Bücherei

Leben mit Demenz – damit sind heute nicht wenige Menschen konfrontiert. Bücher zu diesem Thema als geistige und seelische Nahrung können dabei eine wertvolle Hilfe sein. Eine Auswahl an Büchern über Demenz, angefangen von Ratgebern, Kinder- und Jugendbüchern, Romanen und Fachliteratur bis hin zum Film "Honig im Kopf" sind in unserer Bücherei ausgestellt. Interessierte sind herzlich eingeladen, diese kleine Ausstellung zu besuchen bzw. Medien auszuleihen.

Frühlingswanderung des Leserkreises

Es ist schon zur Tradition geworden, dass der Leserkreis im Frühjahr eine kleine Wanderung macht. Diesmal führte sie über den Panoramaweg in Wängle – gleichzeitig ein Stück Lechweg.

Beim anschließenden Frühstück bei Cilli wurde über das gelesene Buch "Traurige Freiheit" von Friederike Göswein diskutiert



und mit Sprüchen, Lebensweisheiten und dem Schriftsteller Hermann Hesse (Siddhartha) in den Lesesommer gestartet. (T/F: C. Ledl)





Projekte an der NMS

Die letzten Tage dieses Schuljahres waren für alle Schülerinnen und Schüler geprägt von Projekten und Exkursionen. Viele informierten sich beim Berufsfestival, im Berufsinformationszentrum



und beim Besuch der Firma Schretter & Cie über die Berufsmöglichkeiten und das Angebot im Bezirk. Sportlich unterwegs waren die Mädchen und Buben mit ihren Rädern, um unter fachkundiger Anleitung ihre Fahrtechnik zu verbessern, sie übten sich im Klettern und konnten beim Angebot der Sportschützen ihre Nervenstärke und ihre ruhige Hand beweisen.



Die besten Sportschützen waren Mädchen:

1. Sabrina Lachmair
2. Larissa Deschmann
3. Faiza Sadeqi

Viele legten Schwimmprüfungen und die Erste-Hilfe-Prüfung erfolgreich ab. Im Kloster St. Mang verwandelten sich in einer interessanten Führung viele brave Schüler in junge Novizen.

Besonders intensiv bemühten sich alle um die heutzutage nicht mehr weg zu denkenden Computerkompetenzen. Doch auch die Freude an der Natur kam nicht zu kurz: Großes Interesse zeigten die jungen

Leute beim Bienenprojekt und bei den interessanten Informationen über die Jagd. Alle Klassen informierten sich über ein geistliches Zusammenleben von Biber und Mensch.



Ebenfalls begeistert waren die Schülerinnen und Schüler von den gemeinnützigen Einrichtungen „miteinander-füreinander“



und der Bergrettung, die den jungen Leuten sehr lebensnah präsentiert wurden.

ALLEN, die sich für unsere Mädchen und Buben Zeit genommen und ihnen als Spezialisten ein Thema nahegebracht haben, HERZLICHEN DANK!!

Bestimmt wurde bei so manchem Mädchen und Buben das Interesse für den Schutz der Natur geweckt und der Same für ein ehrenamtliches Engagement gelegt! (T/F: NMS)



Die 1. Klasse mit der Biberfachfrau Caroline Winklmaier am Vogelturm beim Baumkreis und an der Vils.



BENEFIZ ZUR SANIERUNG DER ST. ANNA HAMMERSCHMIEDE

Nach langer Vorbereitung haben wir heuer mit der Sanierung der über 600 Jahre alten Hammerschmiede in Vils begonnen. Laut Bundesdenkmalamt ist sie ein tirolweit einzigartiges Gebäude, und mit dem Ensemble Ruine Vilsegg und St. Anna unter den 50 top „kulturlandschaftlichen Inseln“ Tirols.

Zur Finanzierung der ersten Bauphase - Dach, Decke und Esse - werden ca. 100.000,- Euro benötigt.

Zusätzlich zu den Förderungen und Eigenmitteln planen wir im Herbst eine große Benefiz-Veranstaltung mit Künstlern, Kunstwerken, Auktionen, Tombola Preisen u. a. Der Termin ist noch nicht festgelegt.

Zur Rettung der alten Schmiede sind wir auch auf Ihre Hilfe angewiesen, und wir würden uns freuen, wenn Sie uns in irgendeiner Form unterstützen können.

Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt: Möglich sind Geldspenden, Sachpreise, Kunstwerke, Antiquitäten, Gutscheine u. a. Wir haben jetzt schon Zusagen, z.B. Urlaubsreisen, ein Wellness Wochenende und sogar einen Gamsabschuss mit Wildbret.

GESCHICHTE DER HAMMERSCHMIEDE

Der Ursprung dieser Schmiede geht bis ins Mittelalter zurück.

Sie war die Waffenschmiede der Ritter von Hohenegg, die oberhalb in der Burg Vilsegg herrschten.

Angetrieben von drei unterschlächtigen Wasserrädern werden:

drei große Hämmer, zwei Blasbälge für die Esse und der Schleifstein und sonstige Geräte über Transmissionsriemen.

Pferdefuhrwerke brachten das Roheisen in Holzfässern zur Schmiede. Bis zum Mittelalter wurde das Eisenerz in der Umgebung abgebaut. In der großen Esse wurde das Eisen geschweißt und zu brauchbaren Stücken und Formen geschmiedet. Man arbeitete oft Tag und Nacht in drei Schichten. Tür- und Torbeschläge, Schaufeln, Hacken, Sensen u. a. Schneidwerkzeuge wurden in großen

Die Preise werden in verschiedenen Auktionen versteigert und in einer Tombola verlost. Die ersten Lose können schon beim Vilser Stadtfest heuer am 14. und 15. August erworben werden.

Helfen Sie bitte an der Rettung der alten Schmiede mit!

Es ist die Besonderheit dieses Ortes, die uns Menschen hierher anzieht. Wir alle kennen das und möchten, dass es auch für weitere Generationen so bleibt. Lasst uns gemeinsam dieses Alleinstellungsmerkmal unserer Gemeinde erhalten und nicht dem Verfall überlassen.

Ich freue mich im Namen von VilsArt von Ihnen zu hören; wenden Sie sich bitte einfach an mich:

Reinhold Schrettl

privat@schrettl.at

+43-(0) 5677-8290

+43-(0) 664-4636137

SPENDEN: Raiffeisenbank Vils

IBAN: AT23 3634 5000 0004 0121

BIC: RZTIAT22345



Herzlichen Dank!

Mengen hergestellt. Auch große Stücke, wie Schwengel für Kirchenglocken, wurden geschmiedet. Mehrere Schmiedegesellen und ein Schleifer waren angestellt. Später um 1920 wurde viel für das Zementwerk Schretter gearbeitet.

Bis zu dieser Zeit wurde die notwendige Holzkohle am Kohlplatz selbst gebrannt. Mehrere Leute mussten mithelfen, den Meiler, der bis zu 100 Kubikmeter Holz benötigte, fachgerecht zu stapeln. Die fertigen Holzkohlen kamen nach 2-3 Wochen in die Kohlhütte.

In dieser Schmiede wurde bis um 1965 gewerblich gearbeitet. Seit dem steht sie still. Es ist beeindruckend, dass die bayerische Königsfamilie aus dem Hause Wittelsbach, König Maximilian II. und Königin Maria und deren Söhne, der spätere König Ludwig II. und Prinz Otto, fast 30 Jahre lang St. Anna in Vils besuchten.



(Texte/Fotos: R. Schrettl)



Leider kommt es immer wieder vor, dass alte Fotos, Urkunden u. a. im Altpapier landen. Der Kulturverein VilsArt sammelt und bewahrt solche Vilser Dokumente auf.

Wir bitten, wenn Sie ein Haus oder eine Wohnung räumen, uns vorher Bescheid zu geben. Wir helfen Ihnen gerne. Wir sagen Ihnen, was Sie beruhigt wegwerfen können, und beraten Sie, was Sie zum Flohmarkt geben oder was Sie verkaufen können.

VilsArt, Reinhold Schrettl 05677-8290.



Pfarrblättlä

PFARRGEMEINDE



VILS

„Pfarrblättlä“

Informationen der Pfarrgemeinde Vils

Herausgeber: Pfarramt Vils

F.d.l.v.: Pfarrer Mateusz Kierzkowski

Sprechstunden im Pfarrwidum

Dienstag 09:00 – 10:30

Freitag 16:00 – 17:30

Liebe das Leben und das Leben liebt dich...

Mit diesen Worten beginnt der Refrain eines sehr schönen, beschwingten, ja fröhlich stimmenden Liedes.

Dabei lässt dieses Lied nichts aus, was zum Leben gehört, es beschönigt nicht, es verdrängt nichts, nicht einmal das Sterben:

„Alles hat seine Zeit“.

Die ständige Veränderung und die Gewissheit, alles ist endlich, machen das Leben so wertvoll.

Auch die Zeit mit Pfarrer Mateusz in Vils findet in ein paar Wochen ein Ende. Wir sagen DANKE für das Jahr, das Pfarrer Mateusz gestaltend bei uns wirkte. DANKE für den guten Willen, die positive Einstellung, die wertvollen Impulse, die Freude an den Menschen und ganz besonders die Liebe zu den jungen Familien und den Kindern!

Allen eine gute Zeit in diesem Sommer ganz im Sinne von: Liebe das Leben und das Leben liebt dich! (sd)

Von Mensch zu Mensch eine Brücke bauen...

Ganz unter diesem Thema stand der Familiengottesdienst am Sonntag, dem 18. Juni. Kindergarten, Volksschule, NMS mit Hannelore und die Musikschüler von und mit Dagmar Kerle gestalteten die Hl. Messe gemeinsam mit Hr. Pfarrer Mateusz und Diakon Josef.

Brücken sind Wege zueinander. Brücken sind ein Bild für unser Leben, für das, was uns miteinander verbindet. Nicht nur praktisch, auch im übertragenen Sinn. Eine Brücke zu bauen, bedeutet stets aufeinander zugehen, für andere da sein. Im Anschluss an die Hl. Messe wurden die Gottesdienstbesucher im Pfarrgarten vom Team des Kigas und zahlreichen Helfern bewirtet.

Ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung von Geisenhof Ernst und Vilser Bergbräu, allen großzügigen Spendern und an alle freiwilligen Helfer, die mit ihrem Einsatz zu diesem schönen Fest beigetragen haben. (Text: KIGA/Fotos: KIGA, Pfarre, pd)





Jugendgottesdienst und „Beach-Party“

Nach dem Jugendgottesdienst machte es sich der Chor Vils-stimmig im Pfarrgarten gemütlich und die Kinder und Jugendlichen vergnügten sich auf der „Beach-Party“ mit Spielen und sommerlichen Drinks. (Fotos: Pfarre)



Julia und Andrea sagen Danke an alle, die gekommen sind... es hat echt Spaß gemacht!!!
Und wir sagen DANKE den beiden für die Organisation der „Beach-Party“!!!



Pfarrfest und 1. Platzkonzert

Herzlich eingeladen sind alle zu unserem Pfarrfest am 11.07.2017 um 18 Uhr vor der Kirche.
Fürs leibliche Wohl ist bestens gesorgt:

- Backhendl
- Steak
- Grillwürste
- Getränke

!! Bei schlechter Witterung treffen wir uns im Stadtsaal !!



St. Anna Fest

Am 26.07.2017 feiern wir um 10.00 Uhr das Patrozinium der St. Anna Kirche mit anschließendem gemütlichen Beisammensein mit Speis und Trank.
(nur bei guter Witterung!)



Pfarrpatrozinium Maria Himmelfahrt

Wir feiern das Patrozinium am 15.08.2017 um 09.00 Uhr. Um 14.00 Uhr findet eine Vesper mit anschließender Prozession statt.
Wir bedanken uns jetzt schon für den Aufbau der Altarstationen. Wir danken allen, besonders den Kindern und den Vereinen für die feierliche Mitwirkung.

KirchenkehrerInnen

Wir möchten 1x im Monat den Kirchenraum kehren und staubsaugen. Wir suchen Frauen und Männer, die gerne behilflich sind. Bitte bei Christine Mellauer melden. DANKE!

Fahrzeugweihe

Zur Fahrzeugweihe am 23.07. nach der Messe darf alles mitgenommen werden, was fährt: vom Dreirad über Kinderwagen, vom Roller bis zum Fahrrad usw.



Angerwieskapelle

Jeden 1. Dienstag im Monat (nur im Sommer, von Juni bis September) wird in der Angerwieskapelle um 19:00 Uhr ein Rosenkranz gebetet.

Ihr seid alle dazu herzlich eingeladen. (T/F: G. Schrettl)

Im Gedenken



Anton Tröber
*05.05.1956 • †18.06.2017



Hermann Lechleitner
*24.10.1927 • †20.06.2017

Bach – Kontraste



Stephan Stiens - Gitarre
mit Werken von Bach und afrikanischer Musik

Mittwoch, 2. August 2017
St. Anna Kirche
Vils/Tirol

20:00
Eintritt frei

Seit Jahren begeistert der Münchner Gitarrist Stephan Stiens das Tiroler Publikum mit stimmungsvollen Konzerten in den herrlichen Kirchen dieser Region.

Der Bogen seines neuen Programms spannt sich von einer Pasticcio Suite barocker Meister über afrikanische Gitarrenmusik bis hin zu Bachs berühmter Chaconne. Ein intimes Konzert mit einem Instrument und einem Interpreten, bei dem es immer Neues zu entdecken gibt. (www.stephan-stiens.de)



Gottesdienstordnung

Pfarrgemeinde Vils vom 09.07.2017 bis 10.09.2017
(Änderungen vorbehalten)



Sonntag 09.07.2017 – Silberner Sonntag

8.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
Amt für Haunsberger Josef(144)

Montag 10.07.2017 – MO. 14. Woche im Jahreskreis

07.00 Uhr Hl. Messe für Florentina Schlierenzauer (231)

Dienstag 11.07.2017 – Hl. Benedikt von Nursia

07.00 Uhr Hl. Messe für Franz, Theresia Lochbihler (232)

Mittwoch 12.07.2017 – MI. 14. Woche im Jahreskreis in St. Anna Kirche

19.30 Uhr Hl. Messe für Familien Lochbihler, Heiß und Feistenauer (245)

Freitag 14.07.2017 - Fr. der 14. Woche im Jahreskreis

19.30 Uhr Hl. Messe für Stich Josefa zum Jahresgedächtnis (188)

Samstag 15.07.2017 - Vorabendmesse zum 15. Sonntag im Jahreskreis

19.00 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit

19.30 Uhr Hl. Messe für Haag Elisabeth und Geschwister (241)

Hl. Messe für Erna und Norbert Keller (283)

Sonntag 16.07.2017 – 15. Sonntag im Jahreskreis

8.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie

Montag 17.07.2017 – MO. 15. Woche im Jahreskreis

Keine Hl. Messe !!

Dienstag 18.07.2017 – DI. 15. Woche im Jahreskreis

07.00 Uhr Hl. Messe für Marile Bader (261)

Hl. Messe für Huter Peter und Otto Petz (276)

Mittwoch 19.07.2017 – MI. 15. Woche im Jahreskreis in St. Anna Kirche

19.30 Uhr Hl. Messe für Gertraud Berger (268)

Freitag 21.07.2017 – FR. 15. Woche im Jahreskreis

19.30 Uhr Hl. Messe für Theresia Keller (235)

Samstag 22.07.2017 - Vorabendmesse zum 16. Sonntag im Jahreskreis

19.30 Uhr Hl. Messe für Erich Tröber und Eltern (247)

Hl. Messe für Leni Huter (253)

Hl. Messe für Leni und Adolf Roth (279)

Sonntag 23.07.2017 16. Sonntag im Jahreskreis – Sammlung für MIVA (Christopherus)

8.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie

Amt Amalia, Leo, Edmunt und Luise Lochbihler (251)

Fahrzeugweihe nach der Messe

Montag 24.07.2017 – Mo. 16. Woche im Jahreskreis

07.00 Uhr Hl. Messe für Peter Huter und Otto Petz (277)

Hl. Messe für Jakob Wörle zum Namenstag und Angehörige (147)

Dienstag 25.07.2017 - Fest des Hl. Jakobus

Keine Messe in Vils

(*08.00 Uhr Hl. Messe in Pinswang*)

**Mittwoch 26.07.2017 – Hl. Joachim und Hl. Anna –
Patroziniumsfest in St. Anna**

10.00 Uhr Zur Ehre des Hl. Geistes (50)

Amt für Anni Erd und Familien Hartmann (243)

Anschließend Frühschoppen (Nur bei guter Witterung)

Freitag 28.07.2017 – FR. 16. Woche im Jahreskreis

19.30 Uhr Hl. Messe für Familien Ostheimer und Tröber (248)

Anschl. Kerzensignung

Samstag 29.07.2017 - Vorabendmesse zum 17. Sonntag im Jahreskreis

19.30 Uhr Hl. Messe für Anna Hechenberger (240)

Hl. Messe für Pfarrer Rupert Bader

Sonntag 30.07.2017 - 17. Sonntag im Jahreskreis

8.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie

Amt für Erika und Oswald Keller (280)

Montag 31.07.2017 – Hl. Ignatius von Loyola

07.00 Uhr Hl. Messe für Maria Gschwend (299)

Dienstag 01.08.2017 – Hl. Alfons Maria von Liguori

07.00 Uhr Hl. Messe für Familie Lochbihler und Beirer (233)

Mittwoch 02.08.2017 – MI. 17. Woche im Jahreskreis

Keine Hl. Messe !!

Freitag 04.08.2017 – Hl. Johannes Maria Vianney, Herz-Jesu Freitag

19.30 Uhr Hl. Messe für Rudolf Bieglmann zum 3. Todestag (213)

anschließend stille Anbetung bis 20.30 Uhr

**Samstag 05.08.2017 - Vorabendmesse zum Fest der Verklärung
des Herrn**

19.30 Uhr Hl. Messe für Getraud Berger (269)

**Sonntag 06.08.2017 – Verklärung des Herrn (18. Sonntag im
Jahreskreis) Silberner Sonntag**

8.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie

Amt für Dr. Reinhard Schretter (sen.) (139)

Amt für Katharina Vogler zum Jahresgedenken (159)

Montag 07.08.2017 - MO. 18. Woche im Jahreskreis

07.00 Uhr Hl. Messe für Kieltrunk Klaus zum Todestag (284)

Dienstag 08.08.2017 Hl. Domenikus

07.00 Uhr Hl. Messe für Robert und Ella Wörle (256)

Hl. Messe für Kieltrunk Klaus zum Todestag (289)

**Mittwoch 09.08.2017 - Hl. Theresia Benedicta vom Kreuz in
St. Anna Kirche**

19.30 Uhr Hl. Messe für Theresia Keller (236)

Hl. Messe für Roman Bader und Geschwister (291)

Freitag 11.08.2017 – Hl. Klara von Assisi

19.30 Uhr Hl. Messe für Josef Wörle und Eltern (226)

Hl. Messe für Walter Tröber zum Geburtstag (275)

Samstag 12.08.2017 - Vorabendmesse zum 19. Sonntag im Jahreskreis

19.30 Uhr Hl. Messe für Tröber Erich und Familie (249)

Hl. Messe für Anton Tröber (298)

Sonntag 13.08.2017 - 19. Sonntag im Jahreskreis

8.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie

Amt für Arnold Stebele zum 2. Todestag und Josefa Stebele (290)

19.00 Uhr Wortgottesdienst

Montag 14.08.2017 – Hl. Maximilian Maria Kolbe

07.00 Uhr Hl. Messe für Richard, Maria und Rita Haas (288)

Dienstag 15.08.2017 – Maria Aufnahme in den Himmel

**Patrozinium der Pfarrkirche Maria Himmelfahrt
Caritas August Sammlung**

09.00 Uhr Amt für die Pfarrfamilie

Amt für Niedermoser Burgi (120)

Amt für Pfarrer Rupert Bader (254)

Amt für Verstorbene der Familie Beirer und Schädle (255)

Anschl. Kräutersegnung

14.00 Uhr Vesper anschl. Prozession durch Vils mit Abt German Erd

Mittwoch 16.08.2017 - MI. 19. Woche im Jahreskreis in St. Anna Kirche

19.30 Uhr Hl. Messe für Ludwig Wörle (262)

Hl. Messe für Berta Kieltrunk zum Todestag und Angehörige (282)

Freitag 18.08.2017 - FR. 19. Woche im Jahreskreis

19.30 Uhr Hl. Messe für Erna Hosp und Lydia Jäger (263)

Samstag 19.08.2017 - Vorabendmesse zum 20. Sonntag im Jahreskreis

19.00 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit

19.30 Uhr Hl. Messe für Anni Erd zum Geburtstag (244)

Sonntag 20.08.2017 - 20. Sonntag im Jahreskreis

8.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie

Amt für Lochbihler Fritz zum 15. Todestag (38)

Montag 21.08.2017 – Hl. Pius der X.

07.00 Uhr Hl. Messe für Peter Huter und Otto Petz (278)

Dienstag 22.08.2017

!! Keine Hl. Messe !!

(*08.00 Uhr Hl. Messe in Pinswang*)

Mittwoch 23.08.2017 - MI. 20. Woche im Jahreskreis in St. Anna Kirche

19.30 Uhr Hl. Messe für Alois Kieltrunk (296)

Freitag 25.08.2017 - FR. 20. Woche im Jahreskreis

19.30 Uhr Hl. Messe für Johann Abfalter, Ria und Rudel Ahorn (9)

Anschl. Kerzensignung

Samstag 26.08.2017 - Vorabendmesse zum 21. Sonntag im Jahreskreis

19.30 Uhr Hl. Messe für Engelbert Mellauner zum Jahresgedenken (117)

Hl. Messe für Triendl Johann und Rosa (192)

1. Jahrtag für Geisenhof Stefanie (300)

Sonntag 27.08.2017 - 21. Sonntag im Jahreskreis

8.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie

Amt für Josef und Maria Tröber und Verstorbene Eltern und Angehörige (287)

Montag 28.08.2017 – Hl. Augustinus

07.00 Uhr Hl. Messe für Rosa Schlichther und Angehörige (297)

Dienstag 29.08.2017

!! Keine Hl. Messe !!

(*08.00 Uhr Hl. Messe in Pinswang*)

Mittwoch 30.08.2017 - MI. 21. Woche im Jahreskreis in St. Anna Kirche

19.30 Uhr Hl. Messe zur Ehre des Hl. Geistes (51)

Freitag 01.09.2017 – FR. 21. Woche im Jahreskreis - Herz Jesu Freitag

19.30 Uhr Hl. Messe für die Familien Ostheimer und Tröber (250)

Hl. Messe für Alois Hosp (260)

Anschl. Stille Anbetung bis 20.30 Uhr

Samstag 02.09.2017 - Vorabendmesse zum 22. Sonntag im Jahreskreis

19.30 Uhr Hl. Messe für Inge Marth (109)

Sonntag 03.09.2017 22. Sonntag im Jahreskreis – Silberner Sonntag

8.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie

Amt für Ilse Steffin zum 10. Todestag (199)

Montag 04.09.2017 - MO. 22. Woche im Jahreskreis

07.00 Uhr Hl. Messe zur Ehre des Hl. Antonius (212)

Dienstag 05.09.2017 - DI. 22. Woche im Jahreskreis

07.00 Uhr Hl. Messe für die armen Seelen (157)

Mittwoch 06.09.2017 - MI. 22. Woche im Jahreskreis – Pfarrkirche Vils!

08.00 Uhr Schulbeginn Gottesdienst

19.30 Uhr Hl. Messe für Pfarrer Rupert Bader (264)

Freitag 08.09.2017 – Fest Mariä Geburt

19.30 Uhr Hl. Messe für Theresia Keller zum Geburtstag (237)

Samstag 09.09.2017 - Vorabendmesse zum 23. Sonntag im Jahreskreis

19.30 Uhr 1. Jahrtag für Getraud Berger (270)

Sonntag 10.09.2017 - 23. Sonntag im Jahreskreis

8.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie

Amt für Alois Kieltrunk zum 90. Geburtstag (295)

Nachwuchs-News FC Schretter Vils!



Eine tolle Fußballsaison fand vor kurzem ihr Ende. Aber nicht nur unsere beiden Kampfmannschaften lieferten starke Spiele ab, sondern auch unsere Nachwuchsteams kickten sich erfolgreich durch die Saison.

Unsere U 10 spielte unter dem Trainer-Duo Christian Bader / Santino Giambalvo eine Super-Saison. In 14 Partien konnten unsere Mädels und Jungs ein Torverhältnis von +29 bei 10 Siegen, einem Unentschieden und nur 3 Niederlagen verbuchen. Insgesamt wurden unglaubliche 81 Tore erzielt. Den Vizemeistertitel in der Gebietsliga West holte sich nach einer langen Saison unsere U 13 SPG Vils/Lechaschau. Der gesamte FCV ist stolz auf Coach Markus Grass und seine Truppe.

Ein siegreiches Fußballjahr endet somit und die Kids stecken bereits fleißig in den Vorbereitungen für die kommende Spielzeit. Neben den beiden erfolgreichen Teams vom letzten Jahr freut es uns besonders mit unserer U 8 im Herbst eine weitere Nachwuchsmannschaft im Tiroler Fußballverband stellen zu können.

Tolle und spannende Saison der Kampfmannschaften

In der abgelaufenen Saison konnten unsere beiden Kampfmannschaften in der jeweiligen Liga groß aufzeigen.

Die Kampfmannschaft I war in der Gebietsliga West am Start. Unter unserem Trainerduo Stefan Haid und Franz Wachter waren unsere Kicker eine der bestimmenden Mannschaften in der abgelaufenen Saison. Nach einem sehr guten Herbstdurchgang konnte der 3. Tabellenplatz zur Halbzeit verbucht werden. Im Laufe der Frühjahrsaison entwickelte sich dann ein Vierkampf zwischen der SPG Innsbruck West, IAC, Neustift und Vils. Bis zum letzten Spieltag waren die ersten 4 Mannschaften nur durch 3 Punkte getrennt. Das letzte Spiel mussten wir auswärts beim direkten Kon-

„Es macht mich stolz, dass so viele Kinder beim FC Schretter Vils Fußballspielen. Auch unser Bambini-Training wird weiter bestehen bleiben und somit das Einstiegsfundament für unsere Jüngsten bilden“, so Nachwuchsleiter Santino Giambalvo. „Ein herzliches Dankeschön geht an Familie Huber/Kremler vom Hotel Alatssee!“ Beim letzten Lauftraining der Saison rund um den Vilsener Heimatsee spendierten sie unseren Mädels und Jungs ein leckeres Eis.



„Das große fette Danke geht aber an alle Kicker-Eltern für die stets faire und freundschaftliche Zusammenarbeit!“ Es war eine lange und tolle Saison und wir

kurrenten Neustift bestreiten. Ein Sieg unserer Jungs und der Aufstieg in die Landesliga würde gefeiert werden können. Unter dem Motto „Hurra, die ganze Stadt ist hier“ wurden wir durch unglaubliche 200 mitgereiste Fans unterstützt. Leider mussten wir uns nach Führung mit 2:1 geschlagen geben. Somit verpassten wir leider auch den Aufstieg und beendeten die Meisterschaft auf dem 4. Tabellenrang.

Ein ganz herzliches Dankeschön an alle Fans. Das Spiel in Neustift wird sicher jedem einzelnen Spieler lange in Erinnerung bleiben. Aber auch danke für die tolle Kulisse bei den Heimspielen. Nicht umsonst ist unsere Kampfmannschaft schon seit über 2 Jahren unbesiegt im heimischen Sägebachstadion.

Die Kampfmannschaft II konnte sich im 2. Jahr auch in den Vordergrund spielen. Ge-



hoffen, dass ihr alle nicht nur unseren Burschen der Kampfmannschaft weiterhin die Daumen drückt, sondern auch tatkräftig hinter unseren Jüngsten steht.

Vielen Dank, bis auf ein Wiedersehen im Sägebachstadion & bleibt sportlich!

spielt wurde in der 2. Klasse West. Trainiert von Thomas Ostheimer und Erich Fellner, gelang es der Mannschaft, eine überzeugende Saison zu spielen und diese am 4. Platz zu beenden. Es zeigt sich, dass diese Mannschaft eine tolle Entwicklung macht und sich diesen Tabellenplatz mehr als verdient hat, zählten unsere Mannschaft doch spielerisch zu den stärksten im abgelaufenen Jahr. Bestätigt wird die gute Arbeit auch dadurch, dass immer wieder Spieler den Sprung in die Kampfmannschaft I schaffen.

Abschließend noch ein herzliches Dankeschön an alle Sponsoren und Unterstützer sowie an alle Helfer, - speziell auch für das Vereinslokal, welche zu einem erfolgreichen Meisterschaftsjahr beigetragen haben.

(Texte/Fotos: SCV)



Grillfest für die Rennläufer-Kids



Am Samstag, den 10.06.2017 fand wieder unser beliebtes Grillfest für unsere Rennläufer-Kids statt! Viele Kinder sind zum Teil mit ihren Familien gekommen und verspeisten das gute Essen, das Meli für uns gegrillt hat. Danke Meli :-)

Als Nachspeise gab es noch ein tolles Kuchenbuffet. Vielen Dank an die backfreudigen Mamas!

Die Kinder hatten wie jedes Jahr viel Spaß! Mario machte mit den Kids noch ein Fußballmatch und im Anschluss gab es noch ein Eis!

Jetzt ist die Saison endgültig beendet und wir freuen uns schon auf die nächste mit hoffentlich ganz vielen Kindern!



„Training“ im Klettergarten

Nicht nur im Winter, auch im Sommer sind die Kids vom SC-Vils sportlich unterwegs!

Am Freitag, den 23.06.17 kletterten sie im Waldseilgarten in Pfronten-Kappel in schwindelerregender Höhe von Baum zu Baum!

Nach einer kurzen Einweisung durch das Sicherheitspersonal machten sich Mario und Tobi mit einer Gruppe und Hermann und Bärbel mit einer Gruppe auf den Weg durch die verschiedenen Kletterparcours.

Zum Abschluss spendierte Mario den Kids noch ein Eis!

Vielen Dank an die Betreuer. Es war ein tolles Erlebnis für die Kinder! (T/F: SCV)



Andreas Dirr bester Österreicher(*) bei der Klapprad-WM in Pfronten

Mit dem 4. Platz bei 33 Teilnehmern war Andreas Dirr bester Österreicher (* weil der einzige Starter aus Österreich). Mit einer Zeit von 1:05:15 fehlten nur 55 Sekunden aufs Podest.

Mit einem Klapprad, wie wir es aus den 70er Jahren kennen, wurde mitten in Pfronten gestartet. Zu bewältigen waren 12 km und 650 Höhenmeter zur Bergstation der Breitenbergbahn.





Herz-Jesu-Feuer

Auf Grund der anhaltenden Trockenheit wurden heuer nur „kleine“ Bergfeuer oberhalb der Baumgrenze angezündet.

Bei dieser Gelegenheit wurde auf Anregung von Anton Keller eine Gebetstafel am Gipfelkreuz des Kegels angebracht. Dieses Gebet zierte früher das Gipfelkreuz am Rossberg, wo in nächster Zeit die selbe Tafel angebracht wird. Ein DANKESCHÖN an Paul Vogler für die Organisation und Spende der Tafeln! (F: P. Vogler)

-Gipfelgebet-

Gross und gewaltig ist dies
Wunderwerk der Natur
dessen Schöpfer er alleine nur.
Drum lieber Freund
wenn du auf die Berge gehst
und hier oben staunend stille stehst,
-Dann lobe, preise Ihn-
und danke
-Ihm dafür-

Wildfleisch aus den Vilsener Wäldern

Es besteht die Möglichkeit, Wildfleisch aus Vils zu kaufen.

Auf Wunsch küchenfertig zubereitet.

Bei Interesse wenden Sie sich an Alois Fink, Freiherr von Rost Weg 5.

Tel: 0676 5129198 oder: fa@steuerer-Vils.at

Im Durchschnitt isst der Österreicher in einem Jahr 40 kg Schweinefleisch, 12kg Rindfleisch und nur 0,5kg Wildfleisch. Hinsichtlich des ethischen Wertes ist das Wildbret dem Fleisch der Schlachttiere weit



überlegen, da die Art der Haltung, der Fütterung, des Transportes und der Schlachtung bei landwirtschaftlichen Nutztieren vielfach tierschutzrechtliche Probleme aufwirft. Das Fleisch einheimischer Wildarten zeichnet sich gegenüber jenem des Schlachtviehs durch geringeren Fettanteil (1-3%), höheren Eiweißgehalt (21-23%) und nahezu halb so viel Kalorien aus. Darüber hinaus ist es reich an Mineralstoffen wie Calcium, Phosphor, Eisen sowie an Vitamin B. Fleisch vor allem von jungem Wild ist leicht verdaulich und sehr verträglich. Es eignet sich gut für die Diätküche. Alle unsere heimischen Wildarten sind bei ihrer Nahrungsaufnahme „Selektierer“, das heißt, sie fressen nur die besten Kräuter unserer artenreichen, hochalpinen Pflanzenwelt. Wild ist besonders zart und fettarm. Wildfleisch besitzt dank der vielfältigen Ernährung des Wildes in der freien Natur einen kräftigen, würzigen und differenzierten Geschmack. (T: R. Schrettl)



Obst- und Gartenbauverein Vils



Kräuterwanderung

Eine ausgezeichnete Referentin, die Wiesen in voller Blütenpracht und schönes Wetter, - die besten Voraussetzungen für eine Kräuterwanderung!

25 Interessierte fanden sich kürzlich beim Ranzenhof ein. Die Lechtaler „Kräuterhexe“ Gabriele Ginther konnte alle mit ihrem enormen Wissen, den humorvollen Ausführungen und den Kostproben aus ihrer Kräuterapotheke begeistern. Zum Abschluss wurden „Energiekugeln“, Brot und das frische Blütenpesto genossen, das sie aus den gesammelten Blüten herstellte. Vielen Dank für die gelungene Führung und die köstlichen Rezepte!

Ein herzlicher Dank gilt auch Marlene Keller, die unsere Gastgeberin am Ranzenhof war. (T/F: OGV)



Pensionistenausflug zum Kloster IRSEE und zur Südseesammlung nach Obergünzburg



Foto: G. Schrettl

Logbuch der Stadtpiraten

Das Schuljahr ist zu Ende und die Sommerwochen der Stadtpiraten beginnen.

Begleitet werden die Abenteuer und Fahrten der Piraten vom Umzug des Hortes in die NMS. Im bisherigen Raum für Textiles Werken werden wir unsere Hütten neu aufbauen und uns ab 1. September 2017 neuen Abenteuern widmen. Zu Ferienbeginn werden wir das angestammte Domizil im 1. Stock des Kindergartens räumen, damit die Renovierungsarbeiten durchgeführt werden können. In den Sommerwochen werden wir im Parterre hausen und uns vor allem in Vils und Umgebung herumtreiben.

Dazu gibt es natürlich ein absolutes Highlight, nämlich unser Piratenfest beim Fußballplatz, das heuer durch den Piratenrat an Größe und Attraktion gewonnen hat. Die Kinder und auch Erwachsenen werden auf ihre Kosten kommen:

Hüpfburg, Festzelt mit Musik und Chillinglounge, verlockende Speisen und Getränke bis zum Cocktail, Spiele-Stationen für Klein und Groß, Schminken, Schmuckherstellung, Feuerschluckerin, Schatzjagd, Pinata schlagen, Zauberer mit Luftballons und Show, Biathlonparcours, Möglichkeit in großen Mittelalterzelten - nach Anmeldung unter Tel.: 06642125407 bei Manni - zu übernachten ...

Unterstützt werden wir, der Hort und sein Piratenrat, von den Vereinen „Billardclub Vils“, „Ausdauerfreunde“, „miteinander-füreinander“, die an diesem Tag tatkräftig mitgestalten.

Im kommenden Flyer werden wir alle Unterstützer und Gönner entsprechend würdigen und vorstellen.

Unser besonderer Dank gilt Erich vom FC Schretter, der uns den Trainingsplatz zur Verfügung stellt, sowie den Mitarbeitern des Gemeindeamts, Carmen, Reinfried, Franz, Bettina, die sich im Herzen immer wieder als Stadtpiraten erweisen. Vizeadmiral Manne, der sich für unsere Anliegen einsetzt, sei ebenso gedankt. Und natürlich dem Admiral der Flotte, Günter.

Es wird ein Fest für die ganze Familie, bei dem der Spaß miteinander im Zentrum steht. Spielen, essen und trinken, entspannen, sich verzaubern lassen!

Der Reinerlös kommt den Kindern des Kinderhorts Vils zugute!

Tortuga meets Marrakesch

Das Kinderfest
am Fußballplatz in Vils

05.08.2017

10.33 bis 22.03 Uhr

die Stadtpiraten Vils

- Livemusik im Marrakesch Zelt
- Piraten-Hüpfburg, Kinderspiele, Biathlon Parcours für Kids
- Zauberer Martin
- Essen und Getränke (Süßes, Salziges & piratige Getränke)
- Schatzjagd mit Manni
- Kinderschminken
- uvm...

----> EINTRITT FREI <----



Wir begrüßen es natürlich, wenn wir möglichst viele kleine und große Piraten empfangen dürfen. Ihr seid aber auch in „Zivil“ herzlichst willkommen.

Die beste „Arbeitskleidung“ wird prämiert! Und nun wappnet Euch, Piraten, und macht Euch auf die Fahrt zu uns!!!!

Kapitän Manni Grummelbart und 1.Offizierin Kathi Schildkröte, mit dem Piratenrat Alex, Silvia, Manuela, Cathrin, Dominica, Nadja, Robert, Christian

WANTED!!! Gesucht wird:

- schöne, alte Teppiche
- Kissen und Polster
- Hängematten mit Gestell

Für das Marrakesch Zelt beim Piratenfest

--> Bitte keinen Sperrmüll...
Abgabe unter Telefonnummer:
0664 212 5407 Manfred Segmüller
0676 749 2850 Kathi Martin

mountain rider
wir sind Fahrrad

Wir fahren auch mit elektrischer Unterstützung durch den Sommer!

e-bikes

City-Trekking-Mountainbikemodelle



Allgäuer Str. 1 • 6682 Vils / Austria
Tel.: +43 (0)5677 20043 • Fax: +43 (0)5677 20056
info@mountain-rider.com • www.mountain-rider.com

Beratung - Verkauf - Service

CONWAY GIANT VICTORIA MERIDA

Spielefest für Familien an der Vils

Am Sonntag, den 23.07. findet wieder ein Spielefest an der Vils statt. Bei schönem Wetter treffen wir uns ab 12:00 Uhr im Bereich des Keltischen Baumkreises am Ufer der Vils, um gemeinsam auf offenem Feuer zu grillen (Würstchen, Maiskolben, Kartoffeln, ... - Teig für „Stockbrote“ stellen wir bereit) - siehe Bild! Eine Schminkstation – Kinder schminken Kinder – soll ebenso zu einem schönen Nachmittag beitragen wie das Spielen mit und in der Natur! Bitte Essen und Getränke selbst mitbringen!
Info Tel.: 0676/88 601 686 – Klaus Huter
0676/5014802 – Andrea Labacher



Liebe Gäste,

wir möchten Euch mitteilen, dass wir mit 31. Oktober die Bewirtung auf der Vilser Alm beenden!

Wir bitten Euch die noch ausstehenden Gutscheine bis 22. Oktober einzulösen, nachher verlieren diese die Gültigkeit (keine Barablöse).

Almfest am Sonntag, 6. August

Beginn um 10:30 mit Feldmesse mit musikalischer Umrahmung durch Vilser Liederkrans, anschließend Almfest mit Bürgerkapelle Vils, Nachmittagsunterhaltung mit dem Pfrontner Trio „Diandlreiter“.
Erni und Frank Schatz



BEKANNTMACHUNG

Die **VILSER SENNALPE** gelangt ab 1. Dezember 2017 zur **NEUVERPACHTUNG**.

Interessenten melden sich bitte bis zum 11. August 2017 persönlich beim Stadtgemeindeamt Vils.

Terminvereinbarung unter
Tel. +43 (0) 5677/8204-78.

Stadtmusikkapelle Vils

PLATZKONZERT 2017

Konzerte jeweils Dienstag - 19.00 Uhr

11.07.	Stadtplatz (vor der Kirche) Pfarrfest ab 18.00 Uhr	Bier vom Fass, Brothendl, Gegrilltes
18.07.	Stadtplatz (vor der Kirche)	Bewirtung: Liederkrans Vils „Alles vom Grill“
25.07.	Stadtplatz (vor der Kirche)	Bewirtung: Billard Club Vils
01.08.	Stadtplatz (vor der Kirche)	Bewirtung: Tennis Club Vils
08.08.	Stadtplatz (vor der Kirche)	Bewirtung: Verein miteinander/ füreinander „Burger und Pommes“

Die Konzerte finden bei Schlechtwetter im Stadtsaal statt. **EINTRITT FREI!**



reute

Eine Veranstaltung der Naturparkregion Reutte Ortstelle Vils

Auf Ihren Besuch freut sich die Stadtmusikkapelle Vils

VILSER BERGBRÄU

www.stadtmusikkapelle.at · VILS

Vilser Krampâlar laden zu ihrem jährlichen Fest!

Am letzten Juli-Wochenende geht es in Vils auch in diesem Jahr wieder richtig rund!

Start ist am Freitag, den 28.07. mit der Partynacht STADTROCK.

Den musikalischen Part übernehmen an diesem Tag wieder die 6 Musiker von „JETLAG“, welche aktuell zu den angesagtesten Coverbands in Tirol zählen. Die Gruppe ist aus der Partyszene kaum noch wegzudenken und tourt mittlerweile quer durch den deutschsprachigen Raum. Mit ihrer Musik werden sie auch heuer garantiert wieder für Top-Stimmung sorgen!



„Nacht der Blasmusik“ heißt es dann am Samstag, den 29.07. ab 18 Uhr, wenn die E-Gitarre den Blasinstrumenten weicht.

Eröffnet wird der Abend mit der Stadtmusikkapelle Vils unter der Leitung von Kapellmeister Roland Megele, welcher mit seinen Musikanten zünftige Zeltfeststimmung aufkommen lässt.

Ab ca. 21 Uhr nimmt dann die „VG-Musig“ auf der Bühne Platz.

Ihr Repertoire umfasst Böhmisches Blasmusik, Eigenkompositionen bis hin zu Rock- und Pop-Nummern, mit welchen sie die Zuhörer immer wieder begeistern.

Fürs leibliche Wohl wird bestens gesorgt, es wird passend zu diesem Abend Schweinebraten geben. Für unsere kleinen Gäste steht an diesem

Tag wieder ein eigenes Kinderprogramm zur Verfügung!



Beide Abende finden bei jeder Witterung im Festzelt am Eisplatz in Vils statt.

Nähere Infos sowie der Shuttleplan für Freitag ist auf www.stadtrock.com zu finden.

Auf Euer Kommen sowie auf zwei schöne Abende freuen sich die Galgâ Krampâlar Vils!

37. Vilser Stadtfest

14. - 15. August

Programm:

Montag, 14. August 2017
 18:30 Uhr Einzug der Bürgerkapelle Vils
 ab 19:00 Uhr Partystimmung mit der Band
 „Die CHEF's“ aus Pfronten

Dienstag, 15. August 2017
 15:30 Uhr - Bürgerkapelle Vils
 17:30 Uhr - „Grenzwertig Böhmisches“
 19:30 Uhr - Seppl u. Franz mit Band

VILS Eintritt frei!

KLEINE STADT MIT GROSSER GESCHICHTE
www.vils.at



Liebe Vilserinnen und Vilser,

die Vilser Musikanten laden wieder herzlich zum Stadtfest ein.

Traditionell beginnt das Stadtfest am Montag, den 14.08. um 18:30 Uhr mit dem Einmarsch der Bürgerkapelle Vils.

Nach einem kurzen Platzkonzert der Vilser Musikanten spielt die Gruppe „Die Chef's“ aus Pfronten auf.

Stimmung und gute Laune sind garantiert!

Am Montag, den 15. August, nach der Prozession, spielt die Bürgerkapelle wieder selbst auf. Flotte Märsche, fetzige Polkas und moderne Blasmusik stehen auf dem Programm.

Ab ca. 17:30 Uhr spielt die „Grenzwertig Böhmisches“ auf - eine neue Formation mit Außer-



ferner & Allgäuer Musikanten. Ab ca. 19:30 Uhr gibt's zum Schluss noch Acoustic-Sound vom Feinsten mit der Band „Seppl & Franz“!

Hüpfburg, Schießstand, Wett nageln, Zuckerwatte, Popcorn, usw.

für die kleinen Gäste

und hervorragendes **Vilser Bier, die bekannten "Stadtfest-Schnitzel", selbstgemachte Kuchen** usw.

lassen keine Wünsche offen.

Also, auf geht's zum 37. Vilser Stadtfest!

Das Sommernachtsfest von MuVi-BRASS in Musau war ein voller Erfolg. Dank des schönen Wetters konnten die Besucher, die drinnen keinen Platz mehr bekamen, das Konzert im Freien genießen.



DAS WC IST KEIN MISTKÜBEL

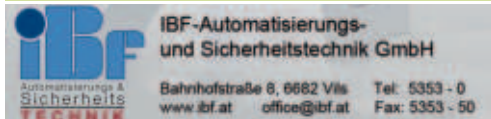
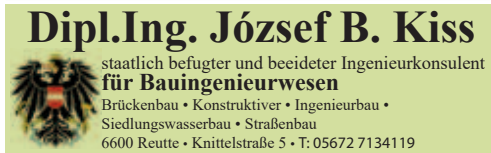
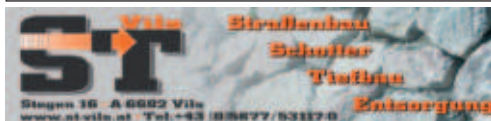


Das WC ist kein Mistkübel! Wer Müll über den Abfluss entsorgt, schädigt die Kanalisation und treibt den Aufwand für Reinigung und Reparatur in die Höhe. So entstehen jedes Jahr unnötige Kosten in Millionenhöhe. Kosten, die wir alle mit unseren Kanalbenutzungsgebühren mittragen müssen! Also: Das Abwassernetz, die Geldbörse und auch die Umwelt schonen – den Müll sachgerecht entsorgen!

DAS WC IST KEIN MISTKÜBEL

Diese Stoffe gehören nicht ins WC:	Mögliche Schäden:	Wohin damit?
 <p>Hygieneartikel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Binden/Tampons/Windeln • Wattestäbchen • Sliepeinlagen • Präservative • Pflaster 	<ul style="list-style-type: none"> • Verstopfen die Kanäle • Führen zu unangenehmen Gerüchen • Verstopfen Pumpen und beschädigen Maschinen in der Kläranlage • Verursachen Mehrkosten 	Restmülltonne
 <p>Kosmetikartikel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kosmetik-, Feuchttücher 	<ul style="list-style-type: none"> • Verstopfen Pumpen und beschädigen Maschinen in der Kläranlage • Verursachen Mehrkosten 	Restmülltonne
 <p>Textilien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strumpfhosen • Unterwäsche • Schuhe etc. 	<ul style="list-style-type: none"> • Verstopfen Pumpen und beschädigen Maschinen in der Kläranlage 	Restmülltonne oder Altkleidersammlung
 <p>Giftstoffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Medikamente • Pflanzenschutzmittel • Pestizide • Desinfektionsmittel • Abflussreiniger 	<ul style="list-style-type: none"> • Verschlechtern die Reinigungsleistung der Kläranlage • Schadstoffe gelangen ungeklärt in die Gewässer • Belasten die Umwelt 	Recyclinghöfe oder zurück in den Fachhandel
 <p>Stör- und Zehrstoffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Farben/Lacke • Zement/Mörtel/Bauschutt • Mineralöle • Säuren und Laugen • Chemikalien • Akkus/Batterien • Lösungsmittel • Wasch- & Reinigungsmittel 	<ul style="list-style-type: none"> • Bilden hartnäckige Ablagerungen • Stören die Abwasserreinigung • Werden nur schwer abgebaut • Belasten die Umwelt <p>TIPP: Bei Waschmittel darauf achten, dass diese biologisch abbaubar sind!</p>	Recyclinghöfe oder zurück in den Fachhandel
 <p>Speisereste:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Essensreste • Speiseöle, Frittierfett • Verdorbene Lebensmittel 	<ul style="list-style-type: none"> • Geben Ratten zusätzlich Nahrung • Verkleben und verstopfen die Kanäle 	Essensreste: Biomülltonne, Kompost Speiseöle/Fette: ÖLI
 <p>Scharfe Gegenstände:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rasierklingen • Spritzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Gefährden die Mitarbeiter von Kläranlagen und Kanalbetrieb 	Recyclinghöfe
 <p>Sonstiges:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Katzenstreu • Zigarettenkippen • Flaschenverschlüsse • Kleintiermist • Tierkadaver 	<ul style="list-style-type: none"> • Verstopfen Kanäle • Führen zu unangenehmen Gerüchen • Aufwändige Entfernung in der Kläranlage • Verursachen Mehrkosten 	Restmülltonne Tierkadaver: Tierkörperverwertung

Folgende Unternehmen unterstützen die Herausgabe von **Vils aktuell**:



Termine/Veranstaltungen

- 11.07. Pfarrfest/Platzkonzert • 18:00 Stadtplatz
- 18.07. Platzkonzert • 19:00 Stadtplatz
- 23.07. Spielefest für Familien an der Vils • ab 12:00 Nähe Baumkreis
- 25.07. Platzkonzert • 19:00 Stadtplatz
- 26.07. Annafest • 10:00 St. Anna
- 27.07. Seniorenstammtisch • 14:00 Maura
- 28.07. Stadttrock • 20:00 Festzelt am Eisplatz
- 29.07. Nacht der Blasmusik • 18:00 Festzelt am Eisplatz
- 30.07. SSV: Int. DUO-Turnier • 18:30 Galgenmösle
- 01.08. Platzkonzert • 19:00 Stadtplatz
- 02.08. Gitarrenkonzert mit Stephan Stiens • 20:00 St. Anna Kirche
- 05.08. Piratenfest „Tortuga meets Marrakesch“ • 10:33 Fußballplatz
- 08.08. Platzkonzert • 19:00 Stadtplatz
- 14./15. 08. Stadtfest
- 25.08. SSV: Int. Vilser Nachtturnier • 18:30 Galgenmösle
- 31.08. Seniorenstammtisch • 14:00 Krone
- 01.09. SSV: Schretter Betriebsmeisterschaft • 17:30 Galgenmösle
- 06.09. Schulbeginn



Am 13. und 14. Juli und vom 14. bis 30. August bleibt die Praxis geschlossen!

Seniorenstammtisch

Do. 27.07. • 14:00

Maura

Do. 31.08. • 14:00

Krone



Geburtstage August

Vogler Kreszentia	95 J.
Keller Otto	91 J.
Backhausen Friedhelm	80 J.
Hipp Gertraud	70 J.

Goldene Hochzeit August

Meindel Horst u. Amalia

Impressum: Vils aktuell
Medieninhaber und Herausgeber:

Stadtgemeinde Vils
6682 Vils, Stadtplatz 1

Produktion:
Artpress, Höfen

Redaktion: Paul Dirr (pd)
e-mail: dirr@aon.at

Unbenannte Bilder: pd

Redaktionsschluss nächste Ausgabe(n):

Do. 31. August

Do. 28. September

„Ich wäre jetzt dann bereit,
abgeholt und ans Meer
gebracht zu werden.“

Ärztemangel: Politik schlug falschen Weg ein

Thema: Ärztemangel.

Dr. med.xit – ein Notausgang! Durch vielerlei Aspekte ist Tirol ein sehr begehrter Platz zum Leben. Durch diese Attraktivität ist der Zuzug gewiss. Dass ausgerechnet eine hochqualifizierte, teuer ausgebildete, dringlichst benötigte Berufsgruppe dieses Land zuhauf verlässt, spricht eine deutliche Sprache. Die seit Jahren gelähmte Politik hat es nicht geschafft, dem (niedergelassenen) Arztberuf entsprechende und seit vielen Jahren geforderte Rahmenbedingungen anzubieten. Tirol hat mehr als genug Ärzte – nur nicht im Kassen-sektor!

Die prioritäre Frage ist, wie können wir Ärzte von der geografischen Abwanderung und von der Abwanderung in privatärztliche Tätigkeiten abhal-

ten oder gar zurückgewinnen? Das Land Tirol hat zumindest eine Antwort darauf: Anstatt das System zu attraktivieren, gibt es in Bälde eine eigene Ausbildungsschiene für allgemeinmedizinische Ärzte; diese „Medical School“ soll Garant für neuen, frischen Ärztenachwuchs im alten System sein. Zum Zug kommen sollen nur Einheimische – Tirol den Tirolern?! Im vereinten Europa schwer vorstellbar.

Deutschland und viele andere Staaten gehen einen anderen Weg. Anstatt die Allgemeinmedizin abzuwerten, haben sie zu Recht den Facharzt für Allgemeinmedizin eingeführt, was bei Weitem nicht nur eine Wortklauberei ist. Der Lehrstuhl für Allgemeinmedizin scheint mehr denn je in weiter Ferne zu sein. Für Tirol drängt sich mir der viel zitierte „Dr. med. light“ auf.

Wenn die Politik den eingeschlagenen Weg beibehält, sehe ich zwei Szenarien: einerseits eine staatlich gelenkte Kassenmedizin und andererseits eine jetzt schon und noch mehr boomende Privatmedizin. Zur Zweiklassenmedizin gesellt sich nun auch noch eine ärztliche Zweiklassen-ausbildung.

Primärversorgungszentren, Medical School, Mystery Shopper, ELGA und E-Medikation als Damoklesschwert, verpflichtende Ausweiskontrollen der Ärzte, Leistungsauslagerung aus dem Krankenhaus und ausartende Bürokratie stellen keine Maßnahmen dar, die die Abwanderung von Ärzten in private und andersstaatliche Gefilde zum Stoppen bringen werden.

Dr. med. Manfred Dreer,
6682 Vils

Weidefachtagung in Vils

Start in die Sommersaison im Außerfern

(mh) Kürzlich veranstaltete das Ländliche Fortbildungsinstitut Reutte in Vils eine Fachtagung für interessierte Landwirte. Über 100 BäuerInnen aus dem Bezirk Reutte und dem benachbarten Allgäu fanden dabei den Weg zum Ranzenhof der Familie Keller.



Über 100 BäuerInnen aus dem Bezirk und dem benachbarten Allgäu kamen zur Weidefachtagung nach Vils.

Foto: Landwirtschaftskammer Tirol

Aufgeteilt in zwei Gruppen informierten Andreas Steinwider und Walter Starz vom Forschungsinstitut Raumberg-Gumpenstein über Weidesysteme und Ergänzungsfütterung sowie Düngung von Weiden und geeignete Pflanzen für stabile Erträge. Für das leibliche Wohl zu Mittag sorgten die Vilsener Bäuerinnen und überzeugten nach dem Essen mit einem reichhaltigen Kuchenbuffet. Der Nachmittag wurde von heimischen Referenten gestaltet: neben Amtstierarzt Johannes Fritz, der

über Tiergesundheit und Weideparasiten referierte und Lukas Peer von der Landwirtschaftskammer Tirol kam auch Franz Zech von Bio Austria zu Wort. Zur Veranschaulichung einer korrekten Einsaat wurde auch ein Nachsaatgerät vorgestellt. Im Rahmen dieser Tagesveranstaltung wurden alle wichtigen Aspekte und Grundsätze für die kommende Weide- und Mäh-saison besprochen – somit sollte einer erfolgreichen Sommersaison im Außerfern nichts mehr im Wege stehen.

07.06.17 RUNDSCHAU Seite 13

LEBENS-
STRECKEN

BibliothekarInnen unterwegs

„Wer eine Reise tut, kann was erzählen“

(mh) An der diesjährigen IBT-Reise (Interessensvereinigung der Bibliothekare Tirols), die nach Deutschland führte, nahmen auch BibliothekarInnen aus dem Außerfern teil.



Hansjörg Wörz, Marianne Wörz, Alfred Ledl, Cilli Ledl, Christa Pohler, Susanne Pohler, Klaus Pohler und Karlheinz Pohler (v.r.) nahmen an der IBT-Reise teil.

Foto: Pohler

Die Fahrt ging nach Stuttgart, wo die Stadtbibliothek am Mailänder Platz besichtigt wurde. Das moderne Gebäude mit acht Stockwerken, der Medienbestand (mit Teilbibliotheken 1.200.000) und die weitgehendst digitale Abwicklung von Verleih und Rückgabe hinterließen einen nachhaltigen Eindruck.

Weiter ging es dann nach Heidelberg. Im Rahmen einer Führung wurden die Universitätsbibliothek,

die Alte Aula und das historische Studentengefängnis besucht.

Beeindruckend war auch eine Schifffahrt durch das idyllische Neckartal. Auf der Heimreise am 3. Tag wurde noch ein Abstecher nach Ulm gemacht, wo neben dem Münster auch das historische Rathaus und das malerische Fischer- und Gerberviertel auf dem Programm standen. Alles in allem – eine beeindruckende Reise.

31. Mai/1. Juni 2017 Rundschau

ALBOSS
MAC

DIE „MAURA“ UND DIE BRAUEREI



Wenn Lena Wörle, Geschäftsführerin des Gasthauses „Schwarzer Adler“ in Vils, gefragt wird, wie der neue Festsaal ausgelastet ist, dann sieht man die Erleichterung ihrem Gesicht an. „Sehr gut. Ich bin zufrieden“, sagt sie. Denn mit dem großen Umbau des „Schwarzen Adler“ und dem Neubau der Vilser Privatbrauerei letzten Jahres grenzt nun das neue Brauereigebäude mit 940 Quadratmetern Fläche am Gasthaus an. Das Neue mit dem Alten zu verbinden ist geglückt. Von der Dachterrasse des Saales haben die Gäste einen wunderbaren Ausblick auf den Falkenstein und die Burg Vilsegg. Der separate Eingang zum Saal ermöglicht in sich eine geschlossene Veranstaltung. Eine schöne Bar und sanitäre Räume komplementieren den Veranstaltungsbereich, der für 90 Personen ausgerichtet ist. Der Saal kann für alle Veranstaltungen, auch Tagungen, gebucht werden.

„Die Maura“, wie das Gasthaus von den Vilsern genannt wird, ist der Treffpunkt schlechthin. Hier treffen sich Alle. „Man trifft hier immer jemanden, den man kennt“, sagt Ben-

jamin Hosp. Er ist der Brauer und Mälzer der Privatbrauerei und macht die Brauereiführungen. Die Stammischkultur wird in der „Maura“ noch gelebt. Kommt man donnerstags rein, sieht man Jung und Alt an den Tischen sitzen. „Irgendwie hat sich da der Donnerstag dafür herauskristallisiert. Ab 19 Uhr fängt es dann allmählich an. Ganz hinten sitzen die 15- bis 20-Jährigen. Und an dem runden Tisch sind die 30 aufwärts. An der Theke unterhalten sich die Älteren. Und am späteren Abend kommt dann noch der Kirchenchor“, beschreibt Lena den Donnerstagsabend. Natürlich sitzen auch Gäste zwischendrin, die nicht aus Vils kommen. Es herrscht eine entspannte Atmosphäre. „Wir haben hier eine echte Wirtshauskultur“, erzählt Lena. Auch die Speisekarte ist gut bürgerlich. Und wenn das Wetter gut ist, wird freitags ab 18 Uhr draußen im schönen Biergarten gegrillt.

Dass Wirtshauskultur und Brauerei eng miteinander verbunden sind, ist nicht nur in Bayern so. Benjamin Hosp, der unter anderem für die Brauereiführungen verantwortlich

ist, freut sich über die gute Resonanz. „Wir haben viele Gruppen, die sich anmelden, aber auch einzelne Personen, die sich für die Braukunst interessieren“, erzählt er. Knapp eine Stunde dauert die Besichtigung der Brauerei, die alles andere als langweilig ist. Dazu gehört auch das Probieren von Malzkörnern, die, wenn man sie lange genug kaut, süßlich schmecken. Am Ende der Führung kehrt man dann ins Gasthaus ein, und trinkt zum Abschluss noch ein Bier, das im Preis inbegriffen ist. Wer mag, kauft sich noch ein „6-er Tragl Bier“ für Zuhause.

Text · Bild: Sabina Flegger



Brauereigasthof Schwarzer Adler
Allgäuerstraße 2 | A-6682 Vils
Tel. +43 (5677) 8216
gasthof@schwarzeradlervils.at

Vilser Privatbrauerei GmbH
Allgäuerstraße 2 | A-6682 Vils
Tel. +43 (0)5677-53176
info@vilserprivatbrauerei.at

Raiba wieder in ruhigeren Gewässern

Der Mitarbeiterabbau bei der Raiffeisenbank Reutte schwächt sich merklich ab. Von Entwarnung will dennoch noch niemand sprechen. Die aktuelle Überliquidität beträgt mehr als 200 Millionen Euro.

von Heimit Mittermayr

Reutte – 211 Millionen Euro „zu viel“ am Konto. Der Traum eines jeden Sparers wird für die Raiffeisenbank Reutte fast zum Albtraum, jedenfalls stellt dies eine riesige Herausforderung dar. Die Überliquidität fordert die Banker voll. Einlagen von 525 Millionen stehen Kredite im Ausmaß von „nur“ 314 Millionen gegenüber. Viel „stehendes“ Geld, mit dem derzeit am Markt keine Zinsspannen mehr zu erwirtschaften sind. Da braucht es Kreativität, um an die Einleger nicht auch noch Minuszinsen weitergeben zu müssen. Dies scheint derzeit zu gelingen. Was den Mitarbeiterabbau betrifft, liegt dieser schon nahe an „der natürlichen Fluktuation“, erklärt Ralf Götz. „Ob es so bleibt, ist aber nicht abschätzbar“, schränkt der für Finanzen, Risikomanagement und Personal zuständige Vorstand ein. 2016 verließen sieben Banker das Unternehmen, heuer neun. Aktuell werden mit Neuankömmling Vils 183 Köpfe gezählt, der Höchststand lag einmal über 300.

Dieser Tage wurde im Veranstaltungszentrum Breitenwang die Generalversammlung der Raiffeisenbank Reutte abgehalten. In dieser treffen sich die obersten Entscheidungsträger der Bank, die so genannten Delegierten, gewählt in den Sprengeln der Teilmärkte Reutte, Lechtal und Zwischentoren. Jeweils ein Delegierter repräsentiert 30 der 2100 Miteigentümer der Bank. Ihnen wurde



Nach der Bekanntgabe des Jahresergebnisses 2016 der Raiffeisenbank Reutte vor den Delegierten im Veranstaltungszentrum Breitenwang: Johannes Gomis, Johannes Ortner, Wolfgang Moosbrugger, Peter Sapl und Ralf Götz (v.l.).

Foto: Raiba Reutte

einerseits der Bericht zum Geschäftsjahr 2016 nähergebracht, andererseits wurden sie um ihre Zustimmung zur Fusion der Raiffeisenbank Vils mit der Raiffeisenbank Reutte ersucht. Die Generalversammlung in Vils hat ihre Zustimmung schon zuvor ausgesprochen. Auch die Reuttenner Delegierten beschlossen diese Fusion einstimmig. Nun fehlt zur rückwirkenden Verschmelzung per 1.1.2017 nur noch die Genehmigung der Finanzmarktaufsicht (FMA). Berechnet nach der Bilanzsumme trägt die Raiba Vils (25 Millionen) etwas weniger als fünf Prozent zur

Verschmelzung mit der Raiba Reutte (625 Millionen) bei. „Mit dieser Fusion wird das bestehende Geschäftsmodell für die Bevölkerung von Vils nachhaltig sichergestellt“, ist der Geschäftsleiter der Raiffeisenbank Vils, Hubert Hosp, überzeugt. Er wird als Leiter der Bankstelle Vils weiterhin zentraler Ansprechpartner in Vils bleiben.

Die Verschmelzungsbilanz weist unter Berücksichtigung der Beteiligung an der Tochterbank in der Schweiz eine Bilanzsumme von 678 Millionen Euro aus. Das Kundengeschäftsvolumen liegt bei 1,99 Milliarden Euro. Die an-

rechenbaren Eigenmittel betragen 93 Millionen bzw. 22,7 Prozent, womit die gesetzlich erforderliche Quote um 60 Millionen überschritten wird. Dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von nur 200.000 Euro ist die Hauptherausforderung der Raiffeisenbank Reutte zu entnehmen – die aktuelle Überliquidität. Die auf Girokonten geparkten Gelder der Vermögensanlagekunden sorgen für einen hohen Einlagenstand von 525 Millionen, welchem Kredite im Einzugsgebiet der Raiffeisenbank, aber auch im benachbarten Allgäu im Ausmaß von 314 Millionen

gegenüberstehen. Für diesen Liquiditätsüberschuss von 211 Mio. lässt sich angesichts von Minuszinsen bei erstklassigen Anleihen wie österreichischen oder deutschen Staatsanleihen bzw. bei anderen Banken auf Basis des Euribor keine Zinsspanne mehr erwirtschaften. „Von daher wird sich die Bank weiterhin sehr auf eine Prozess- und Kostenoptimierung konzentrieren“, betont Ralf Götz.

Bekanntlich besteht die Raiffeisenbank Reutte aus den beiden Geschäftseinheiten „Regionalbank“ mit nun sieben Zweigstellen im Auserferner Einzugsgebiet und

„Private Banking“ mit Standorten in Jungholz und St. Gallen, Schweiz. „Die Geschäftseinheit Regionalbank ist von dieser Minuszinsthematik weniger betroffen, gelingt es ihr doch, die anvertrauten Einlagen ihrer Kunden zur Gänze wieder in Form von Krediten weiterzugeben. Sie darf somit abermals auf ein erfreuliches Jahr zurückblicken“, freut sich Johannes Gomis, der für die Markteinheiten zuständige Vorstandsvorsitzende. So konnte das Kunden-Geschäftsvolumen in der Region angesichts eines Marktanteils von 56 Prozent mit 15.400 Kunden gegen den Trend leicht auf 706 Millionen erhöht werden.

Die Finanzmärkte waren in der ersten Hälfte des Jahres 2016 ungemein verunsichert. Am Ende des Jahres konnte trotz allem auf eine gute Börsenentwicklung (ATX +9%, DAX +11%) zurückgeblückt werden. „Das wirkte sich beträchtlich auf unser Private Banking aus, welches erst im letzten Quartal 2016 so richtig in Schwung kam“, erklärt Johannes Gomis. Das Kundengeschäftsvolumen in diesem Bereich reduzierte sich leicht um 1,5% auf 1,25 Milliarden.

Das Private Banking der Raiffeisenbank Reutte wurde für seine hervorragende Vermögensberatungs- und Vermögensverwaltungsqualität beim größten Test von Finanzverwaltern im deutschsprachigen Europa, dem „Elite Report“ des *Handelsblattes*, bereits zum 14. Mal in Folge mit dem Titel „Summa cum Laude“ ausgezeichnet.



Heidi Brutscher (re.) gewann bei den Bergläuferinnen.



Christian Haas (Mitte) siegte mit einer Zeit von 14:49 Minuten mit neuem Streckenrekord beim Mountainbike-Bergsprint. Fotos: Wintergerst

Viele Highlights bei den Pinswanger Sporttagen

Neue Rekorde und ein beeindruckendes Teilnehmerfeld waren das Ergebnis monatelanger Vorbereitung.

PINSWANG. In vier verschiedenen Rennen stiegen Junioren U-19, Jugend U-17, allgemeine Teilnehmer und die Elite beim 24. Pinswanger Straßen-Radrennen vergangene Woche in die Pedale. Nicht weniger als 68 Elitefahrer lieferten sich beim Tiroler Traditionswettbewerb das schnellste Rennen überhaupt in der Historie, wie Radsportfachmann und Moderator Robert Kapeller schwärmte. Kapeller ist seit über 5 Jahrzehnten mit dem Radsport vertraut und scheint jeden Sportler und jedes Talent zu kennen. Auf einem Rundkurs - zwar ohne Steigung, aber mit engen Kurven - durch Oberpinswang sorgten die Sportler für viel Tempo und Spannung. Die Durchschnittsgeschwindigkeit der Elite lag bei fast 50 km/h. Freuen konnte sich am Ende der rund 80 Kilometer Jonas Schmeiser vom RSC Kempten. Er überquerte nach 18 schnellen Runden als Erster die Ziellinie und sicherte sich den Tagessieg. Das Gelbe Trikot im „Lightweight-heiss-cup“ behielt aber Florian Nowak aus Oberammergau. Sieger in der Hobbyklasse wurde Oliver Keppeler vor Christian Strebl aus Vils, bei

den Junioren siegte Anton Pecher, bei der Jugend hatte Marco Brenner die Nase vorn.

Nordic-Walking-Tag

Am Tag darauf starteten um 10:15 Uhr zahlreiche Hobbysportler zum 12. Pinswanger Nordic-Walking-Tag. Nicht sportliche Höchstleistungen waren beim Walkingtag gefragt, sondern der Spaß an der Bewegung. Jeder der 72 Teilnehmer, darunter auch viele Familien mit Kindern, konnte zwischen drei verschiedenen Streckenlängen (5, 12 und 18 Kilometer) wählen, je nach Lust und Laune, und Kondition. Im Ziel wurde jeder Teilnehmer mit einem Sachpreis belohnt.

Haas gewinnt am Bike

Um 14:00 Uhr erfolgte der Start zum 5. Mountainbike-Bergsprint auf das Dreiländereck. 27 Bikerinnen und Biker waren am Start, das Teilnehmerfeld breit gestreut zwischen richtigen Rennfahrern und Hobbyfahrern, die es auf einen ganz bestimmten Preis abgesehen hatten. Der Sieger Christian Haas hatte die 4,1 km und 350 Höhenmeter in einer neuen Streckenrekordzeit von 14:49,5 zurückgelegt. Bei den Damen siegte Tanja Edelmann.

Brutscher siegt im Sprint

Eine Minute nach den Bikern starteten heuer zum ersten Mal die 12 Bergläuferinnen und -läufer,

die die selbe Strecke wie die Radfahrer zu bewältigen hatten. Der schnellste Läufer war nur knappe sieben Minuten langsamer als der schnellste Biker und hieß Thomas Blum. Ihm folgten auf den Plätzen zwei und drei Martin Schweiß aus Ehenbichl und Christian Schneider aus Pinswang. Bei den Damen siegte in souveräner Manier Heidi Brutscher vom SC Vils, vor Katharina Erlacher und Petra Zellermayr.

Die Veranstalter hatten sich eine gefinkelte Mittelzeitwertung ausgedacht, die aus der jeweils schnellsten Zeit von Biker und Läufer und der jeweils langsamsten Zeit von Biker und Läufer errechnet wurde. Diese lag bei 25:40,2 Minuten. Dieser Zeit am nächsten kam der Läufer Rafael Wagner vor dem Biker Bernhard Rainer und dem jüngsten Teilnehmer am Berglauf, Noah Bader.

Für alle Teilnehmer gab es Sachpreise, und auch das gemütliche Beisammensein kam nicht zu kurz. Es gab von vielen Seiten Lob für die tolle Veranstaltung, für das Organisationsteam ein Ansporn, die viele Arbeit der Vorbereitung auch nächstes Jahr wieder auf sich zu nehmen. Zu dem steht dann ein Jubiläum an, es wird nämlich das 25. Pinswanger Straßenradrennen geben!

BB 01.06.17

Von unserer Regionautin
Elisabeth Wintergerst

Internationale Duo-Stockturniere des SV Reutte

Mannschaften aus Bayern, dem Bezirk und Tirol im Kampf um den Titel Rundschau 01.06.17

Der SVR Zweigverein Eis- und Stocksport Sparkasse Reutte AG brachte kürzlich seine beiden Internationalen Duo-Turniere der Herren- und Mixedmannschaften zur Austragung.

Von Sabine Schretter

Jeweils elf Mannschaften aus Bayern, dem Inntal und dem Bezirk kämpften beim Internationalen Duo-Herren-Turnier am Vormittag und dem Internationalen Duo-Mixed-Turnier am Nachmittag um den Sieg.

DUO-HERREN-TURNIER. Als stärkste Mannschaft erwies sich der ESC Imst I. Alfred und Christoph Doblender gaben kein Spiel ab und siegten verdient mit 20:0 Punkten. Von den heimischen Mannschaften mischte anfangs der SSV Vils mit den Schützen Simon Wolitzer und Dominik Krainer ganz vorne mit. Sie mussten jedoch sieben Punkte abgeben und fielen auf Rang fünf zurück. Mit fünf gewonnenen Spielen konnte sich der SBF Pflach mit den Schützen Walter Klammersteiner und Manfred Gruber im Mittelfeld halten. Der SV Lechaschau, mit Hermann Reindl und Karl Spielmann, fand nicht ins Spiel und belegte mit null Punkten den 11. Rang.

Ergebnisse des Duo-Herrenturniers: 1. ESC Imst, 20:0 Punkte. 2. EC Augsburg, 14:6 Punkte. 3. TSV Bernbeuren, 14:3 Punkte. 4. SC Riederau, 13:7 Punkte. 5. SSV Vils, 13:7 Punkte. 6. ESC Imst II, 12:8 Punkte. 7. SBF Pflach, 10:10 Punkte. 8. TSV Stötten, 6:14 Punkte. 9. SVC Kleinwalsertal 6:14

Punkte. 10. SV Geisenried, 2:18 Punkte. 11. SV Lechaschau 0:20 Punkte.

DUO-MIXED-TURNIER. Besonders spannend verlief das Duo-Mixed-Turnier für den SC Breitenwang mit Nicole Koch und Martin Adler. Sie lagen nach dem 10. Durchgang mit elf Punkten noch auf Rang vier, punktgleich mit dem drittplatzierten TSV Stötten und einen Punkt hinter dem zweitplatzierten ESC Imst. Das Breitenwanger Duo bewies Nervenstärke und konnte das letzte Spiel für sich entscheiden. Mit 13 Punkten und einer besseren Stocknote verdrängten sie den punktgleichen ESC Imst einen Rang nach hinten und belegten den 2. Rang. Die Spielgemeinschaften SSV Vils/SV Lechaschau mit Stefanie Krepler und Harald Scheiber sowie ESF Pinswang/SC Breitenwang mit Sina Rieger und Harald Felsberger konnten leider nicht vorne mitmischen.

Ergebnisse des Duo-Mixedturniers: 1. TSV Peiting, 16:4 Punkte. 2. SC Breitenwang, 13:7 Punkte. 3. ESC Imst, 13:7 Punkte. 4. TSV Stötten, 12:8 Punkte. 5. TSV Pähl, 12:8 Punkte. 6. Spg SSV Vils/SV Lechaschau, 10:10 Punkte. 7. EC Augsburg, 10:10 Punkte. 8. SSV Obermeitingen, 8:12 Punkte. 9. Spg ESF Pinswang/SC Breitenwang, 6:14 Punkte. 10. EC Bad Kohigrub, 5:15 Punkte. 11. TSV Klosterlechfeld, 5:15 Punkte.



SBF Pflach gegen den SSV Vils. Im Bild v.l. Walter Klammersteiner, Manfred Gruber, beim Abschuss Dominik Krainer und Simon Wolitzer. Foto: Klotz



Preisverteilung Int. Duo-Mixed: 2. Platz SC Breitenwang Nicole Koch und Martin Adler (v.l.).

Goldene Hochzeit Ursula und Fritz Geyeregger

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten vor kurzem Ursula und Fritz Geyeregger aus Vils. Der aus der Steiermark stammende Fritz lernte die gebürtige Ehrwalderin Ursula in Ehrwald in einem Cafe kennen. Beide waren dort immer wieder zu Gast und kamen so ins Gespräch. Die Arbeit brachte Fritz von der Steiermark bis nach Ehrwald. Ursula und Fritz haben dann auch in Ehrwald geheiratet. Seit 1968 wohnt das Paar nun in Vils, wo Fritz bei der Fa. Schretter bis zu seiner Pensionierung tätig war. Das Paar hat vier Kinder und fünf Enkelkinder. Zum Fest der Goldenen Hochzeit konnten nunmehr Bezirkshauptfrau-Stellvertreterin Mag. Elisabeth Singer und Bürgermeister Günter Keller aus Vils gratulieren und das Ehrengeschenk des Landes Tirol überbringen. (T/F: BH Reutte)



Beginne deine Ausbildung bei Schretter & Cie in Vils

Das Vilsener Unternehmen Schretter & Cie ist ein ausgezeichnetes Tiroler Lehrbetrieb. Hier werden Metall- und Produktionstechniker, Elektrotechniker, Kfz-Techniker, Chemieverfahrens- und Chemielabortechniker sowie Technische Zeichner ausgebildet.

WERBUNG



Eine breite Palette von Lehrberufen.

Foto: Duwe

BB 22.06.17

Deine Ausbildung mit Zukunft bei IBF in Vils

Deine Lehre im Bereich IT-Informatik. Bei IBF lernst du die verschiedenen Bereiche der Softwareentwicklung kennen. Mit anschließender Matura oder berufsbegleitendem Studium fördern wir deinen individuellen Karriereweg auch nach Abschluss der Lehre!

WERBUNG



Vorstellung der Lehre Informationstechnologie.

Foto: Duwe

Sänger- und Musikanten treffen sich am 1. Juli in Vils

BB 28.06.17



An diesem Abend stehen das gemeinsame Singen und Musizieren im Vordergrund.

Foto: privat

VILS. Der 14. Sänger- und Musikantenstammtisch findet am Samstag, den 1. Juli 2017, um 20:00 Uhr im Gashof „Schwarzer Adler“ in Vils statt. Alle Freunde der echten Volks-

musik, des Gesangs und der Mundart, ob mit oder ohne Instrument, sind herzlich eingeladen. Bitte Instrumente und Noten zum Singen mitbringen!

AUF ein WORT

Berufswahl!

Rundschau 22.06.17

„Hast du dich schon entschieden?“



Anna Heinrichsberger, Tannheim

Ich habe mich für die Ausbildung „Soziale Arbeit“ am MCI entschieden. Derzeit mache ich ein Praktikum bei der Lebenshilfe Reutte. Mir gefällt die Arbeit im Sozialbereich, weil ich mit Menschen Kontakt habe und es nicht oberflächlich ist.

Maximilian Kieltrunk, Vils

Ja, durch meine Schwester bin ich zum Beruf des Zerspanungstechnikers gekommen. Ich mag den Beruf, weil ich mit den verschiedensten Materialien zu tun habe. Auch das Programmieren der unterschiedlichen Maschinen und die Bearbeitung von Rohmaterial mag ich.



Benjamin Beirer, Pflach

Nach der Matura hab ich mich für einen Lehrberuf entschieden, weil ich nicht studieren gehen wollte. Ich bin im ersten Lehrjahr KFZ-Mechatroniker. Meine Ausbildung beinhaltet Hochvolttechnik und Systemelektronik, deshalb dauert meine Lehrzeit 4 Jahre.

Ozan Bozkurt, Reutte

Ich habe die Matura und leiste momentan meinen Zivildienst in der Lebenshilfe. Durch die Arbeit habe ich keine Berührungsängste mehr. Mein Berufswunsch ist Physiotherapeut. Dem werde ich nachgehen, sobald ich mir für die Ausbildungszeit ein bisschen Geld erarbeitet habe.



Sebastian Keller, Vils

Ja. Ich bin im dritten Lehrjahr Prozesstechniker. Der Beruf ist sehr vielschichtig und abwechslungsreich. Die Arbeit ist jeden Tag anders, das macht es nie langweilig. Für mich war es die richtige Wahl.

Die RUNDSCHAU Leser-Umfrage

GEBIETSLIGA WEST

1. SPG Innsbruck West	24	67:27	55
2. Neustift	24	68:28	51
3. Vils	24	59:21	50
4. IAC	24	73:35	49
5. Schmirn	24	52:44	38
6. Längenfeld	23	40:31	35
7. Tarrenz	24	41:47	34
8. SPG Arlberg	24	48:55	32
9. Haiming	24	49:43	30
10. Umhausen	24	41:47	27
11. Stams	23	45:57	27
12. Sistrans	24	38:56	26
13. SPG Roppen/Karres	24	30:79	12
14. Völs	24	13:94	10

2. KLASSE WEST

1. SPG Prutz/Serfaus 1b	22	89:23	58
2. SPG Oberes Gericht	22	77:34	52
3. Vils 1b	22	53:33	41
4. Pitztal 1b	22	75:70	39
5. St. Leonhard	22	56:39	37
6. Schönwies/Mils 1b	23	39:48	30
7. Stanz	22	38:51	30
8. Fliess	22	47:54	27
9. Längenfeld 1b	23	47:45	26
10. SPG Arlberg 1b	22	40:60	24
11. Grins	22	48:74	24
12. SPG Pians/Strängen	22	41:62	18
13. Zams 1b	22	37:94	13

RUNDSCHAU Seite 42

FC Schretter Vils weiter am Aufstieg dran

Tor- und Freistoß-Festival in Stams

(as) Vils : SPG Arlberg - 4:2 (0:1). Der FC Schretter Vils war bereits am Donnerstag im Einsatz, der erwartet schwere Gegner – die SPG Arlberg – war zu Gast in Sägebachstadion. Der FC Schretter Vils spielte von Beginn an auf das gegnerische Tor, doch die Chancen wurden nicht genutzt – entweder rettete der Gästekeeper oder das Aluminium die Gäste vom Arlberg. Dass man Tore bekommt, die man selbst nicht schießt, bewies auch dieses Spiel. Ein Fehler im Spielaufbau der Grenzstädter und die SPG Arlberg führte mit 0:1. Mit diesem knappen Rückstand ging es auch in die Halbzeitpause; die Haid/Wachter-Elf kam danach extrem motiviert aus der Kabine und durch einen schnellen Doppelschlag von Kapitän Mathias Wörle drehte der FC Schretter Vils das Spiel zur 2:1 Führung. Die SPG Arlberg steckte nicht auf und drückte den FC Schretter Vils in die eigene Hälfte,

in der besten Phase der Gäste war der Ausgleichstreffer zum 2:2 die logische Folge. Die Hausherren wollten sich im eigenen Stadion nicht die Butter im Brot nehmen lassen und nach einem Eckball erhöhte Andreas Pittracher auf 3:2. Die Anspannung auf dem Feld war für alle zu spüren, Goalgetter Philipp Fellner erlöste seine Mannschaft und konnte nach einem schönen Antritt den 4:2 Endstand erzielen.

Stams : Vils - 0:8 (0:3). Am Sonntag ging es für den FC Schretter Vils weiter, man war auswärts zu Gast in Stams. Von Beginn an übernahmen die Grenzstädter das Spielgeschehen und ließen Ball und Gegner laufen. In der 16. Spielminute war David Kerle der Dosenöffner, sein Freistoßtor eröffnete den Torrausch des FC Schretter Vils. Andreas Pittracher erhöhte mit einem Kopfballtor auf 0:2, Simon Schädle

legt nach auf 0:3. Mit diesem klaren Vorsprung wurden die Seiten gewechselt, die Gastgeber aus Stams konnten dem Spiel nichts entgegensetzen. Kurz nach dem Seitenwechsel erhöhte Lukas Spielmann mit einem direkt verwandelten Freistoß auf 0:4. Nach einer guten Stunde schloss Andreas Pittracher einen Eckball mit dem Kopf zum 0:5 ab. Das muntere Toreschießen auf Vils' Seite ging weiter und David Kerle knallte einen Freistoß zum 0:6 in die Maschen. Simon Schädle erhöhte wenige Minuten später sogar noch auf 0:7. Kurz vor Spielende wieder ein Freistoß für den FC Schretter Vils, Armin Kinigadner schnappte sich den Ball und schoss zum 0:8 Endstand. Sein Freistoßstreffer war der vierte Freistoß an diesem Tag, der zu einem Tor führte. Der FC Schretter Vils profitierte vom Ausrutscher des IAC und kletterte einen Punkt in der Tabelle nach oben.

31. Mai/1. Juni 2017

KLASSEWESTER
DE NACHRICHTEN

2. KLASSE WEST

Rundschau 01.06.17

Sieg und Niederlage für junge Vilser

Mangelnde Chancenverwertung besiegelt Niederlage

(as) Vils 1b : Grins - 4: 0 (3:0). Am Donnerstag hatte der FC Schretter Vils 1b die Mannschaft aus Grins zu Gast im Sägebachstadion. Von Beginn an hatten die Grenzstädter das Spiel komplett im Griff und die Gäste waren stets Zweite. Bereits in der 8. Spielminute gingen die Hausherren durch Matthias Ostheimer mit 1:0 in Führung. Nur eine Minute später erzielte Stefan Ostheimer bei seinem Comeback nach der Verletzungspause das 2:0. Nach der klaren Führung

ließ die Konzentration etwas nach und der Gegner kam besser ins Spiel, doch nach einer guten halben Stunde erzielte Michael Megele das 3:0 und die Gäste waren gebrochen.

Nach dem Seitenwechsel ging es munter weiter, der FC Schretter Vils 1b hatte Chancen und kontrollierte das Spielgeschehen. David Bailom konnte den 4:0 Endstand im Spiel erzielen. Die Grenzstädter fuhren einen nie gefährdeten Sieg ein.

SPG Oberes Gericht : Vils 1b - 2:1 (1:0). Am Sonntag war man auswärts zu Gast bei der SPG Oberes Gericht.

Die Anfahrt war durch einem Stau etwas mühselig und so musste man bereits in der 1. Spielminute ein Tor hinnehmen.

Danach drückten und spielten nurmehr die Gäste aus Vils, doch die mangelnde Chancenauswertung war schuldig, dass man mit einem 1:0 Rückstand in die Kabinen ging.

Nach dem Seitenwechsel versuchten die Grenzstädter alles – in der 57. Spielminute erzielte man sogar den Ausgleich, symptomatisch für die Chancenauswertung war es ein Eigentor der Gastgeber. Der FC Schretter Vils spielte auf ein Tor, doch das Ende verschlief man wie den Anfang und so verlor man mit 2:1.

Bitter, denn Vils war die bessere Mannschaft und man kassierte in der ersten sowie letzten Minute ein Tor.

Vils bleibt im Aufstiegsrennen

Nächsten Freitag folgt in Neustift der Showdown



Andreas Pittracher (blau) erzielte nach einem Eckball den viel umjubelten Ausgleich für Vils.

RS-Foto: Schwarzl

(as) Vils : Schmirn - 3:2 (1:2). Der FC Schretter Vils stand am Wochenende unter Zugzwang, der direkte Konkurrent um den Aufstieg in die Landesliga, die Mannschaft aus Neustift, gewann das Heimspiel am Freitag klar mit 9:1. Zu Gast im Sägebachstadion war das Team aus Schmirn und die Grenzstädter gingen motiviert ins Spiel. Der FC Schretter Vils ging es spielerisch an, die Gäste probierten es mit langen Bällen in die Spitze. Nach einer Hereingabe der Gäste aus Schmirn sprang der Kopfball unglücklich vor dem Vilsler Schlussmann auf und Schmirn führte früh mit 0:1. Nur ein paar Minuten später konnte der FC Schretter Vils einen Eckball nicht klären und Schmirn ging mit 0:2 in Führung. Ernüchterung bei der Haid/Wachter-Elf, man war spielerisch die bessere Mannschaft, doch die zwingenden Torchancen blieben aus. In der 22. Spielminute konnten die Gastgeber aus Vils endlich jubeln, Simon Schädle köpfte eine Flanke mit dem Hinterkopf zum 1:2 Anschlusstreffer ein. Nur wenige Minuten später prallte ein sicher geglaubter Ball der gegnerischen Torwarts von der Querlatte zurück, doch Goalgetter Philipp Fellner köpfte den Ball aus kurzer Distanz über das Tor.

Mit der knappen Gästeführung ging es in die Kabinen. Nach der Pausenerfrischung kam der FC Schretter Vils besser zurück aufs Feld und drückte auf den Ausgleich. Nach einem Freistoß für Vils gab es Eckball, bei einer strittigen Situation beim Freistoß reklamierten viele Spieler und Fans Foulspiel an Andreas Pittracher, doch der Schiedsrichter ließ sich nicht beirren. Bitter obendrauf zur Entscheidung, Andreas Pittracher sah die gelbe Karte und ist in Neustift gesperrt. Doch Pittracher gab die beste Antwort, den Eckball köpfte er zum vielumjubelten 2:2 Ausgleich ein. Danach drückte der FC Schretter Vils auf die Entscheidung, die Gäste aus Schmirn spielten nurmehr auf Zeit. Die Grenzstädter hatten gute Möglichkeiten auf den Führungstreffer, doch ein Kopfball von Andreas Pittracher und ein Schuss von Kapitän Mathias Wörle wurden vom Gästekeeper pariert. Kurz vor dem Spielende stockte den Zuschauern der Atem, der FC Schretter Vils warf alles nach vorn und Schmirn konterte, doch der gegnerische Stürmer vergab die Möglichkeit, kläglich alleinstehend vor Philipp Bleiholder. Im Gegenzug spielten die Grenzstädter den Ball schnell nach vorn, der Ball kam im Strafraum

zu Simon Bleiholder und der Youngster knallte den Ball zum 3:2 in die Maschen. In der Nachspielzeit versuchte Schmirn es immer wieder mit langen Bällen, der FC Schretter Vils konterte wieder und schloss einen Konter zum 4:2 ab. Doch der gegnerische Linienrichter hob fälschlicherweise die Fahne und der Treffer wurde wegen Abseits aberkannt. Kurz darauf war Schluss im Sägebachstadion und der FC Schretter Vils muss am kommenden Wochenende zum Showdown nach Neustift, nur bei einem Auswärtssieg steigt der FC Schretter Vils in die Landesliga West. Die Grenzstädter hoffen auf zahlreiche Unterstützung der Fans in der Fremde, dass der Traum vom Aufstieg auch klappt.

AUSSEERFERNER
NACHRICHTEN

Rundschau 14./16. Juni 2017

GEBIETSLIGA WEST

1. SPG Innsbruck West	25	67:31	55
2. Neustift	25	77:29	51
3. Vils	25	62:23	50
4. IAC	25	77:35	49
5. Längenfeld	25	45:32	38
6. Schmirn	25	54:47	38
7. Tarenz	25	43:47	34
8. SPG Arlberg	25	53:57	32
9. Haiming	25	49:45	30
10. Umhausen	25	44:49	27
11. Stams	25	46:70	27
12. Sistrans	25	40:59	26
13. SPG Roppen/Karres	25	32:84	12
14. Veldidena	25	14:95	10

2. KLASSE WEST

Rundschau 15.06.17

Vils 1b muss sich auswärts geschlagen geben

Sehr hartes Spiel in der Fremde

(as) SPG Pians/Strengen : Vils 1b - 2:0 (1:0). Der FC Schretter Vils 1b musste auswärts bei der SPG Pians/Strengen antreten, die Vorzeichen waren nicht die besten, denn in den letzten beiden Runden dürfen zwischen der ersten und zweiten Mannschaft keine Spieler mehr getauscht werden. Die Gastgeber waren von Beginn an lauffertig und spielten sehr ruppig. Der Schiedsrichter verabsäumte es von Beginn an, härter durchzugreifen und die

Grenzstädter kamen dadurch kaum ins Spiel. In der 14. Spielminute wurde ein Weitschuss unglücklich zum 1:0 für die Hausherren abgefälscht. Torwart Fabian Petz hatte keine Chance, den Gegentref er zu verhindern. Der FC Schretter Vils 1b kam auch in der zweiten Hälfte nicht wirklich ins Spiel, aus dem Spiel heraus kam man selten zu Gelegenheiten, zweimal verhinderte jedoch auch noch das Aluminium einen Treffer für die Vilsler.

In der Schlussphase warf der FC Schretter Vils alles nach vorn und versuchte, den Ausgleich zu erzielen. Die Hausherren der SPG Pians/Strengen konterten die Grenzstädter aus und erhöhten in der 77. Spielminute auf 2:0. Mit diesem Spielstand wurde das Spiel auch abgepfiffen, die Ostheimer/Fellner-Elf musste die Heimreise ohne Punkte antreten, aber auch aus diesem Spiel kann die junge Truppe etwas lernen!

Meisterparty in Hötting West und Fritzens

Die SPG Innsbruck West und der SV Fritzens fixierten gestern den Titelgewinn in den Gebietsligen. Auch Neustift und Schwoich steigen auf.

Innsbruck – Die SPG Innsbruck West und Fritzens (Ost) starteten aus der Pole-Position in die letzte Runde der Gebietsliga. Und im Westen legte der Tabellenführer gegen Tarrenz standesgemäß los, ging durch Dano Seidemann früh (14.) in Front, verabsäumte aber durch Manuel Kuster oder David Graber schon vor der Pause entscheidend nachzulegen. Deswegen musste das Team von Coach Elvir Karahasanovic weiter bangen, vor allem nach dem Wechsel, als die Oberländer drei Topchancen auf den Ausgleich vorfanden. Es blieb beim 1:0.

Im Verfolgerduell setzte Vils mit dem frühen Auswärtstor zwar zum Überholen an, Neustift drehte vor vollen Rängen aber mit 2:1 die Partie. Damit war Rang zwei in trockenen Tüchern. Vils und der IAC (7:0 in Sistrans) blieb letztlich nur das Nachsehen.

Der SV Fritzens setzte im Osten gegen Niederndorf den letzten Schritt auf dem Weg zum Durchmarsch in die Landesliga. Gegen Niederndorf holten die Mannen um Goalgetter Nico Strobl (34 Saisontreffer) mit einem 4:0-Heimsieg den Meistertitel und konnten im Vereinsheim anschließend wieder zur Meisterfeier blasen. Schwoich feiert als Ligazweiter – das stand schon vor der letzten Runde fest – ebenfalls den Aufstieg. Die Abstiegsfrage war in beiden Ligen mit drei abgeschlagenen Teams (Veldidena, Roppen/Karres und Niederndorf) schon zuvor geklärt.

Heute (18 Uhr) ritzen in der 1. Klasse Ost im Fernduell noch Schwaz II und Schlitters (auswärts in Reith/Kitzbühel und Achenkirch) im Fernduell um die letzte Titelentscheidung im Tiroler Fußball-Unterhaus. *(pim, a.m., lex)*



Mit einem finalen 2:1-Heimsieg hielt sich der SV Neustift mit Fabian Gleirscher die Vilsler (r. David Kerle) im Aufstiegsrennen vom Leib. Foto: Kristan

TT 17.06.17

Gebietsliga West

IBK West - Tarrenz 1:0 (1:0)
Tor: Seidemann (17.).

Neustift - Vils 2:1 (1:1)
Tore: F. Gleirscher (24.), Nussbaum (64.) bzw. Spielmann (19.).

Roppen/K. - Veldidena 4:0 (2:0)
Tore: Eiter (17.), Raggi (38., 58.), Huter (56.). Gelb-Rot: Moritz (39., Veldidena).

Längenfeld - Umhausen 1:1 (0:0)
Tore: R. Scheiber (46.) bzw. E. Scheiber (65.).

Haiming - Stams 3:2 (2:0)
Tore: Stigger (21.), Kapeller (42.), Prantl (50.).

Sistrans - IAC 0:7 (0:1)
Tore: Müller (27., 60., 66.), Todorovic (90.), Lutz (90., Eigentor), Göbbel (64.), Hagleitner (89.).

Bereits gespielt:
Schmirn - SPG Arlberg 2:2 (0:0)
Tore: Ungerank (57.), M. Eller (76.) bzw. Berger (61.), Berger (87.).

1	SPG IBK West	26	68:31	58
2	Neustift	26	79:30	57
3	IAC	26	84:35	55
4	Vils	26	63:25	53
5	Längenfeld	26	46:33	40
6	Schmirn	26	56:49	39
7	Tarrenz	26	43:48	37
8	SPG Arlberg	26	55:59	36
9	Haiming	26	52:47	33
10	Umhausen	26	45:50	31
11	Stams	26	48:73	27
12	Sistrans	26	40:66	26
13	Roppen/Kar.	26	36:84	15
14	Veldidena	26	14:99	11

FC Schretter Vils verliert Aufstiegskrimi

Spannung pur in Neustift



Simon Schädle konnte für Vils (rot) nach einem Eckball die frühe Führung erzielen.
RS-Fotos: Schwarzl

(as) Neustift : Vils - 2:1 (1:1). Der FC Schretter Vils reiste zum Showdown nach Neustift, die Grenzstädter reisten mit drei Bussen und sehr vielen Fans ins Stubaital. Eins stand vor dem Spiel fest, der Sieger steigt in die Landesliga West auf. Die Haid/Wachter-Elf war bis auf den gesperrten Andreas Pittracher und den verletzten Michael Singer komplett. Vor prall gefüllter Tribüne erwischte der FC Schretter Vils einen guten Start und schloss den ersten Angriff mit einem gefährlichen Schuss ab. Die Gastgeber aus Neustift kamen danach besser ins Spiel und verzeichneten ihrerseits auch gute Einschussmöglichkeiten. Den Zuschauern wurde eine Partie auf höchstem spielerischen Niveau gezeigt, das Spiel war von Spannung geprägt, aber stets sehr fair. Die drei Offiziellen hatten das Spiel unter Kontrolle, mussten aber selten eingreifen. Der Neustifter Schlussmann machte bei einigen hohen Bällen und

Flanken nicht immer die beste Figur. Nach einem Eckball patzte der Torwart erneut und der FC Schretter Vils ging durch Simon Schädle mit 0:1 in Führung. Die Heimmannschaft aus Neustift ließ sich jedoch nicht beirren und konnte wenige Minuten durch einen Volleyschuss den Ausgleich erzielen. Danach entwickelte sich ein offenes Spiel, mit Chancen auf beiden Seiten. Neustift hätte durch einen Kopfball in Führung gehen müssen, doch der Stürmer setzte den Ball neben das Tor. Auf Vils' Seite hatte Philipp Fellner die größte Möglichkeit, doch der Keeper von Neustift konnte glänzend parieren. Hier wäre vielleicht ein Querpass besser gewesen. Mit dem 1:1 Unentschieden wurden die Seiten gewechselt. In der zweiten Hälfte spielten beide Mannschaften weiter munter nach vorn, der FC Schretter Vils hatte Chancen, aber Neustift auch. Nach einer guten Stunde entschied der sehr gute



Die Freude über den Führungstreffer konterte Neustift mit dem schnellen 1:1 Ausgleich.

Spielleiter auf Freistoß für Neustift. Aus aussichtsreicher Position nahm sich ein Neustifter Spieler ein Herz und verwandelte den Freistoß zur 2:1 Führung. Der FC Schretter Vils benötigte nun zwei Tore, um den Aufstieg perfekt zu machen. Die Grenzstädter probierten es nochmals, doch gute Torchancen blieben Mangelware. Die Heimmannschaft aus Neustift war immer wieder im Konter gefährlich, doch auch Neustift spielte die Chancen nicht konsequent zu Ende. Nach einem zu kurz geratenen Rückpass von Johannes Mantl konnte Philipp Bleiholder gerade noch das 3:1 verhindern. Immer wieder setzte Neustift im

Konter kleine Nadelstiche gegen den FC Schretter Vils, einen dieser Konter konnte Alexander Wagner kurz vor Spielende nur durch ein Foulspiel stoppen. Der Schiedsrichter entschied, ohne zu zögern, sofort auf Elfmeter, doch der Neustifter Spieler zeigte Nerven und schoss den Ball über das Tor. In den Schlussminuten war Vils zu wenig vorn. Neustift spielte die Partie clever und geschickt herunter und gewann schlussendlich mit 2:1. Der Aufstiegstraum des FC Schretter Vils platzte mit dem Schlusspfiff, doch die Grenzstädter zeigten ein starkes Spiel und sollten nach dieser starken Saison nicht die Köpfe hängen lassen!

Tolle Saison für Vilser U11

Alle Spiele gewonnen

(sas) Nachdem die U11 Mannschaft aus Pflach/Vils bereits in der letzten Saison, damals noch als U10, alle Spiele gewinnen konnte, gelang dies der Mannschaft heuer erneut.

In dieser Saison spielte die Mannschaft in der Gruppe acht der Meisterschaft des Tiroler Fußballverbandes gegen starke Mannschaften aus dem Tiroler Oberland. In 16 Spielen konnte die Mannschaft ebenso viele Siege erreichen und beendete die Saison 2016/17 mit der maximalen Anzahl von 48 Punkten. Mit einem 6:0 Sieg im letzten Spiel steht am Ende, bei nur 11 Gegentreffern während der ganzen Saison, ein Torverhältnis von 112:11 (+101 Tore) zu Buche. Dass neuerlich ein Jahr ausschließlich mit Siegen erreicht werden konnte, macht die Trainer Bernd Gruber, Michael Besser und Michael Haller sehr stolz. Zum Abschluss der Saison

nimmt die Mannschaft am kommenden Wochenende am Turnier der Tiroler Tageszeitung in Innsbruck teil. Die Mannschaft des FC Schretter Vils trifft dabei in der Vorrunde bereits auf Gegner wie Hippach, Fügen, Wacker Alpach sowie Längenfeld, alles Mannschaften die in den höchsten Ligen von Tirol spielen und bekannt für eine sehr gute Nachwuchsarbeit sind.

Man darf schon gespannt sein wie sich die Mannschaft hier schlägt. Das Finale mit den besten 16 Mannschaften findet im Tivolistadion des FC Wacker Innsbruck statt. Wir wünschen der Vilser U11 alles Gute für das Turnier.



Die erfolgreiche Mannschaft aus Vils freut sich schon auf das Abschlussturnier in Innsbruck.
Foto: Schlichther

2. KLASSE WEST

Junge Vilser beenden starke Saison unentschieden

Tabellenführer an den Rand einer Niederlage gebracht

(as) Vils 1b : SPG Prutz/Serfaus - 0:0 (0:0). Die jungen Grenzstädter hatten am letzten Spieltag keine leichte Aufgabe vor sich, war doch der im Frühjahr ungeschlagene Tabellenführer, die SPG Prutz/Serfaus, zu Gast. Trainer Thomas Ostheimer war nicht zu beneiden, musste er doch auf einige Stammspieler verzichten. Obmann Erich Schlichther nahm sogar selbst auf der Bank Platz, Routinier Oliver Wörle lief gleich von Beginn an ein. Die Gäste machten vom Anpfiff an ordentlich Druck und wollten zeigen, dass sie nicht umsonst Meister sind. Nach zwanzig Minuten kam der FC Schretter Vils 1b immer besser ins Spiel und fand auch Chancen vor. Torlos, aber sehr ansehnlich und spannend ging es für beide Mannschaften in die Kabinen. Nach dem

Seitenwechsel egalisierten sich die Mannschaften, aber den Zuschauern wurde ein sehr schönes Spiel gezeigt. Beide Mannschaften fanden sich mit dem Unentschieden ab, da bekam der FC Schretter Vils einen Elfmeter zugesprochen. Leider konnten die Grenzstädter diese Möglichkeit nicht nutzen und vergaben den Strafstoß in der letzten Minute. Alles in allem war es ein gerechtes Unentschieden, Trainer Thomas Ostheimer war sehr stolz auf seine junge Truppe, nicht nur in diesem Spiel, sondern während der gesamten Meisterschaft. Jetzt heißt es, die Pause genießen. Doch der FC Schretter Vils 1b möchte im nächsten Jahr gerne weiter oben am Ende der Tabelle stehen und wird dieses Ziel mit konsequenter Arbeit weiter verfolgen.

Vils ist eine „Familienfreundliche Gemeinde“

In das Projekt „Familienfreundliche Gemeinde“ möchten die Verantwortlichen in der einzigen Stadt des Außerferns, in Vils, die ganze Bevölkerung einbeziehen. Mit einem Fragebogen, der an alle Bürger gerichtet war, hat man bereits den Bedarf und die Vorstellungen ausgelotet. Nun ist man gerade daran, Ideen, Wünsche und Anregungen zu erfassen, weitere Maßnahmen in Angriff zu nehmen und Ziele auszuarbeiten. „Nach Möglichkeit werden diese Anregungen dann schrittweise in den nächsten Jahren umgesetzt. Die Meinung des Einzelnen und der Familien war uns wichtig. Die ganze Bevölkerung profitiert davon, wenn wir unsere Gemeinde gemeinsam noch »familienfreundlicher« gestalten“, meint dazu Vizebürgermeister Manfred Immler, der zurzeit das „Stadtoberhaupt“ vertritt. Einen Schritt hat man ja bereits gesetzt. In der Stadtgasse sind elf Wohnungen an junge Familien vergeben worden. Mit der Erschließung im „Umlegungsgebiet Nord“ hat man begonnen. Dort wird es ebenfalls Möglichkeiten für „Häuslbauer“ mit Parzellen aus dem Bodenfonds geben. „Wir sind also auf einem guten Weg“, so der „Vize“. In einem Wäldchen in der Nähe des Fußballplatzes und der nördlichen Siedlungsräume soll in Vils auch ein Kinderspielplatz entstehen. Damit geht ein lang gehegter Wunsch des engagierten Familienausschusses in absehbarer Zeit in Erfüllung.

Was tun mit einem Schloss?

Sorgen bereitet den Vilsern das „Schlössle“, das ehemalige Amtshaus der Herren von Hohenegg beim oberen Stadttor. Der alte, denkmalgeschützte Bau harret dringend einer sehr kostenintensiven Sanierung. Mit aller Wahrscheinlichkeit wird dort „wieder“ ein wie immer gestaltetes „Museum der Stadt“ seinen Platz finden müssen. Die vielen Exponate, darunter berühmte Geigen aus Vils, sind im Moment an den verschiedensten Orten gelagert und sollen in absehbarer Zeit wieder zugänglich sein. Dabei denkt man an eine interaktive Lösung, die keine Personalkosten verursachen sollte.



Vize-Bgm. Manfred Immler arbeitet mit Bgm. Günter Keller an der Attraktivierung der Stadtgemeinde.



Ideen über die Revitalisierung des historischen Bauwerks gibt es viele, allein die finanziellen Möglichkeiten der Stadt sind beschränkt. Angedacht wurde auch schon die Gemeindeverwaltung in besagtem Gebäude unterzubringen und die freiwerdenden Räumlichkeiten am wunderschönen Stadtplatz anderweitig zu nutzen. Mit einer Arztpraxis zum Beispiel, mit Geschäften oder sogar mit „betreutem Wohnen“, um dem Platz um Pfarrkirche, Riepp-Haus und „Maura“ zu beleben.

Marktredwitz-Vils

„Als Böhmen noch bei Östreich war“ – was hat dieser nostalgische und vielzitierte sowie häufig besungene Satz mit dem Kleinstädtchen Vils zu tun? Vieles! War doch die 1.500-Seelen-Kommune trotz der unmittelbaren Nähe am Südeingang zu Tirol lange sozusagen „Ausland“. Erst mit dem Tausch des ehemaligen österreichisch / böhmischen Marktredwitz konnten sich die Vilsner als „richtige“ Tiroler fühlen. Im vergangenen Jahr wurde ja der 200ste Jahrestag dieses historischen Ereignisses groß gefeiert. Im Sommer wird man heuer die Städtepartnerschaft mit Marktredwitz, die seit 25 Jahren besteht, intensivieren und feiern. Den Freunden aus der bayerischen Stadt an der tschechischen Grenze werden dabei die Gegebenheit der kleinen Stadt intensiv gezeigt werden und ein typisch tirolerisches Programm zur Unterhaltung so-

wie zum besseren Kennenlernen angeboten. Ein Ausflug auf die Vilsner Alm darf dabei natürlich auch nicht fehlen. Einen „Marktredwitz Platz“ mit einem von Norbert Roth entworfenen „Marktredwitz Brunnen“ gibt es in der Stadt ja bereits.

Hammerschmiede renovieren

Ein weiteres historisches Kleinod, die Hammerschmiede bei St. Anna, zu erhalten und zu renovieren ist ein Anliegen von „VilsArt“. Der rührige Kulturverein hat es sich zur Aufgabe gemacht, alles wieder in den Originalzustand zu versetzen. Eine Riesenanstrengung, die nur mit Hilfen von Sponsoren und freiwilligen Helfern zu bewältigen ist. Die unterhalb der Ruine Vilseck gelegene Hammerschmiede wurde vermutlich in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts errichtet und war bis 1960 in Betrieb. Das Hammerwerk mit drei verschiedenen großen Hämmern wurde durch drei hölzerne unterschlächtige Wasserräder angetrieben - zwei davon laufen bereits wieder. Der Maschinenbestand und eine große gemauerte Esse sind weitgehend vollständig erhalten, brauchen aber ebenfalls Zuwendung. Das den Herren von Hohenegg als Waffenschmiede dienende Ensemble ist also auf einem guten Weg, wieder zum Leben erweckt zu werden. Die „Ansiedlung“ eines Paares aus Deutschland, das die Schmiede betrieben hätte, hat sich

zum Bedauern der Vilsner zerschlagen. Man hofft, dass sich vielleicht doch noch jemand findet, der in Zukunft die Hämmer der Mühle erschallen lassen wird. Waffen werden aber auch in Zukunft nicht mehr dort geschmiedet werden.

Bachverbauung abgeschlossen

Mit sorgenvoller Miene blickten die Gemeindeführung und die Anrainer bei entsprechender Witterung in Richtung Vilsner Kegel. Dort herunter kommt der unberechenbare Lehbach und bedroht das Siedlungsgebiet. Die aus den 50-er-Jahren stammende Verbauung wurde zwar immer wieder punktuell saniert, war aber trotzdem am Ende ihrer Lebensdauer angekommen. So entschloss sich „die Wildbach“ im Jahre 2010, mit einem Kostenaufwand von rund zwei Millionen Euro die erhaltenswerten Bauteile zu sanieren und den Rest neu zu errichten. Vor allem im Mittellauf wurden sieben neue Konsolidierungssperren in Stahlbetonausführung eingebaut, eine Dammschüttung mit Grobsteinschichtung errichtet. Damit ist nun die Gefahr gebannt, die im Gefahrenzonenplan der Gemeinde Vils zu einer wildbachroten Gefahrenzone führte. Durch die Verbauungsmaßnahmen am Lehbach kommen 32 Gebäude aus der Gefahrenzone heraus. Deren Bewohner können nun in Zukunft auch bei Hochwassergefahr gut schlafen. (heni)

Bordell in Vils ist Geschichte

Am Montag tagte die Berufsinanz in Sachen Freudenhaus Hotel Urisee.

Reutte, Vils – Das Städtchen Vils wäre beinahe seiner „urbanen“ Benennung gerecht geworden und hätte ein Freudenhaus bekommen. Nachdem die Gemeinde Reutte das Hotel Urisee zwar in Sonderfläche Bordell umgewidmet, BM Alois Oberer dieses in seiner Bedarfsprüfung dann aber abgelehnt hatte, machte sich die deutsche Werberin auf die Suche nach neuen Standorten – und wurde im Gewerbegebiet Vils/Stegen fündig. Dort hätten gleich zwei Umstände einen Start erleichtert. Erstens wäre in dem schon gewidmeten Gewerbegebiet keine Sonderwidmung Bordell und damit Befassung des Gemeinderates notwendig gewesen. Und zweitens hätte BM Günter Keller das Bordell genehmigt, wie er sagt. Glück hatte die Deutsche in Vils trotzdem keines. Beim ersten Grundstück, das sie kaufen hätte können, räumte der Vilsener Besitzer des Nachbargrundstücks – ein Bordellgegner – kein Überfahrtservitut ein. Und bei einem weiteren Grundstück wollte die Deutsche selbst keinen Baurechtsvertrag unterschreiben – also kaufen und nicht pachten.

Jetzt blicken wieder alle Augen gespannt nach Reutte. Am Montag tagte der Landesverwaltungsgerichtshof in Sachen Berufung Hotel Urisee. Die Spannung bleibt erhalten – denn das Urteil ergeht schriftlich. (hm) TT 11.07.17

AUF ein WORT

Rundschau 12.07.17

„Was machst du in den Ferien?“



Leoni, Reutte

Ich freue mich schon sehr auf ein Wiedersehen mit meiner Freundin, die nach Peru gezogen ist. Wir werden zelten, schwimmen und grillen. Außerdem besuche ich ein Reggae Festival.

Valentin und Sebastian, Bichlbach

Wir fahren mit unserem Campingbus in Urlaub. Bei schönem Wetter werden wir segeln und uns mit Freunden treffen. Zusammen werden wir Schanzen und „Kicker“ bauen zum Radspringen.



Jonas, Holzgau

Ich werde Ziehharmonika spielen und mir dadurch mein Taschengeld aufbessern. Natürlich treffe ich mich auch mit meinen Freunden, um die Freizeit zu genießen.

Tobias, Vils

Schwimmen, grillen, Freunde treffen. Die meiste Zeit werde ich am Alasee sein.



Jagdpächter und -aufseher Reinhold Schrettl erklärte Kindern der 1. Klasse der NMS Vils das jagdliche Leben.

Foto: Schrettl

TT 15.07.17

Jäger informierte Vilser Schulkinder

Vils – Die 1. Klasse der Neuen Mittelschule Vils war kurz vor Schulschluss noch in die Jagd Vils-Ost eingeladen. Klassenvorstand Renate Thurner kam mit 19 Kindern und den zwei Lehrerinnen Susi Dirr und Nicole Spielmann zur Jagdhütte im Ranzen, wo sie vom Jagdpächter und Jagdaufseher Reinhold Schrettl empfangen wurden. Es folgten zwei kleine Reviergänge, wo mittels Fernglas und Spektiv versteckt im Wald Präparate von Gams, Marder, Murmel, Fuchs und Bussard beobachtet werden konnten. Auch wurde Holz im Wald geholt und Feuer gemacht. Unterstützung bekam Reinhold Schrettl von seiner Frau Silvia Skelac, die auch Jägerin ist. Für das leibliche Wohl sorgten Petra Fink und Brigitte Schrettl. Bei der Hüt-

te gab es dann noch „Unterricht“ über die Hirsch-, Reh-, Gams-, Fuchs- und Murmel-familie.

Mittels Abwurfstangen, Schädel, Kiefer, Federn u. a. wurden Altersunterschiede und andere Merkmale genau erklärt. Der Jäger zerstörte auch die Legende, dass nur alte und kranke Tiere erlegt werden. Um eine natürliche Waldverjüngung zu erhalten, muss der Jäger den Wildstand in Grenzen halten, erklärte Schrettl. Dafür gebe es dann ja auch das biologisch so wertvolle Wildfleisch. Die Klasse wurde schließlich noch zu Würstelgrillen und Getränken eingeladen. Jedes Kind erhielt als Geschenk Infomaterial und ein eigenes Rehkricklein, die Abwurfstange vom Reh. (TT, hm)



Familie aus Vils gewinnt BMW bei Aktion der Sparkasse Allgäu

AZ 13.07.17

Die Glücksfee war Stefan Eckert aus Vils und seiner Familie hold: Sie zog seine Losnummer beim PS-Sparen und Gewinnen der Sparkasse Allgäu. Damit gewann die Familie einen von zehn BMW 225xe iPerformance Active Tourer im Wert von 46 500 Euro bei einer bayernweiten Sonderauslosung. Die Schlüssel für ihr neues Plug-in-Hybrid-Fahrzeug überreichten Maximilian Wojtzek vom Autohaus Mendler in Füssen und Ra-

mona Holzmann von der Sparkassenfiliale in Füssen an Birgit, Julia, Stefan und Johannes Eckert (von links). Beim „PS-Sparen und Gewinnen“ werden Lose verkauft, die das Sparen mit einer Lotterie verbinden. Das Los kostet fünf Euro im Monat, von denen aber vier Euro nach zwölf Monaten auf ein Sparbuch oder Geldmarktkonto zurückfließen.

Foto: Sandra Gessner/Sparkasse Allgäu

Effektvolle Kunst in der Praxis

TT 25.07.17

Vils – Manfred Dreer, Allgemeinmediziner mit Praxis in Vils, hat ein Faible für Kunst. Schon mehrmals stellte er seine Ordinationsräume heimischen Künstlern zur Verfügung. Diesmal stellt die Vilslerin Natalie Schwarz über 20 meist großformatige Werke aus. Schwarz hat die Fachschule für Bildhauerei in Elbigenalp und zwei Jahre die Akademie der Bildenden Künste in München besucht. Ihre Arbeiten sind eine spezielle Mischtechnik. Die Zeichnungen werden digital bearbeitet, wodurch ein spezieller Effekt entsteht. (TT)



Mehr als 20 zum überwiegenden Teil großformatige Werke stellt die Vilslerin Natalie Schwarz in der Praxis von Manfred Dreer aus. Foto: Schreiff

Gute Freunde, die sich gern erinnern

Berwang – Traditionen und Werte waren dem einstigen Berwanger Paradehotelier und umtriebigen Touristiker Günther Singer wichtig. „So hätte er sich gefreut, wenn wir unser

Saibling-Essen, das in kleinem Kreis vor Jahren seinen Ursprung nahm, weiterführen“, erklärte Singers bester Freund und Bruderschaftsmeister Adi Werner. In bewährter Manier

kümmerte sich die Familie Singer mit Florian und Christina (die übrigens erst vor drei Wochen Eltern von Leonie wurden) sowie Gerti um das Essen, nämlich fangfrische

Saiblinge aus dem Heiterwangersee, während Mundschenk Werner wieder seine Bordeauxtröpferln nach Berwang karre. Musiker Gerhard Gabriel, der gerade noch bei Sebastian Vettels Geburtstagsfest in Zug aufspielte, sorgte auch an diesem Nachmittag für perfekte musikalische Stimmung.



Gastgeber Florian Singer mit Mama Gerti und Bruderschaftsmeister Adi Werner mit fangfrischen Saiblingen.



Hotelier Johann Penz, Sohn Thomas (der jüngste frischgebackene Küchenmeister) und Musiker Gegl Gabriel.



Und während das Saibling-Essen für Asfinag-Chef Stefan Siegele eine Premiere war, gab's auch für den Vilsener Baustoffhändler Reinhard Schretter und seine Frau Doris eine Überraschung: So wurden sie per Schwertschlag und festlicher Zeremonie in den offiziellen Kreis der Bruderschaft St. Christoph aufgenommen.



Margreiter, Architekt Landauer mit Lebensgefährtin Maria Mittola.



Hotelier Manfred Furtner und Wein-Experte Christoph Morandell (r.).



Neo-Bruder und -Schwester: Doris und Reinhard Schretter.



Asfinag-Chef Stefan Siegele und Landesbauamtsdirektor Robert Müller (r.).

„Neue Wege gehen“

Junge ÖVP nominiert Vilser für die Nationalratswahl

(mh) „Neue Wege gehen“, das Motto der neuen Volkspartei unter Neo-Parteichef Sebastian Kurz spiegelt sich auch bei der Listenerstellung wieder. Neben Experten und Quereinsteigern finden sich auch viele Junge auf den diversen Listen der neuen Volkspartei.



JVP-Landesobmann Dominik Schrott (l.) und BO Johannes Schretter (r.) sind bereit für die kommenden Wahlauseinandersetzungen.

Foto: JVP Imst

JVP-Landesobmann Dominik Schrott wurde vor Kurzem, aufgrund seiner hervorragenden Arbeit in den letzten Jahren, mit 97,3 Prozent in seinem Amt bestätigt und startet voll motiviert in den kommenden Wahlkampf: „Mit Sebastian Kurz ist ein neuer Schwung in der Partei und in unserem Land spürbar. Diesen Schwung will ich nutzen und gemeinsam mit vielen jungen Persönlichkeiten im kommenden Parlament Politik anders machen. Die Menschen wollen eine Politik, die sachorientiert Lösungen liefert und sich nicht gegenseitig blockiert. Für diesen neuen Stil steht die neue Volkspartei.“

Mit Johannes Schretter aus Vils kandidiert der JVP-Bezirksobmann

aus dem Bezirk Reutte auf der Oberländer Bezirksliste. „Unser Ziel ist es, gemeinsam mit unserem Bundesobmann Sebastian Kurz ein gutes Ergebnis zu erzielen und Österreich in Zukunft zu gestalten. Sebastian Kurz scheut sich nicht, die Probleme, die die Menschen in diesem Land bewegen, anzusprechen und sachlich zu diskutieren. Mit der neuen Vorzugsstimmenregelung schaffen wir eine neue Möglichkeit, die Bindung zwischen der Politik und der Bevölkerung zu stärken. Gerade wir Junge werden von dieser Chance Gebrauch machen und versuchen, möglichst viele Menschen von unseren Ideen zu überzeugen“, so Schretter abschließend. Rundschau 20.07.17

Starke AußerfernerInnen

Einheimische beim Rad-Marathon gut vertreten

(mh) Der diesjährige Tannheimer Taler Rad-Marathon entschied sich sowohl bei den Damen als auch bei den Herren auf der Zielgeraden. Besonders erfreulich sind die sehr guten Ergebnisse, die die heimischen AthletInnen einfahren konnten.

Rundschau 20.07.17

Auf den letzten Metern hat sich Dominic Aigner (Runners Point Euskirchen) beim Rad-Marathon Tannheimer Tal über 220 Kilometer in 6:05:24 Stunden gegen den Vorjahressieger Bernd Hornetz (Team Corratec/6:05:25) durchgesetzt. Und auch bei den Frauen fiel die Entscheidung ebenfalls im Zielsprint: Vanessa Perktold vom Team WNT Radhaus war mit 6:52:13 Stunden Schnellste. Die Außerfernerin stand erstmals beim Rad-Marathon ganz oben auf dem Treppchen.

Keine Angst vor den Herausforderungen der Strecke hatte der Nordrhein-Westfale Dominic Aigner bei seiner Rad-Marathon Premiere. Obwohl sich der 30-Jährige im Ziel als „absoluter Alpenrookie“ – also einen Alpenneuling – bezeichnete, setzte er sich in einer kleinen Gruppe, in der auch Vorjahressieger Bernd Hornetz war, von Anfang an ab. Im Zielsprint fiel dann die Entscheidung.

Eine hervorragende Leistung zeigte auch Lokalmatador Christian Strebl – er belegte den ausgezeichneten neunten Platz. Sein Bruder Roland Strebl komplettierte das Außerferner Aufgebot mit dem 10. Platz.

Insgesamt sind über drei Distanzen 1.900 Teilnehmer gestartet. 1.100 allein



Die Außerferner Brüder Roland und Christian Strebl (v.l.).

Foto: Kärle

auf der langen Strecke über 220 Kilometer und 3.500 Höhenmeter. Die 85- und 130-Kilometer wurden als Rad-Touristik-Fahrt (RTF) ohne Ranking gestartet. „Wir freuen uns über die Teilnehmerzahl. Sie zeigt uns, dass wir mit dieser Veranstaltung Rennradfahrer begeistern können“, zeigt sich auch OK-Chef Michael Keller zufrieden.



Schretter & Cie aus Vils landeten auf Platz zwei.



Das Ruderteam von „Heer“ trug den diesjährigen Drachenboot-Titel davon.

Fotos: Tschiderer



Der dritte Platz ging an das EWR.

Spannende Drachenboot-Rennen

Am Wochenende beherrschten wieder die Drachen den Forggensee

FÜSSEN/REUTTE (eha). Es ist die traditionelle Sommerveranstaltung des Rotary Clubs Reutte-Füssen: das Drachenbootrennen. Traditionell wurde es bis jetzt immer am Heiterwanger See ausgetragen aber heuer fand die Benefizveranstaltung anlässlich des 50-Jahr-Jubiläums des Clubs am Forggensee bei Füssen statt. Am vergan-

genen Wochenende kämpften wieder zahlreiche Vereine, Unternehmen und kommunale Einrichtungen aus dem Allgäu und dem Außerfern mit ihrer Drachenboot-Mannschaft für den guten Zweck.

Im KO Verfahren ermittelten die Ruderer Rennen für Rennen die Besten, bis am Nachmittag dann der Sieger fest-

stand. Gewonnen hat das Team vom Bauunternehmen Heer in Pfronten, vor Schretter & Cie aus Vils und dem EW Reutte. Laut dem Präsident des Rotary Clubs Reutte-Füssen, wandert der gesamte Erlös die neben dem Startgeld auch durch kleine Kuchenverkaufsstände vor Ort zustande gekommen sind, in regionale Hilfsprojekte.



Christian Tschiderer und **Karl-Heinz Heer**.

Kollektiv starker Auftritt der Trial-Akrobaten des SV Reutte

Reutte – Schlechtwetter konnte die Akteure des Zweigvereins Trial des SV Reutte nicht an erfolgreichen Starts und Ergebnissen hindern. Beim „34. ADAC AMC Kempten Walkarts Trial“ gab es Top-Platzierungen.

Simon Immler aus Vils (Klasse 5) belegte den hervorragenden 6. Platz vor Vereinskollegen Manuel Fuhrmann.

Ihm folgte der vereinsinterne Konkurrent Stefan Fasser auf dem 10. Platz – mit nur fünf Strafpunkten Rückstand.

Als gelungen darf auch die Premiere des jungen Pfronteners Stefan Schneider bezeichnet werden.

In der höchsten Klasse der Experten und Spezialisten fuhr Tobias von Baer nach kurzer Wettkampfpause als Dritter aufs Podest, Obmann

und Trainer Alex von Baer, eigentlich bei den Senioren startberechtigt, konnte einen Sieg bei den Spezialisten einfahren. (za)



Auch Reuttes Sektion-Trial-Obmann Alex von Baer zeigte sich von der besten Seite und fuhr auf das Siegerpodest.

TT 04.07.17 Foto: SVR



Mit einer nicht alltäglichen „Bier-Variation“ prosteten sich beim Empfang der „Jungen Wirtschaft“ in der Vilser Brauerei zu (v.l.): Nadja Schweiger (Obfraustellvertreterin), Obfrau Andrea Speckbacher, Anett Uphoff (Funktionärin) und die Referentin des Abends, Christine Lacher. Foto: Nikolussi

TT 29.07.17

Weißbier-Mojito und das Rezept für klare Sprache

Die Jungunternehmer des Bezirkes trafen sich zum traditionellen Sommercocktail der „Jungen Wirtschaft“ in der Vilser Brauerei.

Vils – Mit einer außergewöhnlichen Biervariation, einem Weißbier-Mojito kreiert von Maura-Wirtin Lena Wörle, wurden die Jungunternehmerinnen und -unternehmer des Außerferns in der Brauerei Vils empfangen. Beim „Sommercocktail“ der „Jungen Wirtschaft“ genossen die Teilnehmer den exotischen Drink aus kubanischem Rum, Limettensaft, Minze, Rohrzucker und heimischem Bier. „Ich bin beeindruckt über den immer größer werdenden Zuspruch bei unserer Veranstal-

tung“, zeigte sich Obfrau Andrea Speckbacher erfreut. Sie sieht die „Junge Wirtschaft“ als Plattform zur Hilfestellung und als Netzwerk für erfolgreiches Arbeiten. In die gleiche Kerbe schlug auch WK-Obmann Christian Strigl, als er von einem maßgeschneiderten Angebot an Schulungen vonseiten der Kammer sprach.

Nachdem die Gäste vom Braumeister durch die Hallen geführt worden waren, lauschten sie einem Referat von Christine Lacher zum Thema

„In der Sprache liegt die Kraft“. Was motiviert mehr: „Ich habe ein Attentat auf dich“ oder „Ich habe eine Bitte an dich“? Jedes Wort wirkt und schafft Wirklichkeit, meinte die Fachtrainerin für bewusste und wertschätzende Sprache. Sich mit diesem Thema zu beschäftigen, sei im Geschäftsleben und im Umgang mit Mitarbeitern ein nicht zu unterschätzender Aspekt. An Beispielen aus dem Alltag machte sie deutlich, was alles möglich sein könnte. Demotivation könnte verhindert,

Engagement gefördert werden. Die Präsenz des Sprechers, die Klarheit der Botschaft und die Wertschätzung des Gegenübers seien die drei Säulen eines zu befolgenden Systems. Eine „Anregung“ sei zum Beispiel sanft, ein „Vorschlag“ hingegen wesentlich härter.

Beim gemütlichen Beisammensein mit Bauernbuffet, Bier, Livemusik und kleiner Modenschau mit Trachtenmode von „Alpenschizo“ klang der Sommercocktail schließlich aus. (hni)

SCHNAPPSCHUSS



Der Vilser Stadtbrunnen bei herrlichem Sonnenschein.

Foto: Braumüller

Rundschau 10.08.17



Marktrechwitzbrunnen Vils

Er zeigt die Partnerschaft zwischen den Städten Vils und Marktrechwitz mit historischer Vergangenheit.

Von unserer Regionsutin **Theresia Braumüller**
BB 10.08.17

UMFRAGE DER WOCHE

BB 24.08.17

Was essen Sie an heißen Sommertagen bevorzugt?

von Doris Dietel



„Da wird der Grill angeschmissen, und dann gibt's volles Programm – mit einem kühlen Bier dazu.“

ANDREAS LECHLEITNER,
VILS



„Etwas Leichtes wie z.B. einen Salat, aber auch Suppen oder Gemüsespießchen vom Grill.“

HERMANN SCHNEIDER,
REUTTE

podcast im August

Füssen aktuell 08

Seit Beginn des Jahres präsentiert Füssen aktuell regelmäßig mehr oder auch weniger bekannte Menschen aus der Region. Im persönlichen Gespräch erzählen die Gäste ganz privat aus ihrem Leben. Geschichten, die das Leben schreibt, vielleicht sogar aus der eigenen Nachbarschaft, werden dabei zu hören sein. Für den Monat August haben sich wieder einige Persönlichkeiten angekündigt.



Mittwoch, 2. August: Andreas Spiess

Andreas Spiess führt ein Traditionsgasthaus in Elbigenalp. Königin Marie von Bayern war dort Gast, die schönen Zimmer sind heute noch zu sehen.



Mittwoch, 9. August: Jürgen Doser

Er ist in erster Linie Füssener und dann kommt alles Andere. Als Stadtrat bewegt er viel und als Unternehmer sowieso. Ausdauer hat er im Sport gelernt und Freude am Leben durch seine Familie und die Musik.



Mittwoch, 16. August: Manfred Rietzler

Ludwig II, war ein Träumer und ein Visionär. Manfred Rietzler ist ein bodenständiger Unternehmer mit Visionen. Was die beiden verbindet? Die Lust Dinge zu bewegen.



Mittwoch, 23. August:

Carmen Strigl-Petz und Christian Strigl
Das Ehepaar ist kommunalpolitisch sehr engagiert. Aktiv mitgestalten, organisieren und bewegen und trotzdem Zeit füreinander zu haben - die Beiden schaffen den Spagat.





Information der Stadtgemeinde Vils

www.vils.at

Nr. 79 · September 2017



25 Jahre Partnerschaft Vils - Marktedwitz

Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der Partnerschaft Vils – Marktedwitz wurde am letzten Juliwochenende ein kleiner Festakt gefeiert. „Die Bedeutung von Städtepartnerschaften ist für das Zusammenwachsen Europas unbestritten wichtig“, so der 2. Bürgermeister Horst Geißel. Bürgermeister Günter Keller weiter: „Es wird die Zeit kommen, in der solche Partnerschaften zu kommunalen Lösungen beitragen können oder zumindest eine Basis darstellen.“

Bgm. Geißel betont, das Entscheidende sei, ins Gespräch zu kommen, andere Sichtweisen kennenzulernen und voneinander zu partizipieren.

(T: Strigl-Petz / F: A. Artmann-Marktedwitz)



Bgm. Günter Keller, Altbgm. Otto Erd und Reinhard Walk, Abt German Erd sowie Stadt- und Gemeinderäte hießen die Abordnung um den 2. Bgm. Horst Geißel aus Marktedwitz herzlich willkommen.

Spiel- und Erlebnisplatz

Vor kurzem wurde mit den Vorbereitungsarbeiten für den Spielplatz begonnen. In den nächsten Wochen wird die Fläche zwischen Zirmenweg und Trainingsplatz vom Unterholz befreit und der Boden für die Spiel- und Klettergeräte vorbereitet.

In einer der nächsten Ausgaben von Vils aktuell werden der Spiel- und Erlebnisplatz sowie die geplanten Spielgeräte und Attraktionen ausführlich vorgestellt.

Alexander Dirr
Ausschuss für Schule,
Kindergarten, Kultur,
Jugend, Sport



Ignoranz oder Unwissenheit - das ist die Frage!

Im Zeitraum zwischen 4. und 8. August 2017 wurde in den Windelcontainern am Wertstoffhof illegal Müll abgelagert (siehe Foto). Weiters wurde in den letzten Wochen mehrmals „Müll“ in handelsüblichen Müllsäcken unmittelbar am Vorplatz oder hinter den im Freien stehenden Containern am Wertstoffhof außerhalb der Öffnungszeiten einfach abgelagert. Ob es sich dabei um ortsansässige oder ortsfremde Personen handelt, ist nicht bekannt. Wie allgemein bekannt ist, ist die Abgabe von Wertstoffen nur während der Öffnungszeiten des Wertstoffhofes möglich (siehe www.vils.at/Wertstoffhof_Vils), Restmüll ist ausschließlich über die Restmülltonne zu entsorgen.



Flachbildschirm

Foto: Christiane M.



Vor den Vorhang

So manch Positives, Schönes in Vils „geschieht einfach“, weil irgend jemand es einfach tut. Das soll nicht im Verborgenen bleiben und darum gehört es „vor den Vorhang“. Wer also was Positives, Schönes entdeckt, kann das gerne an die Redaktion weiterleiten.

Das ist die Weißdorn-Hecke am alten Schulweg. Sie wird von Petz Simone so schön geschnitten.

Natürlich mäht sie auch den Weg. Das sieht schön aus und gehört meiner Meinung nach auch einmal erwähnt.

T/F: Claudia Klaunzer



Der Keltische Baumkreis mit dem Labyrinth zieht mit seiner Schönheit wieder viele Besucher an!

DANKE an all jene, die sich der Erhaltung und Pflege dieses Kleinodes mitten in der Natur verschrieben haben!

Geburtstagskind Kurt Ostheimer beglückt miteinander-füreinander

Erst kürzlich feierte Kurt Ostheimer seinen 60. Geburtstag! Aus diesem Grund organisierte er ein Golfturnier mit Freunden. Das eingespielte Geld wurde von Kurt Ostheimer verdoppelt. Es war ihm ein besonderes Anliegen, an seinem Geburtstag eine soziale Einrichtung zu unterstützen. Empfänger dieser Spende ist der Verein miteinander-füreinander.

Äußerst erfreut und überrascht zeigte sich Obfrau Christiane Huter. Sie bedankt sich im Namen des Ausschusses recht herzlich für die großzügige Spende. (T/F: Strigl-Petz)



Spendenübergabe bei der FF Vils



Wir, die Freiwillige Feuerwehr Vils, möchten uns erneut bei dem großzügigen Spender Jürgen Brecht bedanken.

Am Hohen Frauentag war die Freude groß, als der Unternehmer Jürgen Brecht eine erneute Spende von 888€ an die Feuerwehr Vils übergab. Auch die Feuerwehr Pinswang durfte sich über eine finanzielle Unterstützung des Füsseners freuen.

Jürgen Brecht ist selbst bei keiner Blaulichtorganisation tätig, aber er möchte auf diesem Weg ehrenamtliches Engagement unterstützen. Außerdem möchte er hiermit BürgerInnen, die die finanzielle Möglichkeit haben, zum Spenden motivieren.

Das Geld wird für den Ankauf neuer Ausrüstung verwendet, welche wiederum zum Schutz und Wohl der Allgemeinheit beiträgt.

Von der FF Vils waren bei der Übergabe Kommandant Ronny Winkler und Kassier Roland Erd dabei, von der Feuerwehr Pinswang Kommandant Angelo Schädle (links). (T/F: FFV)

SANIERUNG DER ST. ANNA HAMMERSCHMIEDE



Zur historischen Hammerschmiede

Zur Rettung der alten Schmiede sind wir auch auf Ihre Hilfe angewiesen, wir würden uns freuen, wenn Sie uns in irgendeiner Form unterstützen können.

Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt:

Möglich sind Geldspenden, Sachpreise, Kunstwerke, Antiquitäten, Gutscheine u. a.

Die Preise werden in verschiedenen Auktionen versteigert oder in einer Tombola verlost.

Jedes Los gewinnt! Wir haben 300 Lose aufgelegt. 250 sind schon verkauft. Die restlichen Lose gibt es in der Raiba Vils, bei VilsArt oder im Reisestudio Schrettl. Es gibt Urlaubsreisen, Wellnessgutscheine, Restaurantgutscheine, Bücher, Liftkarten u. v. a. m.

Der Kulturverein VilsArt feiert heuer sein 30 jähriges Bestehen.

Am 30. September ist in der Hammerschmiede Tag der offenen Tür.

Im November ist in Vils eine große Benefiz Veranstaltung mit Künstlern, Kunstwerken, Auktionen, Verlosung der Tombola-Preise u. a.

Zur Finanzierung der ersten Bauphase - Dach, Decke und Esse - werden ca. 80.000,- Euro benötigt.

Wir haben bis jetzt ca. 25.000,- Euro: 10.000,- von der Familie Erd Markus und Sissy, 10.000,- vom Verein VilsArt (inkl. 2.500 vom Losverkauf), 2000,- von einer Firma aus Reutte, 1500,- von der Raiba Vils, 500,- von der Sparkasse und 300,- von einem Privatspender aus Reutte. 5.000,- erwartet sich der Verein VilsArt von den zwei kommenden Veranstaltungen im September und im November.

Wir warten noch auf die Behandlung eines Ansuchens über 15.000,- im Gemeinderat.

Weiters hoffen wir noch vom TVB eine Subvention zu bekommen. Gespräche mit dem Denkmalamt, mit dem Land Tirol und der Landesgedächtnisstiftung laufen. (T/F: R. Schrettl)

SPENDEN: Raiffeisenbank Vils

IBAN: AT23 3634 5000 0004 0121, BIC: RZTIAT22345



wurden und unter welchen Opfern von Schweiß, Blut und auch Toten diese Technologien entwickelt wurden.

Wollte man im Mittelalter eine Wiese bearbeiten, so musste man als Erstes in den Wald gehen, Holz machen, um dann in einem Kohlemeiler Kohle herzustellen. Mit dieser Kohle konnte man dann ein Feuer betreiben, dessen Hitze dazu geführt hat, dass aus Eisenerz das Metall herausgeschmolzen wurde. Dieses Eisenerz musste natürlich auch erst einmal von Hand aus dem Felsen geschlagen

und unter großen Mühen zur Hammerschmiede transportiert werden. Anschließend musste man dann diesen herausgeschmolzenen Klumpen Roheisen unter Zugabe von sehr viel Wärmeenergie stundenlang unter einem Hammer bearbeiten, um alle Verunreinigungen heraus zu treiben. Bis man schlussendlich eine Sense daraus schmieden konnte, war es dann immer noch ein sehr weiter Weg. Die Aufzeichnung des Entwicklungsweges vom Roheisenklumpen bis hin zur Sense füllt mit Sicherheit auch nochmal ganze Bücher. Und erst dann war man in der Lage, ein Feld zu bearbeiten.

In unserer alten Hammerschmiede kann man diese Prozesse, wenn auch nur einen kleinen Teil, sowohl visuell als auch physikalisch hervorragend nachstellen, um unseren Kindern eine Idee davon zu geben, wie mühselig das Leben im Mittelalter stattgefunden hat.

Vielleicht bekommt dann der Eine oder Andere ein Gefühl für diese Technologien und empfindet es nicht mehr als ganz so selbstverständlich, in ein Geschäft zu gehen, um das neueste I-Phone zu kaufen, in dem die verschiedensten Metalle verarbeitet wurden, nur um einem Statussymbol gerecht zu werden.

Traurig und auch etwas deprimierend ist die Feststellung, dass wenn sich schon ein paar Menschen zusammenfinden, um sich um ein solch erhaltenswertes Gebäude zu kümmern, sich fast keine öffentlichen Stellen dazu bereit erklären, dieses Projekt etwas finanziell zu unterstützen, solange sich dieses Gebäude in Privatbesitz befindet.

Man ist im Großen und Ganzen auf Privatspenden angewiesen und ich möchte es nicht versäumen, mich auf diesem Weg bei den Privatspendern zu bedanken.

Ich denke, wir haben unseren Kindern gegenüber die Pflicht, solche Dinge zu erhalten und wir sollten auf jeden Fall das Erbe unserer Vorfahren ehren.

Unsere Vorfahren waren es schlussendlich, die durch ihre Entwicklungen dafür gesorgt haben, dass wir uns heute in einer Welt bewegen, die uns alle Vorzüge modernster technischer Errungenschaften genießen lässt. Lutz Norrmann



Lokalausweis mit Alexander Oberlechner vom Bundesdenkmalamt, Martin Petz, Raffaella Schrettl, Mathias Triendl und Lutz Norrmann - und einer starken Diskussion, welches Dach auf die Hammerschmiede kommen soll: Blech, Biberschwanz oder Schindeln; das hängt auch von den Förderungen des Denkmalamtes ab. Näheres im nächsten Vils aktuell. (T/F: R. Schrettl)

30 Jahre VilsArt

Samstag, 30. September 2017

Hammerschmiede St. Anna 14 bis 18 Uhr

Tag der offenen Tür

20 Uhr Musik in der St. Anna Kirche

- Flohmarkt zugunsten der Hammerschmiede
- Kaffee und Kuchen, Musik mit Dominik Raiser
- Abends Musik in der St. Anna Kirche mit Heidi Abfalter und Hannes Neururer

Eintritt freiwillige Spenden für die Hammerschmiede.

Sachspenden für den Flohmarkt können am Freitag, 29. September in der Hammerschmiede von 14 bis 16 Uhr abgegeben werden.



Stadtfest

miteinander-füreinander und VilsArt Familienfest an der Vils



Wir konnten auch dieses Jahr wieder einen tollen Nachmittag an der Vils verbringen. Der Wetterbericht war zwar nicht so berauschend für diesen Tag, doch wir waren hoch motiviert und so bereiteten wir alles vor, um den Kindern einen netten Nachmittag zu bereiten.

Es wurde gespielt, die Kinder konnten Steine bemalen, eine Schminkstation war aufgebaut und das Highlight waren sicher die Bootsfahrten mit Markus und Klaus. Vielen Dank dafür!

Natürlich durfte auch das Grillen nicht fehlen. Nachdem alle satt waren, hat dann doch noch der angekündigte Regen eingesetzt und so haben wir am späteren Nachmittag unsere Zelte abgebrochen und sind alle trocken zu Hause wieder angekommen.

Es hat uns auch dieses Jahr wieder viel Spaß gemacht und wir von miteinander-füreinander und VilsArt freuen uns schon auf das kommende Familienfest 2018! (T: A.Labacher - F: Huter/Labacher)



Pfarrblättlä

PFARRGEMEINDE



„Pfarrblättlä“

Informationen der Pfarrgemeinde Vils
Herausgeber: Pfarramt Vils
F.d.l.v.: Paul Dirr

Sprechstunden im Pfarrwidum
Mittwoch 16:00 – 17:30
Freitag 16:00 – 17:30

*„den weg sich gabeln lassen
und weiter gehen
jeder in seine richtung
damit das gemeinsam
erfahrene
ausstrahlen kann
überall hin
und echo findet
in neuen begehungen“*

Die Dichterin Maria Sassin hat es wohl erlebt, dass sich Dinge und Gegebenheiten positiv verändern durch Menschen, mehr noch: dass sich die Menschen verändern durch Menschen.

*Wir haben es auch erlebt.
Freuen wir uns und gehen wir diesen guten Weg weiter! (sd)*

Ein Jahr Pfarre Vils mit Mateusz

Das kirchliche Leben der Pfarre Vils im vergangenen Jahr hat sich in vielerlei Hinsicht geändert. Pfarrer Mateusz war ein durch und durch umsichtiger, weitblickender Seelsorger. Seine Freude am Dienst in der Kirche und an den Menschen war in allen Bereichen spürbar. Sein unerschütterlicher Glaube an Gott und Jesus Christus wirkte

Umgang mit der Bevölkerung bezüglich seines Wirkens in Vils. „Ich bin der Mateusz“, war seine einfache, bescheidene Art, sich den Leuten vorzustellen. Jugendliche und Kinder für die Kirche zu gewinnen, war ein Hauptanliegen von ihm. Bemerkenswert und für Vils neu war, dass viele Mädchen sich entschlossen haben, den Ministran-



in vielen Bereichen ansteckend und begeisternd. Mit jugendlicher Leichtigkeit und viel Humor gelang es ihm, auch in schwierigen Entscheidungen Wichtiges von Unwichtigem zu trennen. Besonders positiv war sein zwangloser

tendienst zu übernehmen. Genauso selbstverständlich wurde es, dass die Jugendlektorengruppe immer wieder zusammen mit Erwachsenen die Messe mitgestaltete. Jugendgottesdienste sowie Familiengottesdienste wurden von Schulen, Kindergärten und verschiedenen Musikgruppen gemeinsam vorbereitet und waren überraschend gut besucht.

Hervorzuheben ist auch, dass Mateusz in seinen Predigten die Betonung immer wie-



(Fotos: Christine B.)

der auf einen „liebenden Gott“ gelegt und damit das Zuversichtliche und Schöne an unserer Religion hervorgehoben hat. Damit hat er sicher ein prägendes Stück Kirchengeschichte in Vils geschrieben.

Der Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenrat sowie die gesamte Pfarre Vils möchten sich sehr herzlich für dieses Jahr bedanken und Pfarrer Mateusz alles Gute für die Zukunft wünschen.

Hannelore Beirer



Begeisterte Jugendlektorinnen

Die Gruppe der Jugendlektorinnen, die sich im Laufe der Amtszeit unseres Pfarrers Mateusz rund um Teresa Geisenhof gebildet hat, hat sich entschlossen, eine eigene Prozessionsfahne zu kreieren. Die Fahne wurde am 15. August feierlich von Mateusz eingeweiht und voll Stolz bei der Prozession mitgetragen.

Die Jugendlichen, die mit Freude zur Messe kommen, sind in ihrer Verlässlichkeit und Begeisterung, mit der sie Lesungen und Texte vorbringen, ein Vorbild für die Pfarre Vils.

Jeder, der sich der Gruppe anschließen möchte, ist herzlich willkommen!

An dieser Stelle ein ganz großes Dankeschön an unsere Jugendlichen!

Hannelore Beirer

Jugendlektoren



Auf dem Foto: Isabella Hengg, Teresa Geisenhof, Miriam Nagele, Lena Hengg, Mirjam Huter
Nicht am Foto: Joana Giambalvo, Lena Prandini, Sabrina Lachmair, Nicola Lachmair und Christina Megele.

Mit 1.09.2017 wurde Gregor Nowicki zum Pfarrprovisor in Vils bestellt. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit in unserer Pfarrgemeinde.

Pfarrfest

Danke allen Helfern, der Stadtmusikkapelle Vils und allen Besuchern für das nette Fest.

Ein Vergelt's Gott an die Bäckerei Bader für die Brotpende!

Kirchenkehren

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Elisabeth Tröber für die jahrelangen, ehrenamtlichen Kehr- und Reinigungsarbeiten in unserer Pfarrkirche - Vergelt's Gott!

Iris, Andrea, Susanne, Cilli und Hel-la, Ingrid sowie Mali und Elisabeth haben sich bereit erklärt, weiterhin den Kirchenraum sauber zu halten. Danke im Voraus!



Danke den starken Fahnenträgern

Männer hinten: Paul Roth, Alois Keller, Wolfgang Roth, Burkhard Beirer

stehend: Gisela Gschwend, Irmgard Schretter, Dori Roth, Adelheid Kaiser, Notburga Obristhofer, Ingrid Beirer, Margareta Ostheimer, Ingrid Keller, Brigitte Dreer, Carolin Immler, Robert Beirer, Kornelia Hohenrainer, Martha Nagele-Mellauner, Kathrin Triendl, Josef Roth, Pfr. Mateusz Kierzkowski

sitzend: Christine Bader, Heidi Bader, Hermann Mellauner, Margarethe Walk, Karin Mellauner, Heike Gassmann, Thomas Megele



Mateusz wird vom Kirchenchor Vils verabschiedet.

Foto: Evi Keller



Gottesdienstordnung

Pfarrgemeinde Vils vom 10.09.2017 bis 08.10.2017

(Änderungen vorbehalten)



Sonntag 10.09. - 23. Sonntag im Jahreskreis

8.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
Amt für Alois Kieltrunk zum 90. Geburtstag (295)

Montag 11.09.

07.00 Uhr Hl. Messe für die armen Seelen (158)

Dienstag 12.09. – Heiligster Name Mariens

19.30 Uhr Hl. Messe zu Ehren des Hl. Geistes (53)

Mittwoch 13.09. – Johannes Chrysostomus

19.30 Uhr Hl. Messe für Inge Marth (110)

Freitag 15.09. – Gedächtnis der Schmerzen Mariens

19.30 Uhr Hl. Messe für Wally Hartmann (304)

Hl. Messe für Lochbihler Friedl (286)

Samstag 16.09. - Vorabendmesse zum 24. Sonntag im Jahreskreis

19.30 Uhr Hl. Messe zu Ehren des Hl. Geistes (52)

Sonntag 17.09. – 24. Sonntag im Jahreskreis

8.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie

Amt für Schnitzlbaumer und Hosp (312)

Montag 18.09.

07.00 Uhr Hl. Messe für Lidwina Wörle zum Geburtstag (301)

Dienstag 19.09.

19.30 Uhr Hl. Messen für Richard, Maria und Rita Haas (288)

Mittwoch 20.09. – Hl. Andreas Kim Taegon

19.30 Uhr Hl. Messe für alle armen Seelen (303)

Freitag 22.09.

19.30 Uhr Hl. Messe für Antonia Kögl (313)

Samstag 23.09. - Vorabendmesse zum 25. Sonntag im Jahreskreis

19.00 Uhr Feierliche Amtseinführung von Pfarrprovisor Gregor Nowicki

anschließend Agape am Kirchplatz

Hl. Messe für Pfarrer Rupert Bader zum Namenstag

Hl. Messe für Roman Bader und Hans Harnos (292)

Sonntag 24.09. - 25. Sonntag im Jahreskreis

8.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie

Amt für Maria und Johann Braun und Ciriesi (309)

Montag 25.09.

07.00 Uhr Hl. Messe

Dienstag 26.09.

19.30 Uhr Hl. Messe für Gertraud Berger (271)

Mittwoch 27.09. Hl. Vinzenz von Paul

19.30 Uhr Hl. Messe für Eltern und Geschwister Wörle (302)

Freitag 29.09.- Hl. Michael, Gabriel und Rafael Erzengel

19.30 Uhr Hl. Messe für Anton Tröber Intention vom Kirchenchor (311)

anschließend Kerzensignung

Samstag 30.09. - Vorabendmesse zum 26. Sonntag im Jahreskreis

JUGENDGOTTESDIENST

19.30 Uhr Hl. Messe für die Jugend (163)

Sonntag 01.10. – 26. Sonntag im Jahreskreis - Silberner Sonntag

FAMILIENGOTTESDIENST

10.00 Uhr Amt für die Pfarrfamilie

anschließend Pfarrcafe

Montag 02.10. – Heilige Schutzengel

07.00 Uhr Hl. Messe

19.30 Uhr Oktoberrosenkranz

Dienstag 03.10.

19.30 Uhr Hl. Messe für Theresia Keller (238)

Mittwoch 04.10. – Hl. Franz von Assisi

19.30 Uhr Hl. Messe Maria und Johann Braun und Ciriesi (310)

Donnerstag 05.10.

19.30 Uhr Oktoberrosenkranz

Freitag 06.10. – Herz Jesu Freitag

19.00 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit

19.30 Uhr Hl. Messe für Harald Reiger (265)

anschließend Anbetung bis 20.30 Uhr

Samstag 07.10. - Vorabendmesse zum 27. Sonntag im Jahreskreis

19.30 Uhr Hl. Messe für Antonia Kögl (314)

Sonntag 08.10. - 27. Sonntag im Jahreskreis

ERNTE-DANKFEST

8.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie

Amt für Alois Petz zum Todestag (307)

anschließend Kräuterweihe

Neue Kanzleistunden!!

Mittwoch 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr

Freitag 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr

Im Gedenken



Antonia Kögl
*27.11.1919 • †14.07.2017



Annemarie Schretter
*08.07.1954 • †08.08.2017



Johann Guppenberger
*20.04.1940 • †10.08.2017



Pepi Megele
*31.05.1931 • †13.08.2017

FC Schretter Vils News

Nach einer kurzen Sommerpause steht der FC Schretter Vils bereits wieder mitten in der Meisterschaft. Für die Saison 2017/2018 konnten wir folgende Mannschaften für den Meisterschaftsbetrieb melden: KM, KM II, U14, U12, U11, U10, U9 und U8. Des Weiteren spielt unsere Altherrenmannschaft zahlreiche Freundschaftsspiele sowie Turniere und unsere Bambinis versuchen sich im Fußballkindergarten.

Unsere Kampfmannschaft startete bereits Ende Juli mit den ersten Pflichtspielen im Kerschdorfer Tirol Cup. Nach Siegen gegen FC Nassereith (7:1, 1. Klasse West) und gegen die SPG Prutz/Serfaus (4:1, Landesliga West) mussten wir uns in der 2. Hauptrunde gegen das Tiroler Liga Team aus Kematen nach einem starken 1:1 nach regulärer Spielzeit und der Niederlage im Elfmeterschießen aus dem Cup verabschieden.

In der Meisterschaft konnte in den bisherigen 3 Begegnungen 6 Punkte - Sieg gegen Längenfeld (2:1) und Stams (2:1) sowie eine Niederlage gegen Schmirn (1:2) - ergattert werden. Somit belegen wir nach 3 gespielten Runden Platz 5 in der Tabelle.

Unsere Kampfmannschaft spielte bereits ebenfalls 3 Partien, welche allesamt gewonnen werden konnten. Neben einem 6:1 Sieg gegen Längenfeld und einem 3:0 Sieg gegen Grins bereitete vor allem der 3:2 Sieg im Derby gegen die SPG Lechtal große Freude. Mit einem Punktemaximum von 9 Zählern belegt unsere Mannschaft somit Platz 1 in der Tabelle.

Die Nachwuchsmannschaften starten mit September in die Meisterschaft.

Dank toller Unterstützung zahlreicher Sponsoren konnten in der Sommerpause auch wieder wichtige Investitionen getätigt werden.

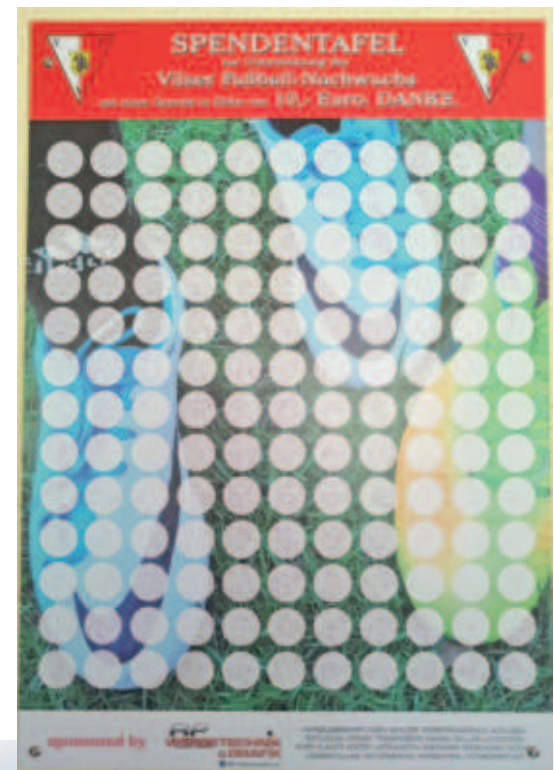
Um die vielen Auswärtsfahrten - speziell beim Nachwuchs - bestreiten zu können, konnten wir einen neuen Vereinsbus anschaffen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön den Sponsoren

Highline 179, Stadtgemeinde Vils, Hauptsponsor Schretter & Cie sowie Ceratizit/WNT für die große Unterstützung.



Dank dem Reisebüro Schrettl konnten wir am Sportgelände eine Spielanzeige aufstellen. Somit sind alle Besucher über die gesamten 90 Minuten bestens über den Spielstand informiert. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Raffaella Schrettl für die Finanzierung.

Im Vereinslokal konnte eine Nachwuchsfördertafel angebracht werden. Für nur 10€ kann sich jeder auf dieser Tafel anbringen. Diese Einnahmen finden ausschließlich für unserer Nachwuchsmannschaften Verwendung. Ein Dankeschön ergeht an die Firma **RP Werbetechnik & Grafik** für die Herstellung dieser Tafel. (T/F: FCV)



Heimspiele Kampfmannschaft Herbst

SO	10.09.	17.00 Uhr	SU Inzing
SA	23.09.	17.00 Uhr	SPG Pitztal
SO	08.10.	16.30 Uhr	TSV Fulpmes
SO	22.10.	16.00 Uhr	SV Sistrans
SA	04.11.	17.00 Uhr	FC Tarrenz

Heimspiele Kampfmannschaft II Herbst

SO	10.09.	14.30 Uhr	SPG Silz/Mötz II
SA	23.09.	14.30 Uhr	SPG Pitztal II
SO	22.10.	13.30 Uhr	SPG Oberes Gericht
SA	04.11.	14.30 Uhr	SV Zams II



Dabeisein ist alles!

Beim höchstgelegenen Hindernislauf der Welt „XLETIX Challenge Tirol“ im Kühtal (2000m) starteten an die 5000! Teilnehmer in Blöcken auf zwei Tage verteilt, um die Distanzen 6km, 15km oder 25km gespickt mit Hindernissen zu bewältigen. Auch heuer starteten wieder 4 Vilsener im Team mit 4 Freunden aus dem Zillertal. Trotz schönstem Wetter, der Lauf ist steil, nass und dreckig: Teamgeist zählt und Dabeisein ist alles!



Das Team aus Vils ganz in schwarz: Andreas Lechleitner, Laura Kerber, Andi und Alexander Dirr



mountain rider
wir sind fahrrad

Allgäuer Str. 1 • 6682 Vils / Austria
Tel.: +43 (0)5677 20043 • Fax: +43 (0)5677 20056
info@mountain-rider.com • www.mountain-rider.com

SAISONS SOMMERABVERKAUF

% auf alle
Rennräder, MTBs, E-Bikes
Trekking- und Citybikes
- Helme
- Rad- und Laufschuhe
- Rad-/ Lauf- und
Freizeitbekleidung



Traditioneller
Vilser
ALMABTRIEB



am So. **10.09.2017**
Bewirtung ab **11.30 Uhr**
Einzug des Almviehs ca. **13.00 Uhr**

- Für die Begleitung beim Einzug des Almviehs von der Vilser Alm und Sebenalm sowie die musikalische Unterhaltung sorgen die **Stadtmusikkapelle Vils** sowie die **Alphornbläser**.
- Für Speis und Trank sowie Kaffee und Kuchen sorgt wie seit vielen Jahren der Schiclub Vils.

Bei Schlechtwetter Ausschank im Stadtsaal!



Seniorenstammtisch
Do. 28.09 14:00
Vilser Alm



Fahrt zum
Seniorenstammtisch auf die
Vilser Alm

Bei Interesse bitten wir um
Anmeldung bis spätestens
Dienstag, 26. September im
Rathaus unter 8204!
Abfahrt am Stadtplatz für alle
Angemeldeten am Donnerstag,
28. September um 14.00 Uhr



Wintersportbasar des Schiclub **Vils am 07. Oktober**

Heuer besteht wieder die Möglichkeit, gebrauchte
aber noch gut erhaltene **Wintersportgeräte und**
Wintersportbekleidung zu verkaufen bzw. zu kaufen.

Abgabe: Freitag, 06. Oktober, von 17.00 - 18.30 Uhr

Listen zum Eintragen der Artikel gibt es im Gemeindeamt und
Tourismusbüro. Die einzelnen Artikel mit einem Zettel oder
Klebeband mit denselben Angaben darauf versehen. **KEINE**
Set-Preise!!! (Hosen, Jacken, Schi, Stöcke etc. alles separat
auszeichnen)

Bitte gut an den Verkaufsteilen befestigen.

Bei der Abgabe sind € 5,- zu bezahlen, die man wieder
zurückbekommt, wenn man die nichtverkauften Artikel bzw.
den Erlös der verkauften Artikel abholt.

Verkauf:

Samstag, 07. Oktober von 13.30 - 15.30 Uhr

Während des Wintersportbasars gibt es **Kaffee und Kuchen**.
10% des Erlöses sowie die Einnahmen von Kaffee und Kuchen
sind für die Jugendförderung des Schiclub Vils.

Abholung:

Samstag, 07. Oktober von 16.00 - 17.00 Uhr

sind die nicht verkauften Gegenstände bzw. der Erlös des
Verkauften wieder **abzuholen**.

Abgabe, Verkauf und Abholung in der

Neuen Mittelschule Vils !

(Josef-Ahorn-Weg 18 in 6682 Vils)

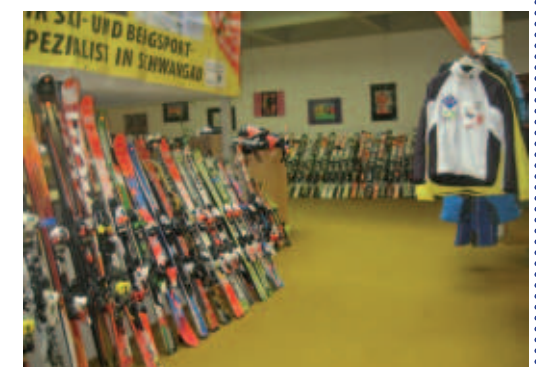
Der SC Vils ist nur Vermittler und haftet nicht für die Qualität
und Funktionstüchtigkeit der Waren.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme und bedanken uns
schon im Voraus.

Mit sportlichen Grüßen

Schiclub Vils

www.sc-vils.at





Obst- und Gartenbauverein Vils

Vorankündigung:

Wühlmausbekämpfung

Wühlmäuse arbeiten unterirdisch, lassen sich nur ungenügend blicken, und sind schwer zu fangen. Was kann man tun, um die ungebetenen Gäste zu vertreiben? Ing. Mag. Peter Frank wird am Mittwoch, 18. Oktober um 19:30 Uhr dazu Informationen und Tipps an uns weitergeben.

Termin vormerken!



Außerferner Chronisten auf Bildungsfahrt

Heuer war der Zirbenpark am Hochzeiger (Jerzens im Pitztal) das Ziel, doch dichter Schneefall machte eine Begehung so gut wie unmöglich. Herrschte vor zwei Tagen doch noch herrlichstes Sommerwetter, da ist es nicht zu verwundern, dass die Chronisten der Außerferner Gemeinden die Bedingungen am Berg umso kälter empfanden. Einen Eindruck konnte man gewinnen - und ein Wanderziel für schönere Tage vormerken!

Der Obmann der Chronisten schüttelte ein Alternativprogramm aus dem Ärmel: Kurzerhand fuhr man nach Längenfeld ins Ötztal und besuchte die bemerkenswerte Sonderausstellung über Anton Triendl, bekannt als „Mistapostel“. Er gilt als Vorreiter von gesunder, erfolgreicher Landwirtschaft, wartete aber auch in den Bereichen Hygiene, Gesundheit, Bildung und Religion mit bahnbrechenden Erkenntnissen auf. Eine äußerst gelungene und interessante Ausstellung im Ötztaler Heimat- und Freilichtmuseum!

(www.oetztal-museum.at)



Das harte Leben eines Stadtchronisten mit Bezirkschef Werner Friedle



Foto: G. Horndacher

Chronisten mit den Teilnehmern aus Vils: Dorothea Schretter und Susi und Paul Dirr

Auf der Heimreise besuchten die Außerferner die Zunftkirche und das Zunftmuseum in Bichlbach. Die Chronisten danken den rührigen Bichlbacher Verantwortlichen für die aufschlussreiche Führung und den regen Austausch beim gemütlichen Zusammensitzen im Zunftmuseum!

Für Vils ist dieses Museum einfach auch mit dem Zug zu erreichen und die Freude der Museumsbetreiber ist groß, wenn Einheimische zu Besuch kommen! Interessant für uns: Auch Vilsener Zunftstangen finden sich im Zunftmuseum Bichlbach, gleich neben der Pfarrkirche.



Zunftmuseum

Öffnungszeiten / Führungen

Mo-Fr 8.00-12.00 Uhr
und zusätzlich jeden Dienstag
von 19.30-22.00 Uhr



Konzert

OPAS DIANDL

Sa. 16. Sept. 20.00 Uhr €16,--/8,--
Stadtsaal Vils

„Eine zierliche Geigerin und vier Männer mit Bärten“, so beschrieb unlängst eine deutsche Zeitung das Südtiroler Quintett, das über noch so manch andere Qualität verfügt: Da wäre eine unbändige Energie und Spielfreude, die, wo immer es geht, unverstärkt von der Bühne schallt. Oder die Vielseitigkeit in Bezug auf Instrumente und Arrangements, denn es wird gejodelt, drei- und

vierstimmig gesungen, gerockt was die Saiten und Felle hergeben oder auch mal gestampft und geklatscht. Das alles mit Respekt vor Tradition, aber auch mit einer gesunden Prise Humor, bei der niemand Gefahr läuft, sich beim Augenzwinkern selbst zu verletzen. Oder wie es eine andere deutsche Zeitung formulierte: **verwurzelt aber nicht gefangen** - so klingt die Musik von Opas Diandl.



Workshop

Markus jodelt

Sa. 16. Sept. ab 9.30 Uhr € 35,--/kE
Vils Kulturhaus

Jodeln ist da!

Da, wo Menschen sich im Klang treffen und Silben zu Lauten malen, die alle Geschichten in sich tragen ohne Verfallsdatum - dort ist Jodeln.

Das Jodelspiel ist ein Workshop rund um diesen einmaligen Stimmgebrauch, um die Freude am Klingeln, ums „Freisein“. Hier lernen Sie Jodler so zurecht zu schneiden oder zu erfinden, wie es einen freut.

Der Jodelworkshop findet im Kulturzentrum Vils von 9.30 - 12.30 und 14.00 - 17.00 Uhr statt.

Anmeldung erforderlich:

Eva Maria Lang
e.lang@gmx.at



MAURA^{NUIS}

SCHWARZER ADLER VILS



Schön langsam kündigt sich ein goldener Herbst an - genießt also noch die letzten

Grillabende

jeweils am Freitag im Mauragarten!

Schlachtschüssel

Von **Freitag, 29.09. bis Sonntag 01.10** gibt's bei uns wieder Schlachtschüssel. Mit Kesselfleisch, Blutwurst, Leberwurst, Sauerkraut, Knödel, Bier und was sonst noch alles dazugehört!

Jetzt wird's wild!

Der Herbst beginnt - die Wildsaison ist eröffnet. Feine Spezialitäten von Hirsch, Reh und Wildschwein aus eigener Jagd bereichern dann wieder unsere Speisekarte. Wir starten mit dem

Maura-Wildwochenende
vom **06. bis 08. Oktober!**

Vorankündigung:

BETRIEBSURLAUB
vom **22.10. bis zum 24.11.**

NEU ab 24. November 2017
MONTAG RUHETAG

*Es ist nie zu früh an Weihnachten zu denken...
Gerne richten wir eure Weihnachtsfeier im Saal oder in dr Maura aus und bitten euch um rechtzeitige Reservierung.*

*Wir freuen uns auf euren Besuch!
Das Maurateam*



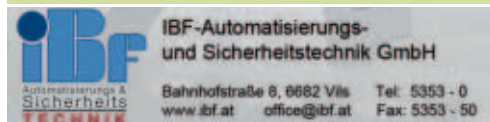
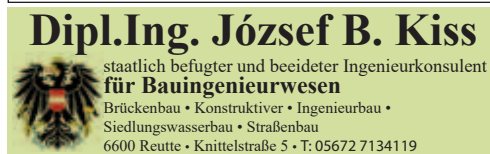
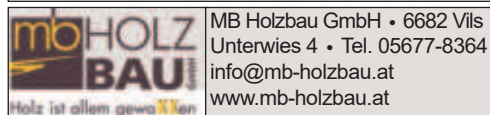
BRAUEREIGASTHOF SCHWARZER ADLER
Allgäuerstraße 2 | 6682 Vils

+43 (0)5677 8216 | gasthof@schwarzeradlervils.at

www.schwarzeradlervils.at
Täglich ab 11:00 Uhr geöffnet. Mittwoch Ruhetag.



Folgende Unternehmen unterstützen die Herausgabe von **Vils aktuell**:



Termine/Veranstaltungen

- 10.09. Almabtrieb
- 10.09. Heimspiele FCV • 14:30 + 17:00
- 15.09. SSV: Int. Senioren-Trio-Turnier • 18:30 Stocksportplatz
- 16.09. Kulturzeit: Jodelworkshop • 09:30 - 17:00 Kulturhaus
- 16.09. Kulturzeit: Konzert - OPAS DIANDL • 20:00 Stadtsaal
- 18.09. Problemstoffsammlung • 09:30 - 10:30 Wertstoffhof
- 23.09. Heimspiele FCV • 14:30 + 17:00
- 23.09. Empfang von Pfarrprovisor Gregor Nowicki • 19:00 Stadtplatz/Kirche
- 28.09. Seniorenstammtisch • 14:00 Vilser Alm
- 30.09. Tag der offenen Tür - Hammerschmiede • 14:00 - 18:00 St. Anna
- 30.09. VilsArt: Musik in St. Anna • 20:00 St. Anna Kirche
- 07.10. Wintersportbasar des SCV • NMS
- 08.10. Heimspiel FCV • 16:30

Tanz ab der Lebensmitte am 26.09.2017 um 17:30

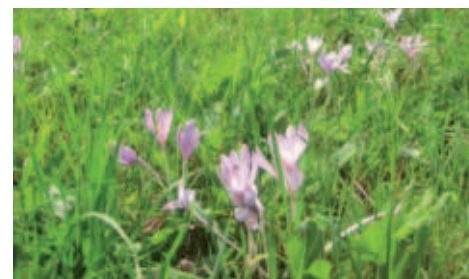
**Zivilschutz-Probealarm in ganz Österreich
am Samstag, 7. Oktober zwischen 12:00 und 12:45**

Problemstoffsammlung

Montag, 18. September von 9:30 bis 10:30 Uhr
Wertstoffhof an der Ländestraße

Alle **Problemstoffe** können **kostenlos** abgegeben werden:

- Altöle, Brems- und Kühlerflüssigkeit
- ölverschmutzte Betriebsmittel wie z.B. Putzlappen
- Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel
- lösemittelhaltige Produkte, wie z.B. Altlacke und Altfarben, Verdüner, Abbeizmittel, Klebstoffe, Kitte, Harze, Möbelpolitur
- Spraydosen mit Restinhalten
- Chemikalienreste, wie z.B.: Fotochemikalien, Reinigungs-, Desinfektionsmittel, Abfluss-, Backofenreiniger, Säuren, Laugen
- Altmedikamente und Körperpflegemittel
- Bleiakkumulatoren, Autobatterien, Starterbatterien
- Quecksilberhaltige Produkte wie z.B. Thermometer
- Leergebinde mit Restinhalt und Verunreinigungen



Geburtstage September

Schretter Irmgard 70 J.

Impressum: Vils aktuell
Medieninhaber und Herausgeber:
Stadtgemeinde Vils
6682 Vils, Stadtplatz 1
Produktion:
Artpress, Höfen
Redaktion: Paul Dirr (pd)
e-mail: dirr@aon.at

Unbenannte Bilder: pd

Redaktionsschluss nächste Ausgabe(n):

**Do. 28. September
Do. 26. Oktober**



„Natürlich spreche ich
mit mir selbst.“

Manchmal brauche ich eben
kompetente Beratung.“

Vom Beet auf den Teller

Heute fällt unser Blick über den Gartenzaun in den prächtigen Nutzgarten der Familie Erd.

VILS (eha). Der St. Anna Garten von Markus und Sissi Erd aus Vils ist in der ganzen Stadt und über die Grenzen hinaus bekannt. Am Rande des kleinen Ortes, unterhalb der Burgruine, haben die Eheleute vor zehn Jahren einen biologischen Selbstversorgergarten angelegt. „Die Liebe zum Garteln und zur Natur habe ich von meiner Mutter“, verrät der Mitfünfziger. Sein Traum wäre immer eine eigene Landwirtschaft mit vielen Tieren gewesen, aber auf diesen Zug ist Ehefrau Sissi nicht aufgesprungen. Als Markus dann den Einsiedlerhof samt großem Grundstück und der alten Hammerschmiede geerbt hatte, konnte er seine Ideen umsetzen und kreativ werden.

Selbversorgung auf 1.000 m²
Während er sich um Beetplanung, Fruchtfolge, Aufzucht und die tägliche Gartenarbeit kümmert, versorgt Sissi die 140 Legehennen und hilft bei der Ernte und Pflege. Ein Teil des Gemüses und der Eier wird im eigenen Haushalt verwendet,



Gurken und Pfefferoni lieben die Wärme und gedeihen unter dem Glasdach besonders gut.



Im St. Anna Garten von Markus und Sissi Erd werden auf über 1.000 Quadratmeter Obst und Gemüse rein biologisch angebaut.

Fotos: Hartman

der Rest ab Hof verkauft. Unter den Händen von Markus gedeihen hier auf 1.000 m² Karotten, Kartoffeln, Rote Rüben, Rettich und Zwiebel. Dazu kommt der ausgedehnte Kohlacker. Besonders intensiv genutzt werden die Frühbeete: Würzkräuter und Salate werden dank der wärmspendenden Glaskästen von Mitte April bis Oktober nahezu täglich geerntet. Für Zucchini, Gurken, Tomaten und Pfefferoni hat Markus eigene Gewächshäuser gebaut. „Durch die offene Konstruktion staut sich hier

keine Wärme und man braucht nicht so oft zu lüften“, verrät der erfahrene Gärtner. Die Freiland-saison beginnt allerdings erst in der ersten Maihälfte, nach den „Eisheiligen“, mit dem Zwiebel- und Kartoffelsetzen.

Natur pur in Markus Garten

Markus verwendet keinen Kunstdünger, sondern setzt auf eine nachhaltige Nährstoffversorgung aus humoser Komposterde sowie Pferde- und Kuhmist. Zum Gießen wird ausschließlich Regenwasser verwendet, das in großen Tonnen aufgefangen wird.

„Um Schädlingen vorzubeugen ist die sogenannte Fruchtfolge das Fundament einer nachhaltigen Bio-Bewirtschaftung“, erzählt Markus, „daher geht schon im Herbst die Planung los, welche Gemüsesorten im nächsten Jahr in welches Beet kommen.“

Saat gut - Ernte gut

Das Saatgut wird fast gänzlich zugekauft, aber nur samenfeste Sorten: das bedeutet, die Sorte kann wie früher natürlich vermehrt werden. Das hat der Gärtner auch schon bei Tomaten und Paprika ausprobiert, jedoch ist das sehr aufwändig. Dagegen machen die Beerensträucher

wie Ribisel und Himbeeren weniger Arbeit.

Noch dazu fällt die Apfeleernte heuer auch recht spärlich aus, da die meisten Blüten im Frühjahr durch den nochmaligen Wintereinbruch verfroren sind. Dennoch vergeht fast kein Tag, an dem Markus den Garten nicht betritt und er findet immer was zu tun. Erst im Winter, wenn eine stattliche Schneedecke über dem Gelände liegt, kommt der Garten unter dieser Schutzhaube zur Ruhe. Doch soweit ist es heuer noch lange nicht!



Kohl, soweit das Auge blicken kann.

25 Jahre Städtepartnerschaft zwischen Vils und Marktredwitz

„Internationale Verbindung“ bei gemeinsamer Feier bekräftigt

Die Verbindung zwischen der oberfränkischen Stadt Marktredwitz und der einzigen Stadt im Außerfern, Vils, hat einen geschichtlichen Hintergrund: erst im Jahr 1816 kam Vils für das ehemals österreichisch-böhmische Marktredwitz zu Tirol und umgekehrt Marktredwitz zum Königreich Bayern. Daraus entstand um 1960 zunächst eine Freundschaft, die vor 25 Jahren mit einer Städtepartnerschaft besiegelt wurde.

Von Uwe Claus

Aus diesem Anlass trafen sich am Wochenende die jeweiligen Stadträte und Vertreter von Vereinen, um dieses Jubiläum gebührend zu feiern. Im Maura-Saal oberhalb der Brauerei des Vilser Bergbräus betonte der Vilser Bürgermeister und überzeugte Europäer, Günter Keller die gewachsene Freundschaft auf „internationaler“ Ebene. „Obwohl die Dimensionen sehr unterschiedlich sind (Marktredwitz hat 17.000 und Vils 1.700 Einwohner), ist das Verständnis untereinander vorbildlich“, stellte er fest. Zugleich stellte er die Frage, ob Städtepartnerschaften heute noch Sinn machen. Man müsse – um eine wirkliche Partnerschaft zu erreichen – diese leben und junge Menschen dafür begeistern. „In einer Zeit wie heu-



Die Delegation der Stadträte aus Marktredwitz zusammen mit ihren Kollegen aus Vils.

te, wo Entwicklungen in Europa eher unklar sind, komme es auf Menschen an, die bereit sind, für manche Dinge die Blickrichtung zu ändern und Argumente auch von der anderen Seite zu betrachten.“ „Städtepartnerschaften sind für das Zusammenwachsen Europas wichtig und unbestritten“, erwiderte Horst Geißel, zweiter Bürgermeister von Marktredwitz. Er wies auf die vielen gegenseitigen Besuche hin, hier hätten sich über Jahrzehnte Bekanntschaften und Freundschaften entwickelt, die nach wie vor Bestand haben.

Das Entscheidende sei, miteinander ins Gespräch zu kommen, andere Sichtweisen kennenzulernen und er erinnerte an Momente, bei denen nicht unbedingt kommunale, sondern kulturelle Aspekte im Vordergrund standen. Zu den Aktivitäten

gehörten unter anderen der gegenseitige Besuch von Abordnungen der Feuerwehr, von Lehrkräften sowie von Chören aus Vils. In seinem Rückblick erinnerte er auch an Otto Erd, der als Bürgermeister ein wichtiger Motor für die Städtepartnerschaft war und auch noch heute ein großer Freund der Gemeinschaft ist.

„Besonders hat uns gefreut, als er vor kurzem, gemeinsam mit Altbürgermeister Reinhard Walk, als Überraschungsgast unser Altstadtfest besucht hat“, sagte er. Auf dem Programm für die Marktredwitzer



Der Vilser Stier in Acryl als Geschenk für Marktredwitz: Günter Keller, Horst Geißel und Carmen Strigl-Petz (v.r.).

Holzdecken-Zentrum!

Holzfachmarkt
FILLEBÖCK
D-87466 Oy-Oberzollhaus, Am Holzwerk 1
Tel. 0049-8366-98666
www.holz-filleboeck.de

Gäste stand am Samstag ein Besuch der Vilser Alm sowie am Abend die Teilnahme an der „Nacht der Blasmusik“ im Festzelt am Eisplatz.



Im Gespräch am Rande: Altbürgermeister Otto Erd, WK-Obmann Christian Strigl, zusammen mit Abt German Erd (v.l.).



Vier amtierende und ehemalige Bürgermeister auf einen Streich: Reinhard Walk, Günter Keller, Otto Erd und Horst Geißel (v.r.).

RS-Fotos: Claus



Gleich das ganze Rathaus von Marktredwitz hat Bürgermeister Horst Geißel (links) als Gastgeschenk für seinen Vilser Amtskollegen Günter Keller (rechts) mitgebracht – im Kleinformat. AZ 05.08.17 Foto: Uwe Claus



Ein Prost auf die Partnerschaft: der Vilsener Bürgermeister Günter Keller (rechts) und sein Kollege Horst Geißel aus Marktredwitz. Foto: ed

Partner seit 25 Jahren

Vils und Marktredwitz feiern ihr Jubiläum

Vils – Die Städtepartnerschaft zwischen den Städten Marktredwitz und Vils besteht bereits seit 25 Jahren. Diesen Geburtstag haben nun die beiden Bürgermeister Horst Geißel und Günter Keller gefeiert.

Nach dem verlorenen Krieg gegen Napoleon musste Österreich 1805 Tirol, seine schwäbischen Besitzungen und auch Vils an Bayern abtreten. Erst im Jahr 1816 kam die Stadt Vils durch Beschluss beim Wiener Kongress im Tausch mit der Stadt Marktredwitz wieder zu Österreich zurück. Im selben Jahr erfolgte die Vereinigung mit Tirol. Soweit der geschichtliche Hintergrund, der diese beiden Städte, trotz unterschiedlicher Dimensionen – Marktredwitz hat 17.000, Vils 1700 Einwohner –, heute verbindet.

1992 mündete eine seit 1960er Jahren bestehende Freundschaft in eine Städtepartnerschaft, deren 25-jähriges Bestehen am Wochenende in „der kleinen Stadt mit großer Geschichte“ gefeiert wurde. Als Zeichen der Freundschaft zwischen den Städten gibt es in Vils sogar einen „Marktredwitzer Platz“ mit einem von Norbert Ro-

th entworfenen Brunnen. Übereinstimmend stellten die beiden Bürgermeister, Horst Geißel für Marktredwitz und Günter Keller für Vils, fest wie wichtig Städtepartnerschaften auf europäischer Ebene sind. Keller fragte jedoch, ob diese ihren früheren Glanz verloren haben. Im gleichen Atemzug stellte er jedoch fest, dass es zukünftig besonders für junge Menschen zum Verständnis innerhalb verschiedener Nationen beitragen könne.

Ähnlich äußerte sich Geißel, für den entscheidend ist, miteinander ins Gespräch zu kommen, andere Sichtweisen kennen zu lernen und voneinander zu lernen. Für ihn sei die Partnerschaft zwischen Vils und Marktredwitz etwas ganz besonderes, da sie auf historischer Verbindung ruht. Aus seiner Sicht werden Städtepartnerschaften auch künftig für das Zusammenwachsen Europas eine wichtige Rolle spielen.

Mit einem gemeinsamen Abendessen, einem Ausflug auf die Vilsener Alm und dem Besuch der „Nacht der Blasmusik“ wurde die freundschaftliche Partnerschaft weiter vertieft. ed

DA WAR WAS LOS...



Bereits zum dritten Mal sorgte die Zillertaler Partyband „Jetlag“ beim Vilsener Stadtrock für Begeisterung bei den Besuchern. RS-Foto: Claus

(cl) Die Galgä Krampälär aus Vils haben auch in diesem Jahr wieder ihren traditionellen „Stadtrock“ am Eisplatz organisiert. Bereits zum dritten Mal gab die Partyband „Jetlag“ aus dem Zillertal am Samstagabend ihre musikalische Visitenkarte im Außerfern ab und lagen mit ihrem breit angelegten Repertoire vom Bodenständigen bis zum Rock genau auf der Linie der Erwartungen der Hunderten meist jungen Partygänger, die bis

in die späten Nachtstunden abfeierten. „Eine geile Band“ – so einer der Besucher und gab mit dieser Aussage der ausgelassenen Bombenstimmung einen Namen. Noch eine Info für alle Jetlag-Freunde: Das brandneue Album der Zillertaler ist da. Ganz ihrem Motto „Gospelrock im Trachtenlook“ entsprechend, findet man auf dem Album „Everybody knows“ 13 deutschsprachige Rock-Pop-Songs mit entsprechendem Flair.

Rundschau 10.08.17

UMFRAGE DER WOCHE

BB 10.08.17

Welche Veranstaltung besuchen Sie regelmäßig?

von Doris Dietel



ANITA HÄMMERLE,
LECHASCHAU

„Ich habe keinen jährlichen „Fixtermin“, sondern entscheide spontan, wohin ich gehe.“



KATHARINA KÖCK,
MÜHL

„Die Filmabende im VZ Breitenwang. Ich würde mir aber mehr Filme für jüngere wünschen.“



BIRGIT WEGSCHEIDER,
HÖFEN

„Ich bin erst seit kurzem wieder im Lande. Ich mag traditionelle Feste, die man in Tracht besucht.“



PIUS UND MATTHIAS VÖGLER,
VILS

„Bei uns geht jeder aufs Stadtfest in Vils, da man dort alle trifft. Wir dürfen auch länger aufbleiben.“

Bunt und anspruchsvoll

Pink wird heuer die Außerferner Kulturzeit bestimmen

Kreisbote 30.08.17

Reutte – Ein großen und bunten „kulturellen Blumenstrauß in Pink“ wird die 28. Außerferner Kulturzeit ihren Gästen in diesem Jahr servieren. Unter dem Titel „Partitur“ hat das Team der Reuttener Kulturinitiative „Huanza“ mit ihrer Obfrau Veronika Kunz-Radolf von Sonntag, 10. September, bis Sonntag, 8. Oktober, ein buntes und anspruchsvolles Programm zusammengestellt.

Musikalische Höhepunkte, kulturelle Besonderheiten und künstlerische Herausforderungen erwarten heuer die Besucher. Von der „Strauß-Gala“ und dem anschließenden „Neujahrskonzert“ in der Kirche St. Anna in Reutte zur Eröffnung am Sonntag, 10. September, um 17 Uhr bis zur Finissage „Solo Vino“ am 8. Oktober um 19 Uhr in der „Kellerei“ wird eine bunte Palette hochwertiger Kunst mit all ihren Schattierungen angeboten. Insgesamt 16 Veranstaltungen hat die Kulturinitiative in diesem Herbst zusammengestellt. Und dabei dürfte für jeden Interessierten an der Kunst etwas dabei sein. Der Schwerpunkt liegt



„Partitur in Pink“ – die Kulturinitiative „Huanza“ präsentiert ihr neues Programm für die diesjährige Kulturzeit „Huanza“.

Foto: ed

in diesem Jahr eindeutig bei der Musik, auch wenn Vernissagen, Lesungen, Ausstellungen und sogar „Kochen mit Tango“ weder in Reutte noch in Tannheim, Vils und Grän zu kurz kommen. Diese werden in Kirchen, Kulturzentren und Galerien aufgeführt. Mit „Silent Dancing“

im Jugendzentrum „Smile“ in Reutte am 6. Oktober bietet die Kulturinitiative ein neues Partykonzept jenseits der herkömmlichen Disco – nicht nur für Jugendliche. Die Kulturinitiative möchte damit ein breites Publikum ansprechen. Zusammengefasst – „Huanza“ wird,

wie in den vergangenen Jahren, einen spannenden Kulturherbst auf diverse Bühnen bringen. Das Organisationsteam hofft dabei auf entsprechende Resonanz aus der Bevölkerung.

Weitere Informationen finden Interessierte im Internet unter www.huanza.at.

ed

Fest des Jahres in Vils

Piraten Mehr als 80 Kinder feiern mit

Vils War das ein Fest! Die „Piraten“ des erweiterten Hortes in Vils haben zum zweiten Mal ihr Sommerfest gefeiert. Mehr als 80 Kinder machten mit. Neben Hüpfburg-Toben gab es für die Drei- bis 14-Jährigen Geschicklichkeitsspiele sowie den Sport-Parcours der Ausdauer-Freunde auf der großen Wiese am Sportplatz. Die Goldmedaille musste am Ende zwischen zwei Teams per Schnur-Werfen ausgefochten werden. Gewonnen hat „Team 3“.

Das Wetter hielt – bis die letzte Medaille verliehen war. Dann zog ein Gewitter auf und das Abendprogramm, auf das sich Groß und Klein gefreut hatten, wurde ins „Marra-

kesch-Zelt“ verlegt. Auf Teppichen, großen Polstern und Kissen tanzten die Kinder (und Eltern) unter dem malerisch mit Stoffen dekorierten Zelthimmel zu den rockig-popigen Klängen der Fürstentfeldbrucker Band „Cheerio Joe“.

„Wow“, riefen die Kids, als nach dem Gewitter Feuertänzerin Manuela vor dem Zelt auftrat. „Mehr“, wollten sie sehen, aber um 22.23 Uhr war das Fest zu Ende und ein müder, aber zufriedener Hortleiter Manfred Segmüller und der Piratenrat (acht Eltern) konnten sich in den kleineren Zelten zur Ruhe begeben: „Das beste Fest des Jahres“, waren sich Eltern und Kinder einig. (jl)

AZ 11.08.17



„Team 3“ jubelt über die Goldmedaille beim Piratenfest in Vils.

Foto: Johanna Lang

Vom TT-Talentebewerb ins Gardaland

Cooler Tag im Freizeitpark: Die Tiroler Tageszeitung und das DEZ luden jene Teilnehmer ins Gardaland ein, die Anfang Juli beim Ferienzug-Eröffnungsfest im DEZ dabei waren.

TT 12.08.17

Beim Talentebewerb von *Tiroler Tageszeitung* und DEZ Anfang Juli wurden alle Teilnehmer von der *TT* und DEZ-Centermanager Helmut Larch mit einem Tagesausflug ins Gardaland überrascht.

Und so fuhren letzten Mittwoch 13 Talente mit ihren Begleitungen in einem Bus von Lüftner Reisen Richtung Gardasee und genossen den Besuch des größten Freizeitparks Italiens in Castelnovo del Garda. Pünktlich zur Öffnungszeit um 10 Uhr wurden die Gardaland-Tickets ausgeteilt, der Plan studiert und schon stürzten sich alle ins Getümmel. Die beliebtesten Stationen waren Achterbahnen wie Blue Tornado, Obliv-



Um 6.30 Uhr Abfahrt in Innsbruck mit dem Lufthansa Bus, verabschiedet durch den Technical Manager vom DEZ, Thomas Ornik. Im Gardaland dann Abenteuer pur.



Fotos: TT/Julia Hammerle

Panda Master, Mammut und das 4D-Kino begeisterten. Bei der Heimfahrt war die Stimmung ausgelassen, es wurde viel gelacht und die jungen Talente sangen einige bekannte Hits.

Bei der Frage, was den Teilnehmern am besten an diesem aufregenden Tag gefallen hatte, meinte Ursula Kogler, „dass alles so super organisiert war“. Bianca Pitschedell fand, „dass so nette Leute dabei waren“. Ein rundum gelungener Tag!

Mitgefahren sind: Verena Aigner, Serina Elisabeth Bene, Chiara Burger, Manon Cooper, Shayene Filipowic, Sabrina Jaritz, Lauren Kogler, Anna Kripfels, Christine Megele, Bianca Pitschedell, Jessica Auernig, Lukas Töchterle und Sarah Wieser, jeweils mit Begleitung.

Leider konnten aufgrund ihrer Urlaubspläne nicht alle mit dabei sein, sie bekommen aber noch einen Gutschein für das Gardaland zugeschickt.



Lauren Kogler mit Schwester Ronja und Mama Ursula.

Foto: DEZ



Elisabeth Salcher, TT-Marketing (l.), Olivia Sock, DEZ-Marketing und Sebastian Kaufmann von Life Radio Tirol organisierten und begleiteten den Tagesausflug ins Gardaland.

Fotos: TT (2)



Freier Fall mit Adrenalin pur auf der Achterbahn Oblivion.

„Die Wahl beim Talentebewerb fiel bei so viel Können äußerst

schwer. Deshalb haben wir uns dazu entschlossen, alle 15 Talente mit einem Ausflug ins Gardaland zu überraschen.“

Helmut Larch,
DEZ-Centermanager



Foto: DEZ

vion und Raptor für die ganz Mutigen, bei der Space Vertigo blieb so manchem die Luft kurz weg, aber auch andere Abenteuer wie der Kung Fu

1 Auf zum 37. Vilser Stadtfest

BB 10.08.17

Die Vilser Musikanten laden wieder herzlich zum Stadtfest ein. Traditionell beginnt das Stadtfest am Montag, den 14.08., um 18:30 Uhr mit dem Einmarsch der Stadtmusikkapelle Vils. Nach einem kurzen Platzkonzert der Vilser Musikanten spielt die Gruppe „Die Chefs“ aus Pfronten auf. Stimmung und gute Laune sind garantiert. Am Dienstag, den 15. August, nach der Prozession, spielt die Stadtmusikkapelle wieder selbst auf. Flotte Märsche, fetzige Polkas und moderne Blasmusik stehen auf dem Programm. Ab ca. 17:30 Uhr spielt „Grenzwertig Böhmisches“ auf - eine neue Formation mit Außerferner & Allgäuer Musikanten. Ab ca. 19:30 Uhr gibt's zum Schluss noch Akustik-Sound vom Feinsten mit der Band „Seppl & Franz“.



Die Gruppe „Grenzwertig Böhmisches“ sorgt am Dienstag für Unterhaltung.

Foto: Veranstalter

Für Groß und klein ist wieder für jeden was dabei. Hüpfburg, Schießstand, Wettngeln, Zuckerwatte, Popcorn usw. für die kleine Gäste, hervorragendes Vilser Bier, die bekannten „Stadtfest-Schnitzel“, selbstgemachte Kuchen usw. für die älteren Gäste lassen keine Wünsche offen. Der Eintritt ist frei.

UMFRAGE DER WOCHE

Leben ohne Internet - ist das für Sie heute noch möglich?“

von Doris Dietel



ERNST GINTHER, ELMEN

Privat noch eher, aber beruflich ist das fast nicht mehr möglich, da ich es viel für z.B. Werbung nutze.“



FRANZ BRAUMÜLLER, HÖFEN

„Ja, ich habe zwar einen Zugang zum Internet über einen Computer - brauche es aber nicht.“



MARIJA HAMPEL, REUTTE

„Nein, das ist in unserer Zeit nicht mehr vorstellbar, sogar beruflich läuft fast nichts ohne Internet.“



DORIS PÜRCHER, HÖFEN

„Im Urlaub ist es ohne Internet ok, aber nein, eigentlich ist es heutzutage nicht mehr möglich.“



MARIA BIBER, HÖFEN

„Für mich ist es durchaus vorstellbar, obwohl es auch seine Vorteile bzw. positiven Seiten hat.“



VIVIAN GSCHNITZER, VILS

„Wenn keiner meiner Freunde Internet hätte, wäre es für mich ohne auch ok.“



Kaiserwetter und Musikgenuss

AZ 16.08.17

Stadtfest In Vils gibt es auch neue Informationen zur Hammerschmiede

Vils Kaiserwetter, flotte Musik und kulinarische Köstlichkeiten wie die großen von Emmerich Erd zubereiteten Stadtfest-Schnitzel, Vilser Bier und selbst gebackene Kuchen haben neben der guten Laune der Besucher und dem Fleiß vieler helfender Händen zum Gelingen des 37. Vilser Stadtfestes beigetragen. Außerdem bot die Veranstaltung neue Informationen zur Hammerschmiede.

Als das Stadtfest vor Jahrzehnten seinen Anlauf nahm, setzte man sich nach der Himmelfahrtsprozession noch ein bisschen zusammen. Daraus entwickelte sich das heute große aber immer noch familiäre Fest mit einem zünftigen Hock am Vorabend von Maria Himmelfahrt und dessen Fortsetzung nach der Pro-

zession. Die Organisation lag beim Vorsitzenden der Stadtmusikkapelle Wolfgang Kieltrunk und seinem Team. Der Erlös dient der Jugendarbeit sowie der Trachten- und Instrumentenbeschaffung.

Nach dem kurzen, schneidigen Platzkonzert der Musikanten mit Stabführerin Lisa Megele lag die weitere Musikgestaltung bei den Gruppen „Die Chefs“, „Grenzwertig Böhmisches“ und „Seppl & Franz“. Die Landjugend sorgte mit einer „Schwedkanone“ und Wettngeln für Gaudi, die Schützengilde bot einen kleinen Schießstand zum Probieren an und die rege benutzte Hüpfburg steuerte die Stadtmusikkapelle bei.

Die Vorsitzende des Kulturver-

eins VilsArt, Raffaella Schrettl, verriet an ihrem Info-Stand, dass es für die Wiederbelebung der Hammerschmiede am 17. November eine große Benefizveranstaltung geben wird. „Wenn dann genug Geld beisammen ist, können wir voraussichtlich noch im Herbst mit der Dacherneuerung starten“, stellte sie in Aussicht. Schon jetzt können für diesen Zweck Lose mit Gewinngarantie bei VilsArt und der Raiba erworben werden.

Zufrieden mit der Besucherzahl und der gemütlichen Stimmung sagte Bürgermeister Günter Keller: „Das Stadtfest ist ein Treffpunkt der Vilser Vereine und aller Vilser sowie Gästen aus der bayerischen und Tiroler Nachbarschaft.“ (eka)



Mit Stabführerin Lisa Megele an der Spitze zieht die Stadtmusikkapelle Vils zum Stadtfest ein.

Foto: Erwin Kargus

BM der Schützen

Rundschau 23.08.17



Hinten: Bosm Willi Dirr, Thomas Singer, Patrik Junt und Gerhard Zobl (v.l.). Mitte: Matthias Hosp, Matthias Barbist, Lucia Müller und Rainer Gehring (v.l.). Vorne: Anni Bailom und Erwin Poberschnigg (v.l.).

Foto: Dirr

(sas) Stehend 40 Schuss: Jungschützen w: Nicole Storf, Wängle, 312 Ringe. Junioren m: Patrik Junt, Lermoos, 328 Ringe. Herren und Bezirksschützenmeister: Thomas Singer, Wängle, 362 Ringe. Senioren-1 w: Lucia Müller, Schattwald, 322 Ringe. Senioren-1 m: Willi Dirr, Elbigenalp, 356 Ringe. Senioren-2 w: Anni Bailom, Reutte, 314 Ringe. Senioren-2 m: Rainer Gehring, Tannheim, 368 Ringe.

Liegend frei 30 Schuss: Junioren m: Matthias Hosp, Wängle, 234 Ringe. Damen und Bezirksmeisterin: Ute

Huter, Vils, 193 Ringe. Herren und Bezirksmeister: Matthias Barbist, Wängle, 258 Ringe. Senioren-1 w: Lucia Müller, Schattwald, 272 Ringe. Senioren-1 m: Willi Dirr, Elbigenalp, 283 Ringe. Senioren-2 w: Anni Bailom, Reutte, 220 Ringe. Senioren-2 m: Gerhard Zobl, Tannheim, 277 Ringe.

Sitzend aufgelegt aufgestützt: Hans Schöpf, Ehrwald, 384 Ringe. Sitzend aufgelegt frei: Erwin Poberschnigg, Lermoos, 387 Ringe. Hobby Klasse: Toni Pohler, Ehrwald 279 Ringe.

Krensolehner radelt auf's Podest

Das Bergrennen am Arlberg beendete Verena Krensolehner auf Platz Zwei

BB 03.08.17

ST. ANTON. Die Außerfernerin Verena Krensolehner bestritt am Sonntag eines der anspruchsvollsten Radrennen in den Alpen: den Arlberg Giro mit Start in St. Anton. Es galt eine Strecke von 2500 hm auf 150 km mit dem Rennrad zu absolvieren. Nach dem ersten Anstieg auf den Arlberg den Verena noch etwas verhalten anging, konnte sie sich in der schnellen Abfahrt auf Platz zwei setzen. Diesen Platz konnte sie dann das ganze weitere Rennen,

ohne Betreuer neben der Strecke, und einem weiteren schweren 1200-Höhenmeter-Anstieg auf die Bielerhöhe halten, und sich sogar immer näher an die Führende Daniele Pinterelli (mehrfache Arlberg-Giro-Siegerin und Transalp-Gewinnerin) heranarbeiten. Pinterelli war aber diesmal auf Ihrer Hausstrecke nicht zu schlagen und so beendete Verena das Rennen nach 4h 34min als Gesamt-Zweite und freute sich sehr über ihre gute Leistung.



Verena (re) mit Siegerin Daniela Pinterelli.

Foto: privat

Krensolehner und

Auf die beiden heimischen Biker ist Verlass. Sie mischten erneut vorne kräftig mit.

KÜHTAI/FLACHAU (rei). Christian Haas trat am Wochenende beim „Kühtai Bergkaiser“ kräftig in die Pedale, Verena Krensolehner startete in Flachau. Die beiden Aushängeschilder im heimischen Radsport machten eine gute Figur.

Von Beginn an vorne dabei Haas nahm mit dem Kühtai Berkaiser einen Klassiker in Angriff. Der führt die Teilnehmer alljährlich von der Landeshauptstadt hinauf nach Kühtai. Und der Außerferner war nicht nur dabei, er prägte dieses Rennen entscheidend mit und fuhr schließlich als

Neunter über die Ziellinie. Von Beginn an versuchte Haas das Tempo der Spitzenfahrer zu halten, und gab teilweise sogar das Tempo vor. Schon ab der ersten Steigung war er vorne dabei. Im Sellraintal wagte er einen Solovorstoß und setzte sich an die Spitze des Feldes. Doch die Konkurrenten schlossen wieder auf. Aufgeteilt auf kleinere Gruppen kamen die Spitzenfahrer schließlich ins Ziel. Haas wurde als Neunter gewertet.

Haas ist zufrieden „Mit einem Top-10 Ergebnis bei so einem Klassiker bin ich durchaus zufrieden, auch wenn nicht viel auf einen Podiumsplatz gefehlt hat“, fasste Haas seine Leistung zusammen. Die Motivation für die nächste Aufgabe ist jetzt groß: Am 25. August wird

Christian Haas als Fahrer der Österreichischen Nationalmannschaft am Ötztal Pro 5500 teilnehmen. Hier misst er sich mit 200 internationalen Profifahrern (live am 25. August, ab 16 Uhr, auf Eurosport).

Spannendes Nachrennen Müdigkeit musste Verena Krensolehner zur Seite schieben, denn für sie erfolgte der Start zu einem Klassiker der anderen Art erst um 20 Uhr: In Flachau stand die Bike Night auf dem Terminkalender. Flutlicht bot den 250 Startern aus neun Nationen eine gute Sicht. Und nicht nur den Bikern, sondern auch die rund 5000 Zuschauer hatten alles im Blick. Und die sahen, wie nach 14 Runden auf der schwierigen Strecke die Vilserin als Dritte ins Ziel fuhr. Nur Junioren-Vi-

Haas stark

BB 17.08.17



Verena Krensolehner belegte den dritten Gesamtrang.

Foto: privat



Christian Haas fuhr unter die Top Ten.

Foto: Walter Andre

zWeltmeisterin Lisa Pasteriner und die Tschechin Cesnakova waren schneller. Die Klasse Damen 40+ gewann Krensolehner souverän.

„Gewaltige Stimmung!“ „Die Stimmung war einfach gewaltig! So ein Gefühl mit

so vielen jubelnden Zuschauern hat man nicht einmal bei Großereignissen in unserem Sport. So etwas gibt es sonst nur bei Weltcupskirennen. Da macht das MTB-Fahren richtig Spaß“, zeigte sich Krensolehner nach dem Rennen euphorisch.

Die Bezirksblätter haben die TFV-Vereinen im Bezirk über deren Erwartungen für die Meisterschaft befragt.

SV Reutte

(rei). Der SV Reutte hat auch diesmal zwei Mannschaften in unterschiedlichen Ligen am Start. Die Kampfmannschaft ist auch heuer wieder den Top-Teams der Landesliga West zuzurechnen.

„Wir haben einige Neuzugänge und Rückkehrer in unseren Reihen, leider mit Mike Perl, Jean Claude Mayor und Torhüter Ümit Müneyyirci aber auch drei Langzeitverletzte, die wir ersetzen müssen“, erklärt Bernhard Hechenberger, sportlicher Leiter des SVR.

Insgesamt ist er mit der Vorbereitungsphase aber zufrieden und gibt das Ziel für die neue Meisterschaft vor. Die Forderung nach dem Titelgewinn gibt es nicht, „wir wollen vorne mitspielen. Das sollte möglich sein.“ Der Titel wäre natürlich der Wunsch, „einfordern kann man ihn nicht. Wenn es sein soll, ergibt sich der Titel am Ende von selbst“, übt sich Hechenberger diesbezüglich in Zurückhaltung.

Die 1b-Mannschaft des SV Reutte spielt heuer in der 1. Klasse West.

„Leider sind wir ja abgestiegen. Aber wir haben eine junge Mannschaft und einen großen Kader. Man wird sehen, wie es läuft“, ist Hechenberger selbst gespannt, welche Rolle die 1b-Mannschaft heuer einnehmen wird. Da es viele Neuzugänge gibt, sieht der sportliche Leiter sogar gewisse Vorteile: „Den Jungen fällt es vermutlich in dieser Liga leichter, in der Mannschaft Fuß zu fassen“, glaubt Hechenberger. Ein klar definiertes Ziel für die Meisterschaft 2017/18 gibt es nicht.

FC Vils

Mit Zuversicht blickt man in Vils dem Meisterschaftsstart entgegen. Auch die Grenzstädter haben zwei Teams am Start. Die Kampfmannschaft spielt wieder in der Gebietsliga West. Der Kader ist nahezu ident mit der alten Mannschaft. Einen Neuzugang gibt es aber. Obmann Erich Schlichther hat klare Vorstellungen, wo er die Mannschaft am Ende der Meisterschaft sehen möchte: „Wir haben jetzt zweimal hintereinander den Aufstieg knapp verfehlt. Ich erwarte mir, dass wir daher wieder ganz vorne dabei sind.“ Der Meistertitel, oder zumindest Platz zwei schweben Schlichther vor.

Die zweiten Vilsener Mannschaft spielt in der untersten TFV-Liga,

in der 2. Klasse West. Sie dient dem Verein als „Kaderschmiede“ für die Kampfmannschaft. „In der abgelaufenen Meisterschaft hat die Mannschaft gut abgeschnitten. Daran sollten wir anknüpfen können.“

Der Aufstieg wäre schön, in Vils ist man aber zufrieden, wenn man hier weiterhin neue Spieler für die Kampfmannschaft heranzubilden kann.

BB 10.08.17

Reutte im Fußballcup souverän

Reutte besiegte Zams mit 6:2 - Vils schied auf eigener Anlage aus

BB 10.08.17

REUTTE (rei). Einen schweren Gegner hatte der SV Reutte in der zweiten Runde im Fußball-Kerschdorfer Tirol-Cup auf eigener Anlage zu Gast. Die Gäste aus Zams waren nicht nur ein echtes Hindernis beim Weiterkommen im Cup, sondern zugleich ein guter Gradmesser hinsichtlich der Leistungsfähigkeit der Mannschaft unmittelbar vor Meisterschaftsbeginn.

6:2 siegte die Truppe von Trainer Florian Schlatter! Damit wurden die Erwartungen voll erfüllt. Dabei fing es gar nicht

gut an. Bereits in der dritten Minute gingen die Gäste mit 0:1 in Führung. In Minute 18 war es dann aber Dominik Scheucher, der den Ausgleich erzielen konnte. Die Freude währte aber nur eine Minute - im Gegenzug glückte den Gästen die erneute Führung. Damit hatte Zams „sein Pulver“ aber auch verschossen.

Miro Vukoja traf in der 24. Minute zum 2:2, Dominik Scheucher brachte Reutte drei Minuten darauf erstmals in Führung und er war es dann auch, der

in der Nachspielzeit der ersten Hälfte zum 4:2 Pausenstand erhöhte. Als René Strobl dann in der 68. Minute auf 5:2 erhöhte, war die Partie gelaufen. Den Schlusspunkt setzte Miro Vukoja, der in der 87. Minute zum 6:2 Endstand einnetzte.

Vils schied leider aus

Der FC Vils schaffte den Aufstieg in die dritte Hauptrunde leider nicht. Daheim unterlag man Kematen im Elfmeterschießen knapp mit 3:4. Nach der regulären Spielzeit stand es 1:1.

Gute Vorstellungen zum Auftakt der Saison

Die Bilanz über die erste Fußballrunde ist erfreulich. In sieben Spielen gab es sechs Siege.

AUSSERFERN (rei). Durchwegs positiv werteten die Außerferner Fußballtrainer bzw. Funktionäre die Vorbereitungen auf die neue Meisterschaft. Der Blick in die neue Saison war entsprechend zuversichtlich. Und da haben die Mannschaftsvertreter nicht „hochgestapelt“.

Landesliga West

Reutte - Mils 2:0 (0:0)

Auf diesen Sieg durfte man hoffen, wirklich zu rechnen war damit aber nicht. Denn mit Mils stellte sich eine starke Mannschaft in Reutte vor. In den beiden Begegnungen der vorangegangenen Saison hatte der SV Reutte jedes Mal das Nachsehen, auswärts unterlag man vor einem Jahr 2:0, auf eigener Anlage gar 5:0. Aber das ist Vergangenheit!

Vor 250 Zuschauern präsentierte sich Reutte als kompakte Mannschaft. Nur das Toreschießen wollte zunächst nicht gelingen, und so blieb es zur Pause beim 0:0. Dafür sahen die Zuschauer, wie Philipp Scheucher (22.), Andre Lassnig (42.) und Miro Vukoja (45.) jeweils die gelbe Karte bekamen. Eine solche bekam dann auch noch Olcay Kiranlar (67. Minute). All das war aber schnell ausgeblendet, nachdem Dominik Scheucher einen Freistoß in der 75. Minute zum 1:0 verwertete. Es war nicht der einzige SVR-Treffer. In der 87. Minute war es Andre Lassnig, der das Leder zum 2:0-Endstand verwandelte.

Gebietsliga West

Längenfeld - Vils 1:2 (0:1)

LÄNGENFELD. „Ganz vorne mitspielen“, diese Devise hatte Vils-Obmann Erich Schlichther ausgegeben. Am liebsten wäre ihm heuer naturgemäß der Titel. Die

Mannschaft von Trainer Stefan Haid nimmt sich das wohl zu Herzen. Auswärts in Längenfeld fuhr man am Samstag jedenfalls einen 2:1-Erfolg ein. Den Grundstein für eben diesen Sieg legte Michael Singer. Er traf in der 40. Minute zum 1:0 für die Grenzstädter. Doch der Ein-Tore-Vorsprung wehrte nur bis zur 73. Minute, dann schafften die Gastgeber den Ausgleich. Doch die Freude der Öztaler war nach fünf Minuten auch schon wieder vorbei. Es war abermals Michael Singer, der den Ball ins Netz der Längenfelder kickte. Vils siegte in Längenfeld damit zum Auftakt mit 2:1.

1. Klasse West

Reutte 1b - Nassereith 0:6 (0:2)

REUTTE. Vergangene Saison spielte Reuttes 1b-Elf noch in der Gebietsliga, doch hier glückte der Klassenerhalt nicht, nun kämpft die Mannschaft von Trainer Sub-

Lechaschau - Sellraintal 6:0 (3:0)

LECHASCHAU. Sechs Tore gab es auch im zweiten Spiel mit Außerferner Beteiligung, aus heimischer Sicht gesehen aber auf der „richtigen“ Seite: Lechaschau ließ den Gästen aus dem Sellraintal nicht den Funken einer Chance und siegte überlegen mit 6:0, pro Halbzeit gab es drei Tore. Für eben diese zeichneten Kevin Paulweber (20.), Michael Trenkwaldner (38.) und Sandro Hoheneder (45. Minute) im ersten Spielabschnitt verantwortlich, bzw. Patrick Likar (49.), Raphael Berger (55.) und ein zweites Mal Michael Trenkwaldner (90. Minute) verantwortlich.

Zugspitze - Ried 3:0 (0:0)

EHRWALD. Vielleicht war es ja so etwas wie ein erstes „Beschnuppern“, Tore gab es in den ersten 45 Minuten in der Begegnung Zugspitze gegen Ried jedenfalls nicht. Erst in Minute 73 war es Alessand-

meinbezirk.at



und wer darüber steht, das werden wir auf Seite 31

Mit Zuversicht in die Fußball-Saison

Rundruf unter Trainern und Funktionären zum Meisterschaftsstart Seite 36/37

Die Bezirksblätter-Schlagzeile der Vorwoche: Zuversicht prägte das Bild. Zu Recht, wie sich jetzt zeigt.

chi Uda in der 1. Klasse West um Punkte. Das erste Antreten in dieser Liga war daher ein echter Gradmesser. Das Ergebnis lässt allerdings nur hoffen, dass das Gezeigte nicht dem Niveau der Mannschaft entspricht, denn die ging mit 0:6 auf eigener Anlage gegen Nassereith „unter“.

Schon nach 16 Minuten musste man befürchten, dass in diesem Spiel für den SVR wenig zu holen ist, lagen die Gäste doch bereits mit zwei Toren vorne. Nach der Halbzeit machte Nassereith unmittelbar nach dem Wiederanpfiff alles klar. Tore gab es in den Minuten 46 und 48, bzw. 62 und 70.

ro Cervello, der seine Mannschaft mit 1:0 in Führung schoss. Danach wurde es dann etwas unruhig am Platz. Gelbe Karten und Spielerwechsel auf beiden Seiten prägten das Bild. Dazu eine rote Karte in der 90. Minute für Ried. Fast hatten sich die 100 Zuschauer schon auf den 1:0-Erfolg eingestellt, da nahm Markus Schutti Maß und erzielte das 2:0 (90. Minute), und zwei Minuten später setzte Marco Schmid zum Treffer zum 3:0-Endstand an.

2. Klasse West

Längenfeld - Vils II 1:6 (0:4)

Grins - Lechtal 0:5 (0:2)

Vilser Heimserie nach fast 30 Spielen gerissen

Mangelnde Chancenauswertung führt zu Niederlage

(as) Vils : Schmirn - 1:2 (0:0). Der FC Schretter Vils hatte die Mannschaft aus Schmirn zu Gast im Sägebachstadion, die Grenzstädter wollten ihre Heimstärke ausspielen und hofften auf den zweiten Sieg im zweiten Spiel. Die Haid/Wachter-Elf fand jedoch nicht gut ins Spiel, man hatte zwar viel Ballbesitz, doch der FC Schretter Vils fing damit zu wenig an. Körperlich war man in den ersten 45 Minuten nicht so prä-

sent wie man es vom FC Schretter Vils gewohnt ist. Nach dem Seitenwechsel kamen die Grenzstädter besser ins Spiel, Simon Bleiholder kam zur Pause für Andreas Pittracher. Mit der taktischen Umstellung übernahm der FC Schretter Vils immer mehr das Kommando und prompt konnten die Zuschauer jubeln. Nach einem Eckball köpfte Simon Schädle zur 1:0 Führung in der 49. Spielminute ein. Der FC Schretter Vils hatte danach einige gute Möglichkeiten, doch die Chancen auf weitere Tore wurden nicht genutzt. Die Grenzstädter hätten gut und gern mit zwei oder drei zu null führen können, ja – sogar müssen. Aber die alte Fußballweisheit, wer die Tor nicht schießt, bekommt sie, machte auch vor dem FC Schretter Vils nicht halt. Nach einem schnell ausgeführten Freistoß stand ein gegnerischer Stürmer allein vor Torwart Bleiholder und dieser schob zum 1:1 Ausgleich ein. Nur wenige Augenblicke später – einen langen Ball kann Mathais Probst nur mit dem Kopf verlängern und nicht klären – steht ein Schmirner Spieler allein vor Philipp Bleiholder und überlupfte diesen zum



Der FC Schretter Vils (rot) ließ zu viele Chancen gegen Schmirn liegen.

RS-Foto: Schwarzl

1:2. Der FC Schretter Vils warf alles nach vorne und versuchte, die drohende Niederlage abzuwenden, doch es wollte kein Treffer mehr gelingen. Der FC Schretter

Vils verliert seit ca. 30 Heimspielen zum ersten Mal wieder vor heimischer Kulisse, muss sich aber die mangelnde Chancenauswertung selbst vorwerfen!

GEBIETSLIGAWEST

1. Thaur	2	14:3	6
2. Schmirn	2	3:1	6
3. IAC	2	5:2	4
4. Pitztal	2	4:3	4
5. SPG Arlberg	2	3:2	4
6. Umhausen	2	10:5	3
7. Tarrenz	2	3:1	3
8. Längenfeld	2	4:4	3
9. Vils	2	3:3	3
10. Haiming	2	3:4	1
11. Fulpmes	2	3:2	1
12. Sistrans	2	3:11	1
13. Inzing	2	2:6	0
14. Stams	2	1:8	0

RUNDSCHAU Seite 34

AA AUSSERFORMER
WACHRICHTEN

23./24. August 2017

2. KLASSEWEST

Vils 1b fertig Grins daheim ab

Rundschau 24.08.17

SPG Lechtal übernimmt nach Kanter Sieg die Tabellenführung

(as) Vils 1b : Grins - 3:0 (2:0). Der FC Schretter Vils 1b erwartete, nach dem Auftaktsieg am letzten Wochenende, die Mannschaft aus Grins. Die Grenzstädter begannen wie die Feuerwehr und Neuzugang Patrick Hohentrainer erzielte in der 5. Spielminute bereits das frühe 1:0. Nur wenige Minuten später erhöhte David Bailom auf 2:0 für den FC Schretter Vils. Die Gäste aus Grins zogen sich darauf hin weit zurück und wollten am Fußballspiel nicht mehr teilnehmen, der Ball wurde ohne Bedrängnis weit weg geschlagen und der FC Schretter Vils ließ sich von diesem Tempo etwas anstecken. Mit der komfortablen 2:0 Führung wurden die Seiten gewechselt, der FC Schretter Vils

drängte auf das dritte Tor, kurz nach der Pause wurde durch ein Eigentor von Grins auf 3:0 erhöht.

Im zweiten Durchgang spielte sich das komplette Spielgeschehen in der gegnerischen Hälfte ab, der Vilser Torwart Fabian Petz hatte einen geruhlosen Abend, musste der Schlussmann doch 90 Minuten lang nicht wirklich eingreifen. Der FC Schretter Vils 1b fuhr einen verdienten und überzeugenden Heimsieg ein und hält nach zwei Spielen bei sechs Punkten.

Schönwies/Mils 1b : Lechtal - 0:6 (0:3). Bereits in der ersten Hälfte drehten die Lechtaler auf und Alexander Selb verwandelte in der 18. Minute.

Keine Viertelstunde später netzte Stephan Hazibar zum 0:2 ein. In der Nachspielzeit der ersten Hälfte war es schließlich Simon Schlichtherle, der zum 0:3 Pausenstand erhöhte. Nach dem Seitenwechsel nahmen Kilian Bailom und Simon Hammerle mit ihren Treffern zum 0:4 und 0:5 die Schönwieser/Milser komplett aus dem Spiel. Einen kurzen Dämpfer erhielt die Partie in der 88. Minute, als Dominik Weissenbach und Florian Bubik wegen Tätlichkeit vom Platz gestellt wurden. Bereits vor den Verweisen war das Spiel eigentlich schon entschieden – Simon Schlichtherle machte den Sieg mit seinem Treffer zum 0:6 dann noch perfekt.

2. KLASSEWEST

1. SPG Lechtal	2	11:0	6
2. Vils 1b	2	9:1	6
3. SPG Oberes Gericht	2	5:2	6
4. SPG Plans/Strengen	2	4:2	4
5. Fliess	1	5:1	3
6. Silz/Mötz 1b	2	6:6	3
7. SPG Arlberg 1b	2	2:3	3
8. Längenfeld 1b	2	6:9	3
9. Pitztal 1b	2	3:4	1
10. Zams 1b	2	2:5	0
11. St. Leonhard	2	2:8	0
12. Schönwies/Mils 1b	1	0:6	0
13. Grins	2	0:8	0

Vils rettet Sieg über die Zeit

Knapper Heimerfolg gegen Stams

(as) Vils : Stams - 2:1 (1:0). Der FC Schretter Vils wollte im Heimspiel gegen Stams wieder auf die Heimstärke bauen, vor allem sollten die Gäste aus Stams den Ärger über das verlorene Spiel gegen Schmirn zu spüren bekommen. Die Haid/Wachter-Elf begann spielerisch gut, doch der entscheidende Biss nach vorne fehlte. Mit einer der wenigen starken Aktionen nach vorne erzielte Simon Bleiholder, nach einem Gestochere im 16er, das 1:0. Mit die-

ser knappen Führung ging es in die Halbzeitpause und der FC Schretter Vils kam druckvoll aus der Kabine. Die Grenzstädter übernahmen klar die Kontrolle über das Spiel und kamen zu einigen Möglichkeiten. In der 63. Spielminute brachte Armin Kinigadner einen gefühlvollen Freistoß in den Strafraum, Simon Schädle lief optimal ein und bugsierte den Ball per Kopf via Aluminium zur 2:0 Führung ins Tor. Die Gäste aus Stams gaben nicht auf und versuchten, Druck auszuüben, der FC Schretter Vils geriet etwas in Bedrängnis. Stams kam in der 76. Spielminute zum 2:1 Anschlusstreffer und danach war es mit der Vils' Souveränität vorbei. Die Gäste aus Stams drückten auf den Ausgleich und warfen alles nach vorne, die Grenzstädter hatten auch etwas Glück, doch der knappe Sieg wurde über die Zeit gerettet. Der FC Schretter Vils klettert wieder in der Tabelle und hält mit den drei Punkten Anschluss zur Tabellenspitze. Am kommenden Wochenende ist man auswärts zu Gast in Thaur, beim Tabellenführer wird sich zeigen, wie reif der FC Schretter Vils in dieser Saison bereits ist!



Vils musste gegen Stams bis zum Schluss alles geben und konnte den Sieg für sich verbuchen. Foto: FC Schretter Vils

GEBIETSLIGAWEST			
1. Thaur	3	16:4	9
2. Schmirn	3	7:2	9
3. Tamenz	3	7:3	6
4. Längenfeld	3	7:6	6
5. Vils	3	5:4	6
6. IAC	3	6:4	4
7. Haiming	3	5:4	4
8. SPG Arlberg	3	5:5	4
9. Pitztal	3	6:7	4
10. Fulpmes	3	7:9	4
11. Umhausen	3	10:7	3
12. Siistrans	3	4:15	1
13. Inzing	3	3:10	0
14. Stams	3	2:10	0

2. KLASSE WEST

Begegnung auf Augenhöhe

Junge Vils'er Derbysieger und Tabellenführer

(as) SPG Lechtal : Vils 1b - 2:3 (1:2). Die SPG Lechtal hatte den FC Schretter Vils 1b zu Gast. Es hieß Derby-Zeit im Außerfern und viele Zuschauer kamen. Die Gäste aus Vils sind seit dieser Saison breiter aufgestellt, vor allem mit den drei Neuzugängen Manuel Hummel, Patrick Hohenrainer und Thomas Gundolf aus Höfen. Beide Mannschaften begannen nervös und zeigten im Aufbauspiel Fehler. Die Gastgeber aus dem Lechtal gingen früh in Führung. In der 13. Minute konnte Simon Schlichtherle nach einem schönen von Hazibar den Ball im Tor versenken. 91. Minute, Ergebniskosmetik durch C. Wolf per Elfmeter nach Foul an Selb. Doch Thomas Roth konnte nach einem berechtigten Strafstoß den Ausgleich zum

1:1 erzielen. Kurz vor der Halbzeitpause konnte Thomas Gundolf für den FC Schretter Vils auf 1:2 erhöhen. Mit diesem Spielstand ging es in die Kabinen, nach dem Seitenwechsel agierten beide Teams weiterhin auf Augenhöhe. Nach einer Stunde übernahm der FC Schretter Vils immer mehr die Spielkontrolle und konnten durch Jonas Lochbihler auf 1:3 erhöhen. Die Hausherren aus dem Lechtal gaben sich nicht geschlagen und kamen durch einen Strafstoß in der Nachspielzeit noch zum Anschlusstreffer. In der 91. Minute verwandelte Wolf einen Elfmeter. Der FC Schretter Vils sicherte sich aber schlussendlich in einem fairen Derby die drei Punkte und übernahm damit auch die Tabellenführung in der 2. Klasse West.



Die SPG Lechtal begegnete Vils als geschlossene Mannschaft auf Augenhöhe und musste sich nur knapp geschlagen geben. Foto: Galic

RUNDSCHAU Seite 34

ADRESSEPERNER
NACHRICHTEN

30./31. August 2017

Siedlungsgebiet NORD - Erschließungsarbeiten



Vils aktuell



Information der Stadtgemeinde Vils

www.vils.at

Nr. 80 · Oktober 2017





Liebe Vilserinnen, liebe Vilser,

am Ende eines durch neuerlich viele Baustellen geprägten Sommers möchte ich mich so wie die letzten Jahre auch bei allen, aber besonders bei den unmittelbar betroffenen Mitbürgern für ihr Verständnis und ihre Geduld bedanken. Wir hoffen, alle Baustellen bis Mitte Oktober abschließen zu können. Wir werden heuer knapp 900.000 Euro in den Ausbau und die Verbesserung der Infrastruktur investieren. Eine für unseren Ort sehr große Investition, doch glaube ich, dass wir dadurch einen wichtigen Schritt für die weitere Entwicklung setzen konnten.

Neben diesen Maßnahmen wird die Verbaumaßnahme des Lehbaches abgeschlossen. Es sind zwar noch die Grundstücksgrenzen und Ablösen durch die Gemeinde durchzuführen, doch die Maßnahme selbst ist abgeschlossen. Für dieses Projekt haben die Republik Österreich, das Land Tirol und die Stadtgemeinde knapp 2,5 Millionen Euro in die Sicherheit unseres Ortes investiert. Ich bedanke mich auch in diesem Zusammenhang bei allen Beteiligten, speziell bei allen involvierten Firmen sowie den betroffenen Grundstücksbesitzern für die überaus konstruktive Zusammenarbeit im Sinn der Sicherheit unserer Gemeinde. Wer sich die Naturereignisse im heurigen Sommer vor Augen führt, kann sich unschwer vorstellen, wie wichtig diese Maßnahme für Vils war.

Einen weiteren wichtigen Schritt hat die Stadtgemeinde im Zusammenhang mit dem Ausbau der Kinderbetreuung gemacht. Ich möchte in diesem Zusammenhang ausdrücklich den Einsatz der Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates herausstellen. Trotz meiner ursprünglichen Skepsis konnten sie mich von der Wichtigkeit dieser Maßnahme überzeugen und haben Voraussetzungen geschaffen, die für einen Ort unserer Größenordnung eine gute Basis für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf bilden. Daneben haben sie das Projekt „Bewegungswerkstatt Vils“ so weit vorangetrieben, dass

der öffentliche Spielplatz ebenfalls noch heuer umgesetzt werden kann. Ausdrücklich bedanken möchte ich mich auch bei den Direktoren der beiden Schulen sowie bei den Firmen, die den Ausbau und die Verbesserung der „Bewegten Pause“ im Schulzentrum ermöglicht haben. Die Stadtgemeinde hat in diese Maßnahmen knapp 250.000 Euro für Kinder und Familien investiert.

Entschuldigen möchte ich mich bei den Bewohnern in Vils Nord, die über Wochen keine Straßenbeleuchtung zur Verfügung haben. Neben der langen Lieferzeit der Lampen wurde die Bestellung leider ebenfalls verbockt. Es tut mir wirklich leid. Wir werden die Reparatur so schnell wie möglich erledigen.

Kritische Töne aus der Bevölkerung waren auch im Zusammenhang mit dem heuer nicht mehr durch das Rathaus organisierten Weihnachtsmarkt zu vernehmen. Ich kann das bis zu einem gewissen Grad auch verstehen, bitte allerdings zu beachten, dass die Stadtgemeinde keine Eventagentur ist. Wir unterstützen gerne Veranstaltungen, doch eine ausschließliche Organisation durch das Rathaus ist zukünftig nicht mehr möglich.

Lassen Sie mich auch noch ein Wort zu den am 15. Oktober stattfindenden Nationalratswahlen und der Volksbefragung hinsichtlich Olympischer Spiele in Tirol verlieren. Die Abwicklung im Rathaus wird hinsichtlich der Nationalratswahl im bekannten Wahllokal stattfinden. Die Abstimmung über Olympia führen wir im Büro des Amtsleiters durch. Wir hoffen so, einen möglichst guten organisatorischen Ablauf gewährleisten zu können.

Ich bitte auch alle Wahlberechtigten, die Chance zur Wahl zu gehen zu nutzen. Die derzeitigen Entwicklungen und deren Auswirkungen in einigen Ländern sowie vielen politischen Bereichen sind nur sehr schwer einschätzbar. Der Wohlstand und die Lebensqualität in unserem Land basieren auf unserer demokratischen Grundordnung, die sich aus der Stärke ihrer Legitimation definiert. Es wird einem politisch Verantwortlichen nie gelingen, alles richtig zu machen, trotzdem bitte ich schon zu bedenken, dass es uns noch nie besser gegangen ist als jetzt. Dafür ist, neben uns selbst, allerdings dann auch der oft so gescholtene Politiker verantwortlich. Deshalb sollte es für jeden wichtig sein, mit seiner Stimme unserem politischen System die dringend notwendige Legitimation zu geben.

Bitte gehen Sie auch zur Abstimmung

über die Bewerbung für Olympische Spiele. Das Außerfern und speziell wir in Vils sind ja nicht unmittelbar betroffen. Trotzdem sollten wir als Bewohner dieses in seiner Tradition so modernen und lebenswerten Landes zeigen, dass wir uns zutrauen, eine solche Großveranstaltung auch im 21. Jahrhundert durchzuführen. Jeder weiß, dass es sowohl Argumente für als auch gegen Olympische Spiele gibt. Wir haben durch ein Ja zur Bewerbung aber auch die Chance zu zeigen, dass wir die Zukunft unseres Landes optimistisch, mit der notwendigen Kompetenz und selbstbestimmt gestalten.

Ich wünsche allen Vilserinnen und Vilsern einen erfolgreichen Jahresabschluss 2017 und verbleibe

mit herzlichen Grüßen

Meldung Veranstaltungen für Kalender 2018

Wer seine Termine für 2018, die über den eigenen Vereinsbereich hinausgehen, in den Gemeindekalender (wird gratis ausgegeben) eintragen möchte, kann diese bis

Montag, 30. Oktober

der Redaktion melden.



Beschlüsse des Gemeinderates vom 07.09.2017

- 1) Auf Antrag des Bürgermeisters beschloss der Gemeinderat die kostenlose Übernahme des Gst. Nr. 2322/17 in das Öffentliche Gut (Straßen und Plätze) der Stadtgemeinde Vils.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

- 2) Auf Antrag von Herrn Matthias Triendl beschloss der Gemeinderat innerhalb eines befristeten Nutzungsvertrages die Zustimmung zur Errichtung eines Weges über eine Teilfläche des Gst.-Nr. 2325/22 der Stadtgemeinde Vils zu erteilen.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

- 3) Auf Antrag des Bürgermeisters beschloss der Gemeinderat die nachträgliche Genehmigung der Kosten für eine Reparatur bzw. Servicearbeiten am Traktor des Bauhofes Vils in Höhe von € 4.957,14.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

- 4) Auf Antrag des Ausschusses des Gemeindeverbandes Bezirkspflegeheim Reutte beschloss der Gemeinderat die vorgelegte Satzungsänderung des Verbandes.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

- 5) Auf Antrag des Bürgermeisters beschloss der Gemeinderat die Genehmigung von Kosten in Höhe von € 640,37 für die Übersetzung eines Schreibens an die Besitzer der Ulrichsbrücke Vils.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

- 6) Auf Antrag des Bürgermeisters beschloss der Gemeinderat dem Stadtrat das Mandat zur Vergabe der Neuverpachtung der Vilser Alm zu erteilen.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

- 7) Auf Antrag des Vizebürgermeisters beschloss der Gemeinderat die Vergabe zum Austausch der durch einen Blitzschlag zerstörten Lampen der Straßenbeleuchtungsanlage an das Elektrizitätswerk Reutte. Die Kosten belaufen sich auf € 17.478.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

- 8) Auf Antrag des Bürgermeisters beschloss der Gemeinderat eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 40 km/h für die Verkehrsfläche Gst.-Nr. 2467/1 (Zufahrt Schottergrube Heer – Schönbichl).

Der Beschluss erfolgte mehrheitlich (12 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung)

- 9) Auf Antrag des Billardclub Vils beschloss der Gemeinderat, die Räumlichkeiten im zweiten Stock des Raiba Gebäudes nach abgeschlossener Übernahme diesem als Vereinsraum zu überlassen. Derzeit ist die Nutzung mit der Raiffeisenbank Vils zu vereinbaren.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

- 10) Auf Antrag des Bürgermeisters beschloss der Gemeinderat, die Übernahme der nicht abgedeckten Pflegegebühren in Höhe von 35 % der offenen Kosten für den Aufenthalt im Pflegeheim Haus Ehrenberg für eine Bewohnerin aus Vils zu übernehmen. Die restlichen 65 % werden durch das Land Tirol abgedeckt.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

- 11) Auf Antrag des Bürgermeisters beschloss der Gemeinderat die Übernahme der Kosten der Ohrmarken für Rinder.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

- 12) Auf Antrag des Bürgermeisters beschloss der Gemeinderat die Bildung einer Sonderrücklage für soziale Zwecke. Die Zuteilung erfolgt aus dem Erlös der Veranstaltung „Starkbieranstich“ und möglichen Spenden.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

- 13) Innerhalb des Tagesordnungspunktes Besprechung und Beschlussfassung über die Einleitung einer Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes im Zusammenhang mit der Widmung einer Sonderfläche kam es zu einer ausführlichen Diskussion hinsichtlich der Entwicklung in Vils West, in der die Mitglieder des Gemeinderates dem Bürgermeister deutlich machten, dass es Informationsdefizite gibt. Darüber hinaus lag die Stellungnahme eines Gemeindebürgers vor. Da eine ausreichende Klärung des Sachverhaltes innerhalb der Sitzung nicht möglich war, erklärte der Bürgermeister den Tagesordnungspunkt für abgesetzt.

- 14) Auf Antrag des Stadtrates der Stadtgemeinde Vils beschloss der Gemeinderat, Frau Carola Lageder als Assistentkraft im Kindergarten ab 11. September 2017 anzustellen.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

- 15) Der Gemeinderat beschloss den Verkauf einer Teilfläche von 52 m² aus dem Gst.-Nr. 2373 (öffentliches Gut) an die Raiffeisenbank Telfs.

Der Beschluss erfolgte mehrheitlich (9 Ja, 3 Nein, 1 Enthaltung).

- 16) StR. Dr. Reinhard Schretter berichtete dem Gemeinderat über die Entwicklung der Schülerzahl in der Volks- bzw. Neuen Mittelschule Vils sowie dem Umzug des Kinderhortes in das Gebäude der Neuen Mittelschule.

GRⁱⁿ Dagmar Melekusch informierte den Gemeinderat, dass sie in der nächsten Sitzung die Ergebnisse der Umfrage innerhalb des Projektes „familienfreundliche Gemeinde Vils“ vorstellen wird.

GRⁱⁿ Dagmar Melekusch bat neuerlich um schnellere Zurverfügungstellung der Protokolle der jeweiligen Ausschusssitzungen im Intranet der Stadt Vils.

Beschlüsse des Gemeinderates vom 25.09.2017

- 1) Der Gemeinderat beschloss die Vergabe der Neuverpachtung der Vilser Alm an Herrn Josef Mayer und Frau Gabi Mayor aus Breitenwang.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

- 2) Der Gemeinderat beschloss die Vergabe von Prüfmaßnahmen im Erschließungsgebiet Vils Nord zum Preis von € 8.391,60 an die Firma Bär Prüf-Technik GmbH. aus Obervellach.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

- 3) Der Gemeinderat beschloss die Einleitung einer Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes im Zusammenhang mit der Widmung einer Sonderfläche im Bereich Vils West.

Der Beschluss erfolgte mehrheitlich (12 Ja, 1 Nein).

- 4) GRⁱⁿ Dagmar Melekusch stellte die Ergebnisse aus der Umfrage innerhalb des Projektes „familienfreundliche Gemeinde“ vor.

- 5) GR Alexander Dirr informierte über den Stand beim Projekt des öffentlichen Spielplatzes. Die Eröffnung ist im Frühjahr 2018 geplant.

- 6) GRⁱⁿ Dagmar Melekusch bat um Information zur Straßenbeleuchtungsanlage in Vils Nord.

- 7) GR Christian Kögl beantragte das Mulchen der Böschungen am Zirmenweg und am Kanal.

Ergebnis zum Fragebogen „familienfreundliche Gemeinde“

63 Fragebögen wurden abgegeben. Dazu kommen 71 Fragebögen von den Schülern der NMS. Vielen Dank an Ylvia und Lea für die Vorstellung des Projektes und Ausführung der Befragung in der Schule. Die Arbeitsgruppe „familienfreundliche Gemeinde“ hat die Antworten ausgewertet. Die komplette Auswertung ist auf der Homepage der Gemeinde Vils zu finden. Der Ausschuss für Soziales, Familie, Gesundheit und Senioren wird dem Gemeinderat die gewünschten Maßnahmen präsentieren und 5 Maßnahmen müssen in den nächsten 2 Jahren umgesetzt werden. Herzlichen Dank für eure Wünsche und Anregungen (T/F: D. Melekusch)



Was ich schon immer mal sagen wollte

- Vils ist sehr lebenswert -> leider wird sehr viel gejamert
- In Vils lässt es sich sehr gut und sehr gerne leben. Danke an alle, die sich bei der Gemeinde und in den Vereinen aktiv einbringen.
- Fa. Schretter sollte etwas mehr in Lärm- und Umweltschutz investieren.
- Die kleineren Vereine sollten ihre Aktivitäten und Kontaktdaten bekanntgeben.
- Vils ist eine tolle Stadt mit sehr gutem Zusammenhalt.
- Bevölkerung sollte immer ein Mitspracherecht haben.
- Die Gemeinde sollte bei der Grünflächenpflege und Straßenreinigung mit gutem Beispiel vorangehen.
- Der Grüne Baum wird zu einer Hotelruine mitten im Stadtkern.
- Hoffentlich bleibt die NMS in Vils erhalten.
- Schade, dass in den Restaurants geraucht wird.
- Es ist schön in Vils zu wohnen.
- Wir fühlen uns sehr wohl.
- Das Ortsbild lässt sehr nach – Straßenreinigung – Straßen wachsen mit Bäumen und Sträucher zu.
- Auf die vielen Vereine können wir sehr stolz sein.
- Vils ist eine sehr lebenswerte Stadt.
- Vils ist cool.
- Wir sollten glücklich sein, in einem so netten und freundlichen Städtchen leben zu dürfen.
- Vils ist ein Ort zum Wohlfühlen.
- Uns gefällt es sehr gut in Vils und wir wohnen sehr gerne hier.
- Vils ist auf einem sehr guten Weg.
- Ein Danke an alle Verantwortlichen und bitte macht so weiter.
- Für eine Gemeinde mit 1500 Einwohnern sind wir sehr gut aufgestellt.
- Ich schätze die Bemühungen der Stadt. Jedoch gibt es immer was zu tun... usw. (siehe Auswertung auf der Homepage)

Wünsche mit häufigster Nennung (keine Reihung)

- Babytreff
- öffentlicher Spielplatz
- Längere Öffnungszeiten der Ferienbetreuung bis 17.00 Uhr
- Erhöhung der Verkehrssicherheit im Schulbereich
- Bauliche Sanierung und Modernisierung der Schule
- Sportplatz bei der Schule
- Jugendtreff
- Eisdiele, Kino, mehr Geschäfte
- Mehr Freizeitangebote
- Gratis WLAN
- Verbesserung öffentlicher Verkehr am Wochenende
- Mehr Bauplätze und Wohnungen
- Tagesbetreuung für pflegebedürftige Personen
- Betreutes, barrierefreies Wohnen
- Integrationsfest
- Überdachte Bushaltestellen
- Verschönerung des Ortsbildes – Straßenreinigung
- Flexi-Taxi ... usw. (siehe Auswertung auf der Homepage)



	1	2	3	4	5
Kindergarten	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hort	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schule	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vorträge zum Thema Familie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kulturangebote	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kinderspielplätze	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fahrrad- und Spazierwege	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Angebote für Jugendliche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sportangebote	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Umwelt	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Öffentlicher Verkehr	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ausgehmöglichkeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einkaufsmöglichkeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Seniorenveranstaltungen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ärztliche Versorgung	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Adventkalender

- Bereits seit 7 Jahren verschönert der Vilser Adventkalender das Rathaus und den Stadtplatz zur Adventzeit.



- Auch heuer möchte die Gemeinde alle Vilser und Vilserinnen, Gäste und Durchreisende mit den schönen Bildern auf die Vorweihnachtszeit einstimmen.
- Wir laden deshalb alle ein, ob Jung, ob Alt, ob Groß, ob Klein, ein Bild zu malen, zu basteln oder zu handarbeiten.
- Bitte habt den Mut und meldet euch bei Bettina Ahorn (Gemeinde Tel. 8204) oder Dagmar Melekusch (Tel. 0676 6635 191).

Besprechung und Fensterzuteilung am Dienstag, 10.10. um 19.00 Uhr im Rathaus (Sitzungszimmer links).

Blockziehen 2017

Bereits zum 4. Mal machten die Mädels der Jungbauernschaft/Landjugend Vils beim Blockziehen in Lechaschau mit. Nachdem sie im letzten Jahr den Wanderpokal fix nach Vils holten, versuchten sie auch heuer wieder ihr Können. Leider reichte es dieses Jahr nicht für den Sieg – jedoch zum hervorragenden 2. Platz. Etwas Neues gab es heuer allerdings – die Mädels traten erstmalig in ihrem einheitlichen „Wettkampfoutfit“ an. Dafür ein herzliches Dankeschön an Lena Wörle von der „Maura“ – sie hat den Mädels die bedruckten T-Shirt gesponsert. Vielen Dank Lena! (T/F: Steffi Kögl)



Nadja Kaiser, Steffi Kögl,
Lisa Megele, Patricia Tröber



Jahreshauptversammlung Neuwahl der Jungbauernschaft/ Landjugend Vils

Kurz zur Organisation

Die Tiroler Jungbauernschaft/Landjugend hat über 17.500 Mädchen und Burschen in 290 Ortsgruppen und ist somit die aktivste und größte Jugendorganisation in ganz Tirol. Die Organisation steht allen Jugendlichen im ländlichen Raum im Alter von 14 bis 35 Jahren offen. Egal ob Hofübernehmer, Lehrling, Angestellter oder Student – die Organisation bietet mit ihren 7 Schwerpunkten für jeden etwas und freut sich nach bald 70 Jahren ihres Bestehens über jedes einzelne Mitglied.

Der Bezirk Reutte umfasst 31 Ortsgruppen und verzeichnet ca. 1500 Mitglieder. Jede Ortsgruppe ist selbstständig organisiert und trägt beträchtlich zum Ortsgeschehen bei. Die Ortsgruppe Vils besteht zurzeit aus ungefähr 40 Mitgliedern.



Neuwahl

Alle drei Jahre finden Neuwahlen statt, so auch heuer wieder. Im September wurde in der Ortsgruppe Vils neu gewählt. Dazu trafen wir uns um 19 Uhr im GH Krone zur Jahreshauptversammlung. Nach einem Rückblick der letzten drei Jahre durch Obmann Johann Triendl und Ortsleiterin Nadja Kaiser sowie dem Bericht der Kassierin, wurden die Wahlen durchgeführt. Den Wahlvorsitz hatte Bürgermeister Günter Keller, weiters war auch Ortsbäuerin Ingrid Keller bei der Wahl anwesend.

Nach erfolgreich durchgeführter Neuwahl und Grußworten der Ortsbäuerin und des Bürgermeisters fand der Abend noch einen gemütlichen Ausklang.

Neugewählte Funktionäre der Ortsgruppe Vils

Obmann Jürgen Krainer

Obmann-Stv. Julian Hartman

Ortsleiterin Nadja Kaiser

Ortsleiterin-Stv. Lisa Megele

Schriftführerin Alexandra Knittl

Kassierin Antonia Mellauner

Ausschussmitglieder:

Patricia Tröber, Anja Megele, Wolfgang Stebele,
Sebastian Beirer, Peter Stebele

(T/F: A. Knittl)



Tiroler Blasmusikpreis an Stadtmusikkapelle Vils

**Zur Preisverleihung am Nationalfeiertag –
26. Oktober in Innsbruck sind alle Freunde der
Stadtmusikkapelle recht herzlich eingeladen!**

Jedes Jahr zeichnet das Land Tirol zwei der über 300 Tiroler Musikkapellen auf besondere Weise aus: Die Musikkapellen erhalten den mit 2500 Euro dotierten Blasmusikpreis, der eine Würdigung für herausragende Leistungen darstellt. Heuer ist die Stadtmusikkapelle Vils einer der glücklichen Preisträger. Zum ersten Mal holt sich eine Kapelle aus dem Außerfern den begehrten Preis.

**Am 26. Oktober lädt das Landhaus auch zum Tag der offenen Tür –
eröffnet durch die Stadtmusikkapelle Vils!**

Um 10:00 Uhr geht es mit einem umfangreichen Rahmenprogramm am und im Landhaus los. **Um 12:30 Uhr wird der Blasmusikpreis feierlich überreicht.**



(Foto: Land Tirol)

Die Stadtmusikkapelle Vils und die Stadtgemeinde Vils laden alle Vilserrinnen und Vilsler, Gönner und Förderer ein, an diesem einmaligen Event teilzunehmen.

Organisiert wird ein zusätzlicher Fanclub Bus, finanziert von der Stadtgemeinde Vils.

(Abfahrt am Stadtplatz um 7:30 Uhr – Rückfahrt um ca. 16:00 Uhr)

Anmeldungen bitte bei der Stadtgemeinde Vils.

Plätze werden in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben. (T: R. Megele)

Büchereieinführung für Erstklassler

Wie jedes Jahr gab es auch heuer für die Erstklassler der Volksschule eine Büchereieinführung. Gestartet wurde mit dem Bilderbuchkino „Pippilothek“. Anschließend stellte Büchereileiterin Evi Keller die Bücherei mit ihren verschiedenen Medien vor. Die Kids verwendeten dann gleich ihre von Schulbibliothekarin Kathrin Wagener vorbereiteten Lesezeichen mit Benutzernummern und liehen sich Bücher aus.

Der Rest der Stunde wurde mit Spielen verbracht.

Das Büchereiteam freut sich, wenn die Erstler das umfangreiche Angebot der Bücherei fleißig nützen.

Es gibt Bücher zum Schulstart, zum Vorlesen und auch nicht wenige Erstlesebücher.



Buchstart für Einjährige

Es ist schon zur Tradition geworden, dass die Einjährigen (heuer Geburtsjahrgang 2016) mit ihren Eltern und Geschwistern zu einem gemütlichen Nachmittag in die Bücherei eingeladen werden. Diese Veranstaltung, die heuer im Oktober stattfindet, gibt es heuer bereits zum 6. Mal. Auf diese Weise konnten nicht nur Kinder sondern auch etliche Mütter als Büchereikunden gewonnen werden.

Neue Medien

Der Herbst ist die Zeit, da viele Neuerscheinungen neuer und altbekannter Autoren in den Buchhandlungen aufliegen. Daher findet man in unserer Bücherei neue Romane von John Grisham, Henning Mankell, Jo Nesbo, Orhan Pamuk, Lucinda Riley, Lena Avancini und weiterer Autoren, ebenso den 6. Band der Cliftonsaga von Jeffrey Archer und den 3. Band der Neapolitanischen Saga von Elena Ferrante. Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch und wünschen einen schönen Leseherbst! (T/F: Bücherei)



Sommerleseclub 2017

In Zusammenarbeit mit der Buchhandlung Tyrolia veranstaltete die Bücherei auch heuer wieder den Sommerleseclub. Ziel war es, die Sommerferien über möglichst viele Bücher zu lesen. Für jedes gelesene Buch gab es einen Stempel im Lesepass. 23 eifrige Leserinnen und Leser gaben zu Schulbeginn ihre Lesepässe ab und wurden mit einer Autorenlesung des bekannten Autors Thomas J. Hauck in der Tyrolia in Reutte belohnt. Dank der lebendigen Erzählweise des Autors hörten die Kinder gespannt den Geschichten von Oma Frida und ihrem Seeungeheuer zu. (T: K. Wagner/F: E. Keller)

Stadtluft!

Die 4. Klasse der NMS Vils durfte ganze 6 Tage lang die Wiener Stadtluft einatmen. Am Sonntag, 17.9., begann unsere große Reise. Gleich nach der Ankunft ließen wir uns eine köstliche Pizza schmecken. Im Laufe der Woche besichtigten wir prunkvolle Schlösser, interessante Museen und das ORF-Zentrum durfte natürlich auch nicht fehlen. Am Abend hatten wir es im-



(F: NMS)

mer lustig. Vor allem im Prater! So mancher traute sich in die Geisterbahn oder fuhr mit der giftigen Black Mamba. Die kuriose Zeitreise ins alte Wien erstaunte uns alle. Der krönende Abschluss war der Besuch des Musicals „I'm from Austria“ mit den Hits von Reinhard Fendrich.

Nach diesen schönen Tagen mit unseren Lehrern Sigrid Abraham, Dagmar Tschernutter und Helmut Nairz, die sehr viel Geduld mit uns hatten, fuhren wir müde, aber glücklich heim. In Vils angekommen schnupperten wir wieder Stadtluft. 😊
Isabella Hengg, Vivian Gschnitzer

Pfarrblättlä

PFARRGEMEINDE



„Pfarrblättlä“
Informationen der Pfarrgemeinde Vils
Herausgeber: Pfarramt Vils
F.d.l.v.: Paul Dirr

Sprechstunden im Pfarrwidum
Mittwoch 16:00 – 17:30
Freitag 16:00 – 17:30

Ausgerechnet jetzt!

Der Stadtplatz muss saniert werden. Die Vorbereitungen sind erledigt, doch die Asphaltierungsarbeiten werden nicht wie geplant durchgeführt, sondern zwei Arbeitstage später. Dazwischen liegt allerdings der Samstagabend, an dem Pfr. Gregor feierlich in sein Amt eingeführt werden soll. Ausgerechnet jetzt präsentiert sich der Stadtplatz, auf dem üblicherweise Feste wie dieses begangen werden, als Baustelle.

Gemunkel und Beschwerden, Unterstellungen und Anschuldigungen bieten alles andere als eine Lösung.

Es ist, wie es ist.

Man beratschlagt: Machen wir das Beste daraus! Und man findet eine Lösung: Feiern wir direkt vor dem Kirchenportal und dem Widum!

Warmes Licht aus Kerzengläsern auf der Mauer umrahmt den Kirchplatz, ein herrlich geschmückter Agape-Tisch lädt alle ein, die freundlichen Worte des Vizebürgermeisters finden zustimmenden Applaus, - und das Zusammenrücken auf dem Kirchhof bringt schließlich die Erkenntnis, dass dieser Platz auch in Zukunft ein absolut passender Platz für Feste dieser Art sein kann.

Manchmal öffnet erst ein Problem die Augen für eine neue, überraschende Sichtweise... (sd)

Liebe Pfarrgemeinde!

Als neuer Pfarrer von Vils, Pinswang und Musau darf ich mich kurz vorstellen.

Mein Name ist Gregor Nowicki.

Geboren am 8. Jänner 1977 in Polen, wurde ich am 7. Juni 2003 zum Priester geweiht. In meiner Zeit als Priester in Polen machte ich meine ersten seelsorglichen Erfahrungen als Vikar, Religionslehrer und als Jugendseelsorger in der Diözese Włocławek. Im Jahr 2012 bin ich dann nach Innsbruck übersiedelt, wo ich im Seelsorgeraum Wilten–West bis August 2014 als Vikar tätig war. Ab 1. September 2014 war ich 3 Jahre als Vikar im Seelsorgeraum Region Reutte eingesetzt.

Seit 1. September 2017 bin ich nun als

Pfarrer für Vils, Pinswang und Musau zuständig. Ich freue mich sehr, mit dem Team engagierter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Herausforderungen der Seelsorge in diesen Pfarren anzunehmen. Im Kirchlichen sind mir schöne Gottesdienste mit musikalischen Beiträgen von Chören und Gesangsgruppen und eine festliche Liturgie sehr wichtig. Meine Hobbys sind Wandern, Laufen und Fahrradfahren, und da bietet das Außerfern mit seiner schönen Natur viele Möglichkeiten. Und ich koche sehr gern. Große Freude macht mir auch das Reisen, um andere Länder und ihre Bewohner kennen zu lernen. Ich hoffe auf ein gutes Miteinander und viele schöne Begegnungen.

Ihr Pfarrer Gregor



Dekan Franz Neuner überreicht Pfarrer Gregor die Schlüssel der Pfarrkirche Vils und Pinswang



Diakon Josef Roth, Pfarrer Georg Simon, Pfarrer Gregor Nowicki, Dekan Franz Neuner, Diakon Patrick Gleffe

Neues aus dem Pfarrleben

Nach der letzten Pfarrgemeinderatssitzung die wichtigsten Beschlüsse unter Pfarrer Gregor:

Die Herz-Jesu Freitagsmessen sollen musikalisch von verschiedenen Gruppen umrahmt werden. Nach den Gottesdiensten wird eine besinnliche Anbetung stattfinden.

Der Jugendgottesdienst wurde auf den 21. 10. verschoben.

Im kommenden Jahr findet die Firmung - auch für Pinswang und Musau - wieder in Vils statt. Genaueres dazu wird bekannt gegeben.

Der Pfarrgemeinderat wird sich am „abgespeckten“ Adventmarkt am 02. 12. beteiligen. Adventkränze und Gestecke sowie diverse Köstlichkeiten wie Speck, Würste und Gewürzsätze werden angeboten. Es wird auch eine Losaktion erfolgen, das Geld aus den Einnahmen wird für Ministrantengewänder, Messutensilien und dergleichen verwendet.

In der Adventzeit werden Rorate-Ämter abgehalten. Jeweils nach den Rorate-Messen gibt es an den Dienstagen ein Frühstück im Widum. Je nach Möglichkeit sollen die Rorate-Ämter musikalisch stimmig umrahmt werden.

Ab sofort soll bei einer Beerdigung der Sarg wie in vielen andern Pfarreien auch während des Requiems in der Kirche sein.

Die Spielestunden für Kinder finden ab sofort wieder im Widum an Samstagen ab 18.00 Uhr statt, nach Einführung der Winterzeit um 17.00 Uhr. (H.B.)



HERZLICH WILLKOMMEN



Heidi Abfalter, Bettina Ahorn, Elisabeth Vogler, Evi Keller
DANKE für das schöne Buffet!!

Adventmarkt:

Wir suchen Frauen, die uns bei der Weihnachtsbäckerei mit Keksen, Lebkuchen usw. unterstützen. Wer mithelfen möchte, bitte bei Mellauner Christine oder Beier Hannelore melden. Vielen Dank!

Spendenaufwurf

Für die weitere Zukunft möchten wir die Ministranten- und Messgewänder aufstocken. Wir planen dies mit unserem Pfarrcafe-Erlös und Spenden zu finanzieren. Wir danken allen, die uns dabei unterstützen.

Vom 12.10. bis 19.10 befindet sich Pfr. Gregor auf Priesterexerzitien. In dringenden Fällen bei Pfr. Simon, Diakon Josef oder Frau Mellauner melden.

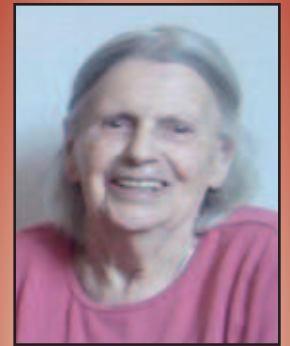
Termine:

08.10. Erntedankfest	9.00 Uhr	
17.10. KEINE HI. Messe !!		
21.10. Jugendgottesdienst	19.30 Uhr	
28.10. ZEITUMSTELLUNG !		
29.10. Familiengottesdienst	10.00 Uhr	
	anschl. Pfarrcafe	
01.11. Allerheiligen	08.30 Uhr	14.00 Uhr Gräbersegnung
04.11. Jugendgottesdienst mit Vorstellung Firmlinge	18.00 Uhr	
09.11. Wortgottesdienst	18.00 Uhr	



Bgm. Karl Wechselberger (Pinswang), Dr. Reinhard Schretter, Vizebgm. Manfred Immler, Dekan Franz Neuner, Pfarrer Gregor, Bgm. Sieghard Wachter (Musau), Altbgm. Otto Erd

Im Gedenken



Katharina Guppenberger
*30.10.1931 • †06.09.2017



Zita Gschwend
*03.01.1928 • †29.09.2017





Gottesdienstordnung

Pfarrgemeinde Vils vom 08.10.2017 bis 12.11.2017

(Änderungen vorbehalten)



Sonntag 08.10. - 27. Sonntag im Jahreskreis Erntedankfest

09.00 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
Amt für Alois Petz zum Todestag (307)
Amt für Irma, Hubert und Roman Beirer (325)
anschließend Kräuterweihe

Montag 09.10.

07.00 Uhr Hl. Messe zu Ehren des Hl. Antonius (355)
19.30 Uhr Oktoberrosenkranz

Dienstag 10.10.

19.30 Uhr Hl. Messe Albert, Rosa, Max Zotz und Angehörige (315)
07. und 30. Zita Gschwend

Mittwoch 11.10.

19.30 Uhr Hl. Messe für Gertraud Berger (272)

Donnerstag 12.10.

19.30 Uhr Oktoberrosenkranz

Freitag 13.10.

19.30 Uhr Hl. Messe für Ella und Robert Wörle (266)
Hl. Messe für Leopold Vogler und Gisela Beccara (333)

Samstag 14.10. - Vorabendmesse zum 28. Sonntag im Jahreskreis

19.00 Uhr Rosenkranz

19.30 Uhr Hl. Messe für Alexander und Josef Nagele und Frau Heinrich (318)
Hl. Messe für Barbara Dreer (331)

Sonntag 15.10. - 28. Sonntag im Jahreskreis

8.00 Uhr Rosenkranz

8.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
Amt für Theresia Wiesinger zum Geburtstag und
verstorbenen Angehörige (326)

Montag 16.10.

07.00 Uhr Hl. Messe zu Ehren des Hl. Judas Thaddäus (351)
19.30 Uhr Oktoberrosenkranz

Dienstag 17.10.

19.30 Uhr Oktoberrosenkranz

Keine Hl. Messe

Mittwoch 18.10. Hl. Lukas

19.30 Uhr Hl. Messe für Lebende und Verstorbene vom Jahr 1933 (319)
Hl. Messe für Josef Keller und Angehörige (142)

Donnerstag 19.10.

19.30 Uhr Oktoberrosenkranz

Freitag 20.10.

19.30 Uhr Hl. Messe für Anna Vogler und Josef Sandbiller (222)
Hl. Messe für David Tröbinger (362)
Hl. Messe für Josefa Stebele zum Todestag (367)

Samstag 21.10. - Vorabendmesse zum 29. Sonntag im Jahreskreis

Jugendgottesdienst

19.30 Uhr Hl. Messe für Helga und Ernst Fischer und Eltern Heumos (341)
Hl. Messe für Franz Martin (320)
Hl. Messe für Gertraud Berger (350)

Sonntag 22.10. - 29. Sonntag im Jahreskreis - Sammlung zum Weltmissionssonntag

8.00 Uhr Rosenkranz

8.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
Amt für Albert, Rosa, Max Zotz und Angehörige (316)

Montag 23.10.

07.00 Uhr Hl. Messe zu Ehren des Hl. Geistes (54)
19.30 Uhr Oktoberrosenkranz

Dienstag 24.10.

19.30 Uhr Hl. Messe für Heinz Dirr (328)

Mittwoch 25.10.

19.30 Uhr Hl. Messe für Ella Wörle zum 3. Todestag (257)
Hl. Messe für Wally Hartmann (305)

Donnerstag 26.10.

19.30 Uhr Oktoberrosenkranz

Freitag 27.10.

19.30 Uhr Hl. Messe für Alexander und Josef Nagele und Frau Heinrich (317)
Hl. Messe für Walter Tröber und Eltern (337)
anschließend Kerzensegnung

Samstag 28.10. - Vorabendmesse zum 30. Sonntag im Jahreskreis

19.00 Uhr Rosenkranz

19.30 Uhr Hl. Messe für Anni Erd (363)
Hl. Messe für Josef Wörle und Eltern (332)
Hl. Messe für Walter Gassmann (339)

ZEITUMSTELLUNG !!

Sonntag 29.10. 30. Sonntag im Jahreskreis - Familiengottesdienst

10.00 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
Amt für Dr. Reinhard Schretter sen. (345)
anschließend Pfarrcafe

Montag 30.10.

07.00 Uhr Hl. Messe für die Armen Seelen (358)
18.00 Uhr Oktoberrosenkranz

Dienstag 31.10. Vorabendmesse zu Allerheiligen

17.30 Uhr Rosenkranz

18.00 Uhr Hl. Messe für Erika und Oswald Keller, Adolf und Leni Roth,
Josef Pumeneder (348)

Mittwoch 01.11. Allerheiligen

8.00 Uhr Rosenkranz

8.30 Uhr Amt zu Ehren des Hl. Antonius (359)
14.00 Uhr Andacht mit Totengedenken der Verstorbenen dieses
Jahres, anschließend Gräbersegnung

Donnerstag 02.11. Allerseelen

18.00 Uhr Hl. Messe für Alois Kieltrunk (352)

Freitag 03.11. Herz Jesu Freitag

18.00 Uhr Hl. Messe für die Familien Kaiser und Hosp (343)
18.30 Uhr Lobpreisgebet

Samstag 04.11. - Vorabendmesse zum 31. Sonntag im Jahreskreis

Jugendgottesdienst mit Vorstellung der Firmlinge

14.00 Uhr Taufe Sarapatka Frida
17.30 Uhr Beichtgelegenheit
18.00 Uhr Hl. Messe für Inge Marth (110)

Sonntag 05.11. - 31. Sonntag im Jahreskreis - Silberner Sonntag

8.00 Uhr Rosenkranz

8.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie

Montag 06.11.

07.00 Uhr Hl. Messe für Johann und Maria Braun (152)
18.00 Uhr Seelenrosenkranz

Dienstag 07.11.

18.00 Uhr Hl. Messe

Mittwoch 08.11.

18.00 Uhr Hl. Messe

Donnerstag 09.11.

17.30 Uhr Seelenrosenkranz

18.00 Uhr Wortgottesdienst

Freitag 10.11. - Hl. Leo der Große

18.00 Uhr Hl. Messe für Annemarie Schretter vom Jahrgang 1954 (330)

Samstag 11.11. - Vorabendmesse zum 32. Sonntag im Jahreskreis

17.30 Uhr Rosenkranz

18.00 Uhr Hl. Messe für Tröbinger David und Triendl Monika (360)

Sonntag 12.11. - 32. Sonntag im Jahreskreis

8.00 Uhr Rosenkranz

8.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie

Verena Krenschleher

ein erfolgreicher rennsommer neigt sich nun langsam auch für mich dem ende zu. mit einem sieg beim marathon in kempten startete ich sehr erfolgreich in die bikesaison 2017. danach erfolgte ein sehr guter 4. platz beim bike festival in riva del garda, das zu einem der größten festivals europas gehört. auf der ronda extrema mit fast 4000 hm und 90 km konnte ich ein sehr gutes rennen fahren, bei dem ich fast bis zum ende hin auf podest-kurs lag. mit einem 4. platz bei den staatsmeisterschaften im mountain-bike marathon im mostviertel schrammte ich ebenfalls ganz knapp an der bronzenen medaille vorbei. auch beim ortler bike marathon am reschensee/italien konnte ich ein starkes rennen fahren und dieses mit einem sehr guten 5. rang in der elite-klasse beenden.

mit einem zweiten platz beim arlberg giro

in st. anton und einem dritten platz auf der 230 km strecke beim tannheimer radmarathon gelangen mir ebenfalls zwei podestplätze, diesmal mit dem rennrad!

ein besonderes und spektakuläres rennen war dann noch die bike night flachau, bei der ich einen 1. platz in der altersklasse und den dritten gesamttrag erreichte. mit einem sieg beim burgenrennen ehrenberg, der vereinsmeisterschaft des radclub reutte, kann ich meine saison auf zwei rädern nun auch wieder fast beenden. am letzten septemberwochenende steht noch mein traditionell letztes mtb rennen mit dem feneberg marathon in oberstdorf auf dem programm. danach erfolgt dann eine kurze herbstpause, um mich wieder mit neuer energie und motivation auf die wintersaison vorbereiten zu können... besonders freue ich mich auch wieder über die nominierung zur sportlerin des jahres im reuttener! über eine unterstützung und fleißiges ausfüllen der stimmzettel würde ich mich ebenfalls sehr freuen... (T/F: Vernea K.)



Stadtpiraten

Logbuch der Stadtpiraten im September 2017
Rückblick auf den Sommer

Fischen

Wir waren beim Fischereiverein eingeladen, die Kunst der Nahrungsbeschaffung zu üben. Da wir als Piraten auf hoher See auf Fische angewiesen sind, bemühten sich die Piraten sehr. Besonders die erste Offizierin tat sich bei ihrem ersten Fischereiausflug hervor und fing ihren ersten Fisch! Den Eltern und den Kindern machte es großen Spaß! Und niemand erlitt einen Schock oder ein Trauma!

Ach, tapfer seid ihr Piraten!



NEUES SCHIFF

Es ist vollbracht. Wir sind auf unserem neuen Schiff angekommen.

In der NMS haben wir den vormaligen Werkraum für Textiles Werken bezogen. Während der Ferien wurde das neue Piratenschiff eingerichtet und für unsere Piraten bereit gemacht. Die nehmen alle Möglichkeiten für kreatives Ausleben gerne an. Von hochgeistiger Beschäftigung wie Hausaufgaben und Schach spielen bis zu Verkleidungsspielen und Bauen von kunstfertigen Gebilden ist noch vieles bei uns möglich.

Auch erwachsene Besucher sind uns willkommen. Und wer sich für uns interessiert, darf ohne Gefahr bei uns vorbeikommen und auch mal einen heißen Kaffee schlürfen.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit der Schule und auf kommende Projekte! (T/F: Manfred S.)

Eure Stadtpiraten



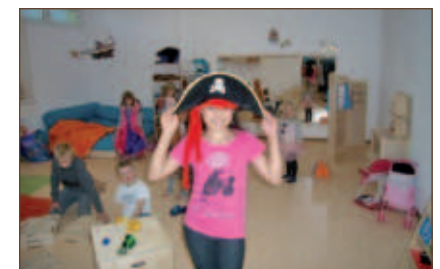
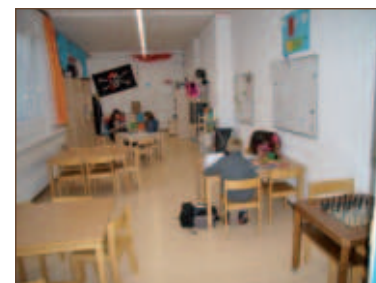
Piratenfest

Mit der Unterstützung vieler Gönner, Helfer, Kinder und Eltern wurde das Piratenfest zu einem einmaligen Erlebnis mit Hüpfburg, Musik, Feuertänzerin, Speis und Trank. Allen sei gedankt!!

Gerne denken wir zurück! Und es sei allen gesagt, unsere Feste und Anlässe sind für alle Vilser gedacht, und nicht nur für das Piratenvolk!

Zweiradtag

Auf dem Parkplatz beim Eisstockplatz konnten die Piraten ihre Künste in der Handhabung ihres Gefährts üben und beweisen. Voller Stolz zeigten sie ihr Können.





Zwischenbericht der beiden Kampfmannschaften:

Unsere beiden Kampfmannschaften konnten in der Zwischenzeit 4 bzw. 3 Spiele in der jeweiligen Liga bestreiten.

Die KM I erspielte sich dabei 9 Punkte. Siege konnten gegen SV Thaur (3:1), SU Inzing (7:0) und SPG Pitztal (2:0) eingefahren werden. Lediglich gegen die SPG Arlberg mussten wir eine 1:4 Niederlage hinnehmen. Somit steht unser Team derzeit mit 15 Punkten auf dem 3. Tabellenrang. Mit lediglich einem Zähler hinter Tabellenführer SPG Arlberg befinden wir uns weiter im Spitzenfeld der Gebietsliga West.

Die KM II konnte 7 Punkte ergattern. Gegen Schönwies/Mils II (3:0) und SPG Arlberg II (1:0) konnte jeweils voll gepunktet werden. Lediglich gegen die SPG Pitztal II (1:1) musste man erstmals in der laufenden Saison Punkte liegen lassen. Mit dieser hervorragenden Ausbeute steht unsere KM II an der Tabellenspitze der 2. Klasse West.

Neues aus der Nachwuchsabteilung:

U14

Eine Hammergruppe hat unser U14 Team zugeteilt bekommen. Lauter Meister der letzten U13 Saison wurden uns zugeteilt. Im ersten Spiel auf Großfeld konnten wir einen 3:2 Sieg gegen die SPG Pitztal er-

reichen. Im Spiel gegen die SPG Silz/Mötz musste aufgrund eines dezimierten Kaders eine empfindliche 0:11 Niederlage hingenommen werden. Gegen den favorisierten SC Imst konnte das Spiel lange offen gehalten werden. Leider verlor man das Spiel am Ende knapp mit 2:3.

U12

Einen ausgezeichneten Start konnte die U12 Mannschaft verbuchen. Im Auftaktspiel wurde der FC Lechaschau mit 1:0 bezwungen. Gegen die SPG Pitztal konnte ein 14:0 Kanter Sieg und gegen den FC Tiroler Zugspitze ein 5:1 Auswärtserfolg erreicht werden.

U11

3 Spiele, 6 Punkte lautet die Bilanz der U11. Im Auftaktspiel unterlagen wir der SPG Oberland West mit 1:6. In den folgenden Partien konnte das Team jedoch wieder sein wahres Gesicht zeigen. Mit einem 4:2 Erfolg gegen den FC Fließ und einem 5:0 Sieg gegen die SPG Arlberg wusste die Mannschaft zu überzeugen.

U10

Zum Auftakt unterlag die U10 gegen den USV Oetz mit 1:3. In den beiden folgenden Spielen konnte jedoch wieder voll gepunktet werden. Gegen den FC Fließ erspielte die Mannschaft einen klaren 7:1 Sieg und der FC Tiroler Zugspitze konnte mit 6:5 bezwungen werden.

U9

Auf einen klaren 9:1 Erfolg gegen die SPG

Lechtal mussten in zwei folgenden Partien leider jeweils Niederlagen eingesteckt werden. Gegen den FC Lechaschau verlor das Team mit 1:2 und gegen den SV Reutte mit 1:6.

U8

Zu überzeugen wusste auch unser jüngstes Team. So konnte die U8 bisher beide Turniere jeweils als Turniersieger beenden und dabei alle ihre Spiele gewinnen.



Eine Bitte an die Hundebesitzer:

In letzter Zeit häuften sich die Vorfälle, dass Hunde vermehrt ihr „Geschäft“ auf Haupt- und Trainingsplatz verrichten. Mehrmals schon mussten „Hundehäufchen“ entfernt werden, sowie Rasenflächen ersetzt werden, welche durch Urin beschädigt wurden. Wir ersuchen daher die Hundebesitzer darauf zu achten, die Hunde nicht frei am Sportplatz laufen zu lassen. DANKE! (T/F: FCV)



Freiwillige Feuerwehr im Spezialeinsatz

Eine Mannschaft der FF-Vils nahm als erstes Außerferner TRT-Team (Technical Rescue Team) erfolgreich bei den österreichischen technischen Hilfeleistungstagen in Inzing teil.

Dabei konnten die sechs Kameraden das zuvor ausgeloste Unfallszenario innerhalb der vorgegebenen Zeit erfolgreich absolvieren. Bei dieser Veranstaltung geht es darum, einen Verkehrsunfall mit einem oder zwei Fahrzeugen und diversen Hindernissen, wie z.B. Betonleitwänden, Baumstämmen und Stromkästen, sauber und rasch abzuarbeiten. Ein Patientendarsteller befindet sich als Unfallopfer im Fahrzeug. Wie der Unfall bzw. die Fahrzeuge positioniert werden, ist einzig und allein der Kreativität der durchführenden Feuerwehr überlassen. Das Feuerwehr-Team, bestehend aus sechs Personen, hat 20 Minuten Zeit, die verletzte Person so schonend wie möglich aus dem Unfallfahrzeug zu befreien.

Neben Teams aus Österreich waren auch Kameraden aus Deutschland, Frankreich und Tschechien vertreten. Die Handgriffe der einzelnen Teams wurden wie jedes Jahr von einem international besetzten Trainerteam überwacht und beurteilt. Im Vilsener FF-Team waren: Dominik Lochbihler, Alexander Keller, Markus Triendl, Florian Stebele, Fabian Tröbinger, Marco Strebl. Ersatzmitglieder: Fabian Gassmann, Manuel Megele.

Für solche Übungen zur patientengerechten Rettung aus verunfallten Fahrzeugen sucht die Feuerwehr Vils noch schrottreife Autos. Wenn jemand sein Schrottauto an die Feuerwehr spenden möchte, - bitte bei Kommandant Ronny Winkler melden!

(T/F: FFV)





**MASSAGE
FACHPRAXIS**
Tina Tröber
www.massage-troeber.at

Einladung zum Workshop

Selbsthilfeübungen der Original Dorn Methode

Lernen Sie an einem Abend einfache, sanfte und doch sehr wirkungsvolle Übungen bei vielen Rücken-, Nacken- und Gelenksproblemen.

DORN ist für ALLE Menschen

Jeder Mensch sollte in der Lage sein, selbst für sein körperliches Wohl zu sorgen. Eine Grundlage dazu bieten die Selbsthilfeübungen nach DORN, welche Sie in diesem Workshop erlernen werden.

Als Volksheilmethode, Hilfe zur Selbsthilfe, ist sie aus der Schmerztherapie nicht mehr wegzudenken und hat schon Hunderttausenden von Menschen in den letzten Jahrzehnten den Segen der Schmerzfreiheit beschert.

Diese Übungen sind einfach, für jeden erlernbar und man kann sie ohne großen Zeitaufwand in den Tagesablauf integrieren. Ihr Körper wird es Ihnen danken!

Die Teilnehmer sollten bequeme Kleidung tragen und wer hat, eventuell eine Matte und ein Handtuch mitbringen.

Der Workshop wird ca. 2 Stunden dauern.

Workshopleitung: Tina Tröber, Heilmasseurin, geprüfte Dorn Ausbilderin durch die Deutsche Gesellschaft für die Dorn Bewegung

Termin 1: Montag, 16. Oktober, 18:30 Uhr

Termin 2: Montag, 20. November, 18:30 Uhr

Ort: Stadtsaal Vils

Info und Anmeldung:
Klaus Huter, 0676 88 601 686

Achtung: Begrenzte Teilnehmerzahl, max. 20 Personen pro Termin

„Vils trägt Tracht“ 08. Oktober - Stadtsaal



Der Liederkranz Vils veranstaltet wieder das Fest „Vils trägt Tracht“. Im Rahmen des Erntedankfestes lädt der Männerchor zu einem gemütlichen „Trachten-Sonntag“ ein.

Um 09.00 Uhr findet die Erntedankmesse in der Pfarrkirche statt. Die Messgestaltung erfolgt durch den Männerchor „Liederkranz Vils“. Nach der Kirche sind alle zum gemütlichen Beisammensein im Stadtsaal eingeladen.

Für Speis und Trank ist natürlich gesorgt.

Für die musikalische Unterhaltung sorgen Gruppen aus der Region.

Liebe Vilser Alm - Besucher!

Wir haben uns heuer aus gesundheitlichen Gründen entschlossen, die Bewirtschaftung auf der Vilser Alm zu beenden.

Da es für uns dennoch 7 schöne und erfolgreiche Jahre waren, möchten wir auch nicht wortlos von der Alm gehen.

Wir haben sehr viele nette Bekanntschaften machen dürfen, woraus sich aus der ein oder anderen erfreulicherweise dauerhafte Freundschaften bildeten. Auch viele lustige Veranstaltungen und Feste haben wir durch eure zahlreichen Besuche in bleibender Erinnerung.

Da unser Stammkundenstock sehr groß ist, möchten wir uns hiermit im Allgemeinen bei allen unseren Gästen für jede Minute, die wir mit euch verbringen durften und konnten, recht herzlich bedanken.

Alle, die Zeit haben oder sich Zeit nehmen können, sind recht herzlich zur

Abschlussparty auf der Vilser Alm am Samstag, 21. Oktober ab 15 Uhr

eingeladen.

Bei Schlechtwetter wird es eine Stallparty!!

Wir freuen uns auf einen lustigen Abschluss mit euch!
Danke für euer Vertrauen
Erni, Frank
und das gesamte Alm Team

Wir haben noch bis Freitag, 20. Oktober geöffnet.





Obst- und Gartenbauverein Vils

Wühlmäuse im Garten?



Wir sind alles andere als erfreut, wenn sich Wühlmäuse in unseren Gärten heimisch fühlen. Was kann man tun, um diese ungebetenen Gäste zu vertreiben?

Informationen und Tipps zur Wühlmausbekämpfung gibt es vom
Fachmann Ing. Peter Frank am
18. Oktober um 19:30 Uhr im Kulturhaus.

Zu dieser Veranstaltung sind alle Interessierten herzlich eingeladen!

Theater: „Die kleine Hexe“

10 Jahre kleine Hexe

Vor 10 Jahren spielten die Theatergruppe Vils und das Team des Kindergartens Vils und Bichlbach das Theaterstück: „Die kleine Hexe“ von Otfried Preußler. Die Neuauflage findet am 19. und 20. Oktober 2017 im Stadtsaal statt.

Wir spielen am 19. Oktober um 17.00 Uhr für alle

Menschen zwischen 3 und 99 Jahren,

und am 20. Oktober um 17.00 Uhr für die Kindergartenkinder und ihre Freunde, Verwandten...

Eintritt sind freiwillige Spenden.

Der Erlös kommt den Kindern des Kindergartens Vils zugute.



Wildwochen



Gasthof Krone
vom 06. Okt. bis 01. Nov.

Ob Hirsch, Reh oder Gams aus Vilsener Jagd, die traditionellen Wildwochen im Gasthaus Krone haben für die Wildliebhaber jeglichen Geschmacks etwas Besonderes auf Lager.

Natürlich gibt es auch für Nicht-Wildliebhaber Gutes aus der Küche!

Wir freuen uns auf Sie,
Ruth und Günther Mayr
Dienstag Ruhetag
Reservierungen: Tel. 8235



**Ihr Partner mit der Komplettlösung
Profitieren Sie von unserem Wissen!**



**Wir zählen zu Deutschlands
besten Immobilienmaklern...**

...und das zum vierten Mal in Folge!

Qualität als Versprechen

- Kompetent
- Vorausschauend
- Serviceorientiert



**Die Makler mit den besten Bewertungen und Kritiken erhalten die
Auszeichnung „Top-Immobilienmakler 2017.“**

Almabtrieb 2017

Am Sonntag, den 10.09. fand wieder der traditionelle Almabtrieb in Vils statt. 95 Stück Vieh von der Sebenalpe kamen nach einem langen, schönen Sommer wieder ins Tal zurück! Der Einzug wurde von der Stadtmusikkapelle Vils festlich begleitet. Aufgrund der schlechten Wetterprognose fand die Bewirtung durch den SC-Vils im Stadtsaal statt, was der guten Stimmung keinen Abbruch tat. Die Stadtmusikkapelle spielte ein Platzkonzert und unterhielt die zahlreichen Gäste bei Kaffee und Kuchen prächtig. (T/F: SCV)





MAURA NUIS

SCHWARZER ADLER VILS

Jetzt wird's wild!

Der Herbst beginnt - die Wildsaison ist eröffnet. Feine Spezialitäten von Hirsch, Reh und Wildschwein aus eigener Jagd bereichern dann wieder unsere Speisekarte. Wir starten mit dem

Maura-Wildwochenende vom 06. bis 08. Oktober!

BETRIEBSURLAUB **NEU ab 24. November**
22.10. bis 24.11. **MONTAG RUHETAG**

Bevor wir in den verdienten Betriebsurlaub gehen, noch ein herzliches Dankeschön allen Vilsern. Dank eures Interesses und eurer Besuche ist und bleibt die Maura ein Ort der Begegnung und ermöglicht ein Weiterbestehen der Vilsener Wirtshauskultur.

Lena und das Maura Team

Jahrgangstreffen der Vilsener 77er

Zum 40er wurde nach langem wieder ein Treffen organisiert. So sind wir aufgrund des sehr, sehr schlechten Wetters ;-) ins Big Bowl nach Kempten gefahren. Wir hatten a Mords-Gaudi und nach stundenlangem Kugelschwingen haben wir unseren Abend in d'r Maura bei einem gemeinsamen Abendessen beschlossen.

Der 77er Jahrgang – ein Strike!

Der nächste Ausflug ist schon in Planung...

(T:Labacher; F:privat)



Andrea Labacher, Sabine und Martin Keller, Evelyn Marth, Roland Köchl, Christiana Maier, Christian Triendl, Oliver Wörle, Nadia Ostheimer, Katja Fleissner

Brauerei-Shop

Winteröffnungszeiten:

Do. + Fr. 9.00 - 12.00 Uhr

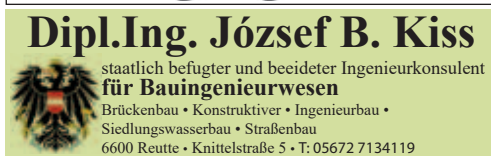
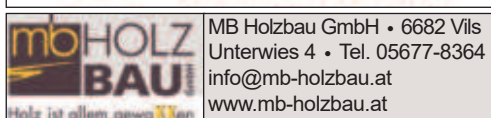
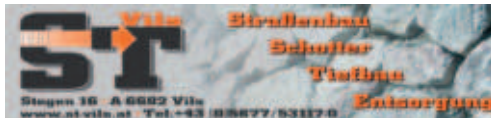
13.00 - 17.00 Uhr

Führungen mit Voranmeldung

Do. 15.00 Uhr

Tel. 05677-53176

Folgende Unternehmen unterstützen die Herausgabe von **Vils aktuell**:



Termine/Veranstaltungen

- 07.10. Wintersportbasar des SCV • 13:30 - 15:30 NMS
- 08.10. Heimspiel FCV • 16:30
- 08.10. „Vils trägt Tracht“ • 09:00 Erntedankgottesdienst anschl. Stadtsaal
- 15.10. Nationalratswahl/Volksbefragung „Olympia 2026“ • 07:30 - 14:00 Rathaus
- 18.10. Vortrag: Wühlmausbekämpfung (OGV) • 19:30 Kulturhaus
- 19.10. Seniorenstammtisch • 14:00 Roadhouse
- 19.10. Theater: „Die kleine Hexe“ • 17:00 Stadtsaal
- 21.10. Vilser Alm: „Abschlussparty“ • ab 15:00
- 22.10. Heimspiele FCV • 13:30 und 16:00
- 25.10. JHV Krippenverein
- 27.10. Gemeindeamt geschlossen
- 29.10. Umstellung (-1) Winterzeit
- 04.11. Heimspiele FCV • 14:30 und 17:00

Am 15. Oktober 2017 in Tirol:

Nationalratswahl Volksbefragung „Olympia 2026“

Am 15. Oktober 2017 findet in Tirol neben der Nationalratswahl 2017 auch die landesweite Volksbefragung „Olympia 2026“ statt.

Stimmberechtigt sind österreichische StaatsbürgerInnen, die in der Stimmliste einer Tiroler Gemeinde aufscheinen, weil sie dort ihren Hauptwohnsitz haben. Insbesondere ist es erforderlich, dass die/der Stimmberechtigte am Wahltag mindestens 16 Jahre alt ist.

Zur Stimmabgabe im Wahllokal ist ein amtlicher Lichtbildausweis wie Pass, Personalausweis oder Führerschein mitzubringen.

Eine gültige Stimme liegt dann vor, wenn die/der Stimmberechtigte auf dem amtlichen Stimmzettel eine der beiden Antwortmöglichkeiten eindeutig kennzeichnet.

Seniorenstammtisch Do. 19.10 • 14:00 Roadhouse



Impressum: Vils aktuell
Medieninhaber und Herausgeber:
Stadtgemeinde Vils
6682 Vils, Stadtplatz 1
Produktion:
Artpress, Höfen
Redaktion: Paul Dirr (pd)
e-mail: dirr@aon.at

Unbenannte Bilder: pd

Redaktionsschluss nächste Ausgabe(n):

**Do. 26. Oktober
Do. 30. November**

Oktober Geburtstage

Wiedemann Wilhelm	90 J.
Guppenberger Christa	70 J.
Erd Armin	70 J.

Goldene Hochzeit

Taferner Ewald und Rosemarie
Lob Kurt und Christine
Winkler Alfred und Cäzilia
Kögl Rudolf und Elsbeth

Diamantene Hochzeit

Erd Emmerich und Theresia

**Jedes Mal, wenn du dich in
das Drama einer anderen
Person gezogen fühlst,
wiederhole diese Worte:**

**Nicht mein Zirkus.
Nicht meine Affen.**

Polnische Weisheit

Novellis ermittelte Gewinnspielsieger



Auch heuer konnte man im Cafe-Bar-Restaurant Novellis in Reutte im Rahmen eines Gewinnspiels von April bis Juli eine Reise nach Ibiza gewinnen. Um bei der Verlosung dabei zu sein, musste man nur fleißig seinen Treuepass voll bekommen. Vor kurzem wurde der glückliche Gewinner von Raphaela Schrettl vom Reisebüro Schrettl gezogen. Die Novellis-Stammkundin Bettina Lob aus Vils konnte sich über den Reisegutschein im Wert von 1.600 Euro freuen, welcher ihr von Chef Johannes Gomig und Raphaela Schrettl persönlich überreicht wurde. (eha) BB 07.09.17

Rettung für alte Waffenschmiede

TT 19.09.17

Noch heuer soll die Sanierung der über 600 Jahre alten Vilsener Hammerschmiede starten.

Vils – Schon zweimal wurde die alte Hammerschmiede unterhalb der Burgruine Vils-egg vom Bundesdenkmalamt als einziges Objekt im Bezirk zum Tag des Denkmals ausgewählt.

„Der Ursprung der Schmiede geht bis ins Mittelalter zurück. Sie war die Waffenschmiede der Ritter von Hohenegg“, weiß Reinhold Schrettl, Mitinitiator der geplanten Sanierung. Pferdefuhrwerke brachten einst das

Roheisen in Holzfässern zur Schmiede. Bis zum Mittelalter wurde das dafür notwendige Eisenerz in der Umgebung abgebaut. In der großen Esse wurde das Eisen geschweißt und zu brauchbaren Stücken und Formen geschmiedet. Gearbeitet wurde Tag und Nacht – in drei Schichten. Tür- und Torbeschläge, Schaufeln, Hacken, Sensen und Schneidwerkzeuge wurden in großen Mengen hergestellt. Aber auch große Stücke, wie Schwengel

für Kirchenglocken, wurden in Vils geschmiedet. Schrettl: „Es ist beeindruckend, dass auch die bayerische Königsfamilie aus dem Hause Wittelsbach fast 30 Jahre lang St. Anna besuchte. Auf Wunsch von Königin Maria wurde im ersten Stock des Nebenhauses ein Zimmer eigens in den Farben Weiß und Blau und mit Blumen ausgemalt. Die damalige Gastgeberin führte darüber sogar ein Gästebuch. Dieses Buch befindet sich

nun im Museum in Vils.“

In der Schmiede wurde bis 1960 gewerblich gearbeitet. Seither ist sie dem Verfall preisgegeben. Dieser soll nun gestoppt werden. Ein Arbeitskreis unter der Leitung von Lutz Norrmann bemüht sich um die Erhaltung der Hammerschmiede.

Zusätzlich zu den Eigenmitteln und Fördergeldern wollen die Verantwortlichen so viel Gelder wie möglich sammeln, um die Rettung des Kulturguts sicherzustellen. Immerhin sind für die erste Bauphase – Dach, Decke, Esse – rund 100.000 Euro nötig. Am 30. September wird es von 14 bis 18 Uhr einen Tag der offenen Tür mit Flohmarkt in der Schmiede geben. Sachspenden für den Flohmarkt können am 29. September von 14 bis 16 Uhr direkt vor Ort abgegeben werden.

Am 17. November folgt eine große Benefizveranstaltung. Das Programm ist derzeit noch in Arbeit. (TT, fasi)



Bis 1960 wurde in der Hammerschmiede im Weiler St. Anna gewerblich gearbeitet. Jetzt soll das vom Denkmalamt als „einzigartig“ bezeichnete Kulturgut vor dem endgültigen Verfall bewahrt werden. Fotos: Arbeitskreis Hammerschmiede



Thomas Steurer (re.) rollte 50 Kilometer über das schwarze Eis des Salzburgrings.

Foto: privat

BB 07.09.17

Thomas Steurer bewies gute Form am Salzburgring

SALZBURG/REUTTE (eha). Der Außerferner Langlaufprofi Thomas Steurer startete vergangene Woche bei den Österreichischen Meisterschaften im Rollerski, dem „Skate the ring“ in Salzburg. Bei den Skirollerbewerben wurden ca. 150 Starter in den verschiedenen Kategorien verbucht. Thomas holte sich über die 50 km (12 Ringrunden) Platz drei in sei-

ner Klasse (gesamt Platz 13). „Mit meinem Ergebnis bin ich sehr zufrieden und freue mich schon auf die nächsten Rad- und Laufbewerbe, vor allem aber auf die kommende Wintersaison“, meinte der Athlet nach dem Rennen. Als Trainer ist Steurer auch stolz auf seine Schützlinge, die durchwegs alle eine enorme Leistungssteigerung erzielen konnten.

Danksagung

Berührt und getröstet von der großen Anteilnahme, den zahlreichen persönlichen und schriftlichen Beileidsbezeugungen, den Blumen-, Mess- und Kerzenspenden, die wir in den Tagen des Abschiednehmens von unserem lieben Mann und guten Vater

Johann Mott

* 24.8.1943 – † 9.9.2017

entgegennehmen durften, sagen wir auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten ein herzliches DANKE!

Besonders danken wir:

- Primaria Dr. Gertrud Beck und ihrem Team, besonders OA Dr. Stephan Schreieck
- dem Pflegeteam der Abteilung für Innere Medizin
- dem Palliativteam des BKH Reutte
- Hausarzt Dr. Reinhold Pröll und seiner Gattin Dr. Ingrid Pröll
- Diakon Gerhard Hartmann
- Claudia Schreieck von der Trauerhilfe Bestattung Longo
- für die Eintragungen im Kondolenzbuch und das Anzünden der Gedenkerkerzen im Internet

Breitenwang, im September 2017

Rundschau 20.09.17

Die Trauerfamilie



Vils ebnet Weg für Logistikzentrum

TT 27.09.17

Der Vilser Gemeinderat fasste mit großer Mehrheit einen Grundsatzbeschluss für eine Logistikzentrale von Deckel-Maho. GR Markus Petz hatte 182 Unterschriften dagegen vorgelegt. Seine Sorge: Verkehrszuwachs.

Von Helmut Mittermayr

Vils – Zwei bedeutende Arbeitgeber prägen Vils: der Mineralstoffproduzent Schretter & Cie in der Stadt selbst sowie Deckel-Maho direkt hinter der Grenze in Pfronten. Mehr als 200 Arbeitnehmer pendeln täglich aus dem Außerfern ins Allgäu zum Werkzeugmaschinenhersteller. Nun könnten 40 Vollzeit Arbeitsplätze auf Tiroler Seite entstehen. Denn Deckel-Maho will seine verschiedenen Lager für Großteile in einer Just-in-time-Logistikzentrale bündeln. Wegen Platznot in Pfronten hat der Industriebetrieb ein Grundstück im Westen von Vils ins Auge gefasst, nicht weit der Metalltechnik Vils gelegen. Da die benötigte Fläche noch als Freiland gewidmet und auch nicht im örtlichen Raumordnungskonzept ausgewiesen ist, muss der Gemeinderat tätig werden.

Bei der ersten Präsentation vor zwei Wochen nahm Bürgermeister Günter Keller den Punkt nach einer emotionalen Diskussion wieder von der Tagesordnung. Die Gemeinderäte fühlten sich zu wenig



Nur die Hand von GR Markus Petz (2. v. r.) blieb unten. Alle anderen Vilser Mandatäre wollen die Betriebsansiedlung einleiten.

Foto: Mittermayr

informiert – gerade was eine mögliche zusätzliche Verkehrsbelastung betraf. Inzwischen hat sich die Pfrontener Deckel-Maho-Leitung mit den Mandatären getroffen und konnte Unsicherheiten aus dem Weg räumen. Zumindest was die Gemeinderäte betrifft. Montagabend stimmten sie mit nur einer Gegenstimme für „die Einleitung einer Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes“.

Stadtchef Keller, selbst Deckel-Maho-Mitarbeiter, betonte, dass nicht der ganze Verkehr, der durch das Logistikzentrum erwartet werde, durch Vils rollen würde. „Vielles wird sich auch zwischen Pfronten und Vils abspielen, was die Stadt nicht betrifft.“ Aber selbstverständlich würden Lieferungen über den Grenztunnel zur A7 und umgekehrt geführt und damit Lkw mitten durch Vils fahren.

Keller: „Das werden im Schnitt 25 Lkw in zwölf Stunden sein. Also durchschnittlich zwei in der Stunde. Von 6 bis 18 Uhr. In der Nacht ist nichts.“ Sollten alle Widmungen und Genehmigungen durchgehen und sich Deckel-Maho definitiv für den Standort im Westen von Vils entscheiden, wäre eine Realisierung 2018 möglich, erklärt Keller. Noch sei nichts fix. Es gebe erst Vorverträge mit den privaten

Grundeigentümern.

Die eine Gegenstimme kam von Gemeinderat Markus Petz – und der hatte auch gleich ein „Geschenk“ mit in die Sitzung gebracht. Nämlich 182 Unterschriften besorgter Vilser, denen schon jetzt das Verkehrsaufkommen reicht und die keine weitere Zunahme, schon gar nicht durch Lkw, wollen. „Die Leute zweifeln die genannten Zahlen an und glauben, dass weit mehr

als 30 Lkw am Tag zu erwarten sind“, sagte Petz. Vize-BM Manfred Immler antwortete Petz, dass zu einem anderen Thema schon einmal in Vils mit falschen Angaben fast 500 Unterschriften gesammelt worden seien. Er wisse doch jetzt, dass alles nicht so schlimm werde.

BM Keller hielt fest, dass die Unterschriften ernst genommen und die Bürger über alle weiteren Schritte informiert würden: „Für eine wirtschaftliche Entwicklung der Gemeinde – Tourismusort werden wir nie und vieles ist bei uns durch Natura 2000 und die Bahn nicht möglich – sind 40 Arbeitsplätze bedeutend.“ Dass das Thema Vilsern und Vilserinnen wichtig zu sein scheint, zeigte die Höchstzahl an Sitzungszuhörern in den vergangenen 25 Jahren, wie Keller anmerkte.

Ein Unterzeichner erklärte tags darauf gegenüber der TT, dass – da ja wohl alles „just-in-time“ ablaufen müsse – ein 24-Stunden-Dreischichtbetrieb erwartet werde. Und „versprach“ weitere Unterschriften, um den Druck auf die Gemeinde zu erhöhen.

UMFRAGE DER WOCHE

BB 20.09.17

„Worauf freuen Sie sich im Herbst am meisten?“

von Doris Dietel



STEFAN KREPLER, VILS

„Ich freue mich auf die beeindruckende Hirschbrunft.“



PASCAL VERCAYIE, BREITENWANG

„Am liebsten gehe ich im Herbst zum Drachen steigen in die Wängler Felder.“



Ohne Kranzrind an der Spitze kam in diesem Jahr das Jungvieh von der Sebenalm in Vils an.

AZ 12.09.17 Fotos: Uwe Claus

Traditionell und etwas abgespeckt

Almabtrieb Knapp 100 Rinder in Vils. Feier muss wetterbedingt in Stadtsaal verlegt werden



Die Stadtmusikkapelle Vils begrüßte wie jedes Jahr Hirten und Alpvieh in der kleinen Stadt mit großer Geschichte.

VON UWE CLAUS

Vils Die Stadtmusikkapelle Vils unter der Leitung von Kapellmeisterin Lisa Megele hieß sie willkommen: Am Sonntagnachmittag sind rund 100 Rinder von der Sebenalm kommend, durch Vils zu ihrem Scheidplatz gezogen, wo sie nach kurzer Zeit von ihren Besitzern übernommen werden.

In diesem Jahr hatten 13 Landwirte ihre Tiere dem verantwortlichen Hirten Armin Ende Juni für die Sommerweide auf der traditionsreichen Jungviehalm in 1640 Meter Höhe übergeben. Über den Termin des Almabtriebs wird meist kurzfristig entschieden, Kriterien sind die Menge des vorhandenen Futters oder das Wetter, da oftmals um diese Jahreszeit schon Schneefall droht.

In diesem Jahr verlief der Alpsummer nicht unfallfrei: Zwei Tiere starben bei Unfällen. Diesem Umstand wurde Rechnung getragen, so dass es kein sogenanntes Kranzrind an der Spitze der Herde gab. Auch das Wetter spielte in diesem Jahr nicht so richtig mit: Denn das traditionelle Fest, das normalerweise als Freiluftveranstaltung auf dem Kirchplatz stattfindet, musste in den Stadtsaal verlegt werden – es wurde ein „abgespeckter“ Almabtrieb, bei

dem die Stimmung aber trotzdem bei Blasmusik nichts zu wünschen übrig ließ. Ausgiebig wurde das Angebot von Speis und Trank am Mittag genutzt und später die hausgemachten Kuchen mit Kaffee genossen.

„Bei uns ist das Ganze noch ein kleiner, feiner, traditioneller Almabtrieb – keine klassische ‚Viehscheid‘, wie sie andernorts vermarktet wird“, erzählte Sabine Pitterle. Sie organisierte das Ereignis im Namen des heimischen Schiclubs wieder im Tal, denn der Erlös kommt, wie seit vielen Jahren

Kranzrind-Prämierung



Engelbach
Allgauer Zeitung

der Skijugend des Clubs zugute.

„Wir finanzieren den Trainingsbetrieb, der so einem kleinen Verein richtig viel Geld kostet“, erklärte Pitterle weiter. Es müssen immer wieder Slalomstangen, Bohrer angeschafft werden und auch die Zeitzahlung, Startgelder und Trainer sind zu bezahlen. Bleibt zu hoffen, dass auch in diesem Jahr die Finanzierung für den Jugendbereich des Schiclubs gesichert ist.

GEBIETSLIGAWEST

1. Thaur	4	17:7	9
2. Vils	4	8:5	9
3. Schmirn	4	8:6	9
4. SPG Arlberg	4	9:6	7
5. Tarrenz	3	7:3	6
6. Längenfeld	3	7:6	6
7. IAC	3	6:4	4
8. Haiming	3	5:4	4
9. Pitztal	3	6:7	4
10. Fulpmes	3	7:9	4
11. Umhausen	3	10:7	3
12. Sistrans	3	4:15	1
13. Inzing	3	3:10	0
14. Stams	3	2:10	0

GEBIETSLIGAWEST

Rundschau 07.09.17

FC Schretter Vils gewinnt Schlagerspiel

Rassige und harte Partie in Thaur

(as) Thaur : Vils - 1:3 (0:1). Der FC Schretter Vils stand vor einer schweren Aufgabe, war man doch zu Gast in Thaur beim Tabellenführer. Die Gastgeber haben eine starke, zusammengekaufte Mannschaft und wollen in diesem Jahr unbedingt wieder aufsteigen. Dementsprechend motiviert, aber auch sehr hart, gingen die Hausherren aus Thaur zu Werke. Der Unparteiische musste gleich in den ersten zwanzig Minuten der Heimmannschaft dreimal den gelben Karton zeigen. Auch mit Kritik hielt sich der Gegner nicht zurück, Spieler und Trainer hatten permanent den Mund gegenüber den Entscheidungen des Schiedsrichters offen. Thaur war zu

Beginn aber auch klar die spielbestimmende Mannschaft und kam zu guten Möglichkeiten, die jedoch ungenützt blieben. Der FC Schretter Vils hatte jedoch Spielmacher Armin Kinigadner auf dem Feld, nach einer guten halben Stunde konnte Thaur einen Ball nur in die Mitte klären, Kinigadner nahm den Ball direkt und schoss ihn unhaltbar in den Winkel. Dieses Traumtor gab den Grenzstädtern Ruhe und Sicherheit, Dominik Holl hatte für die Haid/Wächter-Elf sogar die große Möglichkeit auf das 0:2, doch der Torwart der Hausherren parierte glänzend.

Nach dem Seitenwechsel entwickelte sich ein offener Schlagabtausch, David

Kerle wurde im Strafraum gefoult und Armin Kinigadner verwandelte sicher zur 0:2 Führung. Die Gastgeber aus Thaur steckten nicht auf und drückten auf den Anschlusstreffer, der in der 69. Spielminute auch gelang. Danach ging es hin und her, mit Chancen auf beiden Seiten und heißen Zweikämpfen. Kurz vor Spielende entschied der eingewechselte Andreas Pittracher das Spiel, nach einem Eckball köpfte er zum 1:3 Endstand ein. Der FC Schretter Vils entschied somit das spannende Schlagerspiel für sich und hält Anschluss zur Spitze. Am kommenden Wochenende ist die Mannschaft aus Inzing zu Gast im Sägebachstadion.

2. KLASSE WEST

Rundschau 07.09.17

Grenzstädter weiterhin an der Tabellenspitze

Abwehrduo avanciert zu Matchwinner

(as) Schönwies/Mils 1b : Vils 1b - 0:3 (0:3). Die Reserve des FC Schretter Vils 1b war auswärts zu Gast bei Mils/Schönwies 1b, die Gastgeber stehen derzeit im Tabellenkeller, doch das Team präsentierte sich nicht der Tabelle entsprechend. Die Hausherren waren spritzig und bissig, doch der

FC Schretter Vils kam nie wirklich in Bedrängnis, denn der Heimmannschaft fehlte es an Durchschlagskraft im Sturm. Die Ostheimer/Fellner-Elf stand sicher und kombinierte stark, doch die Tore wollten nicht fallen. Wenn es aus dem Spiel heraus nicht laufen soll, müssen Standardsituati-

onen erhalten. Drei Ecken und drei Tore innerhalb von zehn Minuten entschieden die Partie für den FC Schretter Vils. Manuel Hummel traf zweimal, ein Tor erzielte David Bailom, die Innenverteidiger avancierten somit zu den Matchwinnern. In der zweiten Halbzeit hatten die Grenz-

städter alles im Griff, erspielten sich noch eine zahlreiche Anzahl an Möglichkeiten, doch die Chancen blieben ungenützt. Durch den verdienten Erfolg, dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung, steht der FC Schretter Vils 1b weiterhin an der Tabellenspitze!

GEBIETSLIGAWEST

Souveräner Heimsieg in der Grenzstadt

Vils lässt Inzing keine Chance

(as) Vils : Inzing - 7:0 (6:0). Der FC Schretter Vils wollte an die starke Leistung vom letzten Wochenende anschließen, die Gäste aus Inzing stehen derzeit im Tabellenkeller und waren ein leichter Gegner für den FC Schretter Vils. Bereits in der ersten Minute gingen die Grenzstädter in Führung, ein Einwurf wurde schnell verarbeitet und Neuzugang Dominik Holl erzielte das 1:0. Nur wenige Minuten später, ein schnell vorgetragener Konter und Kapitän Mathias Wörle schloss zum 2:0 ab. Der FC Schretter Vils ließ den Gästen kaum Platz, spielte souverän und Alexander Wagner erhöhte per Außenrist auf 3:0. Zwei stark vorgetragene und sehenswert herausgespielte Angriffe schlossen einmal Simon Schädle und einmal Simon Bleiholder zum 4:0 und 5:0 ab. Vor der

Halbzeit machte der FC Schretter Vils das halbe Dutzend voll, einen Freistoß schoss Lukas Spielmann zum 6:0 ins Tormannschloß. Mit diesem Spielstand wurden die Seiten gewechselt, nach dem Wechsel kam Thomas Probst auf Seiten der Grenzstädter noch ins Spiel. Der FC Schretter Vils machte nach der Halbzeit dort weiter, wo man in der ersten Hälfte aufgehört hatte. Nach einer schönen Vorlage von Thomas Probst erzielte Kapitän Mathias Wörle das 7:0. Danach wurde munter gewechselt und der FC Schretter Vils spielte das Spiel locker herunter. Die Gäste aus Inzing hatten zu keiner Zeit eine Chance in diesem Spiel, mit dem 7:0 war man noch gut bedient. Der Vilsler Torwart Philipp Bleiholder hatte an diesem Sonntagnachmittag einen geruhigen Tag, musste er doch

keinen einzigen Torschuss abwehren. Der FC Schretter Vils zeigte eine starke Leistung und festigt damit den zweiten Tabellenplatz.

Vorschau

Sonntag, 17. September 2017	
Reutte : Volders	17.00 Uhr
Reutte 1b : SPG Mieminger Plateau	14.45 Uhr

AFL-Vorschau

Freitag, 15. September 2017	
Weißbach : International Reutte	19.30 Uhr
Zugspitze : Ebenbichl	19.30 Uhr
Samstag, 16. September 2017	
Steeg/Holzgau : Höfen	17.00 Uhr
Eimen/Lechtal : Tannheim	17.00 Uhr
Pflach : Breitenwang	17.00 Uhr

Rundschau 13./14. September 2017

Vils trotz Niederlage weiter am Drücker

Vils – Die Reise an den Arlberg war für die Kicker des FC Vils nichts wert. Mit der 1:4-Niederlage gegen die Spielgemeinschaft Arlberg (Pettneu, Schnann, St. Anton) verpassten Trainer Stefan Haid und seine Burschen vorerst die Chance, mit Tabellenführer Thaur punktemäßig gleichzuziehen.

Dabei sah es von Beginn an sehr positiv für Kapitän Matthias Wörle und Co. aus. Ambitioniert und mit spielerisch besserer Note setzten die Vils die Akzente, aber vor dem Strafraum war meist wenig Effektivität vorhanden. Auf dem Kunstrasenplatz wurde zwar ein gefälliges Spiel geboten, der Endzweck – Tore

– blieb schließlich auf der Seite der Hausherrn. Das 1:0 unmittelbar nach der Pause

brach den Bann. Am Samstag (17 Uhr) gastiert die SPG Pitztal in Vils. (za)



Nachdenklich verfolgte Vils-Coach Stefan Haid (links) das Spiel in Pettneu und Torjäger Simon Schädle (rechts) überzeugte. Fotos: Zangl



GEBIETSLIGAWEST			
1. Thaur	6	27:8	15
2. Schmirn	6	12:7	15
3. SPG Arlberg	6	15:8	13
4. Vils	6	16:9	12
5. Haiming	5	12:7	10
6. Längenfeld	5	11:9	10
7. Umhausen	6	14:11	6
8. Tarrenz	4	8:6	6
9. Fulpmes	4	9:11	5
10. IAC	4	7:6	4
11. Pitztal	5	8:13	4
12. Stams	5	6:13	3
13. Sistrans	5	7:24	1
14. Inzing	5	3:23	0

GEBIETSLIGAWEST

Rundschau 20.09.17

FC Schretter Vils verschläft zweite Halbzeit

Dreifachschlag zu Beginn kostet wichtige Punkte

(as) SPG Arlberg : Vils - 4:1 (0:0). Der FC Schretter Vils war auswärts zu Gast bei der SPG Arlberg und wollte gegen den Tabellennachbarn die gute Form bestätigen. Beide Mannschaften agierten spielerisch sehr stark und den Zuschauern bot sich ein Spiel auf Augenhöhe. Die Grenzstädter, aber auch die Gastgeber vom Arlberg, boten ein Spiel auf sehr hohem Niveau. Die größte Torchance in der ersten Halbzeit hatte der FC Schretter Vils-Stürmer Philipp Fellner. Er lief allein auf den gegnerischen Torwart zu, doch der Arlberger Schlussmann konnte den Rückstand verhindern. Nach einer spannenden, aber torlosen ersten Hälfte ging es in die Pause und der FC Schret-

ter Vils blieb wohl mit den Gedanken in den Kabinen, anders kann man sich die ersten Minuten nach dem Seitenwechsel nicht erklären. Die Heimmannschaft erzielte kurz nach der Halbzeitpause, nach einem Querpass, die 1:0 Führung. Der FC Schretter Vils hatte sich von diesem Schock noch nicht richtig erholt, schon stand es 2:0 für die SPG Arlberg. Nur drei Minuten nach dem zweiten Treffer erhöhten die Hausherrn auf 3:0, innerhalb von zehn Minuten erzielte die SPG Arlberg somit drei Tore und das Spiel schien gelaufen zu sein. Der FC Schretter Vils konnte durch Michael Singer, eine Viertelstunde vor Schluss, nach einem direkt verwandelten Freistoß das

3:1 erzielen. Hoffnung keimte nochmals auf, aber praktisch im Gegenzug erzielte die Heimmannschaft das 4:1. Mit diesem Treffer war das Spiel entschieden, der FC Schretter Vils gab sich auf, die SPG Arlberg verwaltete den Vorsprung und so kam keine Mannschaft mehr zu Chancen. Der FC Schretter Vils muss sich somit auswärts mit 4:1 geschlagen geben, eine bittere und unnötige Niederlage in der Fremde. Kommenden Samstag ist die SPG Pitztal zu Gast im Sägebachstadion; gegen den Tabellennachzügler will die Haid/Wächter-Elf ihre Heimstärke ausspielen und die wichtigen drei Punkte im Kampf um die Tabellenspitze einfahren.

GEBIETSLIGAWEST			
1. SPG Arlberg	7	18:9	16
2. Thaur	7	29:11	15
3. Vils	7	18:9	15
4. Schmirn	7	12:9	15
5. Haiming	6	15:9	13
6. Längenfeld	6	14:10	13
7. Tarrenz	6	11:8	10
8. Umhausen	7	17:12	9
9. Fulpmes	6	12:12	9
10. IAC	5	8:9	4
11. Pitztal	6	8:15	4
12. Stams	6	7:16	3
13. Sistrans	6	8:26	1
14. Inzing	6	4:26	0

GEBIETSLIGAWEST

Vils fährt hart umkämpften Heimsieg ein

Anschluss zur Spitze wird gehalten

Rundschau 27.09.17

(as) Vils : Pitztal - 2:0 (2:0). Der FC Schretter Vils hatte mit der Mannschaft aus dem Pitztal einen harten Gegner zu Gast. Die Zuschauer im Sägebachstadion sahen eine starke Pitztaler Mannschaft, die sehr gut anfang und Chancen hatte. Torwart Philipp Bleiholder konnte sich in der Anfangsphase auszeichnen und dem FC Schretter Vils die Null festhalten. Nach zwanzig Minuten fanden die Hausherrn aus Vils besser ins Spiel und nach einem langen Ball von Andreas Pitttracher erzielte Domi-

nik Holl, in der 24 Spielminute, das 1:0 für die Hausherrn. Die Grenzstädter standen danach sicher und traten selbstbewusst auf, nach einem Abwehrfehler landete der Ball bei Philipp Fellner und der Goalgetter erzielte, nach einer halben Stunde, das 2:0 für Vils. Mit diesem Spielstand ging es in die Kabinen; im zweiten Durchgang hatte der FC Schretter Vils das Spiel weitgehend im Griff. Michael Singer hatte zwei Großchancen, doch nach einem Kopfball konnten die Gäste auf der Linie gera-

de noch klären, einen Schuss konnte die Mannschaft gerade noch blocken. Danach hatten beide Mannschaften noch Möglichkeiten, aber weder Vils noch Pitztal hatten mehr zwingende Chancen. Die Haid/Wächter-Elf spielte das Spiel danach souverän nach Hause und sicherten sich die wichtigen drei Punkte; mit diesem Sieg bleibt der FC Schretter Vils auf Tuchfühlung zur Tabellenspitze. Am kommenden Wochenende spielen die Grenzstädter auswärts in Umhausen.

Junge Vilser weiterhin souverän

SPG Lechtal holt ebenso den Sieg nach Hause



Die SPG Lechtal holte den Sieg beim Auswärtsspiel nach Hause. Foto: Nadine Gall

(as) SPG Arlberg 1b : Vils 1b - 0:1 (0:1). Der FC Schretter Vils war auswärts zu Gast bei der SPG Arlberg 1b, Trainer Thomas Ostheimer musste auf einige Spieler verzichten, aber der Kader ist mittlerweile entsprechend breit aufgestellt, um diese Ausfälle zu kompensieren. Die jungen Vilser taten sich jedoch auf dem Kunstrasen sehr schwer und fanden nicht so leicht ins Spiel. Man war zwar die spielbestimmende Mannschaft, doch Stoppfehler machten den Grenzstädtern das Leben immer wieder schwer. Nach einer guten halben Stunde ging der FC Schretter Vils 1b mit 0:1 in Führung, Patrick Hohenrainer ging einem Ball auf den Torwart nach, den Abschlag konnte er blocken und schob nach dem Fehler zum 0:1 ein. Mit diesem Spielstand ging es in

die Kabinen, die Grenzstädter waren dann auch im zweiten Spielabschnitt die bessere Mannschaft. Der FC Schretter Vils 1b machte sich allerdings selbst das Leben sehr schwer, wurden doch einige Hochkaräter ausgelassen. Dennoch sicherte sich die Ostheimer/Fellner Elf den fünften Sieg im fünften Spiel, vor allem die vier Auswärtssiege sind hier hervorzuheben. Der FC Schretter Vils bleibt durch diesen Sieg weiterhin Tabellenführer in der 2. Klasse West.

SPG Pitztal 1b : SPG Lechtal - 0:3 (0:3). Die Gastgeber versuchten, die Lechtaler in der Anfangsphase mit frühem Pressing unter Druck zu setzen. Die Lechtaler konnten sich auf diese taktische Variante immer besser einstellen und übernahmen die Kontrolle des

Spiels. In der 24. Spielminute stürmte Thomas Ennemoser nach perfektem Steilpass von Selb alleine auf das Tor zu, umspielte den Tormann und schob locker zum 0:1 ein. In Spielminute 37 kam der Ball, nach schöner Kombination im Mittelfeld, zu Weißenbach, der bediente Ennemoser mit einer flachen Flanke, der mit seinem 6. Saisontreffer eiskalt auf 0:2 erhöhte. Sekunden vor der Halbzeit wurde Schlichtherle mustergültig von Hazibar angespielt, dieser erzielte ebenfalls mit seinem 6. Saisontreffer das vorentscheidende 0:3.

Nach der Halbzeitpause flachte das Spiel ab und die SPG Lechtal verwaltete den sicheren Vorsprung aus der ersten Hälfte. Die eine oder andere Torchance wurde leichtfertig vergeben und so blieb es beim 0:3 für die Gastmannschaft. Nach 90 Minuten piff der Schiedsrichter das Spiel ab

2. KLASSE WEST

1. Vils 1b	5	16:3	15
2. SPG Lechtal	5	23:3	12
3. SPG Plans/Strengen	5	13:5	10
4. St. Leonhard	6	23:14	9
5. SPG Oberes Gericht	4	11:5	9
6. SPG Arlberg 1b	6	9:13	9
7. Fliess	4	8:10	6
8. Längenfeld 1b	4	13:16	6
9. Grins	6	12:21	6
10. Pitztal 1b	5	14:14	4
11. Sitz/Mötz 1b	4	9:14	4
12. Zams 1b	5	7:24	3
13. Schömwies/Mils 1b	5	2:18	1

und für die Lechtaler war es der 4. Sieg im 5. Saisonspiel bei einem beeindruckenden Torverhältnis von 23:3. Am kommenden Sonntag trifft die SPG in Elbigenalp auf die Mannschaft aus St. Leonhard.

Vils 1b lässt erstmals Punkte liegen

SPG Lechtal geht mit einem Sieg in die nächste Runde

(as) Vils 1b : Pitztal 1b - 1:1 (0:0). Der FC Schretter Vils 1b steht nach fünf Spielen und fünf Siegen an der Tabellenspitze der 2. Klasse West. Am Sonntag war die Mannschaft aus Pitztal zu Gast im Sägebachstadion und die Grenzstädter wollten an die starken Leistungen der letzten Wochen anschließen. Die erste Halbzeit verschlief der FC Schretter Vils 1b jedoch etwas, man spielte nicht - wie gewohnt - nach vorne und ließ damit die Gäste aus dem Pitztal immer wieder ins Spiel kommen.

Nach einer torlosen ersten Hälfte wurden die Seiten gewechselt und die Ostheimer/Fellner-Elf wollte das Spiel für sich entscheiden. Doch zu Beginn der zweiten 45 Minuten entschied der Schiedsrichter auf Strafstoß für die Gäste aus dem Pitztal, den vertretbaren Elfmeter verwandelten die Gäste sicher zur 0:1 Führung. Ab diesem Zeitpunkt lief der FC Schretter Vils 1b immer wieder an, doch den Grenzstädtern lief immer mehr die Zeit davon. In der 82. Minute konnte der FC Schretter Vils endlich jubeln, David Bailom traf zum mehr als verdienten 1:1 Ausgleich. Danach trafen die Gastgeber aus Vils noch das Aluminium, doch der Siegestreffer wollte nicht mehr fallen.

Somit musste Vils in dieser Saison das erste Mal Punkte abgeben, doch die Grenzstädter sind weiterhin Tabellenführer.

1. Klasse NMS



Daniela Steurer
Lukas Rauter

Ivan Buchert
Johannes Rainer
Obada Al Farawan

Anna Vorich
Valerija Klotz
Hameid Alhussein
Matthias Vogler

Lehrerin: Christine Durst
Tobias Ginther
Evelyn Raupach
Nevio Hopfgartner
Julia Dobler
Mia Guppenberger
Julija Eckert
Hawraa Al Husian
Matthäus Erd
Lyon Planka
Lehrerin: Nicol Spielmann
Michael Hosp

Eine wunderschöne Blütenpracht säumt den neuen Rad- und Gehweg unterhalb der Kirche. Dies soll der Auftakt für mehr naturnahe Grünflächen in Vils sein.



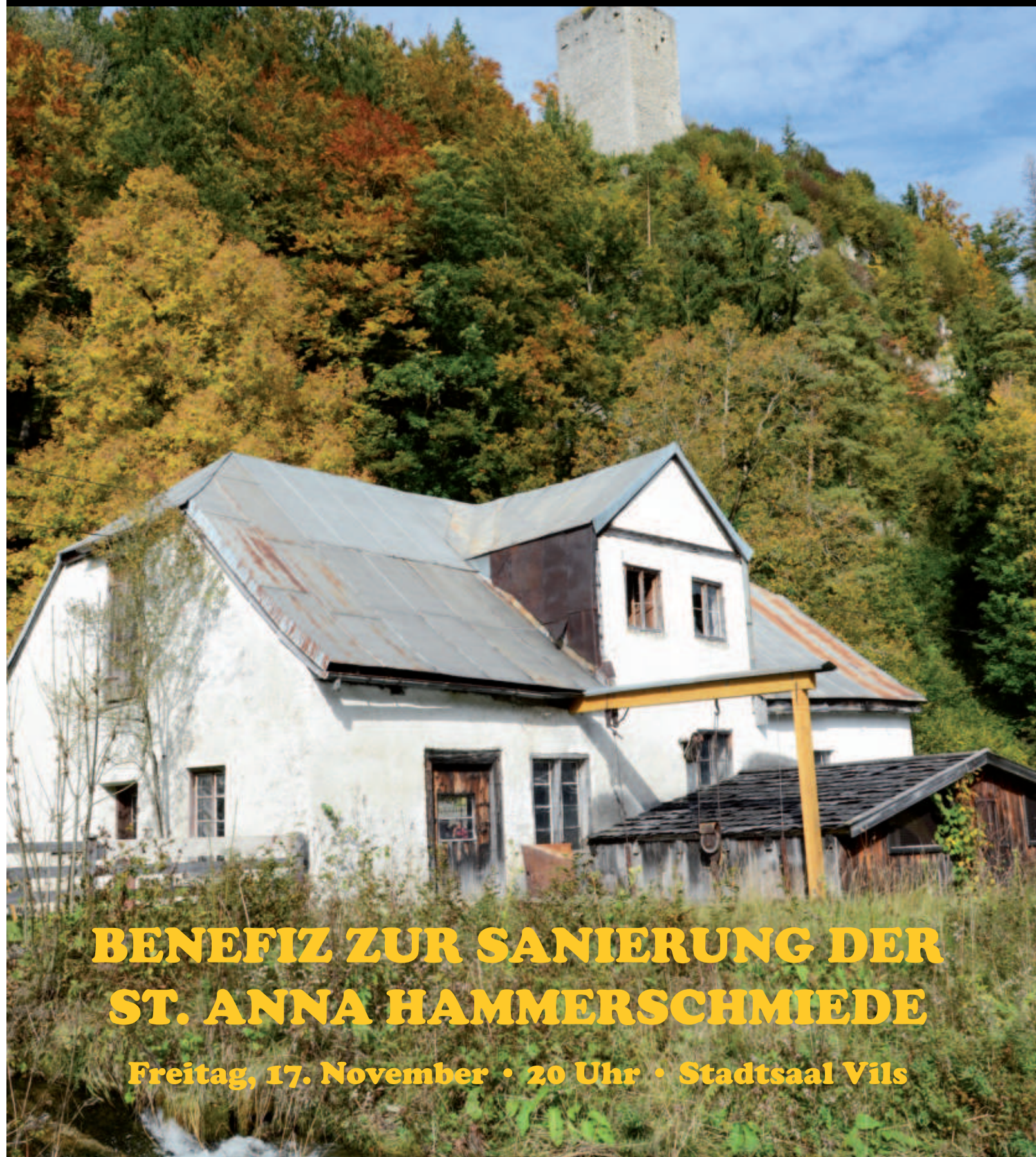
Vils aktuell



Information der Stadtgemeinde Vils

www.vils.at

Nr. 81 • November 2017



**BENEFIZ ZUR SANIERUNG DER
ST. ANNA HAMMERSCHMIEDE**

Freitag, 17. November • 20 Uhr • Stadtsaal Vils

Tiroler Blasmusikpreis 2017

an Stadtmusikkapelle Vils



Landesverbandsobmann Elmar Juen, LR Beate Palfrader, Roland Megele, Wolfgang Kieltrunk, LH Günther Platter, BR Sonja Ledl-Rossmann, BGM Günter Keller



Eröffnung „Tag der offenen Tür im Landhaus“ durch die Stadtmusikkapelle Vils - dirigiert von LH Günther Platter



Land Tirol sagt Ehrenamtlichen DANKE!

Die Ehrung erhielten folgende Personen aus Vils:

Nikolaus Dirr

Chorleiter Liederkranz Vils

Wolfgang Kieltrunk

Obmann der Stadtmusikkapelle Vils

Hermann Mellauner

Mitglied der Schützenkompanie, des Liederkranzes und des Krippenvereins Vils

Ingrid Reis

Ehrenamtliche Flüchtlingsbetreuerin der Stadtgemeinde Vils



Hermann Mellauner, Bgm. Günter Keller, BH Katharina Rumpf, Klaus Dirr, LH Günther Platter, Ingrid Reis, Wolfgang Kieltrunk (Foto: Land Tirol/Frischauf)

Vilser Imker bei Tiroler Honigprämierung erfolgreich!

Bereits zum 8. Mal wurde vom Landesverband für Bienenzucht in Tirol zusammen mit der Imkerschule Imst eine Bewertung von Tiroler Honig ausgeschrieben. Über 300 Einreichungen zu diesem Wettbewerb wurden im Labor der Imkerschule untersucht und einer sensorischen Bewertung unterzogen.



(Foto: Hans Gregoritsch - nicht am Bild: Herbert Kathrein)

„Der Sinn des Wettbewerbes ist weniger der „Wettkampf“, sondern das Interesse der Imkerinnen und Imker, ob ihr Honig den hohen Qualitätsstandards unseres Tiroler Honigs entspricht“, erklärt Reinhard Hetzenauer, Obmann des veranstaltenden Vereins und Präsident des Landesverbandes für Bienenzucht in Tirol.

Auch Vilser Imker nahmen an der Prämierung teil und wurden für ihren Honig mit der „Auszeichnung in Gold“ belohnt. Burghard Gschwend und Markus Kögl bekamen am Sonntag, den 22. Oktober

Außerdem wurde die Aufmachung und Etikettierung entsprechend dem Lebensmittelrecht kontrolliert.

2017 in Kematen die Urkunde und Gold-Plakette von Präsident Hetzenauer und der Honigkönigin Klara I. überreicht.



Burghard Gschwend, Honigkönigin Klara I., Markus Kögl

Senioren Weihnachtsfeier

Donnerstag, 07.12. • 14.00 Uhr

Gasthaus Krone

Die Stadtgemeinde Vils lädt alle Seniorinnen und Senioren herzlich zur Weihnachtsfeier ein. Für adventliche Stimmung sorgen vorweihnachtliche Klänge und besinnliche Texte. Auf zahlreichen Besuch freuen sich der Ausschuss für Senioren und die Familie Mayr.

Glückstopf-Sammler willkommen!

Was bedeutet eigentlich „Glückstopf“?

Das ist eine alte Bezeichnung für die stattfindende Tombola bei der Theaterpremiere am Stephanstag. Seit Jahrzehnten führen die Vereine Fußballclub und Schiclub Vils im November/Dezember eine Haussammlung zu Gunsten der Jugendsportförderung durch. Auch viele Sachspenden und Gutscheine von Geschäften werden zu einer tollen Tombola aufgebaut. Die Lose gibt es vor Beginn des Theaters im Stadtsaal zu kaufen. Die Vereine danken den fleißigen Sammlern für ihre Arbeit, es ist ja nicht so angenehm als Bittsteller von Haus zu Haus zu gehen. Danke auch an alle Vilserinnen und Vilser für ihre Spende zum Wohle der Sportvereine in Vils. (T: S. Pitterle)

7 Jahre Ehrenamt für „miteinander-füreinander“

Lieber Walter, lieber Martin!

Ihr beide wart jahrelang das Herzstück von „miteinander-füreinander“ und die, die immer zur Stelle waren, die angepackt und Pflegebetten und andere Hilfsmittel prompt und kostenlos zu den Menschen nach Hause transportiert und aufgestellt haben. Aus familiären Gründen habt ihr dieses Amt nach der diesjährigen Jahreshauptversammlung weitergeben. Danke für euren kompetenten und zuverlässigen Einsatz in den letzten 7 Jahren. Die Einsätze waren immer sehr regelmäßig und das Hilfsangebot ist nicht mehr wegzudenken.

Mit eurer Arbeit habt ihr bekundet, dass es euch nicht egal ist, ob eine Gemeinschaft funktioniert, sondern mit eurem Einsatz aktiv zum Gelingen von Gemeinschaft beigetragen.

Ihr wart eine Bereicherung und seid für viele das Gesicht von „miteinander-füreinander“. Ihr habt viel eurer Zeit geschenkt, habt unter nicht immer einfachen Bedingungen mit euren Privatfahrzeugen die Fahrten durchgeführt, habt Leid miterlebt, aber auch Hilfe geben können. Es war mit Sicherheit eine sinnvolle Aufgabe und wir wünschen euch, dass ihr rückblickend sagen könnt, es war auch eine Bereicherung sich in diesem Ausmaß sozial zu engagieren. Wir sind glücklich und dankbar für die Zeit mit euch. Es ist aber auch gut und wichtig, dass man erkennt, wann es genug ist

und man das Bedürfnis hat, aufzuhören. Wir bedanken uns von ganzem Herzen persönlich und im Namen derer, denen ihr Hilfe gegeben habt, für eure jahrelange Arbeit und euer Engagement für „miteinander-füreinander“ und wünschen euch für eure Zukunft alles Gute!



Stephanie Hartmann, Martin Gassmann, Christiane Huter, Walter Ahorn

»Zweifle nie daran, dass eine kleine Gruppe engagierter Menschen die Welt verändern kann — tatsächlich ist dies die einzige Art und Weise, in der die Welt jemals verändert wurde.«

(Margaret Mead, Ethnologin)

Das neue Team, bestehend aus den Vilsern Klaus Huter 0676 / 88 601 686, Gerhard Schedle Robert Doser und Michael Pumeneder fahren ab sofort die Hilfsmittel zu pflegebedürftigen Menschen nach Vils, Pinswang und Musau. Vergelt's Gott an Klaus und Gerhard, die bisher für Pinswang und Musau zuständig waren und auch den neuen Ehrenamtlichen für die wertvolle Mitarbeit und den wichtigen Beitrag in unseren Gemeinden. Wir alle sind Gemeinde und nur durch die Mitverantwortung von Ehrenamtlichen kann das Gemeindeleben funktionieren.

Für das Team von „miteinander-füreinander“

Christiane Huter, Obfrau



Wichtiger Hinweis:

Auf Grund einer Fusion der Raiffeisenbank Vils mit Reutte hat sich unsere Kontoverbindung wie folgt geändert:

ALT: AT68 3634 5000 0003 8729 RZTIAT22345

NEU: AT12 3699 0000 0943 8722 RBRTAT22

Derzeit sind noch beide Kontoverbindungen gültig, wir bitten Spender und fördernde Mitglieder jedoch zeitnah auf die neue Kontoverbindung umzustellen.



ab 01.12. mit neuen Pächtern

Ein herzliches „Griäß enk!“ sagen die Wirtsleute Sepp und Gabi mit Familie und Team!

Gleich zum 1. Advent am Sonntag, 03.12. laden wir zum

„Advent in den Bergen“

ein. Es singt und spielt für euch ab ca. 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr der ALMKLANG: „Zeit für d' Familie“.

Wir freuen uns sehr, liebe Vilserinnen und Vilser, euch alle kennen zu lernen!

Öffnungszeiten im Winter:

Mittwoch bis Samstag

09.00 Uhr bis 22.00 Uhr

Sonntag

09.00 bis 19.00 Uhr

Ruhetage: Montag und Dienstag



Viele StadtgärtnerInnen

Nach der ersten schönen Blütenpracht auf den naturnahen Grünflächen werden uns im Frühling viele Zwiebelblumen überraschen. Die 2. Klasse der NMS freute sich sehr, dass sie beim Stupfen von Hunderten kleinen Zwiebelchen helfen durfte.

„Danke, Klaus, wir sind schon alle gespannt, wie es dann im nächsten Frühjahr grünt und blüht!“ (T/F: NMS)



Klettern macht klug!

Wissenschaftliche Forschungen belegen, dass Klettern das dreidimensionale Denken fördert und die Persönlichkeit eines Kindes stärkt.

Die Vilsener Schüler und Hortkinder genießen auf alle Fälle den neu gestalteten Schulhof und treffen sich auch in ihrer Freizeit oft und gerne auf eine Kletterpartie oder chillen in der Nestschaukel.

Im Namen der Kinder möchte ich mich ganz herzlich bei den beiden privaten Sponsoren, bei der Gemeinde und all jenen bedanken, die an der Umsetzung dieses Projektes mitgewirkt haben.

Die Schulleiterin der VS Vils



Fotos: VS



Nachwuchs beim Buddy-Projekt der VS Vils

„Buddy“ kommt aus dem Englischen und heißt übersetzt „Kumpel“.

Er ist einer, der einem hilft, Mut macht, die Augen für Ungerechtigkeiten offen hält, tröstet, sich um Schwache und Einsame kümmert.

Seit dem vergangenen Schuljahr werden an der VS Vils Freiwillige ab der 3. Schulstufe geschult, sich für ein soziales Miteinander an der Schule einzusetzen.

Auch heuer haben sich wieder 15 Kinder gemeldet und ihre kleinen Dienste und guten Taten sind im Schulalltag wertvoll und spürbar. Es sind im übrigen 9 Kumpel und 6 Kumpelinnen ☺.

(T/F: VS)

Unser Ausflug ins Ötztal

Am Freitag, den 20.10. fuhr die 2. Klasse der NMS Vils mit dem Bus nach Umhausen ins Ötztal. Wir wurden von unserer Führerin begrüßt und folgten ihr zu den vielen Hütten wie aus Ötzi's Zeit. Sie zeigte uns, wie man so wie damals selber Feuer macht und aßen selbst gemachtes Brot. Als die Führung vorbei war, bekamen wir eine Suppe und Saft und schauten uns einen kurzen Film an. Nach einer spektakulären Flugvorführung der Vögel im Greifvogelpark ging es mit dem Bus wieder ab nach Hause.

Unser Ausflug in die Jungsteinzeit hat uns allen sehr gut gefallen.

Klara Schwarz, 2. Kl. NMS / Foto: NMS



Eine Nacht im Schulhaus

Von 17. auf 18. Oktober übernachteten die SchülerInnen der ersten Klasse in der Bücherei.

Zuerst starteten sie sportlich im Turnsaal mit „Wo ist mein Bär?“ Anschließend galt es in der Bücherei einige geisterhafte Stationen zu bewältigen: Hexenbücher mussten gefunden werden, gereimte Gespenstergedichte wurden zusammengesetzt, Geistergeschichten gelesen, Burgen und Schlösser gebaut und gezeichnet und sogar ein Geisterrock einstudiert.

Höhepunkt war die Geisterrallye durch das stockfinstere Schulhaus. Das war nichts für schwache Nerven.

Zum Einschlafen gab's die Geschichte „An der Arche um acht“ vorgelesen. Doch bevor alle ihre Augen schlossen, erschienen noch echte Geister.

Mit einem gemeinsamen Frühstück starteten die Schüler in den Mittwoch! (T/F: NMS)



Buchstart



Am 24. Oktober 2017 waren einjährige Kinder mit Eltern und Geschwistern zum Buchstart in die Bücherei eingeladen. Diese Veranstaltung fand bereits zum 6.



Mal statt – die ersten „Buchstartkinder“ besuchen bereits die Volksschule.

Es war erstaunlich, wie schnell die Kleinen Kontakte knüpften und sich mit den vielen Spielsachen vergnügten. Die Mütter und ein Vater unterhielten sich bei Kaffee und Kuchen. GR Dagmar Melekusch und BM Günter Keller waren auch zum Buchstart erschienen und unterstrichen - wie schon vorher Büchereileiterin Evi Keller- die Wichtigkeit des Lesens und damit auch die Bedeutung der Bücherei. Später kam noch Pfarrer Gregor Nowicki dazu, der die Kleinen und ihre Eltern herzlich begrüßte. Wie jedes Jahr erhielten die Kinder ein kleines Geschenk. Es war wiederum eine nette Veranstaltung und das Büchereiteam hofft, dass Kinder und Eltern auch in Zukunft hin und wieder die Bücherei besuchen. (T/F: Bücherei)



Am 13. Dezember 2017 sind die Kinder zu einem Kinderadvent mit Vorlesen, kleiner Bastelei, Kinderpunsch und Bäckerei in der Bücherei eingeladen. Zeit: 15 – 17 Uhr



Kinderadvent in der Bücherei

Am 13. Dezember 2017 sind die Kinder zu einem Kinderadvent mit Vorlesen, kleiner Bastelei, Kinderpunsch und Bäckerei in der Bücherei eingeladen. Zeit: 15 – 17 Uhr

Buch - Neuerscheinungen!

Der Gärtner war's nicht, Tatjana Kruse
Die Wahrheit, Melanie Raabe
Die Widerspenstige, Iny Lorentz
Origin, Dan Brown
Kleine große Schritte, Jodi Picoult
Die Tote vom Zentralfriedhof, Beate Maxian
David, Judith Taschler
Für immer tot, Bernhard Aichner
Die Hauptstadt, Robert Menasse – Deutscher Literaturpreis

Zeitungen
zum Ausleihen
ORF Nachlese
Kraut&Rüben
Landlust

BENEFIZ ZUR SANIERUNG DER ST. ANNA HAMMERSCHMIEDE

**Freitag, 17. November • 20 Uhr
Stadtsaal Vils**

Wir informieren Sie über den Stand der Sanierungsarbeiten an der Schmiede.
Musikalische Umrahmung mit Maria Fuchs, Friedl Schweiger u.a.

Verlosung der Tombola Hauptpreise.
Versteigerung von Kunstwerken und Sonderpreisen:
Eine Krippe von Norbert Roth, Ski von Marcel Hirscher, Puppen von Sylvia Natterer, Kunst von Leo Lechenbauer, Magnus Roth, Katja Fleissner, Silvia Skelac, Klaus Huter, Brigitte Schrettl, u. a.

Eintritt inkl. Abendessen 18,-

Anmeldungen an:
VilsArt • Reinhold Schrettl • privat@r.schrettl.at
+43(0) 5677-8290 • +43(0) 664-4636137



Auf diesem Ski hat Marcel Hirscher 2 Siege und 4 Laufbestzeiten gefahren. Andrea Labacher von VilsArt und Josef Oberauer, Atomic Ski-Schuh-Service Mann von Marcel Hirscher.

Besuchen Sie unsere neue Homepage:
www.vilsart.eu

Sie erfahren dort alles über unser Projekt Hammerschmiede und können dort auch bei unserer Auktion zugunsten der Hammerschmiede mitsteigern.



SANIERUNG DER ST. ANNA HAMMERSCHMIEDE



Fast alle Lose sind verkauft! Die letzten Lose gibt es noch im Reisestudio Schrettl.

Jedes Los gewinnt!

Zur Finanzierung der ersten Bauphase - Dach, Decke und Esse - werden ca. 80.000,- Euro benötigt.

Wir haben bis jetzt ca. 26.000,- Euro: 10.000,- von der Familie Erd Markus und Sissy, 11.000,- vom Verein VilsArt, 2.000,- von einer Firma aus Reutte, 1.500,- von der Raiba Vils, 500,- von der Sparkasse und 300,- von einem Privatspender aus Reutte. 3 x

100,- von Privatspendern aus Vils.
5.000,- erwartet sich der Verein VilsArt von der Benefizveranstaltung am 17. November.

Wir warten noch auf die Zusage von 15.000,- vom Gemeinderat der Stadt Vils. Vom TVB Reutte haben wir leider eine Absage bekommen.

Gespräche mit dem Denkmalamt, mit dem Land Tirol und der Landesgedächtnisstiftung laufen.

SPENDEN: Raiffeisenbank Vils
IBAN: AT85 3699 0000 0944 0124 • RBRTAT22 (T/F: VilsArt)

Seniorenstammtisch Do. 30.11 • 14:00 Maura



Wintersportbasar SC-Vils

Am Samstag, den 7.10.2017 fand wieder der beliebte Wintersportbasar des SC-Vils in der NMS statt.

Bereits eine Stunde vor Beginn warteten schon die ersten Besucher vor der Tür, um den Basar um 13.30 Uhr zu stürmen! Sehr viele Besucher kamen aus dem Allgäu, aber auch aus Ehrwald, Lermoos und dem Lechtal. Der SC-Vils wurde von den Verkäu-

fern und Käufern wieder sehr gelobt für die professionelle Abwicklung.

Viele konnten ihre gebrauchten, aber noch gut erhaltenen Wintersportgeräte bzw. Wintersportkleidung verkaufen, andere waren froh, diese Sachen günstig zu erwerben. Es war wieder eine rundum gelungene Veranstaltung! Ein besonderer Dank geht an den Direktor der NMS, Herrn Walk Bernd, der uns die Schule jedes Jahr wieder zur Verfügung stellt. (T/F: SCV)



Pfarrblättlä

PFARRGEMEINDE



„Pfarrblättlä“

Informationen der Pfarrgemeinde Vils
Herausgeber: Pfarramt Vils
F.d.I.v.: Paul Dirr

Sprechstunden im Pfarrwidum
Mittwoch 16:00 – 17:30
Freitag 16:00 – 17:30

Wie die Kinder

Nein, das ist kein Herumgehops und es ist auch kein Kasperltheater, wenn sich die Kinder rund um den Tisch des Herrn versammeln und kindgemäß zum Ausdruck bringen, dass sie voller Freude und Feuereifer dabei sind.

**Mir fällt dazu die Bibelstelle ein:
„Wenn ihr nicht werdet wie die Kinder...“**

Das bedeutet NICHT, dasselbe zu TUN wie die Kinder, - es geht um die Einstellung!

Ganz im Hier und Jetzt stehen mit den Gaben und Talenten, die wir haben, mit Freude, mit Lebensfreude.

In diesem Fall: Freuen wir uns doch, dass unsere Kinder die Möglichkeit bekommen und ihre Glaubens- und Lebensfreude so fröhlich und echt zum Ausdruck bringen! (sd)

DANKE

Wir bedanken uns bei den fleißigen Frauen für die kunstvoll verzierten Allerheiligen- und Weihnachtskerzen!

Danke auch an Cilli für Kaffee und Kuchen!

Adventmarkt Samstag 02. Dezember

Beginn 13.00 Uhr mit der Weihe der Adventkränze und Gestecke.

Im Widum ist unser Pfarrcafe geöffnet. An unseren Ständen gibt's Weihnachtsbäckerei, Weihnachtskerzen, Bratwürste, Speck, eingelegten Knoblauch und vieles mehr.



Wir suchen

Frauen, die uns bei der Weihnachtsbäckerei mit Keksen, Lebkuchen usw. unterstützen.

Wer mithelfen möchte, bitte bei Mellauner Christine oder Beirer Hannelore melden.

Vielen Dank!



„Lasset die Kinder zu mir kommen...“ - Pfarrr Gregor besuchte die Kinder beim Buchstart in der Bücherei. (Foto: E. Keller)

Am Mittwoch, den 11.10. feierte Pfr. Gregor mit 8 Vilsener Ehepaaren eine Jubiläumsmesse zur Goldenen Hochzeit. Wir gratulieren recht herzlich und wünschen allen Paaren Gesundheit, Gottes Segen und noch viele schöne gemeinsame Jahre. Danke auch Andrea und Heidi für die musikalische Gestaltung.





Gottesdienstordnung

Pfarrgemeinde Vils vom 12.11.2017 bis 17.12.2017

(Änderungen vorbehalten)



Sonntag 12.11. – 32. Sonntag im Jahreskreis – **Familiengottesdienst**
10.00 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
Anschl. Pfarrcafe im Widum

Montag 13.11. – MO der 32. Woche im Jahreskreis
07.00 Uhr Hl. Messe für Familie Tröber und Meindl (338)
Dienstag 14.11. – DI der 32. Woche im Jahreskreis
18.00 Uhr Hl. Messe für Josef Haunsberger (329) und Tina Kaiser (400)
Mittwoch 15.11. – MI der 32. Woche im Jahreskreis
18.00 Uhr Hl. Messe für Leopold Vogler und Gisella Beccara (334)
Freitag 17.11. – FR der 32. Woche im Jahreskreis
18.00 Uhr Hl. Messe für Ria und Rudl Ahorn und Johann Abfalder (10)
Hl. Messe für Magdalena Roth zum Jahrestag (347)
Hl. Messe für Familie Mellauner und Wagner (335)

Samstag 18.11. - Vorabendmesse zum 33. Sonntag im Jahreskreis
18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe für Anni Erd (364)
Hl. Messe für Oswald und Erika Keller (373)
Hl. Messe für Friedl Lochbihler zum Jahresgedenken (399)
Sonntag 19.11. – 33. Sonntag im Jahreskreis
Caritas Elisabeth Sammlung
8.00 Uhr Rosenkranz
8.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
Amt für Zita Gschwend (383)

Montag 20.11. – MO der 33. Woche im Jahreskreis
07.00 Uhr Hl. Messe für Alois Petz (368)
Dienstag 21.11. – Gedenktag unsere Lieben Frau in Jerusalem
18.00 Uhr Hl. Messe
Mittwoch 22.11. – Hl. Cäcilia
19.00 Uhr Hl. Messe für die verstorbene der Familie Hummel (386)
Freitag 24.11. – Hl. Andreas Dung-Lac und Gefährten
18.00 Uhr Hl. Messe für Theresia Keller (378)
Anschl. Kerzensegnung

Samstag 25.11. - Vorabendmesse zum 24. Sonntag im Jahreskreis
19.00 Uhr Hl. Messe für Katharina Vogler zum Namenstag (160)
Hl. Messe für Josefa Ostheimer zum 40. Todestag (203)
Begleitet vom Chor „Zwischen Töne“
Sonntag 26.11. – 34. Sonntag im Jahreskreis
Christkönigsontag - Cäcilienmesse
8.00 Uhr Rosenkranz
8.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
Amt für Familie Bader und Backhausen (391)
Amt für Verstorbene der Familie Biber (401)
Anschl. Törggelen im Widum

Montag 27.11. – MO der 34. Woche im Jahreskreis
07.00 Uhr Hl. Messe für Peter Huter und Otto Petz (388)
Dienstag 28.11. – DI der 34. Woche im Jahreskreis
18.00 Uhr Hl. Messe für David Tröbinger (361)
Mittwoch 29.11. – MI der 34. Woche im Jahreskreis
18.00 Uhr Hl. Messe für Hermann und Agnes Hosp (344)
Donnerstag 30.11. – Hl. Andreas
18.00 Uhr Wortgottesdienst
Freitag 01.12. – Herz-Jesu-Freitag
18.00 Uhr Hl. Messe für Maria Braun und Irma Beirer (153)
Hl. Messe Helmut Hartmann (390)
18.30 Uhr Lobpreisgebet

Samstag 02.12. - Vorabendmesse zum 1. Adventsonntag
13.00 Uhr Adventkranzsegnung und Eröffnung Adventmarkt
18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe für Theresia Keller (379)
Hl. Messe für verst. der Familie Martin, Tröber und Lob (321)
Hl. Messe für Oswald und Erika Keller (372)
Sonntag 03.12. – 1. Adventsonntag – **Familiengottesdienst**
Silberner Sonntag
10.00 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
Amt für Robert Wörle zum 2. Todestag (258)
Anschl. Pfarrcafe im Widum

Montag 04.12. – MO der 1. Adventwoche
06.30 Uhr Rorate
Dienstag 05.12. – DI der 1. Adventwoche
06.30 Uhr Rorate für Alois Kieltrunk (353)
Anschl. Frühstück im Widum
Mittwoch 06.12. – Hl. Nikolaus
06.30 Uhr Rorate für Lidwina Wörle und Angehörige (356)
Donnerstag 07.12. – Hl. Ambrosius
07.30 Uhr Kinderrorate

Freitag 08.12. – Hochfest der ohne Erbsünde Empfangenen
Jungfrau und Gottesmutter Maria
08.00 Uhr Rosenkranz
08.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
Amt für Stjepan und Jagica Popac (198)
Amt für Wally Hartmann (306)
Samstag 09.12. - Vorabendmesse zum 2. Adventsonntag
Jugendgottesdienst
19.00 Uhr Hl. Messe für Familie Ostheimer und Erd (349)
Sonntag 10.12. – 2. Adventsonntag
8.00 Uhr Rosenkranz
8.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
Amt für verstorbene der Familie Biber (402)

Montag 11.12. – MO der 2. Adventwoche
06.30 Uhr Rorate für Zita Gschwend (384)
Dienstag 12.12. – Gedenktag unserer Lieben Frau in Guadalupe
06.30 Uhr Rorate für Alois Petz (369)
Anschl. Frühstück im Widum
Mittwoch 13.12. – MI der 2. Adventwoche
06.30 Uhr Rorate für Pfarrer Rupert Bader (376)
Freitag 15.12. – FR der 2. Adventwoche
06.30 Uhr Rorate für Theresia Keller (380)

Samstag 16.12. - Vorabendmesse zum 3. Adventsonntag
18.30 Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe für Anni Erd (365)
Hl. Messe für Peppi Megele (406)
Sonntag 17.12. – 3. Adventsonntag - Gaudete
8.00 Uhr Rosenkranz
8.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
Amt für Peter Vogler zum Geburtstag (161)
Amt für Dr. Reinhard Schretter sen. (346)



Es war einiges los beim SSV Vils

Diesen Sommer fanden wieder zahlreiche Turniere beim Stockschißverein Vils statt. Neben vielen internationalen Turnieren gehört der Vilsener Stadtcup sicherlich zum beliebtesten aller Turniere. Bereits zum vierten Mal wurde auch das Betriebs-Sommerstock-Turnier der Fa. Schretter & Cie durchgeführt und von den beiden Jugendvertrauensräten Sebastian Keller und Alexander Erd organisiert. Erstmals wurde heuer auch ein Watter-Turnier durchgeführt, aber dazu später.

Beim diesjährigen Sommer-Stadtcup hatten wir so viele Mannschaften wie schon lange nicht mehr. Insgesamt gingen 17



Mannschaften an den Start und versuchten ihr Bestes. Aufgrund der vielen Mannschaften mussten sie auf zwei Gruppen aufgeteilt werden. Das Wetter war traumhaft schön. Für die Erfrischung sorgte nicht nur Elfi mit ihrem Team mit kühlen Getränken, auch Obmann Christian hatte eine Überraschung parat. Er stellte eine selbstgebaute Dusche auf, die bei einigen Spielern für einen kühlen Kopf sorgte. Das war aber nicht die einzige Überraschung, die er sich ausgedacht hatte. Es gab ein großes Glas, gefüllt mit vielen bunten Smarties. Ziel war



es zu erraten, wie viele es waren. Eva Maria Busslechner (Keller) gewann dieses Spiel und erhielt einen bunten Geschenkkorb mit vielen Leckereien. Den Sieg des Sommer-Stadtcup 2017 konnten die Schützen Simon Wolitzer, Dominik Krainer, Florian Stebele und

Sebastian Beirer als Mannschaft „Schwarzer Adler 1“ feiern (bis tief in die Nacht).



Ein weiteres Highlight war auch das heuer zum ersten Mal durchgeführte Watter-Turnier.

Leider waren hier nicht ganz so viele Mannschaften wie beim Stadtcup gemeldet, aber dafür war von Jung bis etwas Älter alles vertreten. Das jahrelange Training nutzte Ruth und Günther Mayer leider nichts,

denn Andreas Hosp und Robert Marth waren an diesem Tag stärker und konnten sich als Watterturnierkönige feiern lassen.



Über seine erste Saison als Obmann des SSV Vils zeigt sich Christian Kammerlander sehr zufrieden. Wir konnten an vielen Turnieren teilnehmen und auch selbst veranstalten. Auch über die Unterstützung durch die „alten“ Helfer ist er sehr erfreut, ohne sie wäre vieles nicht möglich gewesen.

Genauer wird er bei der

**Jahreshauptversammlung
am 23.11. um 20.00 Uhr**

im Vereinsheim berichten. Alle Mitglieder sind herzlich dazu eingeladen. (T/F: SSV)



mountain
rider
wir sind Fahrrad

Allgäuer Str. 1 • 6682 Vils / Austria
Tel.: +43 (0)5677 20043 • Fax: +43 (0)5677 20056
info@mountain-rider.com • www.mountain-rider.com

Wir sind für die Skitourengeher
bestens gerüstet, wir haben
die Ausrüstung von

10%

Auf ein Stück Ihrer Wahl

maloja

CRAZY
ideait

SCARPA

KOHLA
TIROL

hagan
PURE SKI MOUNTAINEERING

CAMP
ATK

EVOC

GLÜHWEINSTAND

Freitag,	10.11. – Laternenumzug ab 17:00
Sonntag,	12.11.
Sonntag,	19.11.
Sonntag,	26.11.
Samstag,	02.12. – Adventmarkt ab 13:00
Sonntag,	03.12.
Dienstag,	05.12. – Nikolausumzug
Sonntag,	10.12.
Donnerstag,	14.12. – Adventsingen
Sonntag,	17.12.
Sonntag,	24.12. – nach der Christmette



Wir öffnen den Glühweinstand ab 18:30

Die Jungbauernschaft/Landjugend Vils freut sich auf euer Kommen!

Wie schon angekündigt, wird es heuer keinen Weihnachtsmarkt geben.
Dafür aber einen kleinen, feinen

Adventmarkt

von der „alten Schmitte“ (gegenüber Schlössle), über d’Maura bis zum Pfarrwidum.
Unterstützt mit eurem Besuch diese Initiative und genießt ein paar gemütliche Stunden beim Bummeln, Schauen,
Einkaufen und lasst euch vom kulinarischen Angebot verwöhnen.

Samstag, 02. Dezember 13:00 - 20:00

13:00 Eröffnung und Adventkranzweihe

19:00 Adventkalendereröffnung am Rathaus

20:00 Ausklang mit adventlichen Weisen



FC Schretter Vils News



Die beiden Kampfmannschaften befinden sich bereits in der Zielgeraden Richtung Winterpause.

Ein Auf und Ab gab es für unsere KM I. Daheim makellos, Auswärts leider weniger erfolgreich. So mussten wir Auswärts teils bittere Niederlagen einstecken. Jedoch zeigte die Mannschaft in den jeweils darauffolgenden Heimpartien immer wieder ihr wahres Gesicht. Daraus resultierend belegt die KM I derzeit den 4. Platz mit lediglich 3 Punkten Rückstand auf den Tabellenführer und ist somit in einer ausgeglichenen Gebietsliga West noch voll im Rennen um die Aufstiegsplätze dabei.

Weiter unbezwingbar ist unsere KM II. Noch ohne eine einzige Niederlage in der laufenden Saison lacht die Mannschaft von der Tabellenspitze der 2. Klasse West.

Die Nachwuchsmannschaften haben teilweise bereits den Herbstdurchgang beendet. Im Vordergrund steht bei unseren Junior-Teams natürlich die fußballerische sowie auch soziale Entwicklung. Aber natürlich gehört auch die Freude am Sieg sowie auch die Erkenntnis einer Niederlage dazu. In allen Nachwuchsmannschaften konnten wir dahingehend positive Schritte erzielen. Eine perfekte Saison erkämpfte sich die U12 und U8 Mannschaft. Die U12 beendete den Herbstdurchgang bei 7 Siegen aus 7 Spielen mit einem Punktemaximum von 21 Punkten. Die U8 konnte nicht nur alle 5 Turniere gewinnen, sondern dabei auch alle Spiele ohne einen einzigen Gegentreffer gewinnen.

Mittlerweile erhielt auch unser neuer Vereinsbus ein wirklich gelungenes Design. An dieser Stelle nochmals ein DANKESCHÖN an die „Highline 179, Stadtgemeinde Vils, Fa. Schretter & Cie sowie Ceratizit/WNT“ für die tolle Unterstützung zur Anschaffung des Fahrzeuges.



Krippenfreunde Vils Vereinsausflug ins Krippenmuseum Garmisch - Partenkirchen

Im kommenden Winter steht wieder ein gemeinsamer Ausflug in ein Krippenmuseum auf dem Programm. Wir werden das berühmte Aschenbrenner-Museum mit zahlreichen Krippen wie auch Porzellanpuppen und anderen Sehenswürdigkeiten besuchen.

Programm:

Mit dem Zug fahren wir nach Garmisch-Partenkirchen. Nach der Besichtigung des Museums machen wir einen



Einkehrschwung im Bräustüberl auf Kaffee, Kuchen oder Brotzeit.

Die Überweisung des Selbstbehalts gilt als Anmeldung. Bitte um Beachtung des Anmeldeschlusses und die namentliche Meldung der Teilnehmer, möglichst mit Telefon-Nummer. Solltest du dich angemeldet haben, aber kurzfristig verhindert sein, bitten wir um telefonische Abmeldung.

Alle Daten auf einen Blick:

Termin: Samstag, 13. Jänner 2018, Treffpunkt Haltestelle „Vils Stadt“

Abfahrt: 10:37 Uhr am Bahnsteig, umsteigen in Reutte

Rückfahrt: 18:04 Uhr am Bahnhof Garmisch-Partenkirchen

Ankunft: 19:17 Uhr am Bahnsteig Vils Stadt

Anmeldung: durch **Überweisung** von € 7,00 (**KEINE BAR-Einzahlung möglich!**)

Konto-Nr.: AT34 3699 0000 0943 9878

Institut: Raiba Reutte, Filiale Vils

Persönlich: Anmeldung auch bei **Hannelore B.** oder **Peter T.** möglich (**BAR**)

Anmeldeschluss: 31. Dezember 2017

Fahrkarten: werden nach Anzahl der Anmeldungen besorgt

Kontaktadresse: Hannelore Beirer, Tel: 0699 1968 9229

ca. 15 Meter zum Hundeklo!!
Gesehen am 22. Oktober Richtung
Eisplatz (Foto: G.L.)





Tjupi

Ein Außerirdischer macht es sich nicht nur in Vilser Kinderzimmern gemütlich...



„Mama, ich habe Bauchweh“ ... welche Mutter kennt das nicht?

In unserem Bauch werden viele Emotionen verarbeitet, deshalb haben Kinder oftmals leichte Bauchschmerzen. Meistens stecken jedoch nur Aufregung, Stress oder Sorgen dahinter. Gerade in solchen Situationen kann ein wärmendes Kirschkern-Säckchen wahre Wunder bewirken. Dieses wird dem Kind auf den Bauch gelegt und eine wohlige Wärme sorgt für Entspannung und schnelle Beruhigung.



Im beiliegenden Büchlein erzählt Tjupi lustig und spannend von seiner abenteuerlichen Reise, bis er endlich bei seinem Menschenkind auf der Erde angekommen ist. Liebevoll illustriert von Andreas Dirr.



Und wenn das Kirschkern-Säckchen nicht langweilig ist, sondern ein kleiner, lustiger Kerl aus dem Weltall, dem man alles erzählen kann, wird sich das Kind bald besser fühlen. Der kleine Außerirdische, mit seiner fröhlichen Ausstrahlung, versprüht sofort überall gute Laune und zaubert ein Lächeln in jedes Kindergesicht. Sein Name? **TJUPI!**

Tjupi erhielt von seinem Ober-Tjupi ein Abschiedsgeschenk, einen Tjupiter-Kraftstein. Dieser sollte ihm auf seiner langen Reise

Mut verleihen. Jetzt, wo er sein Ziel erreicht hat, braucht er den Stein nicht mehr und schenkt ihn dem neuen Erdenfreund weiter. Denn von nun an soll der Tjupiter-Kraftstein seinem kleinen Menschenfreund helfen.

Tjupi ist eine Stoffpuppe aus flauschigem Stoff, 35 bis 40 cm groß, und sein Bauch ist gefüllt mit einem Säckchen Kirschkernen. Wenn die Kinder müde sind oder nicht einschlafen können, kann das Kirschkern-Beutelchen durch einen Klettverschluss entnommen, aufgewärmt und auf das Bäumlein aufgelegt werden. Die Wärme wirkt sehr entspannend und hilft, allerlei kleine Wehwehchen zu beseitigen.



Erfunden haben diesen kleinen, lustigen Kerl die zwei Vilserinnen Karin Mellauner und Jutta Schretter.



Ein besonderes Geschenk für ein ganz besonderes Kind

Erhältlich in den Buchhandlungen Tyrolia in Reutte, Dannheimer in Kempten, Rupprecht in Füssen, u.a. und beim Weihnachtsmarkt in Vils (Samstag, 2. Dezember), bei den Autorinnen Karin Mellauner und Jutta Schretter oder online auf www.tjupi.eu

T/F: J. Schretter

Das Paket enthält:
Stoffpuppe (Tjupi), gefüllt mit erwärmbarem Kirschkern-Säckchen
Tjupi-Büchlein (Schilderung von Tjupis Reise auf die Erde, mit lustigen Illustrationen)
Blaufuss-Trommelstein in edlem Organza verpackt .



„Die kleine Hexe“



Otfried Preußler* hätte seine Freude gehabt: an der kleinen Hexe, an der miesepetrigen Hexe Rumpumpel, am klugen Raben Abraxas, der furchteinflößenden Oberhexe, den vielen Hexen und den Leuten am Markt, den Kindern und dem Schneemann und bestimmt auch an den Kuchenverkäuferinnen und allen anderen guten Geistern im Hintergrund! Was für eine tolle Vorstellung für alle von 3- 99!

*Otfried Preußlers „Die kleine Hexe“, „Das kleine Gespenst“ und „Der Räuber Hotzenplotz“ muss man einfach kennen. Wie gut, dass wir eine so tolle Theatertruppe haben. Hoffentlich sehen alle Kinder und Kind-Geliebten bald wieder so ein hervorragendes Theater in Vils! (T:sd / F: pd, K. Huter)





MAURA NUIS

SCHWARZER ADLER VILS

**Adventmarkt
Sa. 02.12.
13:00 - 20:00**

Wir veranstalten in d'r Maura (Maura Saal) einen kleinen, aber feinen Adventmarkt am Samstag 02.12. von 13 - 20 Uhr. Es sind zu 90% Vilser Aussteller dabei - in der Alten Schmitte in der Stadtgasse ist auch geöffnet mit einigen Attraktionen für die Kinder, im Pfarrcafe gibt's Kaffee und Kuchen sowie Adventkränze, Gestecke, Kekse usw. Um 19 Uhr wird der Adventkalender am Rathaus eröffnet. Um 13 Uhr eröffnen die „Bader Buaba“ feierlich den Adventmarkt und beschließen ihn auch um 20 Uhr mit schönen Adventweisen.



NEU ab 24. November
STATT MITTWOCH
MONTAG RUHETAG

Weihnachtsfeiern werden auch im Betriebsurlaub unter der Handynummer 0664 4640052 angenommen. Ab Freitag 24. November sind wir wieder für euch da.



**Vils
trug
Tracht**

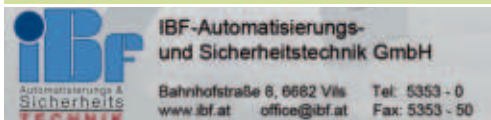
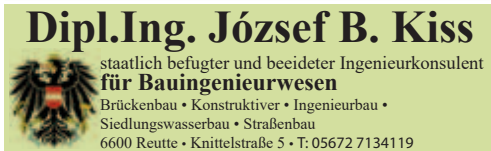


Zwei Sonnenanbeterinnen in St. Anna



Paula Gruber
Fini Lochbihler

Folgende Unternehmen unterstützen die Herausgabe von **Vils aktuell**:



Termine/Veranstaltungen

- 04.11. Heimspiele FCV • 14:30 und 17:00
- 17.11. Penefiz HAMMERSCHMIEDE • 20:00 Stadtsaal
- 23.11. SSV: Jahreshauptversammlung • 19:30
- 30.11. Seniorenstammtisch • 14:00 Maura
- 01.12. Preiswatten BR/BW • 18:00 Stadtsaal
- 02.12. Adventmarkt • ab 13:00
- 05.12. Nikolaus/Krampusumzug
- 07.12. Senioren-Weihnachtsfeier • 14:00 Krone
- 14.12. Adventsingen • 19:00 Pfarrkirche

bildungsinfo tirol

Klarheit schaffen. Bei allen Fragen rund um Bildung und Beruf. Tirolweit. Kostenlos.

Terminvergabe und Nähere Infos
T 0512 / 56 27 91-40 • bildungsinfo@amg-tirol.at
www.bildungsinfo-tirol.at • www.facebook.com/bildungsinfo



Die bildungsinfo-tirol wird aus öffentlichen Mitteln finanziert. Das Angebot der bildungsinfo-tirol ist kostenfrei und richtet sich an alle Personen im Alter von 18 bis 65 Jahren.

Das Angebot der bildungsinfo-tirol im Bezirk Reutte:

- Wann?** jeden Montag 10:00 - 12:30 und 13:30 - 18:00 Uhr
Wo? Bezirkshauptmannschaft Reutte, Bahnhofstrasse 15
Wer? Dipl.Päd. Markus Nötzold (Kontakt: 0664/88329766, markus.noetzold@amg-tirol.at)

Terminvergabe und Nähere Infos: 0512 / 56 27 91-40 - bildungsinfo@amg-tirol.at - www.bildungsinfo-tirol.at

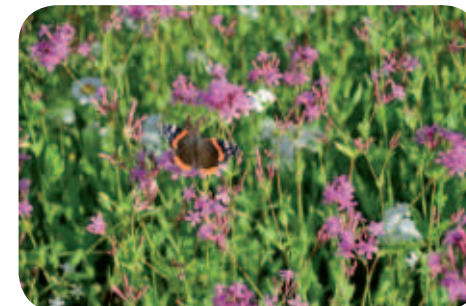
Neueröffnung

Von Kopf bis Fuß Kosmetikstudio

In meinem Kosmetikstudio erwartet Sie ein umfangreiches Angebot an Beautyprogrammen. Mit der ausgewählten Marke Chanoine wird jeder Besuch zu einem einzigartigen Wohlfühlerlebnis.

Anna Keller • Hintergasse 7 • 6682 Vils

Termine nach Vereinbarung
Tel. 00436763087701



Geburtstage November

Vogler Magdalena(Leni)	94 J.
Hartmann Arthur	92 J.
Petz Othmar	90 J.
Grubmüller Rosemarie	80 J.
Keller Hermine (Herma)	80 J.
Wiesinger Martha	80 J.
Kaiser Karl	70 J.

Impressum: Vils aktuell
Medieninhaber und Herausgeber:

Stadtgemeinde Vils
6682 Vils, Stadtplatz 1

Produktion:
Artpress, Höfen

Redaktion: Paul Dirr (pd)
e-mail: dirr@aon.at

Unbenannte Bilder: pd

Redaktionsschluss nächste Ausgabe(n):

Do. 30. November

Do. 11. Jänner

„Immer, wenn du denkst,
das Glas ist halb leer:
Schütte es in ein kleineres
Glas und hör auf zu
jammern!“

Wahlergebnis Nationalratswahl 2017

15. Oktober 2017

Wahlbeteiligung

Wahlberechtigte:	1.078
Abgegebene Stimmen:	657
Wahlbeteiligung:	60,95%

Ergebnisse

Gültige Stimmen:	651	99,09%
Ungültige Stimmen:	6	0,91%

Name	Stimmen	Prozent
SPÖ	112	17,20%
ÖVP	330	50,69%
FPÖ	138	21,20%
GRÜNE	17	2,61%
NEOS	29	4,45%
FLÖ	1	0,15%
GILT	0	0,00%
KPÖ	5	0,77%
PILZ	18	2,76%
WEIßE	1	0,15%



Abstimmungsergebnis Volksbefragung Olympia 2026

15. Oktober 2017

Wahlbeteiligung

Stimmberechtigte:	1.057
Abgegebene Stimmen:	562
Wahlbeteiligung:	53,17%

Ergebnisse

Gültige Stimmen:	559	99,47%
Ungültige Stimmen:	3	0,53%

Name	Stimmen	Prozent
JA	267	47,76%
NEIN	292	52,24%

Tiroler Tageszeitung



Landschaft im „künstlichen“ Wandel: Die Biberdämme (M.) führen zu überfluteten Wiesen im Oberlauf (l.). Ganze Baumreihen fallen dem umtriebigen Nager im Vilser Naturschutzgebiet zum Opfer.

Fotos: Mittermayr, Nagel

Biber stellt Natur(schutz) auf den Kopf

Ein tierischer Bewohner des Natura-2000-Schutzgebietes in der Vilser Lände flutet Felder im Oberlauf und trocknet ein Feuchtbiotop im Unterlauf zeitweise aus. Nun sollen die Dämme durchlässiger gemacht werden.

Von Helmut Mittermayr

Vils – Würde ein Mensch in einem Schutzgebiet so wüten, die Staatsgewalt würde ihn wohl durch Gitterstäbe von Mutter Natur trennen. Beim Biber tritt die Umkehrung ein, seine Taten sind sakrosankt. In der Lände in Vils hat sich ein Nutzungskonflikt der besonderen Art aufgetan: Auf der einen Seite steht der nimmermüde Nager, auf der anderen Seite Grundbesitzer und Landwirte – und ein Natura-2000-Feuchtbiotop.

Vor drei Jahren hat ein Biber in der Vilser Lände seine Arbeit aufgenommen. Er schuf ein gefinkeltes biber-taugliches Milieu, das er mittels mehrerer Dämme und Restwassermengen steuert. Sein Tun änderte die kleine Welt der Lände dramatisch. Im Oberlauf seiner Dämme werden Wiesen und Felder

vom Rückstau geflutet und sogar Wege halbmertertief unter Wasser gesetzt. Die Überfeuchtung der Wiesen ist für Bauern ein großes Problem. Und unterhalb seiner Dammsysteme, im Feuchtbiotop um den kleinen Ländesee, fehlt hingegen immer wieder das Wasser – mit teils drastischen Auswirkungen.

Einer der Vilser Lände-Grundbesitzer, Karl Mages, kümmert sich schon ein Leben lang aus freien Stücken um das Biotop im Natura-2000-Gebiet. Seine anfängliche Freude über die Ankunft des Castor ist längst Ernüchterung gewichen. Er zählt die Vergehen taxativ auf: Wegen der niedrigen Wasserstände kann sich jetzt der Fischreicher austoben. Fische verenden auch im Trockenem. Der Fuchs hat Zugriff auf die Brut von Wasservögeln. Froschlaich stirbt im Trockenem ab.

Auch ein Bisam ist Leidtragender. Große Pappeln werden im Dutzend umgehauen, was als Stressreaktion in der weiteren Umgebung Hunderte Pappeltriebe aufkommen lässt und die Felder zerstört. Eschen und hochgeschützte Weiden müssen in Mengen dran glauben. Das Schilf bekommt oft kaum Wasser.

Von den Behörden alles andere als gern gesehene Versuche Betroffener, die Dämme zu verkleinern oder gleich zu entfernen, beantwortete das hochgeschützte Tier mit umso größerer Emsigkeit. Schon tags darauf türmten sich neue Sperren auf.

Nachdem auch nach einer Handvoll Begehungen aller Involvierten viel geredet, aber kein Kompromiss gefunden war, verlangte der Vilser Bürgermeister Günter Keller von der zuständigen Landesrätin, LHStv. Ingrid Felipe, endlich



Ein Biber legt das Feuchtbiotop Ländesee zeitweise trocken, wie die beiden zeitversetzten Aufnahmen zeigen.

eine Lösung. „Eigentlich geht es nur um eine Entscheidung, was wichtiger ist: Ein wunderschönes Feuchtbiotop oder ein oder mehrere Biber, die dem Feuchtbiotop die Feuchte nehmen und/oder ein landwirtschaftlich genutztes Grundstück, das nicht mehr bewirtschaftet werden kann, weil es zu feucht wird? Ja wirklich, diesmal geht's nicht um Straßen, Beton, Asphalt oder

Arbeitsplätze, die sich gegen Naturschutzinteressen richten. Diesmal ist einfach nur zu entscheiden, was denn naturschutzmäßig wichtiger ist“, so Keller fast schmunzelnd.

Am Mittwoch hatten die Holzfäller- und Dammbauarbeiten des semiaquatischen Säugetiers eine erneute Behördenbegehung zur Folge. Bezirkshauptfrau Katharina Rumpf freut sich, nun kon-

krete Maßnahmen präsentieren zu können: „Die Dämme werden in der Höhe reduziert und darunter auch ein Rohr verlegt, damit ein konstanter Wasserabfluss ins unterliegende Biotop gewährleistet ist.“ Mages freut die Entwicklung. Er bleibt aber skeptisch: „Der Biber will aufstauen. Das wird er auch weiterhin machen und Gegenstrategien finden.“

Nagen an der Geduld

Von Helmut Mittermayr

Verschlaß'n und grabts'n zwoa Meter tief ein, damit'n kuaner find' - der launige Willkommensgruß eines Außerfermer Bürgermeisters durfte schon als Witz nicht laut weitererzählt werden. Denn Naturschützer hatten Glückshormonausschüttungen, als der selten gewordene Biber vor drei, vier Jahren wieder seinen Kopf aus heimischen Gewässern streckte. Die unglaubliche Gestaltungskraft des Landschaftsarchitekten ändert Wasserregime, schafft Retentionsräume - überhaupt neue Biotope, wo vorher nur Menschenwerk war. Also heilig - geht es nach Kriterien von WWF bis zu Biologen der Landesregierung. So mancher Grundbesitzer würde dem Nager hingegen lieber einmal kräftig auf die Kelle treten oder gar auf die eingangs erwähnte Flinte zurückgreifen - was in Niederösterreich seit 2015 wieder erlaubt ist.



4 BürgerInnen von Vils bekommen Ehrenamtsnadel vom Land Tirol

BB 05.10.17

Beim Tag des Ehrenamtes wurden heuer 63 Außerfernerinnen und Außerferner geehrt.

BREITENWANG (rei). Tirol ohne die vielen ehrenamtlichen Helfer und Mitarbeiter in unterschiedlichsten Bereichen ist nicht vorstellbar. Nicht vorstellbar, weil die Öffentliche Hand ohne diese Helfer viele Leistungen streichen müsste, da sie nicht zu bezahlen wären, und nicht vorstellbar, weil die vielen Ehrenamtlichen in unserem Land zu den Säulen des Zusammenlebens gehören. Im Land ist man sich der Bedeutung dieser Frauen und



Der Saal im VZ Breitenwang war gut besucht. Die Feier fand bei den Geehrten Gefallen.

Männer bewusst. Im Rahmen des Tages des Ehrenamtes würdigt Landeshauptmann Günther Platter daher verdiente Personen.

Aus 22 der 37 Außerferner Gemeinden waren von den Bürgermeistern verdiente Damen und Herren für die Ehrung vorgeschlagen worden. LH Günther Platter wies in seiner Ansprache noch einmal auf die Bedeutung des Ehrenamtes hin, ehe er die Tiroler Ehrennadel an die engagierten Persönlichkeiten, die in unterschiedlichsten Bereichen zum Wohl der Bevölkerung tätig sind, überreichte.

Eingepackt war die Verleihung der Ehrennadeln in einen gemütlichen Abend. Musik und gutes Essen boten die Basis, dass es für alle Geladenen ein schöner Abend wurde.



BR Sonja Ledl-Rossmann mit Bgm. Hanspeter Wagner.

Zahlreiche Ehrungen

Am Donnerstag war es wieder so weit - im gut gefüllten Veranstaltungszentrum in Breitenwang empfing LH Platter diverse Repräsentanten des Bezirks - Bezirkshauptfrau Katharina Rumpf, Nationalrätin Elisabeth Pfurtscheller, Bundesrätin Sonja Ledl-Rossmann und Landtagsabgeordnete Maria Zwölfer, sehr viele Bürgermeister - und natürlich die zu Ehrenden.



LH Platter verlieh den BürgerInnen der Stadtgemeinde Vils gemeinsam mit Günter Kellner (Zweiter von links) und Bezirkshauptfrau Katharina Rumpf die Tiroler Ehrenamtsnadel.

Foto: Land Tirol/Frischauf

Hermann Melauner

Klaus Dirr

Ingrid Reis

Wolfgang Kieltrunk

Hohes Niveau bei der 8. Atemschutz-Leistungsprüfung

Rundschau 05.10.17

Außerferner Feuerwehren sind auch in puncto Atemschutz spitze



Vor der Feuerwehrrhalle in Reutte stellten sich die Truppführer der 25 Mannschaften und BFK Berkold (r.) dem Bewerterteam zum Gruppenfoto.

RS-Fotos: Claus

Bei der 8. Atemschutz-Leistungsprüfung des Bezirks Reutte nahmen in diesem Jahr 25 Trupps teil.

Von Uwe Claus

Bezirksfeuerwehrkommandant (BFK) Dietmar Berkold konnte bei der Übergabe der Leistungsabzei-

chen unter anderem Bundesrätin Sonja Ledl-Rossmann und Reuttes Vizebürgermeister Dr. Michael Steskal als Gäste begrüßen. Musikalisch umrahmt wurde die feierliche Schlussveranstaltung von der Bürgermusikkapelle Reutte, unter Leitung von Kapellmeister Johannes Petz.

HOHES NIVEAU. BFK Berkold hob das hohe Niveau bei der Prüfung hervor und freute sich über den reibungslosen Ablauf. „Es ist nur zu erahnen, welch seelischer, geistiger und nicht zuletzt körperlicher Anspruch an die Prüfungsteilnehmer gestellt wird“, sagte er. Ähnlich äußerte sich Bundesrätin Ledl-Rossmann, die die

hohe Wertschätzung für die Einsätze aussprach: „Atemschutz ist nicht nur der Dienst in der Feuerwehr, sondern er erfordert jede Menge Zeitaufwand für zusätzliches Training im Rahmen der Ausbildung bis zur Prüfung.“

VOLLER EINSATZ. Sehr oft müssten die Trupps an ihre körper-



Mit Yvonne Rochard von der FW Tannheim und Christina Huter von der FW Vils (rechts) legten auch zwei Frauen die Leistungsprüfung ab.

lichen Grenzen bei dem unglaublich anstrengenden Einsatz gehen. Motivierende Worte – verbunden mit dem Dank der Marktgemeinde – überbrachte Vizebürgermeister Dr. Steskal, der den hohen Stellenwert der Feuerwehr im Allgemeinen und dabei besonders für den Atemschutz hervorhob.

STOLZ AUF LEISTUNGSABZEICHEN. Nachdem BFK Berkold die Leistungsabzeichen an die erfolgreichen Atemschutztrupps überreicht hatte, rückten die Trupps, unter ihnen waren auch zwei Frauen, zum verdienten gemütlichen Teil in die Feuerwehrrhalle der Freiwilligen Feuerwehr Reutte ein.

AZ 18.10.2017

Vor 50 Jahren: „Geburtsstunde“ für Grenztunnel

Füssen Heute vor 50 Jahren hat ein Schreinermeister aus Füssen die bundesdeutsche Verkehrsplanung auf den Kopf gestellt: In seinem Antrag vom 18. Oktober 1967 forderte Alfred Köpf, damals noch ein Frischling im Füssener Stadtrat, unter anderem den Bau eines neuen Grenzüberganges bei Füssen mit Anschluss an das internationale Verkehrsnetz – die Geburtsstunde der A7 nach Füssen und des Grenztunnels.

Schon in den 1960er Jahren litt Füssen unter massiven Verkehrsproblemen. Ein Konzept sah damals vor, dass in der Stadt etliche Straßen vier-



Alfred Köpf

spurig ausgebaut werden sollten. Köpf wehrte sich gegen die eher monströsen Bauvorhaben und entwickelte stattdessen ein eigenes Konzept, das unter anderem den neuen Grenzübergang vorsah.

Viele Fahrten nach Bonn

Er beließ es nicht bei dem Antrag. Denn: „Ideen haben viele. Durchbringen muss man sie“, hat der heute 89-jährige Ehrenbürger der Stadt Füssen einmal erklärt. Nachdem er den Stadtrat überzeugt hatte, warb er in Bonn und München unermüdlich für seine Idee. Immer wieder setzte er sich ins Auto und fuhr zu den Ministerien. Schließlich überzeugte er die Planer. Doch vergingen Jahrzehnte, bis die Autobahn 2010 endgültig fertiggestellt war. Währenddessen arbeitete Köpf an Verbesserungen seines Projektes. So geht auch der Tunnel bei Reinertshof am Hopfensee auf seine Idee zurück. (hs)

Golfclub Tiroler Zugspitze kürte seine Clubmeister

TT 18.10.17

Lermoos – Mit den Clubmeisterschaften im Golfclub Tiroler Zugspitze gab es kürzlich einen saisonalen Höhepunkt.

An zwei Tagen wurde die diesjährige Kür der Clubmeister ausgetragen. Am Fuße des atemberaubenden Wettersteinmassivs mit den schon schneebedeckten Gipfeln im Hintergrund bot sich den Teilnehmern am ersten Tag eine traumhafte Kulisse. Angenehme Temperaturen und Sonnenschein ließen die Herzen der Aktiven höher schlagen.

Am zweiten Tag hatten die Damen und Herren mit erschwerenden Bedingungen zu

kämpfen. Der Regen und die niedrigen Temperaturen verlangten ihnen alles ab.

Den Clubmeistertitel bei den Damen erspielte sich Nora Riedmann. Bei den Herren entschied sich der Dreikampf nach zwei Tagen erst am letzten Loch zwischen Oswald Rizzi, Gerhard Dirr und Florian Schennach. Schließlich setzte sich Gerhard Dirr mit einem Schlag weniger durch und wurde als neuer Clubmeister 2017 gefeiert. Seniorenclubmeisterin wurde Friederike Riedmann und Seniorenclubmeister Oswald Rizzi. In der Masters-Klasse sicherte sich Paul Aste den Meistertitel. (za)



Wetterfest: Rosa Senn, Christine Müller, Wilma Leitner (v.l. n. r.) sowie Florian Schennach, Clubmeister Gerhard Dirr, Clubmeisterin Nora Riedmann und Clubmanager Daniel Ortner-Bauer (v. l. n. r.).

Foto: GCTZ

Tiroler Sonntag 5. Oktober 2017

Wie sich in der Pfarre Vils Jugendliche für den Lektorendienst begeisterten

Der Aufbruch der Vilser Lektorinnen

Eine Jugendliche der Pfarre Vils, Teresa Geisenhof, war bereits im Volksschulalter als begeisterte Kirchenbesucherin besonders am Dienst der Lektoren interessiert. So kam es, dass sie schon im Alter von acht Jahren regelmäßig beim Gottesdienst die Fürbitten vortrug.

Das machte sie so gut, dass – falls einer der Lektoren ausblieb –, sie auch schon bald die Lesungen vortrug. Immer öfter fanden sich auch andere Mädchen in der Sakristei ein, um wie Teresa Texte vorzulesen.

Als dann auch Mädchen ministrieren durften, wuchs die Lektorinnengruppe weiter an. Voll Begeisterung kamen Mädchen – vom Volksschul- bis über das Pflichtschulalter hinaus – in die Sakristei mit der Frage, lesen oder ministrieren zu dürfen. Kreuzwegandachten sowie die Ölbergandacht in der Nacht vom Gründonnerstag wurden fast ausschließlich von der Jugendlektorengruppe gestaltet. Auch bei Familiengottesdiensten übernahmen sie den Großteil des Wortgottesdienstes. Eine in Sachen Liturgie höchst aktive Gruppe mit großem Zusammenhalt entstand.

Eigene Fahne. Ähnlich der Jugendfahne der Ministranten, die bei Prozessionen mitgetragen wird, wollten die Mädchen „ihre“ eigene Fahne, die sie selbst entworfen und gezeichnet haben. Unter dem Leitspruch



Die Vilser Lektorinnen (v. l.): Isabella Hengg, Teresa Geisenhof, Miriam Nagele, Lena Hengg, Mirjam Huter. Nicht am Foto: Joana Giambalvo, Lena Prantini, Sabrina Lachmair, Nikola Lachmair und Christina Megele.

„Gott begleitet uns“ wurde die Fahne am Pfarrpatrozinium von Pfarrer Mateusz Kierzkowski geweiht und bei der Prozession von den Jugendlektorinnen das erste Mal durch Vils getragen.

HAINELÖRE BERER / RED.



Mit der Schädelweh-Polka an die Nordseeküste

Vils – Die größten deutschen Hits seit den dreißiger Jahren hat jetzt Jazztrompeter und Multiinstrumentalist Matthias Schriefl mit seiner neuen Band im Stadtsaal Vils auferstehen lassen. Zu seiner neuen Band gehören die Sängerin Johanna Iser aus Nürnberg, der Schlagzeuger, Bassist und Sänger Kalle Mathiesen aus Kopenhagen und der Tiroler Multiinstrumentalist Michael Hornek. Die Musiker interpretierten die Schlager völlig neu und spielten dabei virtuos zusammen. So bekamen die Zuschauer unter anderem die Lieder „Schuld war nur der Bossa Nova“, „Kann denn Liebe Sünde sein“, „An der Nordseeküste“, „Itsy Bitsy Teenie Weenie Yellow Polka Dot Bikini“, „Ganz Paris träumt von der Liebe“, „Er heißt Waldemar“ und die „Schädelweh-Polka“ zu hören. Die Musiker griffen immer wieder zu unterschiedlichen Instrumenten, wobei Schriefl sogar auf zwei Trompeten gleichzeitig spielte. Und während Iser mit ihrer kraftvollen Stimme das Publikum überzeugte, machte Mathiesen mit einer witzigen und schrägen Einlage nach der anderen auf sich aufmerksam. Mal spielte er mit übergroßen Drummsticks, mal lief er in Schweinsmaske durchs Publikum und hatte dabei Schriefl im Schlepptau, der Posaune spielte. Am Ende lieferten die Musiker eine lustige, extravagante, schräge und mitreißende Show ab. **KREISBOTE 18.10.17** Foto: Lukaszewski



Auf der „grünen Wiese“ an der westlichen Einfahrt nach Vils wird womöglich eine Logistik-Zentrale von Deckel Maho Pfronten gebaut werden. Im Vilsener Stadtrat steht man den Überlegungen aufgeschlossen gegenüber. Foto: Nikolussi

Baut Deckel Maho in Vils?

Gemeinderat stimmt Änderung des Raumordnungskonzepts zu

Vils/Pfronten – Mit Deckel Maho trägt sich einer der größten Arbeitgeber in der Region mit dem Gedanken, eine Logistik-Zentrale in Vils zu errichten. Diverse Vorgespräche mit der Gemeinde Vils wurden von der Firmenleitung von Deckel-Maho in dieser Richtung bereits geführt. Dabei konnten aufgetauchte Unsicherheiten aus dem Weg geräumt werden. Das Vorhaben wurde nun auch vom Vilsener Gemeinderat goutiert.

Bei einer Abstimmung im Gemeindeparlament stimmte eine überwältigende Mehrheit – zwölf von dreizehn – für die Einleitung einer Änderung des örtlichen Raumordnungskonzepts. Auf der „grünen Wiese“ an der westlichen Einfahrt der einzigen Stadt im Bezirk Reutte könnte also ein Ableger eines großen Industriebetriebes

entstehen. Deckel-Maho ist einer der größten Hersteller von spannenden Werkzeugmaschinen in Deutschland und auch weltweit ein führender Hersteller von CNC-gesteuerten Dreh- und Fräsmaschinen. Mehr als 200 Arbeitnehmer, darunter auch Vils Bürgermeister Günter Keller, pendeln täglich aus dem Außerfern nach Pfronten.

Die international bekannte Firma stieß in Pfronten an die Grenze von Flächenkapazitäten, sodass für den Bau einer Logistik-Zentrale der Blick über die Grenze ins benachbarte Österreich angetan schien. Die Stadtgemeinde Vils wird als guter Standort erachtet. Dort könnten nun 40 neue Vollzeit Arbeitsplätze entstehen.

Das Vorhaben rief aber auch Kritiker auf den Plan. Ihr Sprecher, Gemeinderat Markus Petz, der gegen den Plan stimmte,

wartete bei der letzten Sitzung dann auch mit einer Unterschriftenliste auf. Knapp 200 Bürger, die eine massive Verkehrszunahme durch Lkws befürchten, gaben damit ihrem Missfallen Ausdruck. Und es sollen noch mehr werden, war von Seiten der Gegner zu erfahren. Sie zweifeln an den von der Pfrontener Betriebsleitung genannten Zahlen von Fahrten pro Tag.

Kein Tourismusort

Diese Zahlen hatte Bürgermeister Günter Keller bei der Sitzung auf den Tisch gelegt. Demnach seien im Durchschnitt 25 Lkw-Fahrten am Tag zu erwarten. „Viel wird sich auch zwischen Vils und Pfronten abspielen und berührt unsere Stadt gar nicht“, meinte er dazu.

Für Bürgermeister Keller und die Mehrheit seines Gemeinderates steht die Entwicklung

des Städtchens im Vordergrund. Eine Tourismusgemeinde werde Vils ohnehin nie werden, ist man in der Grenzgemeinde überzeugt. Verwaltung und Politik werden also daran gehen, die notwendigen Schritte einzuleiten. Sollten alle anstehenden Widmungen und Genehmigungen erfolgen und sich die Pfrontener Firma zur Ansiedlung entscheiden, könnte man eine Realisierung im kommenden Jahr erwarten.

Rathauschef Keller versprach die Bedenken der Bevölkerung ernst zu nehmen und die Bürger detailliert über die weiteren Schritte zu informieren. niko

Kreisbote 11.10.17



Markus Petz blickt sorgenvoll von seinem Grundstück Richtung Allgäuer Straße, wo das Logistikzentrum errichtet werden soll.

Foto: Mittermayr

In Vils steht Volksbefragung zu Logistikcenter im Raum

Die Wahlberechtigten werden noch vor Weihnachten zu den Urnen gerufen, um ihre Meinung zur geplanten Deckel-Maho-Ansiedelung abzugeben.

TT 30.10.17

Von Helmut Mittermayr

Vils – Noch vor Heiligabend könnten die Vilsler Wahlberechtigten ins Rathaus gerufen werden. Gemeinderat Markus Petz, seine Familie und weitere Mitstreiter haben genug Unterschriften gesammelt, um laut Tiroler Gemeindeordnung eine Volksbefragung über die Ansiedelung einer neuen Logistikzentrale von Deckel-Maho zu erzwingen. Das deutsche Großunternehmen will – wie berichtet – in Vils seine vielen Außenlager bündeln. Wegen Platznot am Stammwerk Pfronten hat der Industriebetrieb ein Grundstück im Westen von Vils ins Auge gefasst, nicht weit der Metalltechnik Vils. Da die benötigte Fläche noch als Freiland gewidmet und auch nicht im örtlichen Raumordnungskonzept ausgewiesen war, wurde der Gemeinderat vor Kurzem tätig. Die Vilsler Mandatäre fassten mit nur einer Gegenstimme einen Grundsatzbeschluss, die notwendigen Widmungen einzuleiten und damit die Ansiedelung im Städtchen will-

kommen zu heißen.

Untätig blieb aber auch Markus Petz, der als Einziger dagegen gestimmt hatte, nicht. Er sammelte fleißig Unterschriften und kann zwischenzeitlich auf eine Zahl

„ Die Stimmung ist gekippt. Die Leute wollen keinen zusätzlichen Lkw-Verkehr.“

GR Markus Petz
(Initiator Volksbefragung Vils)

von 250 bis 270 verweisen. Da mehrere Sammler noch unterwegs seien, sei eine endgültige Zahl noch nicht erhoben. Aber mit über 250 Unterschriften hat Petz mit seiner Bürgerinitiative in jedem Fall die Schallmauer von einem Sechstel der Wahlberechtigten, derzeit 210, weit überschritten. „Ich werde bald bei Bürgermeister Günter Keller vorstellig werden, um das Prozedere für eine Volksabstimmung einzuleiten. Die genauen Zeitabläufe sind mir nicht bekannt, aber abgestimmt wird sicher noch vor Weihnachten.“ Petz ist

klar, dass die Volksbefragung für den Gemeinderat nicht bindend ist, „aber bei einer hohen Wahlbeteiligung und einer klaren Mehrheit gegen das Logistikcenter kann die Stadtführung das nicht einfach negieren“.

Den Aussagen der Deckel-Maho-Führung gegenüber den Vilsler Gemeinderäten, dass nur eine Belastung von 24 Lkw pro Tag anfallt und 40 Arbeitsplätze geschaffen würden, schenkt Petz keinen Glauben. Allein schon die große Zahl von 40 Stellen sei mit nur 24 Lkw nicht vereinbar, hätten ihm Logistiker versichert. „Mir wurden von Unbekannten Verkehrszählungen von Pfronten am Deckel-Maho-Tor 1 (Badstraße) in den Postkasten geworfen. Diese Zahlen sprechen eine ganz andere Sprache. Hier reden wir von 45 Sattelzügen und 53 Lkw pro Tag. Das sind täglich 98. Ich weiß natürlich nicht, wie viele davon nach Vils kommen würden, aber allein in Pfronten macht das an diesem Werkstor im Jahr 25.000 aus.“ Aber sogar bei den viel niedriger angekün-

digten Maho-Lkw-Zahlen für Vils kommt Petz bei einer Ansiedelung des Logistikzentrums mit An- und Abfahrten auf viele Tausende Lkw-Fahrten mehr.

Für den Mandatar, der gerade gegen die ganze Gemeindeführung anläuft, stellt sich auch die Frage, ob eine „derart hohe Zahl an Hilfsarbeiterjobs wirklich eine Bereicherung für Vils“ wäre. „Und anfangs bringen sie eh nur ihre eigenen Leute mit.“ Der ehemalige Zimmerer, der nun bei Plansee arbeitet, hätte erwartet, dass die Bevölkerung im Stadtsaal in einer Art Gemeindeversammlung von BM Keller informiert wird. „Und nicht alles in fünf Wochen durchgepeitscht wird. Gerade wenn ich daran denke, wie lange Widmungen in Vils sonst brauchen können.“

BM Günter Keller bleibt auf Anfrage gelassen. „Das ist in Ordnung, was soll ich auch tun. Ich habe ja fast schon damit gerechnet. Die Tiroler Gemeindeordnung lässt in diesem Fall eine Volksbefragung zu. Also werden wir eine durchführen.“



Stolze Vilser bei der Preisübergabe: Elmar Juen, Obmann des Tiroler Blasmusikverbandes, Kulturlandesrätin Beate Palfrader, Kapellmeister Roland Megele, Obmann Wolfgang Kieltrunk, Landeshauptmann Günther Platter, Sonja Ledl-Rossmann, Vizepräsidentin des Bundesrats, und Bürgermeister Günter Keller (v.l.).

Foto: Paul Dirr

Ein lauter Tusch für die Besten

Der Blasmusikpreis des Landes Tirol geht erstmals ins Außerfern. Die Stadtkapelle Vils freut sich über „den sensationellen Erfolg“. Ein ganzes Bündel an Aktivitäten wurde bewertet.

Von Helmut Mittermayr

Vils, Innsbruck – 66 aktive Mitglieder, davon 45 Prozent weiblich; ein Altersdurchschnitt von 33 Jahren – das jüngste Mitglied 15, das älteste 86. Diese „Vereinigung“ hat gerade eine der höchsten Auszeichnungen des Landes Tirol bekommen. Die Stadtmusikkapelle Vils wurde von Landeshauptmann Günther Platter und Kulturlandesrätin

Beate Palfrader mit dem Tiroler Blasmusikpreis 2017 in der Kategorie I, also der obersten Spielklasse, ausgezeichnet. Erstmals holen die Vilser Musikanten damit diese besondere Auszeichnung des Landes für Blaskapellen ins Außerfern – den größten Musikbezirk Tirols. Nach der Überreichung wurde am Landhausplatz groß aufgespielt. Neben der Stadtmusikkapelle Vils, die den Preis in

der Kategorie I (Leistungsstufen A und B) erhielt, bekam die Musikkapelle Nauders den Preis in der Kategorie II (Leistungsstufe C und D).

Musikkapellen, die an Marschwettbewerben, am Bezirkswertungsspiel und am Landeswertungsspiel teilgenommen haben und hervorragende Leistungen erzielen konnten, werden mit dem mit 2500 Euro dotierten Preis ausgezeichnet. Neben der

Teilnahme an musikalischen Wettbewerben in Tirol werden auch besonders qualitätsvolle und innovative Projekte der Vereinsarbeit (Fortbildung, Jugendarbeit, Kooperationsprojekte mit anderen Vereinen etc.) bei der Vergabe gewürdigt. Berücksichtigt wurden alle Leistungen, die die Kapelle in den vergangenen fünf Jahren erbracht hat – etwa seit Langem eine eigene Jugendkapelle zu führen oder die Teilnah-

me am Bundeswertungsspiel in Ried im Innkreis als Vertreter Tirols. Die Vilser scheuen auch keine Entfernungen, spielten vor dem Papst in Rom schon auf und verwischen mit ihren vielen Auftritten im Allgäu auch gerne die Grenzen. Für Bürgermeister Günter Keller hat der Preis genau den Richtigen getroffen: „Die Kapelle spielt musikalisch hochstehend und ist im Stadtleben wirklich äußerst engagiert.“

DA WAR WAS LOS...



Landesobmann Manfred Düringer, Bezirkschorleiter Klaus Dirr, Bezirksobmann Franz Morandell und Landeschorleiter Thorsten Weber überreichten Hans Peter Wagner das silberne Oswald von Wolkenstein-Ehrenzeichen. Foto: Schellhorn

(sas) Im Bezirk Reutte sind 23 Chöre aktiv im Musikgeschehen tätig. Abordnungen der Sänger trafen sich am 21. September zur Bezirkssitzung in Lechaschau. Vom Vorstand des Tiroler Sängerbundes angereist, stellten sich der Landesobmann Manfred Düringer, Landeschorleiter Thorsten Weber und Geschäftsführer Viktor Schellhorn den Fragen und Wünschen der Teilnehmer. Im Rahmen der Sitzung wurde der langjährige Bezirksobmann Hans Peter Wagner für seine unermüdliche Arbeit um das Sängergewesen in Reutte mit dem Oswald von Wolkenstein-Ehrenzeichen in

Silber ausgezeichnet. In seiner Laudatio betonte Manfred Düringer das Engagement Wagners und bedankte sich für die vielen ehrenamtlichen Stunden und Projekte, die durch Hans Peter Wagner realisiert wurden. Gleichzeitig konnte Düringer berichten, dass in Vorgesprächen Franz Morandell als Bezirksobmann und Klaus Dirr als Bezirkschorleiter die Bezirksvertretung übernehmen würden. Unter wohlwollendem Applaus der Anwesenden bestätigten die beiden ihre Absichten, und so kann Reutte nach einer glanzvollen Ära in eine neue chorische, wohlorganisierte Zukunft blicken.

Rundschau 4./5. Oktober 2017

UNSERE TOP-TERMINE DER WOCHE

1 Lange Nacht der Museen

BEZIRK REUTTE. Am Samstag, den 14. Oktober, laden im Bezirk Reutte Museen, Galerien und Kultur-Vereine wieder zum Besuch zu später Stunde ein. Von 18:00 bis 23:00 Uhr haben Interessierte die Gelegenheit, sich Ausstellungen und Darbietungen anzusehen, für die sie vielleicht sonst keine Zeit haben. Heuer erwartet Nachtschwärmer wieder ein buntes Programm: Eine informative Ausstellung über Pfrontener Bildhauer und ihre Werke, Buchbinder bei der Arbeit, Marktführungen in historischer Gewandung, nächtliche Führungen in Ehrenberg, Graffiti-Kunst, Kunst von Charlotte Simon und Johannes Metnitzer, Holz-Matador-Spielzeug und vieles mehr. Dieses Jahr nehmen folgende Häuser an der Langen Nacht der Museen im Außerfern teil: Museum im Grünen Haus, Bü-



Im Markt werden historisch gewandete Rundgänge angeboten.



Auf Spurensuche entlang der Via Claudia Augusta. Fotos: Veranstalter

cherei Reutte, Burgenwelt Ehrenberg, Zunftmuseum in Bichlbach, Riepphaus in Vils, Dengel - Galerie und Kulturforum Breitenwang - im ehemaligen Gasthof Rose. Zusätzlich dazu werden wieder Marktführungen in historischer Gewandung angeboten.

Während der Nacht der Museen

ist der Eintritt in allen teilnehmenden Häusern frei, Spenden sind aber willkommen. Für Speis und Trank wird gesorgt. Nähere Informationen erhalten Sie im Museumsbüro und im Internet: Tel: 0043 (0) 5672/72304; E-Mail: info@mvb-ausserfern.at; Webseite: www.mvb-ausserfern.at

Sieg für Verena in Oberstdorf

Bereits zum dritten Mal holte die Außerfernerin den Sieg nach Hause

BB 05.10.17

AUSSERFERN/ALLGÄU. Einen schönen Saisonsabschluss gab es für Verena Krenslöhner am vergangenen Samstag beim 19. Feneberg MTB-Marathon in Oberstdorf. Auf der Extremstrecke mit 60km und 2000hm konnte die Vilserin bei traumhaftem Herbstwetter und super Bedingungen nach 3 Stunden und 26 Minuten den Sieg heimfahren. In der letzten Abfahrt und auf den restlichen zehn Kilometern hatte Verena zwar mit star-

ken Krämpfen in den Beinen zu kämpfen, aber am Ende reichte es noch klar für den Gesamtsieg bei den Damen. Und für den Wanderpokal, der jetzt nach drei Siegen in den vergangenen Jahren in ihren Händen bleiben darf! „Nach dieser langen und erfolgreichen Saison möchte ich mich besonders bei meinem Team Conway und Mountainrider sowie Maloja, Hagan und meiner Trainerin Andrea Hofmann bedanken“, so Verena Krenslöhner.



Stockerlplatz für Verena zum Saisonsabschluss. Foto: privat

Kursangebote **Herbst 2017**

Kurse von Anne Mörz: Siehe Rückseite!

YOGA: Leiterin: Karin Hohmeier

Menschen jeden Alters, die gern Yoga praktizieren möchten und glauben dies nicht zu können, sind in der Stunde von mir genau richtig. Oder du hast schon Vorkenntnisse, möchtest diese vertiefen und weiter eintauchen, auch dann bist du bei mir richtig.

Mit sehr viel Einfühlungsvermögen führe ich dich an die Yoga-Praxis in ihrer ganzheitlichen Form heran. Du lernst zu atmen, deinen Körper wahrzunehmen und zu spüren. Du lernst ganz sanft deine Möglichkeiten kennen dich zu bewegen. Du lernst dich zu entspannen. Ich helfe dir Unsicherheiten abzubauen und Vertrauen zu dir selbst zu gewinnen. Lass dich ein auf die Reise zu dir selbst, erkenne dich, finde dich, spüre dich und komme in deiner Mitte an. Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung, Decke, Matte, Kissen, warme Socken!

Beginn: **Dienstag, 10. Oktober 2017**, von 18:00 bis 20:30 Uhr, Dauer: 7 Abende, Beitrag: 70.-, Ort: Klasse 2b (NMS Vils), Anmeldung direkt bei Kursleiterin Karin Hohmeier: Tel.: 0049/8363/6550

KOCHKURSE mit Helga Leiter: Kochen mit dem Thermomix **Di. 24.10.2017 Herbstküche**

Wir zaubern mit dem Thermomix delikate Gerichte aus Zucchini, Kürbis, Kartoffeln & Co
Kursbeitrag: 10.- € inkl. Kostproben und Rezepte



Um 19:00 Uhr in der Schulküche der NMS Vils

Anmeldung direkt bei Helga Leiter: Tel.: 05678/5809 oder 0664/73711043 Email: helga.leiter@gmx.at

„BAUCH, BEINE, PO“ mit Elisabeth Csar

Ein Mix von Ausdauer- und Kräftigungsübungen für Sie und Ihn.
Ein effektives und forderndes Ganzkörpertraining mit Musik!

Beginn: Donnerstag, 12. 10. 2017, 19:30 bis 20:30 Uhr, 8 mal
Beitrag: 40.- €, Anmeldung: 0664/9330066

NEU

MACH MIT – BLEIB FIT! (Bewegung und Gymnastik für Damen und Herren über 60)

Ein schonendes Allround-Trainingsprogramm für Mann und Frau zur Mobilisierung, Kräftigung, Dehnung, Koordination und Stabilisierung. Die Übungen werden im Stehen oder im Stuhlkreis ausgeführt, so dass alle mit Spaß und Freude daran teilnehmen können. Im Vordergrund steht das **Gemeinschaftlich-miteinander-aktiv-sein**. Leiterin: Petra Schreiner

Beginn: **Montag, 09. Oktober 2017**, von 16:00 bis 17:00 Uhr, 10mal, Beitrag: 30.- €
Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung, rutschfeste Gymnastikschuhe!

KLÖPPELN für Anfänger und Fortgeschrittene:

Leiterin: Marianne Herold

Beginn: **Montag, 09. Oktober 2017**, jeweils 14:00 bis 17:00 Uhr,
Ort: Neue Mittelschule der Stadt Vils, Werkraum für Textiles Werken (Keller);
Beitrag: 5.- €, Anmeldung bei Marianne Herold, Tel.: 05677/8652



PILATES: Leiterin: Nadja Ostheimer

Pilates ist ein ganzheitliches Körpertraining, in dem vor allem die tief liegenden, kleinen und meist schwächeren Muskelgruppen angesprochen werden. Angestrebt werden die Stärkung der Muskulatur, die Verbesserung von Kondition und Bewegungskoordination, sowie eine Verbesserung der Körperhaltung, die Anregung des Kreislaufs und eine erhöhte Körperwahrnehmung. Mitzubringen: Eventuell eine Gymnastikmatte (es wird in Socken geturnt)!

Pilates 1: Mittwoch, 04. Oktober 2017, 18:00 - 19:00 Uhr, Dauer: 10x, Beitrag: 40.- €

Pilates 2: Mittwoch, 04. Oktober 2017, 19:15 - 20:15 Uhr, Dauer: 10x, Beitr.: 40.- €

Achtung begrenzte Teilnehmerzahl, bitte unbedingt **anmelden** bei Nadja Ostheimer, Tel.:0676/6559230

WIRBELSÄULENGYMNASTIK: Leiterin: Anne Mörz (Anmeldung bei Kursbeginn)

Die Stabilität und Beweglichkeit unserer Wirbelsäule ist ausschlaggebend für unser gesamtes körperliches Wohlbefinden. Sowohl zur Prävention, als auch bei vorhandenen Rückenproblemen bietet diese Gymnastik für alle eine Unterstützung.

Kursbeginn: **Montag, 09. Oktober 2017**, 19:10 – 20:00 Uhr, 10 Kurseinh., Beitrag: 35.- €

WASSERGYMNASTIK: (Anmeldung bei Kursbeginn)

Gelenkschonende, straffende und muskelaufbauende Gymnastik für Frauen und Männer jeden Alters.

Kursbeg.: **Montag, 09. Oktober 2017**, 18:40 bis 19:10 Uhr, 10 Kurseinh., Beitrag: 35.- €

KINDERSCHWIMMKURSE:

Leiterin: Diplom. Sportlehrerin Anne Mörz

(Informationen und **Anmeldung unter 0049/157/30125503**)

Schwimmtraining:

Beginn: Montag, **09. Oktober 2017**, von 17:50 bis 18:35 Uhr, Dauer: 10 Kurseinh., Beitrag: 40.- €

SCHWIMMKURS für Anfänger

Kinder ab 5 Jahre!

Beginn: Montag, **06. November 2017**, von 16:30 bis 17:05 Uhr,

Dauer: 10 Kurseinh., Beitrag: 50.- €

Dauer: 10 Kurseinheiten à 30 Min. innerhalb von 3-4 Wochen, die Kurszeiten werden mit den Teilnehmern abgesprochen, Kurstage: Montag, Mittwoch, Freitag

Tel. Anmeldung: 0049/157/30125503



KINDERTURNEN (mit Anne Mörz):

Eltern-Kind-Turnen:

Beginn: **Montag, 09. Okt. 2017**, von 17:05 bis 17:50 Uhr, Dauer: 10 Kurseinheit.,

Beitrag: 30.- €



Anfragen und Anmeldung: Bernd Walk - Tel. 05677/8636 (privat)

05677/8347 (Schule)

0650/2831955 (Handy)

EIN AUSSEIRIRDISCHER IN VILS



Er hat große Ohren, riesige Kulleraugen und ein breites Grinsen im Gesicht. Tjupi heißt der kleine Außerirdische, der sich auf den Weg zur Erde gemacht hat, um Kindern zur Seite zu stehen. Geschaffen wurde das Kuschelmännchen mit seiner spannenden Geschichte von den beiden Schwestern Jutta Schretter und Karin Mellauner.



Die Idee für einen Kuschelfreund – verpackt in einer liebevollen Geschichte und versehen mit einem Kirschkerneissen und einem „Kraftstein“ – war schnell geboren. Diese dann in die Tat umzusetzen, war ein langer und steiniger Weg. Doch von ihrem Traum haben sich Jutta Schretter und Karin Mellauner nicht abbringen lassen. Nun ist Tjupi fertig, steht in Buchhandlungen und wartet darauf, Kindern sein Abenteuer zu erzählen, mit ihnen im Bett zu kuscheln, bei Bauchweh mit einem wärmenden Kirschkerneissen zu helfen und schwierige Situationen mit dem Kraftstein zu meistern. Es waren die eigenen Kinder, die Jutta auf die Idee brachten, ein Kuscheltier mit einem integrierten Kirschkerneissen zu entwerfen. „Meine Töchter lieben Kirschkerneissen. Und irgendwann habe ich das selbst mal ausprobiert. Und das tut einfach gut.“ Doch



warum etwas so Altbewährtes nicht neu verpacken, ein Gesamtpaket anbieten, das Kinder auf mehreren Ebenen anspricht?

Karin Mellauner hat lange Jahre als Kindergartenpädagogin gearbeitet und weiß, wie wichtig Geschichten für Kinder sind. Also machten sich die beiden daran, eine spannende Geschichte um den Außerirdischen Tjupi zu schreiben. Der kleine Kerl wohnt Lichtjahre entfernt von der Erde auf dem Planeten Tjupiter. Dort leben die Tjupis, ernähren sich von Liebe und Wärme. Diese speichern sie in ihren Körperzellen und wenn diese aufgeladen sind, dann machen sie sich auf eine lange Reise zur Erde, um hier ein Menschenkind zu finden, dem sie ihre Freundschaft und Wärme schenken können.



Die Geschichte war entwickelt und mit Andreas Dirr auch schnell ein Illustrator gefunden. Als erster Schritt wurde das Büchlein gedruckt, das die Reise von Tjupi auf die Erde erzählt. Doch nun ging es darum, Tjupi richtig zum Leben zu erwecken und die Figur zu einem Kuschelfreund werden zu lassen. Einen Prototyp hatten die beiden genäht, doch wo gibt es einen Produzenten von Stofftieren? Also wurde eifrig im Internet recherchiert. Schließlich wurden die beiden fündig bei einem kleinen Familienbetrieb in Polen. „Uns war es wichtig, dass die Tjupis in Europa schadstofffrei hergestellt werden und die Frauen, die das Stofftier nähen, gut behandelt werden.“ 500 Tjupis wurden erschaffen, in drei verschiedenen Farben, versehen mit einem Kirschkerne im Bauch, das man jederzeit herausnehmen kann, um es im Backofen oder in der Mikrowelle zu erhitzen.

Im Mineralienfachhandel fanden sie den passenden Kraftstein – den „Blaufuss“. Seine kleinen, goldfarbenen Einsprengsel sollen an die Sterne am mitternachtsblauen Himmel erinnern. Jetzt fehlte nur noch die richtige Verpackung. Also machten sich die zwei auf zur Fachpackmesse in Nürnberg. Mit dabei – der kleine Außerirdische. Von Stand zu Stand ging es mit Tjupi auf der Suche nach der richtigen Verpackung. Schließlich stießen sie auf eine deutsche Druckerei, die nach ihren Vorstellungen arbeitet. Zu guter Letzt stellten sie ihren Tjupi noch bei Buchhandlungen in der Region vor und schafften es bei Dannheimer in Kempten, Rupprecht in Füssen und Tyrolia in Reutte ins Sortiment. Zusätzlich gibt es Tjupi auch online auf ihrer Homepage www.tjupi.eu.

„Wir sind glücklich, dass wir unser Projekt umsetzen konnten“, sagen die beiden. „Und danken allen, die an uns und Tjupi geglaubt haben.“ Über drei Jahre verfolgten die beiden Schwestern ihr Ziel. „Uns ging es darum, Kindern einen wertvollen Begleiter mit auf den Weg zu geben, der sie bestärkt. Der Stein soll kein Zauberstein sein. Er soll den Kindern Kraft geben, an sich selbst zu glauben.“ ■



Text: Anke Sturm, Bilder: privat, Anke Sturm

Goldene Hochzeit - Rosemarie und Ewald Taferner

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten vor kurzem Frau Rosemarie und Herr Ewald Taferner aus Vils. Der gebürtige Kärntner Ewald arbeitete als Elektrotechniker bei der Elektrofirma BPC und kam beruflich viel in der Welt herum. Aber auch „im äußersten Eck von Österreich“ gab es Arbeit für ihn und so kam er an einem kalten Januartag Anfang der 60er Jahre nach Vils. Wie das Leben so spielt, lernte er im dortigen Spargeschäft die hübsche Rosemarie, die dort bei ihrem Schwager als Verkäuferin arbeitete, kennen und wurde in Vils sesshaft. Im Jahr 1967 gaben sich die jungen Leute in Breitenwang das Ja-Wort. Nach einem Mittagessen im Tirolerhof wurde abends im Gasthof Kreuz in Rieden gefeiert. Die Hochzeitsreise führte das Paar nach Umag in Istrien. Nach der Hochzeit wohnten sie bei Rosemaries Schwager, ehe sie mit dem Bau ihres Eigenheimes begannen. 1974 konnten sie dieses dann mit ihren 3 Töchtern beziehen. Um mehr bei seiner Familie sein zu können, hatte Ewald Ende der 60er Jahre zur Firma Schretter in Vils gewechselt, wo er dann insgesamt 33 Jahre tätig war. In ihrer Freizeit war und ist Familie Taferner stets sportlich aktiv. Heute halten sich die beiden mit Schneeschuhwandern, Wandern und Radfahren fit. Herr Taferner war zudem viele Jahre bei den Stockschützen und im Schiklub aktiv. So zeichnete er auch für die Zeitnehmung bei zahlreichen Schirennen im Bezirk und darüber hinaus verantwortlich. Zudem war er 18 Jahre lang im Gemeinderat tätig und 13 Jahre lang Ortsobmann des Vilsener Pensionistenverbandes. Ganz besondere Freude machen den rüstigen Eheleuten mittlerweile ihre vier Enkelkinder (2 Mädchen und 2 Buben), die sie mit viel Liebe betreuen. Zur Goldenen Hochzeit haben sie gemeinsam mit 8 anderen Vilsener Paaren, die im Jahr 2017 ebenfalls dieses besondere Jubiläum gefeiert haben, in der Vilsener Kirche das Ehegelübde erneuert und anschließend im Kreis der Familie gefeiert. Zum 50. Hochzeitsjubiläum überbrachten nunmehr Bezirkshauptfrau Mag. Katharina Rumpf und Bürgermeister Günter Keller aus Vils das Ehrengeschenk des Landes Tirol. (T/F: BH Reutte)



Goldene Hochzeit - Elsbeth und Rudolf Kögl

Das 50. Hochzeitsjubiläum feierten vor kurzem Frau Elsbeth und Herr Rudolf Kögl aus Vils. Elsbeth ist eine gebürtige Kärntnerin, die als Bedienung in das Hotel „Grüner Baum“ nach Vils kam. Wie es der Zufall so wollte, war dieses Gasthaus das Stammlokal des jungen Vilsers Rudolf und so kamen sich die beiden näher. Im Jahr 1967 läuteten schließlich in Breitenwang die Hochzeitsglocken. Nach einer kleinen Feier im Gasthaus „Mühler Hof“ zogen die jungen Eheleute in ihr Eigenheim. Aus diesem kleinen Bungalow wurde später ein großes Haus für die ganze Familie. Herr Kögl ist gelernter Installateur, der nach sieben Jahren bei der Firma Pacher für elf Jahre zur Fa. Maho wechselte, bevor er schließlich 28 Jahre bei der Gemeinde als Gebäudewart tätig war. Seine Gattin arbeitete immer wieder als Bedienung, war dann 15 Jahre bei der Gemeinde tätig und für einige Zeit haben die Eheleute miteinander den Vilsener Stadtsaal bewirtschaftet. In der Freizeit wurde in der Familie Kögl Sport schon immer großgeschrieben. Herr Kögl ist ein leidenschaftlicher Fußballer und Skifahrer und nach wie vor glühender Anhänger seines Vereins FC Schretter Vils. Für seine Frau ist die Familie das Wichtigste. Mittlerweile genießen die rüstigen Eheleute ihren Ruhestand und feierten gemeinsam mit den beiden Töchtern, Schwiegersöhnen und den vier Enkelkindern im Kreise der Familie die Goldene Hochzeit. Zu diesem Ehejubiläum konnten nunmehr Bezirkshauptfrau Mag. Katharina Rumpf und Bürgermeister Günter Keller aus Vils gratulieren und das Ehrengeschenk des Landes Tirol überbringen. (T/F: BH Reutte)



FC Schretter Vils lässt Punkte auswärts liegen

Grenzstädter können Patzer der Gegner nicht nutzen

(as) Umhausen : Vils - 2:0 (0:0). Der FC Schretter Vils war auswärts bei der Mannschaft aus Umhausen zu Gast und musste auf viele Spieler verzichten, Kapitän Mathias Wörle sowie Mathias Probst und Johannes Mantl waren nicht an Bord. Der FC Schretter Vils fand zu Beginn besser ins Spiel, erspielte sich mehr Ballbesitz und hatte klar mehr Spielanteile. Torchancen waren jedoch in der ersten Halbzeit Mangelware, die größte Möglichkeit hatte Andreas Pittracher nach einem Eckball. Die Gastgeber fanden dann immer besser ins Spiel, der FC Schretter Vils war nicht mehr so konsequent wie zu Beginn. Die Hausherren verzeichneten in der

ersten Halbzeit noch einen Latten-treffer, doch es blieb beim 0:0 bis zur Halbzeitpause. Nach dem Seitenwechsel kontrollierte der FC Schretter Vils zuerst die Partie, hatte viel mehr Ballbesitz, aber Torchancen blieben weiterhin Mangelware. Die Gastgeber aus Umhausen waren immer wieder gefährlich, vor allem mit langen Bällen oder Einwüfen. Aus einem dieser weiten Einwüfe gingen die Hausherren mit 1:0 in Führung, die Grenzstädter konnten den Einwurf nicht verteidigen und Umhausen konnte mit einem Kopfball die Führung erzielen. Der FC Schretter Vils hatte nach der Führung der Hausherren mehr vom Spiel, doch die groß-

en Tormöglichkeiten blieben weiterhin aus. Die Gastgeber machten es ganz anders, wieder ein Einwurf, dieses Mal von der anderen Seite, die Grenzstädter konnten wieder nicht klären und Umhausen erhöhte auf 2:0 per Kopf. Der FC Schretter Vils warf alles nach vorn, konnte aber nie wirklich gefährlich werden. Umhausen hatte noch einen Aluminiumtreffer und brachte schlussendlich die Führung über die Runden. Der FC Schretter Vils musste somit die Heimreise ohne Punkte antreten, bitter, da die SPG Arlberg und die Mannschaft aus Schmirn ebenfalls Punkte liegen ließen und die Grenzstädter dies nicht nutzen konnten.

GEBIETSLIGAWEST

1. Thaur	8	33:11	18
2. Haiming	7	19:10	16
3. SPG Arlberg	8	18:13	16
4. Vils	8	18:11	15
5. Schmirn	8	12:14	15
6. Längenfeld	7	18:14	14
7. Umhausen	8	19:12	12
8. Fulpmes	7	17:13	12
9. Tarrenz	7	12:12	10
10. IAC	6	13:9	7
11. Pitztal	7	12:15	7
12. Stams	7	8:21	3
13. Sistrans	7	12:30	2
14. Inzing	7	4:30	0

2. KLASSE WEST

Vils 1b erkämpft sich Sieg in der Fremde

Grenzstädter weiterhin Tabellenführer

(as) St. Leonhard : Vils 1b - 1:2 (0:1). Der FC Schretter Vils war auswärts zu Gast in St. Leonhard, die Vilsler mussten jedoch auf Spieler verzichten oder mit angeschlagenen, verkühlten Spielern antreten. Die Gastgeber waren sehr zweikampfstark und machten die Räume sehr eng, zu Beginn des Spieles waren die Hausherren spielbestimmend.

4./5. Oktober 2017

Mitte der ersten Halbzeit kam der FC Schretter Vils 1b besser ins Spiel und erspielte sich gute Möglichkeiten. In der 36. Spielminute konnte die Ostheimer/Fellner-Elf jubeln, Thomas Gundolf setzte einen Freistoß zum 0:1 in die Maschen. Mit diesem Spielstand wurden die Seiten gewechselt, die Hausherren begannen druckvoll und verzeichneten

einen Aluminiumtreffer. Danach wachten die Grenzstädter wieder auf und nahmen das Heft in die Hand, doch genau in dieser Phase glückte St. Leonhard mit einem Sonntagsschuss ins Kreuzfeld aus. Der FC Schretter Vils erarbeitete sich anschließend viele Chancen und konnte nach einem berechtigten Strafstoß in der 78. Spielminute durch Thomas Roth auf

1:2 erhöhen. Die Grenzstädter hatten danach noch einige Konterchancen auf ein drittes Tor, doch wurden die Konter nicht konsequent zu Ende gespielt. Schlussendlich gewann man aber das hart umkämpfte Auswärtsspiel bei einem starken Gegner aus St. Leonhard und steht weiterhin an der Tabellenspitze. Die SPG Lechtal hatte spielfrei.

RUNDSCHAU Seite 43

GEBIETSLIGAWEST

FC Schretter Vils liefert souveräne Vorstellung

Grenzstädter klettern in der Tabelle

(as) Vils : Fulpmes - 2:0 (2:0). Der FC Schretter Vils wollte im Heimspiel gegen das Team aus Fulpmes Wiedergutmachung für die Niederlage des letzten Wochenendes betreiben. Das Trainerduo Haid/Wachter musste auf einige Spieler verzichten, dennoch stellte der FC Schretter Vils eine starke Mannschaft. Vor allem die Defensive war gefragt, Stürmer Matthias Mayerhofer auf Seiten der Gäste erzielte während der letzten Saison in der Bezirksliga 55 Tore und war heuer auch bereits sechsmal erfolgreich! Die Grenzstädter begannen sehr stark, die

Defensive stand bombensicher und der FC Schretter Vils erspielte sich Möglichkeiten. Nach gut zwanzig Minuten eroberte die Haid/Wachter-Elf den Ball in der gegnerischen Hälfte, Michael Singer zog aus knapp 20 Metern ab und erzielte die 1:0 Führung. Der FC Schretter Vils machte danach weiter das Spiel und erspielte sich Möglichkeiten, nach einem Eckball fiel das 2:0, Andreas Pittracher musste bei seinem Kopfballtor nicht mal springen, so frei kam er zum Abschluss.

Nach dem Seitenwechsel hatten die Grenzstädter gute Torchancen, vor

allem Goalgetter Philipp Fellner hatte zwei Möglichkeiten, doch der Torwart der Gäste aus Fulpmes konnte mit schönen Paraden sein Team von einem weiteren Gegentreffer bewahren. Auch die Gäste waren immer wieder gefährlich, doch die Vilsler Hintermannschaft stand sicher.

Die größte Chance der Gäste machte Verteidiger Thomas Probst zunichte, als er zehn Minuten vor Spielende auf der Linie für sein Team rettete. Der FC Schretter Vils brachte das Spiel über die Zeit und sicherte sich, mit einer starken und souveränen Leistung, die

wichtigen drei Punkte. Die Grenzstädter klettern auf den zweiten Platz, denn die direkten Konkurrenten patzten. Für Spannung in der Gebietsliga ist weiterhin gesorgt, denn insgesamt sechs Teams trennen nur zwei Punkte!

Am kommenden Wochenende ist der FC Schretter auswärts zu Gast beim IAC.

Vorschau

Samstag, 14. Oktober 2017

Reutte : SPG Innsbruck West

17.30 Uhr

Reutte 1b : Ried

15.00 Uhr

FC Schretter Vils findet zurück in die Spur

Klarer Heimerfolg gegen Sistrans

(as) Vils : Sistrans - 5:0 (4:0). Wiedergutmachung hieß es am Sonntag nachmittag im Sägebachstadion, der FC Schretter Vils wollte sich mit einem Sieg zurückmelden und die schmerzhafteste Niederlage vom letzten Wochenende vergessen. Die Grenzstädter mussten jedoch wieder einige Spieler vorgeben, neu füllt das Lazarett Lukas Spielmann mit einer Knieverletzung. Andreas Pittracher rückte in die Innenverteidigung und der FC Schretter Vils stand von Beginn an

sicher und ließ den Gegner laufen. Nach nur wenigen Minuten setzte sich Kapitän Mathias Wörle im Laufduell durch und schob alleinstehend vor dem Torwart zur 1:0 Führung ein. Bereits in der 6. Spielminute erhöhte die Haid/Wachter-Elf auf 2:0, die Gäste aus Sistrans konnten einen Angriff nicht klären, die Flanke landete auf dem Kopf von David Kerle und Vils führte 2:0. Der FC Schretter Vils kontrollierte das Spielgeschehen nach Belieben, die Gäste aus Sistrans kamen kaum zu

Entlastungen. Philipp Fellner ließ vor der Pause seine Goalgetter-Qualitäten wieder aufblitzen und erhöhte mit zwei Treffern auf den 4:0 Pausenstand. Nach dem Seitenwechsel änderte sich kaum etwas am Spiel, die Grenzstädter hatten das Spiel in der Hand, ließen Gegner und Ball laufen. Den Zuschauern wurde ein gutes Spiel – nach dem enttäuschenden letzten Wochenende – gezeigt, jedoch wurde auch deutlich klar, warum Sistrans in der Tabelle weit hinten zu finden ist.

Nach einer guten Stunde erhöhte Philipp Fellner, mit seinem dritten Treffer an diesem Tag, auf 5:0. Weitere Tore wollten im Sägebachstadion nicht mehr fallen, doch der FC Schretter Vils sicherte sich einen mehr als verdienten und klaren Heimsieg. Die drei Punkte fühlen sich beim Blick auf die Tabelle gleich noch besser an, denn die Mannschaften vom patzten teilweise und der FC Schretter Vils ist bis auf zwei Punkte an der Tabellenspitze dran!

2. KLASSEWEST

Junge Vilser weiterhin an der Tabellenspitze

Englische Woche mit Sieg und Unentschieden, SPG Lechtal holt einen Punkt

(as) Vils 1b : Silz/Mötz 1b - 4:2 (3:2), Vils 1b : SPG Oberes Gericht - 1:1 (0:1). Der FC Schretter Vils 1b war diese Woche gleich zweimal im Einsatz, am Freitag war die Mannschaft Silz/Mötz 1b zu Gast, am Sonntag kam die SPG Oberes Gericht ins Sägebachstadion. Am Freitag kamen die jungen Vilser recht gut ins Spiel, Nikola Pletikosa brachte die Hausherren mit einem Freistoß in Führung. Die Gäste aus Silz/Mötz schlugen jedoch zurück und gingen durch einen Doppelschlag in der 36. und 37. Spielminute mit 1:2 in Führung. Der FC Schretter Vils ließ

sich damit nicht aus dem Konzept bringen. Michael Megele antwortete in der 41. und 42. Spielminute ebenfalls mit einem Doppelschlag und der FC Schretter Vils ging mit einer 3:2 Führung in die Halbzeitpause. In der zweiten Halbzeit erhöhte Nikola Pletikosa auf 4:2 und der FC Schretter Vils 1b sicherte sich den Dreier im ersten Heimspiel! Am Sonntag wollten die Grenzstädter nachlegen, die SPG Oberes Gericht wollte den Vilsern ein Bein stellen und führten zur Halbzeit mit 0:1. Abwehrchef Manuel Hummel konnte jedoch nach der Halbzeitpause postwendend

den 1:1 Ausgleich erzielen. In diesem Spiel wollten keine weiteren Tore mehr fallen, der FC Schretter Vils 1b sicherte sich vier von möglichen sechs Punkten in der englischen Woche und thront weiterhin auf dem ersten Platz. Bereits am Freitag sind die Grenzstädter zu Gast bei SPG Pians/Strengen.

(sas) SPG Lechtal SPG Pians/Strengen - 2:2 (1:1). In der achten Minute gab es die erste Schrecksekunde für die Lechtaler. Yannik Spiss brachte die Gäste mit 1:0 in Führung. Simon Schlichtherle hatte etwas gegen diesen Spielstand,

nahm Maß und stellte durch seinen Treffer in der 29. Minute auf 1:1. Dieser Spielstand markierte dann auch den Halbzeitstand. Nach Seitenwechsel war wieder Pians/Strengen die Mannschaft, die das Spiel an sich reißen konnte. Florian Kolp brachte seine Mannschaft mit 2:1 in Führung. Auf beiden Seiten verteilte der Schiedsrichter etliche gelbe Karten. In der 77. wurde für die SPG Lechtal Elfmeter gepfiffen. Simon Schlichtherle ließ sich das nicht entgehen, setzte an und traf zum zweiten Mal für sein Team. Mit dem Stand von 2:2 wurde die Partie abgepfiffen.

25./27. Oktober 2017

AUSSEERER
NACHRICHTEN

RUNDSCHAU Seite 35

Vils



aktuell

mit Rückblick 2017

Information der Stadtgemeinde Vils

www.vils.at

Nr. 82 • Dezember 2017



Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
die Stadträte, die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte
sowie der Vizebürgermeister und der Bürgermeister
wünschen allen Vilsnerinnen und Vilsnern
ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes
und friedvolles Jahr 2018!

Ehrung für verdiente Schützen

Am Sonntag, 05.11.2017 fand das Veteranenfest der Veteranen und Schützenkompanie Vils mit 13 Ehrungen für treue Mitgliedschaften statt.

Für 50 Jahre Treue erhielten Gustav Natterer und Bernhard Triendl den Jahreskranz zur Andreas Hofer Medaille.

Für 40 Jahre Treue erhielten Edelbert Keller, Hubert Keller, Egon Lechleitner, Gebhard Lorenz, Max Mellauner, Kurt Ostheimer, Alfred Vogler und Bernhard Walk die Andreas Hofer Medaille.

Für 25 Jahre Treue erhielt Werner Hundertpfund die Speckbacher Medaille.

Für 15 Jahre Treue erhielten Patrick Kaiser und Gerold Vogler die Haspinger Medaille.

Wir möchten uns für die Durchführung der Ehrungen bei unserem Bataillonskommandanten Major Herbert Schweißgut und bei unserem Bürgermeister Günter Keller herzlich bedanken. (T/F: Christian Huber)



Christian Huber, Major Herbert Schweißgut, Bgm. Günter Keller, Gebhard Lorenz, Bernd Walk, Kurt Ostheimer, Alfred Vogler, Hubert Keller, Patrick Kaiser, Gerold Vogler, Werner Hundertpfund

3. Platz beim „Sport Award Ausserfern“ für Verena Krensllehner



Ein herzliches Danke an alle, die für mich abgestimmt haben!

Jahresabo von Vils aktuell als Geschenk!

Mit einem Jahresabo von Vils aktuell kann man Menschen beschenken, die nicht (mehr) in Vils wohnen, aber gerne über Vils informiert sind. Für einen Unkostenbeitrag von € 20,- im Jahr übernimmt die Gemeinde den Versand der Zeitschrift an die gewünschte Adresse im Inland und ins angrenzende Ausland.

Abo-Verlängerungen und Neumeldungen

bitte an Bettina Ahorn im Rathaus.

Spiel- und Erlebnisplatz kommt im Frühjahr 2018

Aufgrund des frühen Wintereinbruchs und der kalten Temperaturen konnte der geplante Spiel- und Erlebnisplatz Ende November nicht mehr errichtet werden. Der Aufbau des Spielplatzes wurde von der Spielgeräte-Firma auf Frühjahr 2018 verschoben.

Vielen Dank an dieser Stelle an die Mitarbeiter des Bauhof Vils, welche die bisherigen Arbeiten zur Vorbereitung durchgeführt haben. Damit kann im Frühjahr mit der Errichtung des Spiel- und Erlebnisplatzes begonnen werden, sobald die Wetterverhältnisse dazu geeignet sind.

Alexander Dirr

Ausschuss für Bildung, Kultur und Freizeit

Jeden Tag ein neues Fenster :

1. Firmlinge NMS
2. Klöppelgruppe
3. Kommunionkinder
4. Anika Kofler
5. 2. NMS
6. Stadtpiraten
7. Susi Dirr
8. Firmlinge NMS
9. Kathi Martin
10. Lena u. Evi Prandini
11. Firmlinge NMS
12. Daniela Hosp u. Andi Dirr
13. Ylvia Krensllehner
14. 3. NMS
15. Eva-Marie Lochbihler
16. Laura Kerber u. Alexander Dirr
17. Firmlinge NMS
18. Stadtpiraten
19. Miriam u. Michelle
20. Firmlinge NMS
21. Manfred Segmüller
22. Juliane, Nadja, Vanessa
23. Lea u. Liv
24. Stefanie Schretter

Adventkalender am Rathaus

Beschlüsse des Gemeinderates vom 09.11.2017

1) Auf Antrag des Bürgermeisters beschloss der Gemeinderat gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016, LGBl. Nr. 101/2016, den von Architektur Walch und Partner ausgearbeiteten Entwurf 042 Ritterweg/Vilseggweg / BU Vils Nord, WE, die Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Grundparzelle 2848 KG Vils laut planlicher und schriftlicher Darstellung des DI Armin Walch durch vier Wochen hindurch vom 10. November 2017 bis 09.12. 2017 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2016 der Beschluss des Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf einer hiezu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird. Personen, die in der Stadtgemeinde Vils ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträger, die in der Stadtgemeinde Vils eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens einer Woche nach Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Der offizielle Aushang AZ 004-1/7/1/17 erfolgt an der Anschlagtafel der Stadt Vils.

Der Beschluss erfolgte mehrheitlich (1 Enthaltung)

2) Auf Antrag von Herrn Vizebürgermeister Manfred Immler beschloss der Gemeinderat mehrere Einrichtungsgegenstände von den Pächtern Frank und Erni Schatz zum Preis von € 4.963,00 abzulösen und in den Bestand der Vilser Alm aufzunehmen.

Der Beschluss erfolgte einstimmig

3) Auf Antrag des Bürgermeisters beschloss der Gemeinderat die grundbücherliche Durchführung des Teilungsplanes des IKV Dipl.-Ing. Peter Trefalt vom 31.08.2017, GZl. 84701/16, nach den Sonderbestimmungen gemäß §§ 15 ff des LiegTeilG zu veranlassen. Dies betrifft die Richtigstellung von Grundstücksgrenzen bzw. Grundstückstausch zwischen den röm.-kath. Pfarrpfründen zu Maria Himmelfahrt in Vils und der Stadtgemeinde Vils.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

4) Auf Antrag des Ausschusses des Gemeindeverbandes Bezirkspflegeheim Reutte beschloss der Gemeinderat die vorgelegte Satzungsänderung des Verbandes.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

5) Auf Antrag des Ausschusses für Gesundheit, Senioren, Familie und Soziales beschloss der Gemeinderat mindestens fünf, der durch den Ausschuss und eine Projektgruppe ausgearbeiteten Vorschläge im Zuge des Audits „Familienfreundliche Gemeinde“ in den nächsten drei Jahren umzusetzen. Die Vorschläge waren – Errichtung eines öffentlichen Kinderspielplatzes, Erhöhung der Verkehrssicherheit im Schulbereich, Einbindung von Jugendlichen in die Gemeindepolitik, Errichtung von überdachten Bushaltestellen bzw. Fahrradständern, Gratis WLAN im Ortszentrum, Ausweisung von Bauplätzen, Errichtung von Wohnungen und die Durchführung eines Integrationsfestes.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

6) Auf Antrag des Bürgermeisters beschloss der Gemeinderat, der Änderung der Feuerwehrtarifordnung zum 01.01.2018 zuzustimmen.

Der Beschluss erfolgte einstimmig

7) Auf Antrag des Vizebürgermeisters beschloss der Gemeinderat die Ablehnung eines Antrages zur Bezuschussung von Kanalanschlussgebühren.

Der Beschluss erfolgte einstimmig

8) Auf Antrag des Bürgermeisters beschloss der Gemeinderat die Unterstützung einer Resolution des Österreichischen Gemeindeverbandes gegen die Abschaffung des Pflegeregresses durch die Bundesregierung.

Der Beschluss erfolgte einstimmig

9) Der Gemeinderat beschloss, dass die Petition der Wirtschaftskammer Tirol, Bezirksstelle Reutte zur Realisierung einer Höheren Technischen Lehranstalt mit Schwerpunkt digitale Technologien in der Region Reutte durch den Bürgermeister unterstützt werden soll.

Der Beschluss erfolgte mehrheitlich (10 Stimmen dafür und 3 Stimmen dagegen)

10) StR. Hubert Keller berichtete dem Gemeinderat über die am 17.10.2017 durchgeführte Kassenprüfung. Dabei wurden der Kassastand zum 16.10.2017, eine lückenlose Belegprüfung, die Haushaltsüberwachungsliste, sowie die Maßnahme der Umsetzung der behindertengerechten Ausstattung der NMS und VS Vils, sowie die offenen Posten überprüft. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen.

Der Bericht wurde vom GR zur Kenntnis genommen

11) Im Punkt Anträge, Anfragen und Allfälliges kam es zu folgenden Wortmeldungen:

GR Christian Kögl verwies darauf, dass noch einige Grundstücke, die für die LWL-Verlegung genutzt wurden, nicht in den ursprünglichen Zustand versetzt wurden und bittet um Umsetzung.

Weiters verwies er auf den schlechten Zustand der Böden im Schulgebäude und bat um Sanierung der betroffenen Flächen.

GRin Dagmar Melekusch bat die Stadtgemeinde im nächsten Jahr öfter die Kehrmachine fahren zu lassen.

StR. Christian Triendl bat um Überprüfung der Aufträge und Abrechnungen der Asphaltierungsarbeiten, da aus seiner Sicht noch nicht alles umgesetzt ist.

GR Martin Keller informierte den GR über den Zustand des Kraftwerkes Vilser Alm und mögliche notwendige Reparaturmaßnahmen.

GR Martin Keller informierte den GR, dass die Resonanz auf die Blumenflächen, die 2017 umgesetzt wurden, positiv sei und weiter ausgebaut werden sollen.

BGM Günter Keller informierte den Gemeinderat, dass es bei den Bedarfszuweisungen eine deutliche Kürzung für das Jahr 2018 gegeben hat.

Weiters informierte er den GR, dass die Verlegung des Kinderhortes in die NMS sowie alle damit verbundenen Umbaumaßnahmen rund 60 Tausend Euro gekostet haben.

Er forderte die Ausschüsse auf, bis 15.11.2017 die haushaltsbetreffenden Wünsche bei der Buchhaltung bekannt zu geben.

Weiters informierte er den Gemeinderat darüber, dass ein Ansuchen zur Durchführung einer Volksbefragung eingegangen ist und er dieses auf Grund der geltenden gesetzlichen Bestimmungen zurückweisen wird.

Darüber hinaus informierte er den GR über eine am 16.11. festgelegte Informationsveranstaltung der Firma Deckel Maho über das Logistikzentrum.

Er verwies in diesem Zusammenhang auf einen Antrag der Firma Lochbihler zur Betriebsansiedelung im betreffenden Gewerbegebiet Vils West und die Weitergabe des Ansuchens an den örtlichen Raumplaner.

Im Zusammenhang mit dem Grünen Baum gibt es eine Kaufabsicht der Betreiberin des in Umsetzung befindlichen Bordells am Urisee in Reutte zur Unterbringung von Mitarbeiterinnen. Von seiner Seite wurden in diesem Zusammenhang Gespräche mit der BH Reutte sowie weiteren Kaufinteressenten geführt. Wie es in dieser Angelegenheit weiter geht, ist derzeit noch komplett offen.

Volksschule Vils und Musau beschreiten neue digitale Wege

Da die beiden benachbarten Volksschulen Vils und Musau seit dem vergangenen Schuljahr unter einer Leitung stehen, haben wir uns entschlossen, eine neue gemeinsame Homepage zu „bauen“.

Unter www.vs-vils-musau.edupage.org laden wir alle Interessierten ein, auf unseren Seiten zu schmökern und sich über unser Schulleben aktuell zu informieren.

Seit September erproben beide Schulen auch eine neue Form der Kommunikation zwischen Eltern und Lehrerinnen. Die eigens für Bildungseinrichtungen konzipierte App „SchoolFox“ ermöglicht es den Schulpartnern digital und in vierzig verschiedenen Sprachen zu kommunizieren. Wir nützen das digitale Mitteilungsheft vor allem, wenn es um organisatorische Dinge geht. Bei allen anderen Anliegen bevorzugen wir natürlich weiterhin das persönliche Gespräch. Als positive Begleiterscheinung sparen wir viele Kopien, was auch die Umwelt und die Schulerhalter freut.

Last but not least sind die ehrwürdigen Klassenbücher in gedruckter Form nun für uns endgültig Geschichte. Auch diese werden seit Schulanfang digital geführt.



(T/F: VS)

Gesundheitstag der VS Vils



Den Freitag nach den Herbstferien widmeten die Vilsler Volksschüler ihrer Gesundheit.

In der Früh bereitete jede Klasse etwas Gesundes für das große Jausenbuffet zu. In der Pause gab es dann allerlei Köstliches zum Schnabulieren. Danach ging es ab zu den Stationen: Erste Hilfe mit Klaus Lanser, Poptanz mit Petra Friedle und Hindernisparcours mit Sabine Müller. Den Schülern gefiel der actionreiche gesunde Vormittag.



Tiroler Vorlesetag

Anlässlich des 2. Tiroler Vorlesetages fand an der Volksschule Vils, in Zusammenarbeit mit der VS Musau, ein Märchenvormittag statt. Im Vorfeld bekamen die Schüler Eintrittskarten in sechs unterschiedlichen Farben, so entstanden klassen- und schulübergreifende Gruppen. Jeder Farbe war ein Märchen zugeordnet, das von einer Lehrerin zunächst vorgelesen wurde. Anschließend gab es noch unterschiedlichste Aktivitäten zu den erzählten Märchen. Es wurden Rollenspiele gespielt, Brot gebacken, gemalt, gespielt und vieles mehr.



Projekt Faszination Stein

In Zusammenarbeit mit dem Verein „natopia“ startete die 2. Klasse der Volksschule kürzlich das zweijährige Projekt „Faszination Stein“. Im Rahmen von naturpädagogischen Aktivitäten soll das Interesse an der Natur und speziell an Steinen geweckt werden. Am 3.11.2017 fuhren die Zweiteler mit ihrer Partnerklasse aus Reutte zur Auftaktveranstaltung im Naturparkhaus in Elmen. Nach einem gegenseitigen Kennenlernen suchten die Kinder auf den Schotterbänken des Lechs schöne Steine.

Diese wurden anschließend „eingefilzt“ oder mit Serviettentechnik verziert. Zum Abschluss durften die Kinder noch den tollen Spielplatz beim Naturparkhaus erobern. Wer mehr über unser Projekt erfahren will, kann sich auf unserem Blog informieren: www.natopia-projekte.at

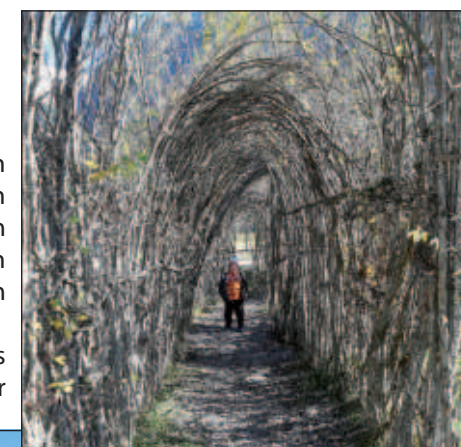


Skikurs-Paten gesucht!

Wir suchen für unsere drei afghanischen Flüchtlingskinder Paten, die bereit sind, die Kosten für die geplante Skiwoche in Berwang zu übernehmen.

Der Skikurs inklusive Zugfahrt und Leihgebühr für die Ausrüstung kostet 85€. Wir würden uns sehr freuen, wenn sich drei Paten oder Patinnen unter 05677/8633 in der Direktion melden würden!

Die drei Kinder haben bereits letztes Jahr teilgenommen und hatten großen Spaß im Schnee und bei ihren ersten Schwüngen.





(T/F: NMS)

Von der Schule in die Arbeitswelt



Auch dieses Jahr tauchten die Schüler und Schülerinnen der NMS Vils im Rahmen der Berufspraktischen Tage in die Arbeitswelt ein.

Während ihrer vier Schnuppertage, die sie bei Betrieben im Außerfern und im grenznahen Allgäu verbrachten, führten die Schüler und Schülerinnen Tagebuch und füllten einen Erkundungsbogen zu ihren Betrieben und ihren Traumberufen aus.

Der Praktikumsplatz wurde selbst ausgewählt und organisiert – dadurch ergab sich eine große Bandbreite an verschiedensten Berufen: Stylistin, Metalltechniker, Tierärzthelferin, KFZ-Mechaniker, Elektrotechniker, Buchhalterin, Einzelhandelskauffrau, Zimmermann, Bäcker, Konditorin, Programmierer, Volksschullehrerin, Kindergärtnerin, Reitlehrerin, Kinderkrankenschwester, Kosmetikerin, Sportartikelhändler, Fotografin, Künstlerin, Modeverkäuferin, Optikerin, Hortbetreuerin – in all diese Berufe wurde „hineingeschnuppert“. In ihren Betrieben wurden die Schüler und Schülerinnen von Kontaktpersonen durchgehend betreut und unterstützt und erhielten einen Einblick in ihre Traumberufe.

Aber nicht nur das Probearbeiten stand im Vordergrund, sondern auch das Sammeln von Informationen über die Anforderungen des Berufes, über den Ausbildungsweg, über die Zukunftschancen und den Betrieb selbst. Im Rahmen des „Berufsorientierung“-Unterrichtes werden die Tagebücher und Erkundungsbögen besprochen und jeder einzelne Beruf und die gesammelten Erfahrungen vorgestellt. Abschließend verfassen die Schüler und Schülerinnen einen Erfahrungsbericht.

An dieser Stelle möchten sich die Schüler und Schülerinnen der Klassen 4a und 4b der NMS Vils herzlich mit einem „Vergelt’s Gott“ für die hervorragende Betreuung bei den teilnehmenden Betrieben bedanken!

2. Tiroler Vorlesetag

Wie in sehr vielen Schulen und Einrichtungen in ganz Tirol wurde auch bei uns in Vils dieser Tag begangen. Die Kinder der Volksschule und des Kindergartens freuten sich sehr, dass sie zu einem Theater in die Bücherei kommen durften. „Im Auftrag seiner Majestät“ waren alle Mädchen und Buben der 2. Klasse der NMS als bekannte Märchenfiguren im Einsatz, um das Märchenbuch zurückzuholen, das eine böse Hexe gestohlen hatte. Ein König, zwei Ritter, Rumpelstilzchen, Rotkäppchen, Schneewittchen und der Prinz, die 7 Zwerge, das tapfere Schneiderlein, Hänsel und Gretel, - sie sorgten dafür, dass es auch in Zukunft die Märchen für alle Kinder geben wird! Im Anschluss widmeten sich die Kinder der 1. NMS den Kindergartenkindern, sie lasen den aufmerksamen Zuhörern unbekannte Märchen in verteilten Rollen vor.

Eine zweite Theatervorstellung erlebten die Eltern der Akteure und die Kinder des Hortes mit ihren Betreuern.

Liebe Zweiteler, ihr seid eine tolle Theatertruppe!





DANKE!

Die Benefizveranstaltung zur Sanierung der Hammerschmiede in St. Anna war ein riesen Erfolg! Gemeinderätin Dagmar Melekusch konnte für die Stadtgemeinde Vils 10.000,- Euro zusagen.

Weitere 6.000,- Euro konnten im Stadtsaal für dieses Projekt

durch die Versteigerung der Kunstwerke gesammelt werden. Wir bedanken uns nochmals bei den über

200 Spendern für die Tombolapreise. Falls Losinhaber ihre Preise noch nicht abgeholt haben, können diese sich beim Verein VilsArt unter der Mail Adresse: Hammerschmiede@vilsart.eu noch melden.

Besonderen Dank nochmals an die Spender der Hauptpreise und der Versteigerungsobjekte: Josef Roth, Marcel Hirscher, Nikolaus Lechenbauer,



Brigitte Schrettl, Silvia Skelac, Klaus Huter, Katja Fleissner, Magnus Roth, Sylvia Natterer, Dorli Schretter, Schankwirtschaft Wohlfahrt, Schnitzschule Geissler Moroder, Hotel Glockerhof, Reisestudio Schrettl, Andreas Huber und Thomas Plank. (T/F: VilsArt)



Margit Gschwend gewinnt eine Puppe von Sylvia Natterer



Glücksengel Tobias

Noch Bilder und anderes zu ersteigern!

Die Versteigerung geht weiter. Auf unserer Homepage: www.vilsart.eu können noch Bilder von Magnus Roth und Klaus Huter, sowie ein E-Bike und ein Notstromaggregat günstig ersteigert werden. Weitere Gegenstände und Kunstwerke folgen. Besuchen Sie öfters unsere Homepage und informieren Sie sich über den Verlauf des Projektes.



Es ist doch erstaunlich und sehr bemerkenswert, wie spendenbereit und tatkräftig die Bevölkerung unser Projekt „Sanierung Hammerschmiede“ unterstützt.

Mittlerweile ist der stolze Betrag von 52.383,- € zusammengekommen.

Das ist zwar noch nicht ganz der Betrag, den wir für die ersten Arbeiten benötigen, wir sind aber sehr sicher und zuversichtlich, im Frühjahr mit den Arbeiten am Dach der Hammerschmiede beginnen zu können.

Lutz Norrmann

Krippenmuseum in Vils!



Öffnungszeiten:

Dezember und Jänner jeden Sonntag von 15:00 - 17:00

GLÜHWEINSTAND

Donnerstag, 14.12. – Adventsingen

Sonntag, 17.12.

Sonntag, 24.12. – nach der Christmette



Wir öffnen den Glühweinstand ab 18:30

Die Jungbauernschaft/Landjugend Vils freut sich auf euer Kommen!

† Artur Hartmann



Artur Hartmann war Obmann und Gründungsmitglied der 1981 gegründeten Interessensgemeinschaft Zur Erhaltung der Ruine Vilsegg. Unter seiner Obmannschaft wurde 1981 das erste Vilser Stadtfest durchgeführt. Auch die sogenannten „Ruinenbälle“ und Faschingsumzüge des Vereines sind in guter Erinnerung.

Zu seinem 70. Geburtstag erhielt er den Wapenteller der Gemeinde Vils.

Nach Abschluss der Sanierungsarbeiten am Bergfried der Burgruine Vilsegg, war er maßgeblich an der Fusion der Interessensgemeinschaft 1997 mit dem Museumsverein beteiligt. Für seine großen kulturellen Verdienste für Vils bekam er 1997 die Balthasar Springer Medaille vom Museumsverein verliehen.

Der Kulturverein VilsArt wird ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Liebe Eltern! Liebe Kinder!

Aus verschiedenen Gründen können wir heuer leider keine Vorstellung unseres Puppentheaters bieten, deshalb hier eine Weihnachtsgeschichte um Kapitän Grummelbart.

Die geplatze Weihnachtshose

Wie es nun mal auf einer Karibikinsel ist, fällt dort auch zu Weihnachten kein Schnee, denn wie ihr sicher wisst, gibt es dort ja keinen Winter. Es ist immer schön warm und sonnig. So auch diese Weihnachten. Kapitän Grummelbart hat sich mit Weihnachten angefreundet und hat sogar eine Idee, wie er die Piraten überraschen könnte. Er hat ein Buch über Weihnachten gelesen und darin stand etwas von einem Santa Claus, der mit einem Schlitten durch die Lüfte fliegt, Geschenke verteilt und dafür durch den Kamin klettert. Das gefiel dem Kapitän. „Der ist ja schon fast ein Pirat. Grummel! Der segelt durch den Himmel und steigt bei fremden Leuten in die Häuser ein. Das wäre auch etwas für mich!“, sagte er vor sich hin. Er grummelte vor sich hin und schmiedete einen Plan. Er machte eine Liste, was er welchem Piraten ins Haus legen würde und suchte sich eine Hütte im Wald, wo er alles verstecken würde, bis es losging. Seine Piraten durften nichts bemerken, also nahm er sich vor, noch grummeliger als sonst zu sein und sie noch mehr als sonst anzuschmauzen.

Als Erstes machte er die Liste:

die erste Offizierin Kathi, „Bunt ist schön“... ein Gutschein für den Möbel- und Dekoladen Idea von Lea „Kratzbürstig“
ein kleines Fass Schießpulver für Pascal „Bumm Bumm“
das Kochbuch „Servus, ich bin ein Schnitzel“ für Dion „Der Lautsprecher“
das Buch „Schlaumeier sterben nie aus“ für Julian „Diskutierbär“
Schminksachen für die Girlie-Gang Maria „Hüftschwung“, Elisa „Prinzessin“ und Meliah „Kichererbse“
eine Schatztruhe voller Süßigkeiten für Hannah „5 Uhr Zwiderzwerg“
eine CD für Leon „Tanzbär“

Als Nächstes suchte er eine Hütte im Wald, zu der die Piraten nie hingingen. Nachdem er diese gefunden hatte, begann er sich ein Kostüm zu machen. Rote Hosen, rote Jacke mit breitem Gürtel und eine rote Mütze. Dazu schwarze Stiefel. Einen Bart hat er ja, wenn auch nicht weiß, aber den konnte er ja noch anmalen. So, jetzt musste er nur noch alles besorgen, ohne dass seine Piraten etwas bemerkten. Den Verkäufern drohte er bei schwerer Strafe niemandem zu sagen, dass er etwas gekauft hat. Die Sachen brachte er in die Hütte, verpackte sie und schrieb Karten für jeden. Nun musste er nur noch dafür sorgen, dass keiner etwas merkte, also schlich er sich immer nur in der Nacht hinaus. Am Tag war er grummelig, konnte sich aber ein kleines Lächeln nicht verkneifen, wenn er einen Piraten sah, denn dann kam ihm die Überraschung, die er bereiten würde, in den Sinn, und ein wohliges Gefühl schlich sich in sein Herz. In der Nacht auf den Weihnachtsabend war es soweit. Alle Geschenke waren verpackt, in den Sack gesteckt und alle Karten geschrieben. Das Kostüm lag bereit. Um Mitternacht schminkte sich Grummelbart den Bart weiß und zog das Kostüm an, legte sich den Sack über die Schultern und machte sich auf den Weg. Er ging davon aus, dass seine Piraten schon tief und fest schliefen. Je nach Haus würde er über den Kamin, ein Fenster oder eine Tür hineinschleichen und das Geschenk hinterlassen.

Er kam zum Haus von Leon, wo er ein offenes Fenster vorfand. Also stieg er vorsichtig durch das Fenster in das Haus und schlich in die Stube. Er legte die CD auf den Kaminsims und wollte hinaus. Da hörte er ein leises Fauchen. Und „uuppps“ - trat er auch schon auf etwas Weiches. Ein wildes Fauchen und Miauen ertönte, ein Fellknäuel sprang ihm ins Gesicht und er spürte scharfe Krallen in seiner Haut. Er schrie auf und schleuderte das Fellknäuel in die Ecke, lief los, sprang durchs Fenster und zog es schnell zu. Puuh! Gerade noch geschafft. „Ich Duse! Hab voll den Kater „Einauge“ vergessen. Der mag mich ja gar nicht! Blöde Katze! Grummel!“, murmelte er vor sich hin. Er dachte: „Wenigstens konnte ich das erste Geschenk abgeben und Leon wird sich freuen. Ich lass mich doch von einer Katze nicht aufhalten!“

Mit schmerzenden Kratzern machte er sich auf zum Haus von Julian. Hier fand er die Tür zur Küche offen und schlich sich hinein. Es war ein mühsamer Weg, denn Julian war ein Sammler, der von allem mindestens 5 Stück besaß und alles im Haus verteilte. Den Weg in die Stube schaffte er noch ohne große Probleme, aber der Rückweg entpuppte sich als schwierig. Grummelbart stolperte über eine Schachtel, trat in die Nächste, in der sein Stiefel stecken blieb, dann trat er auf ein Hot Wheel Auto und er flog in hohem Bogen auf den Boden. Schnell stolperte er aus dem Haus und versteckte sich hinter einem Busch. Aber niemand kam. So zog er die Schachtel vom Stiefel, rieb sich den schmerzenden Rücken und stolperte weiter zum Haus von Hannah.

Das Haus von Hannah hatte zwei Kamine, sodass Grummelbart beschloss, hier durch in das Haus einzusteigen. Er kletterte über eine Leiter auf das Dach und zum Kamin. Er zog den Bauch ein und stieg hinein. Darin war eine Eisenleiter, über die er mit der Schatztruhe hinunterkletterte. Er kam über einem Ofen in der Küche heraus. Als er vom Ofen steigen wollte, stieß er mit der Schatztruhe an einen Topf über seinem Kopf. Der Topf kippte um und Zuckerguss ergoss sich über Grummelbart. Fluchend und grummelnd stellte er die Schatztruhe hin und putzte sein Gesicht. Sein Bart und seine Mütze waren weiß vom Zuckerguss.

Zwider und grummelnd schlich er zur Tür hinaus. Fast hätte er aufgegeben und wäre nach Hause gegangen. Aber der Gedanke an die freudigen Gesichter der Piraten besänftigte ihn. Also ging er zum Haus von Dion.

Diesmal wollte er auf der Hut sein und besser aufpassen. So ging er durch die Hintertür in das Haus. Ganz vorsichtig und langsam, damit ihm nicht wieder ein Missgeschick passiert. Im Wohnzimmer legte er das Geschenk auf den grossen Sessel und wollte gehen. Vor lauter Vorsicht übersah er die Badewanne, die im Flur stand, stieß daran und plumpste hinein. Tja, Dion ist ein kleiner Erfinder und neugierig. Er hatte die Badewanne mit Entenfedern gefüllt. Nun lag der Kapitän in der Wanne und prustete Federn aus dem Mund. Als er aufstand, klebten lauter Federn auf allen Stellen, an denen er Zuckerguss abgekriegt hatte. Er sah wie eine übergroße Ente aus. Mit gesenktem Kopf schlich er zur Tür hinaus. Weiter ging's zum Haus von der Girlie-Gang. Das Haus war bunt mit viel Pink, Dekorationen und Verzierungen. Grummelbart stieg durch ein Fenster und schon stolperte er. Er knallte mit dem Gesicht in die Schminktöpfchen auf einem Schminktisch, war blind vor Gesichtspuder und wankte dann im Zimmer mitten in die Kleiderständer. Federboas, Schals und Tücher blieben an ihm hängen. Weiter stolpernd fiel er aus dem Fenster.



Er war schon so erschöpft, dass er gar nicht mehr wütend wurde, sondern einfach nur hinkend zum Haus der ersten Offizierin schlich. Er schlich sich durch die offene Haustür und sah in der Stube einen wunderschön geschmückten Weihnachtsbaum. Es glitzerte und blinkte im ganzen Haus, denn Kathi liebt es, alles zu dekorieren. Er legte das Geschenk unter den Baum und wollte gehen, als er an einer Weihnachtskugel hängen blieb. Es riss ihn zurück und er konnte sich nur mit einem Spagat vor dem Sturz in den Baum retten. Uuiih! Dabei hörte er ein lautes Krachen und Reißen. In seiner Hose war auf dem Hosenboden ein riesiger Riss.

Mühsam erhob er sich und wankte hinaus, zum letzten Haus. Das Haus von Pascal. Dort wollte er durch den Kamin, da alle Türen und Fenster geschlossen waren. Er band ein Seil um das Fass und ließ es in den Kamin, dann stieg er hinterher. Als er drin war, bemerkte er, dass es doch etwas heiß war und er erkannte, dass es ein Fehler war, das Fass vor ihm hinunter zu lassen. Feuer brannte noch im Kamin!! Mit aufgerissenen Augen wollte er schnell das Fass wieder hoch ziehen, als es eine riesige Explosion gab und eine schwarze Wolke ihn aus dem Kamin schleuderte. Er flog vom Dach auf eine Palme und rollte auf den Boden. Taub von der Explosion und mit Asche bedeckt, erhob er sich und stolperte halb betäubt, wie betrunken nach Hause. Als er durch die Tür ging, empfing ihn ein Weihnachtslied, der Duft von Keksen und Glühwein und Kerzenschein. Mit einem Schlag wurde es ganz still. Er starrte in die Gesichter all der Piraten, die er überraschen wollte und wurde nun selbst überrascht. Da fingen alle an zu lachen, denn er sah schrecklich aus. Zuckerguss auf dem Kopf, Kratzer im Gesicht, Schminke überall, bunte Tücher und Schals hingen an ihm, Federn klebten an ihm, Asche von oben bis unten. Er lachte mit und wollte die Tür schließen, drehte sich um und die Piraten fielen vor Lachen auf den Boden. Sie konnten nicht mehr, denn durch den riesigen Riss in der Hose, sahen sie seine Unterhose, auf der lauter kleine Weihnachtsbäume waren.

Kapitän Grummelbart lachte mit und es wurde das schönste Weihnachtsfest ihres Lebens. Es dauerte die ganze Nacht und einen Tag, bis er ihnen alles erzählt hatte, da sie so viel lachen mussten, besonders wenn Grummelbart aufstand und etwas holen ging oder einschenkte, da sie dann die geplatze Weihnachtshose sahen. Die Geschichte der geplatzen Hose wird seitdem unter Piraten an Weihnachten erzählt und die Hose erhielt im Museum der Piraten einen Ehrenplatz.

Frohe Weihnachten wünschen Kapitän Grummelbart und seine Piraten!

Berufspraktische Tage der NMS im Hort

Cassandra machte vom 6.11. bis 9.11.2017 ein Praktikum bei den Stadtpiraten. Sie wurde auf Tauglichkeit für den Dienst auf hoher See geprüft. Sie bewährte sich und wurde von uns als Leichtmatrose aufgenommen. Zur Feier ihrer Ernennung brachte sie uns ein wahrhaft wohl schmeckendes Tiramisu mit. Wir wünschen ihr Erfolg und Freude auf ihrem weiteren Lebensweg!



Pfarrblättla

PFARRGEMEINDE



VILS

„Pfarrblättla“

Informationen der Pfarrgemeinde Vils
Herausgeber: Pfarramt Vils
F.d.I.v.: Paul Dirr

Sprechstunden im Pfarrwidum
Mittwoch 16:00 – 17:30
Freitag 16:00 – 17:30

Advent

Nun ist er da, der Advent, der ruhig und besinnlich sein sollte.

Dabei ist der Advent doch für viele die stressigste Zeit: Alles, was Alltag ist, läuft ganz normal weiter, und alles, was zu Advent und Weihnachten gehört, kommt dazu!

Vielleicht kommt es darauf an, möglichst viele der zusätzlichen Anforderungen gern und mit Vorfreude auf Weihnachten zu tun, - damit kann der Advent dann auch stimmungsvoll werden.

Denn ganz in einer Arbeit zu versinken, weil man sie gern macht, verschafft innere Ruhe, ist also eine Art Besinnlichkeit. Und wir wissen doch, worauf wir uns vorbereiten!

In diesem Sinne wünsche ich allen auch in einem arbeitsreichen Advent ruhige und besinnliche Zeiten.
(sd)

Adventmarkt – Viele Helfer schaffen Großes

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Helfern unseres Adventmarktes: für die Weihnachtsbäckerei, Kuchen, Kerzen, Kränze und Gestecke usw., bei der Jugend für ihr Engagement, bei allen für die Vorbereitungen und Aufräumarbeiten.

Danke an die Krippenfreunde und die Fam. Geisenhof (SPAR).

Allen ein großes Vergelt's Gott!



Die Sternsinger kommen...

Am Do. 04. Jänner 2018

sind wieder unsere Kinder von der NMS - Vils unterwegs. Die Dreikönigsaktion verwendet die Spenden für Menschen in Armutsregionen der Welt.

**„VIELEN DANK
FÜR EUER ENGAGEMENT!
WIR WISSEN, DASS
EURE HILFE VON HERZEN
KOMMT, GENAU SO,
WIE WIR EUCH
VON HERZEN DANKEN!
DANKE AN EUCH, DIE IHR
JEDE EINZELNE MÜNZE
MIT VIEL LIEBE SAMMELT
UND DAMIT KINDER IN
NICARAGUA GLÜCKLICH
MACHT.“**

Anabell García Blandón,
Projektpartnerin in Nicaragua

In diesem Sinne hat der Pfarrgemeinderat beschlossen, dass es auch bei uns wie in Pfarren üblich nur noch

**EINE Aktionskasse bei der
Sammlung geben wird und
KEINE Kasse für die Sternsinger.**

Unseren Sternsinger-Kindern geht es im Vergleich zu den Kindern in Nicaragua und ähnlichen Ländern sehr gut. Die Sternsinger sammeln ehrenamtlich, damit anderen Kindern in Not, Armut und Elend geholfen werden kann.

Heißt unsere Kinder in euren Häusern und Wohnungen willkommen - sie bringen die Friedensbotschaft und den Segen für das Neue Jahr und mit eurer Spende lindert ihr das Leid vieler Kinder.

Bei der letzten Sitzung des Pfarrgemeinderates wurde eine einheitliche Kleidung (Albe) für die Erstkommunionkinder beschlossen.

**„Die Albe“
symbolisiert das Taufgewand -
„wir sind vor Gott alle gleich“.**

Die Albe wird bei der Hl. Messe sowie bei den Prozessionen getragen. Darunter können die Kinder ihre gewünschten Erstkommunionkleider, Anzüge, Dirndl, Lederhosen anziehen.

Die Anschaffung der Alben und die Kosten übernimmt die Pfarre Vils.



Familiengottesdienst (Foto: P. Vogler)



**Allerheiligen: Wir gedachten der
Verstorbenen dieses Jahres.**

Spendenkonto der Pfarre:

Iban: AT23 3699 0000 0942 1355
Pfarrkirche Vils

Adventsingen Do. 14.12. 19:00 Pfarrkirche Vils





Gottesdienstordnung

Pfarrgemeinde Vils vom 17.12.2017 bis 21.01.2018

(Änderungen vorbehalten)



Sonntag 17.12. – 3. Adventssonntag – Gaudete – Bruder und Schwester in Not - Sammlung

8.00 Uhr Rosenkranz
8.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
Amt für Peter Vogler zum Geburtstag (161)
Amt für Dr. Reinhard Schretter sen. (346)
Amt für Leo und Amelia Lochbihler und Angehörige (463)

Montag 18.12.

06.30 Uhr Rorate für Martina Wörle und Angehörige (357)

Dienstag 19.12.

06.30 Uhr Rorate für Mariele Bader zum 2. Todestag (259)
Anschließend Frühstück im Widum

Mittwoch 20.12

06.30 Uhr Rorate für Peter Huter und Otto Petz (389)
18.00 Uhr Versöhnungsgottesdienst, anschließend Beichtgelegenheit

Freitag 22.12.

06.30 Uhr Rorate zu Ehren des Hl. Geistes(55)
Rorate für Jakob Wörle zum Geburtstag und Angehörige (398)

Samstag 23.12. - Vorabendmesse zum 4. Adventssonntag

18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr 1. Jahrtag für Inge Marth (392)

Sonntag 24.12. – 4. Adventssonntag – Hl. Abend

8.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
Amt für Josef Rechermann, Zenta und Martin Appel und
Ludwig Tröber (466)
17.00 Uhr Kindermette - Andacht
22.00 Uhr Mette für Anni Erd (366), Wally und Artur Hartmann (408),
Anna-Maria, Georg Schretter und Annemarie Schretter
(438), Agnes Wagner (425)

Montag 25.12. Geburt des Herrn

09.00 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
Amt für Franz und Theresia Lochbihler und Anton
Tröber (371), Amt für Theresia Keller (381)

Dienstag 26.12. Hl. Stephanus

09.00 Uhr Hl. Messe für Herbert Ostheimer und Eltern (412)
Hl. Messe für Katharina Götsch (437)

Mittwoch 27.12. Hl. Johannes Apostel

18.00 Uhr Hl. Messe für Familie Kögl, Haf und Penker (417)
Hl. Messe für Heinz Dirr (418)
Hl. Messe für Zita Gschwend (419)

Donnerstag 28.12. Unschuldige Kinder

18.00 Uhr Hl. Messe für Ehre des Hl. Geistes (449)
Anschließend Kindersegnung

Freitag 29.12. Weihnachtsoktav

18.00 Uhr Hl. Messe für Pfarrer Engelbert Roth (416)
Hl. Messe für Albert Frischauf (436)
Anschließend Kerzensegnung

Samstag 30.12. - Vorabendmesse zum Fest der Hl. Familie

18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe für Lebende und Verstorbene der Krippen-
freunde (382) - 1. Jahrtag für Florentina Schlierenzauer (411)

Sonntag 31.12. – Fest der Hl. Familie

8.00 Uhr Rosenkranz
8.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
Amt für Manfred Hartmann und Familie Hartmann (423)
18.00 Uhr Dankgottesdienst zum Jahreswechsel

Montag 01.01. Neujahr

8.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
Hochfest der Gottesmutter Maria

Dienstag 02.01. – Hl. Basilius der Große und Hl. Gregor von Nazianz

18.00 Uhr Hl. Messe für Josef und Antonia Kögl und
Maria Fischer (464)

Mittwoch 03.01.

18.00 Uhr Hl. Messe für Zita Gschwend (420)

Donnerstag 04.01.

„Die Sternsinger kommen“ - Hausbesuche
18.00 Uhr Wortgottesdienst

Freitag 05.01. Herz Jesu Freitag

17.30 Uhr Beichtgelegenheit und Rosenkranz
18.00 Uhr Hl. Messe
18.30 Uhr Lobpreis-Gebet

Samstag 06.01. - Erscheinung des Herrn

08.00 Uhr Rosenkranz
08.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
Amt für Alois Kieltrunk (354)

!!!Keine Abendmesse!!!

Sonntag 07.01. Taufe des Herrn

8.00 Uhr Rosenkranz
8.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
Amt für Zita Gschwend (422)
Amt für Manfred Hartmann und Familie Mair (424)

Montag 08.01.

07.00 Uhr Hl. Messe

Dienstag 09.01.

18.00 Uhr Hl. Messe für Zita Bader (426)

Mittwoch 10.01.

18.00 Uhr Hl. Messe für Getraud Berger (433)

Freitag 12.01.

18.00 Uhr Hl. Messe für Karin und Klara mit Familien (475)

Samstag 13.01. - Vorabendmesse zum 2. Sonntag im Jahreskreis

18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe

Sonntag 14.01. – 2. Sonntag im Jahreskreis

8.00 Uhr Rosenkranz
8.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie

Montag 15.01.

07.00 Uhr Hl. Messe für Josef Huter (439)

Dienstag 16.01.

18.00 Uhr Hl. Messe

Mittwoch 17.01. Hl. Antonius

18.00 Uhr Hl. Messe

Freitag 19.01.

18.00 Uhr Hl. Messe

Samstag 20.01. - Vorabendmesse zum 3. Sonntag im Jahreskreis

18.30 Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe

Sonntag 21.01. – 3. Sonntag im Jahreskreis

8.00 Uhr Rosenkranz
8.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie



Adventkranzvorberreitungen

Segnung der Kränze durch
Pfarrer Gregor

Gewinner der Krippe
des Krippenvereins:
Markus Huter

DANKE ALLEN für den kleinen, feinen Adventmarkt



ADVENT KALENDER ERÖFFNUNG

Adventkalender-Team:

Dagmar Melekusch,
Gebhard Lorenz,
Andrea Bailom



Zum Rückblick

Auch heuer hat Susi Dirr wieder ihren ganz persönlichen Jahresrückblick geschrieben. Keine akribische Auflistung der Geschehnisse und Veranstaltungen sondern ein monatliches „Stimmungsbild“, in dem die Leserinnen und Leser noch einmal das Jahr 2017 an sich vorbeiziehen lassen können.

Rückblick 2017

Ohne das (finanzielle) Engagement heimischer Unternehmen und Firmen für Vereine, Einrichtungen und Institutionen wäre in Vils vieles nicht möglich. Auch die Herausgabe von **Vils aktuell** und der Jahreskalender wird von vielen unterstützt und dafür sagen wir allen ein **herzliches DANKESCHÖN!**

Erst nach dem Weihnachtsmarkt, der noch in den November fiel, schneit es etwas. Nach fünf Tagen mit dem ersten wunderschönen Adventkalenderbild am Rathaus gesellen sich täglich neue Überraschungen dazu. Im Dezember 2016 strahlt die ganze Fensterfront mit hellen, leuchtenden Bildern.



Wie jedes Jahr versammeln sich sehr viele Leute zum Nikolaus-Umzug am Stadtplatz. Die Kleinen werden beschenkt und die großen Kinder bibbern schon dem Auftritt der Galgakrampalar entgegen.



Für die Weihnachtskrippen haben heuer alle Krippenbauer noch im Dezember genügend Gelegenheit frisches Moos zu holen, kein Flöckchen Schnee bedeckt die Böden. Bei diesen Bedingungen kann der Verbindungsweg unter der Kirchenmauer mit Geländer und Beleuchtung noch in diesem Monat fertig gestellt werden.

Sowohl für Musiker und Sänger als auch für die Besucher ist es sehr angenehm, dass der Abend des Adventsingens nicht klirrend kalt ist. Ein schönes Adventkonzert erfreut wieder eine bis zum letzten Platz gefüllte Kirche. Heuer hört man erstmals die Formation „Romånås Soåtå'gsang“: Abfalter Heidi an der Har-

fe, dazu singen ihre Kusinen Anja Neuner und Evi Prandini, und am Hackbrett spielt Evis Tochter Lena. Hoffentlich hört man



diese Gruppe noch öfter! Über die Weihnachtsfeiertage bleibt es mild, es ist grün und freundlich und alles andere als weihnachtlich. Der blaue Himmel und angenehme Temperaturen verlocken sogar noch zu Wanderungen.

Traditionell laden der Schiclub- und Fußballclub-Vils mit ihren Schauspielern zu Stefani in den Stadtsaal. „Ruhestand“ – ein deftiges Theaterstück wird von unseren ausgezeichneten Schauspielern an vielen Abenden für Vilsener und auswärtige Gäste gespielt. Das Ensemble hat schon einen Ruf weit über die Grenze hinaus und lockt so viele Gäste an, dass es auch in dieser Saison etliche Zusatzveranstaltungen gibt.

Erst in den letzten Dezembertagen kündigt sich Schnee an. Die Silvesternacht ist dann aber schon wieder klar und beeindruckt mit einem besonders strahlenden Sternenhimmel.

Der Jänner beginnt mit angenehmen Wintertemperaturen, doch Schnee ist schon angekündigt. Die Sternsinger sind am 3. Jänner unterwegs, treffen viele Leute zuhause an und dürfen sich über das hervorragende Sammelergebnis von 6.173,10€ freuen, das heuer wieder die Bedürftigsten in Krisengebieten unterstützt.

Dann fällt Schnee, endlich. Und mit der zweiten Jännerwoche fängt eine klirrend kalte Schönwetterperiode an, die sich den ganzen Jänner hält. Das Thermometer sinkt schon mal auf -15°C, im Minusbereich bleibt es jedenfalls immer. Insgesamt ist der Monat um drei Grad kälter als im Durchschnitt. Dafür werden wir mit vielen Sonnenstunden entschädigt, dieser Jänner zählt zu den fünf sonnigsten Jänner-Monaten der Messgeschichte.

Doch diese trockene Kälte mit Sonne ist auszuhalten, - so sehen es jedenfalls die Kindergartenkinder, die alle ihren Schikurs am Konradshüttle besuchen. Die Volksschüler lernen zur selben Zeit in einem Kurs im Zwischentoren das souveräne Fahren auf zwei Bretteln und können es dann auf dem heimischen Hang am Konradshüttle in ihrer Freizeit zeigen.

Die Schisaison ist auch für die Vilsener Rennläufer erfolgreich. Das Theater ist so gefragt, dass noch etliche Zusatzvorstellungen angehängt werden. Die Sportvereine freut es!



Ende Jänner schlägt das Wetter um und es regnet. Spiegelglatt sind die Straßen mit Eis überzogen und wo das Salz des Streuwagens nicht hinkommt, entpuppt sich der Weg als blanke Rutschpartie.

Ein sehr launischer Februar erwartet uns. Was uns der Jänner an einem Mehr an Sonnenstunden geboten hat, das wird uns in diesem Monat vorenthalten. Nach einem bemerkenswert kalten Jänner ist der Februar jedoch außergewöhnlich mild. Er ist um beinahe 3 Grad wärmer als im Durchschnitt und damit einer der 15 wärmsten der Messgeschichte.

Bis zuletzt bangt man, ob die Schneelage das Schülerschirennen ermöglicht. Am letzten Tag des ersten Schulhalbjahres gehen dann beinahe hundert Schüler an den Start. Viele Schaulustige säumen die Piste und nehmen dann auch an der Sie-



gerehrung in der Aula der NMS teil. Ortsschülermeister wird heuer Thomas Huter aus der 3. Klasse und Ortsschülermeisterin wird Lara Schretter aus der 2. Klasse, die sich beide gegen ältere Konkurrenz durchsetzen können.

Ende Jänner und Anfang Februar sind auch die Freunde des Eisstockschießens in



ihrem Element. Mit dem Winter-Stadtcup und der Schretter Betriebsmeisterschaft lockt der SSV zahlreiche (Gelegenheits-) Stockschützen aufs Eis.

Der kurze Fasching endet heuer schon Ende Februar. Einen totalen Ausreißer nach oben bietet der Unsinnige Donnerstag, der bei Frühlingstemperaturen und Sonnenschein viele Leute zum Umzug nach Reutte lockt. Am Vilsener Bahnhof tummeln sich die Leute, maskiert oder als Zuschauer, alle auf der Fahrt in den Markt! Der Bahnhof wird sehr gut angenommen, viele Vilsener nutzen das praktische Angebot für Ausflugsfahrten oder für

ihre Wege, die sie in Reutte zu erledigen haben. Und Ausflügler finden nach Vils, - mag sein, dass die Schnee-Express-Karte und in Folge der Arena-Express ihren Beitrag dazu leisten, es ist jedenfalls unübersehbar, dass die Bahn nun weit mehr genützt wird, seit die Haltestelle so zentral liegt. Man munkelt, dass die Gratisfahrten in gehabter Art und Weise nicht mehr finanziert werden können, Gemeinden und Tourismusverbände sind beim Verhandeln mit der Bayern Bahn.

Ein äußerst gelungener Ball mit tollen Masken und Kostümen findet wieder im Stadtsaal statt. Am Nachmittag vergnügen sich die Kleinen und am Abend folgen viele der „märchenhaften“ Einladung der Stadtmusikkapelle Vils.

Bei diesen milden Temperaturen zeigen sich deutliche Spuren von Leben in der Natur. Der Biber, - oder die Biber? - ist/sind aktiv. Im Keltischen Baumkreis fällt



er die Pappel, um an das nahrhafte Kambium (grüne Wachstumsschicht direkt unter der Rinde) zu kommen. Der abgenagte Baum hätte als Lehrstück für die Fressgewohnheiten des Bibers dienen können, doch leider wurde der Stamm -

wahrscheinlich gut gemeint - verräumt. Mit großer Sicherheit macht sich der Biber dann an andere Bäume. Vor allem in



der Lände gestaltet der Biber die Landschaft um.

Die erste Märzwoche zeigt sich sehr wechselhaft, - man denkt unweigerlich an Aprilwetter. Mit der zweiten Woche zieht der Frühling ins Land! Ob wir das noch büßen müssen? Es blüht schon in den Vorgärten, und Leberblümchen, Seidelbast und Buschwindröschen zieren den Wald auf der Sonnenseite.

Bis zum Ende des Monats bleibt uns das warme Wetter treu, die Temperaturen steigen sogar auf ca. 23° Celsius! Im Durchschnitt der letzten 30 Jahre war dieser März um gut 3 Grad wärmer und außerdem der wärmste März in der 251-jährigen Messgeschichte. Da ist es nicht zu verwundern, dass man den Eindruck hat, in der Natur explodiert das Grün geradezu.

Die Schisaison wird nun offiziell beendet. Vils kann wieder auf einen wahren Medaillenregen zurückblicken! An Lara Kieltrunk und Johannes Pitterle kam heuer niemand vorbei. Herzliche Gratulation!



Was für ein Event, dieser Starkbieranstich! Nicht am Faschingsdienstag, sondern am Freitag danach begrüßen heuer der Bürgermeister, Muvi-Brass und eine hervorragende Theatergruppe die vielen Gäste. Das Publikum ist in bester Stimmung, lässt sich Bier und Braten schmecken und freut sich auf den Höhepunkt des Abends: Elvira! Elvira greift so ziemlich alles auf, was



im Laufe des letzten Jahres an Vorkommnissen in Vils und Umgebung geschehen ist und spart nicht mit kräftigen Seitenhieben für alle, die Rang und Namen haben und im pfropfevollen Stadtsaal sitzen. Besonders tüchtig bekommt der Bürger-

meister sein Fett ab. Da er aber von sich selbst zu jeder Zeit sagt, er vertrage alles und man könne mit ihm reden, nimmt Elvira ihn wirklich wortwörtlich und sich somit kein Blatt vor den Mund. Sie unterhält den Saal über eine Stunde lang! Elvira, wo du überall das Gras wachsen hörst! Liebe Renate, du bist die Büttin-Queen des Außerfern!

Am 18./19. März findet die Pfarrgemeinderatswahl statt, das Gremium wird alle 5 Jahre neu gewählt. Mit Pfarrer Mateusz hat eine neue Ära begonnen, und sehr viele begrüßen das. Es wird Veränderungen geben: neue Gesichter, neue Einstellungen, neue Aufgaben... Wir müssen uns alle an die veränderten Rahmenbedingungen anpassen. Es regnet nun mal keine Pfarrer vom Himmel, und so müssen wir unseren geistlichen Herrn in Zukunft immer mehr mit anderen Gemeinden teilen.

Die Bücherei lädt zu einer Krimi-Lesung mit Manfred Bomm, einem Autor, der sich auf regionale Schauplätze spezialisiert hat und dem Publikum nicht nur eine spannende Geschichte erzählt (ohne das Ende zu verraten, versteht sich!), sondern der auch Lust auf einen Ausflug an die fiktiven Schauplätze der Geschichten macht. Ein hervorragender Erzähler! Dass so viele Besucher in der Bücherei sind, hängt aber auch mit Cilli Ledl zusammen, die nach 35 Jahren Büchereileitung dieses verantwortungsvolle Amt in jüngere Hände übergibt. Mit Evi Keller hat sie eine engagierte Nachfolgerin gefunden.



Danke Cilli, für den Aufbau und die Leitung dieser hervorragend ausgestatteten und modernen Bücherei und für sehr, sehr viele interessante Veranstaltungen!

Am Ende des Monats nehmen der Chor der Volksschule und der Chor der NMS am alle drei Jahre stattfindenden „Fest der Stimmen“ teil. Beide Chöre können mit ihrem Programm überzeugen und erhalten viel Lob von der Jury und großen Applaus vom Publikum. Die jungen Sängerinnen und Sänger freuen sich über den Erfolg und genießen diesen Ausnahmeschultag in vollen Zügen.

Recht launisch beginnt der April, doch dann überwiegt die Sonne und wir erfreuen uns an wahren Frühlommertemperaturen. Nicht nur die Kinder ziehen ihre kurzen Hosen aus dem Kasten. Es blüht schon überall und man freut sich an den inzwischen längeren Abenden nach der Zeitumstellung. Die Karwoche wird etwas wechselhafter, für die kleinen und großen Ratschengeher immer noch ideales Wetter.



Erst am Ostersonntag (16. 4. – sehr später Termin) schlägt das Wetter wirklich um und am Nachmittag fällt Schnee. Diese Kaltluftströmung hat uns bis zum 29. im Griff, immer wieder Regen, Schnee, Schneeregen, - viel zu kalt. In einer Nacht sinken die Temperaturen sogar auf -6° , -7° C, und vieles vom Frühlingstraum ist unwiederbringlich dahin. Wir haben uns heuer zu früh gefreut, 2 Wochen früher als üblich hat die Vegetationszeit begonnen... Laut Experten sind solche Wetterkapriolen mit großen Schäden in der Landwirtschaft in Zukunft häufiger zu erwarten und auf die Klimaerwärmung zurückzuführen.

Anfang April besucht eine Gruppe von Fachleuten den Baumkreis, um sich ein Bild zu machen und mit den Verantwortlichen Vereinbarungen zu treffen, inwieweit in den natürlichen Prozess der Natur eingegriffen werden darf, damit Pflege und Erhaltung dieses besonderen Platzes gewährleistet sind.

Eine weitere Fachgruppe begutachtet die neu entstandenen Brachstellen zwischen Pfarrgartenmauer, Kirchenmauer und neuem Weg zum Bahnhof vom Stadtplatz aus und von der Bachhalde her. Acht Gemeinden nehmen in Tirol teil am Projekt „Nachhaltiges Grün auf öffentlichen Plätzen“. Wir sind gespannt, ob aus diesem tristen Grau eine blühende Vielfalt an regionalen Blühpflanzen wird.

Ein Wermutstropfen ist die nicht gelungene Verlängerung der von den Gemeinden und dem Tourismusverband gestützten Gratisfahrten mit dem Arena-Express. Den Gemeindebeitrag um 120% zu steigern und dabei die Nutzung nur den Gästen,

nicht aber den Einheimischen zukommen zu lassen, ist wirklich nicht verhandelbar. Schade, - diese Entscheidung der Bayernbahn ist bestimmt nicht zukunftsweisend. Vilser werden sich überlegen, ob sie auch weiterhin mit dem Zug einen Ausflug nach Garmisch unternehmen, wenn man dafür für die Hin- und Rückfahrt ca. 50 Euro zu berappen hat.

Für junge Häuselbauer und Mieter sind erschlossene Grundstücke und Wohnungen in Vils Mangelware. Jetzt wird ein neues Stück Baugeschichte angegangen. Vils – Nord bietet laut Raumordnungskonzept ein größeres, zusammenhängendes Stück Bauland, das heuer noch erschlossen wird.

Aber auch für die Verstorbenen wird Platz geschaffen: Der Friedhof wird vergrößert. Nachdem auch an der Süd- und Ostseite die alte Hecke und große Bäume entfernt wurden, wird dort das Gräberfeld verbreitert und neu eingefasst.

Ebenfalls gebaut wird an der alten Hammerschmiede. Ein engagiertes Team versucht die alte Bausubstanz zu retten und manche Teile zu ersetzen, um die Schmiede wiederzubeleben.

Der launische April klingt mit einem Sonntag aus, der die Musikkapelle vor ihrem Konzert zum Fotoshooting in strahlendes Licht taucht. Im VZ erklingt ein hervorragendes Konzert, gespielt von 61 MusikantInnen unter der Leitung von Roland Megele. Besondere Highlights sind die Stücke mit Klavier (Raphaella Selhofer) und Querflöte (Barbara Schretter).



Viele Auszeichnungen können verliehen werden und ein zum Bersten voller Saal dankt der Stadtmusikkapelle (so darf sich die Kapelle nun nennen) mit kräftigem Applaus.

Der erste Mai begrüßt uns mit Sonne, die schon bald verschwindet und kaltem Wind und Regen den Platz einräumt. Dieser Tag ist ein Vorbote für das Wetter in den nächsten Tagen: Aprilwetter mit langsam steigenden Temperaturen. Erst Mitte Mai kommt der Sommer, dafür aber ordentlich, d.h. das Thermometer steigt auf beinahe 30°C. In den kommenden zwei Wochen wechseln einander Regentage und Sommertage ab. Ende Mai werden die ersten Wiesen gemäht. Allgemein heißt es, dass auf Grund der Wetterlage und der großen Kälte im Frühjahr heuer wesentlich weniger Heu zu machen ist. Eine Nacht bringt noch einmal strengen Frost mit sich, es erwischt viele Obstbäume, die heuer wohl kaum eine Ernte bringen werden.

Mit unserem Stadtgärtner Klaus Huter begannen die Mitarbeiter des Bauhofes mit der Vorbereitung zur Neugestaltung von „Grünanlagen“: naturnahes öffentliches Grün als Weg der Artenvielfalt in der Gemeinde. Das klingt recht geschwollen, - letztlich sollen Gemeindeflächen blühen, das Auge erfreuen und keine langweiligen und zugleich arbeitsintensiven (mähen) Grünanlagen sein. Dies betrifft die Flächen zwischen Widum, Kirche und Bahn und als Hingucker die Baumscheibe vor dem Bürgermeisterbüro. Man darf gespannt sein!



Die Gemeinde muss sich aber auch um „unsichtbare“ Anlagen – wie die Wasserleitung in Vils Nord - kümmern. Die Arbeit daran bedeutet für Anrainer oft viel Dreck vor der Haustüre und manche Komplikationen und erfordert Verständnis und Geduld. Letztlich ist es aber immer eine Investition in eine Infrastruktur, die wir mit großer Selbstverständlichkeit alle zu nützen gewohnt sind.

„Ganz Vils ist Flohmarkt“ gehört für viele schon fix in den Jahreskalender. Eine Veranstaltung dieser Größenordnung ist mit einem immensen Aufwand an Vorbereitung verbunden. Da ist es nur zu verständlich, dass dies nicht auf den Schultern von Einzelpersonen ruhen kann. Nach einem gelungenen Flohmarkttag in diesem Jahr, zu dem auch heuer wieder sehr viele Leu-

te von auswärts gekommen sind, findet sich eine Gruppe an engagierten Leuten bereit, kommende Veranstaltungen zu organisieren.



Der Hort lädt alle Freunde dieser Institution zu einem bunten Spektakel in den Stadtsaal ein: „Allerlei und sOwiesO“, an dem sich nicht nur Kinder mit Freude beteiligen, sondern auch Eltern mit Spaß und Spielfreude mittendrin sind. Nach der gelungenen Veranstaltung freuen sich schon alle auf das Sommerfest am Sportplatz!



Das Hallenfest der FFW wird wie jedes Jahr von fleißigen Händen der Freiwilligen vorbereitet, doch die brütende Hitze, die wir heuer noch nicht gewohnt sind, dürfte einige davon abgehalten haben, das Fest am Nachmittag zu besuchen. Hoffentlich finden nächstes Mal wieder viele zum Hallenfest der FFW!

Projekt „Blütenreiches Vils“: Endlich trifft das Saatgut ein, das auf den kahlen Flächen zwischen Kirchenmauer und Bahnkörper ausgebracht wird. Der Termin für die Aussaat ist spät, doch der Stadtgärtner hofft sehr, dass das Wetter mitspielt und genügend Wärme im Mix mit Feuchtigkeit das Saatgut auch zum Sprießen bringt. Der Juni zeigt sich dann wirklich noch sehr wechselhaft, warm und feucht, erst Ende Juni freuen wir uns über hochsommerliche Tage, und viele genießen dann schon bald Badefreuden am Alatsee.

Da die Zuständigkeiten bezüglich Pflege und Mäharbeiten am Keltischen Baumkreis noch immer nicht wirklich geregelt sind, wird eine Abordnung von Natura 2000 zu einer Begehung mit nachfolgender klarer Kompetenzverteilung eingeladen. Im Juni blüht es wie noch nie im Kreis, viele heimische Orchideenarten dürfen sich den ganzen Monat über entfalten. Es wird erst sehr spät gemäht, was der Schönheit dieses Platzes aber keinen Abbruch tut. Mit dem Beschluss, wie der Baumkreis künftig gepflegt werden soll, ist der Tourismusverband eingebunden, Schnitтарbeiten um den Vogelturm orga-



nisieren und erledigen der Waldaufseher und der Obmann des Obst- und Gartenbauvereines. Die Schule ist auch weiterhin eingeladen, sich mit Projekten an der Pflege zu beteiligen.

In Vils Nord zeichnet sich schon ab, was im Frühjahr im Gemeinderat beschlossen wurde: Die Straße nach St. Anna wird verlegt und die Vorbereitungen zur Erschließung von Grundstücken entlang der neuen Straße laufen.

Die Volksschule lädt in den Stadtsaal zur alljährlichen Abschlussfeier und begeistert auch heuer wieder mit einem fröhlichen und anspruchsvollen Programm. Die Abschlussklasse präsentiert sich als Gruppe talentierter Schauspieler und SängerInnen, für das Singspiel erntet die 4. Klasse begeisterten Beifall.



Es wird bekannt, dass Pfarrer Mateusz noch im heurigen Sommer die Pfarre verlassen muss. Bei vielen löst das Betroffenheit aus, die Pfarrgemeinde will diesen jungen, sehr einfühlsamen Mann nicht schon wieder verlieren, der in dieser kurzen Zeit viele Menschen erreicht und der in seiner ruhigen Art vieles bewegt hat. Ein Nachfolger ist der Pfarre versprochen, trotzdem findet man die Vorgehensweise, wie mit Bestellungen umgegangen wird, nicht gut (das reicht bis zum Bischofsamt, auf den man nun schon über ein Jahr wartet).

Der Juli bietet einiges an Wetterkapriolen: von der 4. Hitzewelle bis zu einem Kälteeinbruch, von Starkregen bis zu extremen Windböen ist alles geboten. Wir bleiben von Naturkatastrophen verschont, die in vielen Gegenden Tirols zu großen Schäden führen.

Viele Vilser beobachten das Wetter besonders genau, wenn es um einen Dienstag geht. Dies ist traditionell der Tag der Platzkonzerte, auf die man sich schließlich schon sehr freut.

Das erste Platzkonzert und zugleich Pfarrfest kann zur Freude aller am Stadtplatz stattfinden, es bleibt nicht ganz ungetrübt, aber man kann sich an Musik, Speis und Trank erfreuen und zieht mit dem aufkommenden Regen etwas früher als üblich nach Hause.

Schon das zweite Platzkonzert, auf dem Stadtplatz vorbereitet von den Mitgliedern des Männerchores, muss kurzfristig in den Stadtsaal verlegt werden. Dem Tennisverein ist der Wettergott gewogen, zumindest so lange, bis alle ihre Teller geleert haben und die Musikkapelle ihr Platzkonzert beendet hat. Natürlich würde man noch gerne länger sitzen bleiben. Aber ein starkes Unwetter bricht sehr plötzlich über Vils herein. Von vornherein müssen der Billardclub und der Verein miteinander-füreinander ihre Veranstaltung wetterbedingt im Stadtsaal planen. Für die Organisatoren dieser Feste bleibt ein unsicheres Wetter das größte Risiko. Für sehr viele Besucher ist das Platzkonzert untrennbar mit einem lauen Abend im Freien verbunden. Leider herrschen bei uns keine italienischen Verhältnisse (ganz abgesehen davon, dass sich Italien heuer so manchen Regenguss in der extremen Trockenheit gewünscht hätte!). Für die Organisatoren entscheidet jedoch das Wetterglück maßgeblich darüber, ob sich der Aufwand gelohnt hat und ein Gewinn bleibt.

Völlig überrannt wird die Vilser Alm zum legendären Frühstück an jedem Freitag. Es ist bewundernswert, wie das Team



um Erni und Frank den Ansturm schafft und alle Besucher glücklich und zufrieden macht. Man hört, dass dies die letzte Saison der Wirtsleute sei, so mancher Stammgast wird ihnen nachtrauern.

Die Erdbewegungen im Bereich Ritterweg /Burgweg sind in vollem Gange. Man bekommt den Eindruck, dass dort alles umgeschoben wird. Aber nur so werden die Grundstücke sowohl für Häuselbauer als auch für eine verdichtete Bauweise erschlossen.



Nicht nur im Freien wird gearbeitet, die Schule wird in den Ferien einem größeren Umbau unterworfen. Der alte Öltank wurde mit viel Staub und Lärm noch in den letzten Schulwochen entfernt, aber terminlich wäre sich eine andere Planung nicht ausgegangen. Die Räume im Untergeschoß werden im Sommer umstrukturiert und umgebaut, ab Herbst wird der Hort hier seine Pforten öffnen.

Ende Juli zeichnet sich erneut eine Hitzewelle ab. In diesen Tagen treffen Gäs-



te aus Marktredwitz ein. Die 25-jährige Städtepartnerschaft mit Marktredwitz wird klein, aber fein von der Vilser Gemeinde mit Vertretern der Partnergemeinde gefeiert.

lässt sich mit drei Worten zusammenfassen: kühl, nass, trüb.

Pünktlich mit dem meteorologischen Herbstbeginn schlägt das Wetter nämlich um und es wird empfindlich kühler. Der Monat zeigt sich alles andere als sonnig, seit 16 Jahren war es nicht mehr so trüb und sonnenarm in dieser Zeit. Nein, das ist alles andere als ein Altweibersommer, es regnet mehr als allen lieb ist. Mitte September sind die Berge zum ersten Mal kräftig weiß verschneit. So wird dieser Monat zum kältesten und nassesten seit 10 Jahren und weist keinen einzigen Sommertag mehr auf (d.h. die Tageshöchsttemperatur erreicht nicht mehr 25°C).

Trotzdem blüht es wunderschön - vor allem in Blau - auf den Flächen, die renaturiert werden und mit dem mageren Boden vor allem als blühende Bienenweide das Auge erfreuen.

Die Organisatoren des Almbetriebes (Schiclub) rechnen schon mit trübem Aussichten und verlegen die Bewirtung der Schaulustigen von vornherein in den Stadtsaal. Es ist schön, dass es wenigstens klappt, dass das Almvieh von der Musikkapelle beim Einzug in den Ort begleitet werden kann.



Fußballer sind bekanntlich „wetterunabhängig“ und lassen sich nicht unterkriegen. Die beiden Kampfmannschaften spielen in der Gebietsliga West ganz vorne mit. Es ist zu begrüßen, dass die Vilser nun über Vils aktuell am Laufenden gehalten werden. Dafür gibt es ja diese Zeitung!

Dass es inzwischen recht früh finster wird, spüren ganz besonders die Bewohner im Bereich Unterberg, der noch immer im Dunkeln liegt. Man merkt, wie selbstverständlich es uns schon geworden ist, dass die Verkehrswege im Gemeindegebiet gut ausgeleuchtet sind. Hoffentlich kann der Blitzschaden möglichst bald behoben werden.

Die Kulturzeit Reutte macht auch in Vils Station: Ein gut besuchter Jodelworkshop

Was für ein August!

Der 1. August bricht alle Hitzerekorde und das Thermometer klettert auf 35°Celsius. Noch am selben Abend entlädt sich die Hitze in einem heftigen Gewitter. So viele heiße Tage in einem Monat kommen sonst in einem ganzen Sommer nicht vor, - die Temperaturen steigen etliche Male über 30°C. Obwohl um den 20. August das Thermometer am Morgen um die 5°C zeigt und am Tag nur auf 12°C klettert, liegen die Durchschnittswerte so hoch, sodass der Monat August der fünftwärmste in der 251-jährigen Messreihe ist.

Die Hitze wird immer wieder von Regenfällen und Gewittern unterbrochen, so darf man heuer andererseits - zumindest bei uns - nicht über Trockenheit klagen. Wir kommen außerdem bei all diesen Unwettern gut weg, andernorts entladen sie sich so heftig oder es fällt so viel Regen in kürzester Zeit, dass Muren, Hangrutschungen, Straßenverlegungen, Steinschläge und Überschwemmungen vorkommen. Wenn man Bilder von Ereignissen dieser Art sieht und von Berichten aus früheren Zeiten weiß, dass nämlich der Lehbach auch schon seinen Weg mit-



ten durch Vils gefunden hat, dann dürfen wir froh sein, dass mit der Lehbachverbauung, die im Herbst endgültig abgeschlossen sein wird, für die Sicherheit unseres Ortes eine wichtige Maßnahme durchgeführt wurde.

Ein Blitzschlag im Bereich Vils Nord sorgt allerdings für etliche Unannehmlichkeiten. In manchen Haushalten sind sämtliche Elektrogeräte davon betroffen, außerdem fällt die Straßenbeleuchtung komplett aus.



Das Stadtfest ist wieder der Höhepunkt der Feste und Feierlichkeiten im Sommer. Was für ein Glück, das Wetter hält und die Besucher strömen in Scharen in die Stadtgasse.



Einen schönen Tag erleben auch die Kinder und Freunde des Horts mit dem Piratenfest am Trainingsplatz, das schon lange geplant ist. Dass ausgerechnet an diesem Tag ein Cup-Spiel stattfindet, konnte zum Zeitpunkt der Planung noch niemand wissen. Es wäre wünschenswert, dass eine Organisation die andere anerkennt, es ist Platz und Raum für beide auf dem Grund und Boden der Gemeinde. Die jungen Piraten stehlen den Fußballern noch nicht die Show!



Ende August wird Pfarrer Mateusz offiziell nach der Sonntagsmesse verabschiedet. Viele lassen ihn nur mit Wehmut ziehen und alle wünschen ihm das Beste.

findet im Kulturhaus statt und das Konzert der Südtiroler Gruppe „Opas Dirndl“ im Stadtsaal sieht leider nur wenige Vilser, was sehr schade ist. Am Monatsende überschneiden sich zum Leidwesen aller Kulturfreunde zwei hochkarätige Veranstaltungen. In St. Anna hört man Heidi Abfalder im Team mit Neururer Hannes (Harmonika), im Stadtsaal Mathias Schriefl, einen Trompeter mit Band, mit sehr eigenwilligen Interpretationen von bekannten Melodien. Beide Konzerte begeistern die Besucher.

Begeistert sind auch die Kinder, allerdings ganz anderer Art. Im Laufe des Sommers wurde der Platz vor der Schule für Spiel und Bewegung kräftig ausgebaut. Genutzt wird dieser Platz in Zukunft auch ganz besonders vom Hort, der ja vom Kindergarten in die ehemaligen Räumlichkeiten von „Textiles Werken“ übersiedelt ist. Wann immer man bei der Schule vorbeikommt, sind Kinder auf dem Spielplatz und genießen die Möglichkeiten der tollen Geräte und das ungezwungene Beisammensein.



Dass der geplante Abenteuerspiel- und Sportplatz bald Realität wird, kann man nun erkennen: Der Platz zwischen Vils und Fußball-Trainingsplatz wird ausgeholt und vorbereitet. Die Sportler freuen sich schon darauf, für die Kinder wird dieser Spielplatz bestimmt auch etwas Besonderes. Im Ranking aller bestehenden Spielplätze im Außerfern können viele mit tollen Investitionen und teuren Anlagen punkten. Doch beinahe alle erhalten Minuspunkte, wenn es um den Schatten geht, der diesen Neuanlagen meist völlig fehlt. Das kleine Wäldchen wird in Vils für den nötigen Schatten an heißen Tagen sorgen und zugleich ein sehr naturnahes Gefühl vermitteln. Wir sind gespannt, - immerhin hoffen die Vilser Kinder und die Eltern seit Jahrzehnten!! auf die Umsetzung eines Projektes dieser Art.

Heiße Diskussionen gibt es im Zusammenhang mit der Anfrage zum Bau eines Logistikzentrums für die Firma DMG MORI/DECKEL MAHO neben der Metalltechnik-Halle. Bedenken zum Verkehr mögen begrün-

det sein, - man kann und soll über alles diskutieren. Die Verantwortlichen setzen sich intensiv mit der gesamten Thematik auseinander, viele Bewohner drücken ihre Sorgen und Bedenken in Form einer Unterschriftenliste aus.

Schon im August stellte sich Pfarrer Gregor Nowicki während einer Messe in St. Anna vor. Ab dem 1. September übernimmt er die Aufgaben von Pfarrer Mateusz. Drei Wochen später wird er offiziell empfangen und erhält aus den Händen des Dekans die Schlüssel zu den Pfarrgebäuden.



Am 30. September findet anlässlich 30 Jahre Kulturverein Vils vor der Hammerschmiede ein kleiner Flohmarkt statt und es gibt Kaffee und köstliche Kuchen.



In der Hammerschmiede kann man schon einzelne Arbeitsschritte besichtigen, die der Erhaltung dieses historisch bedeutsamen Gebäudes dienen. Und am Abend spielen - wir gesagt - Heidi und Hannes in der St. Anna Kirche anlässlich des Jubiläums.

Durch die frühen kalten Tage, die wir heuer schon erlebt haben, beginnt auch der Wald sich sehr früh zu verfärben. Die Laubbäume zeigen sich in wahrer Farbenpracht, die an den goldenen Oktobertagen so richtig zum Leuchten kommen. Man tankt nach diesem nassem September noch einmal ordentlich Sonne, - über viele Tage dürfen wir uns über eine stabile ruhige Hochdrucklage freuen, die uns sogar angenehme Temperaturen beschert.

Auch wenn das Thermometer noch einmal fast auf 20°C klettert, der nächste Winter kommt bestimmt. Es ist unglaublich, welcher Andrang beim bestens organisierten und abgewickelten Wintersportbasar in der Schule herrscht. Damit rund um die Schule nicht das Verkehrschaos ausbricht, kommen sogar einige Mitglieder der Feuerwehr zum Einsatz. Der Basar ist weitem bekannt für die ausgezeichnete Qualität und die hervorragende Abwicklung. Ein großes Danke den ehrenamtlichen Vereinsmitgliedern und Helfern, die damit ganz besonders die Jugendförderung unterstützen.

Die zweite Klasse NMS nützt einen Sonnevormittag und setzt mit dem Stadtgärtner Klaus Huter an die 2000 Blumen-



zwiebeln zwischen die immer noch wunderbar blühenden blauen Natternköpfe. Das schöne, warme Wetter freut natürlich auch all jene ganz besonders, die Erni und Frank offiziell auf der Vilser Alm



verabschieden. Die Vilser Alm wurde in ihrer Ära mehr und mehr ein El Dorado für Radfahrer (es gibt immer mehr E-Bike-Fahrer, E-Biken hat nichts mehr mit dem Alter zu tun) und für wandernde Familien aus nah und fern. Danke Erni und Frank und eurem Team für die freundliche Bewirtung, - egal ob Stamm-

gast oder nicht, man fühlte sich immer willkommen!

Ein reges Ein und Aus findet am 15. Oktober im Rathaus statt: Nationalratswahl. Wie wählt Vils?

ÖVP 50,7% (+4,1%), SPÖ 17,2% (-2,4%), FPÖ 21,2% (+4,4%), Grüne 2,6% (-3,4%), Neos 4,5% (+2,4%). Außerdem stimmen die Bürger über eine Bewerbung zur Winterolympiade 2014 ab, die in Vils positiv ausfiel, jedoch in Gesamttirol mit 53,4% abgelehnt wird.

Über viele Besucher im Rathaus darf sich das Team des Kindergartens mit Verstärkung durch das Kiga-Team Bichlbach und die Vilser Theatertruppe freuen: „Die kleine Hexe“ zaubert nach 10 Jahren wieder auf der Bühne und alle Zuschauer der beiden bestens besuchten Veranstaltungen fiebern bei ihren Abenteuern mit.



Ein bisschen Lampenfieber werden die Musikantinnen und Musikanten der Bürgerkapelle wohl am Staatsfeiertag verspürt haben. Ein herrlicher Herbsttag in der Landeshauptstadt ist der verdiente Rahmen für die Verleihung des Tiroler Blasmusikpreises. Alles was Rang und Namen hat, freut sich mit der Vilser Stadtkapelle! Herzliche Gratulation!



Dann schlägt das Wetter um, Sturm über halb Europa ist angesagt. Wir haben Glück, uns streift dieses Sturm tief bloß. Doch der goldene Herbst dürfte sich damit wohl verabschiedet haben.

In der ersten Novemberwoche klart es auf, die Tage zeigen sich noch einmal angenehm warm, doch in der Nacht wird es nun frostig. Es lässt sich noch gut im Freien arbeiten, was manchem nur recht sein kann, wenn das Dach umgeschlagen werden muss. Die Anrainer des Kirchfeldweges werden aufatmen, in diesen Tagen können endlich (nach einem halben Jahr) die Arbeiten an der Straße mit der Asphaltierung abgeschlossen werden. Der November zeigt sich dann recht typisch: feuchtkalt, wechselhaft, immer wieder mischen sich Schneeflocken dazwischen, doch eine geschlossene Schneedecke im Tal bleibt uns noch erspart. In der dritten Novemberwoche erreicht uns eine milde Westströmung mit Temperaturen bis zu 15°C, doch in der letzten Novemberwoche wird es endgültig Winter mit Schnee und Frost auch am Tage. So zeigt sich der November im Rückblick kalt und schneereich wie das letzte Mal vor 10 Jahren.



Mit den Ankündigungen zum möglichen Bau eines Logistikzentrums am Ortsausgang Richtung Pfronten haben Gegner dieses Vorhabens ihre Bedenken zu einem erhöhten Verkehrsaufkommen in Form einer Unterschriftenliste ausgedrückt. Diese kann aus formalen Gründen nicht als Grundlage für eine Volksbefragung verwendet werden. Die Gemeinde organisiert einen Informationsabend für die Bevölkerung. Im brechend vollen Stadtsaal



informiert die Firma Maho (ein bedeutender Arbeitgeber für Vilsenerinnen und Vilsener) über die Firma im Allgemeinen, über Vorhaben und Pläne und bei Bau eines Logistikzentrums über die voraussichtlichen Veränderungen Vils betreffend. Neben den Informationen von Seiten der Firma Maho wird von BürgerInnen und Bürgern

die Möglichkeit genützt, Fragen zu stellen und Statements abzugeben. In den nächsten Wochen wird man hören, wie in dieser Sache weiter entschieden wird.

Ebenfalls im Stadtsaal findet die Benefizveranstaltung zu Gunsten der Hammerschmiede statt. Mit einem Abendessen, dem Ziehen der Lose und der Versteigerung von begehrten Sammlerstücken und unterschiedlichen Spenden blickt VilsArt zufrieden auf diese erfolgreiche Veranstaltung zurück. Der Männerchor lädt zu einem geselligen Singen in den Stadtsaal und mobilisiert dazu viele Ehemalige und spricht damit viele interessierte Zuhörer an.

Den Adventmarkt, wie er in den letzten Jahren stattgefunden hat, gibt es heuer nicht. Eine Initiative von Schwarzem Adler, Sabine Keller und Pfarre bietet den Liebhabern von Weihnachtsmärkten eine kleine Form an: „klein, aber fein“ im Mauraal,

bei der „Schmiede“ in der Stadtgasse, vor und im Widum. Bestimmt ein Weihnachtsmarkt für die Einheimischen, der wie gewohnt am ersten Adventwochenende stattfinden wird, das heuer in den Dezember fällt. Die Vorbereitungen zur Adventzeit laufen allerdings schon im November. Die Gemeindefreier montieren die Weihnachtsbeleuchtung, fleißige Hände binden Adventkränze und backen Kekse, Waren für die Stände werden vorbereitet und Bilder für den Rathaus-Adventkalender angefertigt. In ganz besonderer Weise engagieren sich heuer viele Firmlinge, die

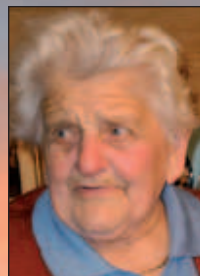


in Gruppen in ihrer Freizeit zum Basteln in die Schule kommen, um auch einen kreativen Beitrag zu dieser schon zur Tradition gewordenen Einrichtung beizusteuern.

WER EINMAL
DA WAR,
WIRD IMMER
DA SEIN.



Inge Marth
*23.12.1951
†24.12.2016



Florentina Schlierenzauer
*25.01.1923
†01.01.2017



Maria Gschwend
*28.01.1927
†06.05.2017



Anton Tröber
*05.05.1956
†18.06.2017

IRGENDWANN
AUF DER
ANDEREN
SEITE.



Hermann Lechleitner
*24.10.1927
†20.06.2017



Antonia Kögl
*27.11.1919
†14.07.2017



Annemarie Schretter
*08.07.1954
†08.08.2017



Johann Guppenberger
*20.04.1940
†10.08.2017

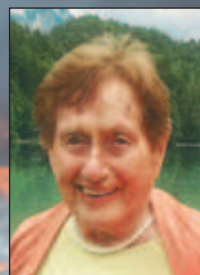
WER WEISS,
WELCHES
LICHT DORT
DAS SEIN
ERHELLET...



Pepi Megele
*31.05.1931
†13.08.2017



Katharina Guppenberger
*30.10.1931
†16.09.2017



Zita Gschwend
*03.01.1928
†29.09.2017



Artur Hartmann
*11.11.1925
†28.11.2017

Geburten bis November 2017

25. Jänner *Ahmadi Amir*
04. März *Zobl Alois*
15. August *Sarapatka Frida*
18. September *Kammerlander Fabian*
23. Oktober *Koch Elias Johannes*

Ghafoori Shamilia und Ahmadi Mustafa
Steffin-Zobl Simone und Zobl Patrick
Sarapatka Barbara und Sarapatka Manuel
Mayr Verena und Kammerlander Christian
Koch Martina und Schreiner Matthias

Eheschließungen bis November 2017

01. April *Scheiber Benjamin und Beirer Regina*
12. Mai *Stebele Bernhard und Gruber Simone*
13. Mai *Vogler Stefan und Fiegenschuh Melanie*
10. Juni *Gerle Alexander und Neumann Michaela*
07. Juli *Zeyßig Volker und Träger Andrea*
09. September *Martin Thomas und Walter Mirjam*
07. Oktober *Kranewitter Peter und Gschwend Michaela*



FC Schretter Vils News

Toller Erfolg für beide Kampfmannschaften zum Abschluss des Herbstdurchganges.

Mit einem 1:2 Auswärtssieg gegen Haiming und einem 5:0 Heimerfolg gegen den SV Sistrans konnte die Kampfmannschaft die direkten Kontrahenten an der Tabellenspitze noch abfangen und sich somit den Herbstmeistertitel in der Gebietsliga West sichern.

Doch mit einem Herbstmeister wollten wir uns heuer nicht begnügen. Die Kampfmannschaft II blieb weiterhin ungeschlagen und krönte sich mit einem sensationellen 20:0 Erfolg gegen den SV Zams II zum Herbstmeister in der 2. Klasse West. Dank dieses Sieges wurde die Mannschaft zum Team der Runde in der Kronen Zeitung gewählt und durfte als Belohnung, auf Einladung des Casinos Seefeld, am Pokerturnier mit den vorangegangenen Teams der Runde teilnehmen. Hier belegte die Mannschaft den 4. Platz und

darf somit am Finale im Herbst 2018 teilnehmen.

Somit gehen beide Mannschaften verdient in die Winterpause, um mit breiter Brust dann im Frühjahr den Kampf um den Aufstieg aufzunehmen.

Nachwuchsecke:

Die Nachwuchsmannschaften befinden sich bereits wieder im Training, um sich für die bevorstehende Tiroler Hallen-Nachwuchsmehrschritt vorzubereiten. An dieser Hallenmeisterschaft nehmen wir mit der U8, U10 und U12 Mannschaft teil.

Abschließend bedanken wir uns bei allen, die uns dieses Jahr wieder tatkräftig unterstützt haben, und natürlich bei unseren zahlreichen treuen Fans. (T: FCV)

DANKE FÜR DIE TOLLE UNTERSTÜTZUNG!

4 neue geprüfte Kampfrichter für den Schiclub Vils



Im Rahmen der jährlichen Kampfrichtertagung in Pflach konnten vom Gebietskampfrichter des Bezirkes Reutte, Herrn Oskar Ginther allen 4 Prüflingen vom SC Vils die Urkunden und Kampfrichterabzeichen übergeben werden. Der Schiclub Vils verfügt nun insgesamt über 11 Kampfrichter und ist bestens gerüstet. Weitere Kampfrichter, die teilweise schon lange im Dienst sind: Preissler-Bieglmann Daniela, Brutscher Reinfried, Brutscher Heidi, Kieltrunk Alfons, Pitterle Sabine, Tröbinger Peter und Pitterle Peter.

Auf dem Foto: Gebiets KR Oskar Ginther, Dobler Hermann, Walk Selina, Tröbinger Fabian und Ede Guppenberger.



Konditionswettkampf

Am Samstag, den 18.11.2017 fand der alljährliche Konditionswettkampf in der Sporthalle in Reutte statt. Bei diesem Wettkampf müssen die Sportler unter anderem ihr Gleichgewicht und ihre Schnelligkeit unter Beweis stellen. Unsere Sportler/innen konnten hier schon fleißig die ersten Punkte sammeln, welche für die kommende Wintersaison im Bezirkscup sehr wichtig sind.

Es konnten 3 Stockerlplätze durch Ettensberger Toni (1. Platz), Dobler Julia (3. Platz) und Schretter Lara (1. Platz) erreicht werden. Aber auch unsere anderen Athleten erbrachten eine sehr gute Leistung.

Der SC Vils gratuliert allen recht herzlich für die tolle Leistung und wünscht viel Glück und Erfolg in der kommenden Saison.

NEU: Ehrnbergcup bereits ab Jahrgang 2011

Seit heuer dürfen beim Ehrnbergcup bereits Kinder mit 7 Jahren (ab dem Jahrgang 2011) starten!

Der SC-Vils würden sich sehr freuen, wenn sich einige Kinder entschließen würden, an dieser Rennserie teilzunehmen! Wer Interesse hat, oder wer sich informieren möchte, soll sich bitte bei Dobler Hermann (Tel.: 0680/2089660) melden.



mountain rider
wir sind Fahrrad

Allgäuer Str. 1 • 6682 Vils / Austria
Tel.: +43 (0)5677 20043 • Fax: +43 (0)5677 20056
info@mountain-rider.com • www.mountain-rider.com

*Wir wünschen allen Kunden
frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr!*



Fanny kann's nicht lassen!

Komödie in 3 Akten von Beate Irmisch
Inhaltsangabe

Der leidenschaftliche Koch Otto Rittersturz ist in heller Aufregung, hat sich doch ausgerechnet Loretta von Spinnheimer mit ihrem jugendlichen Liebhaber als Gast in seinem Hotel angesagt. Diese könnte als Jurymitglied der Gourmettester das Zünglein an der Waage sein, damit Otto endlich seinen heiß ersehnten Michelinsterne bekommt.

Da passt es natürlich überhaupt nicht, dass in letzter Zeit immer wieder Schmuckstücke im Hotel abhanden gekommen sind. Chefin Helmine engagiert daher eine angesehene Detektei und vertraut deren Zusage, zwei der besten Detektive inkognito in das Hotel einzuschleusen.

Gustav von Scharf weilt mit seiner jungen Freundin bereits im Schlosshotel und nach und nach treffen auch alle anderen ein.

Hausmädchen Fanny ist leidenschaftliche Krimileserin und wie ihr großes Vorbild Miss Marple hat sie immer und überall Augen und Ohren offen. Schnell wird ihr klar, dass einige der Gäste ganz und gar nicht das sind, wofür sie sich ausgeben. Obwohl Butler Johann versucht Fanny zu bremsen, beginnt diese auf eigene Faust zu ermitteln. Lassen Sie sich überraschen, ob Fanny der Dieb ins Netz geht und Otto seinen Stern bekommt...

Darsteller:

Helmine Rittersturz
Otto Rittersturz
Johann
Fanny
Gustav von Scharf
Katharina Geier
Loretta von Spinnheimer
Carlo Jugendlicher
Fred Feuerstein
Betty Geröllheimer

Chefin vom Schlosshotel
Chef des Schlosshotels, leidenschaftlicher Koch
Butler und Hausdiener
Hausmädchen und Krimiliebhaberin
Wohlhabender Gast im Schlosshotel
Jugendliche Freundin von Gustav
Gourmettesterin und Gast im Schlosshotel
Liebhaber von Loretta
Detektiv
Detektivin in Ausbildung

Carolin Immler
Manfred Immler
Hannes Hassa
Monika Kieltrunk
Werner Wiesinger
Nadja Kaiser
Monika Megele
Stefan Wiesinger
Elmar Triendl
Andrea Erd

Bühnenbild
Regie

Petra Vogler, Christine Bader, Thomas Renn
Reinhard Wörle

D
A
N
K
E



Die ehemaligen Mitarbeiter
der Fa. Schretter & Cie
bedanken sich bei der
Geschäftsleitung und
dem Betriebsrat für den
geselligen Pensionistenabend
im Gasthof „Krone“ Vils
am 20. November 2017.

Willkommen bei uns!



Sparkasse Reutte/Filiale Vils: Tel. 050100 76908

V.l.n.r.: Marina Fiegenschuh, Monika Megele (Leiterin), Andrea Bader

**Jetzt zu uns
wechseln und
profitieren!**

Willkommen beim raschen und bequemen Kontowechsel!

Möchten Sie Kundin oder Kunde der Sparkasse Reutte AG werden? **Dann wechseln Sie doch Ihr Konto** – es ist leichter, als Sie denken. Besuchen Sie uns einfach in unserer Filiale Vils.

Unsere KundenbetreuerInnen sorgen für einen raschen und reibungslosen Wechsel. Und als besondere Pluspunkte:

Symbolfoto. Keine Barablässe.



- + **Gehaltskonto für Sie jetzt 2 Jahre gratis!**
- + **Ein persönlicher Fitness-Tracker gratis zum Kontowechsel!**

- Das Gehaltskonto der Sparkasse bietet viele Vorteile:
- **George:** das modernste digitale Banking Österreichs.
 - **Gratis-BankCard:** weltweit Bargeld heben und bargeldlos bezahlen
 - **s Einkaufs Rahmen:** hohe finanzielle Flexibilität für spontane Wünsche oder unvorhergesehene Ausgaben
 - **modernste SB-Geräte:** Geldgeschäfte abwickeln in rund 1.000 SB-Foyers sowie an allen OMV Tankstellen mit VIVA
 - **s Kreditkarten:** Gibt es als Visa oder MasterCard mit umfassendem Reiseversicherungsschutz
 - **24h Service:** Bankgeschäfte rasch und bequem am Telefon erledigen – die MitarbeiterInnen des 24h Service sind unter 05 0100 - 50500 immer für Sie da
 - **und vieles mehr!**

Unsere Öffnungszeiten:

Montag + Freitag:
8:00 bis 12:15 Uhr und 14:00 bis 16:30 Uhr
Dienstag + Mittwoch + Donnerstag:
8:00 bis 12:15 Uhr (nachmittags geschlossen)
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

SPARKASSE 
Reutte AG
Was zählt, sind die Menschen.



Das MAURA Team wünscht allen Freunden und Gästen unseres Hauses einen ruhigen, besinnlichen Advent, frohe Weihnachten und alles Liebe und viel Gesundheit im neuen Jahr!

Wir haben vom 25.12.2017 durchgehend bis Sonntag 07.01.2018 geöffnet.

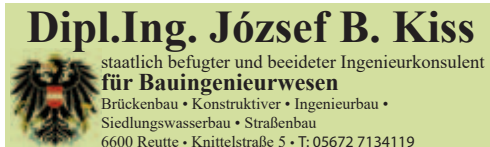
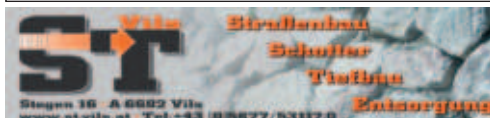
Wir freuen uns auf Euer Kommen und bitten für die Weihnachtsfeiertage um Tischreservierung.

NEUE Weihnachtskarten mit Vilser Krippenmotiven gibt es im SPAR Geschäft und bei Sabine im Tourismusbüro.

Zur Erinnerung:
Für „Vils aktuell“ - Sammler gibt es die ersten 51 Ausgaben gesammelt in einem Buch - 5 Jahre bzw. 500(!) Seiten zum erinnern und Schmökern. Im Frühjahr 2018 wird es dann den zweiten Band geben.
Preis € 45,-
Erhältlich bei Paul Dirr



Folgende Unternehmen unterstützen die Herausgabe von **Vils aktuell**:



Termine/Veranstaltungen

- 14.12. Adventsingen • 19:00 Pfarrkirche
- 26.12. Theater • 14:30 und 20:00 Stadtsaal (Glückstopf)
- 29.12. Theater • 20:00 Uhr Stadtsaal
- 30.12. Theater • 14:30 Pensionisten
- 04.01. Die Sternsinger kommen
- 05.01. JHV Feuerwehr • 20:00
SSV: Gedenkturnier
Theater • 20:00 Uhr Stadtsaal
- 06.01. Theater • 20:00 Uhr Stadtsaal
- 12.01. Theater • 20:00 Uhr Stadtsaal
- 13.01. SSV: Frauenkränzchen
Theater • 20:00 Uhr Stadtsaal
- 19.01. SSV: Int. DUO-Turnier
- 25.01. Seniorenstammtisch • 14:00 Krone
- 27.01. SSV: Winter-Stadtcup

RISIKOBEURTEILUNG • CE-KENNZEICHNUNG • NORMEN UND COMPLIANCE MANAGEMENT



Stellenausschreibung

Wir suchen ab 01.01.2018
eine verlässliche Reinigungskraft (m/w).
Das Ausmaß der geringfügigen Beschäftigung liegt bei
ca. 10 Stunden/Monat.

Ihre Aufgaben:

- Reinigung Teilbereich (ehemalige Polizeiräumlichkeiten)
- Urlaubsvertretung
- Mithilfe bei größeren Reinigungsarbeiten (z.B. Fensterreinigung)
- Wertstoffe ordnungsgemäß entsorgen

Der Stundenlohn liegt bei € 10,-.

Bei Interesse melden Sie sich bitte in unserem Sekretariat unter:
Tel.: +43 5677 5353 - 0 bzw. office@ibf.at

IBF - Automatisierungs- und Sicherheitstechnik GmbH Bahnhofstraße 8, A-6682 Vils,
Tel: +43 (0)56 77 - 53 53 - 0, Fax: +43 (0)56 77 - 53 53 - 50 www.ibf.at | office@ibf.at



Jänner Geburtstage

- 91. J. Triendl Maria (Hintergasse)
- 90. J. Keller Leopold (Lüsweg)
- 70. J. Lewisch Erika

Impressum: Vils aktuell
Medieninhaber und Herausgeber:

Stadtgemeinde Vils
6682 Vils, Stadtplatz 1

Produktion:

Artpress, Höfen

Redaktion: Paul Dirr (pd)
e-mail: dirr@aoon.at

Unbenannte Bilder: pd

Redaktionsschluss nächste Ausgabe(n):

Do. 11. Jänner

Do. 22. Februar

„Wir sollten alle
ein bisschen mehr lesen,
ein bisschen mehr
nachdenken, ein bisschen
mehr mutig sein.
Und den Rest ein bisschen
reduzieren.“

Information des Bürgermeisters

Der Beschluss des Gemeinderates über die Einleitung des Verfahrens zur Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes im Zusammenhang mit der Widmung einer Sonderfläche, wirft in der Bevölkerung wohl Fragen auf, die vielen unbeantwortet erscheinen.

Hinsichtlich einer Anfrage zur Errichtung eines Logistikzentrums sollen angeblich Informationen seitens der Stadtgemeinde und/oder des Bürgermeisters zurückgehalten werden. Aus mehreren Äußerungen, auch gegenüber der Bezirksverwaltungsbehörde gewinne ich den Eindruck, dass viele Bewohner glauben, die Entwicklungen der Stadtgemeinde Vils seien Privatangelegenheit des Bürgermeisters.

Ich möchte in diesem Zusammenhang deutlich machen, dass es weder in meiner noch in einer der Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates liegenden Absicht steht, irgendwelche Informationen nicht weiterzugeben – und zwar in keinem die Stadtgemeinde Vils betreffenden Zusammenhang. Ich nehme für mich schon in Anspruch, dass der Informationsfluss aus dem Rathaus an die Bevölkerung in den letzten Jahren deutlich erhöht wurde. Insofern verstehe ich nicht, dass in diesem Zusammenhang auf einmal davon ausgegangen wird, dass die Umsetzung eines Projektes dieser Größenordnung im Hinterzimmer des Rathauses beschlossen werden soll.

Die Bevölkerung hat das Recht, über dieses Projekt und die sich daraus ergebende Verkehrsentwicklung informiert zu werden. Dies wird selbstverständlich zum Zeitpunkt der Umsetzungsvoraussetzung geschehen. Große Ankündigungen, ohne Grundlage zur Umsetzung, werden uns nicht weiterbringen.

Die Vilserrinnen und Vilsler können schon davon ausgehen, dass die von ihnen gewählten Vertreterinnen und Vertreter Entwicklungsmaßnahmen im Sinne der Stadtgemeinde prüfen und entweder vorantreiben oder ablehnen. Dass es dabei zu unterschiedlichen Auffassungen kommt, erscheint mir nicht ungewöhnlich. Ungewöhnlich erscheint mir allerdings, dass Informationen weitergegeben werden, die jeglicher Grundlage entbehren.

Jede Entwicklung des Ortes wird Veränderungen mit sich bringen und diese sind selbstverständlich Bestandteil jeder Entscheidungsfindung. Sicher ist jedenfalls, dass die gewählten Vertreter keinen Beschluss zum Nachteil oder gar Schaden der Stadtgemeinde treffen.

Insofern bitte ich diesen Sachverhalt mit der notwendigen Gelassenheit zu betrachten und sage noch einmal zu, dass die Bevölkerung über die wirtschaftliche Entwicklung in Vils West, die übrigens auch Bestandteil der Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes ist, umfassend informiert wird.



DMG MORI

DECKEL MAHO
Pfronten GmbH



STADTGEMEINDE VILS

Einladung

zu einem Informationsabend zur geplanten Errichtung eines

Logistikzentrums in der Stadtgemeinde Vils

am

Donnerstag, 16. November 2017 – 19.00 Uhr

im **STADTSAAL VILS**

Vertreter der Firma DECKEL MAHO Pfronten informieren über das geplante Logistikzentrum, das zu erwartende Verkehrsaufkommen und die organisatorische Abwicklung des Unternehmens und stehen für Fragen zur Verfügung.

Der Bürgermeister steht ebenfalls für Fragen in diesem Zusammenhang zur Verfügung.

Stadtgemeinde Vils



Bürgermeister Günther Keller

Zank um Logistikzentrum, Bürgerbefragung abgelehnt

Riesenandrang bei Informationsabend rund um neues Deckel-Maho-Logistikzentrum. Gegner wollen Widerstand noch nicht aufgeben.

TT 18.11.17

Von Hans Nikolussi

Vils – Die Emotionen gehen hoch im Grenzstädtchen. Die geplante Errichtung eines Logistikzentrums von Deckel-Maho aus Pfronten stößt auf massiven Widerstand in Teilen der Bevölkerung (die TT berichtete).

Kein Wunder also, dass ein Informationsabend der Stadtgemeinde auf immenses Interesse stieß. Der Stadtsaal konnte Donnerstagabend die Besuchermassen kaum fassen, die halbe Stadt schien auf den Beinen zu sein.

Die Bestrebungen der Hightech-Firma, im Umfeld des Firmenstandortes Pfronten ein geeignetes und entsprechend großes Gelände zu finden, hätten trotz Wohlwollens der deutschen Kommunen zu keinem Ergebnis geführt, erklärte der technische und kaufmännische Geschäftsführer von Maho, Steffen Burghoff. Das angepeilte Gelände am Ortsausgang sei für den Betrieb geradezu ideal, um die verstreuten Bereiche und Lagerstätten in Vils zu konzentrieren. Es ginge lediglich um 24 Lkw-Fahrten pro Tag von der A7 über den Grenztunnel durch die Stadt, versuchte er die Bedenken der Gegner zu zerstreuen. Der Pendelverkehr nach Pfronten tangiere die Stadt ja kaum, gab er zu verstehen. Auch der Abtransport von fertigen Maschinen würde über das deutsche Gebiet abgewickelt. Geplant sei



Der Stadtsaal war beim Informationsabend bis auf den letzten Platz gefüllt.

Foto: Nikolussi

die Lagerung von Rohmaterial, das im Werk in Pfronten verarbeitet wird. Auch die Schaffung von 40 Arbeitsplätzen sei doch ein gutes Argument für die Vilsler, das es zu berücksichtigen gelte. Eine Mehrbelastung durch den Verkehr wollte allerdings auch er nicht ausschließen. Für die geplante Hochlagerhalle sei keine Andockstation wie üblich vorgesehen, Be- und Entladung würden sich im Inneren abspielen. Die Aktivitäten fänden nur während der üblichen Arbeitszeiten statt.

Das große Ganze im Auge zu behalten, sei die Aufgabe eines gewählten Gemeinderates, meinte BM Günter Keller, auf die eindeutigen Beschlüs-

se der Mandatare verweisend. Wolle sich eine Kommune weiterentwickeln und ihre finanziellen Möglichkeiten festigen, seien derartige Projekte notwendig, auch wenn sie auf Widerstand stießen. „Im Übrigen muss ein solches Projekt eine Unzahl von Verfahren, vom Verkehr bis zur Umweltverträglichkeit, durchlaufen, die außerhalb der Entscheidungen der Kommune liegen“, verwies er auf die Kompetenzen von BH und Land.

Voller Emotionen dann die Wortmeldungen der Gegnerschaft. Man fürchte sich vor einer Verkehrslawine. Schon jetzt sei die Verkehrsbelastung ein Riesenproblem, wurde festgestellt. Vils entwickle

sich zu einer Industriestadt, was abzulehnen sei, meinte eine Diskutant. Warum alles auf einmal so schnell gehen müsse, war ein Frage. Eine „Obergrenze“ an Fahrten vertraglich festzulegen, kam als Vorschlag.

Die Befürworter schienen in der Minderzahl und meldeten sich bis auf einen Bürger nicht zu Wort.

Ein Antrag zur Abhaltung einer Bürgerbefragung mit rund 240 Unterschriften musste vom Bürgermeister wegen formaler Fehler per Bescheid abgewiesen werden. Die Gegner wollen aber einen neuen Anlauf unternehmen, der den gesetzlichen Vorschriften entspricht.

RUNDSCHAU

AUSSERFERNER
NACHRICHTEN

GEGRÜNDET VON KURT EGGER

Die führende Wochenzeitung im Oberland und Außerfern

Nr. 46, 10. Jahrgang

Redaktion Reutte, FMZ Lechpark, Lindenstr. 35, Tel. 05672/71313

15./16. November 2017

3. Platz Sportlerin des Jahres: VERENA KRENSLEHNER



Sport-Award Außerfern

Die Sportlerinnen und Sportler des Jahres 2017 gemeinsam mit der Jury. Mehr dazu auf Seite 36.

RS-Foto: Claus

„Read&Win“-Sieger kommt aus Vils

TIROL/VILS. Um junge Menschen zum Lesen zu motivieren, wurde der Jugendllesewettbewerb „Read & Win“ bereits zum vierten Mal im Auftrag des Landes Tirol von der Universitäts- und Landesbibliothek Innsbruck veranstaltet. Über 300 Jugendliche im Alter von 14 bis 19 Jahren lasen über den Sommer eines oder mehrere von zehn vorgeschlagenen Büchern und bewerteten diese.

Die drei besten Bewertungen wurden nun prämiert. Drei Preise wurden vergeben, einer geht nach Vils: Valentin Petz aus Vils ist einer der Preisträger. Er darf sich über ein Tablet freuen.

„Lesen ist eine Schlüsselkompetenz und Basis für den schulischen sowie beruflichen Erfolg. Wer liest, gewinnt – für das ganze Leben“, freute sich auch LRin Beate Palfrader und gratulierte herzlich. BB 24.11.17

Erster Vilser Liederabend



Am Samstag, dem 18. November, lädt der Männerchor „Liederkranz Vils“ alle Sangesbegeisterten zum ersten gemütlichen Vilser Liederabend ein. Dazu hat sich der Liederkranz mit den ausgeschiedenen Mitgliedern des Vereins verstärkt und bildet so den größten Männerchor des Außerferns! Für die weitere musikalische Umrahmung sorgen „Katrin's Kerle“. Die Veranstaltung beginnt um 20.15 Uhr im Stadtsaal Vils. Der Eintritt ist frei, um freiwillige Spenden wird gebeten. Foto: Strigl

15./16. November 2017 Rundschau

RS

Erfolgreicher Liederabend des Liederkranz Vils

Das Publikum genoss den bunten Liederreigen im Stadtsaal

Zu einem gemütlichen Liederabend hatte der Liederkranz Vils seine Gäste in den Stadtsaal eingeladen und das wurde es dann auch.

Von Uwe Claus

Obmann Christian Strigl begrüßte vor vollem Haus die Zuhörer und mit dem abwechslungsreichen musikalischen Repertoire, das die Sänger um Chorleiter Klaus Dürr servierten, war gute Unterhaltung garantiert.

„Ganz besonders begrüße ich heute unsere ‚Ehrgäste‘ – die ehemaligen Sänger unseres Vereins“, sagte Strigl und fügte schmunzelnd hinzu „mit eurem Zuwachs schraubt sich der Altersdurchschnitt im aktuellen Chor heute um mindestens fünf Jahre.“ Nach den ersten drei gemeinsam gesungenen Liedern (Kemmt lei eina in die Stub'n, Sonntag ist's und Heimat) stellte er fest: „Einmal Sänger – immer Sänger“ und sagte: „Ihr habt noch nichts verlernt.“ In der Folge wechselten sich die aktuellen Sänger und der große Gesamtchor immer wieder ab und brachten ihre „Liablingsliedla“ (Wein, s'Zeisele, La su) und „Gassenhauer“ unters Publikum. Mit seinem erstmals veranstalteten „Vilser Liederabend“ haben die Sänger, dem vielfachen Beifall nach zu urteilen, den Geschmack ihrer Gäste getroffen und eine Wiederholung wäre bestimmt gewünscht.

Der Liederkranz Vils wurde 1930 gegründet; man hat sich von damals



Zum Schluss stellten sich alle zu einem „Mannschaftsfoto“.

RS-Fotos: Claus

bis heute die Pflege des heimatlichen Liedes und der heimatlichen Musik sowie die Förderung und Festigung österreichischen – besonders des tirolerischen – Volksbewusstseins und die Wahrung und Erhaltung unserer wertvollen Kulturgüter zum Ziel gesetzt. Die Chorleiterstelle nahm der damalige Oberlehrer Alois Lutz ein, die Obmannstelle bekleidete Franz Keller. In den nunmehr knapp 90 Jahren des Vereinsbestehens beteiligten sich die Mitglieder des Liederkranzes Vils an verschiedenen Festen im In- und Ausland und führten zahlreiche Ausflüge und diverse Veranstaltungen durch. Dazu zählen nicht nur die bereits traditionellen Muttertagskonzerte und das Fest „Vils trägt Tracht“, sondern auch kirchliche Veranstaltungen wie Messen und Prozessionen.

Aufgrund der fleißigen Probenarbeit hat der Männerchor ein beachtliches musikalisches Niveau erreicht, das auf Kameradschaft, Fleiß und Freude am Gesang aufbaut. Durch funktionierendes Vereinsleben und nicht zuletzt durch das Liedgut, das fast alle Musikrichtungen umfasst,

gelingt es dem Liederkranz immer wieder, auch wenn es immer schwieriger wird, junge Sänger für den Verein zu begeistern. So besteht der Verein heute aus rund zwanzig Sängern, die ihre Interessen in der Vereinsleitung und im Tiroler Sängerbund gewahrt sehen.



Mit ihrer musikalischen Begleitung auf Posaune, Ziehharmonika und Harfe unterstützten Manuel Petz, Matthias Lanschützer und Heidi Affalter die Sänger beim Liederabend.

A bearigs Programm

reeins.tv auch als app

kostenlos downloaden

Google Play

amazon fire TV

reeins.tv

das außerfernsehen

05672 - 210 30 | Reutte, Lindenstraße 35 | redaktion@reeins.tv

Vor 25 Jahren im Außerfern

BB 16.11.17

Ein Blick in die Blickpunkt-Ausgabe Nr. 46 vom November 1992

AUSSERFERN (rei). Die Außerferner Jägerschaft feierte ihren Schutzpatron, den Hl. Hubertus, bei der Hubertusfeier in Elmen.

In Reutte kämpften die Textilwerke um den Weiterbestand. Die schwierige Wirtschaftslage speziell im Textilsektor setzte dem Standort der Linz Textil massiv zu. Rund 100 Mitarbeiter waren 1992 bei den RTW beschäftigt.

Die Landjugend organisierte ihren Bezirks-Landjugendtag. An der Spitze der Vereinigung standen vor 25 Jahren Ulrike Kerle und Egon Brandhofer.

Ein für den Bezirk wichtiges Ereignis fand auf der anderen Seite des Fernpasses statt: In Nassereith erfolgte der Spatenstich für die Umfahrungsstraße.

In Vils waren 72 Flüchtlinge aus Bosnien im Grünen Baum untergebracht. Die Flücht-



Ulrike Kerle und Egon Brandhofer standen vor 25 Jahren der Jungbauernschaft im Bezirk Reutte vor.

Foto: Archiv

lingsherberge hatte sechs Monate zuvor ihre Tore geöffnet. In Weissenbach wurde der neue Friedhof von Pfarrer Josef Ahorn eingeweiht.

In Reutte bereitete sich das Finanzamt darauf vor, aus dem Dengel-Haus auszuziehen. Damit tauchte in Reutte die Frage

auf, wie man das Dengel-Haus künftig nützen soll.

Der FC Vils freute sich über einen Erfolg, der zu den größten der Vereinsgeschichte zählte: Der Verein sicherte sich in Tirols höchster Spielklasse, der Tiroler Liga, den Herbstmeistertitel.



TT 18.11.17

AB 25 JAHREN
TT-ABO | TREUE
VORTEIL



Ein Danke für Ihre Treue!

Wir verlosen Übernachtungen an den schönsten Urlaubsplätzen in Österreich, Norditalien oder Südbayern.

Kurzurlaub gewinnen!

Ihre Treue wird belohnt – mit etwas Glück dürfen Sie sich über einen Kurzurlaub in Österreich, Südtirol oder Südbayern freuen.

Die aktuellen Gewinner sind:

1. Roland Megele aus Vils gewinnt zwei Übernachtungen im Hotel Haidachhof.
2. Beate Schön aus Kirchbichl gewinnt zwei Übernachtungen im Hotel Pfösl.
3. Anton Fuchs aus Zellberg gewinnt zwei Übernachtungen im Hotel Ritzlerhof.
4. Aloisia Schwaiger aus Schwendt gewinnt zwei Übernachtungen im Hotel Ritzlerhof.



Bernhard Kirchmair, Schwoich
Der langjährige TT-Abonnent will seinen gewonnenen Urlaubsaufenthalt in Südtirol um ein bis zwei Tage verlängern. „Da wäre auch ein Skigebiet in

der Nähe“, freut sich der begeisterte Sportler. An der TT schätzt er besonders, dass sie in der Früh vor seiner Wohnungstüre liegt. Besonders an den Wochenenden liest er die Zeitung von vorne bis hinten durch.



Roland Megele, Vils
Als er 1992 nach Vils geheiratet hatte, da musste auch die TT in den neu gegründeten Haushalt. Und so feierte das Paar heuer nicht nur Silberhochzeit, sondern

freut sich über 25 Jahre TT-Abo. „Ich lese die TT unter der Woche meist digital“, sagt der IT-Spezialist, am Wochenende aber freut er sich auf das Papier – und schnappt sich als Erstes den Sport- und Regionalteil.



Sportschützen legen los

Start der Rundenwettkämpfe für Luftgewehr und Luftpistole

(sas) Am 3. November begannen im Bezirk Reutte wieder die Rundenwettkämpfe für Luftgewehr und Luftpistole. Mit 33 Mannschaften sind es um drei mehr als in der vergangenen Saison. Geschossen wird in Vierermannschaften; fünf Runden finden im Herbst statt, fünf Rückrunden werden ab Mitte Jänner geschossen. In den Rundenwettkämpfen treten gemischte Mannschaften an.

In der vergangenen Saison gewann Wängle die geschnittene „Diana“. Diese begehrte Trophäe geht nach zwei aufeinanderfolgenden Siegen oder nach drei Siegen insgesamt in den Besitz der Gilde über.

In der ersten Runde stellte Wängle wieder die gute Leistung unter Beweis und schoss das höchste Mannschaftsergebnis. Bei den Einzelergebnissen

waren Manuela Müller aus Schattwald und Marc Hammerle aus Elbigenalp die Besten. Nicole Storf, Jungschützin aus Wängle, reihte sich in der Damenklasse an hervorragender dritter Stelle ein. Bei einigen guten Schützen lagen die Nerven jedoch blank und so konnten sie ihre Leistungen noch nicht wie gewohnt abrufen. Gespannt wird nun der zweiten Runde entgegengeblickt.

Sportschützen

Gruppe A			
Grän 1	1536,0	-	1552,0 Elbigenalp 1
Tannheim 1	1516,0	-	1537,7 Schattwald 1
Steeg 1	1532,4	-	1565,7 Wängle1
Gruppe B			
Höfen 1	1533,8	-	1494,2 Ehrwald 1
Elbigenalp 2	1517,4	-	1514,6 Stanzach 1
Vils 1	1533,4	-	1523,4 Lermoos 1
Gruppe C			
Höfen 2	1509,6	-	1526,9 Häselgehr 1
Tannheim 2	1535,8	-	1514,1 Wängle 2
Elbigenalp 3	1465,8	-	1499,7 Ehrwald2
Gruppe D			
Vils 2	1440,4	-	1473,7 Wängle 3
Elbigenalp 4	1470,5	-	1459,9 Heitenwang1
Schattwald 2	1427,5	-	1432,8 Lech./Höt. 1
Gruppe E			
Vils 3	1440,4	-	1448,4 Reutte 1
Nesselw. 1	1286,2	-	1430,6 Grän 2
Lermoos 2	1389,0	-	1329,4 Weißenb. 1
Gruppe F			
Tannheim 3	1399,4	-	1423,9 Reutte 2
Elbigenalp 5			Frei



Marc Hammerle konnte ein überzeugendes Einzelergebnis erzielen. Foto: Dirr

Rundenwettkampf Luftgewehr/Luftpistole

2. Runde mit Überraschungen

(sas) Mit einigen Überraschungen ging die zweite Runde der Luftgewehrschützen über die Bühne. Der Junior, Patrik Junt aus Lermoos, schoss mit 402 Ringen das höchste Einzelresultat, während die Favoriten aus Wängle das Nachsehen hatten. Manuela Müller

von der Gilde Schattwald, war wieder bezirksbeste Schützin. Dem Pistolenschützen Franz Falbesoner aus Ehrwald gelang ein Spitzenresultat mit 393,6 Ringen.

Einzelergebnisse

Herren		
Patrik Junt	Lermoos	402,0
Alexander Moll	Grän	400,0
Patrick Reinstadler	Tannheim	397,5
Johannes Ruland	Höfen	396,1
Christian Triendl	Vils	396,1
JungschützenInnen		
Nicole Storf	Wängle	389,7
Jakob Bader	Ehrwald	367,0
Tobias Rief	Tannheim	358,6
Damen		
Manuela Müller	Schattwald	397,4
Gabi Müller	Höfen	389,7
Martina Klotz	Ehrwald	386,7
Conny Leuprecht	Wängle	380,7
Hanne Moll	Grän	380,3
Pistole		
Franz Falbesoner	Ehrwald	393,6
Heinrich Grad	Tannheim	380,6
Petz Andreas	Vils	363,7

Rundenwettkampf

Gruppe A			
Elbigenalp	1565,6	-	1560,3 Tannheim
Schattwald	1533,6	-	1533,6 Steeg1
Wängle	1541,9	-	1550,9 Grän1
Gruppe B			
Ehrwald 1	1501,0	-	1516,8 Elbigenalp2
Stanzach 1	1514,6	-	1539,7 Vils1
Lermoos 1	1540,4	-	1518,7 Höfen1
Gruppe C			
Häselgehr 1	1506,8	-	1491,5 Elbigenalp3
Ehrwald 2	1473,0	-	1514,0 Tannheim2
Höfen 2	1540,0	-	1525,7 Wängle2
Gruppe D			
Wängle 3	1441,6	-	1443,8 Elbigenalp4
Vils 2	1458,0	-	1455,9 La./Höt1
Heit. 1	1445,7	-	1410,6 Sch.wald2
Gruppe E			
Nesselw. 1	1317,0	-	1312,8 Weißenb.1
Vils 3	1362,5	-	1398,3 Lerm.2
Grän 2	1443,3	-	1444,9 Reutte1
Gruppe F			
Elbigenalp 5	1384,2	-	1423,9 Tannh.3
Reutte	1372,7	-	FREI

Rundscha 23.11.17

GEBIETSLIGAWEST Rundscha 03.11.17

FC Schretter Vils feiert Last-Minute-Sieg

Wichtige und verdiente Auswärtspunkte

(as) Haiming : Vils - 1:2 (0:0). Die Grenzstädter waren auswärts in Haiming zu Gast und der FC Schretter Vils wusste, dass es ein hartes und schweres Spiel werden würde. Die Haid/Wachter-Elf war jedoch bestens eingestellt, auch Spielmacher Armin Kinigadner war wieder mit an Bord und der FC Schretter Vils startete das Spiel sehr selbstbewusst. Bereits in der 5. Spielminute hätte der FC Schretter Vils in Führung gehen müssen, doch Dominik Holl scheiterte am Torwart der Hausherren. Die Grenzstädter hatten das Spielgeschehen komplett unter Kontrolle, spielten munter nach vorne, doch der letzte Pass wollte nicht gelingen und so ging man mit einem torlosen Unentschieden in die Halbzeitpause. Nach dem Seitenwechsel drückte der FC Schretter Vils auf das Gaspedal und nach einem Eckball erzielte Kapitän Mathias Wörle per Kopf das 0:1. Danach trat der Schiedsrichter in Erscheinung, die Gastgeber gingen immer wieder hart zu Werke und ein Haiminger Spieler wurde vom Unparteiischen mit der Ampelkarte vorzeitig zum Duschen geschickt. Die Vilsler hatten danach weitere gute Einschussmöglichkeiten, um das Spiel vorzeitig zu entscheiden, doch die Chancen wurden nicht genutzt. Auf dem großen Platz spielten die Grenzstädter größtenteils ihre spielerische Stärke aus, um so verwunderlicher war es, dass man sich dann von den Gastgebern etwas

entschlafen ließ. Wie aus dem Nichts erzielten die Hausherren eine Viertelstunde vor Schluss den 1:1 Ausgleichstreffer. Der FC Schretter Vils reagierte zuerst etwas geschockt, erhöhte dann aber den Druck, wollte die numerische Überlegenheit ausspielen und sich die drei Punkte sichern. Die Haid/Wachte-Elf machte es bis zum letzten Augenblick spannend, nach einem Eckball in der Nachspielzeit war Kopfballungeheuer Andreas Pittracher zur Stelle und köpfte zum viel umjubelten 1:2 Treffer ein.

Kurz darauf war Schluss und der FC Schretter Vils gewann verdient gegen Haiming und bleibt durch den Dreier an der Tabellenspitze dran.

GEBIETSLIGAWEST

1. Längenfeld	12	25:17	27
2. Thaur	12	40:15	24
3. Vils	12	29:20	24
4. Schmirn	12	17:15	23
5. IAC	12	39:15	21
6. Fulpmes	12	30:23	20
7. Haiming	12	29:22	20
8. SPG Aritberg	12	22:21	20
9. Tarnenz	12	14:22	14
10. Umhausen	12	20:20	12
11. Pitztal	12	20:25	12
12. Stams	12	14:27	10
13. Sistrans	12	16:42	6
14. Inzing	12	11:42	6

Vilser Kicker holen sich 2 Herbstkronen

BB 08.11.17

GEBIETSLIGAWEST

Rundschau 08.11.17

Hartes Stück Arbeit für Vils gegen Tarrenz

Grenzstädter holen sich die Winterkrone

(as) Vils : Tarrenz - 3:1 (0:1). Der FC Schretter Vils erwartete die Mannschaft aus Tarrenz; die Gäste sind bekannt für die harte Gangart und ihre Zweikampfstärke. Die Haid/Wächter-Elf musste dies zu Beginn des Spieles merken, die Gäste aus Tarrenz gingen forsch zu Werke und erspielten sich Möglichkeiten. Der Vilser Schlussmann, Philipp Bleiholder, konnte sich immer wieder mal auszeichnen und hielt seine Mannschaft im Spiel. In der 36. Spielminute konnte der Vilser Torwart nichts mehr machen und musste die Führung der Gäste hinnehmen. Nach dem Seitenwechsel musste die Mannschaft von Karl Vinciguerra jedoch einen Rückschlag

hinnehmen, einer seiner Spieler wurde in der 53. Spielminute mit der Ampelkarte vorzeitig zum Duschen geschickt. Der FC Schretter Vils war vor dem Platzverweis bereits die spielbestimmende Mannschaft, jedoch spielte die Ampelkarte den Gastgebern in die Hände. Es dauerte jedoch bis zur 71. Spielminute, Simon Schädle erlöste sein Team mit einer Bogenlampe zum 1:1 Anschlusstreffer. Nur wenige Minuten später suchte abermals Simon Schädle den Abschluss, sein abgefälschter Schuss landete zum 2:1 Führungstreffer im Tor. Danach war die Gegenwehr der Gäste aus Tarrenz gebrochen, der FC Schretter Vils kontrollierte das Geschehen. Nach

einem Ballgewinn im Mittelfeld ließ Kapitän Mathias Wörle die Gegenspieler stehen, passte auf Simon Schädle, der den Tormann überspielte und den Ball in die Mitte legte. Simon Bleiholder konnte unbedrängt den Ball zum 3:1 Siegtreffer über die Linie schieben.

Mit diesem verdienten Sieg, dank der Leistungssteigerung in der zweiten Halbzeit, kletterte der FC Schretter Vils auf den ersten Tabellenplatz und darf sich Herbstmeister nennen. Im ersten Spiel der Rückrunde im Frühjahr kommt es gleich zum Schlagerspiel im Sägebachstadion, wenn der punktgleiche Tabellenzweite aus Längenfeld zu Gast ist.

GEBIETSLIGAWEST

1. Vils	13	32:21	27
2. Längenfeld	13	25:19	27
3. Schmirn	13	18:15	26
4. IAC	13	44:17	24
5. Thaur	13	40:16	24
6. Haiming	13	31:23	23
7. SPG Arlberg	13	25:24	21
8. Fulpmes	13	31:26	20
9. Umhausen	13	23:21	15
10. Tarrenz	13	15:25	14
11. Stams	13	16:27	13
12. Pitztal	13	22:30	12
13. Sistrans	13	19:45	7
14. Inzing	13	12:44	6

2. KLASSEWEST

Rundschau 08.11.17

Vils 1b krönt sich zum Herbstmeister

Kantersieg zum Saisonabschluss

(as) Vils 1b : Zams 1b - 20:0 (12:0). Der FC Schretter Vils erwartete den Zams 1b im Sägebachstadion und wollte mit einem Heimsieg die Herbstmeisterschaft einfahren. Ein Sieg zeichnete sich schon vor Spielbeginn ab, denn die Gäste aus Zams reisten nur mit neun Mann an. Dementsprechend motiviert legte der FC Schretter Vils 1b los und führte bereit nach zehn Minuten mit 2:0. Die Ostheimer/Fellner-Elf zerlegte die Gäste bis zur Halbzeit und führte bereits mit 12:0. Auch in der zweiten Hälfte ging es in dieser Gangart weiter und die Gäste aus Zams konnten einem richtig leid tun. Bis zum Spielende hieß es 20:0 (!) für die Grenzstädter. Vor allem Nikola Pletikosa konnte sich an dem Tag wohl den Matchball mit nach Hause nehmen und einrahmen lassen, erzielte er doch nicht weniger als neun Tore! Mit diesem

klaren Sieg thront der FC Schretter Vils am ersten Tabellenplatz, kein Spiel verloren und Herbstmeister in der 2. Klasse West. Jetzt heißt es: Kräfte bündeln, im Frühjahr weiter angreifen und die Tabellenspitze weiter verteidigen.

2. KLASSEWEST

1. Vils 1b	12	47:11	28
2. Längenfeld 1b	12	41:24	26
3. SPG Pians/Strengen	12	34:13	25
4. SPG Lechtal	12	43:17	23
5. SPG Oberes Gericht	12	35:22	23
6. SPG Arlberg 1b	12	22:26	19
7. Fliess	12	22:32	17
8. Pitztal 1b	12	29:26	15
9. St. Leonhard	12	37:28	13
10. Grins	12	31:37	13
11. Silz/Mötz 1b	12	26:35	10
12. Zams 1b	12	11:67	6
13. Schönwies/Mils 1b	12	5:45	1

Blick vom Vilser Kegel am 28.11.17



Foto: Andreas Dirr

kleiner aber feiner

Advent MARKT

in Vils

Maura Saal - Pfarrcafé - Alto Schuster in der Stadtgasse

2. Dezember 2017
13:00 - 20:00 Uhr

Kunsthandwerk, Weihnachtsgeschenke,
Adventkränze, kulinarische Köstlichkeiten,
Krippenausstellung im Riepphaus, Glühweinstand

13:00 Uhr Eröffnung mit Bläser
19:00 Uhr Adventkalender-Eröffnung
20:00 Uhr Feierlicher Abschluss mit Bläser

 Brauerei zur
Besichtigung
geöffnet



MAURA
GEMEINSCHAFTSSTÄTTE VILS

Mitwirkende:

Vils-stimmig	Susi Dirr
Bläser	Paul Bader
Männerchor Vils	Klaus Dirr
Románás Zwoagsang	Anja und Evi Gesang Heidi Harfe
NMS Vils	Renate Thurner Schüler der 2., 3., und 4. Klasse
Klarinetten	Stadtmusikkapelle Vils
Steirische Harmonika	Tobias Abfalter
Kirchenchor	Paul Roth
Männerquartett	MCH Vils
Sprecherin	Carmen Strigl-Petz

Allen Mitwirkenden und den
Zuhörern
ein herzliches
„Vergelt's Gott“



Adventsingen

in der
Pfarrkirche Vils
am
Donnerstag, 14. Dezember 2017
19.00 Uhr

Programm:

Bläser		Klarinetten	
Begrüßung		NMS Vils	Der Sinn von Weihnachten
Vils-stimmig	Zünd ein Licht an	Sprecherin	
Sprecherin		Bläser	
Kirchenchor	Wir singen den Advent euch ein	Vils-stimmig	Drummer Boy
Tobias	Gebet ohne Worte	Männerchor	In Nacht und Dunkel
Románás Zwoagsang	Advent is a Leuchten	Sprecherin	
Klarinetten		Kirchenchor	O komm, o komm du Morgenstern
Sprecherin		Románás Zwoagsang	Wenn es wieder Weihnacht wird
Männerquartett	Auf amol isch Winter woarn	Segen	Hr. Pfarrer
Tobias	Ode an die Liebe	Andachtsjodler	Einspiel, vorsingen Gemeinsam 2x
Männerchor	Der Winter kimmt		

Änderungen vorbehalten



Neues Quartett auf der Vilser Alm



Fotos: Dominik Sommerer, privat (1)

Ein beliebtes Ausflugsziel in der Grenzregion zum Allgäu präsentiert sich unter neuer Führung. Die Vilser Alm, oberhalb der einzigen Stadt des Außerfernns gelegen, ist ab 6. Dezember der Wirkungsbereich eines neuen Teams. Das Vierer-gepann mit Gabi Mayor, Sepp Mayer, Jean-Claude Mayor und Rebecca Eberle hat sich wohl überlegt dazu entschlossen, sich auf der Höhe ihren langgehegten Wunsch zu erfüllen. Alle kommen sie aus der Gastronomie, wo sie sich über die Jahre ihre Erfahrungen geholt haben.

Gabi wird im Service und als gute Fee die Gäste betreuen, Sepp wird an der Theke für Nachschub sorgen und Jean-Claude als Koch für das leibliche Wohl verantwortlich sein. Unterstützt werden sie von der Lebensgefährtin von Jean-Claude, Rebecca, die in vielen Bereichen ihr Scherflein zum Gelingen des ambitionierten Vorhabens beitragen wird. Die Liebe zur Natur, zum Leben auf der Höhe, haben sie alle gemeinsam. Die lange Suche nach einem gemeinsamen Projekt ist nun zu Ende, mit Tatendrang und Engagement wird man sich der Aufgabe stellen.

Die Alm ist über einen breiten Forstweg vom Grenzstädtchen aus leicht zu erreichen. Andere

Vilser Alm

Fallweg · 6682 Vils

Telefon auf der Alm +43 676 5111263

oder +43 720 205 181

vilseralm@gmail.com · www.vilseralm.at



Im Bild v.l.: Jean-Claude Mayor, Rebecca Eberle, Sepp Mayer, Gabi Mayor

Zugänge über die Jöcher von Pfronten oder aus dem Tannheimtal sind dann aber doch eher für den Sommer zu empfehlen. Rundum eingefasst von Bergen, versprüht der große Almboden ein Ambiente von Freiheit und unberührter Natur. Für die Wintersaison hat man sich den Montag und den Dienstag als Ruhetag auserkoren. Die Feiertage bleiben dabei aber unberührt. Da erwarten die neuen Pächter regen Zuspruch.

„Zum echten Hüttenerlebnis gehören traditionelle, einfache Gerichte, herzhaft Brotzeiten, selbstgebackene Kuchen und ein Schnapserl zum Schluss. Wir kochen mit Liebe und Hingabe und gehen gerne auf individuelle Bedürfnisse ein“, umschreibt Gabi die gastronomischen Vorstellungen der vier Neo-Unternehmer. „Eine Feier auf der Alm, egal ob mit der Familie, mit Freunden oder der Firma, ist ein unvergessliches Erlebnis. Bei uns kann man gemütlich zusammensitzen und eine tolle Zeit verbringen“, ist sich Sepp sicher.

Die Alm verfügt über 30 Schlafplätze in Zimmern oder Lagern. In der gemütlichen Gaststube, beheizt von einem Kachelofen, finden rund 60 Gäste Platz. Im Sommer wird Sepp die Kühe versorgen und die Milch verarbeiten. Da wird es dann auch ein ganz besonderes Almfrühstücksbuffet geben.

Lechtaler Naturkäserei Familie Sojer GmbH
Käserei & Milchtrinkstube
6655 Steeg 16
Tel. 05633-5636
b.sojer@aon.at
www.kaesereisojer.at

Gastronomiebedarf
WEX
Wex Ges.m.b.H.
Großfeldstraße 10-14
6600 Reutte
T +43 5672 63 345
www.gastro-wex.com
office@gastro-wex.com

LUST
auf das perfekte Kassensystem?
sale grip
wötzer
Wötzer GmbH & Co KG
6020 Innsbruck, Knollerstraße 5
T +43 512 34 7062-0 · office@salegrip.at

FLEISCH- & WURSTWAREN
KASTNER
Gesellschaft m.b.H. & Co. KG
6600 Reutte · Lindenstraße 9 · Tel. 05672 / 62527
office@kastner-gmbh.at · www.kastner-gmbh.at

regauer
FEINSTE WERBELÖSUNGEN
DEIN EXPE RTE FÜR GASTRO-MARKETING

Getränke
FACHHÄNDLER & ERZEUGER
A. Linzgieseder
Reinhard-Spielmann-Straße 2 · 6632 Ebrwald
Tel. 0 56 73 / 2244-0 · www.linzgieseder.at

Aus Freude am Genuss!
6600 Reutte
Obermarkt 53
Tel. 05672.66199
BÄCKEREI HOLZMAYR

Weil man Vertrauen nicht kaufen kann.
ewrogast
Speckbacher
Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit!
Der Lebensmittelpartner Ihres Vertrauens
www.speckbacher.at
www.facebook.com/speckbacher.at

Übers Logistikzentrum freuen sich nicht alle

Deckel Maho Der Pfrontener Werkzeugmaschinenhersteller will im Westen von Vils ein Großteillager bauen. Einige Einwohner befürchten dadurch mehr Verkehr. Mit einer Unterschriftenliste wollen sie eine Volksbefragung erzwingen.

VON CHRISTOPH KÖLLE

Pfronten/Vils Das Vorhaben des Pfrontener Werkzeugmaschinenherstellers Deckel Maho, ein neues Logistikzentrum im Westen von Vils zu errichten, erhitzt derzeit die Gemüter vieler Vilsener Bürger. Im Gemeinderat hingegen ist nur Markus Petz gegen das Projekt. Mit einer Unterschriftenliste will er nun eine Volksbefragung erzwingen, bei der über die Umsetzung des neuen Gewerbegebiets abgestimmt werden soll.

Im September hatte der Gemeinderat mit 12:1 Stimmen für die Änderung des Raumordnungskonzepts gestimmt. Dadurch war der erste Schritt zur Ansiedlung des Pfrontener Maschinenbau-Unternehmens getan. Petz sammelte daraufhin Unterschriften für eine Volksbefragung. Damit es dazu kommt, „brauchen wir ein Sechstel der Bevölkerung, in unserem Fall sind das 212“, sagt er. Auf der ersten Liste hatten 246 unterschrieben. Doch Bürgermeister Günter Keller lehnte sie aufgrund formaler Mängel ab: Aus dem Papier gehe nicht hervor, was genau

mit der Volksbefragung beantragt werden sollte. Rechtlich sei das allerdings zwingend erforderlich. Am Dienstag reichte Petz eine neue Liste ein, im zweiten Anlauf bekam er sogar 300 Unterschriften zusammen. „Diese ist derzeit in der Prüfung“, sagt der Rathauschef. Allerdings wäre auch nach einer Abstimmung laut Tiroler Gemeindeordnung das Ergebnis für den Gemeinderat rechtlich nicht verbindlich.

Fläche im Osten ist zu klein

Doch was spricht eigentlich gegen das Bauvorhaben von Deckel Maho? „Der Standort“, sagt Petz. „Wir haben bereits ein Gewerbegebiet Ost“ – dort wo die Baustofffirma Schretter ihren Sitz hat. Doch das kommt laut Bürgermeister Keller nicht infrage. „Die Fläche dort ist zu klein für Deckel Maho“, sagt er. Petz befürchtet aber, dass mit der Erschließung eines weiteren Gewerbegebiets weitere Logistik-Firmen nach Vils kommen würden. „Dachser hat ja auch schon mal angefragt“, sagt er. Die Lkw, die dann von der Autobahn kommen, müssten alle Vils passieren.

Bereits das zusätzliche Verkehrsaufkommen durch die Fahrzeuge von Deckel Maho ist dem Initiator der Unterschriftenliste ein Dorn im Auge. Dass es sich um lediglich 24 Fahrten pro Tag handelt, wie Deckel Maho sagt, glaubt Petz nicht. Die Größe des Logistikzentrums, die Anzahl der Mitarbeiter – „rein wirtschaftlich passt das schon nicht“, ist er der Meinung. Wenn sich das Zentrum in Zukunft weiterentwickelt, seien es schnell 50 Lkw-Fahrten am Tag, ist Petz sich sicher: „Deshalb müssen wir uns jetzt wehren. Im Nachhinein können wir sonst nichts mehr machen.“

Deckel Maho falsche Zahlen zu unterstellen, hält Keller, der selbst halbtags dort angestellt ist, für falsch: „Am Ende des Tages müssen wir glauben, was man uns sagt.“ Allerdings versteht er die Sorge um ein erhöhtes Verkehrsaufkommen. Es gelte aber zu berücksichtigen, „dass jede Entwicklung mehr Verkehr mit sich bringt – auch eine wirtschaftliche“. Und für diese wirtschaftliche Entwicklung hat sich der Gemeinderat aus seiner Sicht nun mal entschieden. Als Folge wäre auch die

„Finanzgestaltung der Stadtgemeinde“ eine andere. Nicht zu vergessen die 40 Arbeitsplätze.

Doch davon will Petz nichts wissen. „Es braucht solche Jobs, keine Frage“, sagt er. Aber in Vils sei man diesbezüglich „nicht schlecht aufgestellt, glücklicherweise herrscht keine Arbeitslosigkeit“. Außerdem handle es sich dabei ohnehin nur um

Hilfsarbeiter-Jobs, die seiner Meinung nach für die Vilsener Bürger überwiegend uninteressant sind.

Bürgermeister Keller sieht der Unterschriftenliste gelassen entgegen: „Dass ich nicht für jedes Projekt 100 Prozent Zustimmung erhalte ist klar. Und wehren dürfen sich die Bürger ja. Da bin ich auch keinem böse.“

AZ 01.12.17

Was Deckel Maho vorhat

- **Zusammenlegung** Die bislang vier externen Außenlager im Umkreis von 70 Kilometern um den Unternehmensstandort in Pfronten sollen zu einem großen Logistikzentrum in Vils gebündelt werden. Dort soll das Rohmaterial gelagert werden, das in Pfronten verarbeitet wird.
- **Größe** Die Firma benötigt für das neue Großteillager, die Parkplätze und Verwaltungsgebäude eine Fläche von etwa 25 000 Quadratmetern. Die Größe der Lagerhalle soll 9000 Quadratmetern entsprechen. Eine längere Suche nach einer geeigneten Fläche im Umfeld des Firmenstand-

ortes hat nach Angaben des Unternehmens zu keinem weiteren Ergebnis als Vils geführt.

● **Auslastung** Einer Analyse Deckel Mahos zufolge, sind pro Tag 24 Lkw-An- sowie Abfahrten von der A7 über den Grenztunnel durch die Stadt geplant. Hinzu kommt der Pendelverkehr zwischen dem Logistikzentrum und dem Werk in Pfronten, der allerdings nicht durch Vils führt.

● **Arbeitsplätze** 40 neue Arbeitsplätze sollen entstehen. Hierbei soll es sich um eine Mischung aus angeleiteten Logistikern sowie Hilfsarbeiter-Tätigkeiten handeln. (cck)

Volksbefragung zu Maho am 21. Januar

TT 12.12.17

Deckel-Maho verhandelt schon über alternative Standorte für Logistikzentrum im Allgäu und in Pinswang.

Von Helmut Mittermayr

Vils, Pinswang, Pfronten – Gleich nach der emotionalen Informationsveranstaltung im Vilsener Stadtsaal machte sich die Bürgerinitiative erneut auf den Weg, um gegen die Ansiedlung des neuen Logistikzentrums von Deckel-Maho die notwendigen Unterschriften für eine Volksbefragung zu sammeln. Befürchtet wird – wie berichtet – eine enorme Zunahme an Lkw-Fahrten durch Vils. Der erste Antrag mit 240 Unterschriften wurde von BM

Günter Keller wegen formaler Fehler abgewiesen. Diesmal haben nun sogar 294 Vilsener und Vilsenerinnen unterschrieben, um die Volksbefragung zu erzwingen. Das entspricht 27 Prozent der Wahlberechtigten in der kleinen Grenzstadt. „So mancher hat sogar extra bei uns angerufen, dass wir auch ja vorbeischaauen“, freut sich Gemeinderat Markus Petz, der Motor der Gegner, über den Zuspruch. Sieben Engagierte waren eine gute Woche unterwegs – und hatten viele offene Türen vorgefunden.

Markus Petz ist noch kein Datum bekannt, wann die knapp 1100 Wahlberechtigten zur Urne gerufen werden. Er wartet auf den Bescheid durch BM Keller, glaubt aber, dass diesmal alles rechtens verlaufen ist. Bei der Formulierung habe ihm Transit-Ikone Fritz Gurgiser geholfen. Vorbild war eine Befragung in Hall. So habe man diesmal auf die Widmung und nicht nur die Firma Deckel-Maho Bezug genommen.

Stadtchef Keller weiß schon mehr: „Am 21. Januar 2018 wird die Volksbefragung

durchgeführt.“ Der Bürgermeister war von Anfang an ein Befürworter der Unternehmensansiedlung im Westen von Vils. Gleich wie der Gemeinderat, der mit Ausnahme von Petz einhellig dafür gestimmt hat. „Aber die Stadt gehört selbstverständlich nicht mir. Jetzt werden die Bürgerinnen und Bürger eine Richtung vorgeben. Ich kann nicht abschätzen, wie sich dann der Gemeinderat verhalten wird.“ Keller, selbst Angestellter bei Deckel-Maho, hat das Unternehmen bereits informiert, dass eine

Umsetzung 2018 in Vils nicht mehr möglich sein wird. Die Fristenläufe seien zu lange. „Nach meinem Wissensstand hat es Deckel-Maho nämlich eilig und möchte noch 2018 mit dem Bau beginnen“, erklärt Keller.

Das Pfrontener Unternehmen hat schon mit der Suche nach Alternativen im Allgäu und Außerfern begonnen, will die „Diskussion aber nicht weiter befeuern“ und deshalb nichts sagen. Eine Option in direkter Nähe zur Autobahn A7 ist auch das Gewerbegebiet bei Tankstelle und MPreis in

Pinswang. Bürgermeister Karl Wechselberger war in erste Gespräche eingebunden. Für ihn als Gemeindechef wäre die Ansiedlung wünschenswert, „aber wir wollen Vils hier nicht ausspielen“. In Pinswang wäre jedenfalls kein Ortsgebiet betroffen und das Areal über den Auring bereits voll erschlossen, sieht Wechselberger Vorteile. Er relativiert aber auch sofort: „Es hat nur Sondierungsgespräche gegeben, mehr nicht. Die Fläche befindet sich im Privatbesitz. Ich weiß nicht, was die Besitzer vorhaben.“



Grenzenlose Energie

Eine neue Hochspannungsleitung soll den Reschen mit dem Vinschgau verbinden. Die Planungen laufen. Seite 46

Foto: BHM

Samstag, 16. Dezember 2017 Nummer 347-RE

45

WK-Chef unterschreibt gegen Maho

Christian Strigl glaubt das geplante Logistikcenter von Deckel Maho – nahe seinem Vilsener Haus – an der falschen Stelle und unterstützt die Gegner der Ansiedelung. Einige Bürgermeister schütteln den Kopf.

Von Helmut Mittermayr

Vils, Reutte – Am 21. Jänner kann die wahlberechtigte Vilsener Bevölkerung ihre Meinung zur geplanten Ansiedelung eines Logistikcenters des Allgäuer Industriebetriebes Deckel Maho (DMG Mori) kundtun. Der weltweit führende Hersteller von spanenden Werkzeugmaschinen möchte am grenznahen Ortsende von Vils ein Logistikzentrum errichten, mit dem sowohl das Werk Pfronten bedient als auch die internationale Aus- und Zulieferung über den Grenztunnel Füssen über die A7 abgewickelt werden kann. Wie berichtet, hat sich in Vils wegen des zu erwartenden zusätzlichen Lkw-Aufkommens Widerstand geregelt. Mit 294 Unterschriften hat Gemeinderat Markus Petz eine Volksbefragung erzwungen, die einen Umschwung im Denken des städtischen Gemeinderates herbeiführen soll, wo Petz als Einziger gegen die Einleitung der Umwidmung für Deckel Maho gestimmt hat.

Unter den Unterschriften findet sich auch jene des Schwagers von Petz, des Außerferner Wirtschaftskammerobmanns Christian Strigl. Beide wohnen nur einen Steinwurf von der Stelle entfernt, wo das Logistikcenter errichtet werden könnte. BM Günter Keller hatte Strigl, dessen Frau im Vorzimmer des Stadtchefs arbeitet, noch gebeten, ob er sich die Unterschrift nicht überlegen wolle. Strigl blieb standhaft und will die Ansiedelung von Deckel Maho verhindern. Dies



Christian Strigl möchte die Neuansiedelung des Logistikcenters von Deckel Maho am westlichen Ortsende Vils verhindern.



Foto: Tschel, Mittermayr

fürte in den letzten Tagen wiederum bei einem Treffen zu regen Diskussionen der Außerferner Bürgermeister, die die Vorgangsweise des Wirtschaftskammerobmanns eher mit Befremden aufnahmen. Der Tenor: Kaum sind Eigeninteressen im Spiel, ist es mit der Wirtschaftsvertretung auch nicht mehr weit her. So könne der oberste Interessenvertreter im Bezirk Reutte nicht agieren.

Die *Tiroler Tageszeitung* konfrontierte den Kammerobmann mit den kritischen Aussagen. Strigl weist Eigeninteresse wie Sorge vor Lärm von sich. Ja sicher, er wohne nicht weit vom geplanten Standort,

ihm gehe es aber nur um Vils. „Denn ich persönlich wäre nicht besonders belastet, bin ich doch von sieben Uhr Früh bis sechs, sieben Uhr abends aus beruflichen Gründen nicht daheim.“ Strigl würde das Logistikzentrum genau am anderen Ende von Vils im Gewerbegebiet Stegen nahe dem Grenztunnel gut positioniert wissen. Dann müssten die täglich 24 in den Raum gestellten zusätzlichen Lkw-Fahrten aber immer durch ganz Vils hindurch zum Werk Pfronten. „Das stimmt schon, aber drei einheimische Frächter, wie von Maho präsentiert, wüssten sicher besser mit der Engstelle im Zentrum um-

zugehen als internationale Frächter.“ Der von Strigl favorisierte Ort war bisher allerdings nicht im Gespräch. Dafür Pinswang, wo Deckel Maho mit dem dortigen Bürgermeister Wechselberger schon verhandelt. Auch bei einem Logistikcenter in Pinswang würde der Maho-Lkw-Werksverkehr künftig immer ganz Vils queren müssen, die kolportierten 40 Arbeitsplätze wären für die Stadtgemeinde allerdings verloren. Die Kommunalsteuer würde selbstverständlich Pinswang zufallen.

Christian Strigl, der in Pflach ein Planungs- und Ingenieurbüro betreibt, will keineswegs aus privatem

Antrieb wirtschaftsfeindlich handeln, vielmehr wären andere Wirtschaftstreibende im Städtchen Vils von der Maho-Ansiedelung ja negativ betroffen, er also im Zwiespalt. „Der Gasthof Schwarzer Adler mit seinem Gastgarten etwa. Das Mehr an Lkw wäre für den Schwarzen Adler sicherlich sehr schlecht. Die Wirtschaftskammer hat hier sogar eine Wirtschaftsförderung gewährt. Auch beim kleinen Sparmarkt würden die ‚Mordsbrummer‘ den parkenden Pkw das Heck wegfahren“, macht Strigl eine weitere Sorge öffentlich.

So einen Gewissenskonflikt trage doch jeder Funktionär

in sich, ist sich Strigl sicher. Er habe jedenfalls die Kammerleitung in Innsbruck vorinformiert und die Freigabe bekommen, gegen Deckel Maho zu unterschreiben. Und was würde er bei der Eröffnungsfeier in Pinswang als Wirtschaftskammerobmann sagen, sollte es dazu kommen, wollte die *TT* wissen. „Dass ich mich selbstverständlich über 40 neue Arbeitsplätze freue“, so Strigl zum unausbleiblichen Mehrwert.

Dem Vilsener Bürgermeister Günter Keller raubt so eine Aussage das Sprachvermögen: „Was soll ich dazu noch sagen? Am besten nichts. Wir bekämen also trotzdem den ganzen zusätzlichen Maho-Verkehr ab, die Einnahmen aber eine andere Gemeinde.“ Keller vertritt jedenfalls die Meinung, dass sich der gewählte Bezirksobmann der Wirtschaftskammer nur

schwer gegen eine Betriebsansiedelung stellen kann. „Ich mag ihn ja persönlich und bin ihm auch wirklich nicht böse. In einer Arbeitsgruppe zur Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzepts ist Strigl noch für die Erweiterung genau dieses Gewerbegebiets im Westen von Vils eingetreten. Aber da gab es die Wünsche für das Logistikcenter von Deckel Maho noch nicht. Jeder darf seine Meinung ändern“, so Keller fast fatalistisch. Strigl abschließend: „Ich habe kein prinzipielles Problem mit einer Deckel-Maho-Ansiedelung, ich will sie aber im Sinne von Vils nicht an diesem Standort.“

Wirtschaft anders

Von Helmut Mittermayr

Wie weit muss ein Kammerfunktionär den Werten, die seinem Amt innewohnen, verpflichtet sein? Diese prinzipielle Frage taucht beim Verhalten des Reuttener Wirtschaftskammerobmannes Christian Strigl auf, der gegen die Ansiedelung eines Logistikcenters von Deckel Maho vor seiner Vilsener Haustüre unterschrieben hat. Klar, ein Atomkraftwerk wird auch nicht überall die ungeteilte Zustimmung der Wirtschaft ernten, nur weil es ein Unternehmen ist. Aber einen neuen Betrieb ablehnen, weil er angeblich an der falschen Stelle Verkehr produziert, an anderer aber herzlich willkommen wäre – da lehnt sich der oberste Außerer Wirtschaftvertreter weit aus dem Fenster. Gleichzeitig gegen Firmenneuansiedelung und für Wirtschaft zu sein – die Schnittmenge dieser Sichtweise dürfte null ergeben.



Volksbefragung in Vils kommt am 21. Jänner

BB 21.12.17

Nun hat es die Bürgerinitiative geschafft, und eine Volksbefragung zum Logistikzentrum erzwungen.

VILS (eha). Der Konflikt um die geplante Logistikhalle nahe der Firma Metalltechnik Vils im Westen von Vils nimmt kein Ende. Wie berichtet, möchte Deckel Maho (DMG Mori) aus Pfronten am grenznahen Ortsende von Vils ein Logistikzentrum errichten, mit dem sowohl das Werk Pfronten bedient als auch die internationale Aus- und Zulieferung über den Grenztunnel Füssen über die A7 abgewickelt werden kann. Befürchtet wird eine zusätzliche Verkehrsbelastung von 24 Lkw-Fahrten pro Tag durch die Stadtgemeinde.

294 Stimmen gesammelt

Während Bürgermeister Günter Keller und fast alle Gemeinderäte an dem Objekt festhalten, sind Markus Petz, als einziges Gemeinderatsmitglied, und viele Bürger gegen das Vorhaben. Um dagegen anzugehen, sammelte eine Bürgerinitiative unter der Federführung von Petz in einem ersten Anlauf 240 Unterschriften, um eine Volksbefragung gegen den geplanten Neubau zu erzwingen. Dieser wurde jedoch vom Gemeindeoberhaupt auf Grund von Formfehlern abgewiesen. Diese Zurückweisung ließen Petz und seine Befürworter aber nicht auf sich sitzen und machten sich gleich nach der Informationsveranstaltung am 16. November erneut daran, Unterschriften zu sammeln - diesmal dem Recht entsprechend. Innerhalb einer Woche erreichte man 294 Unterstützungserklärungen, das entspricht 27 Prozent der Wahlberechtigten Vilsenerinnen und Vilsener.



Bei der Informationsveranstaltung im November präsentierte Deckel Maho das neue Logistikzentrum.

Foto: Hartman

Abstimmung am 21. Jänner

Nun gab Bürgermeister Keller bekannt, dass die Volksbefragung, deren Ergebnis für die politisch Verantwortlichen allerdings nicht bindend wäre, am 21. Jänner 2018 durchgeführt wird. Deckel Maho wurde darüber von Bgm. Günter Keller, der selbst im Unternehmen tätig ist, schon informiert. Er hat auch seine Befürchtungen, dass die Umsetzung des Bauvorhabens 2018 in Vils nicht mehr möglich sein wird, kundgetan.

Suche nach Alternativen

Derweil geht die Suche nach einem neuen Standort für die Lagerhalle von Deckel Maho schon weiter. Erste Gespräche habe es mit Bürgermeister Karl Wechselberger aus Pinswang schon gegeben, für den eine Ansiedlung im Gewerbegebiet bei den Hartsteinwerken Beirer am Lech nahe der A7 durchaus wünschenswert wäre. Wie nun

weiter vorgegangen wird, darüber hält sich das Unternehmen auf Nachfrage bedeckt. Fest steht nur so viel: Auch bei einem Logistikzentrum in Pinswang würde der Maho-Lkw-Werksverkehr künftig immer ganz Vils queren müssen, die 40 Arbeitsplätze sowie die Kommunalsteuer wären für die Stadtgemeinde allerdings verloren.



STADTGEMEINDE VILS
2018

Kundmachung über den Tag der Volksbefragung und der gestellten Frage

Der Bürgermeister der Stadtgemeinde Vils hat am 16.11.2017 gemäß § 33 Abs. 1, Ziffer 1, des StGG (StGG) in der Fassung der Bundesgesetzgebung vom 12.11.2013, die Volksbefragung durchgeführt.

Gemäß § 42 Abs. 2 StGG ist der Tag der Volksbefragung und die gestellte Frage kundmachungspflichtig und öffentlich bekanntzugeben.

1. der Volksbefragung lautet:
„Soll die für die Errichtung der Lagerhalle an der Standortwahl A7 und der Standort B1 (am Lech) und Standort C1 (am Lech) die Errichtung eines Logistikzentrums mit einem (LKW-Verkehr) (z.B. Logistikzentrum) in Vils ermöglicht werden?“

2. der Tag der Volksbefragung wird am
21. Jänner 2018

3. die Abstimmungsfrage der Volksbefragung lautet:
„Volksbefragung: Ja/Nein und Stimmenthaltung (Stimmzettel)“

Die Kundmachung über die Volksbefragung. Stadtgemeinde Vils

Das Tier der vielen Spuren

Sie fühlen sich wieder wohl in Tirol. Biber haben jetzt ihre aktivste Zeit, doch man bekommt sie fast nie zu Gesicht. Eine Innsbrucker Frühaufsteherin hatte Glück.

TEXT: DEBORAH DARNHOFER · FOTOS: EDER-TRENKWALDER, BOHM

TT Magazin 10.12.17

Der lieben Mama sei Dank haben es die scheuen Biber in die Zeitung geschafft – und, bevor noch von Vetterwirtschaft die Rede ist, sie sind den Platz wert. Denn die vor 200 Jahren verschwundenen Tiere erobern in Tirol langsam ihr Revier zurück, was sich gerade im Herbst und Winter entlang des Inns und anderen Gewässern eindrucksvoll zeigt. Durchgeknabberte Baumstämme, der Uferboden voll Späne und auszig Ästen „gezimmerte“ Dämme, welche die darunter befindlichen Biberburgen schützen. Die Tiere sind jetzt besonders aktiv.

„Der Biber ist ein Nagetier und ernährt sich rein vegetarisch. Im Winter sind Baumrinden oft die einzige Nahrung“, weiß Monika Eder-Trenkwald, eine von fünf Biberbeauftragten des Landes. „Er legt jetzt auch Vorräte an und baut seine Burg aus.“ In der warmen Jahreszeit seien die Tiere hingegen ruhiger und kaum zu bemerken.

Neuer Bewohner am Lohbach

Anders dieser Tage am Lohbach im Innsbrucker Westen. Dort gibt es seit Kurzem einen neuen Bewohner. „Es war sehr beeindruckend, den Biber in freier Natur beobachten zu können“, schwärmt meine

Mutter. In aller Früh beim Spazierengehen mit ihrem Hund entdeckte sie den tierischen Zuzug und berichtete natürlich umgehend der Journalisten-Tochter. Bei der eigenen Nachschau an einem Abend glückst und rauscht das Wasser durch den kleinen Biberdamm.

Vom Tier keine Spur. Kurz huscht eine Ratte in den Bau, die sind wie andere Tiere Nutznießer des Bauherren. Ein paar Äste liegen auf der Böschung. Um Bäume ist grüner Maschendraht gewickelt. Die Stadtgärtnereien seien bemüht, sie so vorm Anknabbern zu schützen. Der Baum und der Landschaftscharakter sollen damit erhalten bleiben.

Was jedoch an grünen Maschendrahtzäunen natürlich und an abgenagten Bäumen unnatürlich sein soll, bleibt offen. „Es gibt im Allgemeinen Anrainer, die sich

über angenagte Bäume beschweren und es gibt Menschen, die sich über den Biber und ein bisschen Natur in der Stadt sehr freuen“, meint Eder-Trenkwald diplomatisch.

Konflikte können von den Biberbeauftragten zu 90 Prozent gelöst bzw. entschärft werden, ist sie überzeugt. So wie jene im Innsbrucker O-Dorf, wo die Biber von selbst einen geschützteren Platz gesucht haben, oder der Guggerinsel in Hall, wo nach Behördenabsprache ein Teil des Biberdammes entfernt wurde. Das bleibt jedoch die Ausnahme.

Biber sind nach EU-Recht streng geschützt. „Auch ist sein gesamter Lebensraum als Fortpflanzungs- und Ruhestätte samt seiner Baue und Dämme geschützt“, sagt Wilfried Nairz, Biberbeauftragter des Bezirks Kufstein. Eine Invasion der Biber ist aber nicht zu befürch-





ten. „Wir verzeichnen einen moderaten Anstieg der Biberreviere in manchen Bezirken“, berichtet Eder-Trenkwalder. „Es gibt auch Bezirke, wo die Zahl gleich bleibt.“ Das Kartieren für 2017 findet gerade statt.

Dem Biber ist ein Platz in Tirol in jedem Fall gewiss. Für die Zukunft wünscht sich Nairz, „bei Gewässern wieder intakte Uferbereiche zu schaffen“. Das käme nicht nur dem Biber, sondern zahlreichen Pflanzen und Tieren zugute. Mit seinem Anknabbern und Bauen sorgt der Biber für ein Renaturieren der Uferflächen und fördert damit die Artenvielfalt.

Außerdem kann er einen Beitrag zum Hochwasserschutz leisten, erklärt Nairz. Ein Biberdamm ist im Stande, Wasserflächen zu regulieren. Und so zeigt sich: Die hilfreichen Spuren des großen Nagers sind nicht immer gleich erkennbar. ■

Eine streng geschützte Tierart

Die Biber-Begegnung

von Martina Darnhofer: „Zuerst habe ich nur ein Knabbern und Raspeln gehört, dann habe ich ihn gesehen, den Biber am Lohbach. Er saß am Ufer, nagte seelenruhig an einem Ast und ließ sich nicht stören. Er fraß minutenlang, nahm dann zwei, drei kleinere Stöcke ins Maul und tauchte unter.“

1813 ist in Vils im Außerfern der letzte Tiroler Biber gefangen worden.

Vor 25 Jahren sind einzelne Biber über Bayern wieder eingewandert. Seitdem steigt die Zahl. Derzeit gibt es in Tirol mehr als 120 Reviere. Ausführliche Informationen liefert die Biber-Broschüre des Landes, abrufbar unter: go.ti.com/2jeVBts.

1 Im Herbst und Winter sind Baumrinden beinahe die einzige Nahrung für die Biber. 2 Die Spurensuche ist einfach: Entlang des Inns und anderen Tiroler Gewässern tauchen Abdrücke auf. 3 Monika Eder-Trenkwalder ist eine von fünf Biberbeauftragten in Tirol. Sie kümmern sich um die Reviere und helfen bei Problemen.

BB 21.12.17



Der Vilsener Kegel wie von Geisterhand nachgezeichnet. Foto: Keller

Ein einmaliges Bild vom Vilsener Kegel

Anfang Dezember 2017 ist unserem Regionauten Robert Keller aus Vils ein spektakuläres Bild des Vilsener Kegels gelungen (Bild der Woche, KW 49). Es sei unbearbeitet, sagt der Fotograf. Nachdem das außergewöhnliche Bild die Runde machte und bis zur Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (ZAMG) in Innsbruck gelangte, bestätigte der Meteorologe und Leiter des Institutes Manfred Bauer, dass der optische Effekt, den das Foto zeigt, existiert. Er selbst habe so ein Phänomen noch nie gesehen, aber mit etwas Recherche ist er zu folgender Erklärung gekommen: „Steht die Sonne hinter dem Berg, und befinden sich zwischen Berg und Fotokamera kalte Teilchen (Eispartikel oder Wassertropfen) in der Luft, wirft der Berg einen Schatten auf die Partikel. Dazu muss nur die Sonne tief stehen – eine Voraussetzung, die an einem Dezembertag gegeben ist.“ Speziell ist der optische Effekt allemal. „Ein fantastisches Bild“, ist der einhellige Tenor. (eha)

In Zusammenarbeit mit Robert Keller

Besseres technisches Ausbildungsangebot

Industriebezirk Reutte hofft auf HTL mit dem Schwerpunkt „Digitale Technologien“

Die Digitalisierung greift immer stärker in das Arbeitsleben ein. Darauf müssen Schulen vorbereitet sein, fordert die Wirtschaft. Der Bezirk Reutte ist eine der am höchsten industrialisierten Regionen Österreichs. Das technisch ausgerichtete Ausbildungsangebot ist nicht ausreichend.

Von Sabine Schretter

Für das Außerfern und die angrenzenden Tiroler Bezirke besteht ein nachhaltiger, nicht ausreichend gedeckter Bedarf an Fachkräften mit Kenntnissen im Bereich „Digitale Technologien/Informatik“ ab.

Aus diesem Grund hat das ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft im Auftrag und mit Unterstützung des Landes Tirol, der Industriellenvereinigung Tirol und der Wirtschaftskammer Tirol eine Studie zur Abklärung des Bedarfs einer HTL mit dem Schwerpunkt „Digitale Technologien“ in Reutte erstellt. Der Bedarf ist absolut gegeben. Bis zu 80 HTL-Absolventen dieser Sparte würden die Betriebe in Westtirol jährlich aufnehmen.

POSITIVE SIGNALE AUS POLITIK UND WIRTSCHAFT. „Die Berufswelt verändert sich aktuell sehr stark“, sagt Plansee-Personalchef Stefan Fesl. Klassische Berufsbilder verschwimmen, gemeinsamer Nenner sei dabei jedoch immer die fortschreitende

Digitalisierung, die alle Lebensbereiche erfasst. Das gelte für alle Arbeitnehmergruppen. Darauf müsse man die Schüler vorbereiten und das nicht nur, um die Wirtschaft zu fördern, sondern um Lebenschancen gerecht zu verteilen.

Auch die Politik erkannte die Notwendigkeit eines technisch ausgerichteten Ausbildungsangebotes. 36 von 37 Außerferner Bürgermeister fordern in einer Petition die Ansiedlung einer Höheren Technischen Lehranstalt im Bezirk Reutte, um den Wirtschaftsstandort nachhaltig absichern zu können.

DIGITALER CLUSTER. Die Zeiten, in denen man für einen Abschluss einer HTL über den Fernpass pendeln musste, sollen bald vorbei sein, wünschen sich die Vertreter der Wirtschaftskammer Reutte. Ein neues Schulmodell soll diesen Ausbildungszweig in Reutte ermöglichen. Eine Kooperation mit Schwerpunkt „Digitale Technologien“ zwischen dem Ingenieur Kolleg Automatisierungstechnik (IKA) Reutte, dem BG/BRG Reutte

und der Handelsakademie wird angestrebt. Der Lehrplan soll insbesondere eine technische Basisausbildung (Mechatronik) mit Vertiefung in Informationstechnologie beinhalten. Räumlich könnte die HTL im Reuttener Schulzentrum in den bereits bestehenden Gebäuden angesiedelt werden. Synergien bestünden in den Bereichen Infrastruktur, Personal und inhaltliche Ausrichtung. Sogar die Ansiedlung eines neuen Schülerheims wurde mitgedacht.

GEGEN DEN FACHKRÄFTEMANGEL. Mit dieser neuen Ausbildungsform will man dem

steigenden Fachkräftemangel entgegenwirken. Die Bildungsverantwortlichen auf Bezirks- und Landesebene haben bereits die Bereitschaft zur Zusammenarbeit signalisiert.

„Mit einer Aufwertung des technischen Zweiges am Reuttener Gymnasium könnten kostengünstig ideale Bedingungen geschaffen werden, um eine zeitgemäße Technikausbildung vor Ort absolvieren zu können“, sieht BR Sonja Ledl-Rossmann einen großen Vorteil. Alle Beteiligten halten diese neue Schulform für eine ideale Ergänzung im Außerferner Bildungsangebot.



Mit einer Erweiterung des Ausbildungsangebotes könnte man den Wirtschaftsstandort Außerfern nachhaltig absichern, sind sich Stefan Fesl (PLANSEE), Wolfgang Winkler (Gemeinden), Christian Strigl (WK), BR Sonja Ledl-Rossmann und Reinhard Schretter (Industrie) (v.l.) sicher.

Foto: WK Reutte

RUNDSCHAU

Auflagenstärkste Zeitung im Bezirk Reutte!

Wöchentlich 13.126 Exemplare • RUNDSCHAU-Inserenten haben's gut!

Mit den Innovationen der Oberklasse.

Die Zukunft gehört Allen

Unser Angebot:

Opel Mokka X 4x4 136PS Diesel Modelle

statt € 30.250,- schon ab € 22.000,-

Die genannten Features sind teilweise optional bzw. in höheren Ausstattungen verfügbar.

*Opel ist nicht verantwortlich für die Erbringung der OnStar Services oder die Bereitstellung des WLAN Hotspots. Die Nutzung der OnStar Services erfordert eine Aktivierung, einen Vertrag mit der OnStar Europe Ltd., einem GM Unternehmen, und ist abhängig von Netzabdeckung und Verfügbarkeit. Der WLAN Hotspot erfordert einen zusätzlichen Vertrag mit dem mit OnStar Europe Ltd. kooperierenden Netzbetreiber. Informationen zu Service Einschränkungen und Kosten unter opel.at/onstar. Abbildung zeigt Sonderausstattungen.

Verbrauch gesamt in l/100 km: 4,5–4,7 Liter. CO₂ Emission in g/km: 119–124 Gramm. Abb. zeigt Sonderausstattung.



MS Automobile HUBEN
Huben 222
6444 Längenfeld
Tel. 05253 / 5407

MS Automobile ROPPEN
MS-Design-Straße 1
6426 Roppen
Tel. 05417 / 6363

www.ms-automobile.at

Bezirksvergleichskampf der Sportschützen

Deutlicher Niveauanstieg im Vergleich zum Vorjahr

(sas) Beim heurigen Bezirksvergleichskampf, ausgetragen von der Gilde Nassereith, wurden die Außerfermer Schützen, ersatzgeschwächt, leider nur Dritter hinter Sieger Imst. Der Junior, Patrik Junt von der Gilde Lermoos, schoss für den Bezirk Reutte das beste Einzelresultat mit beachtlichen 398,1 Ringen.

Nachdem der Favorit Wängle 1, die klaren Sieger in der letzten Saison, heuer

nicht so richtig in Fahrt gekommen sind, hat Elbigenalp 1 alle fünf Runden in der Gruppe A gewonnen. Diese Leistung gelang auch Wängle 2 in der Gruppe C. In der Gruppe B sind fünf Mannschaften mit dergleichen Punktzahl und somit wird es in der Rückrunde extrem spannend werden, wer zum Schluss die Nase vorne hat. Insgesamt ist das Niveau seit dem letzten Jahr erheblich gestiegen.



Patrick Junt (l.) konnte das beste Einzelresultat für den Bezirk erzielen. Mit Lisa Hafner und Barbara Kathrein (2. und 3. v.l.) hat er allen Grund zum Strahlen.



Sebastian Prackwieser, Thomas Singer, Klaus Rissbacher und Willi Strauss (v.l.) blicken auf eine erfolgreiche Halbzeit zurück.

Fotos: Dirr

Runde 6

Gruppe A	Ringe	Punkte	Gruppe D	Ringe	Punkte
1. Elbigenalp 1	1.572,8	10	1. Wängle 3	1.481,8	8
2. Wängle 1	1.556,9	6	2. Elbigenalp 4	1.451,4	8
3. Tannheim 1	1.553,3	4	3. Vils 2	1.468,5	6
4. Grän/Haldensee 1	1.550,6	4	4. Heftenwang 1	1.467,7	6
5. Steeg 1	1.539,7	3	5. Lechaschau/ Höfen 1	1.449,7	2
6. Schattwald 1	1.538,7	3	6. Schattwald 2	1.430,0	0
Gruppe B	Ringe	Punkte	Gruppe E	Ringe	Punkte
1. Höfen 1	1.538,4	6	1. Reutte 1	1.461,6	10
2. Lermoos 1	1.536,3	6	2. Grän/Haldensee 2	1.445,4	8
3. Vils 1	1.536,0	6	3. Lermoos 2	1.390,2	6
4. Stanzach 1	1.533,1	6	4. Vils 3	1.403,7	4
5. Elbigenalp 2	1.531,1	6	5. Nesselwängle 1	1.320,1	2
6. Ehrwald 1	1.509,4	0	6. Weißenbach 1	1.335,1	0
Gruppe C	Ringe	Punkte	Gruppe F	Ringe	Punkte
1. Wängle 2	1.529,5	10	1. Tannheim 3	1.421,6	10
2. Tannheim 2	1.524,0	8	2. Reutte 2	1.398,6	8
3. Höfen 2	1.519,4	6	3. Elbigenalp 5	1.352,3	6
4. Häselgehr 1	1.518,0	4			
5. Elbigenalp 3	1.475,9	2			
6. Ehrwald 2	1.480,6	0			

Rundschau 21.12.17

UNSER TOP-TERMIN DER WOCHE

1 Theatersaison in Vils startet

BB 21.12.17

VILS (eha). Traditionell wird in Vils zur Weihnachtszeit Theater gespielt! Heuer gehen die Laienschauspieler der beiden Sportvereine SC Vils und FC Vils mit dem Stück „Fanny kann's nicht lassen!“ - einer Komödie in drei Akten von Beate Irmisch - in eine neue Runde.

Inhalt: Der leidenschaftliche Koch Otto Rittersturz ist in heller Aufregung, hat sich doch ausgerechnet Loretta von Spinnheimer mit ihrem jugendlichen Liebhaber als Gast in seinem Hotel angesagt. Diese könnte als Jurymitglied der Gourmettester das Zünglein an der Waage sein, damit Otto endlich seinen heiß ersehnten Michelinsterne bekommt.

Da passt es natürlich überhaupt nicht, dass in letzter Zeit immer wieder Schmuckstücke im Hotel abhanden gekommen sind. Chef-in Helmine engagiert daher eine angesehenere Detektei und vertraut



Die Proben für die Komödie sind voll im Gange, und garantieren auch heuer wieder einen Angriff auf die Lachmuskeln.

Fotos: Lisa Immler

deren Zusage, zwei der besten Detektive inkognito in das Hotel einzuschleusen. Lassen Sie sich überraschen, ob der Dieb ins Netz geht und Otto seinen Stern bekommt ... Los geht es mit der Premiere und großer Tombola am Stephanitag, 26.12.2017, um 20:00 Uhr im Stadtsaal Vils (Kindervorstellung

um 14:30 Uhr). Weitere Spieltermine: Fr, 29.12.2017, Fr, 05.01.2018, Sa, 06.01.2018, Fr, 12.01.2018 und Sa, 13.01.2018. Beginn jeweils um 20 Uhr, Einlass ab 19 Uhr. Kartenvorverkauf ab sofort unter Tel.: 0676/69 72 908. Die beiden Sportvereine SC Vils und FC Vils freuen sich auf euer Kommen!

ADVENTKALENDER AM RATHAUS



Samstag, 30. Dezember 2017 Nummer 359-RE

49

Tiroler Tageszeitung

Wenn der Schatten kommt

Vils – Winterzeit ist auch Schattenzeit. Davon können viele Menschen im Schlagschatten hoher Berge ein Lied singen. Auch in der Grenzstadt Vils liegt der Bereich Obertor für mehrere Wochen im Dunkeln. „Aber so ist das halt bei uns, der Roßberg und der Kegel stehen im Weg“, sieht BM Günter Keller das Unverrückbare. Wer bauen möchte, versuche deshalb, Grundstücke im sonnigeren Norden des Städtchens zu ergattern. „Wobei wir hier eigentlich ein prinzipielles Problem haben“, sinniert der Stadtchef laut. In Vils gebe es viel gewidmetes Bauland und viele Bauwillige. Das führe aber nicht zwangsläufig zu einem Bauboom, ganz im Gegenteil. „Die Baulandbilanz ist miserabel, weil die Grundstücke nicht zur Verfügung gestellt werden.“ Einfach neues Bauland zu widmen, sei bei der großen vorhandenen Fläche aber nicht möglich. (hm)



Weihnachtstag, Punkt 15 Uhr. Die Stadt Vils liegt zur Gänze im Schlagschatten von Roßberg, Schlicke und Kegel.

Foto: Charly Winkler



Information der Stadtgemeinde Vils

www.vils.at

Nr. 83 · Jänner/Februar 2018

Da in der Jänner/Februar Ausgabe von Vils aktuell viele Berichte vom Dezember sind, erscheint diese Ausgabe sowohl am Ende der Chronik 2017 als auch am Beginn der Chronik 2018.



Beschlüsse des Gemeinderates vom 20.12.2017

- 1) Auf Antrag des Bürgermeisters beschloss der Gemeinderat den Dienstpostenplan für das Jahr 2018. Im Haushaltsjahr 2018 beschäftigt die Stadtgemeinde 30 Mitarbeiter mit einem Vollzeitäquivalent von 17,64.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

- 2) Auf Antrag des Bürgermeisters beschloss der Gemeinderat den Haushaltsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2018 mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von € 3.715.000,--.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

- 3) Auf Antrag des Bürgermeisters beschloss der Gemeinderat den Voranschlag im außerordentlichen Haushalt für das Jahr 2018 mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von € 251.000,--.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Die Stadtgemeinde Vils geht also von Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben in Höhe von € 3.966.000,00 für das laufende Haushaltsjahr aus.

- 4) Auf Antrag des Bürgermeisters beschloss der Gemeinderat den mittelfristigen Haushaltsplan für die Jahre 2019 bis 2022. Für das Finanzjahr 2019 sind Einnahmen von € 2.906.600,00 und Ausgaben in Höhe von 2.960.200,00 geplant. Im Finanzjahr 2020 sind derzeit Einnahmen in Höhe von € 2.931.200,00 und Ausgaben von € 3.007.500,-- geplant. Im Finanzjahr 2021 betragen die derzeit absehbaren Einnahmen € 2.978.500,00 und die Ausgaben € 3.015.400,00. Im Finanzjahr 2022 ist mit Einnahmen in Höhe von € 2.959.700,00 und Ausgaben von € 2.865.700,-- zu rechnen.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

- 5) Der Gemeinderat lehnte ein Ansuchen auf Nachlass von Kosten im Zusammenhang mit der Herstellung eines Hausanschlusses ab.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

- 6) Auf Antrag eines Gemeindegürgers beschloss der Gemeinderat die Rückabwicklung eines Grundstücksverkaufes.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

- 7) Auf Antrag des Ausschusses für Gesundheit, Soziales, Familie und Senioren beschloss der Gemeinderat in den nächsten drei Jahre die Umsetzung der Maßnahmen Errichtung eines öffentlichen Kinderspielplatzes, Erhöhung der Verkehrssicherheit im Bereich der Schule, die Einbindung von Jugendlichen in die Gemeindepolitik, Gratis W-LAN am Stadtplatz und ein Integrationsfest.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

- 8) Auf Antrag des Bürgermeisters beschloss der Gemeinderat die Vergabe eines Verkehrsgutachtens im Zusammenhang mit dem Beschluss über eine Geschwindigkeitsbeschränkung.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

- 9) Bürgermeister Günter Keller informierte den Gemeinderat auf Grund einer Rückfrage von GR Christian Kögl, dass es aus dem bisherigen Breitbandausbau zu keinen spürbaren Einnahmen für die Stadtgemeinde Vils kommt.

Der Bürgermeister informierte abschließend über die Kündigung der Wohnung im Schlössle durch Frau Rist-Grundner, da sie in Pension geht, die Einleitung eines Kommunalaudits, die Durchführung der konstituierenden Sitzung der Wahlkommissionen für die Volksbefragung und Landtagswahl, die Einstellung der Arbeiten im Zusammenhang mit dem ÖROK, anstehenden Gesprächen im Zusammenhang mit der personellen Ausrichtung der Stadtgemeinde, die mögliche Einleitung eines weiteren Umlegungsverfahrens in Vils Nord und den voraussichtlichen Finanzbedarf der Stadtgemeinde bis ins Jahr 2025.

Abschließend bedankte sich der Bürgermeister bei allen Kolleginnen und Kollegen des Stadt- und Gemeinderates sowie bei allen Mitarbeitern der Stadtgemeinde Vils für die positive Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr und wünschte allen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen ruhigen Jahreswechsel.

ADVENTKALENDER AM RATHAUS



Zum Abschied ein leises SERVUS

Die Psychotherapeutin Veronika Rist-Grundner geht in den Ruhestand



Sie erinnert sich noch gut an die Eröffnung der Psychotherapeutischen Praxis im Schlössle in Vils, damals vor 20 Jahren. Viele Leute waren gekommen. Aus dem ganzen Bezirk waren sie gekommen, Gemeindevertreter, Ärzte, Kolleginnen und auch Leute, die Veronika Rist-Grundner schon kannten, z.B. von der Familienberatung in Füssen oder von der ambulanten Krebsnachsorge mit Dr. Edda Ziegler oder von den interdisziplinären Besprechungen auf der Kinder- und Jugendabteilung mit Primar Dr. Wilfried Müller. Der Vilser Frauenverein mit Friedl Lochbihler hatte Häppchen vorbereitet zu der kleinen Einweihungsfeier mit den Pfarrern Rupert Bader und Donatus Wagner.

Der Nesselwanger Künstler Alto Gmelch hatte für die noch leeren Wände vier Bilder zur Verfügung gestellt. – Eine blau gemaserte Kugel die sich auf jedem Bild einen Spalt weiter öffnet, so dass ein goldener Kern sichtbar wird. „Ich wünsche dir, dass durch deine Arbeit die Menschen immer mehr ihr eigenes Potential, ihren eigenen goldenen Kern entdecken“, sagte Gmelch damals. – Für die Psychotherapeutin Rist-Grundner wurde dies zum Motto: Den

Menschen, die zu ihr ins Schlössle kamen oder auch die Sprechstunden im Krankenhaus in Anspruch nahmen, gleichsam einen Spiegel vorhalten, damit sie selbst erkennen, welche Stärken und Fähigkeiten in ihnen stecken. Durch das genaue Hinhören und Reflektieren kamen bis dahin ungeahnte Schätze zum Vorschein, konnten alte Wunden heilen und wurden neue Wege gangbar. Als Familientherapeutin war es ihr aber besonders wichtig, nicht nur auf die eigene Entwicklung zu schauen, sondern vom Ich zum Du und zum Wir zu kommen. Viele dieser Begegnungen waren für Rist-Grundner selbst ein Geschenk, bauten sie immer wieder auf, ließen sie die oft mühsamen menschlichen Schicksale aushalten, mittragen und schließlich umwandeln. „Durch die Trauer zur Lebensfreude“ – gemäß diesem Umwandlungsmodell des griechischen Trauerforschers Jorgos Canacakis bot Rist-Grundner im Schlössle in Vils, am Frauensee oder auch an anderen Orten zahlreiche Gruppen und Seminare an.



Jetzt hat Veronika Rist-Grundner das Rentenalter erreicht und es ist Zeit, findet sie, leise SERVUS zu sagen. Bis Ende Jänner 2018 ist sie noch im Schlössle für ihre ehemaligen Klientinnen und Klienten erreichbar. Es interessiert sie nämlich, sagt sie, wie es auch nach Abschluss eines therapeutischen Prozesses weitergegangen sei. Es gibt drei junge Systemische Psychotherapeutinnen im Bezirk, die kurz vor Abschluss ihrer Ausbildung sind. Sie stehen – wie die schon länger gedienten Kolleginnen und Kollegen – den Menschen im Außerfern bei psychischen Problemen gerne zur Verfügung: www.psychotherapie-reutte.at (T/F: R.G.)

Weihnachtsfeier Senioren

Anfang Dezember fand die Weihnachtsfeier der Senioren im Gasthof Krone statt.

Herzlichen Dank an Ylvia, Lea, Liv und Teresa für die musikalische Einlage.

Die Obfrau des Ausschusses für Senioren, Familie und Soziales lädt alle Senioren ganz herzlich zu den monatlichen Seniorenstammtischen ein

– Termine und Ort stehen im Kalender bzw. werden im Vils aktuell angekündigt. Es wäre schön, wenn bei diesen gemütlichen Zusammenkünften recht viele Vilser Seniorinnen und Senioren zusammenkommen. (T/F: D. Meleusch)



Seniorenstammtisch

Do. 25.01. 14:00

Do. 22.02. 14:00

GH Krone



Nikolaus- und Krampusumzug



Adventsingen



Advent in der NMS

Schon auf den ersten Blick kann man beim Betreten der NMS erkennen, dass der Advent eine ganz besondere Zeit im Laufe des Schuljahres ist. Kunstvoll gebastelte, beleuchtete Weihnachtsbäume bildeten in den Wochen vor Weihnachten den Hintergrund für den täglichen Treffpunkt in der Aula. Schon seit mehr als zehn Jahren beginnt jeder Morgen in der Adventzeit mit einem kurzen Innehalten, einem ruhigen Beginn des Arbeitstages, der von den Schülern gestaltet wird: Zwei Musikstücke oder Lieder und ein kurzer Text – alle freuen sich auf die tägliche Überraschung und möchten diese Zeit nicht missen. Die jungen Leute investieren dafür viel Vorbereitungszeit. Mit Saxophon, Keyboard, Hackbrett, Mundharmonika, Rhythmusinstrumenten und schönen Liedern zeigten die Schülerinnen und Schüler, wie sie Advent erleben. Erstmals reihte sich in die Liste der Akteure ein sehr gelungener Lehrerinnenchor ein (die Männer übernahmen das Lesen des Textes). Am letzten Tag sahen alle das Weihnachtstheater vom Adventsingen und freuten sich dann auf die verdienten Weihnachtsferien. (T/F: NMS)



Weihnachtsfeier der VS

Mit schönen Liedern verbreiteten die SchülerInnen in der Bücherei vorweihnachtliche Stimmung. Mit dem Musical „Deutschland sucht den Weihnachtsmann“ bewiesen sie nicht nur „professionelles“ Auftreten, sondern auch, dass die Weihnachtszeit eine fröhliche ist.



Ein kleines Dankeschön an die Elternvertreterinnen im Schulforum der VS v.l.: Marina Giambalvo, Petra Friedle, Evi Marth, Andrea Labacher, Sabine Müller, Christina Vogler, Kathrin Wagner, Andrea Bailom

Kleines Vilser Weihnachtswunder
Wir bedanken uns ganz herzlich bei den zahlreichen Herzensmenschen, die sich so rasch als Skikurspaten gemeldet haben!
Die Schulgemeinschaft der VS Vils



Es gibt nichts Gutes, außer man tut es!

Ich möchte mich im Namen unserer Flüchtlinge bei vielen Vilsern und Vilserinnen bedanken. Seien es die vielen Sachspenden, Geld fürs Skifahren, Unterstützung bei Hausaufgaben oder auch nur ein paar freundliche Worte. Sie fühlen sich in Vils alle sehr wohl und freuen sich in einer sicheren Umgebung zu wohnen. Danke!

Ingrid Reis

Neues von der Hammerschmiede. Dacherneuerung wird im Frühjahr 2018 in Angriff genommen.

Wie schon in der letzten Ausgabe von Vils aktuell angedeutet wurde, können wir nun berichten, dass die Dacherneuerung unserer Hammerschmiede in Auftrag gegeben wurde.

Unser aktueller Kontostand für diese Arbeiten beläuft sich mittlerweile auf stolze 57.674,-€. Allen Spendern und Gönnern ein herzliches Dankeschön dafür.

Ein Lokaltermin in der Hammerschmiede am Freitag, den 29.12.2017 mit Herrn Herwig van Staa hat uns nun den endgültigen Durchbruch gebracht.

Nachdem Herr van Staa die Schmiede eingehend besichtigt und sich von der Qualität der bereits stattgefundenen Arbeiten überzeugt hatte, sagte er uns die volle Unterstützung der Landesgedächtnisstiftung Tirol zu.

Wir können nun voller Zuversicht mit den Erneuerungs- und Sanierungsarbeiten im Frühjahr beginnen.

Als Erstes stehen hier die Dacherneuerung und die Restauration der Esse im Vordergrund.

Wir würden uns freuen, wenn auch Vilsener Bürger, die nicht Mitglieder im Verein Vilsart sind, aber Kenntnisse und Talente in den Bereichen Zimmermanns-, Maurer- und Spenglerarbeiten besitzen,



diese Arbeiten unterstützen könnten.

Jede helfende Hand, die dazu beiträgt, Kosten zu sparen, ist herzlich willkommen.

Um eine organisierte Planung in diese Geschichte zu bekommen, bitten wir, bei Interesse, sich auf unserer Webseite diesbezüglich anzumelden.

Unter www.vilsart.eu/Kontakt/Besichtigungstermin finden Sie ein Formular, das Ihnen hilft, uns einfach und unkompliziert zu erreichen. Oder unter der Tel. Nr. 0664 9123011.

Abhängig von der aktuellen Wetterentwicklung wird der Starttermin für diese Arbeiten rechtzeitig bekannt gegeben.

In diesem Sinne wünschen wir der Vilsener Bevölkerung ein erfolgreiches Jahr 2018.

Lutz Norrmann,
Vilsart im Januar 2018



Klaus Natterer

Ein Nachruf von Reinhold Schrettl

Klaus Natterer hat mit seiner Frau Sylvia die große weite Welt in den kleinen Ort Vils gebracht.

Am Samstag, 9. Dezember 2017 ist er in Vils zu Grabe getragen worden, und seine Freunde aus der großen weiten Welt sind gekommen.

Klaus war einer der größten Förderer des Kulturvereines VilsArt, jahrzehntelang im Ausschuss des Museumsvereines hat er unermüdlich für die kulturellen Werte der Stadt Vils gekämpft. Leider oft vergebens.

Ausstellungen und Konzerte in der Galerie zur Alten Schule hat er gemeinsam mit seiner Frau Sylvia mit großen finanziellen Eigenmitteln und leidenschaftlichem Engagement veranstaltet.

Von Anfang an hat er kulturell hochinteressante Ausflüge für den Verein organisiert. Er zeigte uns die gotischen Kapellen im Allgäu, die Expressionisten im Pfaffenwinkel, die verborgenen Kunstschätze in München, die Stadt Kaufbeuren, die Ursprungsruine der Hohenegger bei Weitnau, die Fuggerstadt Augsburg und vieles andere.

Ein großes Anliegen war ihm der Erhalt der Stadtgasse, ein im Außenbereich einzigartiges historisches Ensemble-Bauwerk, sowie das Schloßle, das alte Amtshaus der Hohenegger am oberen Stadttor aus dem Mittelalter.

Sein Konzept mit der Wiederherstellung des Schloßlegartens fand leider keine Resonanz.

Zusammen mit Josef Roth betreute er jahrelang das Labyrinth im Zirmen.

Eines seiner letzten Werke im diesjährigen Sommer war ein von ihm entworfener Druck der St. Anna Hammerschmiede.

Mit seinem Tod ist leider auch viel Wissen um unsere Stadt verloren gegangen.

Wir verdanken Klaus viele schöne Stunden und bedanken uns für die Zeit, welche wir mit ihm verbringen durften. Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.



Run auf den Kinderadvent

Am 13. Dezember wurde zu einem Kinderadvent in die Bücherei eingeladen, zu dem es mit 80 Kindern und 20 Erwachsenen einen wahren Run gab.

Begonnen wurde mit dem Bilderbuchkino über die Entstehung des Liedes „Stille Nacht“.

Darauf wurde mit Feuereifer gebastelt: Papiersterne, Windlichter und es wurde auch noch gefilzt.

Natürlich war auch für das leibliche Wohl gesorgt, passend zur Vorweihnachtszeit mit Lebkuchen, Waffeln und Kinderpunsch.

Zum Glück hatten sich Firmlinge zur Mithilfe bereit erklärt und so konnte das Bücherei-Team den Ansturm bewältigen.

Als nach dem Kinderadvent wieder Ruhe in der Bücherei einkehrte, war man sich im Team einig, dass es eine gelungene Veranstaltung war. (T:F Bücherei)



Herta Tröber

Ein Nachruf von Cilli Ledl im Namen des Büchereiteams und Lesekreises

Kurz vor Weihnachten hat uns unsere treue Mitarbeiterin Herta Tröber verlassen.

Herta war seit 1999 in der Bücherei als zuverlässige, pflichtbewusste Mitarbeiterin tätig.

In den 18 Jahren wirkte Herta mit Freude und Engagement im Team mit.

Besonders haben es ihr die Bastel- und Spielveranstaltungen und der Buchstart angetan, wo sie ihre Ideen und Pläne einbringen konnte.

Ihr freundliches und hilfsbereites Wesen wird wohl auch unseren BüchereibesucherInnen in Erinnerung bleiben.

Aber auch im Lesekreis hinterlässt Herta eine große Lücke.

Sei es bei verschiedenen Buchbesprechungen, Literaturwanderungen und kleinen Feiern – Herta war immer mit Freude dabei und leistete mit ihrer positiven Lebenseinstellung einen wesentlichen Beitrag zu einem feinen Miteinander.

„Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann, steht in den Herzen seiner Mitmenschen.“

(Albert Schweitzer)

Danke Herta!



Pfarrblättli

PFARRGEMEINDE



„Pfarrblättli“

Informationen der Pfarrgemeinde Vils
Herausgeber: Pfarramt Vils
F.d.l.v.: Paul Dirr

Sprechstunden im Pfarrwidum

Mittwoch 16:00 – 17:30

Freitag 16:00 – 17:30

„Gemeinsam unterwegs bei Kälte, Sturm und Wind...“ lautet die erste Zeile, die unsere Sternsinger heuer zum Besten gaben und genau diese besungene Situation erlebten sie heuer auch bei diesem Sauwetter am 4. Jänner. Und trotzdem waren sie unterwegs mit ihren Begleitern, ohne Bezahlung, nur für ein Danke, unterwegs für die gute Sache, für Menschen, die ohne Heimat unterwegs sind, für jene, die nicht weg kommen aus ärmlichsten Verhältnissen, für jene, die ausgeliefert an ungerechte Systeme Opfer sind ohne Chance, selbst etwas zu verändern. Nach ein paar Stunden waren unsere Sternsinger wieder daheim. Ein heißer Tee, eine warme Badewanne, - und alles ist wieder gut. Uns geht es gut.

Danke an euch, die ihr euch trotz Regen, Sturm und Wind engagiert habt!! sd

Fastensuppenessen

Am Sonntag, den 25. Februar feiern wir um 10:00 Uhr einen Familiengottesdienst. Anschließend laden die Vilsener Bäuerinnen zum traditionellen Fastensuppenessen in den Stadtsaal ein.



KREUZWEG

Zur bevorstehenden Fastenzeit laden wir Kinder, Jugendliche und Erwachsene jeden Freitag um 18 Uhr zum Kreuzweg herzlich ein.



5.473,22

Wir bedanken uns bei allen Sternsängern und den Begleitpersonen: Julia P., Lisa M., Heidi A., Christine V., Franziska K., Christine M., Antonia M., die trotz widrigster Wetterbedingungen ein stolzes Spendenergebnis sammelten.

Unser Dank gilt auch allen Spendern!





Gottesdienstordnung

Pfarrgemeinde Vils vom 21.01.2018 bis 04.03.2018

(Änderungen vorbehalten)



Sonntag 21.01. – 3. Sonntag im Jahreskreis
8.00 Uhr Rosenkranz
8.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
Amt für Hermann und Agnes Hosp (479)

Montag 22.01.
07.00 Uhr Hl. Messe für Adolf Roth zum 10. Jahrestag (467)
Dienstag 23.01.
18.00 Uhr Hl. Messe für Albert, Rosa, Max Zotz und Angehörige (514)
Mittwoch 24.01. – Hl. Franz von Sales
18.00 Uhr Hl. Messe für Nora Brechja (507)
Freitag 26.01. – Hl. Timotheus und Hl. Titus
18.00 Uhr Hl. Messe für Florentina Schlierenzauer (511)

Samstag 27.01. - Vorabendmesse zum 4. Sonntag im Jahreskreis
18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe für Leo und Josefa Keller (491)
Sonntag 28.01. - 4. Sonntag im Jahreskreis
8.00 Uhr Rosenkranz
8.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
Amt für Maria und Josef Tröber,
verstorbene Eltern und Angehörige Huter (414)
Amt für Albert, Rosa, Max Zotz und Angehörige (513)

Montag 29.01.
07.00 Uhr Hl. Messe für Melanie Fink und Angehörige (16)
Dienstag 30.01.
18.00 Uhr Hl. Messe für Lebende und Verstorbene des Jahrganges 1933 (517)
Mittwoch 31.01. - Hl. Johannes Bosco
18.00 Uhr Hl. Messe für Barbara Dreer und Rosa Schlichther (492)
Donnerstag 01.02.
18.00 Uhr Wortgottesdienst
Freitag 02.02. – Darstellung des Herrn – Lichtmesse - Kerzenopfer
18.00 Uhr Hl. Messe für Arthur Hartmann (482)
Hl. Messe für Anni Erd zum 2. Jahrestag (508)
Hl. Messe für Monika, Josef und Joachim Keller
Kerzensegnung

Samstag 03.02. - Vorabendmesse zum 5. Sonntag im Jahreskreis – Hl. Blasius
18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe für Monika Triendl zum Jahrestag, Anton Triendl, David Tröbinger (504)
Hl. Messe um Gottes Segen für alle Pflegerinnen aus Polen
Blasius Segen
Sonntag 04.02. – 5. Sonntag im Jahreskreis – Silberner Sonntag
8.00 Uhr Rosenkranz
8.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
Amt für Theresia Keller (493)
Amt für Helmut und Johanna Knittel

Montag 05.02.
07.00 Uhr Hl. Messe für die Armen Seelen (448)
Dienstag 06.02. – Hl. Paul Miki und Gefährten
18.00 Uhr Hl. Messe zu Ehren des Hl. Geistes (450)
Mittwoch 07.02.
18.00 Uhr Wortgottesdienst
Freitag 09.02.
18.00 Uhr Hl. Messe für Josef Pumeneder zum 10. Jahrestag (468)
Hl. Messe für Johann und Maria Braun (489)
Hl. Messe für Herta Tröber vom Jahrgang 1957 (510)

Samstag 10.02. - Vorabendmesse zum 6. Sonntag im Jahreskreis
18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe für Anni Erd (509)
Hl. Messe für Herta Tröber
Sonntag 11.02. – 6. Sonntag im Jahreskreis
8.00 Uhr Rosenkranz
8.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
Amt für Theresia Biber zum Geburtstag (403)

Montag 12.02.
07.00 Uhr Hl. Messe
Dienstag 13.02.
18.00 Uhr Hl. Messe für Maria und Leopold Gschwend
Hl. Messe für Melanie Fink und Geschwister (17)
Mittwoch 14.02. - Aschermittwoch
Feierliche Hl. Messe zum Beginn der Fastenzeit mit Aschenauflegung und Familienfastenopfer
18.00 Uhr Hl. Messe für Gertraud Berger (434)
Hl. Messe für Agnes Hosp zum Jahrestag (480)
Hl. Messe für Markus Jesacher zum Geburtstag (13)
Freitag 16.02. – Fr. nach Aschermittwoch
07.00 Uhr Hl. Messe für Alexander und Josef Nagele und Frau Heinrich (515)
18.00 Uhr Kreuzwegandacht für Kinder, Jugend und Erwachsene

Samstag 17.02. - Vorabendmesse zum 1. Fastensonntag
18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe für Otto Lochbihler zum 3. Jahrestag und Familie Rapp (474)
Sonntag 18.02. – 1. Fastensonntag
8.00 Uhr Rosenkranz
8.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
Amt für Alexander und Josef Nagele und Frau Heinrich (516)
18.00 Uhr Passionsandacht

Montag 19.02.
07.00 Uhr Hl. Messe
Dienstag 20.02.
18.00 Uhr Hl. Messe für Anton und Herta Tröber
Hl. Messe für verstorbene Mutter Hildegard
Hl. Messe für Kathi und Hans Guppenberger
Mittwoch 21.02.
18.00 Uhr Hl. Messe für Herbert Ostheimer zum 3. Jahrestag (413)
Freitag 23.02.
07.00 Uhr Hl. Messe für Theresia Keller (494)
Kerzensegnung
18.00 Uhr Kreuzwegandacht für Kinder, Jugend und Erwachsene

Samstag 24.02. – Vorabendmesse zum 2. Fastensonntag
18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe für Wally Hartmann zum Namenstag (409)
Sonntag 25.02. – 2. Fastensonntag - **FAMILIENGOTTESDIENST**
10.00 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
Amt für Wally Hartmann zum Namenstag und Arthur Hartmann (483)
Anschl. Fastensuppenessen im Stadtsaal!
18.00 Uhr Passionsandacht

Montag 26.02.
07.00 Uhr Hl. Messe
Dienstag 27.02.
07.00 Uhr Hl. Messe für Verstorbene der Familie Kieltrunk und Wiesinger (10)
19.00 Uhr Taize-Gebet
Mittwoch 28.02.
18.00 Uhr Hl. Messe für Rudolf Bieglmann (502)
Donnerstag 01.03.
18.00 Uhr Wortgottesdienst
Freitag 02.03. - Herz Jesu Freitag
17.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit
18.00 Uhr Hl. Messe für Pfarrer Rupert Bader zum 2. Todesgedenken (11)
18.30 Uhr Lobpreisgebet

Samstag 03.03. - Vorabendmesse zum 3. Fastensonntag
18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe für Verstorbene der Familie Jesacher und Winkler (15)
Sonntag 04.03. – 3. Fastensonntag
8.00 Uhr Rosenkranz
8.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
18.00 Uhr Passionsandacht

Neues Trainingslokal für Billard Club

Nach einer 3-jährigen Wartezeit war es im September bei der ersten Gemeinderatssitzung nach der Sommerpause endlich soweit, die Gemeinderatsmitglieder stimmten einstimmig dem Ansuchen des Billard Clubs zu, den ehemaligen Proberaum der Musikkapelle, der in der Zwischenzeit als Lager des Museumsvereins genutzt wurde, für den Zweck der Ausübung des Billard Sports zu gestalten.

Nachdem wir gemeinsam mit dem Museumsverein den Raum geräumt hatten, begannen wir bald mit den umfangreichen Umbauarbeiten. Es wurden alter Boden und Holztafel herausgerissen oder mit Rigips verdeckt, Fenster in die Wand geschnitten, alte Türen entfernt. Es wurde verputzt, gemalt, alte Tapeten gelöst, usw. Nach vielen Abenden und durchgearbeiteten Wochenenden mit insg. 900 Arbeitsstunden konnten wir am 16. Dezember das erste Ligaspiel austragen. Zu Gast war dem Anlass standesgemäß der Tabellenführer aus der dritten Landesliga (BC Lechaschau), die noch ungeschlagen die weite Reise nach Vils antraten.

Unser Club konnte durch den erklärbaren Trainingsrückstand in den ersten sieben Runden leider nur 2 Punkte einfahren. Die Favoritenrolle lag dadurch eindeutig bei Lechaschau, der sie bei zahl-

reichen Zuschauern auch gerecht wurden. Für den BC Vils konnte lediglich unser Obmann Markus Reis ein spannendes Spiel, das mit 50/47 endete, für die Heimmannschaft entscheiden. Endstand war somit 1/7 für den BC Lechaschau.

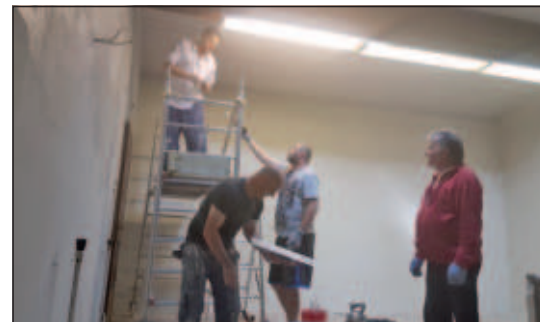
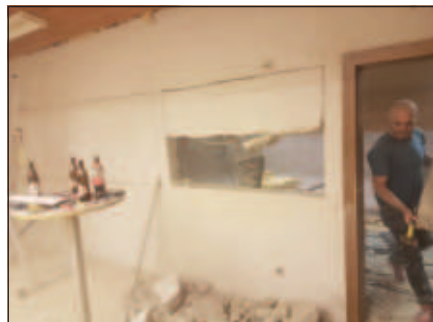
Durch die nun abgeschlossenen Umbauarbeiten können wir unser Training nun in Vils austragen, ohne wie bisher notwendig nach Lechaschau zu fahren.

Unsere Clubtüre steht für jeden, der sich für unseren Sport interessiert, jederzeit offen.

Sei es, um selbst zu spielen oder auch nur um zuzusehen.

Abschließend möchte ich mich als Obmann des BC Vils bei den Gemeinderäten und bei Bgm. Günter Keller für ihr entgegengebrachtes Vertrauen durch ihre Zusage bedanken.

Auch unseren Sponsoren wie Highline 179, Reisestudio Schrettl, MB Holzbau, Autohof Huter, Luzian Bouvier ein herzliches Dankeschön für ihre Unterstützung. (T/F: Billard Club)





Stefanilauf in Stanzach

Am 28.12. fand der Stefanilauf in Stanzach statt. Sehr erfolgreich schnitten die Skirennläufer des SC Vils ab. Sie konnten 8 Stockerlplätze belegen.

1. Plätze: Schretter Lara, Walk Christina, Erd Katharina, Pitterle Johannes

2. Plätze: Ostheimer Nico, Kieltrunk Lara, Erd Johanna, Walk Alexander

Beim Race of Champ, dort fahren die 7 besten Damen und 15 besten Herren noch einen Durchgang aus, konnten sich auch wieder 2 Vilsler durchsetzen. Tagesbestzeit bei den Damen erreichte Walk Christina und bei den Herren Pitterle Johannes. (T/F: SCV)



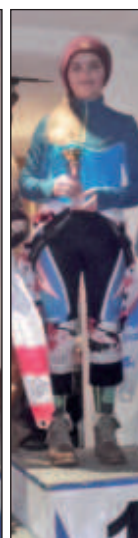
Die Tagessieger:
Johannes Pitterle,
Christina Walk



Lara Kieltrunk, Christina Walk



Katharina Erd



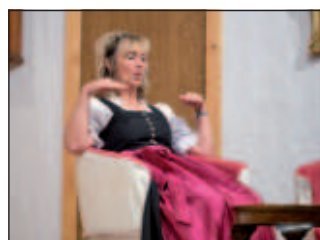
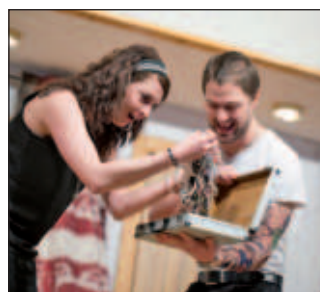
Lara Schretter

90. Geburtstag von Keller Leopold



Kürzlich feierte Leopold Keller bei bester Gesundheit seinen 90. Geburtstag. Der Schiclub Vils gratuliert seinem „Moiser Poldl“ recht herzlich dazu. Ihm wurde im Jahr 1982 das Goldene Ehrenzeichen des Schiclub Vils für seine besonderen Verdienste im Verein überreicht. Bitte bleibe weiterhin so fit! (T/F: SCV)

Fanny kann's nicht lassen!



(Fotos: Lisa Immler)

Ein lustiges Stück, viel Wortwitz, großartige Schauspieler... - wer es noch nicht gesehn hat, kann das bei der **Zusatzvorstellung am Sa. 27. Jänner** nachholen!



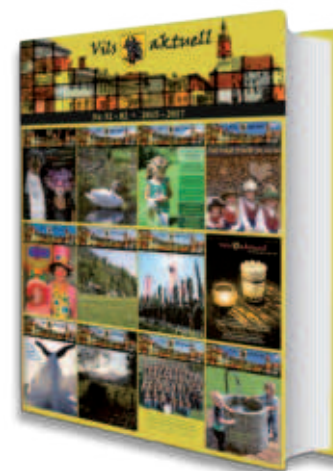


Liebe Adelheid!

Dein Anblick vor der Haustüre oder beim Postkasterl ist für viele untrennbar mit dem Vils aktuell verbunden. Bei jedem Wetter hast du über all die Jahre pünktlich die Zeitung gebracht, - immer freundlich und gut gelaunt. Danke für dein Engagement! Für die Zukunft wünschen wir dir Gesundheit und alles Gute! Deiner Nachfolgerin Evi wünschen wir viel Freude an dieser Arbeit und den vielen Kontakten zu den Vilserinnen und Vilsern!
Die Redaktion



Vils aktuell Sammelband II

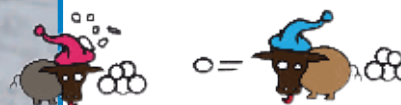


Für „Vils aktuell“ - Sammler gibt es jetzt den Sammelband II. Das Hardcoverbuch mit 560 Seiten beinhaltet die Ausgaben der Jahre 2015 - 2017.

Preis € 45,-
Erhältlich bei Bettina im Rathaus
oder bei Paul Dirr



Nachwuchs für den Bauhof



HERBERGSUCHE NEU

Stadtkrippe muss Hundepension weichen

Vor neun Jahren wurde uns die Herberge für die Stadtkrippe von der inzwischen leider verstorbenen Besitzerin eines Hauses im Obertor **für immer** zugesagt.

Anfang dieses Jahres wurde diese Zusage von den Verwaltern dieses Hauses **für ungültig** erklärt und wir müssen nun eine neue Bleibe suchen, weil der Platz jetzt **für Hunde** gebraucht wird!

Gibt es in Vils einen leerstehenden Stadel oder eine Tenne (mind. 3m breit und hoch) für eine vorübergehende Abstellmöglichkeit, die auch im Winter erreichbar ist?

Rückmeldungen bitte an den Ausschuss der Krippenfreunde Vils (T: P. Triendl)



Wir suchen ab sofort
eine verlässliche Reinigungskraft (m/w).



Das Ausmaß der geringfügigen Beschäftigung liegt bei ca. 10 Stunden/Monat.

Ihre Aufgaben:

- Reinigung Teilbereich (ehemalige Polizeiräumlichkeiten)
- Urlaubsvertretung
- Mithilfe bei größeren Reinigungsarbeiten (z.B. Fensterreinigung)
- Wertstoffe ordnungsgemäß entsorgen

Der Stundenlohn liegt bei € 11,-. Zusätzlich erhalten Sie Urlaubs-, Weihnachtsgeld und haben anteiligen Urlaubsanspruch. (realer Stundenlohn € 14,-)

Stellenausschreibung

Bei Interesse melden Sie sich bitte in unserem Sekretariat unter:

Tel.: +43 5677 5353 - 0
bzw. office@ibf.at



**Aus der Stadtchronik
vor 50 Jahren**



1968
Kauf eines VW-Busses zur Schüler-
beförderung Vils-Reute
und
Kauf eines neuen Gemeindebaktors
für den Bauhof
durch die Stadtgemeinde Vils.



Aus einer Idee entstanden Zuwendungen von mehr als 600.000,- Euro



Seit Gründung des Umwelt-, Sozial- und Kultur-Fonds der Raiffeisenbank Reutte (USK-Fonds) im Jahr 1994 konnte diese stolze Summe an Vereine, Einzelpersonen und Institutionen ausgeschüttet werden!

Vor wenigen Tagen wurde durch die Delegierten der Raiffeisenbank Reutte unter der Leitung der Delegiertensprecher Roland Beirer (Sprengel Reutte u. U.), Dir. Otto Kärle (Sprengel Lechtal) und Anton Lorenz (Sprengel Zwischentoren) in den Vergabesitzungen über die an den USK-Fonds eingereichten Ansuchen entschieden. Bei diesen Beschlüssen wurde die beachtliche Marke von EUR 600.000,- überschritten.

Die Idee zur Errichtung dieses Fonds basiert auf den genossenschaftlichen Werten Solidarität, Subsidiarität und Hilfe zur Selbsthilfe. Diese waren schon bei Gründervater Friedrich Wilhelm Raiffeisen die zentralen Leitideen für ein wirtschaftliches Miteinander.

1995 wurden aus dem USK-Fonds erste Unterstützungen für soziale Härtefälle, Umweltmaßnahmen oder Brauchtum vor Ort geleistet. „Mit unserem Handeln und Tun erfüllen wir täglich den genossenschaftlichen Förderauftrag“, so der Vorsitzende des Aufsichtsrates, Wolfgang Moosbrugger. Der Fonds wird mit jährlich EUR 15,- pro Mitglied dotiert. Bei derzeit ca. 2.100 Mitgliedern stellt der Fonds jedes Jahr eine größere Summe in der Region - und für die Region - zur Verfügung. Die Verteilung der Gelder erfolgt in den drei Sprengeln Reutte u.U., Lechtal und Zwischentoren zwei Mal jährlich autonom in den sog. „Vergabesitzungen“ durch die Delegierten. Das sind die in den Sprengelversammlungen gewählten Mitglieder der Raiffeisenbank Reutte, welche auch das oberste Entscheidungsorgan der Genossenschaftsbank bilden: die Generalversammlung. Nur Kunden der Bank können wiederum Mitglieder werden und tragen somit indirekt zur Förderung der Region bei.

Gerne können auch Sie Ihr Ansuchen schriftlich an den USK-Fonds richten: Raiffeisenbank Reutte reg.Gen.m.b.H., Untermarkt 13, 6600 Reutte oder an marketing@rb-reutte.at. Detaillierte Informationen zum USK-Fonds und zur Mitgliedschaft erhalten Sie bei Ihrem Kundenbetreuer.

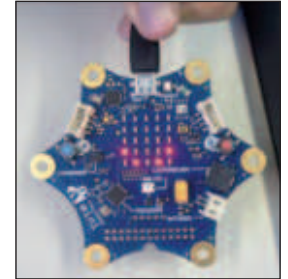


Dir. Dipl.-Kfm. Ralf Götz (Vorstand), Roland Beirer (Delegiertensprecher Sprengel Reutte u. U.), Dir. Otto Kärle (Delegiertensprecher Sprengel Lechtal), Anton Lorenz (Delegiertensprecher Sprengel Zwischentoren) und Wolfgang Moosbrugger MBA CSE (AR-Vorsitzender)

Außerferner Raiffeisenbanken unterstützen BRG-Schulprojekte

Seit vielen Jahren liegt den Außerferner Raiffeisenbanken die Unterstützung heimischer Schulen am Herzen. So wurden in der Vergangenheit zahlreiche Projekte und Ideen verwirklicht, die außerhalb des Schulbudgets liegen und sonst nicht möglich gewesen wären.

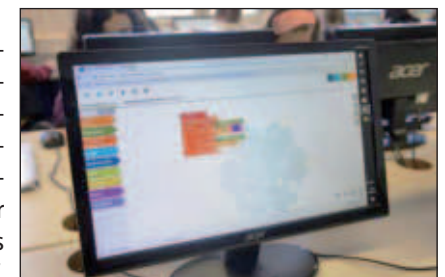
Im Oktober 2017 konnte das BRG Reutte mit Hilfe dieser Sponsorgelder unter anderem einen Klassensatz (25 Stück) kleiner Roboter-Bausätze, sog. Calliope, anschaffen. Calliope sind elektronische Steuerungsgeräte, welche speziell für Bildungszwecke entwickelt wurden und unzählige kreative Möglichkeiten sowie den Zugang zur digitalen Welt ermöglichen. Die speziellen Bausätze ermöglichen den Schülerinnen und Schülern ein der Unterstufe angepasstes Erlernen der Roboter-Programmierung. Dabei wird z. B. die kindgerechte, auf diese kleinen Mikroprozessoren abgestimmte einfache Programmiersprache „Roberta“ eingesetzt. Roberta ist eine graphische Programmierung, bei der Befehle mittels drag & drop in Aktionsfenster gezogen werden. Auf diese Art und Weise wird es



den Schülerinnen und Schülern bereits in der Unterstufe ermöglicht, die Grundlagen der Programmierung zu erlernen.



Bei der Vorführung am 15.12.2017 präsentierten Dir. Manfred Pfeifer und die Klasse 3cg eindrucksvoll, welche Möglichkeiten die Programmierung der Calliope bietet. „Die Einplatinen-Computer sind ein sehr großer Motivator innerhalb des Informatik-Unterrichts“, so der Direktor. Im Hinblick auf die digitale Grundausbildung ist das BRG Reutte seit Jahren eine Pilotschule in Österreich. Das Fach Informatik wird bereits in der Unterstufe als fester Bestandteil gelehrt.



Stellvertretend für die Außerferner Raiffeisenbanken wünschte Dir. Johannes Gomig den Schülerinnen und Schülern weiterhin viel Freude mit den Calliopen. „Wir freuen uns, dass wir im Hinblick auf die Entwicklungsmöglichkeiten für die Zukunft, der Industrie 4.0, einen kleinen Beitrag leisten konnten und werden auch künftig Schulen in der Region aktiv unterstützen.“



Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 3cg mit den Calliopen



MAURA NUIS
SCHWARZER ADLER VILS

12.02.2018
im Maura Saal

ROSENMONTAG

- **15:00 Uhr** **WEIBERKRÄNZLE**
 - **20:00 Uhr** **HAUSBALL**
- Musik: die Alpengrageeler**

Da am Rosenmontag geöffnet ist, haben wir ausnahmsweise am Mittwoch (14. 2. - Aschermittwoch) **RUHETAG!!**

Starkbier **Abende**

mit Live-Musik in der Maura

Samstag, 24.2.2018

„Die Fruchtzwerg“ = so wertvoll wie ein kleines Steak

Samstag, 10.3.2018

Die Alpengrageeler

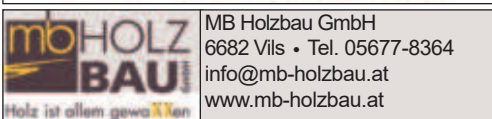
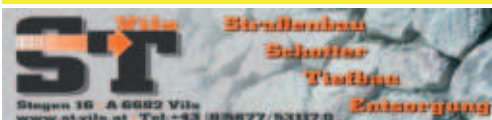
Samstag, 24.3.2018

Almwind

Wir freuen uns auf
Euer Kommen!

Beginn ab 19:00 Uhr

Folgende Unternehmen unterstützen die Herausgabe von **Vils aktuell**:



Termine/Veranstaltungen

- 19.01. Theater • 20:00 Stadtsaal
- 20.01. Theater • 20:00 Stadtsaal
- 25.01. Seniorenstammtisch • 14:00 Krone
SSV: Winter-Stadtcup
- 27.01. Theater • 20:00 Stadtsaal
- 02.02. SSV: Schretter Betriebsmeisterschaft
- 03.02. SCV: Ehrnbergcup RTL / Gedächtnislauf
- 10.02. Kinderfasching 15:00 - 18:00 und Musigball 20:00 Stadtsaal
SCV: Außerferner- und Vereinsmeisterschaft
SSV: Int. Senioren Trio Turnier
- 11.02. SCV: Bezirkscup SL Kinder und Schüler / Faschingsrennen
- 12.02. Rosenmontag 15:00 Weiberkränze und ab 20:00 Hausball im Maurasaal
- 22.02. Seniorenstammtisch • 14:00 Krone
- 25.02. 10:00 Familiengottesdienst anschl. FASTENSUPPE im Stadtsaal
Zwerglerrennen Musau

B & B

Wir suchen eine Immobilie in Vils, welche zum Umbau in eine Frühstückspension oder in ein kleines Hotel geeignet wäre.

6 bis 12 Zimmer.

Haus oder nur Grundstück u. a.

Alle Optionen sind offen:

Komplettkauf, Einstieg des Investors mit Beteiligung des Verkäufers, GmbH o. a.

Vertrauliche Vorgangsweise wird zugesichert.

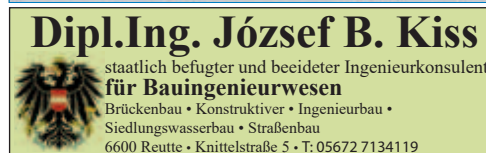
Reinhold Schrettl: privat@r.schrettl.at

Neujahrsvorsatz:

**Mehr
WIR
als
ICH**

Geburtstage Februar

- 93. J. Triendl Sophia
- 92. J. Vogler Richard
- 91. J. Tröber Irma
- 90. J. Hartmann Stefanie
- 80. J. Keller Anna
- 80. J. Krainer Elisabeth



Impressum: Vils aktuell
Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Vils
 6682 Vils, Stadtplatz 1
Produktion: VVA - Höfen
Redaktion: Paul Dirr (pd)
 e-mail: dirr@aon.at
 Unbenannte Bilder: pd

Redaktionsschluss nächste Ausgabe(n):

Do. 22. Februar

Do. 22. März



Geburten 2017

Geburtsdatum	Name	Eltern
25.Jänner 2017	Ahmadi Amir	Ghafoori Shamilia und Ahmadi Mustafa
04.März 2017	Zobl Alois	Steffin-Zobl Simone und Zobl Patrick
15.August 2017	Sarapatka Frida	Sarapatka Barbara und Sarapatka Manuel
18.September 2017	Kammerlander Fabian	Mayr Verena und Kammerlander Christian
23.Oktober 2017	Koch Elias Johannes	Koch Martina und Schreiner Matthias

Eheschließungen 2017

Eheschließung	Name
01. April	Scheiber Benjamin und Beirer Regina
12. Mai	Stebele Bernhard und Gruber Simone
13. Mai	Vogler Stefan und Fiegenschuh Melanie
10. Juni	Gerle Alexander und Neumann Michaela
07. Juli	Zeybig Volker und Träger Andrea
09. September	Martin Thomas und Walter Mirjam
07. Oktober	Kranewitter Peter und Gschwend Michaela

Sterbefälle 2017



*Leg' alles still in Gottes Hände,
das Glück, den Schmerz,
den Anfang und das Ende.*



Allen, die dich kannten
und mit dir verbunden waren
zum Andenken.

Maria Gschwend
geb. Wörle

* 28.1.1927 - † 6.5.2017



*Ein Vater liebt - ohne viel Worte
Ein Vater hilft - ohne viel Worte
Ein Vater versteht - ohne viel Worte
Ein Vater geht - ohne viel Worte
und hinterlässt eine Leere
die in Worten keiner ausdrücken vermag.*



In liebevoller Erinnerung an
Herrn

Anton Tröber

* 5.5.1956 - † 18.6.2017



*Du warst einfach da,
bedingungslos, selbstlos.
Gabst dich und dein Leben für uns,
die wir noch da sind
und Dir gedenken.*



Hermann Lechleitner
„Opa Nena“

* 24.10.1927 - † 20.6.2017



In lieber Erinnerung an
Frau

Antonia Kögl
geb. Huter

* 27.11.1919 - † 14.7.2017



In lieber Erinnerung an
Frau

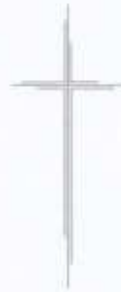
Antonia Kögl
geb. Huter

* 27.11.1919 - † 14.7.2017

Müde bin ich geh`zur Ruh`.



*Es wird immer etwas von deinem Leben,
etwas von deinen Träumen,
etwas von deinen Hoffnungen
und alles von deiner Liebe
in unseren Herzen zurückbleiben.*



In dankbarer Liebe
gedenken wir an
Frau

Annemarie Schretter
geb. Meyer

* 8.7.1954 - † 8.8.2017



*Wer so gelitten hat wie du,
dem gönne man die ewige Ruh`.*



In unvergesslicher Erinnerung an
Herrn

Johann Guppenberger

* 20.4.1940 - † 10.8.2017



*Du hast geholfen, Du hast geschafft,
bis Dir die Krankheit nahm die Kraft.
Wie schmerzlich war's vor Dir zu stehen,
Deinem Leben hilflos zuzusehen.
Ruhe hast Du nie gekannt,
schlafe wohl und habe Dank.*



*Allen die dich kannten
und mit dir verbunden waren
zum Andenken.*

Pepi Megele

* 31.5.1931 - † 13.8.2017



*Müh' und Arbeit war Dein Leben,
treu und fleißig Deine Hand,
möge Gott Dir Ruhe geben,
rasten hast Du nie gekannt.*



Allen, die dich kannten
und mit dir verbunden waren
zum Andenken.

Katharina Guppenberger

geb. Oberhollenzer

* 30.10.1931 - † 6.9.2017



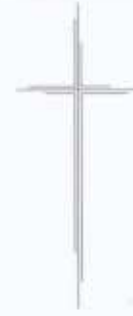
Was ihr für einen meiner
geringsten Brüder getan habt,
das habt ihr mir getan.
Matthäus 25,40 (Jesus)



Allen, die dich kannten
und mit dir verbunden waren
zum Andenken.

Zita Gschwend

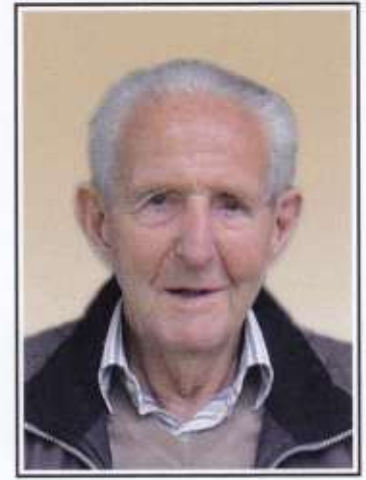
* 3.1.1928 - † 29.9.2017



In liebevoller Erinnerung an
Herrn

Artur Hartmann

* 11.11.1925 - † 28.11.2017



*Der Tod ist das Tor zum Licht
am Ende eines mühsam
gewordenen Weges.
(Franz von Assisi)*



Herr: Es ist Zeit.
Der Sommer war sehr groß

Wir trauern um unseren Ehemann,
Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder,
Schwager, Onkel und Freund

Herrn Dipl. Ing.

Klaus Alwis Natterer

4. Oktober 1944 — 3. Dezember 2017

Danke für die schöne Zeit mit Dir

Deine Sylvia

Deine Kinder Fanny, Leonard mit Sandra,
Jonas mit Pola, Fabian mit Ann, Carolina
Deine Enkel Noah, Liam, Coco, Lük und Piet
Deine Geschwister, Waltrud, Gudrun,
Renate, Griseldis, Gustav, Elisabeth und
Susanne mit Familien
Deine Schwägerinnen und Schwager Brigitte
Claudia und Hans mit Familien

Im Namen aller Verwandten und Freunde



*Wer dich kannte
weiß was wir verloren haben.*



In liebevoller Erinnerung an
Frau

Herta Tröber

geb. Kögl

* 10.2.1957 - † 20.12.2017



Zur lieben Erinnerung

Maria Unger

* 19. September 1924
† 18. Mai 2017



*Herr, Dir in die Hände
sei Anfang und Ende,
sei alles gelegt.*



*Herr, mein Tagwerk ist zu Ende,
nimm mich auf in Deine Hände.*



Allen die dich kannten
und mit dir verbunden waren
zum Andenken.

Florentina Schlierenzauer

geb. Koch

* 25.1.1923 - † 1.1.2017



Stadtgemeinde Vils
Stadtplatz 1
6682 Vils
Telefon:0043 5677 8204 Fax: DW 75
E-Mail: gemeinde@vils.tirol.gv.at

Einwohnerstatistik nach Personenstand Stichtag: 31.12.2017

Personenstand	gesamt	männlich	weiblich	Inland	Ausland	HWS	NWS
geschieden	71	29	42	50	21	68	3
ledig	695	367	328	534	161	650	45
unbekannt	42	18	24	18	24	27	15
verheiratet	738	367	371	581	157	707	31
verwitwet	88	18	70	76	12	88	0
Summen	1.634	799	835	1.259	375	1.540	94

Gesamtpersonenanzahl: 1.634 männlich: 799 weiblich: 835

Anzahl der gedruckten Datensätze: 5



Stadtgemeinde Vils
Stadtplatz 1
6682 Vils
Telefon:0043 5677 8204 Fax: DW 75
E-Mail: gemeinde@vils.tirol.gv.at

Wohnsitzstatistik/Größenverteilung

Stichtag: 31.12.2017

Haushaltsgröße	HWS-Haushalte	%	Personen HWS	Personen in HWS-HH mit NWS	NWS-Haushalte	%	Personen NWS
1 Bewohner:	161	25,4	161	0	8	44,4	8
2 Bewohner:	201	31,7	389	13	8	44,4	16
3 Bewohner:	116	18,3	325	23	2	11,1	6
4 Bewohner:	115	18,1	446	14	0	0,0	0
5 Bewohner:	26	4,1	123	7	0	0,0	0
6 Bewohner:	7	1,1	37	5	0	0,0	0
7 Bewohner:	5	0,7	32	3	0	0,0	0
8 Bewohner:	0	0,0	0	0	0	0,0	0
9 Bewohner:	0	0,0	0	0	0	0,0	0
10 Bewohner:	0	0,0	0	0	0	0,0	0
mehr als 10 Bewohner	2	0,3	27	0	0	0,0	0
Gesamt:	633		1.540	65	18		30

Obdachlos: 0

Einwohnerstatistik

nach Straße

Stichtag: 31.12.2017

Straße	gesamt	männlich	weiblich	Inland	Ausland	HWS	NWS	Haush.	HWS-HH	NWS-HH
Alatseeweg	31	11	20	19	12	29	2	15	14	1
Allgäuerstraße	26	14	12	19	7	22	4	10	9	1
Am Angerberg	6	4	2	3	3	5	1	3	2	1
Am Bahndamm	16	10	6	12	4	14	2	6	6	0
Am Kanal	9	4	5	8	1	9	0	5	5	0
Angerwies	36	20	16	28	8	33	3	12	12	0
Bahnhofstraße	136	61	75	105	31	131	5	56	54	2
Balthasar-Springer-Weg	27	14	13	24	3	26	1	8	8	0
Burgweg	16	7	9	15	1	16	0	5	5	0
Dogana	14	4	10	12	2	12	2	6	6	0
Edelweißweg	19	12	7	14	5	17	2	7	7	0
Fallweg	63	30	33	54	9	62	1	28	28	0
Freiherr von Rost-Weg	47	19	28	46	1	46	1	13	13	0
Gemeinde	12	6	6	6	6	9	3	6	5	1
Georg-Schretter-Straße	4	2	2	4	0	4	0	2	2	0
Hintergasse	67	29	38	36	31	62	5	26	26	0
Hoheneggweg	118	57	61	95	23	111	7	52	51	1
Johann-Huter-Weg	16	8	8	10	6	16	0	4	4	0
Johann-Siegl-Straße	36	16	20	30	6	32	4	15	14	1
Josef-Ahorn-Weg	49	24	25	40	9	48	1	22	22	0
Kegelweg	19	13	6	10	9	17	2	7	6	1
Kirchfeldweg	27	14	13	25	2	27	0	11	11	0
Lehbachweg	28	17	11	20	8	25	3	8	8	0
Lüsweg	40	18	22	36	4	38	2	18	17	1
Moosweg	16	7	9	14	2	13	3	5	5	0
Obertor	143	68	75	111	32	133	10	56	55	1

Straße	gesamt	männlich	weiblich	Inland	Ausland	HWS	NWS	Haush.	HWS-HH	NWS-HH
Obweg	71	36	35	53	18	70	1	24	24	0
Ranzenhof	7	1	6	7	0	7	0	1	1	0
Riefweg	57	34	23	50	7	53	4	25	25	0
Ritterweg	60	29	31	49	11	52	8	25	24	1
Römerweg	20	9	11	18	2	20	0	10	10	0
Sankt Anna-Weg	2	1	1	2	0	2	0	1	1	0
Schlickeweg	28	12	16	16	12	28	0	10	10	0
Schulweg	27	14	13	19	8	27	0	7	7	0
Schönbichl	41	20	21	18	23	38	3	12	11	1
Stadtgasse	36	17	19	34	2	31	5	16	15	1
Stadtgraben	15	9	6	14	1	15	0	7	7	0
Stadtplatz	25	11	14	6	19	25	0	6	6	0
Stegen	7	4	3	2	5	7	0	2	2	0
Säulingweg	18	9	9	13	5	15	3	9	7	2
Uferweg	20	9	11	20	0	19	1	7	7	0
Ulrichsbrücke	30	20	10	12	18	27	3	20	19	1
Unterbergweg	65	34	31	54	11	63	2	27	26	1
Untertor	52	27	25	52	0	52	0	23	23	0
Unterwies	16	5	11	13	3	15	1	7	7	0
Vilserhof	3	2	1	3	0	3	0	1	1	0
Wolfgang-Köpfl-Weg	14	8	6	8	6	14	0	5	5	0

Summen	1.635	800	835	1.259	376	1.540	95	651	633	18
---------------	--------------	------------	------------	--------------	------------	--------------	-----------	------------	------------	-----------

Gesamtpersonenanzahl: 1.634

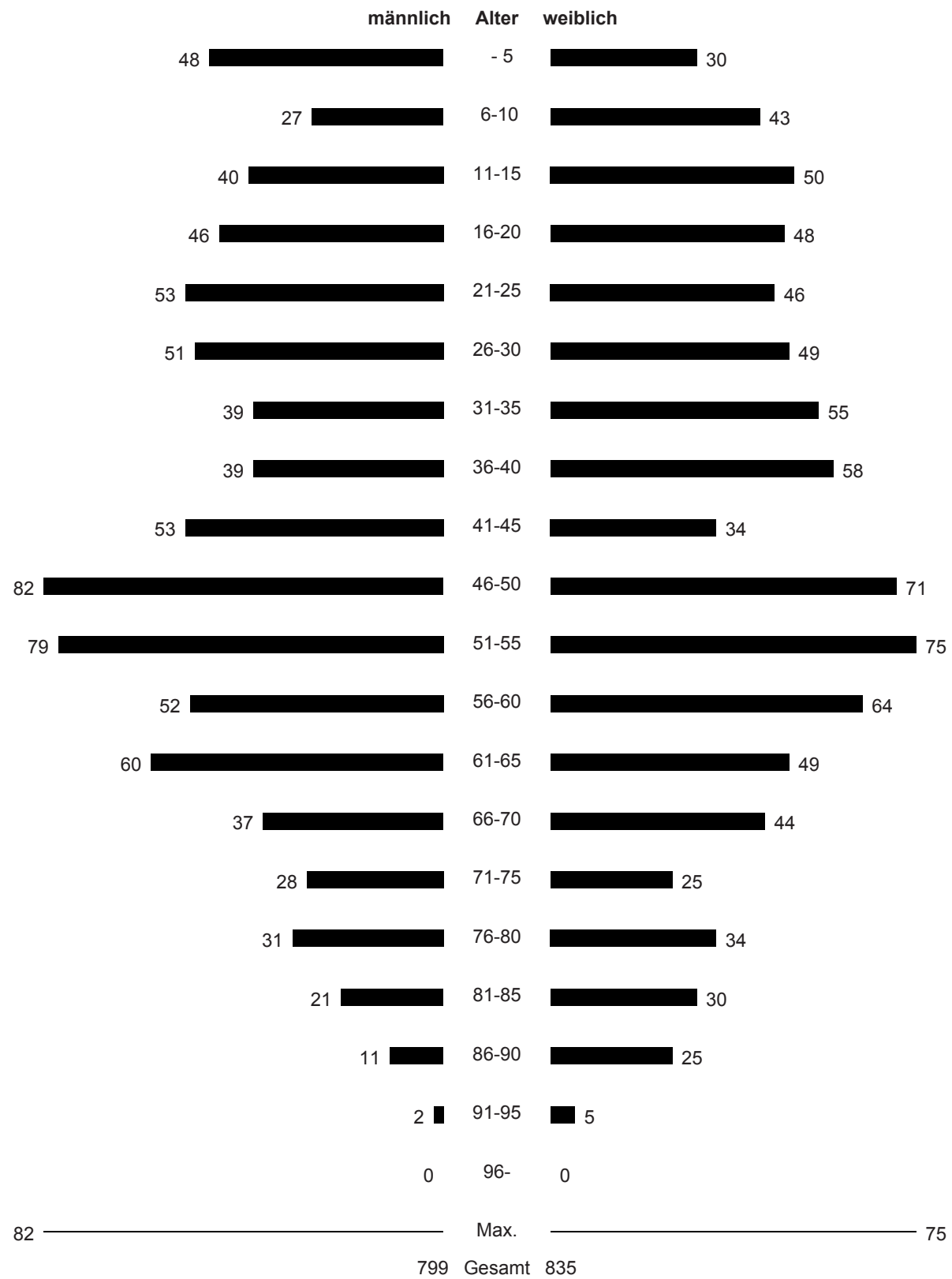
männlich: 799

weiblich: 835



Stadtgemeinde Vils
Stadtplatz 1
6682 Vils
Telefon:0043 5677 8204 Fax: DW 75
E-Mail: gemeinde@vils.tirol.gv.at

Einwohnerstatistik - Alterspyramide nach Jahrgang; Stichtag: 31.12.2017



Einwohnerstatistik
nach Staatsbürgerschaft
Stichtag: 31.12.2017

Staatsbürgerschaft	gesamt	männlich	weiblich	Inland	Ausland	HWS	NWS
AFG	26	12	14	0	26	26	0
AUT	1.259	628	631	1.259	0	1.210	49
BEL	3	2	1	0	3	1	2
BIH	1	1	0	0	1	1	0
CHE	7	2	5	0	7	7	0
COL	1	0	1	0	1	1	0
CUB	3	0	3	0	3	3	0
DEU	276	129	147	0	276	250	26
DOM	1	1	0	0	1	1	0
HRV	5	3	2	0	5	5	0
HUN	10	6	4	0	10	9	1
ITA	3	2	1	0	3	2	1
PAK	1	0	1	0	1	1	0
PER	1	0	1	0	1	1	0
POL	9	1	8	0	9	2	7
ROU	3	0	3	0	3	1	2
RUS	2	0	2	0	2	2	0
SCG	3	1	2	0	3	3	0
SVN	1	0	1	0	1	1	0
SYR	16	6	10	0	16	16	0
THA	1	0	1	0	1	1	0
TUR	6	4	2	0	6	3	3
USA	3	3	0	0	3	0	3
XXA	1	1	0	0	1	1	0
Summen	1.642	802	840	1.259	383	1.548	94

Gesamtpersonenanzahl: 1.634

männlich: 799

weiblich: 835

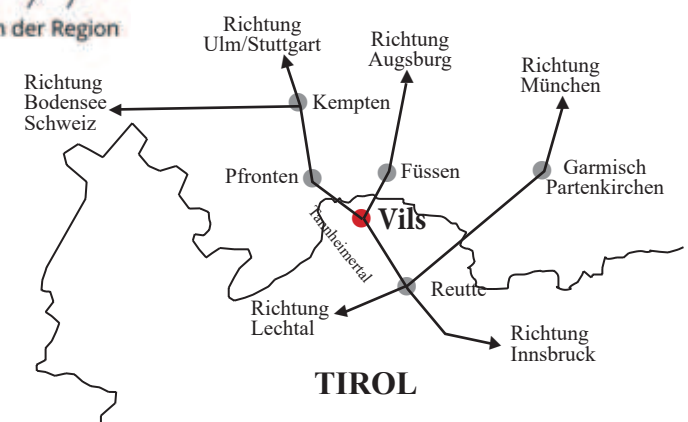
Neuaufgabe der Tourismusbroschüre im Dezember 2017 im A6 Format



KLEINE STADT MIT GROSSER GESCHICHTE



VILS reutte
Unsere Stadt in der Region



Ausführliche Informationen erhalten Sie im Tourismusbüro Vils:
Mo.-Mi. 08:30 - 11:45 • Tel.: +43(5677)8229 • E-Mail: vils@reutte.com

Vils liegt auf 828 m in besonders reizvoller Landschaft zwischen den Bergen am Fuße der Burgruine Vilsegg.

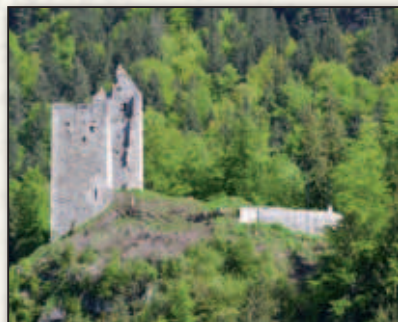
Durch die außergewöhnliche Lage der kleinen Stadt Vils zwischen den bekannten Urlaubsregionen Tannheimertal, Lechtal und dem Allgäu bieten sich zu jeder Jahreszeit Ausflüge mit kulturellem oder sportlichem Hintergrund an.

Wanderungen führen durch unberührte Landschaften, auf Almen und Berggipfel mit überraschenden Aussichten auf imposante Berge und das malerische Alpenvorland.



Kleine Stadt mit großer Geschichte

Die Geschichte der Stadt Vils ist nicht nur für Historiker interessant, sie bietet nämlich einige Besonderheiten. Das Gebiet von Vils wurde im 5. Jh. n. Chr. von den Alemannen oder Schwaben besiedelt. Heute noch hat die Vilsener Mundart schwäbisches Gepräge. Im 13. Jh. erhielten die Herren von Hohenegg (schwäbisches Adelsgeschlecht) die Herrschaft Vils als Lehen vom Reichsstift Kempten. Die Burg Vilsegg war Mittelpunkt der Herrschaft Vils. Peter von Hohenegg erreichte 1327 von König Ludwig dem Bayern die Stadterhebung von Vils.



Den Stadtherren standen besondere, teils einträgliche Rechte zu:

- das Zoll- und Geleitrecht - auf der Strecke von Heiterwang bis Nesselwang
- der Forst- und Wildbann - Recht für die Stadtherren zur Jagd und Fischerei
- die Hohe Gerichtsbarkeit - Recht über Leben und Tod zu richten
- das Freiungs- oder Asylrecht - dieses galt für die ganze Stadt.

Dieses Asylrecht war einzigartig in Tirol. Der Asylsuchende konnte hier ein Jahr und einen Tag Zuflucht finden. Das Asyl galt aber nur für „redliche“ Totschläger, das waren Personen, die in Notwehr oder im Affekt gehandelt hatten. Eine weitere Besonderheit war, dass einer, der von der Freieung Gebrauch gemacht hatte, „drey Schritt vor das Thor thuet, er wieder Jar und Tag wie zuvor Freyung hat“. Der Asylsuchende musste das steinerne Asylkreuz, das sich am Stadtplatz befindet, berühren.



Vils war eine Patrimonialstadt, d.h. die Einwohner waren Leibeigene. Die Stadtherrschaft wurde nicht von weltlichen oder geistlichen Landesherrn ausgeübt, sondern vom Adelsgeschlecht der Hohenegger. Nach dem Tod des letzten Hoheneggers (1671) kam Vils zu Österreich, nicht aber zu Tirol. Nach dem verlorenen Krieg gegen Napoleon musste Österreich 1805 Tirol, seine schwäbischen Besitzungen und auch Vils an Bayern abtreten. Erst im Jahr 1816 kam die Stadt Vils durch Beschluss beim Wiener Kongress wieder zu Österreich (so wie die Stadt Marktredwitz zu Bayern kam). Im selben Jahr erfolgte die Vereinigung mit Tirol.

Heute verbindet Vils mit der Stadt Marktredwitz eine Städtepartnerschaft. Als Zeichen der Freundschaft zwischen den Städten gibt es in Vils einen „Marktredwitzer Platz“ mit einem von Norbert Roth entworfenen Brunnen.

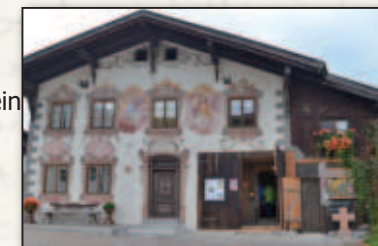


SEHENSWERTES

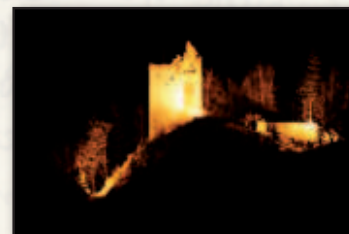


Das **Schlössle** ist eines der historisch bedeutendsten Häuser in Vils. Es war einst das Amtshaus. Es lag am oberen Stadttor an der mittelalterlichen Hauptstraße und gehörte den Herren von Hohenegg. Derzeit ist es geschlossen, - es laufen Verhandlungen über eine Generalsanierung des Gebäudes.

Das Haus links vor der Kirche ist mit Fresken des Kunstmalers Balthasar Riepp versehen. Es ist das **Geburts- und Wohnhaus des Krippenbauers Norbert Roth (†2012)**, heute befindet sich darin ein Krippenmuseum. (Siehe weiter hinten im Heft.)



Am Fuße der **Ruine Vilsegg** stehen die **St. Anna Kirche** und eine **Hammerschmiede**, die den Herren von Hohenegg als Waffenschmiede diente. Die Burg Vilsegg, um 1220/30 erbaut, war bis ca. 1540 Wohnsitz der Herren von Hohenegg.



Die barocke **Pfarrkirche Maria Himmelfahrt** wurde in den Jahren 1709 bis 1714 nach den Plänen des Füssener Baumeisters Johann Jakob Herkomer gebaut.

Berühmte Künstler wie Paul Zeiller wirkten an der Ausgestaltung der Pfarrkirche mit.



St. Anna Kirche

Die bayerische Königsfamilie besuchte 30 Jahre lang Vils

Es ist beeindruckend und faszinierend, dass die bayerische Königsfamilie aus dem Hause Wittelsbach, König Maximilian II., Königin Maria und deren Söhne, der spätere König Ludwig II. und Prinz Otto, und viele hochgestellte Persönlichkeiten des bayerischen Adels fast 30 Jahre lang (1860 bis 1890) nach St. Anna kamen und dort verweilten.

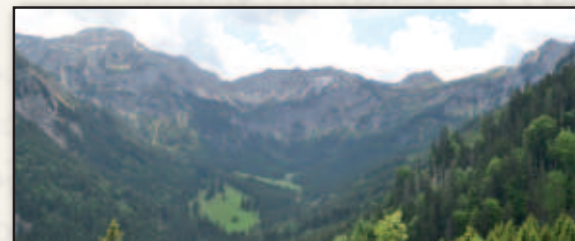
Hammerschmiede



Als „von besonderer Bedeutung österreichweit“ ist die Schmiede in Vils dokumentiert und als solches ein Zeugnis vom Erfindungsgeist, vom Fleiß und der Handwerkskunst unserer Vorfahren.

Ausführliche Infos auf www.vilsart.eu

GEO-Pfad Vils-Pfronten-Grän über Vilser Alm



Der ausgeschilderte GEO-Pfad ermöglicht eine Reise in die Entstehungsgeschichte der Berge. 31 Stationen berichten über Atole, Riffe und ausgestorbene Tiere. Die Entstehung der Alpen wird dem Wanderer wie im Zeitraffer vor Augen geführt. Zugleich bietet der GEO-Pfad den Eindruck von der Einmaligkeit und Schönheit dieser Landschaft.



Alles über den GEO-Pfad finden Sie im Buch von Peter Naseman. Erhältlich: Tourismusbüro, Vilser Alm, u.a. € 6,90

Keltischer Baumkreis



mit Labyrinth

Der Keltische Baumkreis liegt am Rad- und Wanderweg der Vils entlang Richtung Pfronten.

Sie finden Aktuelles und viele weitere interessante Geschichten und Wandertipps rund um Vils unter

<https://blog.reutte.com/author/spitterle/>



Durch die Lage der kleinen Stadt Vils zwischen den bekannten Urlaubsregionen Tannheimertal, Lechtal und dem Allgäu bieten sich zu jeder Jahreszeit Ausflüge mit kulturellem oder sportlichem Hintergrund an. In wenigen Minuten gelangen Sie zu den bayrischen Königsschlössern Neuschwanstein und Hohenschwangau und zur Burg Ehrenberg in Reutte mit der Hängebrücke „highline179“.



Die Vilser Gipfel bieten eine einzigartige Panoramaaussicht über die beeindruckenden Tannheimer und Lechtaler Berge und weit ins Alpenvorland.

Die Vilser Alm und die Salober Alm laden ein, sich nach einer ausgiebigen Wanderung oder Bergtour zu erholen.



Vils bietet mit einem ausgedehnten Wegenetz ideale Bedingungen für Nordic-Walker, Jogger, Wanderer und Spaziergänger.

Für Freunde des Klettersports bieten die Ländenplatte, die Vilser Wand und das Bouldergebiet Vilser Alm viele Möglichkeiten in freier Natur.



Vils ist der ideale Ausgangspunkt für gemütliche Radausflüge und anspruchsvolle Mountainbike-Touren. Ein Abenteuerspielplatz mit Sportgeräten lädt Groß und Klein zum Verweilen ein.



In wenigen Minuten zu Fuß erreichbar ist der romantisch in die Landschaft gebettete Alatsee. Mit seinem beschaulichen Wanderweg um das Gewässer ist er ein ideales Wanderziel für jeden Natur- und Badefreund.



Schöne Winterwanderwege führen durch unberührte Natur.



Herrliche Loipen stehen Langläufern und Skatern zur Verfügung. Die Loipen können zum Teil als Rundkurs begangen werden, führen aber auch zu etlichen Haltestellen der Außerfernener Bahn.



Obwohl in Ortsnähe bietet der Schilift „Konradshütte“ sichere Schneeverhältnisse und eine gemütliche Einkehrmöglichkeit. Viele beliebte Schigebiete (z.B. Tannheimertal, Breitenbergbahn Pfronten, Hahnenkamm Reutte, usw.) sind unkompliziert von Vils aus zu erreichen.

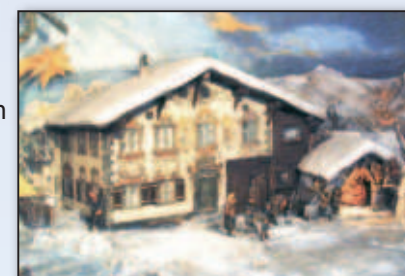


Ein Eisplatz ermöglicht das Eislaufen und Eisstockschießen.

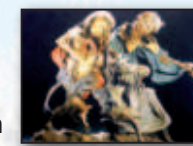
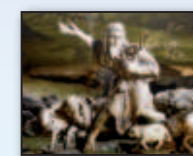
Von der Vilser Alm kann gerodelt werden.

Vils, der Krippenort

Vils entwickelte sich zu einem der bedeutendsten Krippenorte in Tirol und hat mit Norbert Roth einen der größten Krippenkünstler in seinen Reihen. Er schnitzte rund 600 Krippen mit einem jeweils theologisch tiefgründigen Hintergrund, seine Eigenart in den Figuren und Krippenbergen ist unverkennbar. Ganzjährig können seine Werke im Krippenmuseum besichtigt werden.



Auch Anton Keller, Schnitzer von Heimatkrippen und Figuren, die an reale Personen erinnern, ist weitum bekannt. Viele weitere Künstler fertigen in ganz eigenem Stil sehenswerte Krippen an. Im Zeitraum von Weihnachten bis Mariä Lichtmess (2. 2.) stehen viele Türen in Vils für „Krippe-Luagar“ offen.



Vils bietet das ganze Jahr hindurch vielfältige Veranstaltungen:

- Frühjahrskonzert Musikkapelle • 30. April
- Vils ART Kunst- und Flohmarkt
- Hallenfest der Feuerwehr Vils • letzter Samstag im Mai
- 5 Platzkonzerte jeweils dienstags • ab 2. Dienstag im Juli
- Stadtrock und Nacht der Blasmusik • letztes Wochenende im Juli
- Annafest • 26. Juli
- Stadtfest • 14./15. August
- Almabtrieb • Mitte September
- Vils trägt Tracht
- Weihnachtsmarkt • 1. Adventwochenende
- Nikolaus und Krampusumzug • 5. Dezember
- Adventsingen
- Theater (Heimatbühne) • 26. Dezember + Folgetermine

Und viele weitere aktuelle Veranstaltungen: www.vils.at

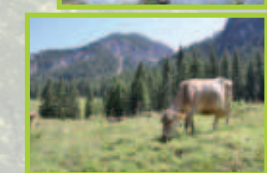


Die Vilser Alm ist nicht nur eine Tankstelle für Leib und Seele, sondern auch der ideale Ausgangspunkt für zahlreiche Wanderungen verschiedenster Schwierigkeitsstufen.

Von Mai bis September gibt es jeden Freitag unser **Almfrühstück**. Von 09:00 bis 11:00 Uhr verwöhnen wir unsere Gäste mit einem reichhaltigen Frühstücksbuffet. (Nur bei guter Witterung!)

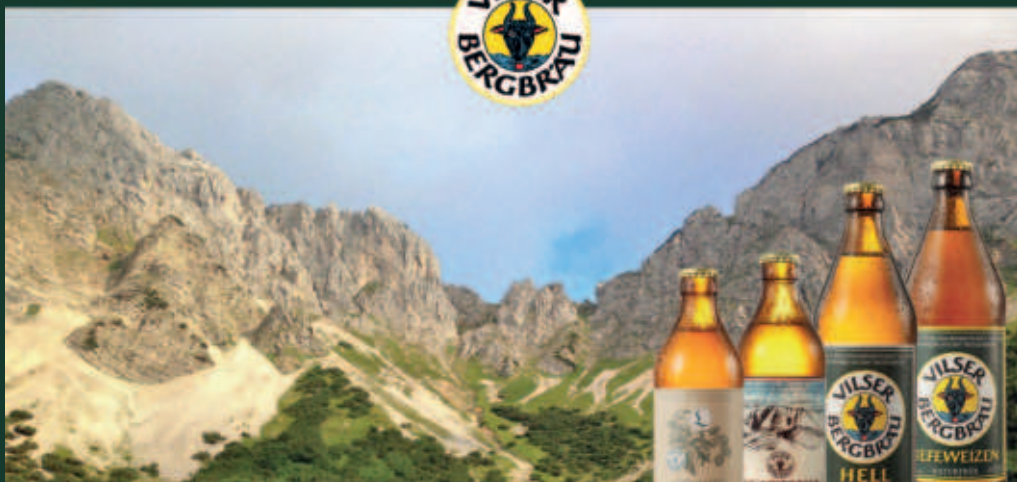
Öffnungszeiten

Sommer: Mittwoch bis Montag 09:00 - 22:00
Dienstag Ruhetag
Winter: Mittwoch bis Samstag 09:00 - 22:00
Sonntag 09:00 - 19:00
Montag und Dienstag Ruhetag



Sepp Mayer & Gabi Mayor
Vilser Alm 68 | Fallweg
6682 Vils | Tirol | Österreich
E-Mail: vilseralm@gmail.com
www.vilseralm.at
Telefon: +43 676 5111263 oder
unter: +43 720-205-181

DAS BIER DER TIROLER BERGE



HEIMAT. NAH.



Die Vilser Brautradition wird fortgesetzt.

Seit Mai 2013 setzen wir diese Tradition fort. Ausgestattet mit moderner Technik und der Handwerkskunst unserer Braumeister verwirklichen wir unsere Vorstellungen über die Zubereitung feinsten regionaler Bierspezialitäten.

Unser Rezept: exzellente Rohstoffe, das Reinheitsgebot und eine lange, kalte Reifung.

Brauereiführung:

Falls Interesse an einer Führung durch unsere Brauerei besteht, bitten wir Sie um einen kurzen Blick auf unsere Homepage.

Vilser Privatbrauerei GmbH

Allgäuerstraße 2a

6682 Vils

info@vilserprivatbrauerei.at Tel. +43 5677 53176

www.vilserprivatbrauerei.at

MAURA

SCHWARZER ADLER VILS

Brauereigasthof Schwarzer Adler

Vilser Bergbräu | Tiroler-Küche | Hausgemachte Kuchen

Biergarten & Maura-Saal

Öffnungszeiten

11:00 bis 24:00 Uhr

Montag Ruhetag



Brauereigasthof Schwarzer Adler

Allgäuerstraße 2 | 6682 Vils

+43 (0) 5677-8216 | gasthof@schwarzeradlervils.at

www.schwarzeradlervils.at

Gasthof Krone

Bahnhofstraße 3, 6682 Vils

Wir verwöhnen Sie gerne mit gutbürgerlicher Küche und ab Oktober laden wir zu unseren weitem beliebten **Wildwochen!**

Im traditionellen, gemütlichen Gasthof Krone, in dem der Chef selbst kocht, ist Platz für Feiern mit maximal 60 Gästen. Reservierungen: Tel. +43(0)5677-8235

Wir freuen uns auf Sie, Ruth und Günther Mayr

Dienstag Ruhetag

